





Ex libris Arnold Schönberg

**Bücher und Zeitschriften in der Nachlassbibliothek
Kommentierter Katalog**

Julia Bungardt-Eckhart

Journal of the Arnold Schönberg Center 18|2021

Herausgegeben von
Eike Feß und Therese Muxeneder

Cover: Arnold Schönberg, Berlin, 1930 (Arnold Schönberg Center, Wien | ASCI PH1312)



 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

Impressum

Medieninhaber und Verleger:
Arnold Schönberg Center Privatstiftung
FN 154977h; Handelsgericht Wien

Für den Inhalt verantwortlich:
Angelika Möser, Direktorin
Schwarzenbergplatz 6
A-1030 Wien
www.schoenberg.at

© Arnold Schönberg Center Privatstiftung, Wien, 2021
ISBN 978-3-902012-27-2

Grundkonzept:
Bohatsch und Partner GmbH, Wien

Cover:
Igor Labudovic, Wien

Satz und graphische Gestaltung:
Thomas Stark, Neuberg im Burgenland

Herstellung:
Druckerei Hans Jentzsch & Co GmbH, Wien

Koordination Druck:
Edith Barta

Inhalt

Vorwort	7
Julia Bungardt-Eckhart	
Arnold Schönberg und seine Bibliothek	9
I. Ein eigenhändiges Verzeichnis – II. Provenienzen – III. Zusammensetzung – IV. Aneignung – V. Die reale und die virtuelle Bibliothek – VI. Die Nachlassbibliothek	
Zum Katalog	39
Bücher und Zeitschriften in der Nachlassbibliothek.	
Kommentierter Katalog	47
1. Musik (Kat. 1–225)	49
a) Druckwerke von Arnold Schönberg (Kat. 1–31)	50
b) Druckwerke über Arnold Schönberg (Kat. 32–56)	54
c) Musiktheoretische und -praktische Lehrwerke (Kat. 57–97)	59
d) Musiktheorie und -analyse, Musikwissenschaft (Kat. 98–126)	67
e) Musikästhetik, Essayistik (Kat. 127–145)	74
f) Musikgeschichte, Komponisten-Monographien (Kat. 146–184)	81
g) Schriften von Komponisten und Musikern, auch Briefausgaben (Kat. 185–216)	89
h) Musiklexika (Kat. 217–225)	95
2. Literatur (Kat. 226–780)	99
a) Anthologien (Kat. 226–237)	100
b) Antike (Kat. 238–241)	101
c) Deutschsprachige Literatur (Kat. 242–512)	102
d) Englische, irische und amerikanische Literatur (Kat. 513–594)	143
e) Französische Literatur (Kat. 595–675)	155
f) Italienische und spanische Literatur (Kat. 676–689)	166

g) Skandinavische Literatur (Kat. 690–745)	167
h) Russische und polnische Literatur (Kat. 746–756)	176
i) Sonstige Literatur (Kat. 757–765)	178
j) Textbücher, Libretti (Kat. 766–780)	180
3. Bildende und darstellende Kunst (Kat. 781–845)	183
a) Kunsttheorie, Schriften von bildenden Künstlern, Biographik (Kat. 781–798)	184
b) Kunstbände (Kat. 799–812)	187
c) Ausstellungskataloge (Kat. 813–845)	189
4. Philosophie (Kat. 846–895)	193
5. Theologie, Weltreligionen (Kat. 896–910)	203
6. Judaica (Kat. 911–929)	209
7. Spiritismus, Astrologie (Kat. 930–934)	215
8. Geschichte, Zeitgeschichte, Ökonomie (Kat. 935–958)	217
9. Pädagogik, Psychologie (Kat. 959–972)	223
10. Medizin, Naturwissenschaften (Kat. 973–975)	227
11. Militaria (Kat. 976–984)	229
12. Fremdsprachenunterricht (Kat. 985–1004)	233
13. Ratgeberliteratur, Hobbys, Schulbücher, Selbststudium (Kat. 1005–1025)	239
14. Enzyklopädien, Wörterbücher (Kat. 1026–1055)	245
15. Reiseführer, Stadtpläne, Atlanten (Kat. 1056–1077)	253
16. Festschriften, Gedenkschriften, Jahrbücher (Kat. 1078–1107)	259
17. Personenlexika, Adressverzeichnisse (Kat. 1108–1110)	265
18. Vermischtes (Kat. 1111–1118)	267
19. Zeitschriften (Kat. 1119–1504)	271
 Verluste (Kat. 1505v–1553v)	 305
 Anhang	
Schönbergs Verzeichnis seiner Bibliothek 1913–18	309
 Autorenregister	 341

Vorwort

Die Bibliothek Arnold Schönbergs gehört zu den umfassenden Zeugnissen des Rezeptionsraums einer Komponistenpersönlichkeit im 20. Jahrhundert. Während frühe Drucke noch auf den Besitz der Familie zurückgehen, entwickelte sich Schönbergs Sammlung durch Erwerbungen und Schenkung bis in seine letzten Lebensjahre weiter. Dabei vermittelt sie nicht nur eine Vorstellung der Interessen des Bestandsbildners, sondern beleuchtet auch dessen Umfeld und Netzwerke. Arnold Schönbergs Auseinandersetzung mit Büchern spiegelt sich in Unterstreichungen und Annotationen wie nicht zuletzt in der sorgfältigen Katalogisierung der Bestände. Die Bibliothek wird zu einem historischen, ästhetischen und ideologischen Panorama ihrer Zeit.

2014 reichte Julia Bungardt-Eckhart ihre Dissertationsschrift *Die Bibliothek Arnold Schönbergs* an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien ein. Während die Edition umfangreicher Randglossen im Rahmen der Kritischen Gesamtausgabe der Schriften Arnold Schönbergs, herausgegeben von der Internationalen Schönberg Gesellschaft in Kooperation mit dem Arnold Schönberg Center, Wien, erscheinen wird, stellt der hier erstmals publizierte Katalog eine überarbeitete Fassung des Dissertations-Kapitels »Kommentierter Katalog der Bibliothek Arnold Schönbergs« dar. Zu einem einführenden Artikel über Arnold Schönbergs Bibliothek und deren Entstehung sowie zu den Lesegewohnheiten des Komponisten kommt eine Übertragung von Schönbergs eigenhändigem Bibliotheksverzeichnis, das eine authentische Erfassung des Bestandes inklusive Notendrucke zwischen 1913 und 1918 darstellt. Der vorliegende Katalog beschränkt sich auf Bücher und Zeitschriften, der umfangreiche Bestand an Musikalien aus dem Nachlass des Komponisten ist über schoenberg.at abrufbar.

Eike Feß und Therese Muxeneder
Wien, im April 2022

ASC

Arnold Schönberg Center, Wien

ASCI (Arnold Schönberg Center Image Archive)

Das Bildarchiv umfasst unterschiedliche Sammlungsbereiche des Archivs am Arnold Schönberg Center, Wien, darunter Fotografien, Lehrmaterialien, Adresskarteien, Konzertprogramme etc. Quellenangaben erfolgen mit einer jedem Objekt eindeutig zugeordneten Signatur.

ASCC ID (Arnold Schönberg Center Correspondence ID)

Die Briefdatenbank erfasst die Korrespondenz Arnold Schönbergs. Den einzelnen Korrespondenzstücken sind eindeutige ID-Nummern zugeordnet, unter denen neben Standort und Publikationsnachweisen in vielen Fällen auch Digitalisate zugänglich sind.

ASSV (Arnold Schönberg Schriftenverzeichnis)

Für Schönbergs Schriften werden nur bei unmittelbarer Bezugnahme auf Originalquellen Signaturen angezeigt. In allen anderen Fällen erfolgen Quellenangaben mit Originaltitel und ASSV-Nummer sowie ggf. mit Titel der Zitatquelle bzw. der zitierten Übersetzung. Digitalisate sind über die Schriftendatenbank des Arnold Schönberg Center zugänglich.

Topographie des Gedankens. Ein systematisches Verzeichnis der Schriften Arnold Schönbergs, vorgelegt von Julia Bungardt und Nikolaus Urbanek. Unter Mitarbeit von Eike Feß, Hartmut Krones, Therese Muxeneder und Manuel Strauß, in: *Arnold Schönberg in seinen Schriften. Verzeichnis, Fragen, Editorisches*. Hrsg. von Hartmut Krones. Wien, Köln, Weimar 2011, S. 331–607 (Schriften des Wissenschaftszentrums Arnold Schönberg 3).

ASGA (Arnold Schönberg Gesamtausgabe)

Arnold Schönberg. Sämtliche Werke. Unter dem Patronat der Akademie der Künste, Berlin, begründet von Josef Rufer, hrsg. von Rudolf Stephan unter Mitarbeit von Reinhold Brinkmann, Richard Hoffmann, Leonard Stein und Ivan Vojtěch. Mainz und Wien 1966–.

Arnold Schönberg und seine Bibliothek

Im September 1916 schenkte Alban Berg seinem Lehrer Arnold Schönberg eine Ausgabe der Briefe Richard Wagners an Hans von Bülow (Kat. 202)¹ zum Geburtstag. Im Dankbrief an Berg kommt Schönberg auf die Physiognomie seiner Bibliothek zu sprechen:

Sie kennen das Buch und wissen, dass es schön ist und haben nun den Wunsch, dass auch ich dieses Schöne kennen lerne. [...] Aber was entsteht dabei: meine Bibliothek besteht zum Schluss zum großen Teil aus Büchern, die ändern gefallen haben; die andere sich gewünscht haben; an die ich nie oder erst in letzter Linie gedacht hatte; es fehlen hingegen beständig die, die ich mir wünsche: meine Bibliothek bekommt nie mein Gesicht; (daran liegt mir weniger, aber) sie bekommt so ein Misch-Gesicht, wie es allgemeiner Bildung entspricht.²

Die bei jeder Privatbibliothek anzutreffende typische Zusammensetzung aus selbst erworbenen und geschenkten Exemplaren, aus bewussten Anschaffungen und zufällig angereichten Beigaben ist Schönberg also nicht entgangen, und sie missfiel ihm, weil er glaubte, dass seine Bibliothek so nicht »sein Gesicht« erhalten würde. Diese Sorge wurde ihm von seinem »leidenschaftlichen Verhältnis zur Nachwelt« diktiert,³ einer Nachwelt, die sich von einer nachgelassenen Bibliothek Rückschlüsse auf die intellektuelle Statur ihres Besitzers erhofft, und Schönbergs Vorbehalte sind nicht ganz unberechtigt. Doch sobald man sich die Bände aus seiner Nachlassbibliothek näher ansieht, sie durchblättert, Widmungstexte, eingelegte Briefe und Schönbergs eigene Randschriften liest, zu einzelnen Druckwerken recherchiert und versucht, sie thematisch zu

1 Sämtliche im Folgenden erwähnten Titel werden durch die Nummer, die sie im Katalog erhalten haben, eindeutig identifiziert.

2 Arnold Schönberg an Alban Berg, 19. September 1916 (Österreichische

Nationalbibliothek, Wien, Musiksammlung [F21.Berg.1321/206] | ASCC ID 464); zitiert nach *Briefwechsel Arnold Schönberg – Alban Berg. Teilband I: 1906–1917*. Hrsg. von Juliane Brand, Christopher Hailey und Andreas Meyer. Mainz etc. 2007, S. 621 (Briefwechsel der Wiener Schule 3).

3 Andreas Meyer und Ullrich Scheideler: Einleitung, in: *Autorschaft als historische Konstruktion. Arnold Schönberg – Vorgänger, Zeitgenossen, Nachfolger und Interpreten*. Hrsg. von Andreas Meyer und Ullrich Scheideler. Stuttgart, Weimar 2001, S. 9–28, hier S. 11.

gruppieren und mit seinen Kompositionen, Schriften und Lebensumständen zu kontextualisieren, wird schnell klar: Diese Bibliothek *hat* sein Gesicht, und die vielen Buchgeschenke von Schülern, Freunden und Weggefährten sind ein integraler Bestandteil ihrer Physiognomie, ebenso wie die Musikbücher, Klassikerausgaben, Abenteuerromane, Sprachkurse oder Schachbücher, die zu seiner privaten Büchersammlung gehörten. Bei genauer Untersuchung dieser viele hundert Bände umfassenden Nachlassbibliothek entfaltet sich ein Komponistenleben des 20. Jahrhunderts, entsteht ein Bild von der Statur und den Anliegen einer zutiefst von ihrer Zeit geprägten künstlerischen Persönlichkeit.

Dennoch darf ein nachträglich erstellter Katalog, wie genau und informiert er auch ist, nicht darüber hinwegtäuschen, dass eine Privatbibliothek immer dynamisch ist. Die Interessen ihres Besitzers verschieben sich, Neuzugänge verdrängen im Regal ältere Bestände, bei Umzügen wird alles neu angeordnet und einiges vielleicht aussortiert. Lesezeichen werden eingelegt und entfernt, Bücher intensiv durchgearbeitet, verliehen oder verlegt, auf dem Schreibtisch zum Handapparat gestapelt oder zum Buchbinden vorbereitet. Nach dem Tod ihres Eigentümers kommt diese Dynamik nur scheinbar zum Stillstand. Denn auch eine Nachlassbibliothek ist kein unbeweglicher, statischer Korpus. Sogar wenn sie – wie im Falle Schönbergs – zusammenbleibt, lassen sich ›Einwirkungen‹ nicht verhindern: Familienmitglieder verwenden und lesen die Bücher, um den Kernbestand herum sammeln sich weitere Bände an, zugleich gehen andere Bände verloren. Die erzwungene Fokussierung auf den überlieferten, im Archiv des Arnold Schönberg Center in Wien aufbewahrten Bestand in seinem heutigen Zustand überdeckt und verdeckt all diese Bewegungen: Der Katalog einer Nachlassbibliothek friert einen Zustand ein, in dem alle vorherigen aufgehoben – oder eher: verschwunden – sind. Ein Bücher- und Notenverzeichnis, das Schönberg Anfang 1913 anlegte und bis 1918 weiterführte, ermöglicht zwar eine ›Momentaufnahme‹. Die Rekonstruktion der Bibliothek etwa des jungen Liederkomponisten, des Kompositionsprofessors in Berlin oder des amerikanischen Exilanten ist jedoch nur eingeschränkt und mit zahlreichen Leerstellen, Unsicherheiten und Spekulationen behaftet möglich.

Arnold Schönberg war kein bibliophiler Büchersammler. Aus kleinbürgerlichen Verhältnissen stammend, ist er weder mit einer großen Familienbibliothek aufgewachsen, die er hätte erben oder vermehren können, noch hat er Wert darauf gelegt, in seiner Bibliothek Erstausgaben oder Rara aufzustellen. Schon seine finanzielle Situation erlaubte ihm kein derartiges Hobby, selbst für essentielle Notenausgaben fehlten oft die entsprechenden Geldmittel. Für ihn erfüllte seine Bibliothek erst nachgeordnet repräsentative Zwecke, sie diente ihm in erster Linie als Arbeitsgrundlage.



Abbildung 1: Arnold Schönberg in seiner Wohnung. Wien IX, Liechtensteinstraße 68–70, 1907 (Arnold Schönberg Center, Wien | ASCI PH1211)

Eine Fotografie von 1907 (Abbildung 1) zeigt Schönberg vor einem Bücher-schrank in seiner Wohnung in der Wiener Liechtensteinstraße, in der er mit seiner Familie von September 1903 bis Januar 1910 lebte. Deutlich erkennt man im linken oberen Regalfach das 16-bändige *Meyers Konversations-Lexikon* (Kat. 1033–1048), in den beiden darunterliegenden Fächern Bände von *Meyers Klassiker-Ausgaben*. Im obersten rechten Regalfach sind vermutlich Partituren aufgereiht.

Schönbergs Leben war von vielen Ortswechseln und Umzügen geprägt: Knapp 20 feste Wohnadressen listet eine Aufstellung, die anhand seiner Korrespondenzen angefertigt wurde – die Aufenthalte unter 3 Monaten (wie Sommerfrischen) noch nicht mitgerechnet.⁴ Jeder Ortswechsel bedeutet erneutes Ausräumen, Neusortieren und Aufstellen des Buch- und Notenbesitzes an einem neuen Arbeitsplatz, und einen kurzfristigen Verzicht oder doch nur eingeschränkten Zugriff auf die eigene Bibliothek. Die längste Zeit in einer Wohnung verbrachte er in der Bernhardgasse 6 in Mödling (Frühjahr 1918 bis Ende 1925) und an seiner letzten Wohnadresse, in seinem Haus in der Rockingham Avenue in Brentwood Park/Los Angeles (1936 bis 1951). Nach seiner Emigration 1933 in die USA hatte er zunächst einen Großteil seines Besitzes, darunter auch seine Bibliothek, in Europa zurücklassen müssen. Erst im Sommer 1936 konnte er seine Möbel, Instrumente, aber auch seine Bücher, Noten und Manuskripte nach Los Angeles verschiffen lassen.⁵

I. Ein eigenhändiges Verzeichnis

Im Januar 1913 hat Schönberg die Bestände seiner privaten Bibliothek in einem Verzeichnis zu erfassen versucht.⁶ Seit Ende September 1911 bewohnte er mit seiner Familie eine Etage in der »Villa Lepcke« in Zehlendorf bei Berlin.

Am 23., 27. und 29. Januar 1913 werden die ersten 331 Titel aufgenommen. Dabei führt Schönberg nicht einfach sämtliche Bücher und Noten, die er besitzt, alphabetisch auf, sondern setzt eine bestimmte Reihenfolge fest, mit der er zugleich Hierarchien herstellt und anzeigt, mit welchen Büchern er sich umgibt. Die Aufstellung beginnt mit den Schriften Richard Wagners (sie erhalten die laufenden Nummern 1–12), gefolgt von denen Schopenhauers (13–18) und Kants (19–29). Darauf folgen die Bibel (30) und die Schriften von Platon und Aristoteles (31–36). Schon an dieser Stelle nimmt er zwei Titel von Otto Weininger (37–38) und Schriften Friedrich Nietzsches (39–42) auf, ihnen folgen 28 Bände Strindberg (43–69) und 18 Bände Maeterlinck (70–87). Auf diese Reihe mit gewissermaßen weltanschaulich-philosophischem Einschlag lässt er die Werke zeitgenössischer Autoren folgen, von denen er bereits Gedichte vertont oder Vertonungen erwogen hatte. Da auch hier keine alphabetische Ordnung vorliegt, kann man ebenfalls von einer Hierarchisierung ausgehen: zehn Bände Stefan George (88–97), zehn Bände Dehmel (98–107), fünf Bände

4 Vgl. Appendix A: Schoenberg's Addresses, in: *Preliminary Inventory of Schoenberg Correspondence* = *Journal of the Arnold Schoenberg Institute* 18/1, 2–19/1, 2 (Juni & November 1995 – Juni & November 1996), S. 691–708.

5 Diesen Transport konnte er finanzieren, nachdem ihm ein Schüler – der Filmkomponist Ralph Rainger – das Unterrichtshonorar für ein Jahr im Voraus bezahlt hatte (vgl. *ibidem*, S. 627).

6 Zu diesem Verzeichnis erstmals ausführlich bei Clara Steuermann: Schoenberg's Library Catalogue, in: *Journal of the Arnold Schoenberg Institute* 3/2 (Oktober 1979), S. 203–218.

Ibsen (108–112), neun Bände Rilke (113–121), zwölf Bände Balzac (122–133) und sieben Bände Altenberg (134–140). Es schließen sich vier Bände von Henri Bergson (141–144) und eine fünfbändige Ausgabe von Beethoven-Briefen an (146–150), bevor mit Rosegger (151–153), Wedekind (154–155) und Hauptmann (156–161) die Reihe der zeitgenössischen Autoren abgeschlossen wird. Gewissermaßen an der Schnittstelle zu den nun folgenden Bänden aus *Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden* des Bibliographischen Instituts platziert Schönberg drei Bände des von Karl Kraus verehrten österreichischen Schriftstellers Ferdinand Kürnberger. Es folgen – in loser alphabetischer Folge – die zu diesem Zeitpunkt in seiner Bibliothek befindlichen 93 Bände von *Meyers Klassiker-Ausgaben*, von den Werken Arnims, Brentanos und Bürgers über Goethe, Schiller und Shakespeare bis zu Rückert, Uhland und Wieland (165–258). Die Nummern des Verzeichnisses wurden nicht in den Büchern vermerkt. Möglicherweise korrespondierten sie anfangs mit der Aufstellung der Bücher in seinem Arbeitszimmer.

Ehe er die Katalogisierung seiner Notenbibliothek anschließt, nimmt er Hefte der Zeitschrift *Die Fackel* auf, zu Jahrgängen zusammengefasst gebunden (259–263). Bei der Auflistung der Noten beginnt er alphabetisch mit Bach (264–268), Beethoven (269–292), Busoni (293–295) und Brahms (296–306), um nach der Aufnahme von Debussys *Pelleas*-Partitur (307) und von 24 Werken Mahlers (Partituren wie Klavierauszüge) (308–331) die Katalogisierungsarbeit vorläufig zurückzustellen.

Dass Schönberg also vorerst nur einen Teil seiner Notenbände katalogisiert hat, ist offensichtlich, doch angesichts der vielen Bücher, deren Erscheinungsjahr weit vor 1913 liegt, die aber in seinem handschriftlichen Verzeichnis nicht aufscheinen, darf vermutet werden, dass er auch nicht alle Bücher aufgenommen hat, die sich zu diesem Zeitpunkt in seinen Regalen gesammelt hatten, sondern dass er eine Auswahl traf. Denn von einer ganzen Reihe von Bänden ist belegbar, dass sie bereits im Januar 1913 vorhanden gewesen sein mussten: einige tragen beispielsweise datierte Widmungsinschriften (Kat. 167, 406, 698), andere wurden nachweislich vor diesem Zeitpunkt als Textquelle herangezogen (Kat. 235, 473, 474), oder sie waren ein Geschenk (Kat. 413). In einem Fall existieren auch datierte Lektürenotizen (Kat. 159), die sich allerdings nicht zwingend auf das vorhandene Exemplar beziehen müssen.

Am 12. September 1913 werden einige Neuzugänge – vielleicht verfrühte Geburtstagsgeschenke? – nachgetragen: drei Bände Wedekind (341–343) und zwei Strindberg-Bände (344–345). Eine umfängliche Fortsetzung findet die Erstellung des Verzeichnisses dann am 11. Juni 1914: Schönberg nimmt nicht nur zahlreiche neu hinzugekommene Einzelbände von Strindberg (444–445), Bergson (447), Dehmel (449), Maeterlinck (454), George (455), Altenberg (456), Rilke (457–459), Balzac (460) und Wedekind (481) auf, sondern er erfasst

weitere Notenausgaben, darunter fünf Bände Bruckner (397–401), zehn Bände Richard Strauss (365–374) und 21 Bände Wagner (375–395). Zum *Salome*-Klavierauszug vermerkt er: »*Geschenk Mahlers*«. Auch das sechzehnbandige *Meyers Konversations-Lexikon* nimmt er auf (410–425).

Über die Weihnachtstage 1914 findet das Verzeichnis erneute Aufmerksamkeit: Die Memoiren Bismarcks (ein Geburtstagsgeschenk von Heinrich Jalowetz) werden eingetragen (491–492) und die Briefe Goethes an Charlotte von Stein (ein Weihnachtsgeschenk Anton Weberns) (534–536), weiters die im verstrichenen Zeitraum inzwischen erschienenen Hefte der *Fackel* (495–501), Werke von Kandinsky und zahlreiche Notenbände (Mozart, Haydn, Beethoven, Schubert, Busoni). Ergänzungen im Januar, Juni und Oktober 1915 betreffen erneut hauptsächlich Noten, dazu einzelne Titel von Goethe, Strindberg und Oscar Wilde. Letzte Einträge im Bücherkatalog werden am 22. März 1918 vorgenommen: Diesmal listet Schönberg musiktheoretische und -praktische Schriften wie Harmonielehren, Kontrapunktbücher und Instrumentationslehren auf, dazu die Werke von Lord Byron (624–627), Emile Zola (630–634), außerdem zwei Bände Balzac (635–636).

Nur eine Woche später, am 1. April 1918, zieht Schönberg mit seiner Familie nach Mödling bei Wien. In der Bernhardgasse 6 hat er den ersten Stock eines Hauses angemietet. Das Verzeichnis wird ab diesem Zeitpunkt nicht mehr fortgeführt.

II. Provenienzen

Die gängigste Erwerbungsart von Büchern ist wohl – neben der Erbschaft – ihr Kauf in einer Buchhandlung oder in einem Antiquariat. In vielen Bänden der Nachlassbibliothek befinden sich Aufkleber, Stempel und Buchhändlervermerke, oft auch eingeschriebene Preisangaben. Buchanschaffungen konnten auch postalisch erledigt werden, wie überlieferte Korrespondenzen und Rechnungen belegen. Ferner stellten Verlage eine direkte Bezugsquelle für Bücher wie für Noten dar. Nicht nur genoss Schönberg als Verlagsautor einen erleichterten Zugang zur Verlagsproduktion etwa der Universal-Edition,⁷ Neuerscheinungen wurden ihm – insbesondere mit steigender Bekanntheit – als »Ehrenexemplare« (häufig von den Autoren veranlasst) im Rahmen von Werbemaßnahmen überlassen oder von ihm direkt bestellt.⁸

7 Das galt natürlich insbesondere für Notenausgaben, sowohl von zeitgenössischer wie von »klassischer« Literatur.

8 In der Nachlassbibliothek stehen zahlreiche Musikbücher, Textbücher, Lehrbücher und auch Zeitschriften, die bei

der Wiener Universal-Edition erschienen sind.

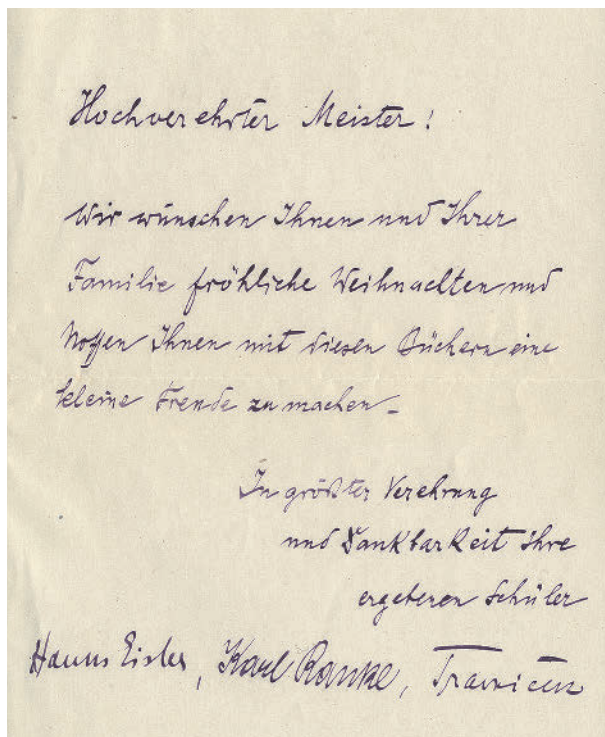


Abbildung 2: Die Schüler Eisler, Rankl und Trávníček wünschen 1920 frohe Weihnachten mit einer Büchersendung (Arnold Schönberg Center, Wien | T79.11)

Eine weitere »Erwerbungsart« ist das Buchgeschenk. Bücher waren im Schönberg-Kreis beliebte Geburtstags- und Weihnachtsgeschenke. In seiner Nachlassbibliothek findet sich eine überdurchschnittlich hohe Anzahl von Druckwerken, die Schönberg erwiesenermaßen nicht gekauft hat. Wie Widmungsinschriften in den Büchern und erhaltene Begleitbriefe belegen, bekam er von Familienmitgliedern, Freunden und Kollegen, von Schülern und ehemaligen Schülern regelmäßig Bücher überreicht und zugeschickt. Am 28. Dezember 1911 berichtet er Heinrich Jalowetz von seiner diesjährigen Ausbeute:

Ich habe sehr schöne Weihnachten gehabt, habe wundervolle Bücher bekommen. Plato (von Webern) Aristoteles, Wagner (Berg) Strindberg (3 mal den gleichen Band!) Balzac (Horwitz) und auch Noten: das Klagende Lied und Lieder von Mahler.⁹

Bei Noten- und Buchgeschenken ist über die dokumentier- und nachweisbaren

Fälle hinaus von einer hohen »Dunkelziffer« auszugehen. Von Jalowetz beispielsweise hatte Schönberg zu Weihnachten 1911 einige nicht näher spezifizierte Werke von Peter Altenberg erhalten.¹⁰ Auch eine auf Weihnachten 1920 datierbare Briefkarte seiner Schüler Hanns Eisler, Karl Rankl und Josef Trávníček (Abbildung 2) illustriert die Problematik: augenscheinlich begleitete sie eine Büchersendung, doch da nur vage von »diesen Büchern« die Rede ist, muss offen bleiben, um welche es sich dabei gehandelt haben könnte.¹¹

Dass Schönberg zu Weihnachten 1911 »3 mal den gleichen Band!« von Strindberg bekam, verweist zudem auf ein altbekanntes, wohl jedem vertrautes Spiel: der Umtausch von Geschenken nach Weihnachten. Schönberg nutzt solche Gelegenheiten oft für Steuerungsversuche, um doch noch an bestimmte

9 Arnold Schönberg an Heinrich Jalowetz, 28. Dezember 1911 (Paul Sacher Stiftung, Basel | ASCC ID 23715).

10 Einzig Peter Altenbergs *Wie ich es sehe* wird explizit genannt, vgl. die Anmerkung zu Kat. 247.

11 Hanns Eisler, Karl Rankl und Josef Trávníček an Arnold Schönberg, [Weihnachten 1920] (Arnold Schönberg Center, Wien [T79.11] | ASCC ID 20917).

Bände zu kommen, damit nicht »beständig die, die ich mir wünsche« fehlen.¹² Ebenso war Tauschhandel mit anderen Autoren eine Option bei der Buchbeschaffung: Die Werke Heinrich Schenkers musste Schönberg sich jedoch – trotz persönlicher Bekanntschaft – anders besorgen, da eine Anbahnung zum Tausch scheiterte, wie Schenker in seinem Tagebuch festhielt.¹³

Rund 100 Bände in Schönbergs Nachlassbibliothek tragen persönliche Widmungen ihrer Verfasser. Eine große Gruppe bilden dabei Schriften von Komponisten, aber auch bildende Künstler, Schriftsteller, Interpreten und Mäzene überließen ihm Ausgaben eigener Schriften und Werkkataloge. Auch ihm persönlich nicht bekannte Theoretiker und Buchautoren, die sich in ihren Arbeiten mit Schönbergs Werken befassten, schickten ihm diese mit begleitenden Zeilen zu. Schon zu Schönbergs Lebzeiten erschienen Biographien und Monographien, die oft in engem Kontakt mit ihm entstanden sind; seine persönlichen Exemplare enthalten respektvolle Widmungen ihrer Verfasser. Jugendfreunde ließen ihm eigene Publikationen mit widmenden Inschriften zukommen.

Selbst bei Fehlen einer Widmungsinschrift kann der Besitz vieler Bücher auf die persönliche Bekanntschaft mit deren Verfassern oder Übersetzern zurückgeführt werden: Von Fritz Bondy, den Schönberg im Sommer 1930 in Lugano kennenlernt, erhielt er vermutlich nicht nur dessen Roman *Die schönste Frau* (Kat. 253), sondern zudem zwei von diesem verantwortete Übersetzungen: Tristan Bernards *Loriveaus Milchbruder* (Kat. 616) und André Maurois' *Reise ins Land der Artikolen* (Kat. 646). Der Verfasser einer *History of Music* (Kat. 150), Frederick Dorian (Deutsch), war ein Schüler Anton Weberns. Dorians älterer Bruder Max Deutsch war ab 1913 Schüler Schönbergs. Mit Else Lasker-Schüler und deren Schwager, Schachweltmeister Emanuel Lasker, waren Schönbergs ebenfalls persönlich bekannt,¹⁴ daher ist gut möglich, dass einer ihrer Gedichtbände (Kat. 397) oder Laskers *Spielfibeln* (Kat. 1015 und 1016) auf diesem Wege in Schönbergs Bibliothek fanden. Vielleicht geht auch das Vorhandensein des *Weltbaumeisters* des Architekten Bruno Taut (Kat. 809) auf eine persönliche Begegnung mit Taut zurück, der zeitgleich mit Schönberg Mitglied in der Preußischen Akademie der Künste in Berlin war.

12 Siehe seinen Brief an Alban Berg, S. 9 und Anm. 2.

13 »Auf der Rückfahrt [aus der Josefstädter Straße] treffe ich Schönberg im Tramwaywagen; [...] Als ich ihm auf seine Erkundigung nach meiner Arbeit mitteile, jetzt käme der 2. Kontrapunktband an die Reihe, meinte er, ob ich ihm nicht das Buch im Tauschwege gegen eine Arbeit von ihm selbst überlassen würde. Ich lehne den Handel ab mit der

Begründung, daß ich den Kontrapunkt selbst einkaufen müßte, daß somit für mich kein Tausch gegeben wäre.« (Tagebucheintrag vom 23. Oktober 1916); zitiert nach Helmut Federhofer: Heinrich Schenkers Verbindung zu Arnold Schönberg, in: *Anzeiger der philosophisch-historischen Klasse der Österreichischen Akademie der Wissenschaften* 118 (1981), S. 369–390, hier S. 383 (Mitteilungen der Kommission für Musikforschung 23). – Schenkers *Neue musikalische Theorien und*

Phantasien erschienen zunächst in der Cotta'schen Buchhandlung (Nachfolger) (siehe Kat. 85–86); sie wurden 1921 in die UE übernommen, wo 1922 Schenkers »2. Kontrapunktband« erschien.

14 Vgl. Hans Heinz Stuckenschmidt: *Schönberg. Leben, Umwelt, Werk*. Zürich, Freiburg im Breisgau 1974, S. 384.

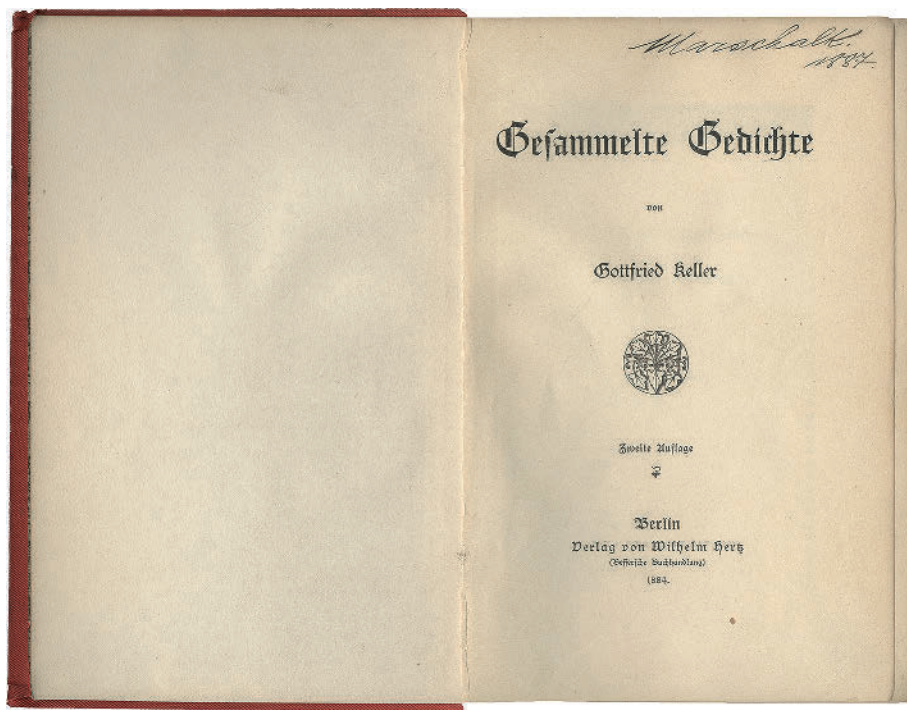


Abbildung 3:
Besitzvermerk von
Max Marschalk,
in: Gottfried
Keller: *Gesammelte
Gedichte*. Berlin
1884 [Kat. 374]

»Von den landläufigen Erwerbsarten wäre für Sammler die schicklichste das Ausleihen mit anschließendem Nichtzurückgeben«, befand Walter Benjamin.¹⁵ Auch diese »Erwerbsart« hat Schönberg praktiziert: zahlreiche Bücher seiner Bibliothek tragen fremde Besitzvermerke, ein deutlicher Hinweis auf ihre Provenienz. Dazu zählen zwei Gedichtbände, die ihm sein erster Verleger Max Marschalk aus persönlichem Besitz zur Verfügung gestellt hatte (Kat. 374 und 425) (Abbildung 3). Am 27. Februar 1905 versuchte Marschalk, seine Leihgaben zurückzubekommen: »Und dann: ich habe Ihnen, als Sie noch in Berlin waren, die Gedichte von Keller und Meyer geborgt! Wo sind sie? Die beiden Couplets möchte ich auch zurückhaben!« Scheinbar wurde dieser Bitte nicht Folge geleistet, denn am 30. März hakte Marschalk nach: »Ged. von Keller, Meyer, Droste-Hülshoff?«¹⁶ Schönberg hat den Bänden Texte für seine Liedkompositionen entnommen

15 Walter Benjamin: Ich packe meine Bibliothek aus. Eine Rede über das Sammeln, in: idem: *Kleine Prosa, Baudelaire-Übertragungen*. Hrsg. von Tillman Rexroth. Frankfurt am Main 1972, S. 388–396, hier S. 390 (Gesammelte Schriften IV, 1).

16 Max Marschalk an Arnold Schönberg, 27. Februar und 30. März 1905 (The Library of Congress, Washington, D.C., Music Division [Arnold Schoenberg Collection] | ASCC ID 12386 und 12387). – Von einem Droste-Hülshoff-Band konnte nichts

in Erfahrung gebracht werden, in der Nachlassbibliothek findet sich dergleichen nicht.

und sie augenscheinlich nicht zurückerstattet, ja sie sogar – obwohl sie einen fremden Besitzvermerk tragen – 1913 in sein Buchverzeichnis aufgenommen.

Zu erwähnen sind mehrere Bände, die Schönberg der Bekanntschaft mit Jakob Klatzkin verdankte. Neben drei von Klatzkin verfassten Büchern (Kat. 924–926) gibt es zwei Bände, die dieser ihm wohl nur zur Ansicht überlassen hatte, da sie Klatzkins Exlibris tragen (Kat. 690 und 922). Bemerkenswert ist ein Band, der einen Besitzvermerk in der Handschrift des Wiener Dichters und Publizisten Stefan Großmann trägt (Kat. 1117). Ein Band von Ludwig Karpath ist mit Eintragungen in der Handschrift Alban Bergs versehen (Kat. 373), was auch für einige *Fackel*-Hefte gilt (Kat. 1159–1192) – diese stammen also höchstwahrscheinlich ursprünglich aus der Bibliothek Alban Bergs. Die Anmerkungen in einem völlig zerlesenen Exemplar des zweiten Bandes von Schopenhauers *Parerga und Paralipomena* (Kat. 888) wurden sämtlich von Schönbergs Jugendfreund Walter Pieau angebracht.

Zu den außergewöhnlichsten Leihgaben zählen fremde Widmungsexemplare: So findet sich Richard Spechts Analyse von Mahlers Sechster Symphonie, mit einer Widmung Spechts an Alexander Zemlinsky, im Bestand (Kat. 121) (Abbildung 4), ebenso wie Felix Weingartners *Über das Dirigieren*, das persönliche Worte Weingartners an Felix Adler auf dem Vorsatzblatt enthält (Kat. 216). Schönbergs Exemplar von Theodor W. Adornos *Philosophie der neuen Musik* war ursprünglich Friedrich Pollock zugedacht (Kat. 127).

Auch unaufgeforderte Zusendungen durch Vereine, Gesellschaften oder Verbände füllten die Regale. Damit lässt sich das Vorhandensein einiger Kuriosa erklären, wie etwa Traktate zur Juden-Mission (Kat. 911–913, evtl. Kat. 903) und eine Publikation des niederländischen »Klavarscribo Institute«, in der eine alternative Notenschrift propagiert wird (Kat. 125). Verbandsorgane wie etwa die Zeitschrift *Modern Music* dürften Schönberg ehrenhalber zugestellt worden sein.

Einige Druckwerke in Schönbergs Nachlassbibliothek tragen den Stempel »ARCHIV des Vereines für musikalische Privataufführungen in Wien.«.¹⁷ Sie waren im Februar 1934 von Wien aus nach Brookline an der amerikanischen Ostküste zu Schönberg gelangt, als Bestandteil des Notenarchivs des Vereins (der sog. »Vereinsbibliothek«), das sich zuvor in einigen Kisten auf dem Dachboden seines ehemaligen Schülers Erwin Stein befunden hatte.¹⁸

17 Es handelt sich um einen Reger-Katalog (Kat. 166), Wellesz' Schönberg-Biographie (Kat. 54), Paul Stefans *Neue Musik in Wien* (Kat. 179) und um ein einzelnes *Merker*-Heft (Kat. 1258).

18 Vgl. Erwin Stein (Universal-Edition) an Arnold Schönberg, 7. Februar 1934 (Durchschlag; Arnold Schönberg Center, Wien [Universal Edition Collection, #750] und The Library of Congress, s. Anm. 16 | ASCC ID 17612). – Wie aus dem Abgleich mit

einer beiliegenden 11-seitigen Inventarliste hervorgeht (Universal Edition Collection, #749), gingen Schönberg noch zwei weitere Zeitschriftenhefte zu, die heute verloren sind, nämlich »Chesterian, Oktober 1922« und »Komödie I. Jahrgang, Nr. 4«.

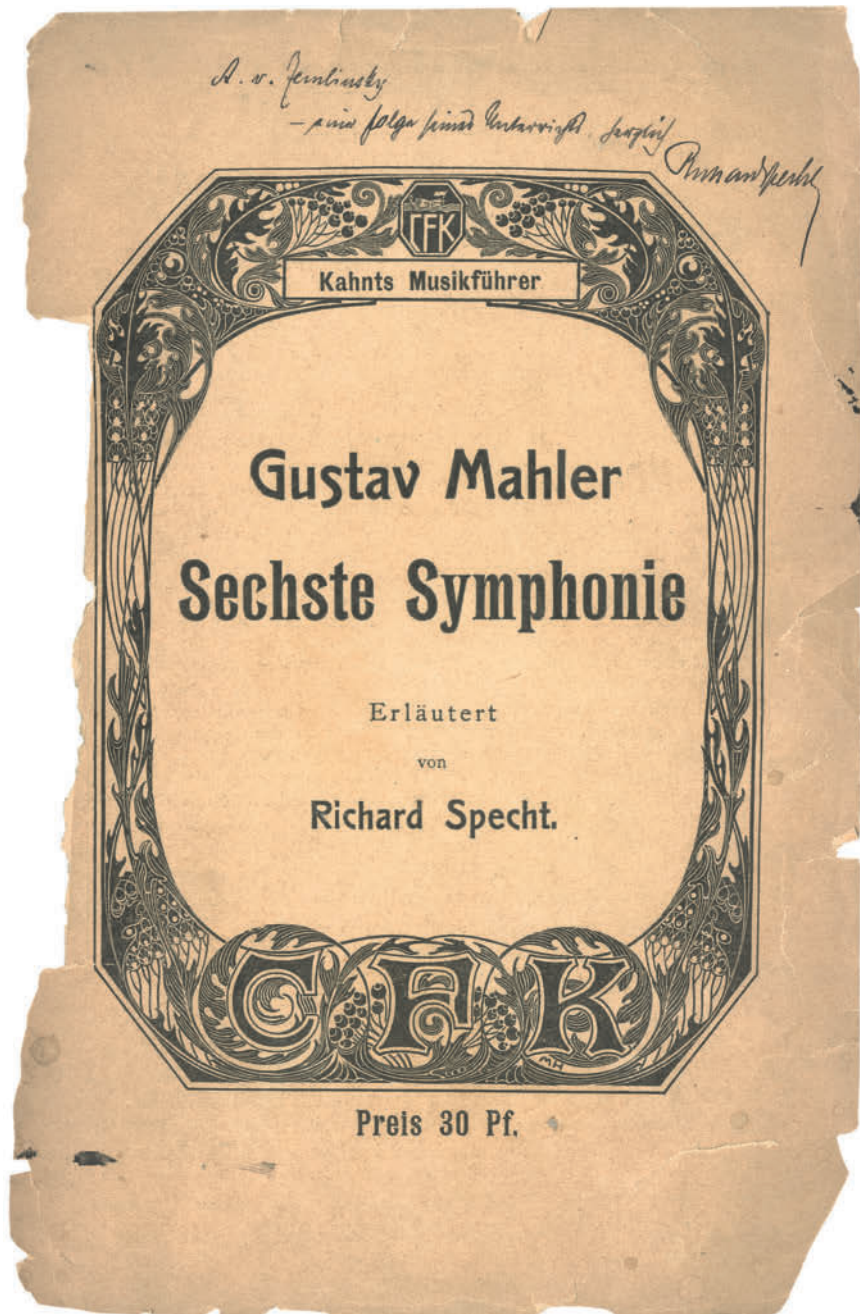


Abbildung 4: Richard Specht: *Gustav Mahler: Sechste Symphonie. Thematischer Führer*. Leipzig [ca. 1906] [Kat. 121], mit dem Widmungstext: A. v. Zemlinsky | – eine Folge seines Unterrichts. Herzlich | Richard Specht

III. Zusammensetzung

Von den gut elfhundert Bänden in der nachgelassenen Bibliothek entfällt knapp die Hälfte auf »schöne Literatur«. Es handelt sich mehrheitlich um günstige Ausgaben, die in hohen Auflagen erschienen. Neben preiswerten Heften aus *Reclams Universal-Bibliothek* besaß Schönberg schließlich über 120 Bände von *Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden* (Abbildung 5). Diese waren ebenfalls erschwinglich, dennoch optisch repräsentativ durch eine bewusst bibliophile Ausstattung.

Gerade für einen Autodidakten wie Schönberg sind Fragen des Kanons relevant. Neben den deutschen »Klassikern« besaß er auch zahlreiche Werke der Weltliteratur, die meisten davon in deutscher Übersetzung, darunter Werke englischer (Shakespeare, Byron, Poe, Shaw, Twain), spanischer (Caldéron), italienischer (Dante, Petrarca), französischer (Balzac, Baudelaire, Molière, Zola, Proust) und russischer Autoren (Dostojewski, Tolstoi). Ebenfalls im Kontext autodidaktischer Aneignung von Wissensgebieten ist die hohe Anzahl von Ratgeberliteratur zu erklären, die es zu jedem erdenklichen Feld gibt – von Sprachkursen über Schachlehrbücher bis hin zu Ratgebern für die optimale Wohnungseinrichtung (Kat. 1017).¹⁹ In diesen Kontext gehört auch das mehrbändige *Meyers Konversations-Lexikon* (Kat. 1033–1048), das Schönberg vermutlich aus dem elterlichen Haushalt geerbt hat.²⁰

Bei knapp 200 Bänden handelt es sich um Bücher mit spezifisch musikalischem resp. musiktheoretischem Inhalt: Lehrbücher, Musiker-Biographien, Lexika, Schriften von Komponisten und Musikern. Dazu kommen rund 100 Bände Philosophie und Theologie – darunter einige Bibeln und Judaica – sowie knapp 30 Bände über bildende Kunst. Die restlichen entfallen zu einem Großteil auf Gebrauchswerke wie Reiseführer, Sprachlehren, Bücher zum Selbststudium und Enzyklopädien.

Schönbergs Bibliothek enthält nur wenige kostbare oder ältere Ausgaben bzw. Raritäten. Zu nennen ist eine Ausgabe von Platons *Politeia* von 1780 (Kat. 882), weiterhin besaß er eine Erstausgabe von Heinrich Heines *Deutschland. Ein Wintermärchen* (Kat. 354). Ob es sich hier jeweils um bewusst getätigte Anschaffungen, um Geschenke oder um Erbschaften handelt, muss offen bleiben.

19 Vgl. im Katalog insbesondere die Abteilungen 12 (Fremdsprachenunterricht) und 13 (Ratgeberliteratur, Hobbys, Schulbücher, Selbststudium).

20 Dafür spricht eine Erinnerung des noch nicht 18-jährigen Schönberg: »*Meyers Konversations Lexikon (an encyclopedia, which we bought on installments)*«; zitiert nach Program Notes for the Juilliard String Quartet Performance of the Four String

Quartets, end of December 1949 or early January 1950, in: *Schoenberg's Program Notes and Musical Analyses*. Hrsg. von Daniel J. Jenkins. New York 2016, S. 357 (Schoenberg in Words 5).



Abbildung 5: Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden: Schönberg besaß von dieser Ausgabe über 120 Bände, im Bild eine Auswahl, von links nach rechts: Werke von Brentano [Kat. 255], E. T.A. Hoffmann [Kat. 360–361], Kleist [Kat. 376–377], Shelley [Kat. 584] und Rousseau [Kat. 665–666]

Heute Seltenheitswert haben Publikationen, die in kleiner Auflage erschienen sind, wie etwa Bände von Wassily Kandinsky (Kat. 802–803), von dem Fotografen Edward Weston (Kat. 799) oder Bruno Tauts *Weltbaumeister* (Kat. 809) und (bereits seinerzeit sehr kostspielige) großformatige Mappen mit hochwertigen Reproduktionen, wie etwa die sogenannte »Klimt-Mappe« (Kat. 804). Dazu kommen Festschriften und andere Publikationen, an denen Schönberg als Autor beteiligt war, und von denen er ein nummeriertes und signiertes Exemplar erhielt, wie etwa das *Birthday Offering* für Carl Engel (Kat. 1083), Adolf Loos' *Richtlinien für ein Kunstamt* (Kat. 790–793) oder der Schönberg 1937 gewidmete Band von Merle Armitage (Kat. 46–49). Erhalten hat sich zudem ein gewisser Anteil an entlegener »grauer Literatur« in Gestalt etwa mehrerer historischer Ausstellungskataloge (Kat. 813–845).

Zu Schönbergs Nachlassbibliothek gehören auch zahllose Einzelhefte diverser Musik- und Kunstzeitschriften. Nur von wenigen Zeitschriften sind annähernd ganze Jahrgänge vorhanden, namentlich von der *Fackel* und von den Musikzeitschriften *Modern Music*, (*Musikblätter des Anbruch* sowie *Pult und Taktstock*.

IV. Aneignung

Zum Akt der Inbesitznahme gehörte für Schönberg nicht nur das Inventarisieren, die Inbesitznahme fand bei ihm einen weiteren, ungewöhnlichen Ausdruck, indem er eine Vielzahl der Bände in seiner Bibliothek eigenhändig mit Bucheinbänden versah.

In der handwerklichen Tätigkeit des Buchbindens manifestiert sich eine Facette von Schönbergs »Basteltrieb« und Gestaltungswillen, der nicht nur Aus- und Einwirkungen auf seine Wohnungseinrichtung, sondern auch auf das äußere Erscheinungsbild seiner Bibliothek hatte (Abbildungen 6, 7).²¹ Neben den naheliegenden Motiven Schutz und Verschönerung einzelner Bände spielte dabei sicher der Wunsch nach Aufwertung und Veredelung etwa von broschierten Büchern und Heften aus Massenproduktion (Reclam) eine Rolle.

Schönberg verpasste seiner Bibliothek auf diese Weise »*sein Gesicht*« und – metaphorisch wie wörtlich – seine eigene Handschrift, indem er nicht nur die Einbandstoffe auswählte, sondern die Buchrücken mit Schriftzügen versah. Die eigenhändig gebundenen Bände weisen einen großen Variantenreichtum auf, während sie zugleich eine unverkennbare »Handschrift«, eine Ästhetik verbindet. So signalisieren sie Zugehörigkeit und stellen in ihrer Gesamtheit eine Zusammengehörigkeit her.

Der Vorgang des Buchbindens kann sogar eine Form der inhaltlichen Aneignung sein. Bezogen auf das Einbinden von Partituren berichtet Schönbergs Frau Gertrud:

Wenn er auf Konzertreise ging, so machte er immer den Scherz, er bereite sich durch das Einbinden seiner Partituren zum Dirigieren vor. Ich glaube, dieser Scherz hatte sogar einen tiefen Sinn. Denn beim Zusammenheften der Notenblätter besah er diese einzeln, und ich habe den Eindruck, dass er tatsächlich aus diesem selbstgebundenen Material viel freier dirigierte.²²

Das Anbringen von seitlichen Strichen wie von Markierungen und Unterstreichungen im gedruckten Text, bis hin zu Notizen auf Seitenrändern während der Lektüre von Büchern und Zeitschriften, kann vielleicht als Aneignungsprozess schlechthin gelten. Bei Schönberg sprengt die Praxis des »Lesens mit dem Stift« allerdings die üblichen, erwartbaren Dimensionen.

21 Alma Mahler erinnert sich an einen Besuch bei Schönberg in Berlin: »Seine Wohnung hatte Schönberg mit den billigsten Mitteln zu etwas sehr Rarem und Besonderen gemacht. Er bastelt gern so herum, bindet Bücher und Noten selbst ein, hat sich große Zimmer mit Holzwänden geteilt, die er mit

Rupfenstoff überzogen hatte. Bücherkasten dagegengestellt und eigene, sehr interessante Bilder daraufgehängt – jedes Zimmer in individueller Farbe und mit eigener Atmosphäre.« Zitiert nach Hans Heinz Stuckenschmidt, Schönberg, s. Anm. 14, S. 142.

22 Gertrud Schoenberg; Notizen zu einer geplanten Biographie; zitiert nach Arnold Schönberg 1874–1951. *Lebensgeschichte in Begegnungen*. Hrsg. von Nuria Nono-Schoenberg. Klagenfurt, Wien 1998, S. 348f.



Abbildung 6: Von Arnold Schönberg selbstgebundene Bücher, im Bild eine Auswahl; von links nach rechts: Hába: *Harmonielehre*. Leipzig 1927 [Kat. 101], Willomitzer: *Deutsche Sprachlehre*. Wien 1921 [Kat. 1023], Stefan: *Arnold Schönberg*. Wien 1924 [Kat. 52], Weininger: *Taschenbuch*. Leipzig 1919 [Kat. 893], Whitman: *Novellen*. Minden [1900] [Kat. 591], Liszt: *Schriften*. Leipzig 1910 [Kat. 194–195], Loos: *Trotzdem*. Innsbruck 1931 [Kat. 789], *Des Knaben Wunderhorn*. Leipzig [1879] [Kat. 228], Cooper: *Der letzte Mohikaner*. Leipzig [zw. 1917–1920] [Kat. 522] und *Das Buch Hiob*. Leipzig [zw. 1902–1905] [Kat. 904]



Abbildung 7: Arnold Schönbergs Werkzeuge zum Buchbinden (Arnold Schönberg Center, Wien | ASCI 014777)

Seine oft überbordenden Randschriften musste er teilweise auf eigens in die Bücher eingeklebten Zetteln fortsetzen, da ihm der Weißraum um die gedruckten Texte nicht ausreichte (Abbildungen 20 und 21, S. 76 und S. 80). Neben kurzen Ausrufen und langen Kommentaren sind auch nicht-semantische, »stumme« Marginalien wie Unter- und Anstreichungen anzutreffen, die ebenfalls extreme Ausmaße annehmen konnten (Abbildung 40, S. 231) und insbesondere in Nachschlagewerken wie Musiklexika sehr zahlreich sind. All diese Einzeichnungen und Einschreibungen werden integraler Bestandteil des physischen Buchexemplars, aus der Privatbibliothek wird ein autonomer Schreibraum. In diesem scheint sich Lektüre zu materialisieren.²³ Auch wenn Schönberg mit verschiedenen Intentionen und Motiven zu Büchern griff und sie unterschiedlich intensiv las – selbstverständlich auch textsortenabhängig –,²⁴ dienten bei ihm Markierungen und Randschriften nicht in erster Linie dem Ziel, sich später an gelesene Textinhalte zu erinnern, sie zu strukturieren oder wiederzufinden, sondern seine Eintragungen halten – für die Nachwelt viel bedeutsamer – die eigenen Reaktionen auf das Gelesene fest.

Im (vorläufig noch) privaten Raum der Buchseiten eigener Bibliotheksexemplare macht Schönberg seine Lektüren produktiv, indem er gleich an Ort und Stelle mit dem Autor einen Dialog aufnimmt. Er widerspricht, stellt richtig, verteidigt sich, greift an. Ebenso bringt er Korrekturen und Ergänzungen an, oder teilt eigene Gedanken und Erinnerungen.²⁵ Die Randbemerkungen sind dabei oft polemisch, gelegentlich auch ironisch und unernst. Viele Eintragungen wirken impulsiv und unverstellt, in anderen Fällen wirkt Schönbergs Vorgehen fast obsessiv. In der Wahl der Schreibwerkzeuge – neben dem Bleistift benutzte er Buntstifte und Tintenfedern – drückt sich Selbstbewusstsein und eine gewisse Dominanz aus. Einige Randschriften sind von großer Ausführlichkeit, andere finden in Aufsatzentwürfen oder kleinen Schriften ihre Fortsetzung oder Ergänzung. Auf die Verflechtung von Lektürespuren und Randschriften in Schönbergs Buch- und Zeitschriftenexemplaren mit seinen Schriften und Werken ist schon wiederholt hingewiesen worden,²⁶ und ihre Rolle – auch die von Lektüre allgemein – als Impulsgeber für das eigene Schreiben kann nicht

23 Vgl. Magnus Wieland: Materialität des Lesens. Zur Topographie von Annotations Spuren in Autorenbibliotheken, in: *Autorenbibliotheken. Erschließung, Rekonstruktion, Wissensordnung*. Hrsg. von Michael Knoche. Wiesbaden 2015, S. 147–173 (Bibliothek und Wissenschaft 48).

24 Eine kleine Studie zu Schönbergs Lektürepraktiken wurde unternommen in Julia Bungardt: *Die Bibliothek Arnold*

Schönbergs. Mit einem kommentierten Katalog des nachgelassenen Bestandes sowie einer Edition seiner Glossen in den Büchern. 2 Bde., Diss. Universität für Musik und darstellende Kunst Wien 2014, Bd. 1, S. 23–47.

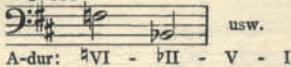
25 Zu den Funktionen, die Randbemerkungen, Markierungen und Unterstreichungen für Schönberg erfüllen konnten, siehe auch *ibidem*, Bd. 2, S. 10*–18*.

26 Vgl. beispielsweise Dörte Schmidt: Schreiben als Kommunikationsform. Zum Textstatus von Arnold Schönbergs Glossen, in: *Arnold Schönberg in seinen Schriften. Verzeichnis – Fragen – Editorisches*. Hrsg. von Hartmut Krones, Wien, Köln, Weimar 2011, S. 101–124 (Schriften des Wissenschaftszentrums Arnold Schönberg 3) und Julia Bungardt: *Die Bibliothek Arnold Schönbergs*, s. Anm. 24, Bd. 2, *passim*.

266

daß statt der üblichen Tonikalisierung derselben durch den Quintfall (vgl. Bd. I, § 139 ff.).

Fig. 335.



hier gar der umgekehrte Weg eines Quintsteigens nach dem Modell I—V eingeschlagen wird; wobei freilich die Enharmonie zu Hilfe genommen werden mußte, um den Grundton Es überhaupt erst zu gewinnen, der somit hier nur eingeschalteten Charakter zeigt. (Ob nicht noch außerdem hinter Es, das ja für Dis steht, eine erhöhte IV. Stufe der Tonart (D—Dis) zu vermuten wäre, mag dahingestellt bleiben.)

In der zweiten Hälfte des fünften Taktes erscheint, die Kadenz abschließend, endlich die Tonika. Mit ihr ist aber, da sie auch als V. Stufe der D-moll-Tonart fungiert, zugleich die natürlichste Rückleitung zur letzteren gewonnen. Nun begreift man Beethovens Taktik: da zwischen dem instrumentalen und vokalen Teile eine intensive, harmonische Verbindung hergestellt werden sollte, benützte er eben den Aufstieg zur A-dur-Tonart mit der Wirkung eines Vordersatzabschlusses!

Um indessen die Verbindung noch intensiver, als durch jene Konstruktion allein erreichbar war, zu gestalten, nimmt Beethoven mit genial erdachtem Griff in den uns schon aus Takt 1 bekannten 6-Akkord, der durchaus analog eben auch den zweiten Teil eröffnen soll, außer dem Quartvorhalt noch weitere Vorhalte auf:

Fig. 336.



Abbildung 8: Heinrich Schenker: *Beethovens Neunte Sinfonie*. Wien 1912 [Kat. 117], mit Anstreichungen und Randbemerkungen Arnold Schönbergs

überschätzt werden. Schönberg nutzte seine Bibliothek als Inskriptionsfläche, auf der er etwas »festschreiben« konnte. Für die Randbemerkungen ist als ultimative Adressatin die Nachwelt zu denken.

Knapp 30 Bücher und über 20 Zeitschriftenhefte in der Nachlassbibliothek enthalten extensive Randglossierungen.²⁷ Erwartungsgemäß sind diese vor allem bei Texten musiktheoretischen Inhalts anzutreffen. Schon aufgrund ihres schiereren Umfangs muss sich der hier vorgelegte Katalog jeweils mit einem Hinweis auf deren Vorhandensein begnügen. Ihre Edition im Rahmen der Kritischen Gesamtausgabe der Schriften Schönbergs ist in Vorbereitung.²⁸

Schönbergs eigene Archivierungs- und Ordnungsbemühungen haben insbesondere in und auf den Zeitschriftenheften sichtbare Spuren hinterlassen. Als im Sommer 1940 sein Arbeitszimmer renoviert wurde, hatte der Umbau direkte Auswirkungen auf Schönbergs Bibliothek, wie man aus der Korrespondenz erfährt:

*Shortly after the beginning of our correspondence I had to allow some rebuildings in my studio, on account of which my whole library and my manuscripts had to be thrown out of the bookcases.*²⁹

Schönberg nutzte diese Gelegenheit für eine »Inventur«, bei der er die 1932 begonnene Ordnung und Archivierung seiner eigenen Textmanuskripte fortsetzte.³⁰ Nun nahm er sich auch die zahlreichen Zeitschriftenhefte in seinem Besitz vor: Dabei markierte er auf den Umschlägen, was sich in den einzelnen Heften befand – er setzte gewissermaßen Wegweiser durch die Bestände (Abbildungen 44 und 45, S. 282 und 290). Die meisten Hinweise gelten eigenen Beiträgen und Randbemerkungen zu den Texten anderer (»mit Glossen«), zudem markierte er Aufsätze, die ihn selbst zum Gegenstand haben. Sogar bei bloßer Erwähnung seines Namens wird auf dem Umschlag ein Seitenverweis notiert.³¹

Neben der Verzeichnung und Ordnung der eigenen Textproduktion werden also Rezeptionsdokumente und Literatur über die eigene Person markiert, gesammelt und vorsortiert (vielleicht sogar aussortiert). Dieser

27 Über die in den Heften und Büchern angebrachten Randschriften hinaus weist der musikschriftstellerische Nachlass Schönbergs zahlreiche weitere Glossen auf ausgeschnittenen Zeitungs- und Zeitschriftenartikeln auf. Sie wurden aus diesen entfernt und materiell den eigenen Schriften einverleibt. – Vgl. dazu ibidem.

28 Eine Auswahl-Edition wurde unternommen in Julia Bungardt: *Die Bibliothek Arnold Schönbergs*, s. Anm. 24.

29 Arnold Schönberg an Ken McCormick, 17. Juli 1940 (Durchschlag; The Library of Congress, s. Anm. 16 | ASCC ID 3442).

30 Eine erste umfassende Katalogisierung seines musikschriftstellerischen Œuvres hatte Schönberg im Sommer 1932 unternommen, als er veröffentlichte wie unveröffentlichte Texte in Verzeichnissen organisierte und Dutzende kleinerer Schriften mit Titeln und Kategorien versah, vgl. dazu die Beiträge von Reinhard Kapp,

Julia Bungardt und Dörte Schmidt in: *Arnold Schönberg in seinen Schriften*, s. Anm. 26.

31 Nur wenige dieser Markierungen und Vermerke sind datiert; für die Entstehung in den USA sprechen viele Indizien: zum einen die lateinische Schrift und die Abkürzung »p.« bei Seitenangaben, zum anderen sind einige während dieses zweiten Ordnungsvorgangs angebrachten aufklärenden Anmerkungen auf Englisch.

Vorgang der »Selbstarchivierung« ist Zeichen eines ausgeprägten Nachlassbewusstseins,³² das bei Schönberg in vielen seiner Handlungen zu beobachten ist. Das Bearbeiten, Vorbereiten und Ordnen der antizipierten Hinterlassenschaft ist Bestandteil einer »präzeptiven« Vorlasspflege.³³ Die Überprüfung der künftigen Hinterlassenschaft auf Brauchbarkeit und Relevanz als Grundstock für ein gedachtes zukünftiges Archiv durch den Bestandsbildner gehört wie die Herstellung »archivwürdigen Materials« zur »auktorialen Inszenierung«.³⁴

Eine zusätzliche Schicht von Markierungen auf und in den Heften wurde im Kontext von Publikationsabsichten angebracht. Einige Zeitschriftenhefte und Sonderdrucke tragen Nummern, die mit einer im Mai 1944 an die Philosophical Library abgesandten Liste übereinstimmen: Sie begleitete die Sendung eines Konvoluts von insgesamt 28 »Articles, Essays, Lectures, etc.« für die später so bezeichnete Aufsatzsammlung *Style & Idea*.³⁵ Erst im August 1949 erhielt Schönberg diese Materialien zurück.³⁶

Der oder die Urheber der Seitenangaben »fremder Hand« auf den Zeitschriftenheften konnten bisher nicht festgestellt werden: Stammen sie vielleicht von amerikanischen Studentinnen oder Studenten, die Schönberg bei der Auswertung und Indexierung seiner Zeitschriftenbestände assistierten, oder wurden sie vielleicht erst im Arnold Schoenberg Institute angebracht?

V. Die reale und die virtuelle Bibliothek

Eine auch nur oberflächliche Kenntnis von Schönbergs Kompositionen und Schriften macht schnell deutlich, dass der Umfang der gelesenen und bekannten Werke den Bestand seiner Nachlassbibliothek weit übertrifft. Dabei gilt es zu unterscheiden zwischen Büchern und Zeitschriftenheften, die Schönberg einst besessen hat, die aber nunmehr verloren oder verschollen sind (»Verluste«) und Titeln, für die es keinen Beweis gibt, dass sie jemals sein Eigentum gewesen wären.

Den Nachweis von Druckwerken der ersten Kategorie liefert das oben erwähnte eigenhändige Verzeichnis, in dem insgesamt 30 Bände aufgeführt

32 Zum Begriff des »Nachlassbewusstseins« vgl. *Nachlassbewusstsein. Literatur, Archiv, Philologie: 1750–2000*. Hrsg. von Kai Sina und Carlos Spoerhase. Göttingen 2017.

33 Vgl. dazu die Beobachtungen von Anke Jaspers zum Nachlass Thomas Manns: (Frau) Thomas Manns Bibliothek? Autorschaftsinszenierung in der Nachlassbibliothek, in: *Randkulturen. Lese- und Gebrauchsspuren in Autorenbibliotheken des*

19. und 20. Jahrhunderts. Hrsg. von Anke Jaspers und Andreas B. Kilcher. Göttingen 2020, S. 141–165.

34 Vgl. Christine Grond-Rigler: Im Dialog mit der Nachwelt. Auktoriale Inszenierung in Vorlässen, in: *Archive für Literatur. Der Nachlass und seine Ordnungen*. Hrsg. von Petra-Maria Dallinger, Georg Hofer und Bernhard Judex. Berlin und Boston 2018, S. 163–180 (Literatur und Archiv 2).

35 Arnold Schönberg an die Philosophical Library, 2. Mai 1944 (Durchschlag; Library of Congress, s. Anm. 16 | ASCC ID 3970).

36 Vgl. dazu Thomas McGeary: The Publishing History of *Style and Idea*, in: *Journal of the Arnold Schoenberg Institute* 9/2 (November 1986), S. 181–209.

sind, die nicht Teil der Nachlassbibliothek sind. Dazu zählen der Almanach *Der Blaue Reiter* ebenso wie eine Werkausgabe von Achim von Arnim, die *Populäre Harmonielehre in Unterrichtsbriefen* von Ernst Böttcher und Richard Hofmanns *Praktische Instrumentationslehre*.³⁷

Kurze Vermerke im Verzeichnis liefern Hinweise, wie solche Lücken bereits zu Lebzeiten entstehen können, wenn nämlich einzelne Bände verschenkt oder auch verliehen und nicht zurückerstattet wurden. So notierte Schönberg beispielsweise auf der Balzac-Karte neben dem *Seraphita*-Band: »Pappenheim!«, an anderer Stelle liest man: »hat Alex« oder »Trudi geschenkt«. ³⁸ Da man meist Bücher verleiht und verschenkt, die man anderen zur Kenntnis bringen will, sind solcherart entstandene Leerstellen paradoxerweise oft ein Zeichen von besonderer Wertschätzung.³⁹ Es ist nicht ausgeschlossen, dass nach wie vor Bücher und Zeitschriftenhefte, die einst zu Schönbergs Bibliothek zählten, in den Nachlässen seiner Freunde, Familie und Schüler schlummern, wie nachweislich das Kontrapunktbuch von Bellermann (Kat. 58) im Nachlass von Eduard Steuermann.

Von einer Reihe heute fehlender Bücher ist durch Briefstellen belegt, dass Schönberg sie einst als Geschenk erhielt. Einige Beispiele: Zum 13. September 1918 bekam er von Webern Søren Kierkegaards *Der Begriff des Auserwählten*, welcher »vor kurzem erschienen« sei – der Band befindet sich nicht in der Nachlassbibliothek.⁴⁰ Zu Weihnachten 1920 schenkte ihm Webern *Nachts* von Karl Kraus: auch dieser Band ist offenbar verloren.⁴¹ Weihnachten 1922 ließ ihm Heinrich Jalowetz Maurice Maeterlincks *Pfade im Gebirge* zukommen: auch diesen Band sucht man vergebens in der Nachlassbibliothek.⁴² Von der Romantrilogie *Die Schlafwandler* von Hermann Broch, die Schönberg zum 13. September 1932 von Berg geschenkt bekam, ist heute nur mehr der erste Band vorhanden (Kat. 256). Von Thomas Mann erhielt er die amerikanische Ausgabe des *Doktor Faustus* zugesandt – auch dieser Band fehlt heute. Nicolas Slonimsky ließ ihm 1948 seinen *Thesaurus of Scales and Melodic Patterns* (New York 1947) übersenden und fragte am 7. Februar 1949 nach, ob er angekommen sei.⁴³ Der Band ist im Nachlass nicht zu finden; die Liste ließe sich leicht verlängern.

37 Siehe die Abteilung »Verluste«, S. 305–308.

38 Marie Pappenheim, Alexander Zemlinsky, die Tochter Gertrud Greissle, geb. Schönberg. – Siehe S. 316, 328 und 330.

39 Zu Verlusten nach Schönbergs Tod siehe S. 33.

40 Anton Webern an Arnold Schönberg, 11. September 1918 (The Library of

Congress, s. Anm. 16 | ASCC ID 18099). – Es handelt sich vermutlich um diese Ausgabe: Søren Kierkegaard: *Der Begriff des Auserwählten*. Übersetzung und Nachwort von Theodor Haecker. Hellerau: Hegner 1917.

41 Anton Webern an Arnold Schönberg, 17. Dezember 1920 (The Library of Congress, s. Anm. 16 | ASCC ID 18121). – Karl Kraus: *Nachts*. Leipzig: Verlag der Schriften von Karl Kraus (Kurt Wolff) [1918].

42 Heinrich Jalowetz an Arnold Schönberg, 2. Januar 1923 (Michigan, Rare Books and Special Collections | ASCC ID 11476): »teile ich Dir mit, dass mein Vertreter vom Mödlinger Platz nicht Mozart, Violinschule sondern Maeterlinck, *Pfade im Gebirge* geliefert hat« – Maurice Maeterlinck: *Pfade im Gebirge*, Zürich: Rascher & Cie. 1922.

43 Nicolas Slonimsky an Arnold Schönberg, 7. Februar 1949 (The Library of Congress, s. Anm. 16 | ASCC ID 16783).

Bücher, die zur zweiten Kategorie zu zählen sind – also solche, für die es keinen Besitznachweis gibt –, sind noch schwerer zu fassen. Bei der Auswertung von Briefen und Schriften stößt man auf Bücher, die Schönberg zumindest in Händen gehalten haben muss. In seinen musiktheoretischen »kleinen Schriften« wie auch in seinen Lehrwerken (beispielsweise in der *Harmonielehre*) bezieht er sich vielfach explizit auf einzelne Titel, mit Zitaten und Seitenangaben.⁴⁴

Auch aus »zweiter Hand« erfahren wir von seinen Lektüren: Im April 1915 berichtete Webern aus Stettin an Berg, dass Schönberg gerade ein Buch über August Strindberg läse,⁴⁵ wobei es sich höchstwahrscheinlich um die von Adolf Paul herausgegebenen *Strindberg-Erinnerungen und -Briefe* handelte.⁴⁶ Hans Heinz Stuckenschmidt ist zu entnehmen, dass Schönberg einen Bestseller Arnold Zweigs »hoch geschätzt« habe, nämlich dessen *Streit um den Sergeanten Grischa*.⁴⁷ Manche Titel wurden ihm eventuell nur leihweise überlassen. Auch diese Liste ließe sich verlängern.

Zufälligkeiten in der Überlieferung und unfreiwillige Verluste sind insbesondere bei den Zeitschriftenheften anzunehmen. Neben dem hypothetischen Schwund durch bewusste Entsorgung ist auch hier unbeabsichtigter Schwund durch Verleihen möglich (dokumentiert etwa bei *Fackel*-Heften).⁴⁸ Einzelhefte konnten sich zudem auf andere Art »auflösen«: So tauchen Heftbestandteile zuweilen in anderen Kontexten wieder auf, etwa als mögliche Textvorlagen.⁴⁹

Schönberg selbst hat gelegentlich Bücher verschenkt, deren Kenntnis und positive Einschätzung somit vorausgesetzt werden darf: Martin Bach, der Bruder seines Jugendfreundes David Josef Bach, erinnerte ihn 1938 an ein frühes Buchgeschenk: »ich besitze z. B. heute noch einen Band Rosegger mit Ihrer Zueignung anlässlich meines 14. Geburtstages«,⁵⁰ Zu Weihnachten 1926 erhielt

44 Nur drei Beispiele: Georg Capellen: *Ein neuer exotischer Musikstil. An Notenbeispielen nachgewiesen*. Stuttgart: Verlag von Carl Grüniger 1906 (erwähnt in der *Harmonielehre*. Wien 1911, S. 441); Guido Adler: *Stil in der Musik*. Wien: Breitkopf & Härtel 1911 (erwähnt in *Musikhistoriker* [ASSV 5.3.1.2.]); Peter Griesbacher: *Polyphonie. Historische Entwicklung und systematische Bewertung ihrer Formfaktoren mit besonderer Berücksichtigung auf moderne Komposition und Praxis*. Op. 166. Regensburg: Alfred Cöpppenrath's Verlag 1912 (Kirchenmusikalische Stilistik und Formenlehre 2) (erwähnt in *Die Urform der Cambiata* [ASSV 5.3.1.96.]).

45 Anton Webern an Alban Berg, 7. April 1915 (Österreichische Nationalbibliothek, Wien, Musiksammlung [L6.Alban-Berg-Stiftung.302]): »Er sprach Herrliches über ein ihm

unsympathisches Buch eines Bruno Paul über Strindberg. Details schreibe ich demnächst.«

46 *Strindberg-Erinnerungen und -Briefe*. Hrsg. von Adolf Paul. München: Verlag Langen 1914.

47 Hans Heinz Stuckenschmidt: *Schönberg*, s. Anm. 14, S. 346.

48 Schönberg schrieb am 21. Februar 1915 an Alban Berg, er wolle *Fackel*-Hefte einbinden, habe aber keine vollständige Sammlung, vielmehr fehlten ihm einige Nummern: »Das sind Hefte, die ich verliehen habe.« (Österreichische Nationalbibliothek, Wien, Musiksammlung [F21.Berg.1321/184] | ASSC ID 6197); zitiert nach *Briefwechsel Arnold Schönberg – Alban Berg*, s. Anm. 2, S. 533.

49 Ein Ausriss aus dem Merker mit Rabindranath Tagores *Fünf Gedichten vom Tode* liegt heute bei den Textquellen zum Symphonie-Fragment (Jakobsleiter) = Totentanz der Prinzipien (Arnold Schönberg Center, Wien [T73.18] | ASSV 1.1.2.3.) Das *Merker*-Heft, in dem die Gedichte erschienen sind, ist nicht Bestandteil der Nachlassbibliothek: *Merker* 5/103–104 (1. und 2. Januarheft 1914).

50 Martin Bach an Arnold Schönberg, 24. August 1938 (The Library of Congress, s. Anm. 16 | ASSC ID 10089).

Berg von Schönberg »*Bronnen'sche[...] Dramen*«, ⁵¹ Webern bekam zum gleichen Anlass von ihm *Schloimale* des jiddischen Autors Mendele Moicher Sforim ⁵² – zwei Autoren, von denen keine Werke in Schönbergs Nachlassbibliothek überliefert sind.

Auf der Suche nach Texten, die er seinen Kompositionen zugrundelegen könnte, hat sich Schönberg natürlich an seine Bibliothek gewandt. ⁵³ Auch hier hat er oft auf Bücher zurückgegriffen, die heute fehlen. Bei der Überprüfung der von Schönberg zur Liedvertonung herangezogenen Gedichtbände und Anthologien hat Christian Martin Schmidt festgestellt, dass sich von den 29 mutmaßlich verwendeten Ausgaben nur 17 in der Nachlassbibliothek des Komponisten befinden. ⁵⁴ Es fehlt beispielsweise ein Gedichtband von Ludwig Pfau (Stuttgart: Bonz 1889), den Schönberg zwischen 1893–95 für zahlreiche Liedvertonungen hinzugezogen haben muss. ⁵⁵ Ein Bändchen, das Schönberg nach Stuckenschmidt zu Weihnachten 1900 zum Geschenk erhielt, ⁵⁶ das aber heute verloren ist, ist die sehr einflussreiche und weitverbreitete Anthologie *Deutsche Chansons* (Berlin/Leipzig: Schuster & Löffler 1900). Schönberg hat ihr 1901 Texte für zwei seiner *Brettli-Lieder* entnommen.

Eine Möglichkeit, Bücher zu verwenden, ohne sie selbst erwerben zu müssen, ist der Besuch öffentlicher Bibliotheken, kommerziell betriebener Leihbüchereien, Volksbüchereien und Lesehallen. Es gibt allerdings keine Anhaltspunkte, dass Schönberg solche aufgesucht hat, weder in Briefen noch durch erhaltene Leihscheine oder sonstige »Spuren«. Auch für die Frequentierung der Bibliotheken von Lehranstalten, wie etwa die der Schwarzwald'schen Schulen, gibt es keine Belege. ⁵⁷

51 Alban Berg an Arnold Schönberg, 27. Dezember 1926 (The Library of Congress, s. Anm. 16 | ASCC ID 20127); zitiert nach *Briefwechsel Arnold Schönberg – Alban Berg. Teilband II: 1919–1935*. Hrsg. von Juliane Brand, Christopher Hailey und Andreas Meyer. Mainz etc. 2007, S. 283 (Briefwechsel der Wiener Schule 3). – Er bekam Arnold Bronnen: *Rheinische Rebellen 1925 und Katalaunische Schlacht 1924*, beide erschienen im Ernst Rowohlt Verlag.

52 Anton Webern berichtete Heinrich Jalowetz davon: »von Schönberg erhielt ich ein Buch in dieser Richtung. Vielleicht ist es auch Dir ein Novum: es ist der erste Band der gesammelten Werke des jüdischen Dichters Mendele Moicher Sforim, betitelt »Schloimale«. Jüdischer Verlag, Berlin. Eine Erzählung. Ich sage Dir, ganz großartig!« (Paul Sacher Stiftung, Basel); zitiert nach

Anton Webern: *Briefe an Heinrich Jalowetz*. Hrsg. von Ernst Lichtenhahn. Mainz 1999, S. 572 (Veröffentlichungen der Paul Sacher Stiftung 7). – Mendele Moicher Sforim: *Schloimale*. Aus dem Jiddischen von Salomo A. Birnbaum. Berlin: jüdischer Verlag 1924 (Gesammelte Werke 1).

53 Eine Zusammenführung von Schönbergs Bibliotheksbänden in ihrer Funktion als Textquellen für seine Kompositionen hat Jan Maegaard unternommen; vgl. Maegaard: Schoenberg: the texts he used, in: *Dansk Årbog for Musikforskning* 20 (1997), S. 15–42. Auch in den entsprechenden Bänden der Arnold Schönberg Gesamtausgabe wurden die Druckwerke, die Textvorlagen enthielten, bereits berücksichtigt.

54 Vgl. Arnold Schönberg: *Lieder mit Klavierbegleitung*. Kritischer Bericht,

Fassungen, Skizzen, Fragmente. Textteil. Hrsg. von Christian Martin Schmidt. Mainz, Wien 1989, S. 6–13 (Sämtliche Werke. Abteilung I: Lieder. Reihe B, Band 1/2, 1). Anders als dort angegeben, ist einer der Gedichtbände Jakob Haringers im Nachlass vorhanden (Kat. 329).

55 Die Verwendung genau dieser Ausgabe erscheint Schmidt wahrscheinlich, weil sie die einzige ist, die sämtliche von Schönberg vertonten Gedichte enthält; vgl. ibidem, S. 10.

56 Hans Heinz Stuckenschmidt: *Schönberg*, s. Anm. 14, S. 50.

57 Für den Hinweis, dass Schönberg die Bibliothek der Schwarzwald'schen Schulen zur Verfügung stand, danke ich Ivan Vojtěch (†).

Viel naheliegender und wahrscheinlicher ist, dass Zeitschriftenhefte, Gedichtbände, belletristische wie musiktheoretische Neuerscheinungen im großen Schüler- und Freundeskreis beständig zirkuliert sind. Gleiches gilt für vergriffene Standardwerke,⁵⁸ Abschriften oder Ausschnitte. Dieser permanente Austausch, gegenseitige Empfehlung und leihweise Überlassung werden die Ursache sein, dass so viele fremde Widmungsexemplare in Schönbergs Bibliothek »gestrandet« sind. Auch hier ist von einer hohen »Dunkelziffer« an bisher unaufgedeckten Vorgeschichten und Herkünften einzelner Bände in Schönbergs Bibliothek auszugehen, da diese quasi »angehaltenen« Leihvorgänge nur belegbar sind, wenn eine briefliche Kommunikation darüber erhalten ist bzw. die Bücher selbst Auskunft geben. So bezeugt die Bibliothek nicht nur das dichte Netzwerk von Freunden, Weggefährten, Interpreten und Künstlern, in dem Schönberg sich bewegte, sie ist auch Symbol für die Verehrung, die ihm durch seinen großen Schülerkreis entgegengebracht wurde wie für dessen Generosität.

Der Versuch einer Rekonstruktion von Schönbergs »virtueller Bibliothek« muss scheitern. Selbst eine erschöpfende Zusammenstellung von Autorennamen und Buchtiteln, wie sie bei der Auswertung seiner Schriften und Briefe angelegt werden kann, erweitert zwar unsere Kenntnis von seinem Literaturwissen und seinem Lektürehorizont, doch ein vollständiges Bild ergibt sie nicht. Das Bild von Schönbergs Bibliothek wird zwangsläufig ein ausschnitthaftes, fragmentarisches bleiben.

VI. Die Nachlassbibliothek

Die unhintergehbare »Gemachtwordenheit« eines Künstlernachlasses,⁵⁹ an der bereits sein Bestandsbildner überaus aktiven Anteil hatte, erstreckt sich auch auf eine nachgelassene Bibliothek. Die »*sammlungserzeugenden Prozesse*«,⁶⁰ die vor, während und nach seiner Übergabe an ein Archiv unweigerlich in Gang gesetzt werden, und an denen viele Personen, Konzepte und Interessen mitwirken, begegnen auch bei einem Vorgang wie der »*Archivwerdung einer Bibliothek*«⁶¹.

58 Ein Beispiel: Im Oktober 1920 erbittet Webern von Schönberg brieflich die Erlaubnis, sich aus dessen Bibliothek die Marx'sche *Lehre von der musikalischen Komposition* (Kat. 78–79) holen zu dürfen, da diese vergriffen sei (The Library of Congress, s. Anm. 16 | ASCC ID 18056).

59 Vgl. Kai Sina und Carlos Spoerhase: »Gemachtwordenheit«. Über diesen Band, in: *Nachlassbewusstsein*, s. Anm. 32, S. 7–20.

60 Reinhard Laube: Vorwort, in: *Autorschaft und Bibliothek. Sammlungsstrategien und Schreibverfahren*. Hrsg. von Stefan Höppner, Caroline Jessen, Jörn Münkner und Ulrike Trenkmann. Göttingen 2018,

S. 9–13, hier S. 9 (Kulturen des Sammelns. Akteure – Objekte – Medien 2).

61 Ulrich Johannes Schneider: Kein Schreiben ohne Lesen. Über Autorenbibliotheken, in: *Das Zwischen denken. Marx, Freud und Nishida. Für Toshiaki Kobayashi*. Hrsg. von Fabian Schäfer und Martin Roth. Leipzig 2014, S. 29–35, hier S. 31.



Abbildung 9: Schönbergs Arbeitszimmer in seinem Haus in Brentwood Park, Los Angeles (Rockingham Avenue), fotografiert von Richard Fish, ca. 1953 (Arnold Schönberg Center, Wien ASCI PH2902 | ASCI PH2088)

Nach Schönbergs Tod im Juli 1951 verblieb seine Bibliothek zunächst in seinem Wohnhaus in Brentwood Park. Fotografien, die Richard Fish 1953 von Schönbergs Arbeitszimmer machte (Abbildung 9), zeigen die Räumlichkeiten vermutlich weitgehend unverändert, man erkennt *Meyers Klassiker-Ausgaben* mit ihren charakteristischen Buchrücken, dazu großformatige Notenausgaben.

In den 1970er Jahren wurde Schönbergs private Bibliothek – als Bestandteil seines umfangreichen Nachlasses – von der Erbgemeinschaft dem neugegründeten Arnold Schoenberg Institute an der University of Southern California überlassen.⁶² Einige Bände hatten zu diesem Zeitpunkt »*damage from dampness or mildew*« erlitten und mussten deshalb ausgesondert werden.⁶³ Wie groß diese Gruppe war und welche Bücher davon betroffen waren, ließ sich nicht ermitteln, da darüber keine Aufzeichnungen gefunden wurden.⁶⁴

Im Archiv des Arnold Schoenberg Institute wurden die übergebenen Bände und Zeitschriftenhefte mit BOOK- und P-Signaturen versehen, genau verzeichnet und beschrieben. In den Bänden vorgefundene Briefe, Postkarten und Fotos wurden fast durchgehend entfernt und separat archiviert. Einliegende Lesezeichen, Visitenkarten, Verlagsanzeigen und lose Notizzettel hingegen verblieben in den Büchern. Für die Bücher selbst wurden 1997 schützende Einzelboxen maßangefertigt (Abbildung 10). Mit dem Umzug von Schönbergs Nachlass nach Wien im Jahr 1998 wurde auch dessen Nachlassbibliothek transferiert, die sich heute im Archiv des Arnold Schönberg Center befindet.⁶⁵

Eine Privatbibliothek hat einen anderen Lebenszyklus als ihr Besitzer, sie ist gewissermaßen über seinen Tod hinaus »lebendig«. So ist es keine Überraschung, dass sich Bände unter die Bestände gemischt haben, die als »Eindringlinge« anzusehen sind. Das betrifft zum einen Titel mit einem Erscheinungstermin nach dem Juli 1951. Dabei handelt es sich um insgesamt fünf Bücher und ein Zeitschriftenheft:

62 Dazu gehörte auch die Einrichtung des letzten Arbeitszimmers des Komponisten, das im Institute wiederaufgebaut wurde. Die darin ausgestellten Bücher wurden aufgrund äußerlicher Ähnlichkeiten nachträglich ausgewählt und erfüllen nur die Funktion von Requisiten. Heute wird das Arbeitszimmer im Eingangsbereich des Arnold Schönberg Center, Wien, gezeigt.

63 Vgl. Clara Steuermann: Schoenberg's Library Catalogue, s. Anm. 6, S. 212. – Zu den Buchschäden vgl. auch S. 43.

64 Musikwissenschaftler wie Jan Maegaard und Hans Heinz Stuckenschmidt haben in den frühen 1970er Jahren Schönbergs Nachlass (und damit auch seine Bibliothek) in seinem Haus in Brentwood Park durchgesehen und dabei Bücher beschrieben, die heute nicht mehr vorhanden sind. Dazu zählt beispielsweise der *Abituriententag* von Franz Werfel (Kat. 1528v); vgl. Hans Heinz Stuckenschmidt: *Schönberg*, s. Anm. 14, S. 305.

65 Therese Muxeneder: Ethik des Bewahrens. Exil und Rückkehr des Schönberg-Nachlasses, in: *Kulturelle Räume und ästhetische Universalität. Musik und Musiker im Exil*. Hrsg. von Claus-Dieter Krohn, Erwin Rotermund, Lutz Winckler und Wulf Koepke in Verbindung mit Dörte Schmidt. München 2008, S. 44–66 (Exilforschung. Ein internationales Jahrbuch 26/2008).

The ASCAP Biographical Dictionary of Composers, Authors and Publishers. Second Edition. Edited by Daniel I. McNamara. – New York: Thomas Y. Crowell Company 1952. viii, 636 S.

BOOK A14

Berlitz, M.D.: Libro italiano. Nuova edizione riveduta ed ampliata. – New York: Berlitz Publications 1953. 222 S.

BOOK B38

Cykler, Edmund A. und Egon Kraus: 121 Canons zum Singen und Spielen auf allerlei Instrumenten = For singing and playing on various instruments. – Zürich: Musikverlag zum Pelikan [1965]. 88 S.

BOOK C23

Erinnerungen an Paul Klee. Herausgegeben von Ludwig Grote. – München: Im Prestel-Verlag 1959. 119 S.

BOOK G43

Grout, Donald Jay: A history of Western music. First edition. – New York: W.W. Norton & Company 1960. 742 S.

BOOK G44

La Vie musicale. Bulletin mensuel d'information de la Revue internationale de musique 1/9 (September 1951)

P17



Abbildung 10:
Schönbergs Nach-
lassbibliothek im
Arnold Schönberg
Center, Wien
(Detail): Blick in das
Depot

Diese Bände sind vermutlich Schönbergs Witwe Gertrud als Belegexemplare zugegangen und von ihr in die Bibliothek eingeordnet worden. Sie waren Bestandteil des an das Arnold Schoenberg Institute übergebenen Nachlasses und erhielten dort wie die übrigen Bibliotheksbände eine Signatur, wurden in den vorliegenden Katalog aber nicht aufgenommen.

Anders liegt der Fall bei Büchern, die ursprünglich aus dem Besitz Gertrud Schönbergs stammen: dazu gehören ihr Widmungsexemplar der *Harmonielehre* (Kat. 5), ein mit ihrem Adress-Stempel versehenes Exemplar des Textbuches *Von heute auf morgen* (Kat. 28) und ein Band von Bernard Shaw (Kat. 581), der ebenfalls mit ihrem Adress-Stempel versehen ist. In einen Gedicht-Band von Jean Cocteau (Kat. 619) eingelegt findet sich eine an die »*chère Madame*« adressierte Visitenkarte von Darius Milhaud (Abbildung 11). Dazu kommt ein gedrucktes Textbuch der *Jakobsleiter* mit einer handschriftlichen Widmung Schönbergs an seine Schwiegermutter Henriette Kolisch (Kat. 12).

Besonders bei der Belletristik könnten einige Bücher gemeinschaftlicher Besitz gewesen sein, jedenfalls wurden sie nachweislich auch von Gertrud Schönberg gelesen: das belegen Lektüreempfehlungen, die sie Verwandten oder Freunden erteilte.⁶⁶ Durch das besondere Naheverhältnis der Eheleute, ihre Lebens- und Arbeitsgemeinschaft verblieben diese Bände im hier vorgelegten Bibliothekskatalog.

Ungeachtet aller unvermeidlichen, intentionalen wie nicht intentionalen, zufälligen wie gesteuerten Einwirkungen und Verlusten kann Schönbergs Nachlassbibliothek als relativ geschlossen und vollständig überliefert gelten – vor allem, wenn man sie mit nachgelassenen Privatbibliotheken einiger seiner Zeitgenossen vergleicht, die heute oft stark dezimiert, verstreut oder sogar ganz verloren sind.⁶⁷ Zugleich ermöglicht das Arnold Schönberg Center in Wien, wo die Nachlassbibliothek bewahrt und erschlossen wird, einen unkomplizierten Zugang.

Eine Komponistenbibliothek ist als Ort zu denken, an dem sich Musikgeschichte sedimentiert.⁶⁸ Arnold Schönbergs Text- und Inspirationsquellen, seine Lektüren und Interessen, seine Verbindungen, persönlichen Beziehungen und Netzwerke, seine Auseinandersetzung mit Komponisten und Theoretikern, mit Journalisten und Autoren: ein Blick auf und in seine privaten Buchexemplare ist in vielen Hinsichten aufschlussreich und gibt zugleich einen Eindruck von der Habitualität und Persönlichkeit ihres ehemaligen Eigentümers. Denn die Feststellung, dass die eigene Bibliothek einen Autor forme und auf diesen

66 Beispielsweise empfahl sie 1927 ihrer Schwester Maria »Mitzi« Seligmann den Bestseller von Anita Loos: *Gentlemen prefer Blondes* (Kat. 546); vgl. Hans Heinz Stuckenschmidt: *Schönberg*, s. Anm. 14, S. 288.

67 Vgl. stellvertretend ein Forschungsprojekt zu den »Bibliotheken« Stefan Zweigs und die Publikation von Stephan Matthias und Oliver Matuschek: *Stefan Zweigs Bibliotheken*. Dresden, Salzburg 2018.

68 Nach Stefan Höppner: Bücher sammeln und schreiben. Eine Einleitung, in: *Autorschaft und Bibliothek*, s. Anm. 60, S. 14–22, hier S. 16.

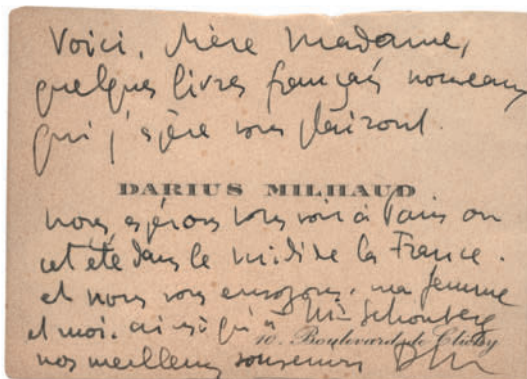
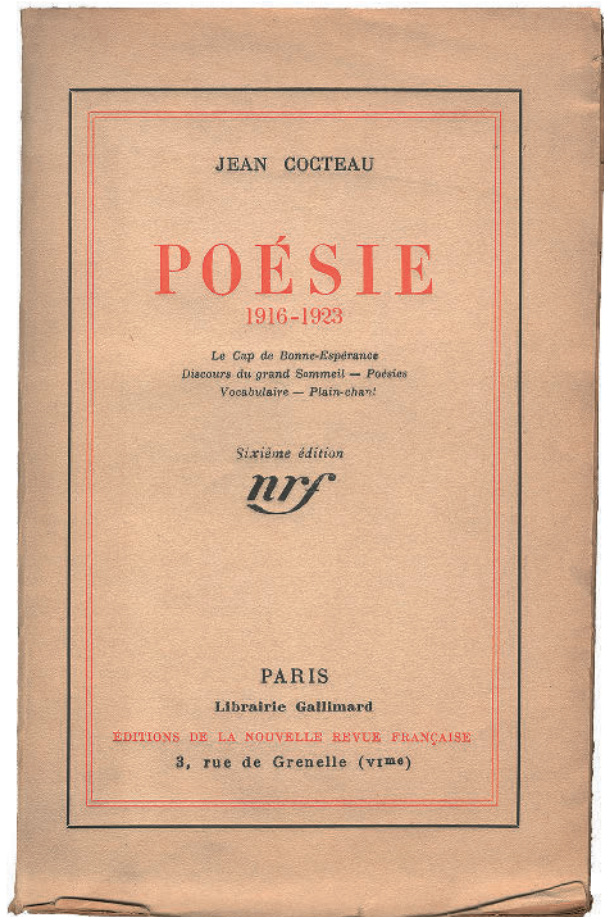


Abbildung 11: Jean Cocteau: *Poésie*. Paris 1925 [Kat. 619], mit einliegender Visitenkarte von Darius Milhaud, adressiert an Gertrud Schönberg: *Voici, chère Madame, | quelques livres français nouveaux | qui j'espère vous plairont. | Nous espérons vous voir à Paris ou | cet été dans le midi de la France. | et nous vous envoyons, ma femme | et moi, ainsi qu'à M^{re} Schönberg | nos meilleurs souvenirs | DM*

»abfärbe«,⁶⁹ gilt auch in die Gegenrichtung, zumal hier eine außergewöhnlich starke Personalisierung und »Imprägnierung« der Bestände vorliegt: Insbesondere die Randschriften, die weit über Lektüre- wie Stiftspuren hinausgehen, die fast jede Privatbibliothek aufzuweisen hat, machen diese für die Forschung wertvoll und ergiebig. Das verdanken wir auch den Bemühungen Schönbergs, der sich nicht nur als eigenwilliger und selbstbewusster Bibliotheksbesitzer erweist und inszeniert, sondern der als aufmerksamer Historiker und Archivar seiner selbst handelte, indem er, wie er im eingangs zitierten Brief an Alban Berg abschließend bemerkte, all das niederschrieb und festhielt, »damit es für später bleibt«.⁷⁰

69 Nach einem Wort von Arno Schmidt, zitiert als Motto im Editorial von *Quarto. Zeitschrift des Schweizerischen Literaturarchivs* 30/31 (Oktober 2010): *Autorenbibliotheken / Bibliothèques d'auteurs / Bibliothèque d'auteur / Bibliotecas d'autor*, S. 7.

70 Arnold Schönberg an Alban Berg, 19. September 1916, s. Anm. 2.

Zum Katalog

Die Bestände von Arnold Schönbergs Nachlassbibliothek werden im vorliegenden Katalog nach Sachgebieten gegliedert und innerhalb dieser Ordnung alphabetisch nach Autoren präsentiert.¹ Diese thematische Einteilung wurde aus der spezifischen Zusammensetzung der Bibliothek entwickelt und soll in erster Linie einen schnellen Überblick wie auch ein rasches Auffinden einzelner Titel, Textgattungen oder Sachgruppen gewährleisten. Dabei war unvermeidlich, dass einige Titel mit gleicher Berechtigung mehreren Abteilungen zugeordnet werden könnten. Es erschien ratsam, die Systematik für einige wenige Vertreter einer Textgattung nicht zu sehr zu verfeinern.² Einige Solitäre mussten in der Kategorie »Vermischtes« vereint werden. Nationale Literaturen werden immer unter ihrer Originalsprache aufgeführt, sodass eine polnische Übersetzung von William Makepeace Thackeray unter englischer Literatur zu finden ist. Sicheren Aufschluss über das Vorhandensein eines bestimmten Titels gibt das alphabetische Register im Anhang.

Zeitschriften bilden eine eigene Abteilung. Jahrbücher und vergleichbare periodisch erscheinende Publikationen werden gemeinsam mit Gedenk- und Festschriften verzeichnet.

1 Alle hier katalogisierten Druckwerke befinden sich im Archiv des Arnold Schönberg Center, Wien (Nachlass Arnold Schönberg). Heinrich Bellermand, *Der Contrapunkt*, Berlin 1887 (Kat. 58) gehört zur Edward Steuermann Collection (Arnold Schönberg Center, Wien). Zahlreiche Provenienzmerkmale lassen jedoch keine Zweifel daran, dass dieser Band Teil von Schönbergs Bibliotheksbestand war.

2 Deshalb wurden bei der deutschsprachigen Literatur auch drei Biographien von deutschen Schriftstellern eingereiht: Buschbeck über Trakl (Kat. 259), Gundolf über Goethe (Kat. 326) und Viertel über Kraus (Kat. 490).

Titelaufnahme

Jedes vorhandene Buchexemplar und jedes Zeitschriftenheft werden einzeln aufgeführt. Die Titelaufnahme erfolgt dabei so vollständig und so genau wie möglich,³ es wurde wenig genormt oder angeglichen. Orte und Verlagsnamen wurden weder eingedeutscht noch verkürzt.⁴ Die vor allem bei US-amerikanischen Publikationen anzutreffende Titelschreibung in durchgehenden Majuskeln wurde zugunsten der »headline-style capitalization« aufgelöst (*History of Music, Much Ado About Nothing*). Herausgeberergänzungen erscheinen in eckigen Klammern. Das betrifft vor allem nachträglich ermittelte Erscheinungsjahre,⁵ aber auch Übersetzer- oder Herausgeberangaben, die sich an einer anderen Stelle als auf der Haupttitelseite, etwa auf Innenseiten eines Bandes, befinden können. Wenn nur der Nachname des Autors angegeben ist (gelegentlich adjektivisch gebraucht wie in *Hauffs Werke*), oder der Autorenname Teil einer Titelformulierung ist (wie in *Die Vögel. Ein Lustspiel des Aristophanes*), wurde dem Eintrag der volle Name des Autors vorangestellt, auch wenn das bei der Ansetzung zu Doppelungen führte. Das gilt ebenso für Autorennamen in einer heute ungebräuchlichen Schreibweise und Werke, die unter Pseudonym erschienen sind.

Bei der Aufnahme mehrerer Werke des gleichen Autors werden zunächst Gesamtausgaben, dann Auswahlwerke, Briefe und Einzelwerke aufgeführt. Buchtitel werden alphabetisch nach dem ersten Wort (ohne Artikel) angeordnet. Werke, die von einer Körperschaft oder mehr als drei Personen herausgegeben wurden, sind unter dem Titel aufgenommen.

Jedes Buch- und Zeitschriftenexemplar erhält eine fortlaufende Nummer. Bei mehrbändigen Werken werden die Einzelbände durchnummeriert, Dubletten erhalten ebenfalls eine eigene Nummer. Gelegentlich sind in einen physischen Band zwei oder mehr Bücher zusammengebunden, die aber jeweils ein eigenes Deckblatt, eine neu startende Paginierung und oft zwei verschiedene Erscheinungsjahre aufweisen: Hier wurde für jede Publikation eine eigene Nummer vergeben. Gleiches gilt für nachträglich gebundene Zeitschriftenhefte (wie bei der *Fackel*).

Die Zeitschriftenaufnahme erfolgt alphabetisch nach Zeitschriftentitel. Hier wurde ein Grundeintrag für alle vorhandenen Hefte einer Zeitschrift angelegt. Dabei ist man über den Erscheinungsverlauf hinweg mit sich ändernden

3 Das gilt auch für Buchtitel in anderen Alphabeten (kyrillisch, hebräisch), die zunächst in Originalschreibweise angegeben werden, gefolgt von ihrer Transliteration bzw. Übersetzung in eckigen Klammern.

4 Orientierung boten hier eher die Hinweise zur Buchbeschreibung des Antiquariatsbuchhandels denn bibliothekarische Erfassungs-Standards. Vgl. dazu Bernhard Wendt: *Der Antiquariatsbuchhandel. Eine Fachkunde für Antiquare und*

Büchersammler, Vierte, von Gerhard Gruber neu bearbeitete Auflage. Stuttgart 2003, dort insbes. S. 89–113 (»Aufnahmetechnik für Bücher nach 1500«).

5 Siehe dazu auch S. 43–45.

Titeln oder Titelzusätzen, mit wechselnden Herausgebern, Verlagen und Erscheinungsweisen konfrontiert.⁶ Zeitschriftendaten werden in diesen Fällen stark reduziert angegeben. Hinreichende Hinweise zur Identifikation liefert die Angabe von Jahrgang und Heftnummer der Einzelhefte, die in der Form »#/## (Datum)« vereinheitlicht wird, also beispielsweise »4/1–2 (Februar 1921)«.

Sollte ein Band in Schönbergs eigenhändigem Verzeichnis von 1913–18 aufgeführt worden sein,⁷ gibt der Katalog darüber Auskunft. Die Druckwerke selbst tragen keine diesbezüglichen Markierungen, Nummern, Signaturen oder Besitzvermerke. Ein Exlibris fand nie Verwendung.⁸

Enthält ein Band einen handschriftlichen Widmungstext, wird dieser vollständig wiedergegeben. Ein einfacher senkrechter Strich | zeigt dabei den Zeilenfall an.

Besondere Aufmerksamkeit wird dem Zustand der überlieferten physischen Exemplare geschenkt: Dazu gehören Angaben über nachträgliche Einwirkungen (etwa neue Bucheinbände),⁹ sichtbare Gebrauchsspuren und fehlende oder abgelöste Seiten oder Umschläge, Besitzvermerke durch Vorbesitzer und Marginalien fremder Hand, in die Bücher eingelegte Karten, Briefe, Fotos, Prospekte oder Lesezeichen.¹⁰ Buchhändlervermerke werden erwähnt, aber nicht durchgängig im Wortlaut aufgenommen.

Enthalten die Bände oder Zeitschriftenhefte Beschriftungen, Markierungen, Einzeichnungen, Korrekturen und kurze Vermerke, werden diese mitgeteilt. Handschriftliche Eintragungen (auch fremder Hand, wie Besitzvermerke und Widmungstexte) und eigenhändige Beschriftungen auf Bucheinbänden und Zeitschriftenheften erscheinen kursiv. Bei längeren Randglossierungen erfolgt ein Hinweis.¹¹

Publikationen aus den Jahren des Ersten Weltkrieges enthalten oft eingedruckte oder gestempelte sog. Zensurzeichen (Abbildung 12). Sowohl das »Ausfuhrzeichen I« (ein Kreis in einem Dreieck) als auch das »Ausfuhrzeichen II« (das Völkerschlacht-Denkmal) sind in Bänden der Nachlassbibliothek anzutreffen.

6 Nur ein Beispiel: Die Berliner Zeitschrift *Pan* (1910–1915) erschien ab November 1910 zunächst als »Halbmonatsschrift«, herausgegeben von Wilhelm Herzog und Paul Cassirer; letzterer übernahm diese Aufgabe aber bald allein. Ab April 1912 wurde die Zeitschrift, die inzwischen wöchentlich erschien, von Alfred Kerr herausgegeben; sie erschien auch nicht mehr in Cassirers Verlag, sondern im Hammer-Verlag. In vorliegendem Katalog wurde bei Erfassung der *Pan*-Hefte (Kat.

1405–1413) auf Mitteilung dieser Angaben, die sich leicht auf anderem Wege in Erfahrung bringen lassen, verzichtet.

7 Zu diesem Verzeichnis vgl. S. 12–14 und 310–334.

8 Vgl. aber den Entwurf eines Monogramms um 1909 (Abbildung 52, S. 347), das für diese Funktion gedacht gewesen sein könnte.

9 Durch professionelle Buchbinder oder von Schönberg selbst gebunden, vgl. dazu S. 22.

10 Vgl. dazu auch S. 33.

11 Publikation in Vorbereitung, vgl. S. 24–26 und Anm. 27.

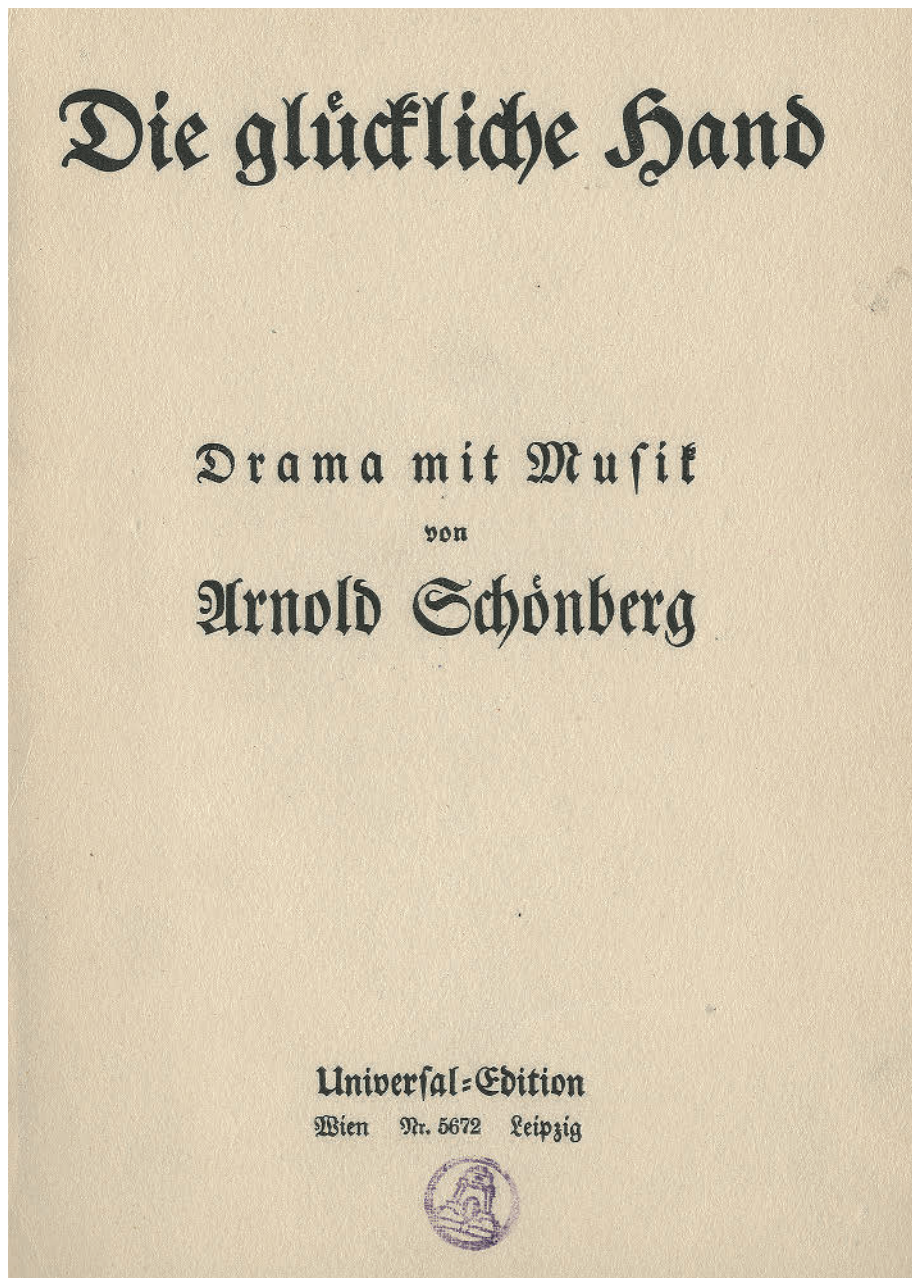


Abbildung 12: Umschlag des Textbuchs von Arnold Schönberg: *Die glückliche Hand*. Wien [1917] [Kat. 3], mit Stempel der Zensurstelle



Ausfuhrzeichen I: Oberkommando in den Marken Berlin

Ausfuhrzeichen II: Stellv. Generalkommando XIX. A. K. Leipzig
[üblich ab dem 30. Mai 1917]

Zeichen der Zensurstellen

Einige Bücher weisen Beschädigungen durch Wasser oder Insektenbefall auf (in Abbildung 13 zwei schwerere Fälle), die wahrscheinlich erst nach 1951 entstanden sind. Als hauptverantwortlicher Schädling wird die amerikanische Schabe (*Periplaneta americana*) vermutet.¹² Einige Bände scheinen schon zuvor Schäden erlitten zu haben, denn sie sind mit weißem Leinenklebeband teilweise regelrecht »einbandagiert« worden.

In einer Anmerkungszeile werden schließlich fakultativ Hinweise auf die »Biographie eines Buches« gesetzt: Anschaffungsumstände wie Schenkungen oder Käufe, Vorbesitzer oder Erbschaften. Hat Schönberg einen Band als Textquelle einer Vertonung (oder eines Vertonungsversuchs) hinzugezogen, wird auf die entsprechenden Bände der Gesamtausgabe verwiesen. Enthält ein Band oder ein Heft den Abdruck oder Nachdruck einer seiner Texte, wird ein Verweis gesetzt. Gleiches gilt für die prominente Erwähnung eines Buches oder von Teilen daraus in Schriften oder Briefen. Das Aufzeigen aller möglichen Bezüge und Verweise und der Rezeption einzelner Autoren wird Schriften- und Briefausgaben respektive Spezialstudien vorbehalten bleiben.

Erscheinungsjahre

In Schönbergs Nachlassbibliothek steht eine nicht unbeträchtliche Anzahl von Büchern, die »ohne Jahr« erschienen sind. Insbesondere Druckwerke, bei denen durch den bewussten Verzicht auf ein eingedrucktes Erscheinungsjahr ein Vertrieb über längere Zeiträume ermöglicht wurde, und die oft mehrere identische Auflagen erlebten, sind diesbezüglich prekär: das gilt für Reiseführer

12 Ergebnis einer Autopsie der betroffenen Bände gemeinsam mit der Restauratorin Verena Graf. Das Schadbild entspricht den Befunden: Es »zeigt Lochfraß mit zerfransten Rändern. Typisch sind krümelige, faserige, zerfressene Überreste

und die Beschmutzung der befallenen Objekte mit Kot und Speichel.« Wolfgang Wächter: *Buchrestaurierung. Das Grundwissen des Buch- und Papierrestaurators*. Dritte Auflage. Leipzig 1987, S. 42.



Abbildung 13: Zwei durch Insektenfraß beschädigte Bände in Schönbergs Nachlassbibliothek:
Nohl: *Musikgeschichte*. Leipzig 1927 [Kat. 163] und Stefan: *Neue Musik und Wien*. Leipzig 1921 [Kat. 178]

und Sprachlehrbücher ebenso wie für Ausgaben ›klassischer‹ Weltliteratur, wie etwa *Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden*, von denen Schönberg über 120 Einzelbände besaß. Von diesen weist kein einziger ein eingedrucktes Erscheinungsjahr auf. Anhand ihrer Ausstattung lässt sich konstatieren, dass sie mehrheitlich zu der ab 1885 erschienenen Neuausgabe gehören, einige wenige Bände gehören zur ab der Jahrhundertwende erweiterten Reihe in erneuerter Ausstattung, die nun den Titel *Meyers Klassiker* trug.¹³ Die Hefte aus *Reclams Universal-Bibliothek* sind ebenfalls sämtlich ohne eingedrucktes Jahr erschienen. Über viele Jahrzehnte wurden dem Buchblock verlagsseitig jeweils neue Umschläge aufgebunden. Da sich diese Umschläge über die Jahre und Jahrzehnte in kleinen Details voneinander unterscheiden, kann durch deren akribische Analyse das Erscheinungsjahr eines Heftchens auf einen kurzen Zeitraum eingegrenzt werden.¹⁴ Auf diese Weise ermittelte Erscheinungsjahre der Reclam-Hefte aus Schönbergs Besitz sind im vorliegenden Katalog an der Angabe »zw.[ischen]« zu erkennen.¹⁵

13 Vgl. Heinz Sarkowski: *Das Bibliographische Institut. Verlagsgeschichte und Bibliographie 1826–1976*. Mannheim, Wien, Zürich 1976, S. 239–242. – In Abbildung 5 (S. 21) sind Exemplare beider Ausgaben zu sehen: links Exemplare der ›älteren‹ Ausgabe, während die beiden Rousseau-Bände zur ›modernen‹ Ausgabe gehören.

14 Lothar Kretschmar: Die Umschläge von Reclams Universal-Bibliothek 1867–1945, in: *Reclam. 125 Jahre Universal-Bibliothek: 1867–1992, verlags- und kulturgeschichtliche Aufsätze*. Hrsg. von Dietrich Bode. Stuttgart 1992, S. 451–477, und idem: Die Ermittlung der Erscheinungsjahre bei Reclams Universal-Bibliothek 1867–1945, in: *ibidem*, S. 478–492.

15 Leider versagt diese Methode, wenn der Umschlag nicht erhalten geblieben ist. Dieser wird beim Prozess des Buchbindens meist entfernt.

Fehlende Erscheinungsjahre wurden zudem mithilfe des *Gesamtverzeichnisses des deutschsprachigen Schrifttums* (GV)¹⁶ und der Bibliographie der Deutschen Nationalbibliothek (DNB) (<http://www.d-nb.de>) eruiert, in seltenen Fällen auch über Antiquariatskataloge.¹⁷

Zeitschriften

Die überbordende Bearbeitung fast jedes einzelnen Zeitschriftentitels im Nachlass – dazu gehört neben der fast durchgehenden Beschriftung der Heftumschläge und zahlreichen Unterstreichungen und Markierungen im Heftinneren das Anbringen von Randbemerkungen und das Heraustrennen von Seiten – brachte das Bestreben nach größtmöglicher Beschreibungsgenauigkeit und Vollständigkeit an seine Grenzen.¹⁸

Bei der Beschreibung von Umschlägen und Inhaltsverzeichnissen steht die Angabe einer »Markierung« für eine Unterstreichung wie für seitliche Striche, Kreuze oder Häkchen.¹⁹ Bei der Mitteilung von Seitenverweisen und sonstigen Vermerken, die sich auf einem Heftumschlag befinden, trennt ein einfacher senkrechter Strich | verschiedene Elemente. Verweisen diese – was die Regel ist – auf die Erwähnung Arnold Schönbergs auf den betreffenden Seiten, wird das nicht weiter spezifiziert.

Auch bei den einzelnen Zeitschriftheften werden fakultativ kurze Hinweise gesetzt, etwa wenn ein Beitrag Schönbergs darin abgedruckt ist oder wenn bekannt ist, wie ein Heft in seinen Besitz gelangt ist.

Verluste

Die als Verluste aufgeführten Titel sind durch Einträge in Schönbergs eigenhändigem Verzeichnis als zur Bibliothek gehörig identifiziert, heute aber nicht mehr Teil des Bestandes. Sie erhielten ebenfalls eine fortlaufende Nummer, die mit einem »v« wie »Verlust« versehen ist, um auszudrücken, dass der verzeichnete Band nur Teil einer »rekonstruierten« Bibliothek Schönbergs ist. Kommen unterschiedliche Ausgaben des Titels in Frage, werden alle genannt.

16 *Gesamtverzeichnis des deutschsprachigen Schrifttums 1700–1910*. 160 Bde. Bearbeitet unter der Leitung von Peter Geils u. Willi Gorzny. Bibliograph. u. redaktionelle Beratung: Hans Popst u. Rainer Schöller. München etc. 1979 ff.; *Gesamtverzeichnis des deutschsprachigen Schrifttums 1911–1965*. 150 Bde. Hrsg. von Reinhard Oberschelp. Bearbeitet unter der Leitung von Willi

Gorzny. Mit einem Geleitwort von Wilhelm Totok. München 1976.

17 Erscheinungsjahre von UE-Publikationen wurden bei Bedarf hier überprüft: Stéphane Buchon: *Le catalogue historique de la maison d'édition musicale Universal-Edition (1901–1932)*. Diss. Technische Universität Berlin, 2005.

18 Zur Spezifik der »Behandlung« von Zeitschriftenheften durch Schönberg siehe S. 26f. und 271–303.

19 Solche Markierungen müssen nicht von Schönberg selbst stammen, insbesondere, nachdem auch einige Seitenangaben auf den Heftumschlägen definitiv von fremder Hand angebracht worden sind.

**Bücher und Zeitschriften
in der Nachlassbibliothek**

Kommentierter Katalog

1. Musik (Kat. 1–225)

a) Druckwerke von Arnold Schönberg (Kat. 1–31)

1

Schönberg, Arnold: Erwartung «Monodram». Dichtung von Marie Pappenheim. Musik von Arnold Schönberg Op. 17. [Textbuch.] – Wien und Leipzig: Universal-Edition [1917]. (Universal-Edition, Nr. 5360) 15 S.

BOOK S26

Broschur

2

Schönberg, Arnold: Die glückliche Hand. Drama mit Musik. [Textbuch.] [Korrekturabzug.] [1917]. 16 S.

BOOK S27

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: auf der Umschlagseite ist eine eingedruckte Zierleiste mit weißem Papier überklebt, ebenso eine Vignette aus Blütengirlanden; darunter mit rotem Buntstift: *korrigiert am 8/I. 1917*, und mit Bleistift: *II.* Auf der Titelseite ein lilafarbener Stempel: BREITKOPF & HÄRTEL | LEIPZIG | 2-JAN. 1917 | BUCHDRUCKEREI, ebenso auf der Rückseite des Heftes; zahlr. Korrekturen, Unterstreichungen und Glossen

Anmerkung: Dieser Korrekturabzug wurde in ASGA nicht berücksichtigt. Ein weiterer befindet sich in der UE Collection am ASC (= Quelle TF in ASGA B, 6, 3, S. 97).

3

Schönberg, Arnold: Die glückliche Hand. Drama mit Musik. [Textbuch.] – Wien: Universal-Edition [1917]. (Universal-Edition, Nr. 5672) 16 S.

BOOK S28

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in feste, blauglänzende Pappe,

kalligraphierter Titel auf einem aufgeklebten Etikett: *Arnold Schönberg | Die glückliche Hand*; Stempel mit Völkerschlachtdenkmal [= Zensurzeichen] am unteren Blattrand der Titelseite; zahlr. Korrekturen, Unterstreichungen und Glossen

Anmerkung: Dieses Handexemplar wurde in ASGA nicht berücksichtigt, das Textbuch ist die Quelle TG in ASGA B, 6, 3, S. 98.

→ Abbildung 12 (S. 42)

4

Schönberg, Arnold: Harmonielehre. – Leipzig: Universal-Edition 1911. (Universal-Edition, Nr. 3370) 475 S.

TBK 2 / BOOK S140

Besonderheiten des Exemplars: mit zahlr. Annotationen und eingeklebten Ergänzungen versehen; aus konservatorischen Gründen heute in Lagen aufbewahrt

Anmerkung: Es handelt sich bei den Ergänzungen um Überarbeitungen für die dritte Auflage (Kat. 5–8).

5–8

Schönberg, Arnold: Harmonielehre. III. vermehrte und verbesserte Auflage. – Wien: Universal-Edition 1922. [Universal-Edition, Nr. 3370] 516 S.

BOOK S29, c. 1

Gebundenes Exemplar, marmorierter Deckel, goldgeprägter Lederrücken

Widmung: [gedruckt: Harmonielehre], *meine Liebste, werden wir keine brauchen. Ich habe diese geschrieben, weil ich sie nicht gelernt habe, und du willst sie lesen, obwohl sie dir nicht sagen wird, was du nicht weißt. »Man lernt nur, was man ohnedies kann«, habe ich einmal gesagt. Darum ist auch das Kapitel »Takt und Harmonie« hier so kurz geraten. Takt ist die Disposition zur Harmonie und Harmonielehre ist Formenlehre.*

Deren tiefster Sinn erschließt sich nur dem, der nicht darnach fragt. Dieser hat die Antwort vor der Frage. Dein Arnold | 25./VIII. 1924

Anmerkung: Die Widmung gilt Schönbergs zweiter Ehefrau Gertrud.

6

2. Exemplar

BOOK S29, c. 2

Dunkelroter Leineneinband

Besonderheiten des Exemplars: Adress-Stempel auf der Titelseite: ARNOLD SCHOENBERG | 116 N. ROCKINGHAM AVE. | LOS ANGELES. – CALIF. | TELEPHONE W. L. A. 35077; dazu gestrichener Stempel: ARNOLD SCHOENBERG | 5860 CANYON COVE | HOLLYWOOD, CALIFORNIA | TEL. HEMPSTEAD 1095; zahlr. Anmerkungen und Korrekturen

7

3. Exemplar

BOOK S29, c. 3

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden, mit eingebundenen Notenbeilagen A und B

8

4. Exemplar

BOOK S29, c. 4, v. 1–3

Broschur, in 3 Teilen, auf dem Umschlag: Subskriptions-Ausgabe für den Schülerkreis Arnold Schönbergs (Universal-Edition, Nr. 3370a)
Besonderheiten des Exemplars: beim I. Teil Bindung mit transparentem Klebestreifen verstärkt; Signatur mit Tinte auf dem Umschlag des I. Teils: *Schönberg*; im I. Teil Eintragungen fr. Hd. mit Bleistift, großteils wieder ausradiert

9

Schoenberg, Arnold: Harmonielehre. IV. Auflage. – Wien, Zürich, London: Universal Edition 1949. [Universal-Edition, Nr. 3370] 524 S.

BOOK S30

Roter Leineneinband mit Goldprägung

10–13

Schönberg, Arnold: Die Jakobsleiter. Oratorium. [Textbuch.] – Wien: Universal-Edition 1917. (Universal-Edition, Nr. 6061) 32 S.

BOOK S32, c. 1

in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden, kalligraphierte Beschriftung des Umschlags mit schwarzer Tusche: *Die Jakobsleiter*; auf dem Vorblatt gestempelte Nr. 1; einliegend eine masch. S., enthaltend *Orchestrations Besetzung der Jakobsleiter.*, und ein Papierstreifen, der evtl. zu buchbinderischen Messzwecken diente; auf S. 13 Anmerkung in Bleistift hinter dem Satz: Der Sünde wirst du noch oft verfallen, denn Sünden sind Strafen, die reinigen: (*Strindberg, Inferno*); auf S. 16 Streichung und Wortersetzung: *Hier tritt ein Großes symphonisches Zwischenspiel, | welches an Stelle der von Worten die hier- folgenden Bilder und Szenen ausdrückt.*

11

2. Exemplar

BOOK S32, c. 2

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden (roter Samt, grünes Leinen), kalligraphierte Beschriftung des Umschlags: *Die Jakobsleiter*; auf dem Vorblatt gestempelte Nr. 2; Vermerk mit Tinte auf der Titelseite: *Wenn hierinnen eine Spur von Weisheit zu finden sein sollte, so ist diese etwas, was mir ebenso unverdient geschenkt wurde, wie Vieles wofür ich Gott danke. Wofür ich leider durch Verrat danke,*

und was jetzt erst recht unverdient wird. Wenn ich bedenke, dass ich auf dem Weg war, einen Teil dieses Geschenkes zu verdienen und dass ich jetzt weitab davon bin, so fürchte ich die Stunde in der ich für das Glück werde büßen müssen, dass [sic] mich von diesem Weg weggeführt hat. Wer wird mir dann in die Hölle folgen wollen, wer der mit mir im Himmel war? | Mödling 28/7. 1924. ArnoldSchönberg.

12

3. Exemplar

BOOK S32, c. 3

Broschur

Widmung: *Liebste Mama, hier heißt es: | »Lernet beten: »Wer betet, ist mit Gott eins worden.« | Ich möchte gerne dieses Glaubens ein Priester, besser noch: ein Prophet, sein. Aber wenn es mir versagt sein sollte, so weiß ich, warum. | Man kann diesen Satz auch umkehren: | »Wer aufhört mit Gott eins zu sein, verlernt das Beten.« | Hoffentlich giebt dir die »[akobs]leiter« frohe, reine Weihnachtsstim[mung] | Herzliche Wünsche | Arnold | Weihnachten | 1924.*

Besonderheiten des Exemplars: starke Schäden durch Insektenfraß

Anmerkung: Die Widmung gilt Schönbergs Schwiegermutter Henriette Kolisch.

13

4. Exemplar

BOOK S32, c. 4

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: Bleistifteintragen auf den S. 16, 17, 26, 27 und 29

14–17

Schoenberg, Arnold: *Models for Beginners in Composition.* – Los Angeles: University of California, June 1942. 39 S.

BOOK S141, c. 1

Broschur, die recto-Seiten sind paginiert, die Rückseiten sind leere Notenzeilen

Besonderheiten des Exemplars: Vermerk mit Bleistift auf dem vorderen Umschlag: *copy*; zahlr. Korrekturen, Ergänzungen und eingeklebte Notenbeispiele

Anmerkung: Es handelt sich um Überarbeitungen und Erweiterungen für den Druck bei Schirmer (vgl. Kat. 18–21).

15

2. Exemplar

BOOK S141, c. 2

Besonderheiten des Exemplars: vor S. 3

eingeklebte Seite mit einem masch. Vorwort: »Students who want to become music teachers ...« (unpaginiert, Vorder- und Rückseite), Adress-Stempel auf der Titelseite (Rockingham Ave.); Notenskizzen und Stufenbezeichnungen auf S. 23

16

3. Exemplar

BOOK S141, c. 3

Besonderheiten des Exemplars: vor S. 3

eingeklebte Seite mit einem masch. Vorwort: »Students who want to become music teachers ...« (unpaginiert, Vorder- und Rückseite); aus den S. 23 und 31 wurden mit einer Schere Notenbeispiele ausgeschnitten, auf den S. 1 (Vorwort) und S. 35 Wortergänzungen

17

4. Exemplar

BOOK S141, c. 4

18–21

Schoenberg, Arnold: *Models for Beginners in Composition. Music Examples, Syllabus, and Glossary. [Syllabus & Glossary in lose einliegendem Extraheft.]* – New York:

G. Schirmer, Inc. 1943. 45 S. (Music Examples)
16 S. (Syllabus and Glossary)

BOOK S142, c. 1

Besonderheiten des Exemplars: beide Hefte gemeinsam selbstgebunden in grüne Pappe, mit breitem grünen Leinenrücken

19

2. Exemplar

BOOK S142, c. 2

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: Adress-Stempel auf der Titelseite (Rockingham Avenue); zahlr. Korrekturen im Textteil (S. 13, 14 und 16) und in den Musikbeispielen (S. 6–8, 13, 14, 21 und 42), auf der letzten Umschlagseite mit Bleistift: *Models for Variation*; hinter die letzte Seite eingeklebte Kopien von acht Fugen, die Schönberg zu Unterrichtszwecken schrieb

20

3. Exemplar

BOOK S142, c. 3

Besonderheiten des Exemplars: Vermerk auf der Umschlagseite: *with corrections and remarks for a future edition*, auf der Titelseite der Music Examples: *with corrections | ask also Miss Silvers and Mr Dannenberg*, auf der Titelseite von Syllabus and Glossary: *with corrections and remarks for a new edition*; zahlr. Korrekturen im Textteil (S. 6, 8–10, 13 u. 14) u. im Notenteil (S. 8, 13, 17, 18, 21–23, 25, 27, 29, 42 u. 45); zw. S. 16 und 17 einliegend Verlagsankündigung (*Models for Beginners*); Beschriftung der letzten Umschlagseite, einliegend Transparentpapier mit einem Notenbeispiel

21

4. Exemplar

BOOK S142, c. 4

Besonderheiten des Exemplars: Vermerk auf der Umschlagseite mit rotem Buntstift: *revised edition | September 1943 | correcting a few of the | many errors still there*, im Textteil auf S. 15 Notizen fr. Hd.; einliegend beidseitig beschriftetes Notenblatt mit Beispielen fr. Hd.

22

Schoenberg, Arnold: *Modelli per principianti di composizione. Esempi musicali. Compendio e glossario. Traduzione di Mario Panatero. – Milano: Edizioni Curci 1951. 44 + 16 S.*

BOOK S33

Broschur; Compendio e glossario lose einliegend

23–25

Schönberg, Arnold: *Texte. Die glückliche Hand. Totentanz der Prinzipien. Requiem. Die Jakobsleiter. – Wien und New York: Universal-Edition 1926. (Universal-Edition, Nr. 7731) 65 S.*

BOOK S34, c. 1

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in rotes Leinen, alter Umschlag aus schwarzer Pappe mit goldenem Titeldruck

24

2. Exemplar

BOOK S34, c. 2

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden, Rücken und Ecken mit rotem Leder

25

3. Exemplar

BOOK S34, c. 3

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in weiße Pappe

26–27

Schoenberg, Arnold: *Theory of harmony. Harmonielehre.* Translated by Robert D. W. Adams. – New York: Philosophical Library 1948. xviii, 336 S.

BOOK S31, c. 1

Schwarzer Leineneinband, Schutzumschlag

27**2. Exemplar**

BOOK S31, c. 2

Schwarzer Textileinband

28

Schönberg, Arnold: *Von heute auf morgen.* Oper in einem Akt von Max Blonda. Musik von Arnold Schönberg. [Textbuch.] – Berlin-Charlottenburg: im Selbstverlag des Komponisten 1930. 24 S.

BOOK S35

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in grüne Pappe, mit grünem Leinenrücken, Adress-Stempel auf der Titelseite: Mrs. Gertrud Schoenberg | 116 North Rockingham Avenue | Los Angeles 49, California

29–31

Stein, Erwin: *Praktischer Leitfaden zu Schönbergs Harmonielehre. Ein Hilfsbuch für Lehrer und Schüler.* – Wien: Universal-Edition [1923]. [Universal-Edition, Nr. 7248] 48 S.

BOOK S84, c. 1

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in graue Pappe, blauer Leinen-Buchrücken
Anmerkung: Die Vorrede verfasste Schönberg (ASSV 5.3.8.4.)

30**2. Exemplar**

BOOK S84, c. 2

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: mit Stoffstreifen verstärkter Rücken u. eigenhändige Fadenheftung, auf dem Deckblatt mit Tinte: *Handexemplar*; auf der Titelseite: *Handexemplar | mit Vormerkungen | Juli 1923*; Markierung von (Druck-)Fehlern mit rotem Buntstift auf den S. 4, 29, 34

31**3. Exemplar**

BOOK S84, c. 3

Broschur

b) Druckwerke über Arnold Schönberg (Kat. 32–56)

32

Arnold Schönberg. Mit Beiträgen von Alban Berg, Paris von Gütersloh, K. Horwitz, Heinrich Jalowetz, W. Kandinsky, Paul Königer, Karl Linke, Robert Neumann, Erwin Stein, Ant. v. Webern, Egon Wellesz. Mit einem Porträt Schönbergs, fünf Reproduktionen nach seinen Bildern und vielen Notenbeispielen. – München: R. Piper & Co. 1912. 90 S.

BOOK A35

Ledereinband, goldene Titelprägung, Kopfgoldschnitt, in einem marmorierten Pappschuber

Besonderheiten des Exemplars: einliegend eine weitere Fotografie (Frontispiz) mit dem Vermerk: *aus »Arnold Schönberg« | bei Piper u Co München.*

Anmerkung: Es handelt sich um ein eigens für Schönberg hergestelltes »Ehrenexemplar«, das auf Initiative Anton Weberns angefertigt worden ist, vgl. Weberns Brief an Alban Berg, 29. Januar 1912 (ÖNB, Musiksammlung, L6 Alban-Berg-Stiftung 204).

→ Abbildung 14

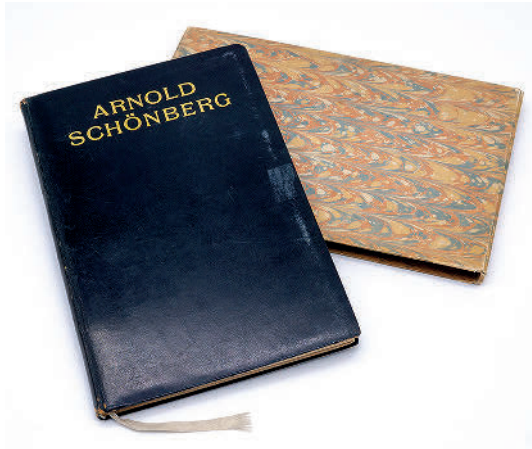


Abbildung 14: Schönbergs Exemplar von Arnold Schönberg. München 1912 [Kat. 32]

33

Arnold Schoenberg. [Verlagskatalog.] G. Schirmer. – New York: G. Schirmer, Inc. [1944]. 16 S.

Catalogues 2

Besonderheiten des Exemplars:
selbstgebunden

34

Arnold Schönberg zum 60. Geburtstag. 13. September 1934. – Wien: Verlag der Universal-Edition 1934. 76 S.

BOOK A36

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden, Beschriftung des Deckels mit weißem Stift: 60. GEBURTSTAG; S. 49/50 wurde ausgetrennt und neu eingeklebt; Schönberg korrigiert handschriftlich zwei Zitate: aus dem Vorwort der *Texte* von 1926 (S. 49, Z. 10, wohl tuend in wohl lautend) und aus *Moses und Aron* (S. 65, Z. 1, gesagt in gedacht); ins Verzeichnis der Werke ist ein liniertes Blatt eingeklebt, das masch. Ergänzungen enthält, von ca. 1936

35

Berg, Alban: Arnold Schönberg. Gurrelieder. Führer von Alban Berg. [Große Ausgabe]. – Leipzig – Wien: Universal-Edition A. G. 1913. (Universal-Edition, Nr. 3695) 100 S.

BOOK B31

Broschur

36

Berg, Alban: Arnold Schönberg. Gurrelieder. Führer von Alban Berg. (Kleine Ausgabe). – Leipzig, Wien: Universal-Edition A. G. 1914. [Universal-Edition, Nr. 5275] 45 S.

BOOK B29

Besonderheiten des Exemplars:
selbstgebunden

37

Berg, Alban: Arnold Schönberg. Kammer-symphonie. Op. 9. Thematische Analyse von Alban Berg. – Leipzig, Wien: Universal-Edition A. G. [1918]. (Universal-Edition, Nr. 6140) 15 S.

BOOK B27

mit ausklappbarer »Thementafel«

Besonderheiten des Exemplars:
selbstgebunden

38

Berg, Alban: Pelleas und Melisande. (Nach dem Drama von Maurice Maeterlinck). Symphonische Dichtung für Orchester von Arnold Schönberg. Op. 5. Kurze thematische Analyse von Alban Berg. – Wien, Leipzig: Universal-Edition A. G. [1920]. [Universal-Edition, Nr. 6368] 12 S.

BOOK B30

Besonderheiten des Exemplars:
selbstgebunden

39

Hijman, Julius: Nieuwe Oostenrijkse muziek. (Schönberg, Berg, Webern). – Amsterdam: Bigot en Van Rossum [1938]. (Caecilia Reeks, No. 5) 136 S.

BOOK H30

Fester Einband

Anmerkung: Das Buch wurde Schönberg am 12. Oktober 1948 von Rose Morse (Philosophical Library) zugesandt, die an seiner Einschätzung für eine eventuelle Publikation in Amerika interessiert war (ASCC ID 20469). Schönberg antwortet am 21. Oktober 1948: *I do not know enough Dutch to read the book of Mr. Hijman, but it seems that he knows much of his subject. He seems to be well informed about all these things and in this respect I could recommend it.* (ASCC ID 4795).

40

Leibowitz, René: Arnold Schoenberg. Ou Sisyphe dans la musique contemporaine. – Liège: Éditions Dynamo 1950. (Brimborions, no 10.) 10 S.

BOOK L10

Broschur, mit handschriftlicher Signatur des »éditeurs« Pierre Aelberts auf S. 4.

Widmung: *Meinem lieben Meister, | dieses zwar verspätete jedoch | mit Liebe und Freundschaft | überreichte kleines [sic] Geburtstagsgeschenk. | René Leibowitz | Paris 16. Juni 1950*

41

Leibowitz, René: Introduction à la musique de douze sons. Les Variations pour orchestre, op. 31 d'Arnold Schoenberg. – Paris: Arche 1949. 351 S.

BOOK L11

Broschur, Schutzumschlag aus Transparenzpapier

Widmung: *Yes – one – the first – the | last – the best – the greatest | composer of North, South, East and West – | Meinem lieben Meister | dieses Buch dessen (gedruckte) | Widmung jeden Kommentar | überflüssig macht. | In treuer Freundschaft und | Liebe | René Leibowitz | Paris 2/XII. 49.*

Besonderheiten des Exemplars: auf S. 317

Korrektur eines Vorzeichens in einem Notenbeispiel

Anmerkung: Vgl. Schönbergs Brief an Leibowitz vom 3. November 1949: *Ich habe Ihr Buch erhalten. Das scheint ja ausserordentlich reich zu sein (in englisch). Ich muss es mir vorlesen lassen, denn ich kann nicht lange selbst lesen, ohne dass es mir schlecht tut; Augenschmerzen, Schwindel, Kopfschmerzen.* (ASCC ID 4993).

42

Leibowitz, René: Schoenberg et son école. L'étape contemporaine du langage musical. – [Paris]: J. B. Janin 1947. (La Flûte de Pan.) 303 S.

BOOK L12

Broschur

Widmung: *Dem grössten Meister, dem wunderbarsten | Komponisten unserer Zeit, dieses Buch seines | grössten Verehrers. | René Leibowitz | Paris, 3. III. 47.*

Besonderheiten des Exemplars: auf S. 124 und im Werkverzeichnis (S. 295 f.) Ergänzungen und Korrekturen in der Handschrift von Richard Hoffmann

→ Abbildung 15

43–44

Newlin, Dika: Bruckner, Mahler, Schoenberg. – New York: King's Crown Press 1947. x, 293 S.

BOOK N9, c. 1

Roter Leineneinband, Schutzumschlag

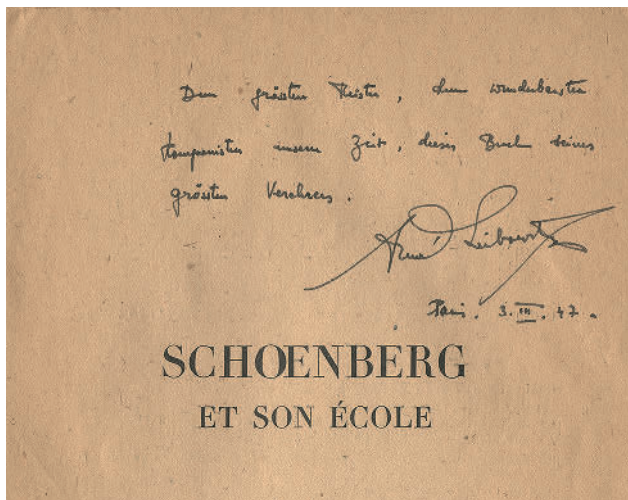


Abbildung 15: René Leibowitz: *Schoenberg et son école*. Paris 1947 [Kat. 42], mit Widmung des Autors

Widmung: *To Arnold Schoenberg – | Great composer | Great teacher | Great man – | in affection and admiration | from Dika Newlin*

44

2. Exemplar

BOOK N9, c. 2

Besonderheiten des Exemplars: mit Glossen Schönbergs; dazu zahlr. Unterstreichungen, Markierungen u. Rufzeichen unklarer Provenienz, Unterstreichungen und Rufzeichen mit orangefarbenem Buntstift auf den S. 105, 176, 178, 179, 241, 245, 246, 258, 264, 272–274; ein Zettel zw. S. 74 und 75 mit Notizen fr. Hd., laut Rückseite aus dem Jahr 1954

45

Schindler, Kurt: Arnold Schönberg's Quartet in D minor, op. 7. An introductory note. As delivered by him at the private performance by the Flonzaley Quartet, at the Cort Theatre, New York, December 28th, 1913. – New York: G. Schirmer 1914. 10 S. u. 5 S. Notenbeispiele

Broschur

BOOK S139

Besonderheiten des Exemplars: auf S. 2–3 Lesespuren mit Bleistift: Fragezeichen mit Bleistift neben dem Absatz: Let us forget that unscrupulous wealthy publishers have been working up a commercial boom for Schönberg abroad, as if he were naught but a ›bluff‹, inviting the world to be stunned by odd noises and cacophonies.; auf S. 3 senkrechter Bleistiftstrich neben der Passage: I know from a musical critic of Berlin, that it was really Busoni who took the initial and decisive steps in wooing for Schönberg publishers, players, singers and conductors, money and recognition alike; [...]

46–49

Schoenberg. Edited by Merle Armitage.

Articles by Arnold Schoenberg, Erwin Stein, César Saerchinger, Roger Sessions, Carl Engel, Louis Danz, Franz Werfel, Otto Klemperer, Nicholas Slonimsky, Ernst Krenek, Richard Buhlig, Paul Stefan, Boris de Schloezer, Eduard Steuermann, José Rodriguez, Paul Amadeus Pisk, Adolph Weiss, Berthold Viertel, Merle Armitage. 1929 to 1937. Foreword by Leopold Stokowski. Affirmations by Arnold Schoenberg. A bibliography of Schoenberg works. Portraits by Edward Weston and George Gershwin. A self portrait by Arnold Schoenberg. Candid camera photographs by Otto Rothschild and two ink drawings by Carlos Dyer. – New York: G. Schirmer 1937. 319 S. [Porträts und Faksimile auf 8 Extraseiten]

BOOK A22

Schwarzer Ledereinband

Besonderheiten des Exemplars: mit Korrekturen und Glossen in Nicolas Slonimsky, A Schoenberg Chronology (S. 215–245); auf einem Vorsatzblatt: FIFTY SPECIAL COPIES SIGNED BY [handschriftlich:]

Arnold Schoenberg

Anmerkung: Enthält ein Interview von José Rodríguez mit Schönberg (ASSV 5.1.5.15.)

47

2. Exemplar

BOOK A23, c. 1

Blauer Leineneinband

Besonderheiten des Exemplars: im Werkverzeichnis (S. 307–315) auf S. 314 seitlich handschriftliche Ergänzung mit Bleistift: *op 38 | II. Kammersymph.*

48

3. Exemplar

BOOK A23, c. 2

Blauer Leineneinband

49

4. Exemplar

(Second Edition)

BOOK A24

Blauer Leineneinband, Schutzumschlag

Besonderheiten des Exemplars: mit Korrekturen und Glossen in Nicolas Slonimsky, A Schoenberg Chronology (S. 215–245)

50–51

Соллертинский, И. И.: Арнольд Шенберг. – Ленинград: Ленинградская Филармония 1934. [Sollertinskij, I. I.: Arnol'd Šenberg. – Leningrad: Leningradskaja Filarmonija] 56 S. BOOK S71, c. 1

Fester Pappeinband

51

2. Exemplar

BOOK S71, c. 2

52

Stefan, Paul: Arnold Schönberg. Wandlung, Legende, Erscheinung, Bedeutung. – Wien: Zeitkunst-Verlag 1924. 101 S.

BOOK S78

Widmung: *Dem verehrten Meister | mein erstes Exemplar! | Paul Stefan | 15. Okt. 1924 | Am Tage nach der »Glücklichen Hand«*

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in blaues Leinen, auf dem Buchrücken mit schwarzem Filzstift: *STEFAN: SCHÖNBERG*

53–54

Wellesz, Egon: Arnold Schönberg. – Leipzig: E. P. Tal 1921. (Neue Musikbücher.) 153 S.

BOOK W16, c. 1

Fester Pappeinband

Widmung: *Arnold Schönberg | in herzlicher Verehrung | zugeeignet | Egon Wellesz | Jänner 1921*

Besonderheiten des Exemplars: leichte Wasserschäden; fehlender Buchrücken; hinten in den Band eingeklebt eine Korrekturliste; alle Korrekturen, die darin aufgeführt sind, wurden im Text mit Bleistift markiert; mit Glossen

Anmerkung: Am 25. Januar 1921 bedankte sich Schönberg bei Wellesz brieflich für den Empfang des Buches (ASCC ID 6341), am gleichen Tag schrieb er an Alban Berg: *Es ist im Ganzen überraschend gut. Einige Unrichtigkeiten sollten noch verbessert werden. Das schwächste sind die Analysen, die gar keine Vorstellung geben.* (ASCC ID 601). Später ließ Schönberg Wellesz offenbar die Abschrift der Korrekturliste zukommen, die hinten im Buch

eingeklebt ist (s. o.). Diese Abschrift und der Brief wurden später dem Übersetzer der englischen Ausgabe zur Verfügung gestellt. Beides befindet sich heute in Privatbesitz. In einer Neuauflage (Wilhelmshaven 1985) wurden in einer Anmerkung einige Korrekturen Schönbergs nachgetragen, einige sind auch abgedruckt in ASGA B, 24, 1, S. 299. – Am 10. April 1944 notierte Schönberg über das Buch: *The biography is excellent, firstly because of the cooperation of my friends Webern, Berg and Stein who were extremely eager to have all the dates correct and helped also with the analysis and discription of the works. Secondly because I told Wellesz from the very first beginning: »Avoid all adulation and extravagant praise. Describe the facts and let them speak.« | I admit that he did this very well and I find the whole book very well written.* (ASSV 5.4.24.)

54

2. Exemplar

BOOK W16, c. 2

Besonderheiten des Exemplars: auf S. 17 Korrektur mit rotem Buntstift: Als er auf die Realschule kam, »falsch« lernte er, ungefähr im Alter von zwölf »acht« Jahren, Geige; im vorderen Innendeckel, auf dem Schmutztitel und auf der Haupttitelseite insg. fünf Stempel: ARCHIV | des Vereines für musikalische Privataufführungen | in Wien; zw. S. 150 und 151 einliegend Werbezettel: Der in dem Buch Dr. Egon Wellesz' über Arnold Schönberg eingehend besprochene Verein für musikalische Privataufführungen (Leitung: Arnold Schönberg) veranstaltet jeden Montag Abend im Saale des Klubs österreichischer Eisenbahnbeamten I. Nibelungengasse 3 ein Konzert. Zutritt ist nur ...

55

Wellesz, Egon: Arnold Schönberg. Translated by W. H. Kerridge. – London-Toronto: J. M. Dent & Sons, New York: E. P. Dutton & Co. 1925. (Dent's International Library of Books on Music, ed. by A. Eaglefield-Hull) 159 S.

BOOK W17

Fester Einband

Widmung: *Arnold Schönberg zugeeignet. | In unwandelbaren Gefühlen | von Bewunderung, Zuneigung | und Dankbarkeit. | Egon Wellesz | Juni 1925*

Besonderheiten des Exemplars: Korrekturen im »Chronological Table« (S. 155 f.) mit Bleistift und pinkfarbenem Buntstift, signiert: *my corrections | ASch*, mit Korrektur und Glosse zur Chronologie der *Erwartung* (S. 28)

56

Wellesz, Egon: Arnold Schönberg. An appreciative monograph by Egon Wellesz. – Oxford: Counterpoint Publications 1945. (Counterpoint Living Composers, No. 1) 12 S.

BOOK W18

Hellbrauner Papiereinband

Widmung: *For | Arnold Schönberg | E. W.*

c) Musiktheoretische und -praktische Lehrwerke (Kat. 57–97)

57

Bach, Karl Philipp Emanuel: Versuch über die wahre Art, das Klavier zu spielen. Kritisch revidierter Neudruck nach der unveränderten, jedoch verbesserten zweiten Auflage des Originals, Berlin 1759 und 1762. Mit einem Vorwort und erläuternden Anmerkungen versehen von Walter Niemann. Vierte Auflage. – Leipzig: C. F. Kahnt 1920. viii, 94, 130 S.

BOOK B1

in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in Leinen mit Lederrücken und selbstgefertigtem Rückenschild: *PHIL. EMAN. BACH | VERSUCH ÜBER DIE | WAHRE ART, DAS | CLAVIER ZU SPIELEN*; mit Glosse zum »Mordent«

58

Bellermann, Heinrich: *Der Contrapunkt. Mit zahlreichen in den Text gedruckten Notenbeispielen und fünf lithographierten Tafeln in Farbendruck. Dritte Auflage.* – Berlin: Verlag von Julius Springer 1887. xviii, 476 S.

Verz. 1913–18: Nr. 614

Teilnachlass Edward Steuermann (ASC)

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden, Beschriftung des Buchrückens mit weißem Stift: *BELLERMANN: KONTRAPUNKT*, viele verstärkte Seiten; mit Glossen, zahlr. Stufenbezeichnungen, Fragezeichen, Einkreisungen, Korrekturen etc. an den Notenbeispielen, z. T. fr. Hd.

59

Bussler, Ludwig: *Partitur-Studium. Modulation der klassischen Meister an zahlreichen Beispielen von Bach, Mozart, Beethoven, Schubert, Wagner u. A., erläutert von Ludwig Bussler.* – Berlin: Verlag von Carl Habel 1882. vii, 351 S.

Verz. 1913–18: Nr. 618

BOOK B67

Fester Einband (Buchbinder), marmorierter Seitenschnitt

Besonderheiten des Exemplars: zahlr. (Besitz- und Buchhändler-)Vermerke auf der Haupttitelseite, z. T. schwer entzifferbar; auf S. 28 Korrektur eines falsch gesetzten Vorzeichens mit Bleistift, auf S. 148 Markierung einer Passage durch senkrechten Bleistiftstrich;

zw. S. 210 und 211 kleines Papierstück, beschriftet mit: *Tonalität*; Reparatur einiger eingerissener Seiten (S. 135 f., 137 f.)

60

Foote, Arthur William und Walter R. Spalding: *Modern harmony in its theory and practice.* – Boston: Arthur P. Schmidt 1905. vii, 258 S.

BOOK F4

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: zahlr. Unterstreichungen, Korrekturen und Anmerkungen mit Bleistift, sämtlich fr. Hd.; Besitzvermerke im vorderen Innendeckel: *RH Allen | 2148 Clinton Ave | Alameda*, und auf der gegenüberliegenden Seite: *Del Rae*; in den Band einliegend masch. Aufstellung dreier Kurse von »Mr. Schoenberg«, beim Kurs »Music 104A-104B. Form and Composition.« wurde das Wort »Composition« von Schönberg handschriftlich durch das Wort »Analysis« ersetzt; auf der Rückseite zweigeteilte Tabelle, mit Bleistift die zwei Kolumnen: creative und non creative

61

Grabner, Hermann: *Die Funktionstheorie Hugo Riemanns und ihre Bedeutung für die praktische Analyse.* – München: Otto Halbreiter Musikverlag 1923. 52 S.

BOOK G35

Broschur

Widmung: *Herrn Professor Arnold Schönberg | in hochachtungsvoller Verehrung | überreicht vom | Verfasser. | Heidelberg, den 14. März 1923.*

62

Grabner, Hermann: Lehrbuch der musikalischen Analyse. – Leipzig: C. F. Kahnt 1926. v, 48 S.

BOOK G36

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars:

Wasserschäden

63

Halm, August: Harmonielehre von A. Halm. – Leipzig: G. J. Göschen'sche Verlagsbuchhandlung 1900. (Sammlung Göschen, Nr. 120) 128 S. u. xxxi S. Notenbeispiele

Verz. 1913–18: Nr. 622

BOOK H6

Fester Einband, in Fraktur

Anmerkung: In seiner *Harmonielehre* 1911 (Kat. 4) nennt Schönberg dieses Buch ein »*sehr feines Werkchen*« (S. 392).

64

Howard, Walther: Rhythmik, Metrik, Ton- und Stillehre. (Kriegsausgabe 1918). – Jena: Walther Howard Verlag 1918. (Auf dem Wege zur Musik II.) 204 S.

BOOK H43

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: brüchiges Papier, Schäden durch Insektenfraß, teilw. gelöste Bindung; in das Buch ist ein Anschreiben von Walther Howard eingelegt, auf dessen Rückseite Schönberg eine Replik skizzierte (ASCC ID 22403 und ID 7852); unterhalb des Inhaltsverzeichnisses handschriftliche Seitenangaben: 134 | 177!! | 179! mit Unterstreichungen und Glossen

65

Howard, Walter: Die Tonmittel der Musik in ihren natürlichen Beziehungen. (Intervallische Melodie-Harmonielehre) in 230 Thesen. Unter Mitarbeit von Irmgard Auras. Herausgegeben von Irmgard Auras. – Wenum b/Apeldoorn, Nederland: I. M. H. Auras 1950. 49 S.

BOOK H44

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: Schäden durch Insektenfraß, mit einliegender Karte: Überreicht vom Verfasser

66

Howard, Walther: Wissenschaftliche Harmonielehre des Künstlers. I. Teil: Ton-, Intervall- und Akkordmelodie-Lehre. Erste Auflage. – Berlin: Verlag für Kultur und Kunst 1932. (Zur systematisch-künstlerischen Erziehung. Eine Schriftenreihe von Walther Howard, Band III) 274 S.

BOOK H45

Gelber Leineneinband, roter Seitenschnitt
Besonderheiten des Exemplars: Wasserschäden, Schäden durch Insektenfraß

67

Hull, A. Eaglefield: Modern Harmony. Its explanation and application. – London: Augener Ltd. u. Boston: Boston Music Co. [1915]. (Augener's Edition No. 10118) xiii, 235 S.

BOOK H46

Roter Leineneinband, Goldprägung
Widmung: *To Arnold Schönberg | the Master-Musician | a token of great | admiration and gratitude | from | the Author*

Besonderheiten des Exemplars: auf der letzten Seite in einer Kolonne untereinander: Seite 56 | 59 | 86 | 87 | 91 | 93 | 94 | 97 | 195 | 196 etc!; auf diesen Seiten Anm. und Bezüge zu Schönbergs *Harmonielehre* (Kat. 4)

68

Kindī, Ja'qūb Ibn Ishāq al-: *Risāla fī hubr tā'līf al-alhān*. Über die Komposition der Melodien. Nach der Handschrift Brit. Mus. Or. 2361 mit Übersetzung, Einleitung und Kommentar sowie englischer Einführung herausgegeben von Robert Lachmann und Mahmud el-Hefni. – Leipzig: Fr. Kistner & C. F. W. Siegel 1931. (Veröffentlichungen der Gesellschaft zur Erforschung der Musik des Orients, 1) xx, 30 S. BOOK L1

Broschur, zweisprachige Ausgabe (der arabisches Teil auf den S. I–xx)

Besonderheiten des Exemplars: Schäden durch Insektenfraß, auf S. 2 ist mit schwarzer Tinte unterstrichen: der Philosoph al-Kindī (um 790 – um 874), auf S. 4 Unterstreichung der persischen Bezeichnungen der höchsten und tiefsten Saite einer 'ūd: Zīr und Bamm. Darauf bezieht sich auch eine eingelegte Zeichnung; mit Glosse zu einer Zeichnung auf S. 13
Anmerkung: Laut Glosse *erhalten am 23. I. 1932*.

69–71

Kœchlin, Ch[arles]: *Traité de l'Harmonie*. En 3 volumes. – Paris: Max Eschig & Cie.
Broschur

69

Volume I. Harmonie consonnante. Harmonie dissonante. Retards – Notes de passage – Appogiatures, etc. 1928. 193 S.
BOOK K36, v. 1

Widmung: *à Arnold Schoenberg | avec l'expression | de mes très distingués | sentiments | Ch. Kœchlin*

Besonderheiten des Exemplars: beschädigte Bindung, leichte Wasserschäden

70

Volume II. Leçons sur les modes grégoriens – Style contrapuntique – Leçons de Concours – Harmonie et composition – Evolution de l'Harmonie depuis le XIVe siècle jusqu'à nos jours. 1930. 271 S.

BOOK K36, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: leichte Wasserschäden, zw. S. 4 und 5 ein Stück Packpapier mit 4 abgestempelten französischen Briefmarken

71

Volume III. Réalisation, par l'Auteur, des leçons des volumes I et II. 1928. 235 S.

BOOK K36, v. 3

Besonderheiten des Exemplars: z. T. nicht aufgeschnitten

72

Krehl, Stephan: *Fuge. Erläuterung und Anleitung zur Komposition derselben.* – Leipzig: G. I. Göschen'sche Verlagshandlung 1908. (Sammlung Göschen, Nr. 418) 127 S. + 23 pag. S. Verlagsanzeigen (Verz. der ersch. Bde. der Sammlung Göschen)

BOOK K49

Fester Einband, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: Unterstreichung auf S. 6: Das Wort Fuge wird entweder vom lateinischen fugere (= fliehen) oder fugare (= jagen) abgeleitet. Eine Stimme ergreift vor der anderen die Flucht oder eine Stimme jagt der anderen nach.

Anmerkung: Zur Unterstreichung vgl. z. B. *Fuga = Flucht* vom Januar 1924 (ASSV 5.3.1.42.)

73

Krehl, Stephan: *Musikalische Formenlehre (Kompositionslehre). I: Die reine Formenlehre. Zweite, verbesserte Auflage.* – Berlin und

Leipzig: G.I. Göschen'sche Verlagshandlung
1914. (Sammlung Göschen, Nr. 149) 152 S.
BOOK K50

Fester Einband, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: Besitzvermerk auf dem Titelblatt mit Bleistift: *Yos. Zmigrod*. Berlin. | 1917; über zwei Glossen Schönbergs hinaus enthält der Band einige weitere kurze Anmerkungen fr. Hd. (S. 25, 32 f., 67); die Urheberschaft zahlr. An- und Unterstreichungen kann nicht eindeutig festgestellt werden
Anmerkung: Josef Zmigrod (1902–1973), der sich später Allan Gray nannte, war ab 1926 Meisterschüler Schönbergs in Berlin.

74

Kwartin, B.[ernhard]: Der moderne Gesangsunterricht. Eine Kritik. III. Auflage. – Leipzig: Universal-Edition [1911]. (Universal-Edition, Nr. 3085) 116 S.

Verz. 1913–18: Nr. 609

BOOK K58

Broschur

75

Kwartin, B.[ernhard]: Prinzipien für Stimmbildung und Gesang. – Leipzig: Universal-Edition [1911]. (Universal-Edition, Nr. 3086) 166 S. + 10 S. Abb.

Verz. 1913–18: Nr. 608

BOOK K59

Fester Einband, Goldprägung

Besonderheiten des Exemplars: leichte Wasserschäden

76

Loewengard, Max: Lehrbuch des Canons und der Fuge. – Berlin: Verlag Dreililien [1903]. 87 S.

Verz. 1913–18: Nr. 620

BOOK L33

Leineneinband

77

Marx, Adolf Bernhard: Anleitung zum Vortrag Beethovenscher Klavierwerke. Nach der Originalauflage von 1863 neu herausgegeben von Eugen Schmitz. – Regensburg: Gustav Bosse [1912]. (Deutsche Musikbücherei, Bd. 3) 250 S.

BOOK M31

Fester Pappeinband, in der Titelvignette abweichender Titel: Anleitung zum Spiel.

78–79

Marx, Adolf Bernhard: Die Lehre von der musikalischen Komposition, praktisch theoretisch. – Leipzig: Breitkopf & Härtel.

78

Erster Theil. Neunte Auflage. Neu bearbeitet von Dr. Hugo Riemann. 1887. xii, 632 S.

Verz. 1913–18: Nr. 611

BOOK M32, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden, mit blauem Leinenrücken, beschriftet: *MARX | KOMP. | I.*; z.T. nicht aufgeschnitten, Ergänzung eines Vorzeichens auf S. 573, einige Unterstreichungen im Vorwort von Hugo Riemann (S. III)

79

Dritter Theil. Vierte unveränderte Auflage. 1868. xiv, 634 S.

Verz. 1913–18: Nr. 612

BOOK M32, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden, mit blauem Leinenrücken, beschriftet: *MARX | KOMP. | III.*, z.T. nicht aufgeschnitten

80

Mozart, Leopold: Versuch einer gründlichen Violinschule, entworfen und mit 4. Kupfer-
tafeln sammt einer Tabelle versehen von

Leopold Mozart, Hochfürstl. Salzburgerischen Cammermusikus. Getreu nach der im Jahre 1756 bey Johann Jacob Lotter in Augsburg erschienenen ersten Auflage. Mit einem Vorwort von Dr. Bernhard Paumgartner. Neu herausgegeben. [Faksimile-Druck.] – Wien: Verlag Carl Stephenson 1922. 273 S.

BOOK M51

Fester Pappeinband

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk

Anmerkung: Vgl. einen Hinweis Schönbergs in einem Manuskript von 1923: *Was sich übrigens sofort aus Leopold Mozarts Violinschule konstatieren lässt. Dort heisst es (Seite 45, röm I, Cursiv 111 arab §20) dass die abgestossenen Noten (spiccato existierte damals noch nicht) durch kleine Striche: | bezeichnet werden.* (ASSV 5.3.1.14.)

81

Rameau, Jean-Philippe: *Démonstration du principe de l'harmonie servant de base à tout l'art musical théorique et pratique.* Paris 1750. In Übersetzung und mit einer Einleitung und Anmerkungen herausgegeben von Elisabeth Lesser. – Wolfenbüttel: Georg Kallmeyer 1930. (Quellenschriften der Musiktheorie, I) 84 S.

BOOK R6

Fester Einband, mit Lederrücken

82

Ratz, Erwin: *Einführung in die musikalische Formenlehre. Über Formprinzipien in den Inventionen J. S. Bachs und ihre Bedeutung für die Kompositionstechnik Beethovens.* – Wien: Österreichischer Bundesverlag 1951. 248 S.

BOOK R9

Roter Leineneinband, Goldprägung

Besonderheiten des Exemplars: sehr abgenutzt

Anmerkung: Der Band erschien kurz nach Schönbergs Tod, ist also streng genommen ein »Eindringling« (vgl. S. 33 f.)

83

Riemann, Hugo: *Katechismus des Musik-Diktats (Systematische Gehörsbildung).* – Leipzig: Max Hesse 1889. (Max Hesse's Illustrierte Katechismen, Bd. 11) 122 S.

Verz. 1913–18: Nr. 623

BOOK R20

Fester Einband, in Fraktur

84

Sarnette, J.-A.-André: *Étude d'esthétique musicale et d'éthique. I. Introduction à la doctrine, instruments à vent.* Préface de Ch.-M. Widor. – Paris: »Au Ménestrel« Heugel 1923. 68 S.

BOOK S4

Broschur

Widmung: *Au plus grand musicien Arnold Schoenberg | en hommage très respectueux avec toute | mon admiration de cœur. | Décembre 1927. | J.A. André Sarnette*

85

Schenker, Heinrich: *Harmonielehre.* – Stuttgart und Berlin: J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger 1906. (Neue musikalische Theorien und Phantasien. Von einem Künstler. Erster Band) 460 S.

BOOK S8, v. 1

Fester Einband, goldgeprägter Rücken

Besonderheiten des Exemplars: leichter

Wasserschaden am oberen Buchdeckel;

Unterstreichungen auf den S. 4, 43, 210; mit Glossen

86

Schenker, Heinrich: Kontrapunkt. Erster Halbband: Cantus Firmus und zweistimmiger Satz. – Stuttgart und Berlin: J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger 1910. (Neue musikalische Theorien und Phantasien. Zweiter Band) 444 S.

BOOK S8, v. 2

Fester Einband, goldgeprägter Rücken
Besonderheiten des Exemplars: mit Glossen;
der an S. XVI eingeklebte Typoskriptdurchschlag entspricht *Schenker Polemik [I]* (ASSV 5.3.1.16.)

87

Schenker, Heinrich: Ein Beitrag zur Ornamentik. Als Einführung zu Ph. Em. Bach's Klavierwerken, umfassend auch die Ornamentik Haydns, Mozarts u. Beethovens etc. – Wien: Universal-Edition [1903]. [Universal-Edition, Nr. 812] 43 S.

Verz. 1913–18: Nr. 439

BOOK S7

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in grünes Leinen, Beschriftung eines am Buchrücken aufgeklebten Papierstreifens:
SCHENKER: ORNAMENTIK; Unterstreichung auf S. 7; mit Glossen

88

Scherchen, Hermann: Lehrbuch des Dirigierens. Mit zahlreichen Notenbeispielen. – Leipzig: J. J. Weber 1929. 322 S.

BOOK S9

Leineneinband; einliegend ein
»Berichtigungsblatt«

Widmung: *In alter Treue u. Herzlichkeit. | Verehrungsvoll | Hermann Scherchen | 28. VIII. 29.*

→ Abbildung 16

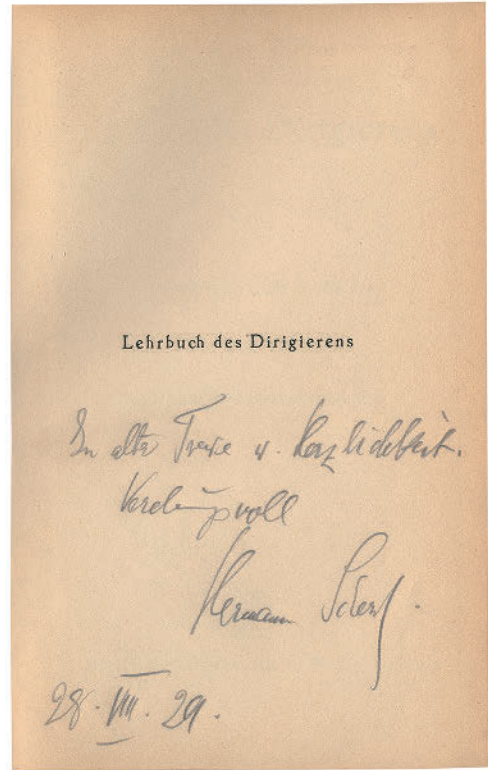


Abbildung 16: Hermann Scherchen: *Lehrbuch des Dirigierens*. Leipzig 1929 [Kat. 88], mit Widmung des Autors

89

Stöhr, Richard: Praktischer Leitfaden der Harmonielehre. – Wien: Universal-Edition 1909. [Universal-Edition, Nr. 2013] 161 S.

Verz. 1913–18: Nr. 616

BOOK S86

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: Wasserscheiden, Schäden durch Insektenfraß

90

Tandler, Adolph: *The Orchestral Manual for Orchestra Players*. Compiled from experience under the direction of nearly every distinguished conductor of a decade. – U. S. A. [Los Angeles]: [im Selbstverlag] Adolph Tandler 1946. 40 S.

BOOK T4

Broschur

Widmung: *To the Maestro in the art of music* | *Arnold Schoenberg* | *Adolf Tandler* | *Christmass* - 46

Anmerkung: Dem Buch lag ein auf den 23. Dezember 1946 datierter Begleitbrief Tandlers bei (ASCC ID 20862), der heute separat aufbewahrt wird.

91

Tschaikowsky, Pjotr Iljitsch: *Leitfaden zum praktischen Erlernen der Harmonie*. Verfasst von P. Tschaikowsky weiland Professor des Kaiserlichen Conservatoriums zu Moskau. Aus dem Russischen übersetzt von Paul Juon. – Leipzig: P. Jurgenson 1899. 137 S.

BOOK T6

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in dunkelblauen Denim, auf dem Buchrücken mit Tinte beschriftetes Schild: *TSCHAIKOWSKY: HARMONIELEHRE*; auf dem Hefttitel (vermutl.) alter Besitzvermerk: *Halama*; Anstreichungen und Korrekturen meist mit Bleistift auf den S. 11, 12, 14, 16, 19, 20, 31, 34, 57–59, 67, 136; auf S. 58 kurze, unleserliche Anmerkung fr. Hd.

92

Toch, Ernst: *Melodielehre. Ein Beitrag zur Musiktheorie*. – Berlin: Max Hesse 1923. (Max Hesses Handbücher, Bd. 69) 182 S.

BOOK T10

Fester Pappeinband

Widmung: *Arnold Schönberg voll Verehrung!* | *Mannheim, Dez 1923* | *Ernst Toch*

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Umschlag mit grünem Buntstift: *mit* | *Glossen* | A. S; in den hinteren Umschlagdeckel ist ein handschriftlicher Brief Ernst Tochs eingeklebt (ASCC ID 24032), auf den Schönberg an Ort und Stelle schriftlich reagiert; Unterstreichungen und Rufzeichen mit Kopierstift auf S. 15 (Die »Melodie« erscheint ein bißchen problematisch.), auf S. 43 Markierung der Worte »Quinte« und »Durchschnittslinie« mit Rufzeichen mit schwarzer Tinte; auf S. 61 Ergänzung eines Auflösers im Notenbeispiel; auf S. 164 Unterstreichungen des Wortes: tonales Instrument

93

Toch, Ernst: *The Shaping Forces in Music. An Inquiry into Harmony, Melody, Counterpoint, Form*. – New York: Criterion Music Corp. 1948. 245 S.

BOOK T11

Fester Einband, goldgeprägte Signatur

94–95

Violin, M.[oriz]: *Über das sogenannte Continuo. Ein Beitrag zur Lösung des Problems*. – Wien: Universal-Edition [1911]. [Universal-Edition, Nr. 3089] 38 S.

Verz. 1913–18: Nr. 617

BOOK V7, c. 1

Broschur

95

2. Exemplar

BOOK V7, c. 2

Besonderheiten des Exemplars: auf S. 18 in der Fig. 9 (aus Mozarts *Messias*-Bearbeitung) mit rotem Buntstift in der Oberstimme ein fehlender Bass-Schlüssel eingefügt

96–97

Weigl, Bruno: Harmonielehre. – Mainz: B. Schott's Söhne 1925.

Schwarzer Leineneinband, goldgeprägter Buchrücken

Anmerkung: Vgl. dazu *Bruno Weigl* (ASSV 5.3.1.48.) vom 5. Oktober 1925: *Ich danke Herrn Bruno Weigl für manche meiner Anregungen, die er befolgt hat, ohne mir daraus einen Vorwurf zu machen. [...] So gut ich manches in diesem Buch, das durch mich angeregt wurde, finde, so wenig gut finde ich – obwohl es ja auch durch mich angeregt ist – das!*

96

I. Die Lehre von der Harmonik der diatonischen, der ganztonigen und der chromatischen Tonreihe. 407 S.

BOOK W9, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: auf der Deckelinnenseite ist der ›Waschzettel‹ eingeklebt, innerhalb des Werbetextes ist grün unterstrichen: Schönbergs manchmal noch tastende Darstellung wird hier zu einem System erweitert, mit dessen Hilfe man auch in den kompliziertesten Klanggebilden der zeitgenössischen Musik Sinn und Ordnung aufweisen kann; weitere Unterstreichungen auf den S. 72, 109, 173 und 397; mit Glossen

97

II. Musterbeispiele zur Lehre von der Harmonik. 120 S.

BOOK W9, v. 2

**d) Musiktheorie und -analyse,
Musikwissenschaft (Kat. 98–126)**

98

Busoni, Ferruccio: Versuch einer organischen Klavier-Noten-Schrift praktisch erprobt an Joh. Seb. Bachs Chromatischer Phantasie in D moll. – Leipzig: Breitkopf & Härtel [1909]. 15 S.

Verz. 1913–18: Nr. 294 (29. 1. 1913)

BOOK B70

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: z. T. abgelöstes Titelblatt; kurze Glosse auf S. 1

Anmerkung: Schönberg an Busoni, 3. Juli 1910: *Ich muß Ihnen noch für die freundliche Zusage Ihrer »organischen Klavier-Noten-Schrift« danken. Ich werde Ihnen bald darüber ausführlich schreiben.* (ASCC ID 162). – Schönberg bezieht sich explizit auf Busonis Text in seinem Aufsatz *Eine neue Zwölfton-Schrift* von 1925 (ASSV 3.1.1.14.)

99

Cassirer, Fritz: Beethoven und die Gestalt. Ein Kommentar. – Berlin und Leipzig: Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart 1925. xii, 258 S.

BOOK C4

Fester Leineneinband

Besonderheiten des Exemplars: leichte Wasserschäden

100

Erpf, Hermann: Studien zur Harmonie- und Klangtechnik der neueren Musik. – Leipzig: Druck und Verlag von Breitkopf & Härtel 1927. 235 S.

BOOK E10

Broschur, in Fraktur

Widmung: *Ergebenst überreicht vom Verfasser.* Besonderheiten des Exemplars: z. T. gelöste Bindung u. abgelöster Umschlag, leichte

Wasserschäden, auf dem Buchtitel mit Tinte: *mit Glossen* | *Schbg*; mit rotem Buntstift wurden – meist durch Unterstreichung oder senkrechte Striche – sämtliche Erwähnungen und Bezugnahmen auf Schönberg (lt. Personenindex) im Band markiert; im Sachverzeichnis (S. 232 f.) Markierung der Schlagworte »Atonalität« und »harmoniefremd«; zw. S. 24 und 25 lose einliegende s/w-Abbildung (Egon Schiele, Stein an der Donau); mit Glossen

101

Hába, Alois: *Neue Harmonielehre des diatonischen, chromatischen Viertel-, Drittel-, Sechstel-, und Zwölftel-Tonsystems. Aus dem Tschechischen übertragen vom Autor. Revision von Dr. Erich Steinhard. – Leipzig: Fr. Kistner & C. F. W. Siegel 1927. xviii, 251 S.*

BOOK H1

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden, Buchrücken aus Leinen, mit schwarzem Stift beschriftet: *HABA: NEUE HARMONIELEHRE*; mit Glossen, durch Beschneidung des Buchblocks teilw. nicht mehr entzifferbar

102

Hába, Alois: *Von der Psychologie der musikalischen Gestaltung. Gesetzmäßigkeit der Tonbewegung und Grundlagen eines neuen Musikstils. Ins Deutsche übertragen von Josef Löwenbach. – Wien und New York: Universal-Edition A. G. [1925]. (Universal-Edition, Nr. 8222) 56 S.*

BOOK H2

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: leichte Wasserschäden

103–104

Hauer, Josef Matthias: *Vom Melos zur Pauke. Eine Einführung in die Zwölftonmusik. – Wien und New York: Universal-Edition A. G. [1925]. (Theoretische Schriften, Bd. 1) (Universal-Edition, Nr. 8395) 22 S.*

BOOK H15, v. 1, c. 1

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: vom Autor signiert, leichte Wasserschäden
Anmerkung: Am 10. Dezember 1925 bedankt Schönberg sich brieflich für die Zusendung des Heftes: *herzlichsten Dank für die Widmung Ihrer neuesten Schrift »Vom Melos zur Pauke«, die mir von der U. E. ins Spital geschickt wurde, wo ich sie in den ersten Tagen, als es mir noch gut gieng, mit großem Vergnügen gelesen habe. Wir sind uns recht nahe gekommen – denn ich habe mich Ihnen auch in einigen Fragen genähert (z. B. was Sie über die Temperatur sagen). Worin wir uns unterscheiden, ist das worin wir uns unterscheiden müssen, um unsere verschiedenen Aufgaben zu erfüllen: an verschiedenen Ecken zu arbeiten. Wenn man sich dann nur im Centrum nahe kommt!!* (ASCC ID 23143).

104

2. Exemplar

BOOK H15, v. 1, c. 2

Widmung: *Dem großen Musiker und Lehrer [gedruckt: Arnold Schönberg gewidmet] von seinem ihn verehrenden | Josef Matthias Hauer*

Besonderheiten des Exemplars:

Wasserschäden

→ Abbildung 17

105

Hauer, Josef: *Vom Wesen des Musikalischen. – Leipzig und Wien: Verlag Waldheim-Eberle A. G. 1920. 66 S.*

BOOK H16

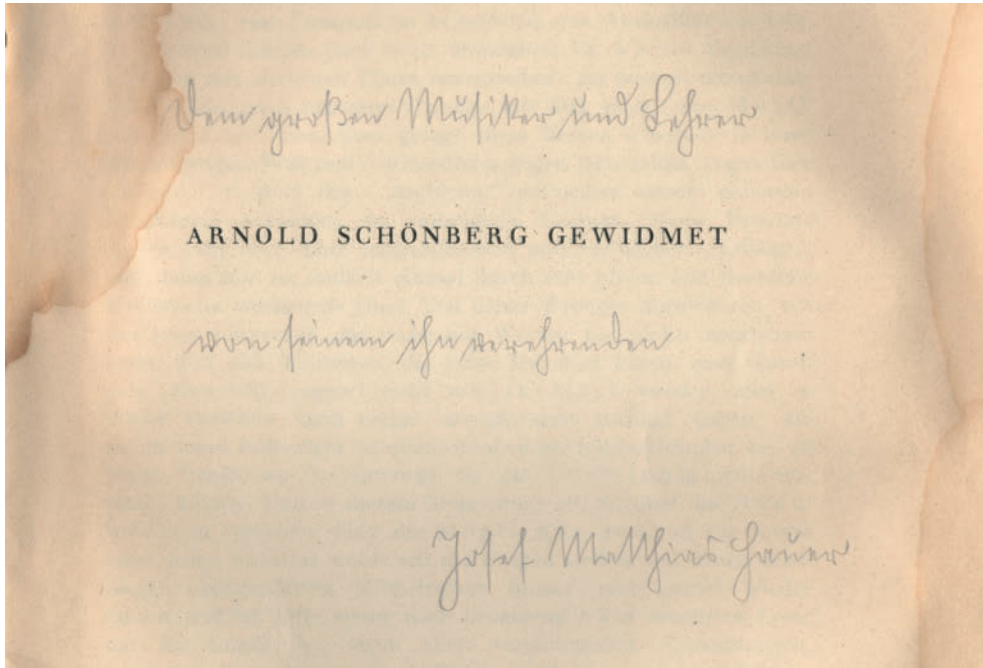


Abbildung 17: Widmungsinschrift in Josef Matthias Hauer: *Vom Melos zur Pauke*. Wien 1925 [Kat. 104]

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: gelöste Bindung, leichte Wasserschäden, einliegend ein vorgedrucktes Anschreiben des Verlags (ASCC ID 24026); mit Glossen
 Anmerkung: Schönberg geht auf Hauers Schrift in *Hauers Theorien* (ASSV 5.3.1.36.) ein. Vgl. auch die Nachschrift zu seinem Text *Die Priorität* (ASSV 5.3.8.30.): *Ich sehe eben, dass mir vom Waldheim-Eberle-Verlag am 18. September 1920 ein Buch Hauers »Vom Wesen des Musikalischen« zugesendet worden war und dass allerdings aus diesem Buch hervorgehen würde, dass Hauer bereits damals die »atonale« Musik erfunden gehabt und weiters, dass ich dieses Buch eben vor dem September 1921, in welchem ich das erste reine 12-Tonstück geschrieben habe, gelesen habe.*

106

Hauer, Josef Matthias: *Zwölftontechnik. Die Lehre von den Tropen.* – Wien und New York: Universal-Edition A. G. [1927]. (Theoretische Schriften, Bd. 2) (Universal-Edition, Nr. 8438) 23 S. u. 12 S. Tafeln

BOOK H15, v. 2

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: vom Autor signiert; abgelöster Umschlag, Wasserschäden

107

Kœchlin, Charles: *Étude sur le Choral d'école d'après J.-S. Bach. Avec les thèmes de Gabriel Fauré composés pour les Concours de Contrepoint du Conservatoire de Paris, de 1906 à 1920.* – Paris: Au Ménestrel, Heugel 1929. 79 S.

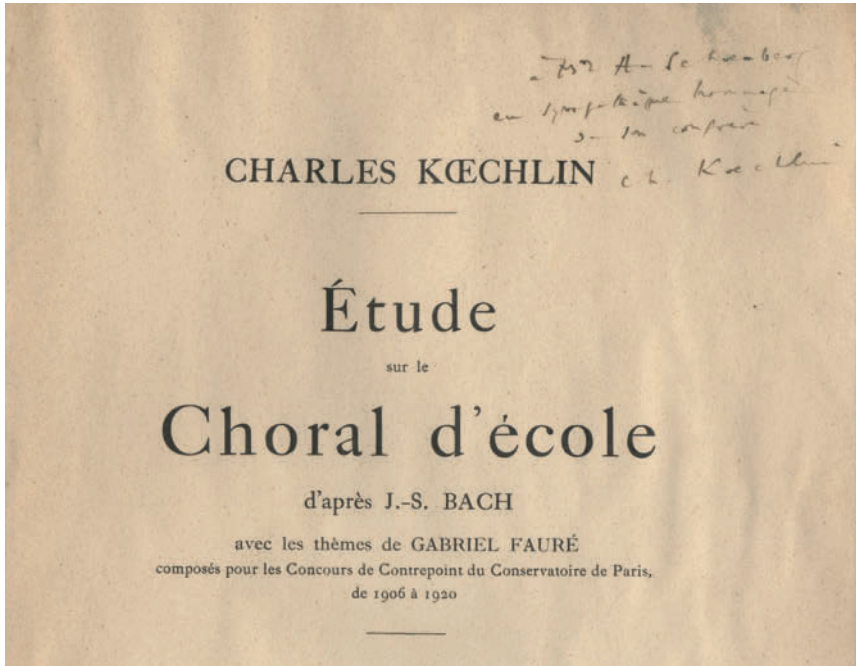


Abbildung 18: Charles Kœchlin: *Étude sur le Choral d'école d'après J.-S. Bach*. Paris 1929 [Kat. 107], mit Widmung des Autors

BOOK K34

Broschur

Widmung: à Mr. A. Schoenberg | *en sympathique hommage* | *de son confrère* | Ch. Kœchlin

Besonderheiten des Exemplars: abgelöstes vorderes Deckblatt, zwei verschiedene Verlags-Stempel auf Deckblatt und Titelblatt
Anmerkung: Im Begleitbrief vom 29. April 1929 (ASCC ID 13201) bedankt sich Kœchlin für eine »envoi«, die er bald durchstudieren wird.

→ Abbildung 18

108

Kœchlin, Ch[arles]: *Étude sur l'écriture de la fugue d'école*. – Paris: Éditions Max Eschig 1933. 277 S.

BOOK K35

Broschur

Widmung: à Mr. A. Schoenberg | *avec l'expression* | *de mes meilleurs* | *et sympathiques* | *sentiments* | Ch. Kœchlin

Besonderheiten des Exemplars: Wasserflecken, abgelöstes vorderes Deckblatt

109

Mayrhofer, Robert: *Der Kunstklang. Band I: Das Problem der Durdiatonik*. – Leipzig: Universal-Edition 1910. (Universal-Edition, Nr. 2798) 253 S.

Verz. 1913–18: Nr. 615

BOOK M38

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: abgelöstes Deckblatt; Lesespuren auf den S. 1–5, 65; mit zwei Glossen

Anmerkung: Schönberg bezieht sich in seiner *Harmonielehre* (Kat. 4) auf Mayrhofer's Buch: *Auch Mayrhofer, dessen Buch »Der Kunstklang« ich, wenn es nicht gar so umständlich geschrieben wäre, vielleicht schon längst gelesen hätte [...]* (S.455, Anm. 5).

110

Music and Dance in California. Edited by José Rodríguez. Compiled by William J. Perlman. – Hollywood: Bureau of Musical Research 1940. 394 S.

BOOK M59

Fester Einband

Anmerkung: Enthält Schönbergs Aufsätze *Encourage the Mediocre* (ASSV 3.1.1.28.) (S. 9–13) sowie *Tonality and Form* (ASSV 3.1.1.15.) (S. 50–52).

111

Music and Dance in California and the West. Richard Drake Saunders, Editor. – Hollywood: Bureau of Musical Research 1948. 311 S.

BOOK M60

Roter Leineneinband

Anmerkung: Enthält Schönbergs Aufsatz *Is it Fair?* (ASSV 3.1.1.30.) (S. 11).

112

Music and Dance in Texas, Oklahoma and the Southwest. Edited by E. Clyde Whitlock and Richard Drake Saunders. – Hollywood: Bureau of Musical Research 1950. 467 S.

BOOK M61

Schwarzer Einband mit Goldprägung

Besonderheiten des Exemplars: zusätzlich (nachträgliche) Goldprägung auf dem Einband: Arnold Schoenberg

Anmerkung: Enthält Schönbergs Aufsatz *Encourage the Mediocre* (ASSV 3.1.1.28.) (S. 17–20).

113

Nelson, Robert U.: *The technique of variation. A study of the instrumental variation from Antonio de Cabezón to Max Reger.* – Berkeley: University of California Press 1948. (University of California. Publications in music 3) 197 S.

BOOK N4

Broschur

Widmung: *To Arnold Schoenberg, | with sincerest regards – | Robert U. Nelson | April, 1949*

114

Nottebohm, Gustav: *Zwei Skizzenbücher von Beethoven aus den Jahren 1801 bis 1803. Beschrieben und in Auszügen dargestellt von Gustav Nottebohm. Neue Ausgabe mit Vorwort von Paul Mies.* – Leipzig: Breitkopf & Härtel 1924. 80 S.

BOOK N19

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk im vorderen Innendeckel: Fer

115

Nüll, Edwin von der: *Moderne Harmonik.* – Leipzig: Fr. Kistner & C. F. W. Siegel 1932. (Handbücher der Musikerziehung) 110 S.

BOOK N21

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: auf der Titelseite mit rotem Buntstift: *mit Glossen | 1931*; Unterstreichungen auf den S. 39, 41, 50, 65, 82, 97, 105, 109

Anmerkung: Vgl. die Nachschrift von *Geistig – Sinnlich* (ASSV 5.3.2.20.) vom 24. Dezember 1931: *Notiert anlässlich des dummen Buches von van der Nüll (Moderne Harmonik), daß [sic] als eine Parteischrift für Bartok (?) alles durcheinanderbringt.*

116

Riemann, Hugo: Beethoven's Streichquartette. Erläutert von Hugo Riemann. – Berlin: Schlesinger'sche Buch- und Musikhandlung [ca. 1911]. (Schlesinger'sche Musik-Bibliothek. Meisterführer Nr. 12) 188 S.

BOOK R19

Fester Einband, ab S. 170 (Quartett op. 135) in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: Vermerk auf der Titelseite: *mit einigen Glossen* | Arnold Schoenberg; Buchhändlervermerk im hinteren Buchdeckel: (2.40) | -,65

Anmerkung: Die Analysen der Quartette erschienen einzeln 1903 (op. 135) und 1901 (übrige), ihre Zusammenstellung und Neupublikation in einen Band erfolgte ohne eingedrucktes Erscheinungsjahr.

117

Schenker, Heinrich: Beethovens Neunte Sinfonie. Eine Darstellung des musikalischen Inhaltes unter fortlaufender Berücksichtigung auch des Vortrages und der Literatur. – Wien: Universal-Edition 1912. (Universal-Edition, Nr. 3499) 375 S.

BOOK S6

Fester roter Einband, mit Goldprägung
Besonderheiten des Exemplars: Vermerk mit Bleistift auf der Titelseite: *mit Glossen* | Schönberg; Unterstreichungen auf den S. 125, 147, 150

118

Scherchen, Hermann: Vom Wesen der Musik. Das moderne Musikempfinden. I. Band. – Zürich: Mondial [1946]. (Band I der Reihe: Musikwissenschaft. Herausgegeben von Gottfried Schmid) 215 S.

BOOK S10

Leineneinband

Widmung: *Meinem Meister | in Verehrung | Hermann Scherchen | 17. III. 47. | Zürich*

119

Schönberg, Jakob: Die traditionellen Gesänge des israelitischen Gottesdienstes in Deutschland. Musikwissenschaftliche Untersuchung der in A. Baers »Baal T'fillah« gesammelten Synagogengesänge. – [Fürth]: [im Selbstverlag] [1927]. [Phil. Diss. Erlangen, 1925] [gedruckt in der Buch- und Kunstdruckerei Erich Spandel, Nürnberg] 94 S.

BOOK S36

Broschur

Widmung: *Herrn Professor Arnold Schönberg | in tiefster Verehrung | gewidmet von | Dr. Jakob Schönberg | Fürth den 22. März 1927.*

Besonderheiten des Exemplars: Schäden durch Insektenfraß; Vermerk mit Bleistift auf der Titelseite: Fürth in B. | Blumenstraße 24

Anmerkung: In einem auf den 1. April 1927 datierten Begleitbrief (ASCC ID 20769) bezeichnet sich der Autor als »jungen, zufällig musikalisch interessierten Verwandten« Schönbergs.

120

Scolari, Henri: Le triton. Dénominateur formel du chromatisme intégral. – Genève: Raymond Illi 1950. 52 S.

BOOK S49

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: beschädigter Buchdeckel durch Insektenfraß

Anmerkung: Das Buch wurde Schönberg vom Autor zugesandt: ihm lag ein handschriftlicher Brief Scolari vom 28. Dezember 1950 bei (ASCC ID 20859), der heute separat aufbewahrt wird.

121

Specht, Richard: Gustav Mahler, Sechste Symphonie. Thematischer Führer. – Leipzig: C. F. Kahnt [ca. 1906]. (Kahnts Musikführer) 47 S.

BOOK S73

Broschur

Widmung: A. v. Zemlinsky | – *eine Folge seines Unterrichts. Herzlich* | Richard Specht

Besonderheiten des Exemplars: Bindung abgelöst; auf S. 15 Ergänzung eines Auflösungszeichens mit Bleistift im Notenbeispiel IV.; auf S. 38 Korrektur des Wortes »Celli« in »Hörner« in der Handschrift Schönbergs

122

Specht, Richard: Gustav Mahlers VIII. Symphonie. Thematische Analyse. – Leipzig: Universal-Edition 1912. [Universal-Edition, Nr. 3399] 48 S.

BOOK S74

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in hellroten Denim (Körperbindung), Beschriftung des Buchrückens: *SPECHT: ACHTE SYMPH. von MAHLER*; leichte Schäden durch Insektenfraß

123

Tovey, Donald Francis: A Companion to »The art of the fugue« (Die Kunst der Fuge) J. S. Bach. – London: Humphrey Milford, Oxford University Press 1931. 79 S.

BOOK T17

Fester Einband

Widmung: *With Compliments* | Duncan McKenzie | Carl Fischer Inc. | N. Y. C. | 7. 8. 35

Besonderheiten des Exemplars: leichte Wasserschäden, auf der Haupttitelseite unterhalb der Verlagsangabe ein Stempel: *SOLE AGENTS FOR THE U. S. A. | CARL FISCHER, Inc. N. Y.*; Buchhändlervermerk: 1.45

124

Werker, Wilhelm: Studien über die Symmetrie im Bau der Fugen und die motivische Zusammengehörigkeit der Präludien und Fugen des »Wohltemperierten Klaviers« von Johann Sebastian Bach. – Leipzig: Druck und Verlag von Breitkopf & Härtel 1922. (Abhandlung der Sächs. Staatl. Forschungsinstitute zu Leipzig. Forschungsinstitut für Musikwissenschaft unter Leitung von Hermann Abert, Heft 3) 356 S.

BOOK W27

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden, Leinen-Buchrücken mit schwarzem Filzstift beschriftet: *WERKER · BACH-ANALYSEN*, auf dem Schmutztitel mit Bleistift: *von Polnauer 1924* | *zum Geschenk erhalten*; Unterstreichungen mit Bleistift auf den S. 160–162, 195, doppelte Unterstreichung mit lilafarbenem Buntstift und Rufzeichen auf S. 206 im Satz: Im Doppelklange *c e g b d*, dem so wohlklingenden großen Nonenakkorde, ist ...; mit Glossen

Anmerkung: Vgl. Schönbergs Text *Zu Werkers Bach-Studien* (ASSV 5.3.1.73.), beginnend: *Dieses Buch dürfte mir (von Polnauer) etwa Weihnachten 1924 (vielleicht schon 1923??) aber ich bezweifle es) geschenkt worden sein. Jedenfalls habe ich es mit meinem Schüler Robert Gerhard (Castello) damals in Mödling (!) teilweise durchgenommen und schon bei dieser Gelegenheit ihn darauf aufmerksam gemacht, dass mir manche Dinge über die Werker spricht nicht unbekannt waren.* Vgl. auch Schönbergs Brief an Josef Matthias Hauer vom 5. Januar 1925 (ASCC ID 6335).

125

What is Klavarscribo? – [Slikerveer, Holland]: [Klavarscribo Institute] [ca. 1945/46]. 65 S.

BOOK W32

Fester Pappeinband

Anmerkung: Das Buch begleitete ein Brief von Cor Pot vom 9. August 1947 (ASCC ID 13124).

126

Yasser, Joseph: *A Theory of Evolving Tonality*. – New York: American Library of Musicology 1932. (American Library of Musicology, Contemporary Series: Volume One) 381 S.

BOOK Y1

Fester Einband

Widmung: *To | Mr. Arnold Schönberg | with profound esteem | Joseph Yasser | April – 1934 | New York*

Besonderheiten des Exemplars: Wasserflecken

e) Musikästhetik, Essayistik (Kat. 127–145)

127

Adorno, Theodor W.: *Philosophie der neuen Musik*. – Tübingen: J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) 1949. 144 S.

BOOK A5

Broschur

Widmung: *Für Fred | in alter Freundschaft | Teddie | September 1949*Besonderheiten des Exemplars: Besitzvermerk auf der Haupttitelseite: *Frederick Pollock*; seitliche Bleistiftstriche auf den S. 12–14, 16, 19; Unterstreichungen auf den S. 17, 19, 73, 74 (mit Fragezeichen), 75 (mit Fragezeichen), 76, 77, 79, 80, 82, 88 (mit Fragezeichen), 89–91, 95–98, 128, 130, 132, 134, 135, 137 u. 142; einliegend Verlagswerbung für vorliegendes Buch, mit Zitaten von Thomas Mann auf beiden Innenseiten

Anmerkung: Die Anstreichungen wurden vermutlich fr. Hd. ausgeführt. Zur Provenienz vgl. Adorno an Max Horkheimer, 6. Dezember

1949: *Gretel schreibt, daß Fred dem Schönberg die Musikphilosophie gab, die ich sorgfältig vor ihm fernzuhalten suchte*. (Zit. nach Adorno-Horkheimer Briefwechsel 1945–49. Hrsg. Christoph Gödde und Henri Lonitz, Frankfurt am Main 2005, S. 370 [Briefe und Briefwechsel IV/3]).

128

Bekker, Paul: *Von den Naturreichen des Klanges. Grundriß einer Phänomenologie der Musik*. – Stuttgart, Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1925. 75 S.

BOOK B26

Leineneinband

129

Busoni, Ferruccio: *Entwurf einer neuen Ästhetik der Tonkunst*. – Triest: Verlag C. Schmidt & Co. 1907. 35 S.

Verz. 1913–18: Nr. 540

BOOK B65

Widmung: *Dem Componisten | Arnold | Schönberg | zur Verständigung | F. Busoni*
Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden, mit Leinenrücken, leichte Wasserschäden
Anmerkung: Busoni hat Schönberg seinen Entwurf vor dem Sommer 1909 zukommen lassen (vgl. Busonis Brief vom 20. August 1909, ASCC ID 19515).
→ Abbildung 19

130

Busoni, Ferruccio: *Entwurf einer neuen Ästhetik der Tonkunst*. Zweite, erweiterte Ausgabe. – Leipzig: Im Insel-Verlag 1916. (Insel-Bücherei, Nr. 202) 48 S.

BOOK B66

Fester Pappeinband mit Buntpapierbezug, Titelschild

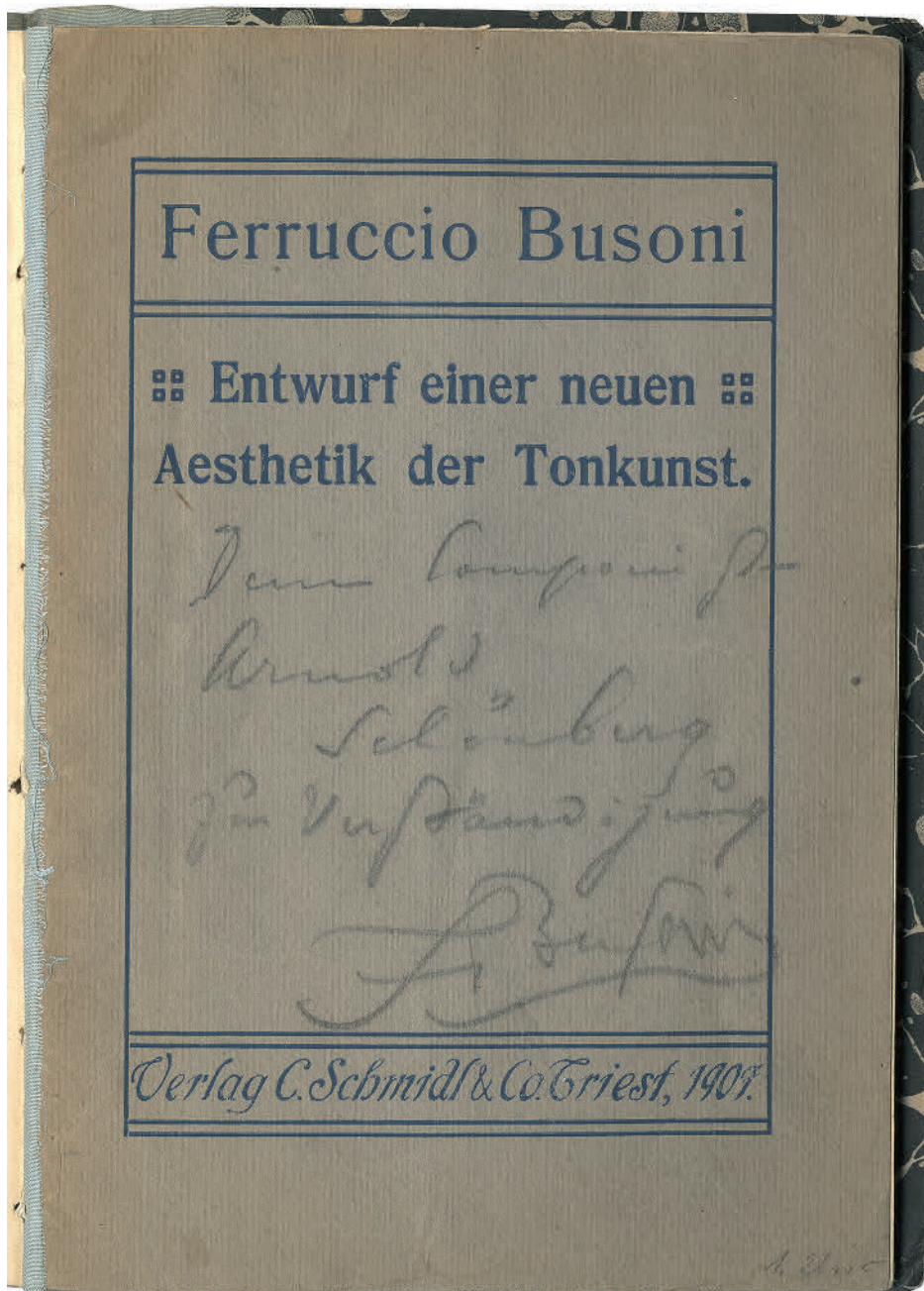


Abbildung 19: Ferruccio Busoni: *Entwurf einer neuen Aesthetik der Tonkunst*. Triest 1907 [Kat. 129], mit Widmung des Autors

ändert, und es gilt die Veränderung, obwohl sie das Original bearbeitet.¹

„Musikfalsch“ ist ein Begriff, der den Deutschen angehört, und die Anwendung des Wortes selbst findet sich in dieser Sinnübertragung in keiner anderen Sprache. Es ist ein Begriff, der den Deutschen angehört und nicht der allgemeinen Kultur, und seine Bezeichnung ist falsch und unübersehbar. „Musikfalsch“ ist von Musik hergeleitet, wie „poetisch“ von Poesie und „physikalisch“ von Physik. Wenn

¹ Eine Einleitung des Verfassers zu einem Berliner Kongreß vom November 1910 enthält u. a. die folgenden Sätze: „Um das Wesen der Bearbeitung mit einem entscheidenden Schläge in der Schätzung des Lesers zu künstlerischer Würde zu erhöhen, bedarf es nur der Nennung Johann Sebastian Bachs. Er war einer der fruchtbarsten Bearbeiter eigener und fremder Stücke, namentlich als Organist. Von ihm lernte ich die Wahrheit erkennen, daß eine gute, große, eine universelle Musik dieselbe Musik bleibt, durch welche Mittel sie auszuführen mag. Aber auch die andere Wahrheit: daß verschiedene Mittel eine verschiedene – ihnen eigene – Sprache haben, in der sie den nämlichen Gehalt in immer neuer Deutung verklären.“ – „Es kann der Mensch nicht schaffen, nur verarbeiten, was er auf seiner Erde vorfindet.“ Man bedachte überdies, daß jede Vorkellung einer Oper auf dem Theater, durch Ablicht, teils und teils durch die Zuhörer, der so zahlreich mitwirkende Elemente hineintragen, zu einer Bearbeitung wird und werden muß. Noch nie erlebte ich von der Bühne aus einen Mozartschen „Don Giovanni“, der dem anderen geglichen hätte. Der Regisseur scheint hier – wie auch bei der „Zauberflöte“ – seinen Ehrgeiz darin zu finden, die Eigenen (und innerhalb der Eigenen die Vorgänger) immer wieder zu variieren und umzustellen. Was hörte ich (leider) niemals, daß die Kritik gegen die Überlegung des Don Giovanni ins Deutsche sich gewandt hätte, wenigstens eine Überlegung überhaupt (bei diesem Meisterwerk des Zusammenschlusses von Text und Musik nun besonders) als eine der bedeutendsten Bearbeitungen sich herausstellte.

24

ich sage: Schubert war einer der musikfalschsten Menschen, so ist das dasselbe, als ob ich sagte: Helmholtz war einer der physikalischsten. Musikfalsch ist: was in Rhythmen und Intervallen tönt. Ein Scherz kann „musikfalsch“ sein, wenn er ein „Spielwerk“ enthält.¹ Im vergleichenden Sinne kann „musikfalsch“ allenfalls noch wohlklingend bedeuten.

„Meine Verse sind zu musikfalsch, als daß sie noch in Musik gesetzt werden könnten,“ sagte mir einmal ein bekannter Dichter.

»Spirits moving musically
To a lutes well-tuned law«
(„Geister schwebten musikfalsch
zu der Laute wohlgestimmtem Satz“)

schreibt E. A. Poe, endlich spricht man ganz richtig von einem „musikfalschen Lachen“, weil es wie Musik klingt. In der angewandten und fast ausschließlich gebrauchten deutschen Bedeutung ist ein musikfalscher Mensch ein solcher, der dadurch Sinn für Musik bekundet, daß er das Technische versteht, ich hier wieder den Rhythmus, die Harmonie, die Intonation, die Sinführung und die Thematik. Je mehr Feinheiten er darin zu hören oder wiederzugeben versteht, für um so musikfalscher wird er gehalten.

Bei dem großen Gewicht, das man auf diese Verstand-

¹ Die einzige Art Menschen, die man musikfalsch nennen sollte, wären die Sänger, weil sie selbst ertönen können. In diesem Worte könnte ein Clown, der durch einen Trübsinn von sich gibt, sobald man ihn belächelt, ein nachgemachter musikfalscher Mensch heißen.

25

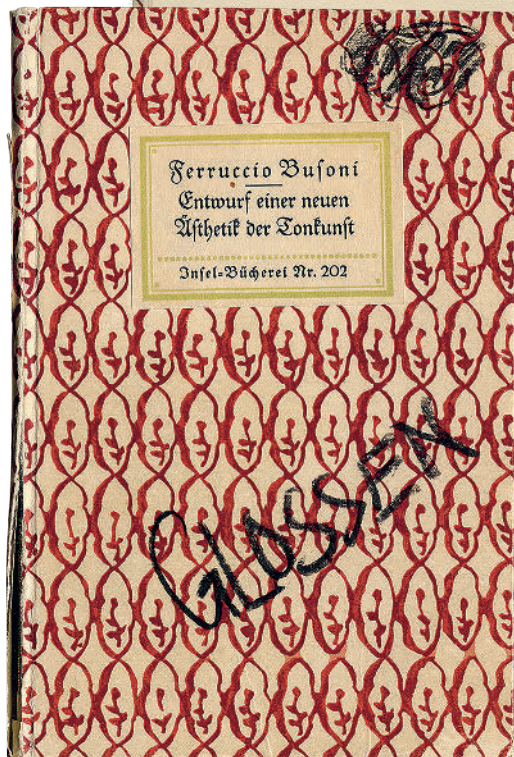


Abbildung 20: Ferruccio Busoni: Entwurf einer neuen Ästhetik der Tonkunst. Zweite, erweiterte Ausgabe. Leipzig 1916 [Kat. 130], mit Randschriften Schönbergs

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Bucheinband mit schwarzem Buntstift: *GLOSSEN*; Datum mit Bleistift im vorderen Innendeckel: 30./X. 16.

Anmerkung: Die Glossen wurden publiziert in: Busoni, *Entwurf einer neuen Ästhetik der Tonkunst, mit Anmerkungen von Arnold Schönberg und einem Nachwort von H. H. Stuckenschmidt*, Frankfurt am Main 1974; z. T. auch in ASGA B, 24, 1, S. 298 f.

→ Abbildung 20

131

Cocteau, Jean: *Le Coq et l'Arlequin. Notes Autour de la Musique. Avec un Portrait de l'Auteur et Deux Monogrammes par P. Picasso. Nouvelle edition.* – Paris: Éditions de la Sirène 1918. (Collection des tracts, no. 1) 74 S.

BOOK C13

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: Bindung teilw. abgelöst

132

Cort van der Linden, R. A. D.: *Harmonische principes voor het begrip van muziek.* – 's-Gravenhage: Mouton & Co. 1924. 88 S.

BOOK C25

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: leichte Wasserschäden und Schäden durch Insektenfraß

Anmerkung: Rudolf Adriaan Damas Cort van der Linden (1886–1965) war Schüler Schönbergs: ab 1920 in Zandvoort, im Sommer/Herbst 1921 in Mattsee und Traunkirchen.

133

Cort van der Linden, R. A. D.: *Philosophie van kunst en muziek.* – 's-Gravenhage: Mouton 1928. VIII, 158 S.

BOOK C26

Broschur

Widmung: *Mit Hochachtung | und mit herzlichen Grüßen | von einem harmoniefremden Schüler*

Besonderheiten des Exemplars: leichte Schäden durch Insektenfraß; auf S. 123 innerhalb eines Zitates aus Schönbergs *Harmonielehre* Umkreisung des zweiten Wortteiles von: Genies-senden

134

Eisler, Hanns: *Composing for the Films.* – New York: Oxford University Press 1947. xi, 165 S.

BOOK E5

Fester Einband, schwarzer Schutzumschlag

Besonderheiten des Exemplars: einliegend eine Karte: *With the Compliments | of | The Oxford University Press*

135

Engel, Carl: *Discords mingled. Essays on music.* – New York: Alfred A. Knopf 1931. 232, xi S.

BOOK E8

Leineneinband

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk im vorderen Innendeckel: 2.00

136

Gatz, Felix M.[aria]: *Musik-Ästhetik in ihren Hauptrichtungen. Ein Quellenbuch der deutschen Musik-Ästhetik von Kant und der Frühromantik bis zur Gegenwart mit Einführung und Erläuterungen.* – Stuttgart: Verlag von Ferdinand Enke 1929. (Ästhetische Dokumente in vier Bänden, Bd. 4) 544 S.

BOOK G3

Leineneinband (beschichtet) mit Goldprägung
Widmung: *Herrn Professor | Arnold Schönberg, | dem Komponisten und Musik-|ästhetiker,*

im Bewusstsein ge-meinsamer Anschauungen | verehrungsvoll überreicht. | Felix M. Gatz.

Anmerkung: Enthält den gekürzten Abdruck von Schönbergs Aufsatz *Das Verhältnis zum Text* (ASSV 3.1.1.4.) (S. 506–508). In dem auf den 26. Oktober 1929 datierten Begleitbrief bittet Gatz um ein »kurzes Gutachten«, denn »[e]in bis zwei Sätze aus Ihrer Feder könnten mir eine wertvolle Hilfe leisten.« (ASCC ID 20920). Die Bände 1–3 sind augenscheinlich nie erschienen.

137

Heinsheimer, H. W.: *Menagerie in F sharp. – Garden City, N. Y.: Doubleday & Company 1948. 275 S.*

BOOK H24

Fester Einband, Schutzumschlag

Widmung: *To Arnold Schoenberg | respectfully | H. W. Heinsheimer | November 1948*

Besonderheiten des Exemplars: Schutzumschlag beschädigt

Anmerkung: Auf dem Schutzumschlag beworben als »the wise and witty memoirs of a music-hunting man«.

138

Hinz, Walter: *Kritik der Musik. Die wahre Philosophie. – Kiel und Leipzig: Verlag von Lipsius & Tischer 1924. 90 S.*

BOOK H34

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: leichte Wasserschäden

139

Kallenbach-Greller, Lotte: *Geistige und tonale Grundlagen der modernen Musik im Spiegel der Gegenwart und Vergangenheit. – Leipzig: Breitkopf & Härtel 1930. 251 S.*

BOOK K4

Widmung: *Herrn Professor Arnold Schönberg | in Verehrung überreicht von der Verfasserin | Berlin, 3. Mai 30.*

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden, Buchrücken aus hellem Leinen, leichte Wasserschäden, Beschriftung des Buchrückens mit Schwarzstift: *KALLENBACH-GRELLER:*

GRUNDLAGEN D. MOD. MUSIK

Anmerkung: Vgl. Schönberg an Josef Rufer, 16. Dezember 1931: *Anbei sende ich Ihnen einen Zeitungsausschnitt aus der Vossischen [Zeitung]. Frau Kallenbach habe ich vor einiger Zeit Ihrer Aufmerksamkeit empfohlen; ich hatte in ihrem Buch ein paar Seiten gefunden, in denen ich freundlich behandelt werde: [G]rund genu[g], dass ich, der ich das gar nicht gewöhnt bin, die restlichen, wo wahrscheinlich das Gegenteil steht, gar nicht erst gesucht habe. Ich habe mit dieser Empfehlung Pech gehabt [...].* (ASCC ID 2139).

140

Kayser, Hans: *Der hörende Mensch. Elemente eines akustischen Weltbildes. – Berlin: Verlag Lambert Schneider [1932]. 368 S. u. 8 z. T. ausklappbare Tafeln*

BOOK K21

Leineneinband, Schutzumschlag

Besonderheiten des Exemplars: im Register ist der Eintrag »Strawinsky J. 321« mit pinkfarbenem Buntstift unterstrichen, daneben steht: *siehe*; Untersteichung mit pinkfarbenem Buntstift auf S. 321 und seitliches Rufzeichen: *Daß die diatonische Dur- und Moll-Tonleiter tief in unserem musikalischen Empfinden verankert sein muß, zeigen ja alle bisherigen musikalischen Meisterwerke und die jüngsten »atonalen« Richtungen besagen gar nichts dagegen. Im Gegenteil; die wirklich großen heutigen Meister wie z. B. Strawinsky, gehen immer auf irgend eine »Tonalität« zurück und*

wenn ihr [S. 322] Ausdrucksapparat noch so kompliziert erscheint.

Anmerkung: Das Buch war ein Geschenk seines Autors, der es Schönberg am 29. April 1932 mit einem Begleitbrief zukommen ließ (ASCC ID 20863).

141

Kretzschmar, Hermann: *Musikalische Zeitfragen. Zehn Vorträge.* – Leipzig: C. F. Peters 1903. 135 S.

Verz. 1913–18: Nr. 621

BOOK K55

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: Verlagsstempel auf der Titelseite

142

Pfitzner, Hans: *Futuristengefahr. Bei Gelegenheit von Busoni's Ästhetik.* – Leipzig-München: Süddeutsche Monatshefte G. m. b. H. 1917. 48 S.

BOOK P21

Broschur, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: abgelöste Bindung; Vermerk auf dem Umschlag mit grünem Buntstift: *mit Glossen | Schönberg | Arnold Schoenberg*; aufgrund zahlr. eingeklebter Notizblätter Aufbewahrung in einem selbstgefertigten, quadratischen Umschlag, beschriftet in Versalien: *HANS PFITZNER | FUTURISTEN|GEFAHR | MIT GLOSSEN | ArnoldSchoenberg*

Anmerkung: Aus den Glossen ist ein unvollendet gebliebener Aufsatz hervorgegangen: *Falscher Alarm* (ASSV 3.3.6.)

→ Abbildung 21 (S. 80)

143

Proceedings of the Informal Conference on the Arts. Held under the auspices of Carnegie Corporation of New York. December 16–17, 1940. Hotel Biltmore, New York City. – New York: Carnegie Corporation of New York [1941?]. v, 300 S.

BOOK C2

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: Beschriftung des Buchrückens mit schwarzem Buntstift: *CONFERENCE ON ESTHETICS*; zahlr. Unterstreichungen mit blauem, rotem und grünem Buntstift (S. 42–47, 56, 65–67, 69, 73–78, 81–84, 86, 87, 89–93, 99, 102–107, 149, 154, 155, 177, 179), auf S. 87 kurze Anmerkungen mit schwarzer und roter Tinte; insg. 7 eingeklebte »Griffe« aus Papier (an wichtigen Seiten)

Anmerkung: Dieser Bericht wurde Schönberg vermutlich von Thomas Munro zugesandt, der ihn am 14. April 1941 brieflich zu einer Folgeveranstaltung in San Marino (Kalifornien) einlud (ASCC ID 21012). Die zahlr. Anstreichungen und Unterstreichungen weisen möglicherweise auf Parallelen zu einem eigenen interdisziplinären Projekt hin: im März 1940 hatte Schönberg einigen Lehrenden verschiedener Departments der UCLA brieflich die Gründung eines »Forum of Esthetics and the Arts« vorgeschlagen (vgl. ASSV 5.2.5.17.)

144

Von neuer Musik. Beiträge zur Erkenntnis der neuzeitlichen Tonkunst. Herausgegeben von H. Grues, E. Kruttge und E. Thalheimer. – Köln am Rhein: F. J. Marcan 1925. 320 S.

BOOK V10

Fester Pappeinband

Besonderheiten des Exemplars: ein Prospekt des Verlags Marcan liegt lose zw. den Seiten



Abbildung 21: Hans Pfitzner: *Futuristengefahr. Bei Gelegenheit von Busoni's Ästhetik*. Leipzig und München 1917 [Kat. 142]

Anmerkung: Enthält Schönbergs Beitrag *Musik* (ASSV 3.1.1.11.) (S. 31–34), der zuvor in Loos' *Richtlinien für ein Kunstamt* (vgl. Kat. 790–793) erschienen war. Der Aufsatztitel ist im Inhaltsverzeichnis markiert.

145

Weweler, Aug.[ust]: *Ave Musica! Das Wesen der Tonkunst und die modernen Bestrebungen.* – Regensburg: G. Bosse [1913]. (Deutsche Musikbücherei, Bd. 4) 135 S.

BOOK W31

Fester Pappeinband, auf der Titelvignette:

AVE MUSIKA!

f) Musikgeschichte, Komponisten-Monographien (Kat. 146–184)

146

Adler, Guido: *Gustav Mahler.* – Leipzig, Wien: Universal-Edition 1916. (Universal-Edition, Nr. 5800) 106 S.

BOOK A2

Fester Einband, in Fraktur, eingebunden sind 6 S. »Gustav Mahlers Werke in der Universal-Edition«

147

Bauer, Marion: *Twentieth Century Music. How it developed, how to listen to it.* – New York, London: G. P. Putnam's Sons 1933. xii, 339 S.

BOOK B21

Fester Einband

Widmung: *To Arnold Schoenberg – | with deep respect and | regard – | Marion Bauer – | Chautauqua, N. Y. | Aug. 6, 1934.*

Besonderheiten des Exemplars: auf einem an S. 221 eingeklebten Papierstück eine längere Randbemerkung über Schönbergs Verhältnis zu Wassily Kandinsky

148

Chailley, Jacques: *La musique médiévale. Préface de Gustave Cohen.* – Paris: Éditions du Coudrier 1951. (Les grands musiciens 1) xi, 167 S.

BOOK C5

Broschur

Widmung: *Hommage déferent de | l'auteur au maître | Arnold Schoenberg | J. Chailley*

Besonderheiten des Exemplars: nicht aufgeschnitten

149

Deutschlands, Österreich-Ungarns und der Schweiz Musiker in Wort und Bild. Eine illustrierte Biographie der gesamten alldutschen Musikwelt. Herausgegeben und bearbeitet von Ernst Mann, Heinz Voss und Hans Gerloff. 1. Ausgabe 1909/10. – Leipzig-Gohlis: Bruno Volger Verlagsbuchhandlung 1909. 525 S. u. 25 unpag. S. Verlagsanzeigen

BOOK D29

Fester Einband, in Fraktur, roter Seitenschnitt
Besonderheiten des Exemplars: Lesebändchen bei S. 398 f. (= Eintrag: Arnold Schönberg)

150

Dorian, Frederick: *The History of Music in Performance. The Art of Musical Interpretation from the Renaissance to our Day. First edition.* – New York, N. Y.: W. W. Norton & Company 1942. 387 S.

BOOK D13

Leineneinband (beschichtet)

151

Ewen, David and Frederic: *Musical Vienna.* – New York, London: Whittlesey House 1939. 321 S.

BOOK E12

Leineneinband

152

George Gershwin. Edited and designed by Merle Armitage. With articles by Paul Whiteman, Olin Downes, Walter Damrosch, George Gershwin, Merle Armitage, Otto H. Kahn, Arnold Schoenberg, William Daly, Harold Arlen, Oscar Hammerstein II, Isamu Noguchi, David Ewen, Nanette Kutner, Lester Donahue, Isaac Goldberg, Erma Taylor, Gilbert Seldes, J. Rosamond Johnson, Rudy Vallee, Leonard Liebbling, Alexander Steinert, Albert Heink Sendrey, Jerome Kern, DuBose Heyward, Henry A. Botkin, Sam H. Harris, Rouben Mamoulian, Eva Gauthier, Ferde Grofé, Louis Danz, Todd Duncan, Beverley Nichols, Irving Berlin, S. N. Behrman, George Antheil, Ira Gershwin, Serge Koussevitzky. – London, New York, Toronto: Longmans, Green & Co. 1938. 252 S.

BOOK A21

Besonderheiten des Exemplars: auf der letzten Seite, gedruckt: This is the special edition of the George Gershwin book, set in 14-point Garamond type, printed on Broadcaster Text paper, with binding by Fox, and signed by Merle Armitage. [mit schwarzer Tinte:] *Merle Armitage*. | This is copy no. [handschriftlich:] 221

Anmerkung: Enthält einen Beitrag Schönbergs über Gershwin (ASSV 5.1.4.12.) (S. 97 f.)

153

Gide, André: *Notes on Chopin*. Translated from the French by Bernard Frechtman. – New York: Philosophical Library 1949. 126 S.

BOOK G17

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: Schäden durch Insektenfraß

154–155

Jahn, Otto: W. A. Mozart. Vierte Auflage. Bearbeitet und ergänzt von Hermann Deiters. In zwei Teilen. – Leipzig: Breitkopf und Härtel. Mit Lederrücken, in Fraktur

154

Erster Teil. Mit drei Bildnissen und vier Faksimiles. 1905. xlii, 852 S. mit 4 ausklappbaren Faksimiles

Verz. 1913–18: Nr. 476

BOOK J2, v. 1

155

Zweiter Teil. Mit zwei Bildnissen, zehn Notenbeilagen und Register. 1907. xiv, 911 S. u. 37 S. Notenbeilagen

Verz. 1913–18: Nr. 477

BOOK J2, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: auf S. 697

Fragezeichen mit Bleistift an einer Fußnote (evtl. fr. Hd.)

156

Key, Pierre Van Rensselaer: *Caruso*. Einzig autorisierte Biographie. Bearbeitung von Pierre V. R. Key. Deutsch von Curt Thesing. Neue Ausgabe. Zweite Auflage. Mit neunzehn Bildern auf Kunstdruckpapier und vielen Zeichnungen im Text. – Berlin: Ed. Bote & G. Bock 1928. 292 S.

BOOK C3

Leineneinband

Besonderheiten des Exemplars: leichte Buchschäden

157

Le Roux, Maurice: *Claudio Monteverdi*. Préface de Roland-Manuel. – Paris: Éditions du Coudrier 1951. (Les grands musiciens 2) 191 S.

BOOK L14

Broschur

Widmung: *Pour Arnold Schoenberg | en hommage | de respectueuse admiration | et de fidélité, LeRoux [?]*

Besonderheiten des Exemplars: Schäden durch Insektenfraß, z. T. nicht aufgeschnitten, einliegend Verlagswerbung für vorliegendes Buch

158

Le Roux, Maurice: *Introduction à la musique contemporaine. Préface de Claude Delvincourt.* – Paris: Éditions du Grenier à Sel 1947. 132 S.

BOOK L15

Broschur

Widmung: *Pour le maître | Arnold Schoenberg | hommage de respectueuse | et reconnaissante | admiration | LeRoux [?]*

Besonderheiten des Exemplars: Umschlag nicht beschnitten

159

Louis, Rudolf: *Die deutsche Musik der Gegenwart. Mit 15 Porträts und Notenfaksimiles. Zweite Auflage.* – München und Leipzig: Georg Müller 1909. 324 S.

BOOK L41

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: leichte Schäden durch Insektenfraß, mit Buchhändlervermerk; im Namensregister wurden insg. 70 Namen mit Strichen markiert, neben »Schönberg, Adolf« zwei Rufzeichen

Anmerkung: Insbes. zu den Mahler-feindlichen (antisemitischen) Abschnitten auf den S. 181 ff. gibt es in einem Notizbuch von 1910 einige Lektüre-Notizen. Der im Register gesetzte Verweis auf »Schönberg, Adolf« (zu S. 271) ist inkorrekt.

160

Musik und Lebensweisheit. Aussprüche berühmter Musiker, Dichter und Denker. Gesammelt und herausgegeben von Alexander Ryger. – Wien: Gerold & Co. 1933. 48 S.

BOOK R46

Broschur

Widmung: *Dem grossen Tonmeister | Arnold Schönberg | in Verehrung zugeeignet | Alexander Ryger | 18. VI. 36.*

Anmerkung: Enthält »Aussprüche« Schönbergs auf den S. 9, 11, 13, 22, 34, 35 und 39.

161

Nagel, Willibald: *Johannes Brahms.* – Stuttgart: I. Engelhorn's Nachf. 1923. 164 S.

BOOK N2

Marmorierter, fester Einband, Buchrücken aus Leder, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Schmutztitel mit Bleistift: *mit Glossen | Schönberg*, kl. Papierstück zw. S. 98 und 99

162

Niemann, Walter: *Brahms. Translated from the German by Catherine Alison Phillips.* – New York: Alfred A. Knopf 1941. 492 S.

BOOK N11

Orangefarbener Leineneinband

163

Nohl, Ludwig: *Allgemeine Musikgeschichte. Neu bearbeitet und fortgeführt von Max Chop.* – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. 1917. [Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 1511–1513a, b] 473 S.

BOOK N17

in Fraktur

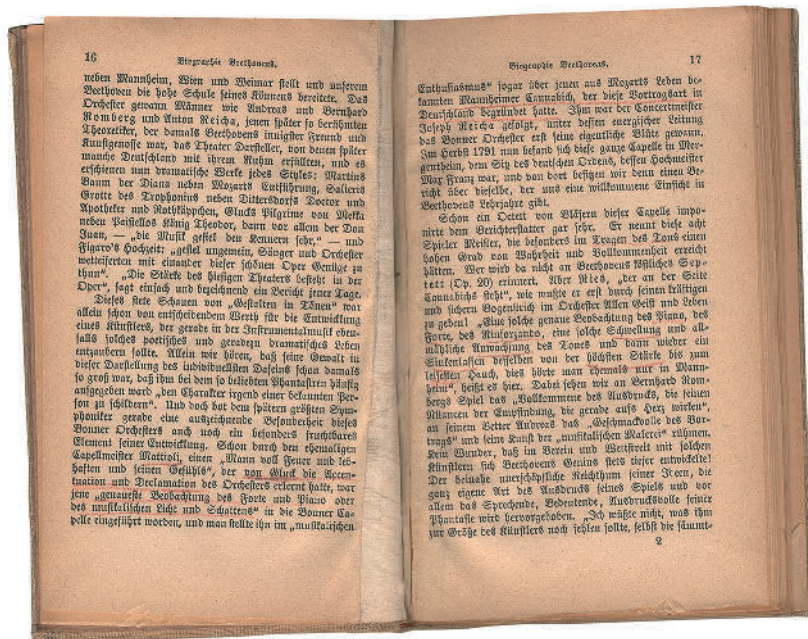


Abbildung 22: Ludwig Nohl:
Beethoven. Leipzig [1920]
[Kat. 164], mit
Unterstreichungen

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden mit verstärktem Rücken, Schäden durch Insektenfraß; auf der Titelseite Autor mit Bleistift unterstrichen und mit zwei Rufzeichen versehen, bei der Unterzeichnung des Vorwortes wurde «Chop» mit Tinte gestrichen und durch das Wort «Ars» ersetzt; mit Glossen Anmerkung: Zu Schönbergs Einschätzung von Nohls *Musikgeschichte* und seine Fortführung durch Max Chop vgl. seinen Brief an den Reclam-Verlag vom 28. Juni 1923 (ASCC ID 887).
→ Abbildung 13 (S. 44)

164

Nohl, Ludwig: Beethoven. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [1920]. (Musiker-Biographien, Bd. 2) [Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 1811] 122 S.

BOOK N18
in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in helles Leinen, eigenhändige Beschriftung des Deckels mit türkisfarbener Tinte: *Beethoven | von | L. Nohl*; Unterstreichungen mit rotem Buntstift auf den S. 16–17
→ Abbildung 22

165

Max Reger. Verzeichnis der in der Universal-Edition erschienenen Werke. – [Wien]: Universal-Edition [1910]. 17 S.

BOOK R12
Broschur

166

Reger-Katalog. Vollständiges Verzeichnis sämtlicher im Druck erschienenen Werke, Bearbeitungen und Ausgaben Max Reger's mit Preisangabe nebst systematischem Verzeichnis und Registern aller Titelüberschriften,

Textanfänge und Dichter, deren Gedichte Reger vertont hat. Zusammengestellt von Wilhelm Altmann. – Berlin: N. Simrock 1917. 55 S.

BOOK R13

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: mit Stempel: ARCHIV | des Vereines für musikalische Privataufführungen | in Wien.; Buchhändlervermerk (K 54,-) und weiterer Vermerk fr. Hd.: 70-60 | Dr Fucker | Observer. Auf den S. 24–28 (III. Systematisches Verzeichnis, geordnet nach den Organen der Ausführung) sind sämtliche Titel mit Bleistift ausgestrichen, die in den Konzerten des Vereins aufgeführt worden sind (vgl. Walter Szmolyan: Die Konzerte des Wiener Schönberg-Vereins, in: *Schönbergs Verein für musikalische Privataufführungen*, München 1984, S. 101–114, hier S. 112 f. [Musik-Konzepte 36]), mit Ausnahme der zwei Vokalwerke op. 75 und op. 124, die nicht markiert wurden.

167

Reimann, Heinrich: Johannes Brahms. – Berlin: Harmonie Verlagsgesellschaft für Literatur und Kunst [1898]. (Berühmte Musiker. Lebens- und Charakterbilder 1) 104 S.

BOOK R14

Fester Leineneinband, leichte Wasserschäden
Widmung: *Herrn Arnold Schönberg in herzlicher | Sympathie, als Zeichen der Erinnerung | während meines Aufenthaltes in Amerika | Melanie Guttman | New York im Juni '99*
Besonderheiten des Exemplars: auf den S. 71 und 75 ist die Bezeichnung »Fest- und Gedenksprüche« mit Bleistift unterstrichen, auf S. 73 mit blauem Buntstift: »Immer leiser wird mein Schlummer« (Herm. Lingg)

168

Rolland, Romain: Das Leben G. F. Händels. Übersetzung a. d. Französischen von L. Langnese-Hug. – Zürich: Rascher & Cie 1922. (Europäische Bücher.) 280 S.

BOOK R33

Fester Einband, Schutzumschlag
Besonderheiten des Exemplars: leichte Wasserschäden, Korrektur eines Druckfehlers auf S. 18, evtl. fr. Hd.

Anmerkung: Schönberg besaß auch die Rolland-Biographien von Michelangelo (Kat. 662) und Mahatma Gandhi (Kat. 663).

169

Rolland, Romain: Musikalische Reise ins Land der Vergangenheit. Mit 17 Bildnissen. – Frankfurt am Main: Literarische Anstalt Rütten & Loening 1921. 261 S.

BOOK R36

Besonderheiten des Exemplars: zahlr. Unterstreichungen (S. 77 f., 80 f., 84, 86, 91, 93 f.) in Kapitel IV. Die Entstehung des »klassischen Stils« in der Musik des 18. Jahrhunderts (S. 77–99); mit Glossen; beschriftetes Lesezeichen mit blauem Buntstift zw. S. 92 und 93: *Ein gewisses Etwas*, bezogen auf folgenden Abschnitt: Als Mattheson 1739 seinen »Vollkommenen Kapellmeister« schrieb, welcher der Kodex des neuen Stils ist, der musikalischen Kunst der neuen Schule, fordert er, daß man die große Kunst beiseite tue oder sie zumindest verberge: man soll mit Anstrengung leichte Musik schreiben. Er meint sogar, wenn der Musiker eine gute Melodie schreiben wolle, müsse er trachten, daß das Thema ein gewisses Etwas habe, das alle Welt schon kennt. (Natürlich handelt es sich nicht um schon gebrauchte Motive, aber um solche, die so natürlich scheinen, daß jeder sie zu kennen glauben muß.)

170

Schauffler, Robert Haven: *The Unknown Brahms. His Life, Character and Works. Based on New Material.* – New York: Crown Publishers 1940. 560 S.

BOOK S5

Ledereinband, Schutzumschlag

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk im vorderen Innendeckel; Beschriftung der Innenseite des Schutzumschlags mit Bleistift: *We are all happy | to perform your v[ariations] | I wish y could be | present. But hope y | will be w us in spir[it] | And through the mir[a]cle | of the radio this ev. | [with] adm[iration] & regards | Serge Koussevitsky* (= Abschrift eines Telegramms vom 20. Oktober 1944) (ASCC ID 13459). Auf S. 17 Korrektur zweier Transkriptionsfehler eines (faksimilierten) Eintrages von Johannes Brahms im Gästebuch von Olga und Eugen von Miller zu Aichholz am 9. August 1891: Schauffler liest »tiefes« statt »düstres« und »Regeln« statt »Wegen«. Anmerkung: Schönberg kritisiert Schaufflers Monographie in seinem Aufsatz *Brahms the Progressive* (ASSV 3.1.2.4.)

171

Schrader, Bruno: *Händel.* – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [ca. 1894]. (Musiker-Biographien, Bd. 19) [Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 3497] 103 S.

BOOK S42

in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in handbemaltes Leinen, mit verstärktem Rücken, Beschriftung eines dort aufgeklebten Papierstreifens: *SCHRADER: HÄNDEL*, zw. S. 24 und 25 gefalteter Papierstreifen

172

Schweitzer, Albert: *J. S. Bach. Vorrede von Charles Marie Widor.* 3. Auflage. – Leipzig: Breitkopf & Härtel 1920. xvi, 844 S.

BOOK S48

Leineneinband, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: Buchblock aus Buchdecke gelöst, Papierstreifen zw. S. 36–37, 78–79, 164–165, 432–433, 778–779; auf S. 831 ist der Registereintrag »Mattheson« markiert, auch auf den betreffenden S. ist der Name »Mattheson« jeweils unterstrichen; einzige Ausnahme bilden die S. 426f., die C. P. E. Bach behandeln; mit Glossen

173

Specht, Richard: *Gustav Mahler. Erste bis vierte Auflage.* Mit 90 Bildern. – Berlin und Leipzig: Schuster & Loeffler 1913. 388 S.

BOOK S72

Fester Einband

Anmerkung: Der Band war ein Weihnachtsgeschenk 1913 des UE-Direktors Emil Hertzka, vgl. dessen Brief vom 22. Dezember 1913 (ASCC ID 17513). Die Biografie wird erwähnt in Notizen über *Mahlers IX. Symphonie* (ASSV 3.3.7.): *Schluss | Ich weiß nicht welche Symphonie Mahlers die bedeutendste ist, halte es für überflüssig zu sagen, welche mir die liebste ist. Aber wenn man mir die gewisse Frage stellte, welches Werk ich ausgenommen wissen wollte, wenn alle bis auf eines sollten verbrennen müssen, so antwortete ich: Verbrennt alle, oder keines, aber erhalte Spechts Mahler-Biographie. Denn der Geist bleibt erhalten.*

174

Stefan, Paul: *Gustav Mahler. Eine Studie über Persönlichkeit und Werk.* Mit einem Bildnis. – München: R. Piper 1910. 116 S.

BOOK S80

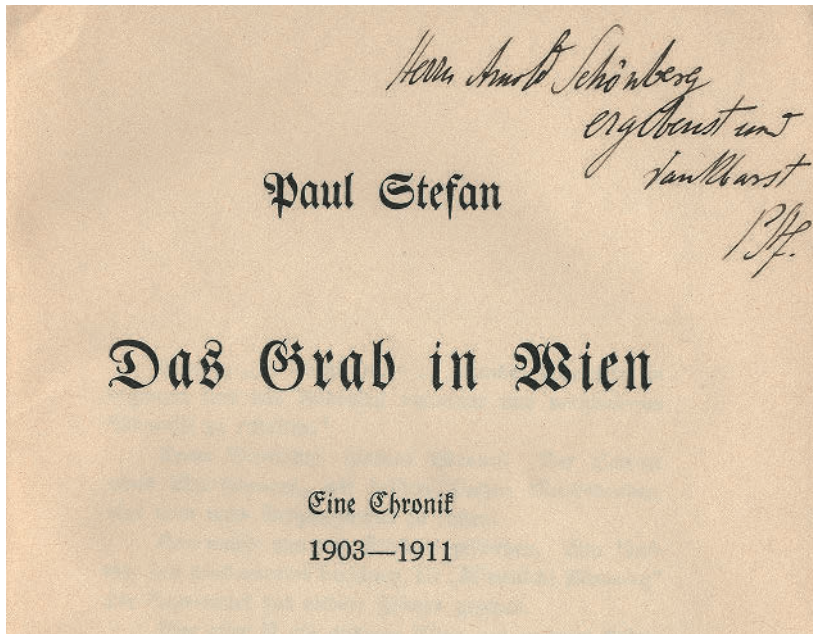


Abbildung 23: Paul Stefan:
Das Grab in Wien. Berlin 1913
[Kat. 176], mit Widmung des
Autors

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden (?) in nachgebleichte Pappe, Buchrücken aus Leder, leichte Wasserschäden

Widmung: *Herrn Arnold Schönberg | ergebenst und | dankbarst | P. Stf.*
→ Abbildung 23

175

Stefan, Paul: Gustav Mahler. Eine Studie über Persönlichkeit und Werk. Mit zwei Bildnissen, einem Partitur- und einem Brief-Faksimile und vielen Notenbeispielen. Vierte Auflage. Neue, ergänzte und vermehrte Bearbeitung. – München: R. Piper 1912. 154 S.

BOOK S81

Brauner fester Pappeinband mit Goldprägung
Widmung: *Herrn Arnold Schönberg in Verehrung | P. Stf. | 1912*

176

Stefan, Paul: Das Grab in Wien. Eine Chronik. 1903–1911. – Berlin: Erich Reiß 1913. 146 S.

BOOK S79

Broschur

177

Stefan, Paul: Gustav Mahlers Erbe. Ein Beitrag zur neuesten Geschichte der deutschen Bühne u. des Herrn Felix von Weingartner. – München: Hans von Weber 1908. 72 S.

BOOK S82

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in stark nachgebleichtes hellgrünes Papier, mit leinenverstärktem Rücken und Ecken, Beschriftung des Buchrückens mit schwarzem Filzstift: *P. Stefan: Mahlers Erbe*; Schäden auf der Buchrückseite durch Insektenfraß

178–179

Stefan, Paul: Neue Musik und Wien. – Leipzig: E. P. Tal 1921. (Neue Musikbücher) 76 S.

BOOK S83, c. 1

Fester, bedruckter Pappeinband

Widmung: *Arnold Schönberg in alter und | immer grösserer Verehrung | Paul Stefan*

Besonderheiten des Exemplars: Rückseite fehlt, starke Schäden durch Insektenfraß
→ Abbildung 13 (S. 44)

179

2. Exemplar

BOOK S83, c. 2

Besonderheiten des Exemplars: auf den ersten 6 S. jeweils gestempelt mit: ARCHIV | des Verones für musikalische Privataufführungen | in Wien

180

Storck, Karl: Musik und Musiker in Karikatur und Satire. Eine Kulturgeschichte der Musik aus dem Zerrspiegel. – Oldenburg i. G.: Gerhard Stalling [1910]. 32 S.

BOOK S87

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: abgelöste Bindung durch leichte Wasserschäden

181

Tromboners. Or Musical Anecdottage. – New York: A. A. Knopf 1932. 111 S.

BOOK T19

Leineneinband

182

Unger, Hermann: Max Reger. Darstellung seines Lebens, Wesens, und Schaffens. – München: Drei Masken 1921. (Zeitgenössische Komponisten. Eine Essaysammlung herausgegeben von Hermann Wolfgang v. Waltershausen, II) 100 S.

BOOK U3

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in marmorierte Pappe, mit verstärktem Rücken und Ecken, auf dem Rücken aufgeklebtes Schild: *UNGER: REGER*

Anmerkung: Postskriptum eines Briefes von Schönberg vom 3. März 1923 an Max Unger: *Ich kenne ihre hübsche Reger-Biographie, deren ruhiger Ton sehr sympathisch ist.* (ASCC ID 7527) Schönberg verwechselt hier die beiden gleichnamigen Autoren. In einem Text von 1923 über Richard Strauss (*Rich. Strauss als Agitator*, ASSV 5.3.9.6.) bezieht er sich auf eine Begebenheit, die laut eigener Angabe Ungers Reger-Biographie entnommen ist.

183

Wetz, Richard: Anton Bruckner. Sein Leben und Schaffen. – Leipzig: Verlag von Philipp Reclam jun. [1923]. (Musiker-Biographien, Bd. 37) 142 S.

BOOK W30

in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in hellbraune Pappe mit schwarz verstärktem Rand und Ecken, auf der Titelseite mit türkisfarbenem Buntstift: *mit Glossen | Sch*; darüber hinaus zahlr. Unterstreichungen und Markierungen mit Bleistift auf den S. 3, 9, 10, 12, 13, 24, 26, 34, 37, 38, 39, 40, 45, 56, 63, 115 u. 138

184

Zentner, Wilhelm: Der junge Mozart. – Altötting: Verlag »Bücher der Heimat« 1927. (Bücher der Heimat aus Bayern, Oesterreich und Tirol, Band 12) 135 S.

BOOK Z3

Leineneinband, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: trägt auf S. [3] den Stempel: Zentralinstitut f. Erziehung u. Unterricht | Kunst-Abteilung | (Musik)

g) Schriften von Komponisten und Musikern, auch Briefausgaben (Kat. 185–216)

185–188

Beethoven, Ludwig van: *Beethovens Sämtliche Briefe. Kritische Ausgabe mit Erläuterungen von Dr. Alfr. Chr. Kalischer.* – Berlin und Leipzig: Verlegt bei Schuster & Loeffler.

Fester Einband mit Goldprägung, in Fraktur
Anmerkung: Die Bände waren ein Geschenk Alban Bergs zu Weihnachten 1910, vgl. Schönbergs Dankbrief vom 27. Dezember 1910 (ASCC ID 6128). – Der erste Band ist heute nicht mehr vorhanden (siehe Kat. 1511v).

185

Zweiter Band. 1907. xiii, 320 S.

Verz. 1913–18: Nr. 147

BOOK B23, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: leichte Wasserschäden, Buchhändlervermerk im hinteren Innendeckel

186

Dritter Band. 1907. xiv, 300 S.

Verz. 1913–18: Nr. 148

BOOK B23, v. 3

Besonderheiten des Exemplars: Wasserschäden, Buchhändlervermerk auf dem Nachsatzblatt

187

Vierter Band. 1908. xiii, 351 S.

Verz. 1913–18: Nr. 149

BOOK B23, v. 4

Besonderheiten des Exemplars: Wasserschäden, beschädigter Buchrücken, Buchhändlervermerk auf der letzten Seite, Unterstreichungen auf S. V (Vorwort), Markierung in einem Notenbeispiel auf S. 185; mit Glossen

188

Fünfter Band. 1908. xiii, 362 S.

Verz. 1913–18: Nr. 150

BOOK B23, v. 5

Besonderheiten des Exemplars: Wasserschäden, Buchhändlervermerk auf der letzten Seite

189

Beethoven, Ludwig van: *Ludwig van Beethovens Konversationshefte.* Herausgegeben von Walter Nohl. **Erster Band.** – München: O. C. Recht Verlag 1923. 178 S.

BOOK B24, Bd. 1

in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden, mit Lederrücken, leichte Wasserschäden

190

Cowell, Henry: *New Musical Resources.* – New York, London: Alfred A. Knopf 1930. xv, 144 S.

BOOK C22

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: z. T. nicht aufgeschnitten

191

Ives, Charles E.: *»Essays before a sonata«.* – New York: The Knickerbocker Press 1920. 124 S.

BOOK I3

Weinroter Leineneinband

192

Křenek, Ernst: *Über neue Musik. Sechs Vorlesungen zur Einführung in die theoretischen Grundlagen.* – Wien: Ringbuchhandlung 1937. 108 S.

BOOK K53

Widmung: *An Arnold Schönberg | in respektvoller Verehrung und Ergebenheit | Ernst Křenek*

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in hellblaues Leinen, Rückenbeschriftung mit Schwarzstift: *KŘENEK: NEUE MUSIK*, Schäden durch Insektenfraß; zahlr. Unterstreichungen; im Vortrag »Grundideen einer neuen Musikästhetik« (S. 17–35) Unterstreichungen auf S. 26 (Der Terminus »musikalischer Gedanke« wird von Schönberg und seinen Schülern wiederholt gebraucht, und ...); weitere Unterstreichung auf den S. 8, 14, 23, 33 und 44; mit Glossen

193

Křenek, Ernst: *Music here and now*. Translated by Barthold Fles. – New York: W. W. Norton 1939. 306 S.

BOOK K52

Roter Leineneinband

Widmung: *For Arnold Schönberg | in lasting admiration | and respect | with very best wishes | most cordially | Ernst Kreněk | Hollywood, September 13, 1940*

194–195

Liszt, Franz: *Gesammelte Schriften*. Volksausgabe in 4 Bänden. – Leipzig: Druck und Verlag von Breitkopf & Härtel 1910.

Besonderheiten des Exemplars: beide vorhandenen Bände gemeinsam (selbst) gebunden, Buchrücken und Eckenverstärkung aus grünem Leinen, Beschriftung mit weißem Stift: *FRANZ LISZT: SCHRIFTEN*, Buchblock so beschnitten, dass die Glossen z. T. nicht mehr lesbar sind

194

Band III: Die Zigeuner und ihre Musik in Ungarn. Unter Benutzung der Übersetzung von Peter Cornelius. Neu durchgesehene Ausgabe. 173 S.

BOOK L28, v. 3

Besonderheiten des Exemplars: zahlr.

Unterstreichungen mit Bleistift (S. 109–112, 115, 117, 123–125, 128, 131, 132, 134, 135, 140, 141, 167) in den Aufsätzen »XIV. Die ungarische Zigeunermusik« (S. 108–119), »XV. Kostüm, Orchester, Art und Weise des Zigeunervirtuosen« (S. 119–126), »XVI. Eigentumsfrage der Zigeunerkunst« (S. 126–140), »XVII. Geschichtliches; Bihary« (S. 140–151) und »XIX. Verhältnis der Zigeunerkunst zur europäischen Musik« (S. 164–169); mit Glossen Anmerkung: Ob die Kapitel im Zusammenhang mit Schönbergs fragmentarischem Aufsatz *Ueber Verzerrungen, primitive Rhythmen etc. und Vogelgesang* von 1922 (ASSV 3.3.11.) durchgearbeitet wurden, kann nicht entschieden werden.

195

Band IV: Ausgewählte Schriften. Nach der Übersetzung von L. Ramann herausgegeben von Julius Kapp. 402 S.

BOOK L28, v. 4

196–200

Mozart, Wolfgang Amadeus: *Die Briefe W. A. Mozarts und seiner Familie. Erste kritische Gesamtausgabe von Ludwig Schiedermair.* – München und Leipzig: Georg Müller 1914.

Fester Einband, mit Lederrücken, grüner Seitenschnitt, in Fraktur

196

Die Briefe W. A. Mozarts. Herausgegeben und eingeleitet von Ludwig Schiedermair. Erster Band. xxix, 311 S.

Verz. 1913–18: Nr. 638 (23. 3. 1918)

BOOK M52, v. 1

197

Die Briefe W. A. Mozarts. Herausgegeben und eingeleitet von Ludwig Schiedermair. Zweiter Band. 389 S.

Verz. 1913–18: Nr. 639 (23. 3. 1918)

BOOK M52, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Vorsatzblatt mit rotem Buntstift: *Seite 60 | Besetzung des Wiener Orchesters*; im Brief Mozarts vom 11. April 1781 an seinen Vater (S. 58–61) ist eine Passage (S. 60) rot unterstrichen und am Seitenrand mit einem Kreuz markiert: Das habe ihnen auch neulich vergessen zu schreiben, daß die *sinfonie magnifique* gegangen ist, und allen *succés* gehabt hat – 40 Violin hab gespielt – die blaß-Instrumente alle doppelt – 10 Bratschen – 10 Contre Bassi, 8 violoncelli, und 6 fagotti. –

Anmerkung: Die Unterstreichung korrespondiert mit einer Randbemerkung in Schenkers Analysen von Beethovens Neunter Symphonie (siehe Kat. 117).

198

Die Briefe Leopold Mozarts. Herausgegeben von Ludwig Schiedermair. Erster Band. 403 S.

Verz. 1913–18: Nr. 640 (23. 3. 1918)

BOOK M52, v. 3

199

Die Briefe Leopold Mozarts und der übrigen Familie. Herausgegeben von Ludwig Schiedermair. Zweiter Band. 453 S.

Verz. 1913–18: Nr. 641 (23. 3. 1918)

BOOK M52, v. 4

200

Mozart-Ikonographie. Herausgegeben und erläutert von Ludwig Schiedermair. 157 S. Abb. u. 8 S. Erläuterungen, dazu 7 ausfaltbare Faksimiles von Autographen

Verz. 1913–18: Nr. 642 (23. 3. 1918)

BOOK M52, v. 5

201

Schnabel, Artur: *Music and the line of most resistance.* – Princeton, New Jersey: Princeton University Press 1942. 91 S.

BOOK S24

Grüner Leineneinband, Schutzumschlag Widmung: *Für Arnold Schönberg | in grosser Verehrung und Verbundenheit | Artur Schnabel | Februar 1943.*

→ Abbildung 24

202

Wagner, Richard: *Briefe an Hans von Bülow.* – Jena: Eugen Diederichs 1916. 278 S.

BOOK W2

Fester Pappeinband, goldgeprägter Deckel Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 158 und 159 liegt ein doppelt gefaltetes Blatt, vermutlich ein Lesezeichen (vorne mit Bleistift: *Norm. Verordn Blätter nr 14 | Feldw. Heidrich | Stanowsky | E. Kat ½ gestellt*, auf der Rückseite ein mit Bleistift skizziertes Formular, z. T. fr. Hd.)

Anmerkung: Der Band war vermutlich ein Geburtstagsgeschenk Alban Bergs zum 13. September 1916, vgl. Schönbergs Antwortbrief vom 19. September 1916 (ASCC ID 464).

203–212

Wagner, Richard: *Gesammelte Schriften und Dichtungen. Vierte Auflage.* – Leipzig: C. F. W. Siegel's Musikalienhandlung 1907.

Leineneinband mit Deckelprägung, in Fraktur Anmerkung: Einige oder sämtliche Bände waren 1909 ein Weihnachtsgeschenk von Heinrich Jalowetz, vgl. Schönbergs Brief vom 6. Januar 1910: *Nun noch vielen herzlichen Dank für das Weihnachtsgeschenk, die*

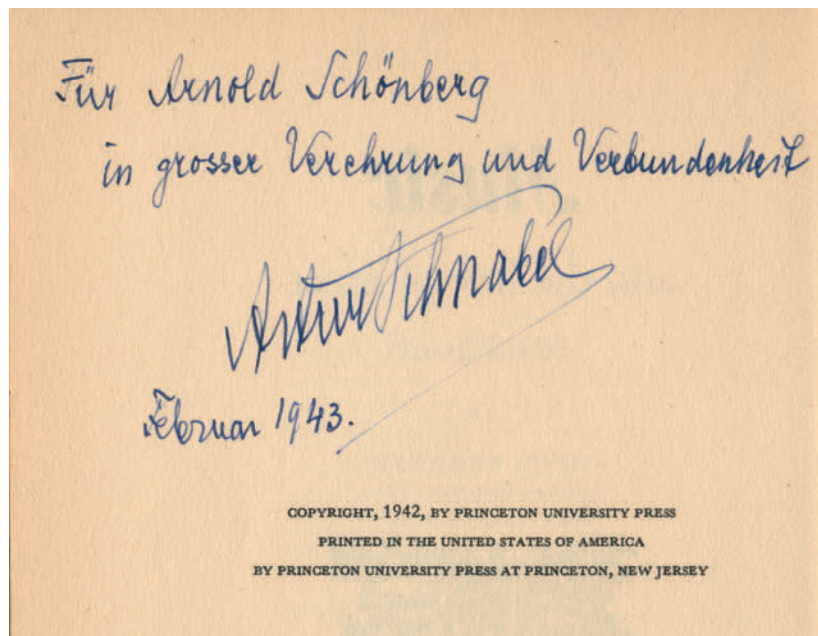


Abbildung 24: Artur Schnabel: *Music and the line of most resistance*. Princeton, New Jersey 1942 [Kat. 201], mit Widmung des Autors

Wagner Schriften. Das hat mich sehr gefreut. Insbesondere da Sie errathen haben, was ich mir gewünscht hätte. (ASCC ID 131).

203

Erster Band. [Inhalt:] Vorwort. Einleitung. Autobiographische Skizze. »Das Liebesverbot«. Rienzi, der letzte der Tribunen. Ein deutscher Musiker in Paris: Novellen und Aufsätze (1840 und 1841). Über die Ouvertüre. Der Freischütz in Paris (1841). Bericht über eine neue Pariser Oper. Der fliegende Holländer. 291 S.

Verz. 1913–18: Nr. 3 (23. 1. 1913)

BOOK W1, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: der hintere Buchdeckel fehlt; kurze Glosse auf S. 94

204

Zweiter Band. [Inhalt:] Einleitung. Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg. Bericht über die Heimbringung der sterblichen

Überreste Karl Maria von Weber's aus London nach Dresden. Bericht über die Aufführung der neunten Symphonie von Beethoven im Jahre 1846, nebst Programm dazu. Lohengrin. Die Nibelungen. Der Nibelungen-Mythus. Siegfried's Tod. Trinkspruch am Gedenktage des 300jährigen Bestehens der königlichen musikalischen Kapelle in Dresden. Entwurf zur Organisation eines deutschen Nationaltheaters für das Königreich Sachsen (1849). 273 S.

Verz. 1913–18: Nr. 4 (23. 1. 1913)

BOOK W1, v. 2

205

Dritter Band. [Inhalt:] Einleitung zum dritten und vierten Bande. Die Kunst und die Revolution. Das Kunstwerk der Zukunft. »Wieland der Schmied«, als Drama entworfen. Kunst und Klima. Oper und Drama, erster Theil. 320 S.

Verz. 1913–18: Nr. 5 (23. 1. 1913)

BOOK W1, v. 3

Anmerkung: Zu »Die Kunst und die Revolution« vgl. Schönbergs Text von 1919/20: *Kunst und Revolution* (ASSV 3.3.10.)

206

Vierter Band. [Inhalt:] Oper und Drama, zweiter und dritter Theil. Eine Mittheilung an meine Freunde. 344 S.

Verz. 1913–18: Nr. 6 (23. 1. 1913)

BOOK W1, v. 4

Besonderheiten des Exemplars: Buchrückseite und Buchrücken mit weißem (Leinen-) Klebestreifen verklebt (Überklebung von Buchschäden)

207

Fünfter Band. [Inhalt:] Einleitung zum fünften und sechsten Bande. Über die »Goethestiftung«. Ein Theater in Zürich. Über musikalische Kritik. Das Judenthum in der Musik. Erinnerungen an Spontini. Nachruf an L. Spohr und Chordirektor W. Fischer. Gluck's Ouvertüre zu »Iphigenia in Aulis«. Über die Aufführung des »Tannhäuser«. Bemerkungen zur Aufführung der Oper: »Der fliegende Holländer«. Programmatische Erläuterungen. Über Franz Liszt's symphonische Dichtungen. Das Rheingold. 268 S.

Verz. 1913–18: Nr. 7 (23. 1. 1913)

BOOK W1, v. 5

208

Sechster Band. [Inhalt:] Der Ring des Nibelungen. Epilogischer Bericht über die Umstände und Schicksale, welche die Ausführung des Bühnenfestspielles »Der Ring des Nibelungen« bis zur Veröffentlichung der Dichtung desselben begleiteten. 281 S.

Verz. 1913–18: Nr. 8 (23. 1. 1913)

BOOK W1, v. 6

209

Siebenter Band. [Inhalt:] Tristan und Isolde. Ein Brief an Hector Berlioz. »Zukunftsmusik«. Bericht über die Aufführung des »Tannhäuser« in Paris (Brieflich). Die Meistersinger von Nürnberg. Das Wiener Hof-Operntheater. 295 S.

Verz. 1913–18: Nr. 9 (23. 1. 1913)

BOOK W1, v. 7

210

Achter Band. [Inhalt:] Dem königlichen Freunde. Über Staat und Religion. Deutsche Kunst und deutsche Politik. Bericht an Seine Majestät den König Ludwig II. von Bayern über eine in München zu errichtende deutsche Musikschule. Meine Erinnerungen an Ludwig Schnorr von Carolsfeld. Zur Widmung der zweiten Auflage von »Oper und Drama«. Zensuren. Über das Dirigiren. Drei Gedichte. 340 S.

Verz. 1913–18: Nr. 10 (23. 1. 1913)

BOOK W1, v. 8

Besonderheiten des Exemplars: Buchrückseite und Buchrücken mit weißem (Leinen-) Klebestreifen verklebt (Überklebung von Buchschäden), in der Schrift »Über das Dirigiren. (1869)« auf den S. 261–337 ist auf S. 276 eine Passage unterstrichen und seitlich mit einem senkrechten Strich versehen: Das »Schleppen« ist dagegen nicht die Eigenschaft der eigentlichen eleganten Dirigenten der neueren Zeit, welche im Gegentheil eine fatale Vorliebe für das Herunter- oder Vorüberjagen haben. Hiermit hat es eine ganz besondere Bewandniß, welche das neueste, so allgemein beliebt gewordene, Musikwesen an sich fast erschöpfend zu charakterisiren geeignet wäre, weßhalb ich denn auch hier etwas näher gerade auf dieses Merkmal desselben eingehen will.

211

Neunter Band. [Inhalt:] An das deutsche Heer von Paris (Januar 1871). Eine Kapitulation. Erinnerungen an Auber. Beethoven. Über die Bestimmung der Oper. Über Schauspieler und Sänger. Zum Vortrag der neunten Symphonie Beethoven's. Sendschreiben und kleinere Aufsätze. »Bayreuth«. Sechs architektonische Pläne zu dem Bühnenfestspielhause. 344 S. mit 6 Falttafeln

Verz. 1913–18: Nr. 11 (23. 1. 1913)

BOOK W1, v. 9

212

Zehnter Band. [Inhalt:] Über eine Opernauf-führung in Leipzig. Bayreuth. Bayreuther Blätter. Was ist deutsch? Modern. Publikum und Popularität. Das Publikum in Zeit und Raum. Ein Rückblick auf die Bühnenfestspiele des Jahres 1876. Wollen wir hoffen? (1879). Über das Dichten und Komponiren. Über das Opern-Dichten und Komponiren im Besonderen. Über die Anwendung der Musik auf das Drama. Offenes Schreiben an Herrn Ernst von Weber. Religion und Kunst. Brief an H. v. Wolzogen. Offenes Schreiben an Herrn Friedrich Schön in Worms. Das Bühnenweih-festspiel in Bayreuth 1882. Bericht über die Wiederaufführung eines Jugendwerkes. Brief an H. v. Stein. Parsifal. 375 S.

Verz. 1913–18: Nr. 12 (23. 1. 1913)

BOOK W1, v. 10

Besonderheiten des Exemplars: Buchrückseite und Buchrücken mit weißem (Leinen-) Klebestreifen verklebt (Überklebung von Buchschäden); zw. S. 218 und 219 liegt ein schmaler Papierstreifen (S. 211–253: »Religion und Kunst«)

213–214

Wagner, Richard: Mein Leben. – München: F. Bruckmann 1911.

Leineneinband mit Goldprägung

Anmerkung: Die Bände waren ein Weihnachtsgeschenk 1911 von Alban Berg, vgl. auch Schönbergs Lektürebericht vom 13. Januar 1912 an Berg: *Wagners Leben lese ich jetzt ununterbrochen mit gemischten Eindrücken. Eigentlich ist mir das Buch nicht das, was ich mir versprochen hatte, da ich vor Allem erwartete: Aufschluss über die inneren Erlebnisse, die ihn zu seinen Werken bestimmten. Statt dessen bringt er – offenbar absichtlich – fast ausschließlich äußere. Aber trotzdem ist auch das alles so fesselnd, dass ich während ich dasitze und Briefe schreibe, es nicht mehr erwarten kann, bis ich wieder zum Lesen komme.* (ASCC ID 240). – Vgl. auch Schönbergs kurzen Text von 1931 *Geyers-Sohn und Geyers-Enkel* (ASSV 5.3.9.48.), der beginnt: *Mit Unwillen nur kann ich an die Stelle aus Wagners Selbstbiographie denken, wo er neckisch damit kokettiert und schließlich dem Leser die Entscheidung überlässt über die Frage, wer sein Vater war: Wagner oder Geyer. Ich glaube, dass er von der Geyer-Abstammung fest überzeugt war.*

213

Erster Band. 528 S.

Verz. 1913–18: Nr. 1 (23. 1. 1913)

BOOK W3, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: Unterstreichungen auf den S. 277 (mit kurzer Glosse) und S. 344

214

Zweiter Band. 886 S.

Verz. 1913–18: Nr. 2 (23. 1. 1913)

BOOK W3, v. 2

215

Weber, Carl Maria von: Ausgewählte Schriften. Herausgegeben von Rudolf Kleinecke. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [zw. 1905–1910]. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 2981–2982) 206 S.

BOOK W4

Broschur, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: Stempel auf dem Titelblatt: C. TEUFEN's NACHF. | Buchhandlung und Antiquariat | BERNHARD STERN | Wien, IV. Wiedner Hauptstrasse 13

216

Weingartner, Felix: Ueber das Dirigiren. Zweite Auflage. – Berlin: S. Fischer 1896. 80 [von 82] S.

BOOK W11

Broschur

Widmung: *Seinem lieben Freunde Felix Adler widmet | dieses Buch zur freundlichen | Berücksichtigung | Felix Weingartner | Berlin 20. 10 95 [sic]*

Besonderheiten des Exemplars: z. T. gelöste Blätter, die letzten beiden Seiten fehlen
Anmerkung: Der Journalist und Musikkritiker Felix Adler gehörte dem Jugendkreis Schönbergs an und war Freund Alexander Zemlinskys.

h) Musiklexika (Kat. 217–225)

217–223

Grove's dictionary of music and musicians. Third edition. Edited by H. C. Colles. In five volumes. – New York: The Macmillan Company 1939–1940.

Fester Einband

Besonderheiten aller sieben Bände: Stempel des Buchhändlers im vorderen Innendeckel: SCHENK'S MUSIC HOUSE | 167-139 SO. BROADWAY | LOS ANGELES. – CALIF., darunter weiterer Stempel: OUR NEW ADDRESS | 1465 SUNSET BLVD; leichte Buchschäden durch Insektenfraß an allen Buchdeckeln

217

Vol. I. A – C. 1939. xxxii, 773 S.

BOOK G45, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: beim Stichwort CYMBALS (S. 772) Korrektur einer Angabe mit Bleistift: In German scores the indication beide Schalen means resume sounding the two cymbals in the ordinary way after the use of drum-stick strokes on one. – seitlich mit Bleistift: *beide Teller*

218

Vol. II. D – J. 1939. xxiv, 800 S.

BOOK G45, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: beim Stichwort FORM (S. 268–284) Markierungen und Unterstreichungen auf den S. 268, 269, 276, 277, 279, 280 u. 281, Korrektur der Geburtsstadt von Johann Nepomuk Fuchs (Böslau in Vöslau) auf S. 318; beim Stichwort FUGUE (S. 320–327) Markierungen und Unterstreichungen auf den S. 320, 322; kurze Glossen bei den Stichworten EXPRESSION und HARMONY

219

Vol. III. K – O. 1939. xxiv, 787 S.

BOOK G45, v. 3

Besonderheiten des Exemplars: beim Stichwort KLENAU, PAUL VON (S. 33) Unterstreichungen und drei Fragezeichen neben: He also directed the first Viennese performance of Milhaud's ›L'homme et son désir‹ and of the revised version of Schönberg's ›Gurre-Lieder.‹; leichte Bleistiftunterstreichungen auf S. 292 beim Stichwort MAHLER, GUSTAV (S. 291–294), Unterstreichung auf S. 378 beim Stichwort MENDELSSOHN-BARTHOLDY, JAKOB LUDWIG FELIX (S. 374–435); Unterstreichungen und Rufzeichen mit blauem Buntstift auf S. 483 beim Stichwort MODULATION (S. 483–491)

220

Vol. IV. P – Son. 1939. xxiv, 840 S.

BOOK G45, v. 4

Besonderheiten des Exemplars: beim Stichwort REGISTRATION (S. 350–353) Unterstreichungen auf den S. 350–352, beim Stichwort SCHÖNBERG, ARNOLD (S. 571–574) Unterstreichungen und Anmerkungen auf den S. 571, 573, 574

221

Vol. V. Song – Z. 1939. xxiv, 791 S.

BOOK G45, v. 5

222

American Supplement. Being the sixth volume of the complete work. Waldo Selden Pratt, Editor. Charles N. Boyd, Associate Editor. New Edition. With new material. 1939. vii, 438 S.

BOOK G45, v. 6

223

Supplementary Volume. 1940. xvi, 688 S.

BOOK G45, v. 7

Besonderheiten des Exemplars: beim Stichwort BERG, ALBAN (S. 38–42) Markierung mit Rufzeichen und Unterstreichung mit rotem Buntstift auf S. 40; beim Stichwort BRAHMS, JOHANNES (S. 60–63) Korrektur mit Bleistift auf S. 61: Änderung von piano quartet in C minor in »G«; im Stichwort TWELVE NOTE MUSIC (S. 635–640) Unterstreichungen auf den S. 636–638, 640; beim Stichwort WELLESZ, EGON (S. 670–672) Unterstreichung auf S. 671: Although the only private pupil of Schönberg, he never succumbed to the dogma of the new Viennese school, [...]. Randbemerkungen bei den Stichworten HINDEMITH, PAUL, OPERA und SCHÖNBERG, ARNOLD.

224

Musikalisches Lexicon. Auf Grundlage des Lexicon's von H. Ch. Koch verfasst von Arrey von Dommer. Zweite durchaus umgearbeitete und vermehrte Auflage. – Heidelberg: Akademische Verlagsbuchhandlung von J. D. B. Mohr 1865. 1010 S.

BOOK K33

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: stark beschädigtes Exemplar, vollständig abgelöste Bindung, die Bestandteile der Buchdecke werden durch ein Stück Denim-Stoff zusammengehalten; die Mehrheit der zahlr. Unterstreichungen, Markierungen und Glossen stammt nicht von Schönberg; einige von ihnen beziehen sie auf »heute« und nennen dabei die Jahre 1909 und 1910. Randbemerkungen von Schönbergs Hand finden sich auf den S. 468, 540 f., 563, 585 f. und 825; zw. S. 824 und 825 schmaler Papierstreifen, beschriftet mit



Abbildung 25: Schönbergs Exemplar
des Koch'schen Musikalischen Lexicons,
Heidelberg 1865 [Kat. 224]

Bleistift: *Gruenberg | Achron | Toch | Levant | Strang | Schoenberg*. Die Namen sind mit rotem Buntstift ausgestrichen, darunter mit rotem Buntstift: *I D a E*.

→ Abbildung 25

225

Riemann, Hugo: Musik-Lexikon. Bearbeitet von Alfred Einstein. Zehnte Auflage. – Berlin: Max Hesse 1922. 1469 S.

BOOK R21

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: abgelöster Buchdeckel, fehlender Buchrücken mit Glossen, darüber hinaus Unterstreichungen von Einzelworten bei den Stichworten BACH [FAMILIE] (S. 61–65); BERG, ALBAN (S. 111); DURCHBROCHENE ARBEIT (S. 313); FUGE (S. 391 f.); FUX, JOHANN JOSEPH (S. 394); Übersichtstabelle zum Artikel MUSIKGESCHICHTE (S. 426 f.); GESUALDO (S. 429); HÄNDEL, GEORG

FRIEDRICH (S. 493); INGANNO (S. 573); ISAAK, HEINRICH (S. 582); KEISER, REINHARD (S. 618); KIRCHENMUSIK (S. 629, 631); KIRCHENTÖNE (S. 631); MARX, ADOLF BERNHARD (S. 790 f.); MOLLTONART (S. 841); NIKISCH, ARTHUR (S. 896); OBRECHT, JAKOB (S. 909); OKEGHEM, JEAN DE (S. 913); ORGEL (S. 923–925); PALESTRINA (S. 939); RIEMANN, KARL WILHELM JULIUS HUGO (S. 1068–1069); SAX, ADOLPHE (S. 1124); SCHERCHEN, HERMANN (S. 1136); SCHMIDT, LEOPOLD (S. 1149); STAMITZ, JOHANN (S. 1232); TAKTVORZEICHNUNG (S. 1273); TELEMANN, GEORG PHILIPP (S. 1281); THEMATISCHE ARBEIT (S. 1289); VERZIERUNGEN (S. 1356); VICENTINO (S. 1358); WEISS, SILVIUS LEOPOLD (S. 1407); WELLESZ, EGON (S. 1409); WILLAERT, ADRIAN (S. 1423) und WOLF, HUGO (S. 1434)

Anmerkung: Schönberg bezieht sich in zahlr. Aufsätzen und Notizen auf Einträge in Riemanns Musik-Lexikon.

2. Literatur (Kat. 226–780)

a) Anthologien (Kat. 226–237)**226**

Album der neuern deutschen Lyrik. Dritte Auflage. – Leipzig: F. A. Brockhaus 1858. xxvi, 588 S.

BOOK A7

Goldener Seitenschnitt, in Fraktur
Besonderheiten des Exemplars: Einband fehlt, Markierung zahlr. Gedichte, auf S. 233 und 238 Hinweis fr. Hd.: *alle* [= alle Einzelgedichte]

227

Europäische Lyrik. Übersetzungen und Eigenes von Robert Franz Arnold. Zweite, vermehrte und völlig erneute Auflage. – Leipzig und Wien: E. W. Stern (Buchhandlung L. Rosner) Verlag 1906. 193 S.

BOOK A27

Broschur, in Fraktur
Widmung: *Dem Neuschöpfer der | »Gurrelieder« verehrungsvoll | Robert F. Arnold*
Besonderheiten des Exemplars: die ersten 4 S. sind lose

228

Des Knaben Wunderhorn. Alte deutsche Lieder, gesammelt von L. Achim von Arnim und Clemens Brentano. Nach der Originalausgabe: Heidelberg 1806–8 neu herausgegeben von Friedrich Bremer. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [1879]. [Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 1251/1256] 846 S.

BOOK A26

in Fraktur
Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in rosafarbenes Leinen, kalligraphierte Beschriftung des Buchrückens mit schwarzer Tusche: *Des | Knaben | Wunderhorn*; Bleistiftmarkierung an: *Der beständige Freier* (S. 236),

eingeklebter, ausklappbarer Papierstreifen an: *Zweifel an menschlicher Klugheit* (S. 292); eingeklebte Vignette an: *Das Wappenschild* (S. 299); Markierung mit blauem Buntstift an: *Sehnsucht* (S. 370)

Anmerkung: Enthält Textvorlagen zu op. 3/1 [*Wie Georg von Fronsberg von sich selber sang* (S. 536)], op. 8/2 [*Das Wappenschild* (S. 299 f.)] und op. 8/3 [*Sehnsucht* (S. 370)], zu dem Liedfragment *Wie kommt's, daß du so traurig bist* (S. 142 f.), vgl. ASGA B, 1/2, 2, S. 156–158, sowie zu den beiden Chorfragmenten *Zweifel an menschlicher Klugheit* (S. 292) und *Wie das Kriegsvolk von Georg von Fronsberg singt* (S. 535 f.), vgl. ASGA B, 18, 3, S. 64–70, 80–83.

229–234

Masterpieces of the World's Best Literature. 700 Immortal Selections from the Writings of the World's Greatest Authors. Edited by Jeannette L. Gilder. – New York: Standard Book Co. 1937.

Fester Einband

Anmerkung: Eine mehrbändige Anthologie mit originalsprachigen Texten und englischen Übersetzungen, alphabetisch nach Autorennamen geordnet. Der zweite und der fünfte Band sind nicht vorhanden.

229

[Addison bis Blackmore] 320 S.

BOOK M33, v. 1

230

[Craik bis Fielding] 319 S.

BOOK M33, v. 3

231

[Fitzgerald bis Hawthorne] 320 S.

BOOK M33, v. 4

232

[Kempis bis Moore] 320 S.

BOOK M33, v. 6

233

[Morris bis Shakespeare] 319 S.

BOOK M33, v. 7

234

[Shelley bis Zola] 320 S.

BOOK M33, v. 8

235

Neuer deutscher Balladenschatz. 8. Sonderheft der »Woche«. – Berlin: August Scherl 1906. xv, 118 S.

BOOK N6

Broschur, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: abgelöste Buchdecke; auf S. 64–65 Neu-Nummerierung der Strophen mit römischen Zahlen (I–V, VII, VIII, VI, IX, X) mit Bleistift

Anmerkung: Enthält Textvorlagen zu op. 12: Heinrich Ammann: *Jane Grey* (S. 1); Victor Klemperer: *Der verlorene Haufen* (S. 59) sowie zu zwei Fragmenten: Hermann Löns: *Jeduch* (S. 64–66); Theodore von Rommel: *Patrouillenritt* (S. 87–89).

236–237

Zeitgenössische Dichter. Übertragen von Stefan George. – Berlin: Georg Bondi 1905. (Blätter für die Kunst)

Verz. 1913–18: Nr. 96 (23. 1. 1913) [beide Bände]

Pappeinband, silberne Rücken- und Deckelprägung, aufgeprägtes Emblem Blätter für die Kunst

236

Erster Band: Rossetti, Swindburne, Dowson, Jacobsen, Kloos, Verwey, Verhaeren. 110 S.

BOOK Z1, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: mit

Buchhändlervermerk

Anmerkung: Enthält auf S. 48 das Gedicht *Seraphita* von Ernest Dowson, für das im Herbst 1913 entstandene Orchesterlied op. 22/1 (vgl. ASGA B, 3, S. 190).

237

Zweiter Band: Verlaine, Mallarmé, Rimbaud, De Regnier, D'Annunzio, Rolicz-Lieder. 113 S.

BOOK Z1, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: mit

Buchhändlervermerk

b) Antike (Kat. 238–241)

238

Aristophanes: Die Vögel. Ein Lustspiel des Aristophanes. Aus dem Griechischen übersetzt und erläutert von Dr. E. Schinck. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [zw. 1912–14]. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 1380) 107 S.

BOOK A18

Broschur, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: Stempel mit Völkerschlachtdenkmal [= Zensurzeichen] auf dem Deckblatt

239

Euripides: Die Bacchantinnen des Euripides. Frei übertragen von Berthold Viertel. – Hellerau: Jacob Hegner 1925. 132 S.

BOOK V5

Fester Pappeinband

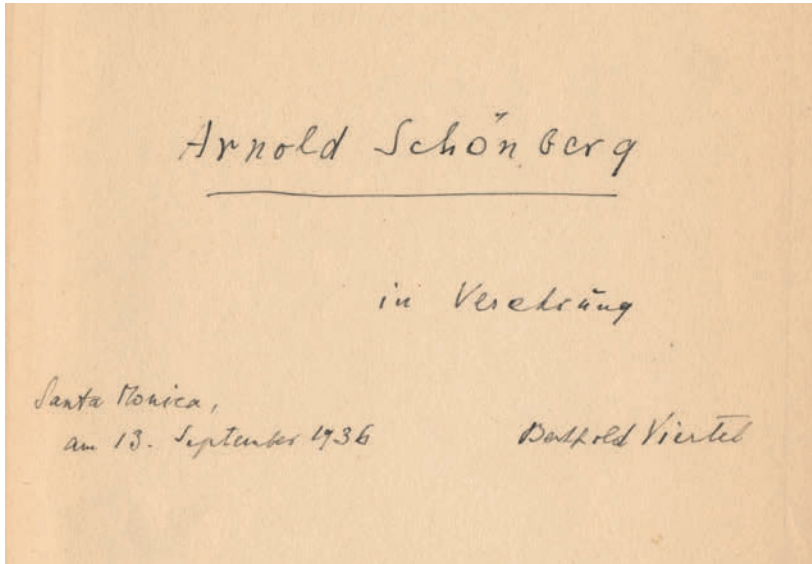


Abbildung 26: *Die Bacchantinnen des Euripides*. Frei übertragen von Berthold Viertel. Hellerau 1925 [Kat. 239], mit Widmung des Übersetzers

Widmung: Arnold Schönberg | in Verehrung |
Berthold Viertel | Santa Monica, | am 13. Sep-
tember 1936
→ Abbildung 26

240

Homer: Homers Odyssee. Übersetzt von
Johann Heinrich Voß. – Stuttgart und Berlin:
Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger [1881].
(Cotta'sche Handbibliothek [34]) 274 S.

BOOK H41

Broschur, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: abgelöste
Bindung, Deckblatt fehlt

241

Ovid: Des Publius Ovidius Naso Heroiden.
Deutsch im Versmaße der Urschrift und
erläutert von Adolf Wolff. – Leipzig: Druck und
Verlag von Philipp Reclam jun. [zw. 1911–14].
(Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 1359–1360)
206 S.

BOOK O5

Broschur, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: auf dem
Deckblatt mit Bleistift: 30 (vermutlich
Buchhändlervermerk)

c) Deutschsprachige Literatur (Kat. 242–512)

242

Altenberg, Peter: Bilderbögen des kleinen
Lebens. Zweite Auflage. – Berlin-Westend:
Erich Reiss Verlag 1909. 221 S.

Verz. 1913–18: Nr. 139 (23. 1. 1913)

Fester Einband

BOOK A8

Besonderheiten des Exemplars: im vorderen
Innendeckel liegt ein Stück fester Karton mit
rückwärtigen Klebstoffresten, handschriftlich
beschriftet (Faksimile): Bilderbögen des
kleinen Lebens | von Peter Altenberg.

243

Altenberg, Peter: *Fechsung.* – Berlin: S. Fischer, Verlag 1915. 280 S.

BOOK A9

Fester Einband, Kopfgoldschnitt
Besonderheiten des Exemplars: kleiner
Aufkleber eines Buchhändlers im vorderen
Innendeckel: KEIMLING & GRÜNBERG |
BUCHHANDLUNG | STETTIN. Eingelegte Visi-
tenkarte, beschriftet: *Lieber Herr Schönberg! |
Ich habe das Gefühl, dass Sie voll von guten
Eindrücken aus Wien zurückgekehrt sein werden
und nehme darum an, dass Sie gerade für dieses
gute wienerische Buch Interesse haben werden.
Ich hoffe Sie bald wiederzusehen. | Mit herzl.
Grüssen | Ihr Jalowetz* (ASCC ID 23943).

244

Altenberg, Peter: *Neues Altes.* – Berlin: S. Fischer, Verlag 1911. 214 S.

Verz. 1913–18: Nr. 138 (23. 1. 1913)

BOOK A10

Fester Einband, Kopfgoldschnitt
Besonderheiten des Exemplars: leichte
Wasserschäden, einliegend 8-seitige Verlags-
werbung für Werke von Bernard Shaw

245

Altenberg, Peter: *Pròdrömös. Dritte Auf-
lage.* – Berlin: S. Fischer, Verlag 1912. 205 S.

Verz. 1913–18: Nr. 136 (23. 1. 1913)

BOOK A11

Fester Einband, Kopfgoldschnitt

246

Altenberg, Peter: *»Semmering 1912«.* – Berlin: S. Fischer, Verlag 1913. 217 S.

Verz. 1913–18: Nr. 456 (11. 6. 1914)

BOOK A12

Fester Einband, Kopfgoldschnitt

Anmerkung: Vermutlich ein Geschenk Alban Bergs, der sich das Buch nach seinem Erschei-
nen gekauft hatte, es dann aber zusätzlich von
seinem Autor geschenkt bekam und daher
eines der Exemplare Schönberg zukommen
ließ: vgl. seinen Brief an Schönberg vom
2. April 1913 (ASCC ID 19826).

247

Altenberg, Peter: *Wie ich es sehe. Fünfte
vermehrte Auflage.* – Berlin: S. Fischer, Verlag
1910. 332 S.

Verz. 1913–18: Nr. 134 (23. 1. 1913)

BOOK A13

Fester Einband, Kopfgoldschnitt
Anmerkung: Ein Weihnachtsgeschenk 1911
von Heinrich Jalowetz, der ihm zu diesem
Anlass weitere ungenannte *Bücher dieses
feinsten Wiener Dichters* zukommen ließ
(ASCC ID 11391).

248

Bahr, Hermann: *Buch der Jugend.* – Wien,
Leipzig: H. Heller & Cie. 1908. 152 S.

BOOK B4

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhänd-
lervormerk, Wasserschäden

249

Bahr, Hermann: *Theater. Ein Wiener Roman.* – Berlin: S. Fischer, Verlag [um 1916]. (Fischers
Bibliothek zeitgenössischer Romane, Dritte
Reihe [7. Bd.]) 157 S.

BOOK B5

Broschur, in Fraktur, mit eingedrucktem
Zensurzeichen (Ausführzeichen I)

250

Bandlow, H.[einrich]: Lustig Tügs. Humoresken. Erster Band. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [zw. 1914–16]. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 4538) 103 S. BOOK B17, v. 1
Broschur, in Fraktur

251

Beer-Hofmann, Richard: Aus dem Fragment Paula. Herbstmorgen in Österreich. Zweite Auflage. – New York: Verlag der Johannes-presse 1944. 62 S. BOOK B22
Fester Einband

252

Beyerlein, Franz Adam: Wetterleuchten im Herbst und zwei andere Novellen. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [zw. 1922–23]. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 6321) 69 S. BOOK B43
Broschur, in Fraktur

253

Bondy, Fritz: Die schönste Frau. Roman. – Berlin-Zehlendorf: Rembrandt-Verlag [1926]. (Neue europäische Erzähler) 108 S. BOOK B51
Broschur, in Fraktur
Besonderheiten des Exemplars: Buchhändlervermerke auf dem Schmutztitel: b 3/528 | 3. Tse | 2.50, einliegend ein Blatt des Offiziellen Verkehrsbüros Lugano mit hs. Auflistung von Vermietern inkl. Adressen und Bettenzahl
Anmerkung: Das Buch ist vermutlich ein Geschenk seines Autors (vgl. den Text *Bondy* [ASSV 5.3.9.42.]: *Der Herr Bondy, mit dem ich in Lugano viel Tennis gespielt und über Manches zu sprechen versucht habe ...*).

254

Brant, Sebastian: Seb. Brant's Narrenschiff. Erneut von H. A. Junghans. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [1877]. [Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 899/900] 238 S. BOOK B54
in Fraktur
Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in blaue Pappe, mit verstärktem Rücken, eigenhändige Beschriftung des Deckels: *Seb. Brant's Narrenschiff*

255

Brentano, Clemens: Brentanos Werke. Herausgegeben von J. Dohmke. Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe. – Leipzig und Wien: Bibliographisches Institut [1892]. (Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden) 24, 331 S. u. eingebundenes Verlagsverzeichnis vom Frühjahr 1900
Verz. 1913–18: Nr. 166
BOOK B55
Brauner fester Einband mit Rückenvergoldung und marmoriertem Seitenschnitt, in Fraktur

256

Broch, Hermann: Pasenow oder die Romantik. 1888. Roman. – München-Zürich: Rhein-Verlag 1931. (Die Schlafwandler. Der erste Roman) 275 S. BOOK B57
Leineneinband mit Goldprägung
Anmerkung: Alban Berg schenkte Schönberg zum 13. September 1932 alle Bände der Romantrilogie (vgl. seinen Brief vom 10. September 1932, ASSC ID 20214), von denen offenbar nur noch der 1. Band vorhanden ist.

257

Büchner, Georg: Georg Büchners Gesammelte Werke nebst einer Auswahl seiner Briefe. Eingeleitet von Wilhelm Hausenstein. – Leipzig: Im Insel-Verlag [1915]. xxxviii, 269 S.

BOOK B60

Fester Einband, in Fraktur
Besonderheiten des Exemplars:
Wasserschäden

258

Bürger, Gottfried August: Bürgers Gedichte. Herausgegeben von Arnold E. Berger. Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe. – Leipzig und Wien: Bibliographisches Institut [1891]. (Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden) 52, 520 S. u. eingebundenes Verlags-Verzeichnis vom Sommer 1901

Verz. 1913–18: Nr. 167

BOOK B62

Brauner fester Einband mit Rückenvergoldung und marmoriertem Seitenschnitt, in Fraktur

259

Buschbeck, Erhard: Georg Trakl. – Berlin: Verlag Neue Jugend 1917. 29 S.

BOOK B64

Broschur

Widmung: *Arnold Schönberg | in Verehrung | EB*

Anmerkung: Schönbergs Dankbrief datiert auf den 25. Oktober 1917: *Lieber Herr Buschbeck, | besten Dank für die Uebersendung Ihres Büchleins über Trakl. Ich werde es noch heute lesen.* (ASCC ID 7695).

260–261

Chamisso, Adelbert von: Chamissos Werke. Herausgegeben von Heinrich Kurz. Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe. – Leipzig und Wien: Bibliographisches

Institut [1902]. (Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden)

Brauner fester Einband mit Rückenvergoldung und marmoriertem Seitenschnitt, in Fraktur

260

Erster Band. Gedichte und Erzählungen. 464 S.

Verz. 1913–18: Nr. 168

BOOK C6, v. 1

261

Zweiter Band. Reise um die Welt. 456 S.

Verz. 1913–18: Nr. 169

BOOK C6, v. 2

262

Claudius, Matthias: Der Wandsbecker Bote. Mit Kupfern von D. Chodowiecki. – München: Verlag von Hermann A. Wiechmann 1919. 180 S.

BOOK C9

Fester Einband, in Fraktur
Besonderheiten des Exemplars: mit
Buchhändlervermerk

263–272

Dehmel, Richard: Gesammelte Werke in zehn Bänden. – Berlin: S. Fischer Verlag.

Fester Einband mit Goldprägung, goldener Kopffarbschnitt

Anmerkung: Schönberg hat die Textvorlagen seiner Opera 2, 3, 6 u. zahlr. Liedfragmente nicht dieser Ausgabe entnommen, sondern hauptsächlich zwei Bänden, die nicht Bestandteil seiner Nachlassbibliothek sind (nämlich: *Aber die Liebe*, München 1893, und *Weib und Welt*, Berlin 1896), vgl. dazu ASGA B, 1/2, 1, S. 7. Auch frühe Abschriften von Dehmel-Gedichten (ASC, T50.04) stammen aus diesen beiden Ausgaben.

263

Erster Band. Erlösungen. Gedichte und Sprüche. Dritte, nochmals veränderte Ausgabe. 3. & 4. Tausend. 1906. 10, 169 S.

Verz. 1913–18: Nr. 98 (23. 1. 1913)

BOOK D7, v. 1

Besonderheiten des Exemplars:
mit Buchhändlervermerk: Kr 6-

264

Zweiter Band. Aber die Liebe. Zwei Folgen Gedichte. Zweite, völlig veränderte Ausgabe. 3. & 4. Tausend. 1907. 188 S.

Verz. 1913–18: Nr. 99 (23. 1. 1913)

BOOK D7, v. 2

Besonderheiten des Exemplars:
mit Buchhändlervermerk: Kr 6-

265

Dritter Band. Weib und Welt. Ein Buch Gedichte. Dritte, vielfach veränderte und sehr erweiterte Ausgabe. 3. & 4. Tausend. 1907. 165 S.

Verz. 1913–18: Nr. 100 (23. 1. 1913)

BOOK D7, v. 3

Besonderheiten des Exemplars:
mit Buchhändlervermerk: Kr 6-

266

Vierter Band. Die Verwandlungen der Venus. Erotische Rhapsodie. Mit einer moralischen Ouvertüre. Neue, völlig veränderte und durchweg erweiterte Ausgabe. 3. & 4. Tausend. 1907. 139 S.

Verz. 1913–18: Nr. 101 (23. 1. 1913)

BOOK D7, v. 4

267

Fünfter Band. Zwei Menschen. Roman in Romanzen. Dritte, wenig veränderte Ausgabe. 6. & 7. Tausend. 1908. 181 S.

Verz. 1913–18: Nr. 102 (23. 1. 1913)

BOOK D7, v. 5

268

Sechster Band. Der Kindergarten. Gedichte Spiele und Geschichten für Kinder und Eltern jeder Art. Erste Ausgabe. 1. & 2. Tausend. 1908. 191 S.

Verz. 1913–18: Nr. 103 (23. 1. 1913)

BOOK D7, v. 6

269

Siebenter Band. Lebensblätter. Novellen in Prosa. Neue, völlig veränderte Ausgabe. 2. & 3. Tausend. 1908. 190 S.

Verz. 1913–18: Nr. 104 (23. 1. 1913)

BOOK D7, v. 7

270

Achter Band. Betrachtungen über Kunst Gott & die Welt. Erste Ausgabe. 1. & 2. Tausend. 1909. 218 S.

Verz. 1913–18: Nr. 105 (23. 1. 1913)

BOOK D7, v. 8

271

Neunter Band. Der Mitmensch. Tragikomödie. Nebst einer Abhandlung über Tragik und Drama. Zweite, sehr veränderte Ausgabe. 2. & 3. Tausend. 1909. 166 S.

Verz. 1913–18: Nr. 106 (23. 1. 1913)

BOOK D7, v. 9

272

Zehnter Band. Lucifer. Pantomimisches Drama. Nebst einem Reigenspiel Die Völkerbrautschau und einem Kapitel Theaterreform. Zweite, erweiterte Ausgabe. 2. & 3. Tausend, verlegt 1909. 190 S.

Verz. 1913–18: Nr. 107 (23. 1. 1913)

BOOK D7, v. 10

273

Dehmel, Richard: *Schöne wilde Welt. Neue Gedichte und Sprüche.* – Berlin: S. Fischer Verlag 1913. 125 S.

Verz. 1913–18: Nr. 449 (11. 6. 1914)

BOOK D6

Leineneinband

Besonderheiten des Exemplars: beiliegend ein von Dehmel an Schönberg adressierter Briefumschlag »(Herrn | Arnold Schönberg. | Berlin-Südende. | Berliner Str. 17^a, I.)«, Poststempel: 19. 12. 13, enthaltend einen gefalteten Bogen Büttenpapiers, bedruckt in Fraktur mit: Das Haus des Dichters | Allen Freunden zur Erinnerung an meinen 50. Geburtstag | Richard Dehmel. Schmale Pappstreifen zw. S. 60 und 61 (*Schöpfungsfeier. Oratorium natale*) und zw. S. 116 und 117 (*Äonische Stunde*)

Anmerkung: Nach einer brieflichen Anfrage Schönbergs, ob Dehmel bereit wäre, für ihn die »*Dichtung eines abendfüllenden Werkes*« zu verfassen (ASCC ID 300), schlägt Dehmel am 15. Dezember 1912 seine *Schöpfungsfeier. Oratorium natale* zur Vertonung vor und sendet eine dreiseitige masch. Abschrift (ASCC ID 20663). – In dem auf 1914/15 datierbaren Plan für ein Symphonieprojekt (ASC, MS93, U393) werden einzelne Teile aus *Schöne wilde Welt* (mit Seitenangaben) angeführt: *Freudenruf* (S. 10), *Götterhochzeit* (S. 70), *Aeonische Stunde* (S. 117) und *Schöpfungsfeier* (S. 61).

274

Döblin, Alfred: *Babylonische Wandrung oder Hochmut kommt vor dem Fall. Roman.* – Amsterdam: Querido Verlag 1934. 694 S.

BOOK D12

Leineneinband

Besonderheiten des Exemplars: schmaler Pappstreifen zw. S. 692 und 693

275–276

Eichendorff, Joseph Freiherr von:

Eichendorffs Werke. Herausgegeben von Richard Dietze. Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe. – Leipzig und Wien: Bibliographisches Institut [1891]. (Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden)

Brauner fester Einband mit Rückenvergoldung und marmoriertem Seitenschnitt, in Fraktur

275

Erster Band. Gedichte. Robert und Guiscard. 34, 426 S.

Verz. 1913–18: Nr. 183 (27. 1. 1913)

BOOK E2, v. 1

276

Zweiter Band. Ahnung und Gegenwart. Ein Roman. Novellen. 506 S.

Verz. 1913–18: Nr. 184 (27. 1. 1913)

BOOK E2, v. 2

277

Eidlitz, Walther: *Der Berg in der Wüste.*

Drama. – Leipzig, Wien, Zürich: E. P. Tal & Co. Verlag 1923. 63 S.

BOOK E3

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: abgelöste

Bindung

Widmung: *Herrn Prof. Arnold Schönberg | verehrungsvoll | Walther Eidlitz*

278

Eidlitz, Walther: *Kampf im Zwielficht. Eine Dichtung.* – Berlin, Wien, Leipzig: Paul Zsolnay Verlag 1928. 55 S.

BOOK E4

Broschur

Widmung: *Herrn Prof. Arnold Schönberg | verehrungsvoll | Walther Eidlitz*

Anmerkung: Schönberg bedankt sich am 15. März 1933 bei Eidlitz für die Zusendung beider Bücher und erläutert ihm seinen eigenen Zugang zum Moses-Stoff (ASCC ID 2325).

279

Gellert, Christian Fürchtegott: Gellerts Dichtungen. Herausgegeben von A. Schullerus. Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe. – Leipzig und Wien: Bibliographisches Institut [1891]. (Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden) 28, 385 S.

Verz. 1913–18: Nr. 182

BOOK G5

Brauner fester Einband mit Rückenvergoldung und marmoriertem Seitenschnitt, in Fraktur, mit eingebundenem »Verlags-Verzeichnis des Bibliographischen Instituts« vom Sommer 1901 (8 unpag. S.)

280

George, Stefan: Die Bücher der Hirten- und Preisgedichte der Sagen und Sänge und der hängenden Gärten. Dritte Auflage. – Berlin: Georg Bondi 1907. (Blätter für die Kunst) 127 S.

Verz. 1913–18: Nr. 90 (23. 1. 1913)

BOOK G9

Leineneinband (beschichtet) mit Goldprägung, aufgeprägtes Emblem der Blätter für die Kunst, Kopfgoldschnitt

Anmerkung: Enthält die Textvorlage zu den Liedern op. 15 auf S. 103–112, vgl. ASGA A, 1, S. 113–149 und B, 1/2, 1, S. 182–217.

281

George, Stefan: Die Fibel. Auswahl erster Verse. – Berlin: Georg Bondi 1901. (Blätter für die Kunst) 126 S.

Verz. 1913–18: Nr. 88 (23. 1. 1913)

BOOK G10

Leineneinband (beschichtet) mit Goldprägung, aufgeprägtes Emblem der Blätter für die Kunst, Kopfgoldschnitt

282

George, Stefan: Hymnen. Pilgerfahrten. Algal. Dritte Auflage. – Berlin: Georg Bondi 1905. (Blätter für die Kunst) 127 S.

Verz. 1913–18: Nr. 89 (23. 1. 1913)

BOOK G11

Leineneinband (beschichtet) mit Goldprägung, aufgeprägtes Emblem der Blätter für die Kunst, Kopfgoldschnitt

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk u. Preisangabe (4.50) im hinteren Innendeckel

283

George, Stefan: Das Jahr der Seele. Vierte Auflage. – Berlin: Georg Bondi 1908. (Blätter für die Kunst) 127 S.

Verz. 1913–18: Nr. 91 (23. 1. 1913)

BOOK G12

Leineneinband (beschichtet) mit Goldprägung, aufgeprägtes Emblem der Blätter für die Kunst, Kopfgoldschnitt

Anmerkung: Enthält die Textvorlage zum Lied op. 14/1 [*Ich darf nicht dankend* (S. 27), innerhalb von: *Waller im Schnee*, S. 23–33], vgl. ASGA A, 1, 1, S. 107–108 und B, 1/2, 1, S. 176.

284

George, Stefan: Der siebente Ring. – Berlin: Blaetter für die Kunst MDCCCXVII [1907]. 213 S.

Verz. 1913–18: Nr. 93 (23. 1. 1913)

BOOK G13

Leineneinband mit Goldprägung, goldener Kopffarbschnitt

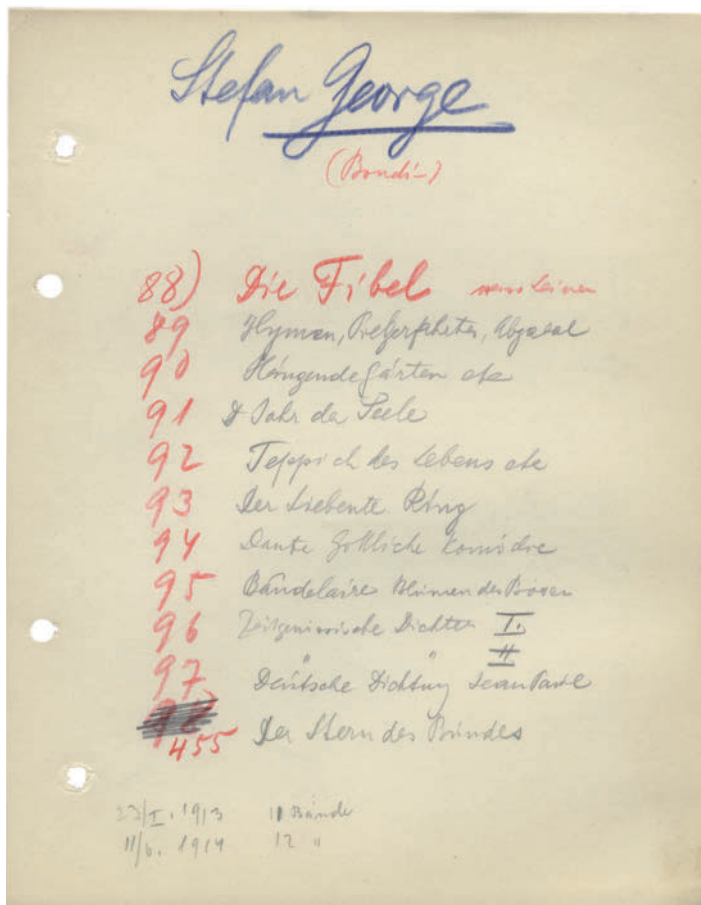


Abbildung 27: Karte aus Schönbergs eigenhändigem Verzeichnis für die Werke von Stefan George [Kat. 236–237, 280–287, 369, 614 und 687]

Besonderheiten des Exemplars: abgelöster Buchrücken, auf einem einliegenden schmalen Papierstreifen mit Bleistift: *Litanei* 149 [der Bd. hat kein Inhaltsverzeichnis]

Anmerkung: Enthält die Gedichte *Entrückung* (S. 122 f.) und *Litanei* (S. 148 f.); als Textvorlage für das II. Streichquartett op. 10 diente Schönberg allerdings eine Abschrift durch seinen Schüler Karl Horwitz, vgl. ASGA B, 20, S. 170–172.

285

George, Stefan: Der Stern des Bundes. – Berlin: Georg Bondi 1914. (Blätter für die Kunst) 108 S.

Verz. 1913–18: Nr. 455

(11. 6. 1914)

BOOK G14

Leineneinband (beschichtet) mit Goldprägung, aufgeprägtes Emblem der Blätter für die Kunst, Kopfgoldschnitt

286

George, Stefan: Der Teppich des Lebens und Die Lieder von Traum und Tod. Mit einem Vorspiel. Zweite Ausgabe. – Berlin: Georg Bondi 1901. (Blätter für die Kunst) 98 S.

Verz. 1913–18: Nr. 92

(23. 1. 1913)

BOOK G15

Leineneinband (beschichtet) mit Goldprägung, aufgeprägtes Emblem der Blätter für die Kunst, Kopfgoldschnitt
 Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk und Preisangaben auf dem Vorsatz-

blatt (M 3.20 und M 5.50)

Anmerkung: Enthält die Textvorlage zu einem Liedfragment von 1908: *Der Jünger* (S. 53), vgl. ASGA B, 1/2, 1, S. 384 und 2, S. 191.

287

Gerstäcker, Friedrich: Die Flußpiraten des Mississippi. Roman. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [1919]. [Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 4406–4410a] 544 S.

BOOK G16

in Fraktur, gedruckter Vermerk auf der letzten Seite: Auf Kriegspapier gedruckt.

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden, eigenhändige Beschriftung des Buchrückens: *GERSTÄCKER: FLUSSPIRATEN*

288–299

Goethe, Johann Wolfgang von: Goethes Werke. Herausgegeben von Heinrich Kurz. Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe. – Leipzig und Wien: Bibliographisches Institut [o. J.]. (Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden)

Brauner fester Einband mit Rückenvergoldung und marmoriertem Seitenschnitt, in Fraktur

288

Erster Band: Gedichte. xl, 634 S.

Verz. 1913–18: Nr. 170 (27. 1. 1913)

BOOK G19, v. 1

Anmerkung: Enthält die Textvorlage zum (am 8.–9. Mai 1899 vertonten) *Mailied* (S. 39), vgl. ASGA A, 2, S. 102–105 und B, 1/2, 1, S. 313–315.

289

Zweiter Band: Gedichte. 536 S.

Verz. 1913–18: Nr. 171 (27. 1. 1913)

BOOK G19, v. 2

Anmerkung: Enthält die Textvorlage für einige Kanons nach Spruchdichtungen aus dem West-östlichen Divan (S. 48–52), vgl. ASGA B, 18, 3, S. 84–107; die Textvorlage für das 1903 entstandene Liedfragment *Deinem Blick mich*

zu *bequemen* (S. 73), vgl. ASGA A, 2, S. 148–150 und B, 1/2, 1, S. 350–355; die Textvorlage für ein im Herbst 1907 entstandenes Liedfragment *Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen* (*Mignon*) (S. 185)], vgl. ASGA B, 1/2, 1, S. 384 und 2, S. 188–190, und auf S. 168 befindet sich Herders Ossian-Übertragung *Darthulas Grabgesang* (hier Goethe zugeschrieben), Textvorlage für ein Fragment gebliebenes Werk für Chor, Soli und Orchester vom April 1903, vgl. ASGA B, 18, 3, S. 22–63.

290

Dritter Band: Dramen. 534 S.

Verz. 1913–18: Nr. 172 (27. 1. 1913)

BOOK G19, v. 3

Besonderheiten des Exemplars: schmaler gefalteter Papierstreifen zw. S. 338 und 339 (Torquato Tasso, Erster Aufzug); Markierung mit Bleistift auf S. 389

291

Vierter Band: Dramen. 524 S.

Verz. 1913–18: Nr. 173 (27. 1. 1913)

BOOK G19, v. 4

292

Fünfter Band: Dramen. 784 S.

Verz. 1913–18: Nr. 174 (27. 1. 1913)

BOOK G19, v. 5

Besonderheiten des Exemplars: ein Stück ausgerissenen Papiers aus einer Zigarettenverpackung (?) zw. S. 350 und 351 (Die Aufgeregten, Vierter Auftritt)

293

Sechster Band: Romane. 423 S.

Verz. 1913–18: Nr. 175 (27. 1. 1913)

BOOK G19, v. 6

294

Siebenter Band: Romane. [Wilhelm Meister
Lehrjahre.] 522 S.

Verz. 1913–18: Nr. 176 (27. 1. 1913)

BOOK G19, v. 7

295

Achter Band: Romane etc. [Wilhelm Meister
Wanderjahre u. a.] 591 S.

Verz. 1913–18: Nr. 177 (27. 1. 1913)

BOOK G19, v. 8

296

Neunter Band: Biograph[isches]. 722 S.

Verz. 1913–18: Nr. 178 (27. 1. 1913)

BOOK G19, v. 9

Besonderheiten des Exemplars: schmaler
gefalteter Papierstreifen zw. S. 302 und 303
(Dichtung und Wahrheit, Zweiter Theil, Achtes
Buch) sowie zw. S. 398 und 399 (Dichtung und
Wahrheit, Dritter Theil, Eilftes [sic] Buch)

297

Zehnter Band: Biograph[isches]. 528 S.

Verz. 1913–18: Nr. 179 (27. 1. 1913)

BOOK G19, v. 10

298

Elfter Band: Biograph[isches]. 608 S.

Verz. 1913–18: Nr. 180 (27. 1. 1913)

BOOK G19, v. 11

299

Zwölfter Band: Literatur und Kunst. 782 S.

Verz. 1913–18: Nr. 181 (27. 1. 1913)

BOOK G19, v. 12

300–301

Goethe, Johann Wolfgang von: Goethes
Gespräche mit J. P. Eckermann. Zweite Auf-
lage. 6. bis 10. Tausend. Neu herausgegeben

und eingeleitet von Franz Deibel. – Leipzig:
Erschienen im Insel-Verlag 1908.

Fester Einband, in Fraktur

Anmerkung: Ein Weihnachtsgeschenk 1913
von Anton Webern, vgl. dessen Briefe vom
22. und 30. Dezember 1913 (ASCC ID 22038
und ID 22040).

300

Erster Band. xix, 475 S.

Verz. 1913–18: Nr. 463 (11. 6. 1914)

BOOK G29, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: kurzer
Kommentar auf S. 305; auf S. 362 Markierung
eines Absatzes mit blauem Buntstift, dazu
mit 2 Rufzeichen versehen: »Alles Edle«, sagte
er, »ist an sich stiller Natur und scheint zu
schlafen, bis es durch Widerspruch geweckt
und herausgefordert wird.[«]

Anmerkung: In zwei Texten bezieht sich
Schönberg auf die jeweils gleiche Stelle in
Goethes Gesprächen mit Eckermann; in
Encourage the Mediocre (ASSV 3.1.1.28.) und
in *Sprung über den Schatten* (ASSV 5.3.1.39.):
*Ich [...] freue mich in den Gesprächen mit
Eckermann einmal gefunden zu haben, was sich
sehr gut hier anwenden lässt. Göthe wendet sich
gegen die altdeutsche Sucht und sagt, er könne
begreifen, dass jemand sich gelegentlich einmal
verkleide; nicht aber, dass einer sein ganzes
Leben lang in einer Maske herumgehe.* – Die von
Schönberg erinnerte Passage findet sich im
Eintrag vom 17. Januar 1827 (in Schönbergs
Ausgabe auf S. 303 f.)

301

Zweiter Band. 495 S.

Verz. 1913–18: Nr. 464 (11. 6. 1914)

BOOK G29, v. 2

302–303

Goethe, Johann Wolfgang von: Der Briefwechsel zwischen Goethe und Zelter. In vier Bänden. Im Auftrag des Goethe- und Schiller-Archivs nach den Handschriften herausgegeben von Max Hecker. – Leipzig: Erschienen im Insel-Verlag. Leineneinband mit Goldprägung, grüner Seitenschnitt, in Fraktur

302

Erster Band: 1799–1818. 1913. 613 S.
BOOK G20, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 278 und 279 kl. Broschüre (Verlagswerbung: Klassiker- und Gesamtausgaben aus dem Insel-Verlag, vom Herbst 1913)

303

Zweiter Band: 1819–1827. 1915. 611 S.
BOOK G20, v. 2

Anmerkung: Dieser Band war ein Weihnachtsgeschenk 1917 von Heinrich Jalowetz, am 22. Dezember 1917 schrieb er an Schönberg dazu: *Bis jetzt ist der 1. und 2. Band erschienen; doch ist der erste momentan vergriffen, wird Ihnen aber bald nachgeliefert werden.* (ASCC ID 11442).

304–305

Goethe, Johann Wolfgang von: Briefwechsel zwischen Schiller und Goethe. Mit Einführung von Houston Stewart Chamberlain. – Jena: Verlegt bei Eugen Diederichs 1905. Fester Einband, mit Goldprägung, Kopfgoldschnitt, in Fraktur

304

Erster Band. xxxii, 513 S.
Verz. 1913–18: Nr. 637 (22. 3. 1918)
BOOK G21, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 54 und 55 kl. Broschüre (verlagsseitiger Sonderdruck, die S. 29–44 des Katalogs »Wege zu deutscher Kultur«)

305

Zweiter Band. 674 S.
Verz. 1913–18: Nr. 637 (22. 3. 1918)
BOOK G21, v. 2

306–308

Goethe, Johann Wolfgang von: Goethes Briefe an Charlotte von Stein. Herausgegeben von Julius Petersen. – Leipzig: Erschienen im Insel-Verlag 1907. Leineneinband, mit Goldprägung, in Fraktur

306

Erster Band. XL, 359 S.
Verz. 1913–18: Nr. 534 (25. 12. 1914)
BOOK G22, v. 1
Widmung: »... *Neigung aber und Liebe unmittelbar | nachbarlich angeschlossen lebender, durch | so viele Zeiten sich erhalten zu sehn, | ist das allerhöchste was dem Menschen | gewährt sein kann.*« | Goethe | Weihnachten 1914 | von deinem Webern
Anmerkung: Webern zitiert aus dem letzten Brief Goethes an Charlotte von Stein vom 29. August 1826, in vorliegender Ausgabe zu finden im dritten Band, S. 275.

307

Zweiter Band. 410 S.
Verz. 1913–18: Nr. 535 (25. 12. 1914)
BOOK G22, v. 2

308

Dritter Band. 431 S.
Verz. 1913–18: Nr. 536 (25. 12. 1914)
BOOK G22, v. 3

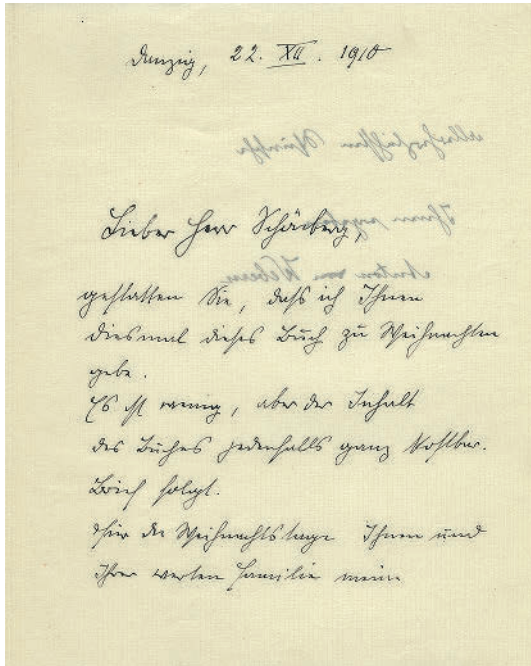
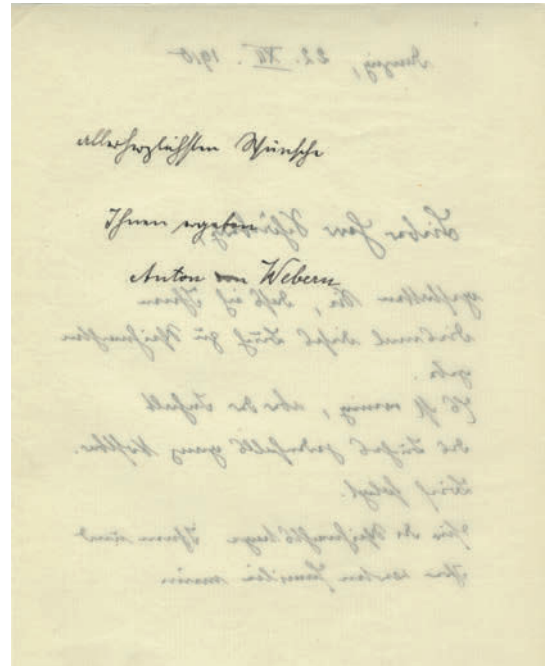


Abbildung 28: Anton Webern an Schönberg, Danzig, 22. Dezember 1910 (ASCC ID 24029), einliegend in: *Aus Goethes Tagebüchern*. Ausgewählt und eingeleitet von Hans Gerhard Gräf. Leipzig 1908 [Kat. 310]



309

Goethe, Johann Wolfgang von: Goethes Briefwechsel mit einem Kinde. Seinem Denkmal von Bettine von Arnim. Neu herausgegeben und eingeleitet von Heinz Amelung. Mit den Bildbeigaben der Originalausgabe und dem Porträt der Verfasserin in Kunstdruck. – Berlin, Leipzig, Wien und Stuttgart: Deutsches Verlagshaus Bong & Co. 1914. xxi, 574 S.

BOOK G23

Halbleder-Einband, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: Buchrücken und Bindung beschädigt, zw. S. 342 und 343 Visitenkarte von Alban Berg, beschriftet mit Tinte hochkant am linken Seitenrand: *Briefe vom 28.V u. 6.VI | 1810 | über Beethoven*

310

Goethe, Johann Wolfgang von: *Aus Goethes Tagebüchern*. Ausgewählt und eingeleitet von Hans Gerhard Gräf. – Leipzig: Erschienen im Insel-Verlag 1908. 270 S.

Verz. 1913–18: Nr. 145 (11. 6. 1914)

BOOK G25

Fester Einband, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: im vorderen Innendeckel einliegend ein Brief: *Danzig, 22. XII. 1910 | Lieber Herr Schönberg, | gestatten Sie, dass ich Ihnen | diesmal dieses Buch zu Weihnachten | gebe. | Es ist wenig, aber der Inhalt | des Buches jedenfalls ganz kostbar. | Brief folgt. | Für die Weihnachtstage Ihnen und | Ihrer werten Familie meine | allerherzlichsten*

Wünsche | Ihnen ergeben | Anton von Webern
(ASCC ID 24029).

→ Abbildung 28 (S. 113)

311

Goethe, Johann Wolfgang von: Clavigo.

Ein Trauerspiel von W. von Goethe. – Leipzig:
Druck und Verlag von Philipp Reclam jun.

[ca. 1929]. (Reclams Universal-Bibliothek,
Nr. 96) 56 S.

BOOK G24

Broschur, in Fraktur

312

Goethe, Johann Wolfgang von: Goethe.

Geschichte Gottfriedens von Berlichingen mit
der eisernen Hand. Dramatisirt. – Leipzig: Im
Insel-Verlag [1915]. (Insel-Bücherei, Nr. 160)
128 S.

Verz. 1913–18: Nr. 593 (10. 6. 1915)

BOOK G27

Fester Einband, in Fraktur, auf dem Titelschild:
Geschichte Gottfriedens von Berlichingen
(Urfassung des Götz)

313

Goethe, Johann Wolfgang von: Goethes

Faust. Herausgegeben von Georg Witkowski.
Erster Band. Der Tragödie erster und zweiter
Teil. Urfaust. Aus dem Nachlaß. Entwürfe und
Skizzen. Sechstes bis zehntes Tausend. – Leip-
zig: Max Hesses Verlag 1908. 410 S.

BOOK G26

Broschur, in Fraktur

Widmung: *Sieh' den faustedicken Kommentar, |
den Professor W. verbrochen hat | und erahn
Dein Schicksal offenbar, | wenn die Welt
Schönberg erkrochen hat. | Nurias Kinder gurren
twelve tone Sing Song | Ronalds Söhne klären
sich die Nächte | Unsere Enkel spielen Schönberg
Ting Tong | sagen: wenn man »sie« nur wieder*

*brächte!! | Aber wir, wir sitzen auf der Wolke |
irdisch wild und sehnsuchtsvoll wie immer |
und wir führen Buch ob unserem Volke | und
in Deinen Augen glänzt ein Schimmer. | Zum
Geburtstag | 1937 | Rolf und Gusta | Hoffmann*
Besonderheiten des Exemplars: abgelöster
Buchrücken, im vorderen Buchdeckel einge-
klebtes Exlibris von J. Hoffmann

314

Goethe, Johann Wolfgang von: Goethe über
seinen Faust. – Leipzig: Im Insel-Verlag [1913].
(Insel-Bücherei, Nr. 44) 84 S.

BOOK G28

Fester Einband, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 78 und
79 kl. Broschüre (Verlagswerbung: Billige
Bücher aus dem Insel-Verlag)

315

Goll, Claire: Der Neger Jupiter raubt Europa.
Roman. – Berlin: Im Verlag Ullstein [1929].
(Die gelben Ullstein-Bücher 80) 252 S.

BOOK G33

Broschur

316–323

Grillparzer, Franz: Grillparzers Werke. In acht
Bänden. Mit Einleitung von August Sauer
nebst der Einleitung und den Nachworten
von Heinrich Laube. – Stuttgart und Berlin:
J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger
[ca. 1900].

Fester Einband, in Fraktur, zwei Bände sind
jeweils in einen Band gebunden

316–317

Erster Band. Einleitungen. Ausgewählte
Gedichte. vi, 354 S.

Zweiter Band. Die Ahnfrau. Sappho. 222 S.

BOOK G41, v. 1–2

318–319

Dritter Band. Das goldene Vließ: Der Gastfreund, Die Argonauten, Medea. Des Meeres und der Liebe Wellen. 340 S.

Vierter Band. König Ottokars Glück und Ende. Ein Bruderzwist in Habsburg. 276 S.

BOOK G41, v. 3–4

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk und Datierung: 17./8.18

320–321

Fünfter Band. Ein treuer Diener seines Herrn. Libussa. Die Jüdin von Toledo. 306 S.

Sechster Band. Der Traum, ein Leben. Melusina. Weh dem, der lügt! Dramatische Fragmente: Esther. Hannibal und Scipio. Psyche. 338 S.

BOOK G41, v. 5–6

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk (III Y R) und Datierung: 17/8 18

322–323

Siebenter Band. Erzählungen: Das Kloster bei Sendomir, Der arme Spielmann. Ausgewählte vermischte Schriften. 331 S.

Achter Band. Selbstbiographie. Beiträge zur Selbstbiographie. Ein Erlebnis. Erinnerungen aus dem Jahre 1848. Erinnerungen an Beethoven. 226 S.

BOOK G41, v. 7–8

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk (IV.a.Rx) und Datierung: 17./8. 18

324

Grunwald, Charles: Der Zwillingbruder. – Wien und Salzburg: Verlag »Westland« 1949. 303 S.

BOOK G46

Fester Einband, Schutzumschlag aus Papier
Widmung: *Für Meister Arnold Schoenberg, | in
ergebener Dankbarkeit! | Ch. Grunwald | Wien,
13. September 1949.*

Anmerkung: Schönberg lernte den Kunst- und Antiquitätenhändler Karl Grünwald vermutlich um 1917 im Umkreis von Egon Schiele kennen. Nach seiner Flucht in die USA nannte dieser sich Charles Grunwald. Vgl. zu diesem Band Grunwalds Brief vom 17. September 1949 (ASCC ID 19387).

325

Gumpfenberg, Hanns v.: Die Minnekönigin. Komödie in einem Aufzug. Regie- und Soufflierbuch des Königl. Schauspielhauses in Berlin. – Leipzig: Verlag von Philipp Reclam jun. [zw. 1894–99]. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 3198) 31 S.

BOOK G48

Besonderheiten des Exemplars: Streichung mit Bleistift von Textzeilen auf S. 8–31, Ergänzungen mit Bleistift auf S. 9, 13, 18, 20, vermutlich fr. Hd.

326

Gundolf, Friedrich: Goethe. Elfte unveränderte Auflage. – Berlin: Bei Georg Bondi 1922. 795 S.

BOOK G49

Fester Einband mit Goldprägung (mit Swastika-Verlagssignet der Blätter für die Kunst)

327

Gütersloh, Albert Paris: Paris von Gütersloh. Die tanzende Törin. Roman. – München: Bei Georg Müller 1913. 532 S.

BOOK G50

Leineneinband, grüner Seitenschnitt
Besonderheiten des Exemplars: starke Schäden durch Insektenfraß, vollständig mit weißem Leinenklebeband umhüllt, Buchhändlervermerk, zw. S. 262 und 263 rechteckiges Stück starker schwarzer Pappe

328

Hager, Franz: Abigaïl. Schauspiel in zwei Akten von Frz. Hager. – Leipzig: Im Xenien-Verlag [1919]. 51 S.

BOOK H5

Broschur, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: leichte Wassertschäden, Signatur auf dem Schmutztitel mit Tinte: *Frz. Hager*

329

Haringer, Jakob: Abschied. Gedichte. – Berlin, Wien, Leipzig: Paul Zsolnay Verlag 1930. 119 S.

BOOK H11

Leineneinband

Besonderheiten des Exemplars: vor der Haupttitelseite eingelegte Karte, mit Bleistift fr. Hd. beschriftet: *Dezember [?]: Haringer | Breslau I | Krenzstr. 39 / I*; zw. S. 18 und 19 Werbung für »elektrische Miet-Heißwasserspeicher«, am unteren Blattrand Notenzeile mit Bleistift; zw. S. 50 und 51 drei rosafarbene Papierstreifen (Rückseite einer Mitteilung an die Mitglieder des Berliner Tonkünstler-Vereins); zw. S. 70 und 71 Lesezeichen mit Verlagswerbung (Leonow: Romane), auf S. 70: Des Todes Flöten, auf S. 71: Melodie
Anmerkung: Enthält die Textvorlage für die Lieder *Tot* op. 48/2 (S. 51) und *Mädchenlied* op. 48/3 (S. 111), vgl. ASGA B, 1/2, 1, S. 8 f., 222–229.

330

Haringer, Jakob: Haringer. Andenken. – Amsterdam: Im Christof Brundel Verlag 1934. 83 S.

BOOK H12

in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden mit Leinenrücken, Beschriftung des

Buchrückens: *HARINGER: GEDICHTE*; zw. S. 60 und 61 ein getrocknetes Blatt (S. 61: *Früher Frühling*)

331–333

Hauff, Wilhelm: W. Hauffs Werke. Herausgegeben von Max Mendheim. Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe. – Leipzig und Wien: Bibliographisches Institut [1891]. (Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden)
Brauner fester Einband mit Rückenvergoldung und marmoriertem Seitenschnitt, in Fraktur

331

Erster Band. Gedichte. Lichtenstein. 32, 443 S.
Verz. 1913–18: Nr. 185 (27. 1. 1913)

BOOK H17, v. 1

332

Zweiter Band. Phantasien im Bremer Ratskeller. Märchen-Almanach auf das Jahr 1926. Mitteilungen aus den Memoiren des Satan. 481 S.

Verz. 1913–18: Nr. 186 (27. 1. 1913)

BOOK H17, v. 2

333

Dritter Band. Der Mann im Mond. Kontrovers-Predigt. Novellen. 558 S.

Verz. 1913–18: Nr. 187 (27. 1. 1913)

BOOK H17, v. 3

334–339

Hauptmann, Gerhart: Gesammelte Werke in sechs Bänden. – Berlin: S. Fischer, Verlag 1906.
Fester Einband, in Fraktur

334

Erster Band. Soziale Dramen. 450 S.

Verz. 1913–18: Nr. 156 (23. 1. 1913)

BOOK H18, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: mit
Buchhändlervermerk

335

Zweiter Band. Soziale Dramen und Prosa.
294 S.

Verz. 1913–18: Nr. 157 (23. 1. 1913)
BOOK H18, v. 2

336

Dritter Band. Familiendramen. 435 S.

Verz. 1913–18: Nr. 158 (23. 1. 1913)
BOOK H18, v. 3

337

Vierter Band. Märchendramen. 336 S.

Verz. 1913–18: Nr. 159 (23. 1. 1913)
BOOK H18, v. 4

338

Fünfter Band. Florian Geyer. 193 S.

Verz. 1913–18: Nr. 160 (23. 1. 1913)
BOOK H18, v. 5

339

Sechster Band. Märchendramen und Frag-
mentarisches. 344 S.

Verz. 1913–18: Nr. 161 (23. 1. 1913)
BOOK H18, v. 6
Anmerkung: Enthält die Textvorlage zum
Opernfragment *Und Pippa tanzt!* (S. 205–294),
vgl. ASGA B, 6, 2, S. 301–319.

340–341

Hauptmann, Gerhart: Buch der Leidenschaft.
In zwei Bänden. – Berlin: S. Fischer Verlag 1930.
Leineneinband mit Goldprägung

340

Erster Teil. 261 S.
BOOK H19, v. 1

341

Zweiter Teil. 244 S.
BOOK H19, v. 2

342

Hauptmann, Gerhart: Des grossen Kampfflie-
gers, Landfahrers, Gauklers und Magiers Till
Eulenspiegel Abenteuer, Streiche, Gaukeleien,
Gesichte und Träume. – Berlin: S. Fischer
Verlag 1928. 303 S.

BOOK H20

Leineneinband

Besonderheiten des Exemplars: leichte
Wasserschäden, Buchhändlervermerk, zw.
S. 14 und 15 Verlagsanzeige für »Die neue
Rundschau«

343–346

Hebbel, Friedrich: Hebbels Werke. Herausge-
geben von Karl Zeiß. Kritisch durchgesehene
und erläuterte Ausgabe. – Leipzig und Wien:
Bibliographisches Institut [1899–1900].
(Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden)
Brauner fester Einband mit Rückenvergoldung
und marmoriertem Seitenschnitt, in Fraktur

343

Erster Band. Gedichte. Epigramme und
Verwandtes. Mutter und Kind. Erzählungen
und Novellen. 93, 399 S.

Verz. 1913–18: Nr. 231 (27. 1. 1913)
BOOK H21, v. 1

344

Zweiter Band. Dramen. 404 S.

Verz. 1913–18: Nr. 232 (27. 1. 1913)
BOOK H21, v. 2

345

Dritter Band. Die Nibelungen. Ästhetisches.
378 S.

Verz. 1913–18: Nr. 233 (27. 1. 1913)

BOOK H21, v. 3

Besonderheiten des Exemplars: schmaler
Papierstreifen zw. S. 270 und 271 (Nibelungen,
3. Abtl. [Kriemhilds Rache], 15. Szene)

346

Vierter Band. Genoveva. Herodes und Mari-
anne. Meine Kindheit. 404 S.

Verz. 1913–18: Nr. 234 (27. 1. 1913)

BOOK H21, v. 4

347–353

Heine, Heinrich: Heinrich Heines sämtliche
Werke. Herausgegeben von Ernst Elster.
Kritisch durchgesehene und erläuterte Aus-
gabe. – Leipzig und Wien: Bibliographisches
Institut [1893]. (Meyers Klassiker-Ausgaben in
150 Bänden)

Brauner fester Einband mit Rückenvergoldung
und marmoriertem Seitenschnitt, in Fraktur,
verbesserter Nachdruck mit einem auf 1893
datierten »Nachwort des Herausgebers« im
ersten Band

347

Erster Band. Lyrische Gedichte. 122, 576 S.

Verz. 1913–18: Nr. 188 (27. 1. 1913)

BOOK H22, v. 1

348

Zweiter Band. Lyrische Nachlese. Tragödien.
Atta Troll. Deutschland. 555 S.

Verz. 1913–18: Nr. 189 (27. 1. 1913)

BOOK H22, v. 2

349

Dritter Band. Reisebilder. 579 S.

Verz. 1913–18: Nr. 190 (27. 1. 1913)

BOOK H22, v. 3

350

Vierter Band. Der Salon. 634 S.

Verz. 1913–18: Nr. 191 (27. 1. 1913)

BOOK H22, v. 4

351

Fünfter Band. Französische Zustände. Die
Romantische Schule. Shakespeares Mädchen
und Frauen. 554 S.

Verz. 1913–18: Nr. 192 (27. 1. 1913)

BOOK H22, v. 5

352

Sechster Band. Vermischte Schriften. Der
Doktor Faust. 635 S.

Verz. 1913–18: Nr. 193 (27. 1. 1913)

BOOK H22, v. 6

353

Siebenter Band. Ludwig Börne. Nachlese zu
den Werken in Prosa. 655 S.

Verz. 1913–18: Nr. 194 (27. 1. 1913)

BOOK H22, v. 7

354

Heine, Heinrich: Deutschland. Ein Wintermär-
chen. – Hamburg: Bei Hoffmann und Campe
1844. xii, 143 S.

BOOK H23

Halbleder-Einband, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: im hinteren
Buchdeckel mit Bleistift fr. Hd.: Erstausgabe

355–358

Herder, Johann Gottfried: Herders Werke.
Herausgegeben von Heinrich Kurz. Kritisch
durchgesehene und erläuterte Ausgabe. – Leip-
zig und Wien: Bibliographisches Institut [o. J.].
(Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden)

Brauner fester Einband mit Rückenvergoldung
und marmoriertem Seitenschnitt, in Fraktur

355

Erster Band. Dichtungen. 478 S.

Verz. 1913–18: Nr. 195 (27. 1. 1913)

BOOK H25, v. 1

356

Zweiter Band. Abhandlungen. Volkslieder. Der Eid. Legenden. 531 S.

Verz. 1913–18: Nr. 196 (27. 1. 1913)

BOOK H25, v. 2

357

Dritter Band. Ideen zur Philosophie der Geschichte der Menschheit. 723 S.

Verz. 1913–18: Nr. 197 (27. 1. 1913)

BOOK H25, v. 3

Besonderheiten des Exemplars: leichte Wasserschäden

358

Vierter Band. Briefe zur Beförderung der Humanität. Ueber den Ursprung der Sprache. 650 S.

Verz. 1913–18: Nr. 198 (27. 1. 1913)

BOOK H25, v. 4

Besonderheiten des Exemplars: leichte Wasserschäden

359

Herrmann, Gustav: Und doch! Gedichte von Gustav Herrmann. – Leipzig: im Xenien-Verlag 1915. 86 S.

BOOK H26

Fester Einband

Widmung: *Herrn Arnold Schönberg, | dem Schöpfer der »Gurrelieder« | und Meister der »Verklärten Nacht« | in tiefempfundener Verehrung | zugeeignet | Leipzig, im März 1916 | Gustav Herrmann*

Besonderheiten des Exemplars: eingelegt ist eine Verlagswerbung für das Buch und

4 S. Typskriptdurchschläge mit masch. Buchrezensionen

Anmerkung: Gustav Herrmanns Begleitbrief ist auf den 6. März 1916 datiert (ASCC ID 23970).

360–361

Hoffmann, Ernst Theodor Amadeus:**Hoffmanns Werke. Herausgegeben von Dr. Viktor Schweizer. Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe. – Leipzig und Wien: Bibliographisches Institut [1896]. (Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden)**Brauner fester Einband mit Rückenvergoldung und marmoriertem Seitenschnitt, in Fraktur
Anmerkung: Der erste Band (*Märchen und Novellen*) wird in Schönbergs Verzeichnis von 1913 als Nr. 209 geführt, er ist heute nicht mehr vorhanden (siehe Kat. 1515v).

360

Zweiter Band. Erzählungen. 420 S.

Verz. 1913–18: Nr. 210 (27. 1. 1913)

BOOK H38, v. 2

361

Dritter Band. Die Elixiere des Teufels. 354 S.

Verz. 1913–18: Nr. 211 (27. 1. 1913)

BOOK H38, v. 3

362

Hoffmann, E. T. A.: Musikalische Dichtungen und Aufsätze. – Stuttgart: J. Engelhorn's Nachf. 1922. (Musikalische Volksbücher) 372 S.

BOOK H39

Fester Einband, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: leichte Wasserschäden; kurze Randbemerkung auf S. 286

363

Hölderlin, Friedrich: Gedichte. – Jena: Erich Lichtenstein Verlag 1920. 342 S.

BOOK H36

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: Papierstreifen zw. S. 132 und 133 (Abschied an Diotima) sowie S. 204 und 205 (Der blinde Sänger) Anmerkung: Für die zwei fragmentarisch gebliebenen Hölderlin-Vertonungen vom Winter 1905/06 hat Schönberg nicht diesen Band, sondern eine Anthologie verwendet, die nicht Teil der Nachlassbibliothek ist (*Hausbuch Deutscher Lyrik*, München 1904), vgl. ASGA B, 1/2, 1, S. 376f.

364

Hölderlin, Friedrich: Hyperion oder Der Eremit in Griechenland. – Berlin: im Propyläen-verlag 1921. 181 S.

BOOK H37

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: abgelöster Leder-Buchrücken, gefalteter Papierstreifen zw. S. 142 und 143

365–368

Jean Paul: Jean Pauls Werke. Herausgegeben von Rudolf Wustmann. Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe. – Leipzig und Wien: Bibliographisches Institut [1908]. (Meyers Klassiker-Ausgaben)

Marmorierter Einband, Lederrücken mit Goldprägung, Kopfgoldschnitt, in Fraktur

365

Erster Band: Titan I. 34, 390 S.

Verz. 1913–18: Nr. 596 (2. 10. 1915)

BOOK J5, v. 1

366

Zweiter Band: Titan II. 501 S.

Verz. 1913–18: Nr. 597 (2. 10. 1915)

BOOK J5, v. 2

367

Dritter Band: Flegeljahre. 509 S.

Verz. 1913–18: Nr. 598 (2. 10. 1915)

BOOK J5, v. 3

368

Vierter Band: Leben des vergnügten Schulmeisterlein Maria Wuz in Auenthal. Vorschule der Ästhetik. 431 S.

Verz. 1913–18: Nr. 599 (2. 10. 1915)

BOOK J5, v. 4

Anmerkung: Im Text *Der lineare Kontrapunkt* (ASSV 5.3.1.94.) von 1931 spielt Schönberg auf das Schulmeisterlein Wuz an.

369

Jean Paul: Deutsche Dichtung. Herausgegeben und eingeleitet von Stefan George und Karl Wolfskehl. **Erster Band: Jean Paul.** Zweite Ausgabe. – Berlin: Georg Bondi 1910. (Blätter für die Kunst) 102 S.

Verz. 1913–18: Nr. 97 (27. 1. 1913)

BOOK J4

Leineneinband (beschichtet) mit Goldprägung, aufgeprägtes Emblem der Blätter für die Kunst, Kopfgoldschnitt

Besonderheiten des Exemplars: datierter Besitzvermerk (XI. 1910) fr. Hd.

370

Kafka, Franz: Ein Landarzt. Kleine Erzählungen. – München und Leipzig: Kurt Wolff Verlag 1919. 189 S.

BOOK K1

Halbleinen

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk
Anmerkung: Schönberg erhielt das Buch von Alban Berg zum Geschenk, als er im November 1925 mit einer Blinddarmentzündung im Krankenhaus lag; vgl. Bergs Brief vom 19. November 1925 (ASCC ID 10167).

371

Kafka, Franz: *Der Prozess. Roman.* – Berlin: Verlag Die Schmiede 1925. (Die Romane des XX. Jahrhunderts) 411 S.

BOOK K2

Grüner Leineneinband

Besonderheiten des Exemplars: z. T. nicht aufgeschnitten

372

Kafka, Franz: *Das Schloss. Roman.* – München: Kurt Wolff Verlag 1926. 504 S.

BOOK K3

Blauer Leineneinband

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 2 und 3 Verlagswerbung (Ugo Ojetti: Mein Sohn, der Herr Parteisekretär), Buchhändlervermerk: MK a 30/6.27 (2)

373

Karpath, Ludwig: *Unarten und Rücksichtslosigkeiten.* – Wien: Verlag Paul Knepler (Wallishausser'sche k. u. k. Hofbuchhandlung) 1913. 97 S.

BOOK K19

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: Randbemerkungen mit Bleistift in der Handschrift Alban Bergs und zahlr. Bleistift-Unterstreichungen, die vermutlich ebenfalls von Berg stammen

374

Keller, Gottfried: *Gesammelte Gedichte.* Zweite Auflage. – Berlin: Verlag von Wilhelm Hertz 1884. x, 502 S.

Verz. 1913–18: Nr. 484

BOOK K22

Roter Leineneinband mit Goldprägung, marmorierter Seitenschnitt, in Fraktur
Besonderheiten des Exemplars: mit Besitzvermerk: *Marschalk.* | 1887 [= in der Handschrift von Max Marschalk]; Markierung einzelner Gedichte mit »Ø« auf S. 278–279 (*Gaselen* IV. und VII.), S. 284 (*Geübtes Herz*), S. 317 (*Die Spinnerin*) und S. 343 (*Alte Weisen* II., *Die Lor' sitzt im Garten*); Markierung von Gedichten auf S. 350 (*Der Taugenichts*), S. 352 (*Waldfrevel*), S. 405 (*Die Winzerin*), S. 408 (*Geistergruß*) und S. 412 (*Am Ufer des Stromes*); Längsstriche neben einzelnen Gedichtzeilen auf S. 363 (ab: Einst sah ich einen Weihnachtsbaum: ... von: V. Weihnachtsmarkt), S. 379–380 (ab: Wohl, ich saß im hohen Eschenbaume, ... von: *Stilles Abenteuer*) und S. 382 (erste Strophe von: *Untergehende Liebe*); auf S. 287 mit Bleistift in der letzten Strophe von: *Die Aufgeregten* sind jeweils zwei Zeilen mit Bleistift zusammengefasst

Anmerkung: Das Buch war eine Leihgabe Max Marschalks, die dieser am 27. Februar und am 30. März 1905 brieflich (erfolglos) zurückforderte (ASCC ID 12386 und ID 12387). Es enthält die Textvorlagen für *Die Aufgeregten* op. 3/2 (S. 287), *Geübtes Herz* op. 3/5 (S. 284) und *Ghasel* op. 6/5 (= *Gaselen* VII.) (S. 279). Weiters die Textvorlagen für die drei Liedfragmente *Rosenglaube* (S. 176), *Meergedanken. O wär' mein Herz ...* (S. 259 f.) sowie *Gaselen* IV: *Wenn schlanke Linien wandelten ...* (S. 278), vgl. ASGA B, 1/2, 2, S. 160, S. 163 und S. 185 f. → Abbildung 3 (S. 17)

375

Keller, Gottfried: Gesammelte Werke. Siebenter Band. Das Sinngedicht. Novellen. Sieben Legenden. Dreiunddreißigste Auflage. – Stuttgart und Berlin: J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger 1904. 427 S.

Verz. 1913–18: Nr. 483

BOOK K23, v. 7

Fester Einband, in Fraktur

376–377

Kleist, Heinrich von: Werke. Herausgegeben von Heinrich Kurz. Kritisch durchgesehene Ausgabe. – Leipzig und Wien: Bibliographisches Institut [o. J.] (Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden)

Brauner fester Einband mit Rückenvergoldung und marmoriertem Seitenschnitt, in Fraktur

376

Erster Band: Das Käthchen von Heilbronn oder die Feuerprobe. Der zerbrochene Krug. Prinz Friedrich von Homburg. Die Hermannsschlacht. xvi, 372 S.

Verz. 1913–18: Nr. 229 (27. 1. 1913)

BOOK K31, v. 1

377

Zweiter Band: Die Familie Schroffenstein. Penthesilea. Erzählungen. Gedichte. 470 S.

Verz. 1913–18: Nr. 230 (27. 1. 1913)

BOOK K31, v. 2

378

Kokoschka, Oskar: Der brennende Dornbusch. Schauspiel «1911». Mörder Hoffnung der Frauen. Schauspiel «1907». – Leipzig: Kurt Wolff Verlag 1917. (Bücherei der jüngste Tag, Bd. 41) 45 S.

BOOK K37

Broschur

Widmung: *Arnold Schoenberg* | verehrungsvollst zugeeignet | 17. 3. 24 | *Oskar Kokoschka*
Besonderheiten des Exemplars: oberhalb der Widmung vier nachträglich mit Tinte unkenntlich gemachte Textzeilen

379

Kokoschka, Oskar: Dramen und Bilder. Mit einer Einleitung von Paul Stefan. – Leipzig: Kurt Wolff Verlag 1913. 63 S. u. 16 [von 26] S. s/w-Abb.

Verz. 1913–18: Nr. 508 (25. 12. 1914)

BOOK K38

Broschur, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: die letzten 10 Seiten und das hintere Umschlagblatt fehlen

Anmerkung: Enthält die Dramen: *Mörder, Hoffnung der Frauen* (S. 11–21), *Sphinx und Strohmann* [Ein Curiosum] | (Aufgeführt 1907 in Wien) (S. 23–36) und *Schauspiel* (1911) (S. 37–62).

380–381

Körner, Theodor: Werke. Herausgegeben von Hans Zimmer. Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe. – Leipzig und Wien: Bibliographisches Institut [1893]. (Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden)

Brauner fester Einband mit Rückenvergoldung und marmoriertem Seitenschnitt, in Fraktur

380

Erster Band: Gedichte. Lustspiele. 28, 398 S.

Verz. 1913–18: Nr. 212 (27. 1. 1913)

BOOK K41, v. 1

381

Zweiter Band: Dramen. Erzählungen. 461 S.

Verz. 1913–18: Nr. 240 (27. 1. 1913)

BOOK K41, v. 2

382

Kostetzky, Eghor: Sechs Leuchter und der siebente – der Mond. – Regensburg: Selbstverlag des Autors 1947. 15 S.

BOOK K42

Broschur

Widmung: *Arnold Schönberg, | dem grössten Tondichter | unserer Zeit, | ergebener Verfasser | Mittenwald, 17. 10. 1949*

Besonderheiten des Exemplars: leichte Wassertschäden, auf der letzten Seite mit Tinte fr. Hd.: *Aus dem Ukrainischen | von I. – nir*

383–384

Kraft, Zdenko von: *Sonnwend des Glücks. Die Symphonie eines Lebens. Roman in vier Sätzen.* – Berlin: Deutsches Verlagshaus Bong & Co. [1917].

Leineneinband, in Fraktur

Anmerkung: Die Bände wurden Schönberg am 27. Juli 1917 vom Verlag zu Werbezwecken zugesandt; im Begleitbrief, der dem zweiten Band gefaltet beiliegt, hofft man, dass, falls »der Roman Ihren vollen Beifall finden sollte, [...] wir gern von Ihnen etwas gehört hätten.« (ASCC ID 24030).

383

Band 1: Erster Satz. Zweiter Satz. 494 S.

BOOK K43, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: gestempeltes Zensurzeichen (Ausführzeichen I) auf dem Titelblatt

384

Band 2: Dritter Satz. Vierter Satz. 467 S.

BOOK K43, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: gestempeltes Zensurzeichen (Ausführzeichen I) auf dem Titelblatt; Seitenschnitt nachträglich versilbert; zw. S. 162 und 163 ein kleinformatiger

Bestellzettel des Verlags für den vorliegenden Band

385

Kraus, Karl: *Die letzten Tage der Menschheit. Tragödie in fünf Akten mit Vorspiel und Epilog.* – Wien: Verlag »Die Fackel« 1919. 639 S., 48 S.

BOOK K45

Epilog mit eigener Paginierung und eigenem Titelblatt: *Die letzte Nacht. Epilog zu der Tragödie Die letzten Tage der Menschheit.* Geschrieben im Juli 1917 zu Thierfeld (Glarus). November 1918. – Wien: Verlag »Die Fackel«. Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in orangefarbenes Leinen, Beschriftung des Buchrückens mit Schwarztift: *ERSTAUSGABE | KARL KRAUS: DIE LETZTEN | TAGE DER MENSCHHEIT*

→ Abbildung 29

386

Kraus, Karl: *Die letzten Tage der Menschheit. Tragödie in fünf Akten mit Vorspiel und Epilog.* – Wien, Leipzig: Verlag »Die Fackel« Erschienen Ende Mai 1922. xxiii, 792 S.

BOOK K46

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in ockerfarbenes Leinen, Beschriftung des Buchrückens mit Schwarztift: *KRAUS: DIE LETZTEN TAGE*

Anmerkung: Diese Ausgabe war ein Geburtstagsgeschenk von Anton Webern, der am 7. September 1922 an Berg schrieb: *Wegen des Geschenkes: [...] Schönberg hat sich für heuer ausdrücklichst Geschenke verboten [...] Aber ich denke wir zwei gehören da nicht dazu; d. h. er wird jedenfalls kein Mißvergnügen empfinden. Ich habe auch etwas bereit. (Kraus, Buchausgabe »Letzte Tage«) (ÖNB, Musiksammlung, L6 Alban-Berg-Stiftung 379).*



Abbildung 29: Werke von Karl Kraus in Schönbergs Nachlassbibliothek. Links: *Die letzten Tage der Menschheit*, Wien 1919 [Kat. 385], *Die letzten Tage der Menschheit*, Wien 1922 [Kat. 386], *Worte in Versen*, Bände I–V, VII, Wien 1916–1923 [Kat. 388–393]. Unten: *Die Fackel* [Kat. 1159–1233]



387

Kraus, Karl: Traumstück. Geschrieben zu Weihnachten 1922. – Wien, Leipzig: Verlag »Die Fackel« [1923]. 23 S.

BOOK K47

Fester Einband

388–393

Kraus, Karl: Worte in Versen. – Leipzig: Verlag der Schriften von Karl Kraus.

→ Abbildung 29

388

I. 1916. 72 S.

BOOK K48, v. 1

Dunkelblauer Leineneinband, mit Goldprägung, goldener Kopffarbschnitt

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk

Anmerkung: Dieser Band und der Folgeband waren ein Weihnachtsgeschenk 1917 von Anton Webern, vgl. dessen Brief vom 20. Dezember 1917 (ASCC ID 18076).

389

II. 1917. 75 S.

BOOK K48, v. 2

Dunkelblauer Leineneinband, mit Goldprägung, goldener Kopffarbschnitt

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk

390

III. 1918. 85 S.

BOOK K48, v. 3

Fester hellblauer Einband, mit Goldprägung
Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk im hinteren Innendeckel; zw. S. 16 und 17 Umschlag, adressiert an »Herrn Arnold Schönberg«, eine Karte: *Mein liebster Freund*, |

Die innigsten Wünsche für Weihnachten 1918 |
Dein Webern (ASCC ID 24031)

391

IV. 1919. 77 S.

BOOK K48, v. 4

Fester Einband, mit Goldprägung

Anmerkung: Der Band war ein Weihnachtsgeschenk von Anton Webern, vgl. dessen Brief vom 24. Dezember 1919: *Zum dritten Male erlaube ich mir, Dir als Weihnachtsgabe einen Band Kraus-Gedichte zu überreichen.* (ASCC ID 20786). Der Brief lag im Buch und wird heute separat aufbewahrt.

392

V. 1920. Zweite Auflage. 89 S.

BOOK K48, v. 5

Fester blauer Einband, mit Goldprägung

Anmerkung: Der Band war ein Weihnachtsgeschenk von Anton Webern, vgl. dessen Brief vom 24. Dezember 1921 (ASCC ID 18143).

393

VII. 1923. Wien – Leipzig: Verlag »Die Fackel«. 72 S.

BOOK K48, v. 7

Fester grüner Einband, mit Goldprägung

Besonderheiten des Exemplars: Aufkleber des Buchhändlers im vorderen Innendeckel:
ZU BEZIEHEN DURCH | H. TUCHNER, | BUCH-
HANDLUNG | WIEN, II | GR. STADTGUTGASSE
7 | ECKE TABORSTRASSE 52

394–396

Kürnberger, Ferdinand: *Gesammelte Werke.*
Herausgegeben von Otto Erich Deutsch. Neue
wesentlich vermehrte Auflage. – München
und Leipzig: Georg Müller.

Leineneinband, in Fraktur

394

Erster Band: Siegelringe. Eine Sammlung politischer und kirchlicher Feuilletons. 1910. 569 S.

Verz. 1913–18: Nr. 162 (23. 1. 1913)

BOOK K57, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk

395

Zweiter Band: Literarische Herzenssachen. Rezensionen und Kritiken. 1911. 609 S.

Verz. 1913–18: Nr. 163 (23. 1. 1913)

BOOK K57, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 146 und 147 mehrseitige Verlagsanzeige (Fernando de Rojas: Celestina; Agnolo Firenzuola: Novellen und Gespräche)

396

Vierter Band: Der Amerika-Müde. Amerikanisches Kulturbild. Dritte Auflage. 1910. 590 S.

Verz. 1913–18: Nr. 164 (23. 1. 1913)

BOOK K57, v. 4

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk; zw. S. 588 und 589 ein kleinformatiger Abholschein des Modehauses A. Gerngross, auf der Rückseite mit Bleistift: *Arnold Schönberg | XIII Hauptstr | 113*

397

Lasker-Schüler, Else: Die gesammelten Gedichte. – Leipzig: Verlag der weißen Bücher 1917. 225 S.

BOOK L7

Fester Einband, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: abgelöster Buchrücken, im vorderen Innendeckel aufgeklebtes, zugeschnittenes Papierstück mit Adress-Stempel (Mödling bei Wien | Bernhard 6.-Tel. 118.); Stempel mit

Völkerschlachtdenkmal [= Zensurzeichen] am unteren Blattrand der Titelseite

398–399

Lenau, Nicolaus: Werke. Herausgegeben von Carl Hepp. Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe. – Leipzig und Wien: Bibliographisches Institut [1889]. (Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden)

Brauner fester Einband mit Rückenvergoldung und marmoriertem Seitenschnitt, in Fraktur

398

Erster Band. Gedichte und Briefe. xcvi, 367 S.

Verz. 1913–18: Nr. 241 (27. 1. 1913)

BOOK L13, v. 1

Anmerkung: Enthält die Textvorlage für eine Liedvertonung von 1893 [*Schilflieder: 1. Drüben geht die Sonne scheiden* (S. 37–39)], vgl. ASGA A, 2, S. 4–7 u. B, 1/2, 1, S. 243–245, und die Textvorlage für ein Orchesterfragment von 1898 [*Frühlings Tod* (S. 51)], vgl. ASGA A, 14, 2, S. 37–70.

399

Zweiter Band. Epische Dichtungen. 468 S.

Verz. 1913–18: Nr. 242 (27. 1. 1913)

BOOK L13, v. 2

400

Lersch, Heinrich: Herz! Aufglühe dein Blut. Gedichte im Kriege. Elfte bis fünfzehnte Tausend. – Jena: Eugen Diederichs 1916. 116 S.

BOOK L16

Fester Einband, in Fraktur

Widmung von Albertine Zehme: *Mit herzlichem Gruss | zu Weihnachten | 1916 | aus Gautzsch*

Besonderheiten des Exemplars: Schäden durch Insektenfraß

401–405

Lessing, Gotthold Ephraim: Lessings Werke. Herausgegeben von Franz Bornmüller. Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe. – Leipzig und Wien: Bibliographisches Institut [1884]. (Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden)

Brauner fester Einband mit Rückenvergoldung und marmoriertem Seitenschnitt, in Fraktur

401

Erster Band: Gedichte und Lustspiele. xxxvi, 562 S.

Verz. 1913–18: Nr. 235 (27. 1. 1913)

BOOK L18, v. 1

402

Zweiter Band: Dramen. xxxii, 537 S.

Verz. 1913–18: Nr. 236 (27. 1. 1913)

BOOK L18, v. 2

403

Dritter Band: Laokoon und antiquarische Briefe. xvi, 527 S.

Verz. 1913–18: Nr. 237 (27. 1. 1913)

BOOK L18, v. 3

404

Vierter Band: Dramaturgie. xii, 523 S.

Verz. 1913–18: Nr. 238 (27. 1. 1913)

BOOK L18, v. 4

405

Fünfter Band: Kritik und Philosophie. xiv, 694 S.

Verz. 1913–18: Nr. 239 (27. 1. 1913)

BOOK L18, v. 5

406

Levetzow, Karl Freiherr von: Höhenlieder. Gedichte und Aphorismen. – Wien: Carl Konegen 1898. 158 S.

BOOK L19

in Fraktur

Widmung: *Herrn Arnold Schönberg mit den | besten Gelingenswünschen freund-|lichst zuge- | eignet | Wien Juli 98 | Frhr Karl v Levetzow*

Besonderheiten des Exemplars: fehlender Einband, abgelöste Bindung

Anmerkung: Enthält die Textvorlagen für *Abschied* op. 1/2 (S. 39–40), *Dank* op. 1/1 (S. 41–42)] sowie die fragmentarisch gebliebene Liedvertonung *Auf den Knien* (S. 43–44), vgl. ASGA B, 1/2, 1, S. 365 u. 2, S. 144 f.

407

Lichtenberg, Georg Christoph: Aphorismen. Ausgewählt und eingeleitet von Albert Leitzmann. – Leipzig: Insel-Verlag [1913]. (Insel-Bücherei, Nr. 33) 69 S.

Verz. 1913–18: Nr. 480

BOOK L20

Fester Pappeinband mit Buntpapierbezug, Titelschild, in Fraktur

408

Lissauer, Ernst: Der Acker. Dichtungen. – Wien: Hugo Heller & Cie 1907. 77 S.

BOOK L27

Broschur, Einband aus brauner Pappe
Besonderheiten des Exemplars: leichte Wasserschäden

409

Loerke, Oskar: Die heimliche Stadt. Gedichte. – Berlin: S. Fischer Verlag 1921. 159 S.

BOOK L30

Broschur, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: Buchschäden, Buchrücken mit weißem Klebeband verstärkt und beschriftet: *LOERKE · GEDICHTE* · Anmerkung: Enthält auf S. 90 die Textvorlage für ein am 3. März 1927 entstandenes Lied-Fragment (Incipit: *Die du vor dir her geseh-det*), vgl. ASGA B, 1/2, 1, S. 386 u. 2, S. 195.

410–412

Ludwig, Otto: Werke. Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe. Herausgegeben von Viktor Schweizer. – Leipzig und Wien: Bibliographisches Institut [1898]. (Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden) Brauner fester Einband mit Rückenvergoldung und marmoriertem Seitenschnitt, in Fraktur

410

Erster Band: Der Erbförster. Das Fräulein von Scuderi. Die Makkabäer. 379 S.
Verz. 1913–18: Nr. 243 (27. 1. 1913)
BOOK L43, v. 1

411

Zweiter Band: Die Heiterethei und ihr Wider-spiel. 368 S.
Verz. 1913–18: Nr. 244 (27. 1. 1913)
BOOK L43, v. 2

412

Dritter Band: Erzählungen. Ästhetisches. 379 S.
Verz. 1913–18: Nr. 245 (27. 1. 1913)
BOOK L43, v. 3

413

Lux, Joseph Aug.: Drei Puppenspiele. Es war einmal eine Prinzessin. Jean Brioché, der Puppenspieler. Tod des Pierrot. Umschlag von Prof. Joseph Hoffmann. Buchzeichnungen von Moritz Jung, Nelly Marmorek, Emma

Schlangenhäuser, Agnes Speyer, Mileva Stoisavljevic. – Wien: Verlag »Hohe Warte« 1906. 65 S.

BOOK L44

Broschur, Umschlag aus gemustertem Büttenpapier

Eingedruckt: Diese Puppenspiele erscheinen als Privatdruck in einer einmaligen Auflage von dreihundert handschriftlich nummerierten Exemplaren und werden durch den Verlag »Hohe Warte«, Wien, I. Wallfischgasse No. 4, [...] geliefert. [...] Dieses Exemplar ist in der Reihe das [nicht beschriftet] ste.

Besonderheiten des Exemplars: abgelöste Bindung

Anmerkung: Das Buch war ein Geschenk von Wassily Kandinsky, vgl. Kandinskys Brief vom 25. April 1912 (ASCC ID 19642).

414

Mann, Heinrich: Professor Unrat. Oder Das Ende eines Tyrannen. Roman. – Berlin: Ullstein [1930]. (Die gelben Ullstein-Bücher 82) 246 S.
BOOK M23
Broschur

415

Mann, Thomas: Ein Briefwechsel. – Zürich: Oprecht 1937. 16 S.
BOOK M24
Broschur

416

Mann, Thomas: The Coming Victory of Democracy. Translated from the German by Agnes E. Meyer. – New York: Alfred A. Knopf 1938. 70 S.
BOOK M25
Fester schwarzer Einband

417

Mann, Thomas: Doktor Faustus. Das Leben des deutschen Tonsetzers Adrian Leverkühn, erzählt von einem Freunde. – Stockholm: Berman-Fischer 1947. (Stockholmer Gesamtausgabe der Werke von Thomas Mann) 773 S. BOOK M26

Brauner Leineneinband

Widmung: *Arnold Schönberg, | dem Eigentlichen, | mit ergebenem Gruss | Thomas Mann | Pacif. Palisades | 15. Januar 1948*

Besonderheiten des Exemplars: Markierung ausgewählter Passagen mit rotem Buntstift (vermutlich fr. Hd.): S. 73–74, 119–120, 295–302, 470, 570, 623–625, 693–696, 737–743

418

Mann, Thomas: Die Entstehung des Doktor Faustus. Roman eines Romans. – Amsterdam: Bermann-Fischer 1949. 204 S.

BOOK M27

Brauner, dünner Leineneinband, Schutzumschlag

Anmerkung: Vgl. auch Kat. 1399.

419–421

Mann, Thomas: Joseph und seine Brüder. – Berlin: S. Fischer. (Gesammelte Werke)

Heller Leineneinband mit Goldprägung, in Fraktur

419

Der erste Roman: Die Geschichten Jaakobs. 1934. 402 S.

BOOK M28, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk im hinteren Innendeckel: RM. 8- / 6-; im vorderen Innendeckel Aufkleber des Buchhändlers: B. WESTERMANN Co. INC. | GENERAL&SCIENTIFIC BOOKS | IN ALL LANGUAGES | 24 W. 48th St. NEW YORK

420

Der zweite Roman: Der junge Joseph. 1934. 337 S.

BOOK M28, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: Wasserschäden, Buchhändlervermerk im hinteren Innendeckel: RM. 7.50; im vorderen Innendeckel Aufkleber des Buchhändlers (s. o.)

421

Der dritte Roman: Joseph in Ägypten. – Wien: Bermann-Fischer 1936. 752 S.

BOOK M28, v. 3

Besonderheiten des Exemplars: Wasserschäden, im vorderen Innendeckel Aufkleber des Buchhändlers (s. o.)

422–423

Mann, Thomas: Der Zauberberg. Roman. – Stockholm: Bermann-Fischer 1939. (Stockholmer Gesamtausgabe der Werke von Thomas Mann)

Brauner Leineneinband, Schutzumschlag
Aufdruck: Das weltberühmte Werk in der Stockholmer Gesamtausgabe | 143. Auflage

422

[Band] I. xxvi, 521 S.

BOOK M29, v. 1

Widmung: *Arnold Schönberg, | dem kühnen Meister, | zum 13. September 1943 | von Einem, der auch | Musik zu bauen versucht | Thomas Mann.*

→ Abbildung 30 (S. 130)

423

[Band] II. 572 S.

BOOK M29, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: einliegend loser Zettel mit Verlagswerbung (Hutchinson: Ein Testament)

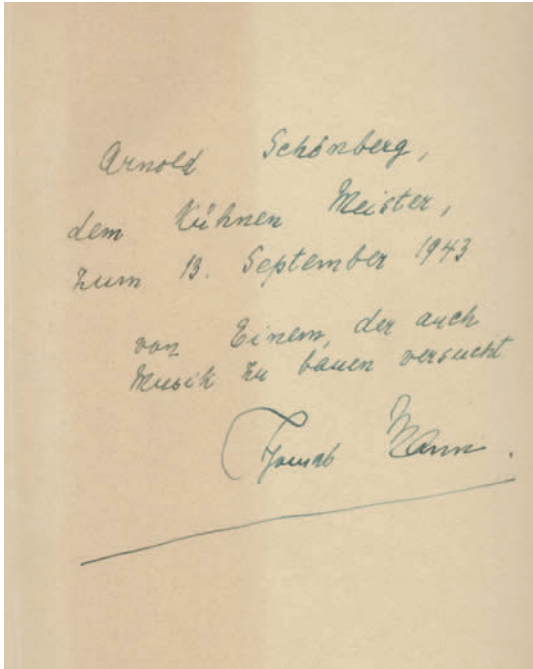


Abbildung 30: Widmungsinschrift in Thomas Mann: *Der Zauberberg* Band I. Stockholm 1939 [Kat. 422]

424

Meyer, Conrad Ferdinand: *Angela Borgia. Novelle.* – Leipzig: H. Haessel 1920. 233 S. BOOK M43

Fester Pappeinband, in Fraktur
Besonderheiten des Exemplars: mit
Buchhändlervermerk

425

Meyer, Conrad Ferdinand: *Gedichte. Fünfte vermehrte Auflage. Mit dem Bildnis des Dichters.* – Leipzig: H. Haessel 1892. 397 S. Verz. 1913–18: Nr. 482
BOOK M44

Fester Einband mit goldener Ornamentprägung, marmoriertem Seitenschnitt, in Fraktur
Besonderheiten des Exemplars: Buchrücken abgelöst; Besitzvermerk mit Bleistift:

Marschalk [= in der Handschrift von Max Marschalk], weitere Anzeichnungen wahrscheinlich fr. Hd.

Anmerkung: Lesebändchen bei *Friede auf Erden* (S. 255), enthält auch die Texte zu den Fragment gebliebenen Liedern *Ritt in den Tod* (S. 236) und *Am Himmelsthor* (S. 277), komponiert im Spätsommer 1906. Laut ASGA war der vorliegende Gedichtband aber nicht Textvorlage, sondern die Anthologie *Neuere Deutsche Lyrik*. Halle [1895] (vgl. ASGA B, 1/2, 1, S. 13), da Schönberg neben die Notenskizzen zweimal notierte: *Meyer Anthologie* S. 237 (ASC, MS 77, Sk214/215).

Das Buch war eine Leihgabe Max Marschalks, die dieser am 27. Februar und am 30. März 1905 brieflich (erfolglos) zurückforderte (ASCC ID 12386 und ID 12387).

426

Morgenstern, Soma: *Der Sohn des verlorenen Sohnes. Roman.* – Berlin: Erich Reiss 1935. 338 S.

BOOK M50

Broschur, Schutzumschlag
Widmung: *Für Arnold Schönberg | in grosser Verehrung | Soma Morgenstern | Wien IV. Belvederegasse 10*

Besonderheiten des Exemplars: leichte
Wasserschäden

427

Münchhausen, Börries von: *Das Liederbuch des Freiherrn Börries von Münchhausen.* – Stuttgart und Berlin: Deutsche Verlags-Anstalt 1928. 394 S.

BOOK M55

Blauer Leineneinband, mit Goldprägung, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: leichte Wasserschäden, Schäden durch Insektenfraß, lose einliegende Zeichnung von Windischleuba

428

Nadel, Arno: Aus vorletzten und letzten Gründen. – Berlin: Egon Fleischel & Co [1909]. xv, 254 S.

BOOK N1

Leineneinband, oben dunkelroter Seitenschnitt, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: leichte Wasserschäden; kurze Anmerkung auf S. 74

429

Nestroy, Johann: Das Notwendige und das Überflüssige. (Nach »Die beiden Nachtwandler«). Posse mit Gesang in zwei Akten. Bearbeitet von Karl Kraus. Mit einer Notenbeilage. – Wien: Richard Lányi 1920. 53 S. u. 11 S. Notenbeilage

BOOK N5

in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in pink eingefärbte Pappe, mit pinkfarbem Leinenrücken, beschriftet mit schwarzem Filzstift: KRAUS – NESTROY, Schäden durch Insektenfraß

430

Neumann, Alfred: Der Teufel. Roman. 46.–49. Tausend. – Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt 1927. 477 S.

BOOK N7

Gelber Leineneinband, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk; auf S. 11 Markierungen einiger Worte mit Bleistift fr. Hd., am Fußende der Seite deren Übersetzung ins Englische (*Empörung – revolution, Herzog – Duke; Huldigung – homage; Anzahl – number*)

431

Novalis: Werke. Fouqués Undine. Herausgegeben von J. Dohmke. Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe. – Leipzig und Wien: Bibliographisches Institut [1892/93]. (Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden) 16 + 327 S. Verz. 1913–18: Nr. 213 (27. 1. 1913)

BOOK N20

Brauner fester Einband mit Rückenvergoldung und marmoriertem Seitenschnitt, in Fraktur
Anmerkung: Zu Weihnachten 1915 hatte Schönberg von seinen Schülern *unter anderem* Novalis' Werke geschenkt bekommen (vgl. Heinrich Jalowetz an Schönberg, 4. Januar 1916, ASCC ID 11434). Nachdem er vorliegenden Band aber bereits im Januar 1913 in sein eigenhändiges Verzeichnis aufgenommen hat, wird der geschenkte Band möglicherweise noch umgetauscht worden sein.

432–433

Platen, Graf August von: Werke. Herausgegeben von G. A. Wolff und V. Schweizer. Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe. – Leipzig und Wien: Bibliographisches Institut [1895]. (Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden)

Brauner fester Einband mit Rückenvergoldung und marmoriertem Seitenschnitt, in Fraktur

432

Erster Band: Gedichte. 66 u. 325 S.

Verz. 1913–18: Nr. 246 (27. 1. 1913)

BOOK P6, v. 1

433

Zweiter Band: Die verhängnisvolle Gabel. Der romantische Ödipus. Die Liga der Cambrai. Die Abbassiden. Geschichten des Königreichs Neapel. 495 S.

Verz. 1913–18: Nr. 247 (27. 1. 1913)

BOOK P6, v. 2

434

Reinhart, Hans: Der Garten des Paradieses. Dramatische Rhapsodie aus Andersen. Zweite veränderte Ausgabe. – Zürich: Rascher & Co. 1918. 63 S.

BOOK R15

Fester Pappeinband, Goldprägung
Widmung: *Meister Arnold Schönberg | in aufrichtiger Verehrung | zugeeignet. | Winterthur, am 18. Aug. 1922 | Hans Reinhart.*
Besonderheiten des Exemplars: vor dem Titelblatt eingelegtes ausgeschnittenes Papierstück mit Adressangabe (Abs: H. Reinhart | Rychenberg | Winterthur)
Anmerkung: Das Buch war Schönberg mit einem Begleitbrief Reinharts zugegangen (ASCC ID 14481). Hans Reinharts Bruder Werner hatte Schönberg und sein Ensemble in das Musikkollegium Winterthur eingeladen, um *Pierrot lunaire* op. 21 aufzuführen (vgl. auch Kat. 435).

435

Reinhart, Hans: Gesammelte Gedichte aus den Jahren 1900–1920. Fahrten der Frühe. Das Jahr des Jüngers. – Erlenbach-Zürich und Leipzig: Rotapfel 1921 (Hans Reinhart: *Gesammelte Dichtungen* 1) 214 S.

BOOK R16, v. 1

Broschur

Widmung: *Herrn Arnold Schönberg | z. Erg. an die schweizerische Erstaufführung | des »Pierrot lunaire« in Winterthur | am 30. Nov. 1922 | und in dankbarem Gedenken der nachfolgenden schönen Tage herzlich | zugeeignet von | Hans Reinhart.*

Besonderheiten des Exemplars: nicht aufgeschnitten

436–437

Rilke, Rainer Maria: Die Aufzeichnungen des Malte Laurids Brigge. – Leipzig: Im Insel-Verlag 1910.

Fester Einband, roter Seitenschnitt

Anmerkung: In einem Brief vom 4. August 1910 an Schönberg schwärmt Anton Webern von diesem Werk, und er schließt: *Ich werde Ihnen das Buch schenken; denn ich möchte zu gern, dass Sie es lesen.* (ASCC ID 21824).

436

Erstes Bändchen. 191 S.

Verz. 1913–18: Nr. 120 (23. 1. 1913)

BOOK R22, v. 1

437

Zweites Bändchen. 186 S.

Verz. 1913–18: Nr. 121 (23. 1. 1913)

BOOK R22, v. 2

438

Rilke, Rainer Maria: Auguste Rodin. Mit 96 Vollbildern. 31.–40. Tausend. – Leipzig: Insel-Verlag 1921. 120 u. 96 S. Abb.

BOOK R23

fester Einband, mit Goldprägung

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk: P Epo 6/II 22 M R O

439

Rilke, Rainer Maria: Das Buch der Bilder. Dritte sehr vermehrte Ausgabe. – Berlin: Axel Juncker [1909]. 185 S.

Verz. 1913–18: Nr. 117 (23. 1. 1913)

BOOK R24

Fester Einband, gedruckt auf Pergamentpapier

Anmerkung: Enthält die Textvorlage zu *Vorgefühl* op. 22/4 (S. 55) sowie zu einer Liedversion, die Fragment blieb: *Die Stille. Hörst du, Geliebte* (S. 20), vgl. ASGA B, 1/2, 2, S. 194.

440

Rilke, Rainer Maria: Geschichten vom lieben Gott. Vierte Auflage. – Leipzig: Insel-Verlag 1913. 191 S.

Verz. 1913–18: Nr. 457 (11. 6. 1914)

BOOK R25

Grüner Leineneinband mit Goldprägung
Besonderheiten des Exemplars: verblichener
Einband und Seiten nicht beschnitten, leichte
Buchsäden, Buchhändlervermerk: M 4,-

441

Rilke, Rainer Maria: Neue Gedichte. – Leipzig: Insel-Verlag 1907. 104 S.

Verz. 1913–18: Nr. 114 (23. 1. 1913)

BOOK R26, v. 1

Fester Einband mit Lederrücken
Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk auf dem vorderen Innendeckel

442

Rilke, Rainer Maria: Der neuen Gedichte anderer Teil. – Leipzig: Insel-Verlag 1908. 125 S.

Verz. 1913–18: Nr. 115 (23. 1. 1913)

BOOK R26, v. 2

Fester Einband mit Lederrücken

443

Rilke, Rainer Maria: Requiem. Zweite Auflage. – Leipzig: Insel-Verlag 1912. 24 S.

Verz. 1913–18: Nr. 118 (23. 1. 1913)

BOOK R28

Fester Pappeinband, mit eingelassenem
Titelschild

444

Rilke, Rainer Maria: Das Stunden-Buch enthaltend die drei Bücher: Vom moenchischen Leben. Von der Pilgerschaft. Von der Armuth und vom Tode. Fünfte Auflage. – Leipzig: Insel-Verlag 1912. 103 S.

Verz. 1913–18: Nr. 116 (23. 1. 1913)

BOOK R29

Gedruckt auf Pergamentpapier
Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden, vermutlich unter Verwendung des Schutzumschlags, auf dem 1911 als Erscheinungsjahr angegeben ist; Buchrücken aus Wildleder

Anmerkung: Enthält die Textvorlagen zu *Alle, welche dich suchen* op. 22/2 (S. 59) und *Mach mich zum Wächter deiner Weiten* op. 22/3 (S. 80).

445

Rilke, Rainer Maria: Die Weise von Liebe und Tod des Cornets Christoph Rilke. – Leipzig: Insel-Verlag [1912]. (Insel-Bücherei, Nr. 1) 33 S.

Verz. 1913–18: Nr. 119 (23. 1. 1913)

BOOK R30

Fester Pappeinband mit Buntpapierbezug, Titelschild, in Fraktur

446

Rilke, Rainer Maria: Zwei Prager Geschichten. – Stuttgart: Adolf Bonz 1899. 165 S.

Verz. 1913–18: Nr. 458 (11. 6. 1914)

BOOK R27

Fester Pappeinband, goldene Rückenprägung, in Fraktur
Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk: M 3,-

447–449

Rosegger, Peter: *Ausgewählte Schriften.* – Leipzig: L. Staackmann 1911.

Grüner Leineneinband, ornamentale Musterrung des Deckels, Goldprägung, in Fraktur

447

Die Schriften des Waldschulmeisters.

Herausgegeben von Peter Rosegger. *Dreiundneunzigste durchgesehene Auflage.* 339 S.

Verz. 1913–18: Nr. 151 (23. 1. 1913)

BOOK R38, v. 3

Besonderheiten des Exemplars: durch einen senkrechten Strich markierte Passage auf S. 31–32: »Schöne Gegenstände sind auf dem Lehrplan gestanden. ...«; im Buch ein Brief Anton Weberns, datiert auf den 6. September 1912 (ASCC ID 20860), der heute separat aufbewahrt wird

Anmerkung: Der Band war ein Geburtstagsgeschenk Anton Weberns.

448

Waldheimat. Erinnerungen aus der Jugendzeit.

Erster Band: Kindesjahre. Dreiunddreißigste Auflage. 348 S.

Verz. 1913–18: Nr. 152 (23. 1. 1913)

BOOK R38, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: Aufkleber der Buchhandlung im vorderen Buchdeckel: Keimling & Grünberg | Buchhandlung | Stettin

449

Waldheimat. Erinnerungen aus der Jugendzeit. II. Band: Lehrjahre. Dreißigste bis zweiunddreißigste Auflage. 344 S.

Verz. 1913–18: Nr. 153 (23. 1. 1913)

BOOK R38, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: Aufkleber der Buchhandlung im vorderen Buchdeckel: Keimling & Grünberg | Buchhandlung | Stettin

Anmerkung: Beide *Waldheimat*-Bände waren ein Weihnachtsgeschenk Anton Weberns, vgl. dessen Brief an Schönberg, Weihnachten 1912 (ASCC ID 21966).

450

Roth, Joseph: *Radetzkymarsch. Roman.* – Berlin: G. Kiepenheuer 1932. 582 S.

BOOK R40

Gelber Leineneinband

Besonderheiten des Exemplars: leichte Wasserschäden, Buchhändlervermerk: 6.80.

451–452

Rückert, Friedrich: *Rückerts Werke. Herausgegeben von Georg Ellinger. Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe.* – Leipzig und Wien: Bibliographisches Institut [1897]. (*Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden*)

Brauner fester Einband mit Rückenvergoldung und marmoriertem Seitenschnitt, in Fraktur

451

Erster Band. Gedichte. 379 S.

Verz. 1913–18: Nr. 248 (27. 1. 1913)

BOOK R42, v. 1

452

Zweiter Band. Lehrgedichte. Erzählungen. 386 S.

Verz. 1913–18: Nr. 249 (27. 1. 1913)

BOOK R42, v. 2

Anmerkung: Im II. Skizzenbuch findet sich der Hinweis auf *Rückert Seite 17* (ASC, MS 76, Sk115, S. [54]), der einem untextierten einstimmigen Entwurf voransteht (vgl. ASGA B, 1/2, 1, S. 374 f. u. 2, S. 167). Auf S. 17 f. steht das Gedicht »Ermutigung zur Übersetzung der Hamasa«.

453–466

Schiller, Friedrich: Schillers Werke. Herausgegeben von Ludwig Bellermann. Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe. – Leipzig und Wien: Bibliographisches Institut [1895–98]. (Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden)

Brauner fester Einband mit Rückenvergoldung und marmoriertem Seitenschnitt, in Fraktur

453

Erster Band: Gedichte. 400 S.

Verz. 1913–18: Nr. 215 (27. 1. 1913)

BOOK S11, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: Adress-Stempel auf der zweiten Innenseite: Arnold Schönberg | 116 N. Rockingham Ave. | Brentwood Park | Los Angeles, Calif. | Tel. W.L.A. 35077

454

Zweiter Band: Die Räuber. Die Verschwörung des Fiesko zu Genua. Kabale und Liebe. 448 S.

Verz. 1913–18: Nr. 216 (27. 1. 1913)

BOOK S11, v. 2

455

Dritter Band: Don Karlos. Maria Stuart. 453 S.

Verz. 1913–18: Nr. 217 (27. 1. 1913)

BOOK S11, v. 3

456

Vierter Band: Wallenstein. 393 S.

Verz. 1913–18: Nr. 218 (27. 1. 1913)

BOOK S11, v. 4

457

Fünfter Band: Die Jungfrau von Orleans. Die Braut von Messina. Wilhelm Tell. Die Huldigung der Künste. Demetrius. 531 S.

Verz. 1913–18: Nr. 219 (27. 1. 1913)

BOOK S11, v. 5

458

Sechster Band: Der Verbrecher aus verlorener Ehre. Bearbeitet von Paul Kerckhoff. Der Geisterseher. Bearbeitet von Paul Kerckhoff. Was heißt und zu welchem Ende studiert man Universalgeschichte? Bearbeitet von Theodor Kükelhaus. Geschichte des Abfalls der vereinigten Niederlande von der spanischen Regierung. Bearbeitet von Theodor Kükelhaus. 583 S.

Verz. 1913–18: Nr. 220 (27. 1. 1913)

BOOK S11, v. 6

Besonderheiten des Exemplars: auf einem zw. S. 304 und 305 einliegenden Papierstreifen notierte Schönberg: Seite 239 | *Wechselhandel* | kam auf | Schiller | *Geschichte des Abfalls* | *der Niederlande*; auf S. 335 korrigierender Vermerk über das Geburtsjahr von Kardinal Granvella; Kalenderkarte von 1922 (»Allen Mitgliedern, Gönnern und Freunden des Blindenvereines ›LINDENBUND‹ gewidmet.«) im vorderen Innendeckel

459

Siebenter Band: Geschichte des Dreißigjährigen Kriegs. Bearbeitet von Theodor Kükelhaus. 465 S.

Verz. 1913–18: Nr. 221 (27. 1. 1913)

BOOK S11, v. 7

Besonderheiten des Exemplars: schmaler Papierstreifen zw. S. 72 und 73

460

Achter Band: Philosophische Schriften. Bearbeitet von Paul Kaiser. 468 S.

Verz. 1913–18: Nr. 222 (27. 1. 1913)

BOOK S11, v. 8

Besonderheiten des Exemplars: vor der Haupttitelseite einliegend ein gedruckter Zettel: Mit dem 8. Bande ist die Auswahl, welche die »kleine Ausgabe« bildet, abgeschlossen. Durch

Angliederung von 6 weiteren Bänden kann dieselbe in die ›große Ausgabe‹, welche sämtliche Werke des Dichters enthält, umgestaltet werden. Der Inhalt dieser Bände lautet: [...]

461

Neunter Band: Gedichte. Zweite Abteilung. Semele. Körners Vormittag. Der Menschenfeind. Don Karlos. 496 S.

Verz. 1913–18: Nr. 223 (27. 1. 1913)

BOOK S11, v. 9

462

Zehnter Band: Kleinere dramatische Fragmente. Demetrius. Entwürfe und Vorarbeiten. 509 S.

Verz. 1913–18: Nr. 224 (27. 1. 1913)

BOOK S11, v. 10

463

Elfter Band: Übersetzungen aus Virgils »Äneide«. Bearbeitet von Hans Zimmer. Übersetzungen fremder Trauerspiele. 381 S.

Verz. 1913–18: Nr. 225 (27. 1. 1913)

BOOK S11, v. 11

464

Zwölfter Band: Übersetzungen fremder Lustspiele. Die Räuber (Theaterbearbeitung). Bearbeitet von Hans Zimmer. Die Verschwörung des Fiesko zu Genua (Theaterbearbeitung). Herausgegeben von Hans Zimmer. 468 S.

Verz. 1913–18: Nr. 226 (27. 1. 1913)

BOOK S11, v. 12

465

Dreizehnter Band: Erzählungen. Philosophie, Ästhetik. Vorreden, Ankündigungen, Recensionen. Aus der Zeit der Militärakademie. 584 S.

Verz. 1913–18: Nr. 227 (27. 1. 1913)

BOOK S11, v. 13

466

Vierzehnter Band: Kleinere historische Aufsätze. Bearbeitet von Theodor Kükellhaus. 544 S.

Verz. 1913–18: Nr. 228 (27. 1. 1913)

BOOK S11, v. 14

467

Schiller, Friedrich: Maria Stuart. Trauerspiel in fünf Aufzügen. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [zw. 1926–30]. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 64) 135 S.

BOOK S12

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 66 und 67 eine Bestätigung über die Zahlung der Abonnementsgebühr für das *Berliner Tageblatt* »für die Woche vom 10. bis 16. April 1927« in der Höhe von 1.20 RM

468

Schiller, Friedrich: Die Verschwörung des Fiesko zu Genua. Ein republikanisches Trauerspiel. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [zw. 1918–29]. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 51) 112 S.

BOOK S13

in Fraktur

469

Schiller, Friedrich: Wilhelm Tell. Schauspiel in fünf Aufzügen. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [zw. 1926–35]. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 12) 104 S.

BOOK S14

Broschur, in Fraktur

470

Schleich, Carl Ludwig: Es läuten die Glocken. Phantasien über den Sinn des Lebens. Achtundzwanzigste Auflage. – Berlin: Concordia Deutsche Verlags-Anstalt, Engel und Toeche 1924. 400 S.

BOOK S16

Fester Einband mit ornamentaler Goldprägung, Leinenrücken mit Goldprägung, in Fraktur

Widmung: *Die Elementarschule | der Weisheit ist, daß du dein Selbst | und dein Selbst allein, zu deinem Studium | und zu deiner Welt machst! | In tiefer Verehrung | Dein Schwager | Oskar Felix | 13. Sept. 1924.*

471

Schleich, Carl Ludwig: *Das Ich und die Dämonien. Sechste bis neunte Auflage.* – Berlin: S. Fischer 1922. 249 S.

BOOK S17

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk auf dem hinteren Innendeckel

472

Schleich, Carl Ludwig: *Von der Seele. Essays. 19.–23. Auflage.* – Berlin: S. Fischer 1922. 334 S.

BOOK S18

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk im hinteren Innendeckel

473

Scholz, Wilhelm von: *Der Spiegel.* – Leipzig: Hermann Seemann Nachfolger [1902]. 189 S.

BOOK S37

Broschur (blaues Papier)

Besonderheiten des Exemplars: abgelöste Bindung, abgelöster Umschlag

Anmerkung: Enthält die Textvorlage für ein 1906 entstandenes Liedfragment [*Nächtlicher Weg* (Schwer schweigt der Wald in schwarzer Pracht), S. 57], vgl. ASGA B, 1/2, 2, S. 175–177.

474

Schwab, Gustav: *Die deutschen Volksbücher. Für Jung und Alt wieder erzählt. Fünftes Heft. Die Schildbürger. Herzog Ernst.* – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [1881]. [Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 1498] 94 S.

BOOK S1

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in nachgebleichte hellblaue Pappe, mit verstärktem Rücken, kalligraphierter Titel auf dem Deckel: *Die Schildbürger | Herzog Ernst*; vermutlich autographe Beschriftung der Rückseite der Titelseite mit Bleistift: *Lalenbuch | (Wunderseltene Geschichten und Thaten der Schiltbürger in Misnopotamia. | Frankfurt 1597 | (Hagens »Narrenbuch«) | Simrock's »Volksbücher« | Grillenvertreiber (1603); die Seiten der Schildbürger (S. 1–44), bes. aber die S. 25–43 mit zahlr. Unterstreichungen und Markierungen*

Anmerkung: Die Markierungen entstammen vermutlich der Zeit der Entstehung eines fragmentarisch gebliebenen Librettos für eine gleichnamige »*Komische Oper in 3 Akten*«, das Schönberg im Sommer 1901 verfasste (vgl. ASSV 1.3.2.5.)

475

Spunda, Franz: *Gottesfeuer. Gedichte.* – Leipzig: Wolkenwanderer 1924. 64 S.

BOOK S76

Pergamenteinband, Goldprägung, Goldschnitt
Besonderheiten des Exemplars: leichte Schäden durch Insektenfraß; auf der letzten Seite, gedruckt: Von diesem Buche wurden achthundertfünfzig Exemplare abgezogen und in der Presse numeriert. Die ersten 50 Drucke sind vom Dichter eigenhändig signiert. Den Druck in der Didot-Antiqua besorgte die Offizin Emil Glausch in Leipzig. Dieses

Exemplar trägt die Nummer 35. [mit grünem Buntstift:] *Franz Spunda*.

476

Steub, Ludwig: *Die Trompete in Es. Und zwei andere Novellen*. Herausgegeben von Fritz Gundlach. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [zw. 1921–23]. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 6228) 89 S.

BOOK S85

Broschur, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: abgelöstes Deckblatt

477

Storm, Theodor: *Der Schimmelreiter*. Novelle. – Regensburg: Josef Kösel & Friedrich Pustet 1921. 171 S.

BOOK S88

Fester Pappeinband mit rotem Aufdruck, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk

478

Straßer, Charlot: *Exotische Erzählungen*. Mit einem Nachwort von Wilhelm Schmidtbonn. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [1921]. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 6221) 77 S.

BOOK S89

Broschur, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: Bindung lose

479

Stucken, Eduard: *Merlins Geburt. Ein Mysterium*. – Berlin: Erich Reiss 1913. 118 S.

Verz. 1913–18: Nr. 479 [dort als *Lucifer* bez. u. mit dem Hinweis: (*hat Alex!*)]

BOOK S135

Fester Pappeinband

Widmung: *An | Arnold Schönberg | herzlichst | Eduard Stucken | Berlin 21. 10. 13.*

Besonderheiten des Exemplars: Buchrücken beschädigt (heute einliegend)

Anmerkung: Schönberg hatte Stucken in Berlin persönlich kennengelernt (vgl. den Eintrag vom 3. März 1912 in seinem *Berliner Tagebuch*. Hrsg. Josef Rufer, Frankfurt am Main 1974, S. 33). Er plante kurzzeitig eine Vertonung (vgl. seinen Brief an Alexander Zemlinsky vom 16. November 1913, ASCC ID 44). In einem Brief vom 2. Januar 1914 kommt Schönberg noch einmal kurz darauf zurück (ASCC ID 308).

480

Stucken, Eduard: *Romanzen und Elegien*. – Berlin: Erich Reiss 1911. 103 S.

Verz. 1913–18: Nr. 478

BOOK S136

Fester Pappeinband mit Titelprägung

Widmung: *An | Arnold Schönberg | in Verehrung | Eduard Stucken | Berlin 21. 10. 13.*

481–483

Tieck, Ludwig: *Tiecks Werke*. Herausgegeben von Gotthold Ludwig Klee. Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe. – Leipzig und Wien: Bibliographisches Institut [1892]. (Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden) Brauner Leineneinband mit Rückenvergoldung und marmoriertem Seitenschnitt, in Fraktur

481

Erster Band. Gedichte. Dramen. 424 S.

Verz. 1913–18: Nr. 256 (22. 3. 1918)

BOOK T9, v. 1

482

Zweiter Band. Märchen. Novellen. 444 S.

Verz. 1913–18: Nr. 257 (22. 3. 1918)

BOOK T9, v. 2

483

Dritter Band. Novellen. 473 S.

Verz. 1913–18: Nr. 258 (22. 3. 1918)

BOOK T9, v. 3

484

Torberg, Friedrich: Hier bin ich, mein Vater. Roman. – Stockholm: Bermann-Fischer 1948. 348 S.

BOOK T14

Leineneinband mit roter Titelprägung, Schutzumschlag

Widmung: *Für Professor Arnold Schönberg | in aufrichtiger Verehrung | (und folglich ohne Lesezwang) – | Friedrich Torberg | New York, Mai 1948.*

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 108 und 109, 240 und 241 sowie 306 und 307 einliegend Verlagsanzeigen

485

Torberg, Friedrich: Mein ist die Rache. – Los Angeles: Pazifische Presse 1943. 62 S.

BOOK T15

Broschur, elastischer Pappeinband mit roter Titelprägung

Widmung: *Mit vielen verehrungsvollen | Geburtstag-Grüßen an Prof. | Arnold Schönberg – | Friedrich Torberg | Los Angeles, 13. September 1943.*

486–487

Uhland, Ludwig: Uhlands Werke. Herausgegeben von Ludwig Fränkel. Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe. – Leipzig und Wien: Bibliographisches Institut [1893]. (Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden)

Brauner Leineneinband mit Rückenvergoldung und marmoriertem Seitenschnitt, in Fraktur

486

Erster Band. Gedichte. 558 S.

Verz. 1913–18: Nr. 250 (22. 3. 1918)

BOOK U2, v. 1

487

Zweiter Band. Dramen. Prosa. [Briefe.] 423 S.

Verz. 1913–18: Nr. 251 (22. 3. 1918)

BOOK U2, v. 2

488

Unruh, Fritz von: Ein Geschlecht. Tragödie. – [München]: Kurt Wolff 1920. 69 S.

BOOK U4

Fester Pappeinband mit verstärktem Rücken, Goldprägung

Besonderheiten des Exemplars: Wasserflecken

489

Unruh, Fritz von: Platz. Ein Spiel. Zweiter Teil der Trilogie Ein Geschlecht. – München: Kurt Wolff 1920. 159 S.

BOOK U5

Fester Pappeinband mit verstärktem Rücken, Goldprägung, enthält einen Bogen mit Druckfehlerberichtigungen

490

Viertel, Berthold: Karl Kraus. Ein Charakter und die Zeit. – Dresden: Rudolf Kaemmerer 1921. 94 S.

BOOK V6

Pappeinband

Besonderheiten des Exemplars: Markierung eines Absatzes auf S. 8–9

491–496

Wedekind, Frank: Gesammelte Werke. – München und Leipzig: Georg Müller.

Leineneinband, goldene Deckel- und Buchrückenverzierung, in Fraktur

Anmerkung: Der erste und der zweite Band waren ein Weihnachtsgeschenk 1912 von Heinrich Jalowetz, vgl. dessen Brief vom 23. Dezember 1912: *Von der Wedekindausgabe sind vorderhand nur diese beiden Bände erschienen; die weiteren bekommen Sie nach Erscheinen zugesandt.* (ASCC ID 11412).

491

Erster Band: Die vier Jahreszeiten. Der Stein der Weisen. Feuerwerk. Mine-Haha. 1912. 386 S.

Verz. 1913–18: Nr. 154 (23. 1. 1913)

BOOK W6, v. 1

492

Zweiter Band: Die junge Welt. Frühlings Erwachen. Fritz Schwigerling (Der Liebestrank). 1912. 249 S.

Verz. 1913–18: Nr. 155 (23. 1. 1913)

BOOK W6, v. 2

493

Dritter Band: Erdgeist. Die Büchse der Pandora. Der Kammersänger. 1913. 240 S.

Verz. 1913–18: Nr. 341 (12. 9. 1913)

BOOK W6, v. 3

494

Vierter Band: Marquis von Keith. König Nikolo. Karl Hetmann, der Zwergriese (Hidalla). 1913. 266 S.

Verz. 1913–18: Nr. 342 (12. 9. 1913)

BOOK W6, v. 4

495

Fünfter Band: Tod und Teufel. Musik. Die Zensur. Oaha. 1913. 232 S.

Verz. 1913–18: Nr. 443 [recte: 343] (12. 9. 1913)

BOOK W6, v. 5

496

Sechster Band: Schloß Wetterstein. Franziska. Simson oder Scham und Eifersucht. Die Flöhe oder der Schmerzenstanz. Die Kaiserin von Neufundland. 1914. 375 S.

Verz. 1913–18: Nr. 481 (11. 6. 1914)

BOOK W6, v. 6

497

Wedekind, Frank: Bismarck. Historisches Schauspiel in fünf Akten. Zweite Auflage. – München: Georg Müller 1916. 173 S.

BOOK W7

Leineneinband, in Fraktur (Schwabacher), weißes Rückenleinen

498

Weinheber, Josef: Adel und Untergang. – Hamburg: Hoffmann und Campe 1948. 130 S.

BOOK W12

Leineneinband, Schutzumschlag

499

Werfel, Franz: Barbara oder Die Frömmigkeit. – Berlin-Wien-Leipzig: P. Zsolnay 1929. (Franz Werfel. Gesammelte Werke) 809 S.

BOOK W20

Roter Leineneinband, goldgeprägter Rücken
Besonderheiten des Exemplars: leichte
Wasserschäden

Anmerkung: Eventuell ein Geschenk von Alban Berg, vgl. Schönbergs Brief an Berg vom 10. April 1930: *Aber was ich jetzt schreiben werde, weiß ich noch nicht. Am liebsten eine Oper; ich habe zwar Pläne sogar zu einem eigenen Text, und habe auch an Werfel gedacht, dessen Roman (den Du mir geschenkt hast – habe ich schon dafür gedankt? Jedenfalls also jetzt!) mir sehr gut gefallen hat.* (ASCC ID 1850). Bei diesem Roman könnte es sich

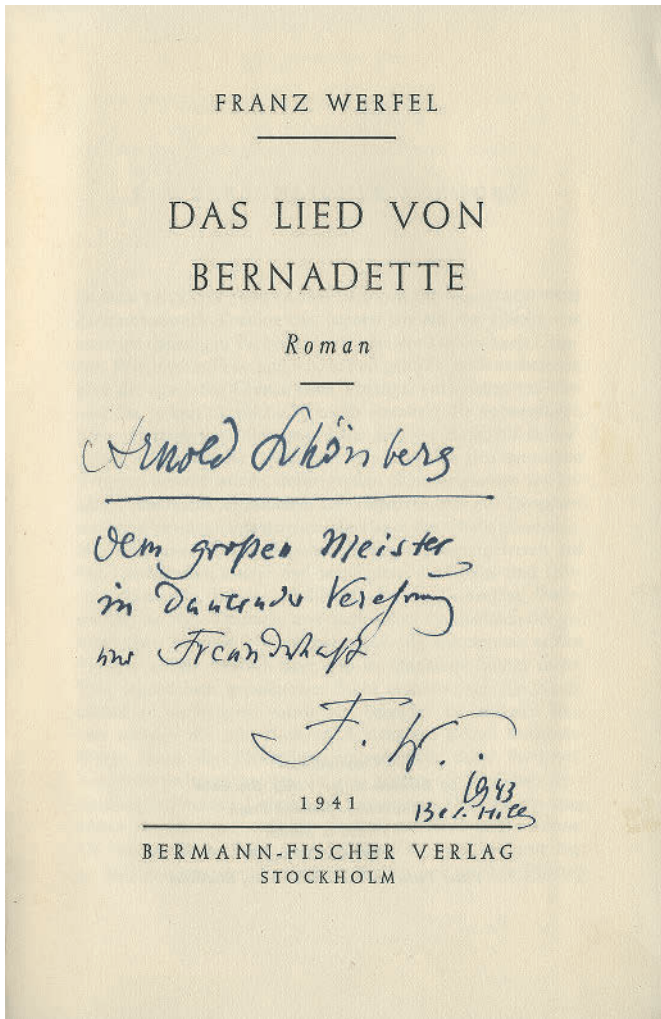


Abbildung 31: Franz Werfel: *Das Lied von Bernadette*. Stockholm 1941 [Kat. 502], mit Widmung des Autors

auch um Werfels *Abituriententag* gehandelt haben, siehe Kat. 1528v).

500

Werfel, Franz: *Die Geschwister von Neapel*. Roman. – Berlin-Wien-Leipzig: Paul Zsolnay 1932. (Franz Werfel. Gesammelte Werke) 499 S.

BOOK W21

Roter Leineneinband, goldgeprägter Rücken
Widmung: *Arnold Schönberg | in wärmster Verehrung | mit herzlichen Weihnachtswünschen | Franz Werfel | Wien 1932*

501

Werfel, Franz: *Höret die Stimme*. Roman. – Wien: Paul Zsolnay 1937. (Franz Werfel. Gesammelte Werke) 756 S.

BOOK W22

Roter Leineneinband, goldgeprägter Rücken
Widmung: *Arnold Schönberg | in treuer Verehrung | zugeeignet | von | Franz Werfel | Wien | 1937*

502

Werfel, Franz: *Das Lied von Bernadette*. Roman. – Stockholm: Bermann-Fischer 1941. 556 S.

BOOK W24

Leineneinband, Goldprägung
Widmung: *Arnold Schönberg | Dem großen Meister | in dauernder Verehrung | und Freundschaft | F. W. | 1943 | Bev. Hills*
→ Abbildung 31

503

Werfel, Franz: *Star of the Unborn*. Translated by Gustave O. Arlt. – New York: Viking Press 1946. 654 S.

BOOK W25

Leineneinband, (abgenutzter) Schutzumschlag
Besonderheiten des Exemplars: Papierstreifen zw. S. 208 und 209

504

Werfel, Franz: *Der veruntreute Himmel. Die Geschichte einer Magd. Roman.* – Stockholm: Bermann-Fischer 1939. 414 S.

BOOK W26

Leineneinband

Widmung: *Arnold Schönberg | dem Kämpfer um eine | reine Kunst | F. Werfel | 1943 | L. A.*

505–506

Werfel, Franz: *Die vierzig Tage des Musa Dagh. Roman.* – Berlin: Paul Zsolnay 1933. (Franz Werfel. Gesammelte Werke)

Roter Leineneinband, goldgeprägter Rücken
Anmerkung: Einen undatierten Briefentwurf an Franz Werfel beendete Schönberg mit den Worten: *Lassen Sie mich zum Schluss [...] Ihnen für Ihren fabelhaften Armenier-Roman danken, den ich gestern bekommen habe und obwohl ich krank bin, in größter Spannung lese.* (ASCC ID 7287).

505

Erster Band. 557 S.

BOOK W23, v. 1

Widmung: *Arnold Schoenberg | in unwandelbarer Verehrung | Franz Werfel | Wien | 1933*

506

Zweiter Band. 584 S.

BOOK W23, v. 2

507

Werner, Zacharias: *Martin Luther oder Die Weihe der Kraft.* – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [1870]. [Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 210] 150 S.

BOOK W28

in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in beschichtetes Textil mit

Strukturprägung, auf dem Deckel mit schwarzer Tusche kalligraphiert: *Zacharias Werner | Martin Luther*

508–511

Wieland, Christoph Martin: *Wielands Werke.* Herausgegeben von Gotthold Klee. Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe. – Leipzig und Wien: Bibliographisches Institut [1900]. (Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden)
Brauner Leineneinband mit Rückenvergoldung und marmoriertem Seitenschnitt, in Fraktur

508

Erster Band: Oberon. Erzählungen. 444 S.

Verz. 1913–18: Nr. 252 (27. 1. 1913)

BOOK W36, v. 1

509

Zweiter Band: Gedichte. Singspiele. Prosa. 476 S.

Verz. 1913–18: Nr. 253 (27. 1. 1913)

BOOK W36, v. 2

510

Dritter Band: Geschichte des Agathon. 477 S.

Verz. 1913–18: Nr. 254 (27. 1. 1913)

BOOK W36, v. 3

511

Vierter Band: Geschichte des Agathon. (Fortsetzung.) Geschichte der Abderiten. 493 S.

Verz. 1913–18: Nr. 255 (27. 1. 1913)

BOOK W36, v. 4

512

Wolff, Johanna: *Von Mensch zu Mensch. Gedichte.* Dritte Auflage. – Berlin: Schuster & Loeffler [1920]. 169 S.

BOOK W44

Fester Pappeinband

d) Englische, irische und amerikanische Literatur (Kat. 513–594)

513

Browne, Lewis: *All things are possible. An Apocryphal Novel.* – New York: The Macmillan Company 1935. 309 S.

BOOK B58

Leineneinband

514

Buck, Pearl S.: *The Good Earth. With an introduction by the author.* – New York: The Modern Library 1934. xiii, 375 S.

BOOK B61

Leineneinband

Besonderheiten des Exemplars: Stempel im vorderen Innendeckel: METRO-GOLD-WYN-MAYER | LIBRARY | CULVER CITY (weitere Stempel auf S. 181 u. 293), dazu ein eingeklebter vorgedruckter Zettel, mit gestempelter No.: 1983; Buchhändlervermerk im hinteren Innendeckel; Bleistiftmarkierung von Sätzen und Zitaten auf S. 3 f., 41, 45, 47, 57, 69–77, 79 f., 82, 84–86, 88–93, 95–98, 100–106, 108, 120 f., 123 f., 131–140. Auf S. 73 Bleistiftnotiz fr. Hd.: *Contrast Dürre → Überfluß in den Brüsten.*

Anmerkung: Das Buch wurde Schönberg von der MGM zur Verfügung gestellt, als er im November 1935 für die Filmmusik angefragt wurde. In den kleinen Skizzenbüchern V (SKIZZEN | GOOD EARTH) und VI (SKETCHES | GOOD EARTH) finden sich Kompositions-Skizzen dazu (vgl. ASGA B, 14, 2, S. 228–254).

515–518

Byron, George Gordon: *Byrons Werke.* Übersetzt von A. Böttger, W. Grünmacher, R. Imelmann, A. H. Janert, W. Schäffer, H. Stadelmann, A. Strodtmann. Herausgegeben

von Friedrich Brie. Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe. – Leipzig und Wien: Bibliographisches Institut [1912]. (Meyers Klassiker-Ausgaben)

Grüner fester Einband, mit Rückenvergoldung, grüner Seitenschnitt, in Fraktur

515

Erster Band: Gedichte. Poetische Erzählungen. 397 S.

Verz. 1913–18: Nr. 624 (22. 3. 1918)

BOOK B69, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: abgelöstes Frontispiz, zahlr. Anstreichungen und Bemerkungen auf S. 52–55

Anmerkung: Auf S. 51–55 befindet sich die »Ode auf Napoleon Buonaparte«, die Schönberg einer eigenen Übersetzung des Texts für sein Melodram Opus 41 zugrundelegte, vgl. seinen Brief an Felix Greissle vom 30. Oktober 1944: *I will at once try to find out whether my German translation (which is in Bibliographisches Institute Edition edited by Prof. Dr. Friedrich Brie) fits to my music. But under all circumstances I should have also another translation, because this omits the last four strophes, just these where Washington comes in.* (ASCC ID 4107). Vgl. auch ASGA B, 24, 2, S. 26 f. (= Quelle An), zur Übersetzung siehe S. 117–120.

516

Zweiter Band: Poetische Erzählungen. 420 S.

Verz. 1913–18: Nr. 625 (22. 3. 1918)

BOOK B69, v. 2

517

Dritter Band: Don Juan. Vierter bis siebzehnter Gesang. 404 S.

Verz. 1913–18: Nr. 626 (22. 3. 1918)

BOOK B69, v. 3

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 28 und 29 Papierstück mit Beschriftung fr. Hd.: *Länge 95 | Brustbreite 40 | Rückenbreite 40 | Ärmellänge 60 | Halsweite 41*

518

Vierter Band: Dramatische Werke. 444 S.

Verz. 1913–18: Nr. 627 (22. 3. 1918)

BOOK B69, v. 4

Besonderheiten des Exemplars: gefalteter Papierstreifen zw. S. 10 und 11 (Vorwort von: Die Vision des Gerichts)

519

Byron, George Gordon: The Complete Poetical Works of Lord Byron. Cambridge Edition. Edited by Paul Elmer More. – Boston and New York: Houghton Mifflin Company [1933]. (The Cambridge Edition of the Poets) xxi, 1055 S.

BOOK B68

Leineneinband mit Goldprägung, goldener Kopffarbschnitt

Besonderheiten des Exemplars: Eintragungen (meist Nummerierungen) mit Bleistift auf S. 180–182

Anmerkung: Auf S. 180–182 befindet sich die Textvorlage für die *Ode to Napoleon Buona-* *parte* op. 41, vgl. ASGA B, 24, 2, S. 26 (= Quelle Am), zu Abweichungen S. 55 f. – Diesen Band hat Schönberg sich im Februar 1942 in einem Buchladen in Westwood Village gekauft, vgl. Leonard Stein, A Note on the Genesis of the Ode to Napoleon, in: *Journal of the Arnold Schoenberg Institute* II/1 (Oktober 1977), S. 52.

520

Chesterton, G. K.: The Secret of Father Brown. Copyright Edition. – Leipzig: Bernhard Tauchnitz 1927. (Tauchnitz Edition. Collection of British and American authors, vol. 4804) 278 S.

BOOK C7

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: Stempel auf hinterer Umschlagseite, vermutlich durch Buchhändler: 12^F

521

Clark, Axton: The Single Glow. – Santa Fe, New Mexico: The Villagra Press 1933. 133 S.

BOOK C8

Widmung: *Herrn und Frau | Arnold Schoenberg | zur Erinnerung an | die Festtage in | Denver | von | Donald Axton Clark. | d. 13. X. 37.*

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 58 und 59 eingelegt ist eine masch. »Translation into literal prose« der *Verklärten Nacht* durch Axton Clark (VERKHLARTE [sic] NACHT, Incipit: »Two human beings walk through the bare, cold grove«), zudem ein leerer, schmaler Umschlag, adressiert an: Mr. Arnold Schoenberg, Rm. 431, Absender: D. A. Clark, Rm. 433 (Umschlag des Hotels »Shirley-Savoy« in Denver Colorado) Anmerkung: Vom 11.–14. Oktober 1937 fand in Denver ein Schoenberg-Festival statt, bei dem Schönberg auch seinen Vortrag *How One Becomes Lonely* (ASSV 4.1.23.) hielt.

→ Abbildung 32

522

Cooper, James Fenimore: Der letzte Mohikan. Roman. Deutsch von Otto Randolf. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [zw. 1917–1920]. [Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 875–877] 281 S.

BOOK C20

in Fraktur, gedruckter Vermerk auf der letzten Seite: Auf Kriegspapier gedruckt.

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden, Beschriftung des Buchrückens: COOPER: MOHIKANER.

The Single Glow



AXTON CLARK

*Herrn und Frau
Arnold Schoenberg
zur Erinnerung an
die Festtage in
Denver*

von

Donald Axton Clark.

d. 13. X. 37.

**SANTA FE, NEW MEXICO
THE VILLAGRA PRESS**

Abbildung 32: Axton Clark: *The Single Glow*. Santa Fe, New Mexico 1933 [Kat. 521], mit Widmung des Autors

Markierung mit senkrechten Bleistiftstrichen auf der letzten Seite (Abenteuerliche und geheimnisvolle Geschichten): Die Flußpiraten des Mississippi und Fr. Pajeken: Aus dem wilden Westen Nordamerikas

→ Abbildung 6 (S. 23)

523

Defoe, Daniel: Robinson Crusoe. Aus dem Englischen übersetzt von A. Tuhten. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [ca. 1908]. [Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 2194/95a] 357 S.

BOOK D4

Fester Einband, in Fraktur

524

Doro, Edward: Mr. Zenith & Other Poems. – New York: The Bookman Press 1942. 55 S.

BOOK D14

Leineneinband (beschichtet), Schutzumschlag

525

Dos Passos, John: Number One. A Novel. – Boston: Houghton Mifflin Company 1943. 304 S.

BOOK D15

Leineneinband, Schutzumschlag aus Papier Widmung: Herrn Arnold Schönberg | zum Geburtstag | mit allen guten | Wünschen. | Johanna Klemperer | 13. Sept. 1944.

Besonderheiten des Exemplars: Schutzumschlag leicht beschädigt

526

Dreiser, Theodore: An American Tragedy. Two volumes in one. – Garden City, New York: Garden City Publishing Co. 1926. 431, 409 S.

BOOK D21

Fester Einband

527

Dreiser, Theodore: A Gallery of Women. In two Volumes. Vol. II. – Leipzig: Bernhard Tauchnitz 1930. (Tauchnitz Edition. Collection of British and American authors, vol. 4956) 310 S.

BOOK D22

Broschur

528

Eldridge, Paul: I bring a sword. – New York: The Fine Editions Press 1945. 40 S.

BOOK E7

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: im Buch einliegend ein Brief vom 28. Mai 1945 von S. Merlin von *The Answer. Monthly Magazine*, mit der Bitte um eine *reaction to this collection of poems, whether it be in the form of a short statement or a rather comprehensive article*. (ASCC ID 24033). Die Gedichte werden dort als *invaluable contribution to the Hebrew freedom movement* bezeichnet.

529

Erskine, John: American Character and Other Essays. Selected from the Writings of John Erskine. Especially for The Chautauqua Home Reading Series. – Chautauqua, New York: The Chautauqua Press 1927. xii, 32, 95, 231 S.

BOOK E11

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: im vorderen Innendeckel mit Bleistift: 49 (Buchhändlervermerk?), zw. S. 88 und 89 gefaltete Hälfte eines Programmzettels (Bach *Flötensonate* h-moll, aus Schuberts *Winterreise*; *Verklärte Nacht*), auf der Rückseite: *I enjoyed very much to hear after so many years here in wonderful Chautauqua this work of my youth in a very perfect performance.*; mit Bleistift nachträglich

durchgestrichen; zw. S. 74 und 75 drei Lebensmittelrechnungen vom August 1934 und die vordere Hälfte des Programmzettels (The Chautauqua Chamber Music Society. Public Concert. Norton Memorial Hall. Thursday, the 9th of August, 1934)

Anmerkung: Schönberg verbrachte den Sommer (Mitte Juli bis Mitte September) 1934 in Chautauqua.

530

Galsworthy, John: *The forest and six short plays.* Copyright Edition. – Leipzig: Bernhard Tauchnitz 1928. (Tauchnitz Edition. Collection of British authors, vol. 4860) 271 S. u. 30 S. eingebundener Verlagskatalog

BOOK G1

Broschur

531

Glasgow, Ellen: *Vein of Iron.* – New York: Harcourt, Brace and Company 1935. 462 S.

BOOK G18

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: auf den ersten 4 Seiten (S. 3–6) Unterstreichung zahlr. Worte mit Bleistift, auf den Seitenrändern jeweils Notierung der Übersetzung (*Flushed – blutrotgefärbt*, *panting – keuchend*, *steep – steil*, *shingled roofs – Schindeldächer* etc.)

532

Goldsmith, Oliver: *Der Landprediger von Wakefield. Eine Erzählung.* Deutsch von Dr. Friedrich Hörlek. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [1919]. [Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 286–287a] 220 S.

BOOK G32

in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden, mit verstärktem Rücken und Ecken, eigenhändige Beschriftung des Buchrückens: *GOLDSMITH: LANDPREDIGER*

533

Gowing, Sidney: *Kim Ruff. The chronicles of an uphill fight.* Second printing. – London: Herbert Jenkins Limited [1925]. 256 S.

BOOK G34

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: im hinteren Innendeckel zwei Stempel: ein kreisförmiges Emblem und eine Nr. 135

534

Harte, Bret: *Gabriel Conroy.* Roman. Deutsch von Otto Randolf. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [o. J.]. [Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 771–775] 518 S.

BOOK H13

in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden, Beschriftung des Buchrückens: *BRET HARTE: CONROY*

535–542

Harte, Bret: *Kalifornische Erzählungen.* Übersetzt von Wilhelm Lange. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun.

Broschur, in Fraktur

535

Zweites Bändchen. *Auf Feld und Flut. Der unbedeutende Mann. Einsame Fahrt. Herrn Thompsons verlorener Sohn. Miggles.* [zw. 1917–1918]. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 607) 92 S.

BOOK H14, v. 2

Gedruckter Vermerk auf der letzten Seite: Im Weltkrieg auf Kriegspapier gedruckt.

536

Drittes Bändchen. Die Sturmflut. Die Dichterin von Fiddletown. [zw. 1917–1918]. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 629) 90 S.

BOOK H14, v. 3

Gedruckter Vermerk auf der letzten Seite:
Auf Kriegspapier gedruckt.
Besonderheiten des Exemplars: abgelöstes Umschlagblatt

537

Viertes Bändchen. Die Rose von Tuolumne. Wan Li der Heide. Der Narr von Fünfgabel. [1917]. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 671) 95 S.

BOOK H14, v. 4

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 86 und 87 Verlagsmitteilung (»In eigener Sache!«) über Preiserhöhung des Einzelheftes auf 50 Pfennig ab dem 1. Oktober 1918; auf der Haupttitelseite Stempel: K. k. Universitäts-Buchhandlung | GEORG SZELINSKI | (Inhaber: Leonhard) | Wien I, Kärntnerstr. 59

538

Sechstes Bändchen. Prinzessin Bob und ihre Freunde. Die Ruinen von San Francisco. Der Teufel und der Makler. Der Mann am Strande. [zw. 1917–1918]. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 1069) 91 S.

BOOK H14, v. 6

539

Siebentes Bändchen. Sylvesters Kindchen. Ruperts Weihnachtsgeschenk. Mein Freund der Landstreicher. Eine Geschichte aus dem Madronnotal. Der Dichter von Sierra-Flat. [zw. 1917–1918]. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 1127) 88 S.

BOOK H14, v. 7

540

Achtes Bändchen. Frau Skaggs' Ehemänner. Der Mann aus Solano. Eine Hundertjährige. Das Abenteuer des Padre Bientio. [zw. 1918–20]. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 1164) 92 S.

BOOK H14, v. 8

Gedruckter Vermerk auf der letzten Seite:
Auf Kriegspapier gedruckt.

541

Neuntes Bändchen. Wie der alte Plunkett heimging. Die beiden Heiligen der Vorberge. Die Erbin von Red-Dog. [zw. 1918–20]. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 1204) 80 S.

BOOK H14, v. 9

Gedruckter Vermerk auf der letzten Seite:
Auf Kriegspapier gedruckt.
Besonderheiten des Exemplars: abgelöstes Umschlagblatt

542

Zehntes Bändchen. Das große Geheimnis von Deadwood. Eine Episode aus dem Leben eines Spielers. [zw. 1918–20]. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 1230) 80 S.

BOOK H14, v. 10

Gedruckter Vermerk auf der letzten Seite:
Auf Kriegspapier gedruckt.
Besonderheiten des Exemplars: abgelöstes Umschlagblatt

543

Horn, Alfred Aloysius: Trader Horn. Being the Life and Works of Alfred Aloysius Horn, the works written by himself at the age of seventy-three and the life, with such of his philosophy as is the gift of age and experience taken down here and edited by Ethelreda Lewis. With a Foreword by John

Galsworthy. – Garden City, NY: Garden City Publishing Co. 1927. 302 S.

BOOK H42

Grüner Leineneinband

Besonderheiten des Exemplars: Haupttitel-seite ausgetrennt und zw. S. 256 und 267 eingelegt; zahlr. Unterstreichungen und Bleistiftanmerkungen fr. Hd.

544

Kipling, Rudyard: Der schwarze Jack. Und andere Geschichten. Autorisierte Übersetzung aus dem Englischen. Umschlag von Fritz Schönpflug. 1.–5. Tausend. – Wien und Leipzig: Wiener Verlag 1903. (Bibliothek berühmter Autoren, Band 2) 97 S.

BOOK K27

Broschur, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: abgelöstes Deckblatt, abgelöste Bindung

545

Longfellow, Henry Wadsworth: Hiawatha. Aus dem Englischen übertragen von Hermann Simon. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [o. J.]. [Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 339–340] 176 S.

BOOK L34

in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden

546

Loos, Anita: »Gentlemen prefer blondes.« The illuminating diary of a professional lady. – Leipzig: B. Tauchnitz 1926. (Tauchnitz Edition. Collection of British authors, vol. 4749) 255 S.

BOOK L39

Fester Einband

547

Lytton, Edward Bulwer Lytton: Pelham, oder Begegnisse eines Weltmannes. Von E. L. Bulwer. Aus dem Englischen übersetzt von C. Richard. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [1878]. [Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 1041/45] 587 S.

BOOK B63

Fester Einband, goldgeprägter Buchrücken, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: abgelöster Einband, Aufkleber im vorderen Innendeckel: JOH. KOCH | Buchbinder | Wien, VIII. Lammg. 6; geprägter Besitzvermerk auf der Titelseite: Dr. F. HOLZINGER

548

Macaulay, Thomas: Pieśni starorzyskie. Przełożyła Paulina Klarfeldówna. [Lays of Ancient Rome. Übersetzt von Pauline Klarfeld.] – Lwów: Nakładem Filomaty 1936. 126 S.

BOOK M1

Broschur

Widmung: *Arnold Schönberg, | meinem hochverehrten Lehrer | zur freundlichen Erinnerung | Paulina Klarfeld*

549

Maugham, W. Somerset: Cakes and Ale. – New York: Triangle Books 1941. 308 S.

BOOK M35

Dunkelroter Leineneinband

550

Odets, Clifford: Six plays. With a preface by the author. – New York: Random House 1939. 433 S.

BOOK O1

Leineneinband, Schutzumschlag

Widmung: *To Schoenberg – | on his 70th year, | now in California. | From his admirer, | Clifford Odets. | 9/13/44.*

551

Oppenheim, E. Phillips: Der verschwundene Kurier. Roman. Aus dem Englischen von Yrsa Bang. – Berlin: Ullstein [1929]. (Die gelben Ullstein-Bücher 70) 255 S.

BOOK O3

Broschur

552–557

Poe, Edgar Allan: Edgar Poes Werke. Übersetzt von Hedda Moeller-Bruck und Hedwig Lachmann. – Minden in Westfalen: Im Verlag J. C. C. Bruns.

Fester Einband, schwarzer Seitenschnitt

Anmerkung: Die Ausgabe war ein Geschenk Alban Bergs zu Weihnachten 1917: dem sechsten Band lag eine Briefkarte Bergs bei (ASCC ID 20857), die heute separat aufbewahrt wird.

552

Band I: Die Dichtungen. 1914. 335 S.

BOOK P15, v. 1

553

Band II: Heureka und romantische Erzählungen. 1913. 336 S.

BOOK P15, v. 2

554

Band III: Kriminalgeschichten. 1911. 392 S.

BOOK P15, v. 3

Besonderheiten des Exemplars: sich ablösen der Buchrücken

555

Band IV: Grausige und humoristische Geschichten. 1911. 350 S.

BOOK P15, v. 4

Besonderheiten des Exemplars: sich ablösen der Buchrücken

556

Band V: Abenteuergeschichten. 1912. 364 S.

BOOK P15, v. 5

557

Band VI: Groteske Geschichten. 1912. 344 S.

BOOK P15, v. 6

558–559

Runes, Dagobert D.: Jordan Lieder. Frühe Gedichte. – New York: Philosophical Library 1948. 31 S.

BOOK R43, c. 1

Blauer Leineneinband, Schutzumschlag

Besonderheiten des Exemplars: vom Autor signiert

559

2. Exemplar

BOOK R43, c. 2

Blauer Leineneinband

Besonderheiten des Exemplars: leichte Buchschäden, vom Autor signiert

560

Runes, Dagobert D.: Letters to My Son. – New York: Philosophical Library 1949. 92 S.

BOOK R44

Weißer Einband, Schutzumschlag

Widmung: *To Arnold Schoenberg! | Happy birthday! | Dagobert Runes | 9/13/49*

561

Scott, Walter: Ivanhoe. Roman. Deutsch von Otto Randolph. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [o. J.]. [Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 831–834a] 496 S.

BOOK S50

Fester Einband mit Goldprägung am Buchrücken

Anmerkung: Schönberg bezieht sich 1924 in *Jens. Qu. meldet sich wieder* (ASSV 5.1.2.6.) direkt auf eine Szene dieses Romans.

562

Scott, Walter: Kenilworth. Roman. Deutsch von Otto Randolf. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [o. J.]. [Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 921/924a] 472 S.

BOOK S51

Fester Einband mit schwarzer ornamentaler Prägung, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk im Innendeckel: Mk. 2.25

563

Scott, Walter: Quentin Durward. Roman. Deutsch von Otto Randolf. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [1919]. [Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 1106–1110a] 528 S.

BOOK S52

Fester Einband, Rücken mit Goldprägung, brauner Seitenschnitt, in Fraktur

564

Scott, Sir Walter: Waverley oder Es ist sechzig Jahre her. Deutsch von M. v. Borch. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [1919]. 579 S.

BOOK S53

Biegsamer, fester Einband, Rücken mit Goldprägung, Kopfgoldschnitt, in Fraktur

565–574

Shakespeare, William: Shakespeares dramatische Werke. Übersetzt von Aug. Wilh. von Schlegel und Ludwig Tieck. Herausgegeben

von Alois Brandl. – Leipzig und Wien: Bibliographisches Institut [1897/99]. (Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden)

Brauner fester Einband mit Rückenvergoldung und marmoriertem Seitenschnitt, in Fraktur

565

Erster Band. König Johann. König Richard der Zweite. König Heinrich der Vierte (Erster Teil). 331 S.

Verz. 1913–18: Nr. 199 (27. 1. 1913)

BOOK S56, v. 1

566

Zweiter Band. König Heinrich der Vierte (Zweiter Teil). König Heinrich der Fünfte. König Heinrich der Sechste (Erster und zweiter Teil). 492 S.

Verz. 1913–18: Nr. 200 (27. 1. 1913)

BOOK S56, v. 2

567

Dritter Band. König Heinrich der Sechste (Dritter Teil). König Richard der Dritte. König Heinrich der Achte. 416 S.

Verz. 1913–18: Nr. 201 (27. 1. 1913)

BOOK S56, v. 3

568

Vierter Band. Romeo und Julia. Hamlet, Prinz von Dänemark. Othello. 414 S.

Verz. 1913–18: Nr. 202 (27. 1. 1913)

BOOK S56, v. 4

569

Fünfter Band. Titus Andronicus. Julius Cäsar. Coriolanus. Antonius und Cleopatra. 508 S.

Verz. 1913–18: Nr. 203 (27. 1. 1913)

BOOK S56, v. 5

570

Sechster Band. König Lear. Macbeth. Timon von Athen. Troilus und Cressida. 465 S.

Verz. 1913–18: Nr. 204 (27. 1. 1913)

BOOK S56, v. 6

571

Siebter Band. Die Komödie der Irrungen. Liebes Leid und Lust. Die beiden Veroneser. Ein Sommernachtstraum. 349 S.

Verz. 1913–18: Nr. 205 (27. 1. 1913)

BOOK S56, v. 7

572

Achter Band. Der Kaufmann von Venedig. Der Widerspenstigen Zähmung. Viel Lärm um Nichts. Die lustigen Weiber von Windsor. 410 S.

Verz. 1913–18: Nr. 206 (27. 1. 1913)

BOOK S56, v. 8

573

Neunter Band. Was ihr wollt. Wie es euch gefällt. Ende gut, Alles gut. Maß für Maß. 392 S.

Verz. 1913–18: Nr. 207 (27. 1. 1913)

BOOK S56, v. 9

574

Zehnter Band. Cymbeline. Das Wintermärchen. Der Sturm. 399 S.

Verz. 1913–18: Nr. 208 (27. 1. 1913)

BOOK S56, v. 10

575

Shakespeare, William: König Heinrich der Vierte. Geschichtliches Schauspiel. Übersetzt von August Wilhelm von Schlegel. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [zw. 1912–14]. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 81) 93 S.

BOOK S60

Broschur, in Fraktur

576

Shakespeare, [William]: König Lear. Trauerspiel in fünf Akten. Deutsch von Wolf Heinrich Graf Baudissin. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [zw. 1923–26]. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 13) 111 S.

BOOK S61

Broschur, in Fraktur

577

Shakespeare, William: The Comedies of Shakespeare. The Text of the Oxford Edition prepared by W. J. Craig. With a General Introduction by Algernon Charles Swinburne. Introductory Studies of the several Plays by Edward Dowden, and a full Glossary. – London: Oxford University Press, H. Milford 1932. xxxviii, 1128 S.

BOOK S57

Fester roter Leineneinband mit Goldprägung

578

Shakespeare, William: The Histories and Poems of Shakespeare. The Text of the Oxford Edition prepared by W. J. Craig. With Introductory Studies of the several Plays and Poems by Edward Dowden, and a full Glossary. – London: Oxford University Press, H. Milford 1932. 1214 S.

BOOK S58

Fester roter Leineneinband mit Goldprägung

579

Shakespeare, William: The Tragedies of Shakespeare. The Text of the Oxford Edition prepared by W. J. Craig. With Introductory Studies of the several Plays by Edward Dowden and a

full glossary. – London, New York: H. Milford, Oxford University Press 1915. 1315 S.

BOOK S59

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: das Frontispiz, die Haupttitelseite und die Introductory Studies fehlen, im vorderen Innendeckel mit Bleistift, evtl. in der Handschrift von Nuria Schoenberg: ARNOLD SCHOENBERG | 116 N. ROCKINGHAM AVE. | LOS ANGELES 24, CALIF. | OR. | HAPPY VALLEY SCHOOL | OJAI, VENTURY COUNTY | CALIFORNIA.

580

Shakespeare, William: Shakespeare's Comedy of The Tempest. With illustrations by Edmund Dulac. – London: Hodder & Stoughton [1915]. 144 S.

BOOK S62

Grüner Leineneinband mit Goldprägung

581

Shaw, Bernard: Back to Methuselah. A metabiological Pentateuch. Copyright edition. – Leipzig: Bernhard Tauchnitz 1922. (Tauchnitz Edition. Collection of British and American Authors, vol. 4578) 295 S.

BOOK S63

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: Besitzvermerk auf dem Schmutztitel mit Bleistift: *Gertrud Schönberg Kolisch* | Wien 1925; gefaltetes rosa-farbenes Papier zw. S. 40 und 41; beiliegend auch mehrseitige »Allgemeine Geschäftsbedingungen für den Verkehr mit dem Wiener Bank-Verein.«

582

Shaw, Bernard: Cashel Byron's profession. Also The admirable Bashville and an Essay on Modern Prizefighting. Copyright

edition. – Leipzig: Bernhard Tauchnitz 1914. (Tauchnitz Edition. Collection of British and American Authors, vol. 4468) 382 S.

BOOK S64

Broschur

583

Shaw, Bernard: Love Among the Artists. – New York: Brentano's 1921. 458 S.

BOOK S65

Grüner Leineneinband

Besonderheiten des Exemplars: auf dem hinteren Innendeckel Aufkleber: From the Books of | J. W. | Robinson Co. | Seventh Brand | Los Angeles | E45/3201 | \$40.74 | 19 VOLS.

584

Shelley, Percy Bysshe: Shelley's ausgewählte Dichtungen. Aus dem Englischen von Adolf Strodtmann. – Leipzig: Bibliographisches Institut [1886]. (Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden) 362 S.

Verz. 1913–18: Nr. 214 (27. 1. 1913)

BOOK S66

Brauner fester Einband mit Rückenvergoldung und marmoriertem Seitenschnitt, in Fraktur
Besonderheiten des Exemplars: auf der letzten Seite Aufkleber von: Szelinski & Co. | Buchhandlung und | Antiquariat | Wien I, Schottengasse 9.

585–586

Thackeray, W[illiam] M[akepeace]: Der Jahrmarkt des Lebens. (Vanity fair.) Ein Roman ohne Helden. Aus dem Englischen von O. Hallbauer. – Leipzig und Wien: Bibliographisches Institut [ca. 1899]. (Meyers Volksbücher.)

Fester Leineneinband, roter Seitenschnitt, in Fraktur

585

Erster Band. 471 S.

BOOK T8, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk: 1 M 15 d

586

Zweiter Band. 507 S.

BOOK T8, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk: 1 M 15 d

587

Twain, Mark: Ausgewählte Skizzen. Drittes Bändchen. Deutsch von Wilhelm Lange. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [ca. 1918]. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 1149) 81 S.

BOOK C10, v. 3

Broschur, in Fraktur, gedruckter Vermerk auf der letzten Seite: Auf Kriegspapier gedruckt.

588

Twain, Mark: The Innocents at Home. Authorized edition. In one volume. – Leipzig: Bernhard Tauchnitz 1881. (Tauchnitz Edition. Collection of British and American authors, vol. 1948) 284 S.

BOOK C11

Broschur, Verlagsanzeigen auf Buchrückseite: Latest Volumes: April 1922, höchste Nr. 4574
Besonderheiten des Exemplars: nicht aufgeschnitten

589–590

Twain, Mark: The Prince and the Pauper. A Tale for Young People of all Ages. Authorized edition. In two volumes. – Leipzig: Bernhard Tauchnitz 1881. (Tauchnitz Edition. Collection of British and American authors, vol. 2027, 2028)

Broschur, Verlagsanzeigen auf Buchrückseite: Latest Volumes: February 1922, höchste Nr. 4569/70

589

Vol. 1. 232 S. u. 31 S. Verlagsanzeigen

BOOK C12, v. 1

590

Vol 2. 226 S.

BOOK C12, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: nicht aufgeschnitten

591

Whitman, Walt: Novellen. Ins Deutsche übertragen von Thea Ettlinger. Mit einem Geleitwort von Johannes Schlaf. – Minden in Westfalen: J. C. C. Bruns [ca. 1900]. 102 S.

BOOK W33

in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in blauen Denim, auf dem Buchrücken mit schwarzen Druckbuchstaben: WALT WHITMAN: NOVELLEN, die Buchseiten so beschnitten, dass eine Randbemerkung auf S. 1 nicht vollständig lesbar ist

592

Wilde, Oscar: Gedichte. Übersetzt von Otto Hauser und Felix Dörmann. – Wien: Wiener Verlag 1906. (Oskar Wildes sämtliche Werke in deutscher Sprache, 1. Band) 238 S.

BOOK W39

in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in dunkelblauen Denim, Aufschrift auf Buchrücken: O. WILDE: GEDICHTE

593

Wilder, Thornton: The bridge of San Luis Rey. Illustrated by Amy Drevenstedt. – [New York]: Grosset & Dunlap 1927. 235 S.

BOOK W40

Fester Einband, Kopffarbschnitt

594

Wilder, Thornton: The woman of Andros. – New York: Albert & Charles Boni 1930. 162 S.

BOOK W41

Fester Einband, Kopffarbschnitt

Besonderheiten des Exemplars: auf der vorderen inneren Umschlagseite eingeklebtes Buchhändler-Etikett: Hans Thorston | Beaux Arts Building | Los Angeles California | U. S. A.

e) Französische Literatur (Kat. 595–675)

595

Anet, Claude: Ariane, jeune fille russe. 29 bois originaux de Angelina Beloff. – Paris: Arthème Fayard & Cie [1928]. (Le Livre de demain, No 21) 126 S.

BOOK A16

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Einband nachträglich aufgeklebte Preisangabe: PREIS: ACHTZIG PFENNIG

596

Aucassin und Nicolette. Altfranzösische Liebesmär. Deutsch von F. von Oppeln-Bronikowski. Drittes bis fünftes Tausend. – Leipzig: C. F. Amelangs Verlag 1919. 71 S.

BOOK A29

Fester Pappeinband, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: leichte Wasserschäden

597–600

Balzac, Honoré de: Ausgewählte Werke.

Übersetzt von Alfred Brieger. – Berlin: Globus Verlag G. m. b. H. [1905].

Leineneinband, in Fraktur

597

Vierter Band. Eugenie Grandet. Roman. 317 S.

Verz. 1913–18: Nr. 635 (22. 3. 1918)

BOOK B7, v. 4

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk

598

Siebenter Band. Die Elendshaut. Roman. 320 S.

Verz. 1913–18: Nr. 130 (23. 1. 1913)

BOOK B7, v. 7

599

Neunter Band. Gobseck. Die Geheimnisse der Prinzessin Cadignan. Oberst Chabert. 311 S.

Verz. 1913–18: Nr. 131 (23. 1. 1913)

BOOK B7, v. 9

600

Zehnter Band. Die Krebsfischerin. 289 S.

Verz. 1913–18: Nr. 636 (22. 3. 1918)

BOOK B7, v. 10

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk

601

Balzac, Honoré de: Der Alchimist. Übersetzt von Emmi Hirschberg. – Berlin: Ernst Rowohlt Verlag [1923]. 279 S.

BOOK B6

Broschur, mit Papierumschlag

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 22 und 23 vierseitige Verlagswerbung für Werke von Arnolt Bronnen

602–603

Balzac, Honoré de: Balzacs Briefe an die Fremde. (Übertragen von Eugenie Faber.) – Leipzig: Im Inselverlag 1911.

Leineneinband

Anmerkung: Beide Bände waren ein Geschenk Alban Bergs zu Weihnachten 1912, vgl. dessen Brief vom 21. Dezember 1912 (ASCC ID 19700), dazu weitere ungenannte Balzac-Bände, evtl. die Kat. 604–605, 608, 609 und/oder 612–613.

602

Erster Band. *xlvi*, 441 S.

Verz. 1913–18: Nr. 125 (23. 1. 1913)

BOOK B8, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: Wasserschäden, schmaler Papierstreifen zw. S. 11 und 12, beschriftet: *Seite 11*, auf S. 11 einige Unterstreichungen: Ich arbeite achtzehn Stunden im Tag. Im *Chagrinleder* bin ich auf Stilfehler gestoßen, die es verunstalten; ich verbessere sie, damit es untadelig werde; aber nach zweimonatiger Arbeit und nachdem *Das Chagrinleder* neu gedruckt ist, entdecke ich immer noch Hunderte von Fehlern. – Das sind so Poetenschmerzen. | Dasselbe ist mit den Chouans passiert. Ich habe sie vollständig neu geschrieben, und die zweite Auflage, die demnächst erscheinen wird, ist doch noch voller Mängel. Von allen Seiten schreit man, daß ich nicht schreiben könne, und das ist grausam in Anbetracht dessen, daß ich es mir schon selbst gesagt habe, und daß ich den Tag meinen neuen Arbeiten widme und die Nacht, um meine früheren zu verbessern.

603

Zweiter Band. 469 S.

Verz. 1913–18: Nr. 126 (23. 1. 1913)

BOOK B8, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: Wasserschäden, zw. S. 58 und 59 liegt ein Zettel, mit Tinte beschriftet: *Schönberg Mödling | Bernhardgasse 6 | Gut angekommen Hotel Post | Viele Grüße | Papa | Arnold | Absender | Schönberg*

604–605

Balzac, Honoré de: Balzac. Die dreissig tolldreisten Geschichten genannt *Contes drolatiques*. Übertragen von Benno Rüttenauer. – Leipzig: Im Inselverlag 1911.

Fester Einband

604

Erster Band. *xvi*, 383 S.

Verz. 1913–18: Nr. 128 (23. 1. 1913)

BOOK B9, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk

605

Zweiter Band. 402 S.

Verz. 1913–18: Nr. 129 (23. 1. 1913)

BOOK B9, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: leichte Wasserschäden

606

Balzac, Honoré de: Heimliche Könige. *Novellen*. Übersetzt von Else von Hollander. – Berlin: Ernst Rowohlt Verlag [ca. 1924]. 324 S.

BOOK B10

Broschur, mit Papierumschlag

607

Balzac, Honoré de: Die Kleinbürger. Zweiter Band. Übersetzt von Hugo Kaatz. – Berlin: Ernst Rowohlt Verlag [1924]. 410 S.

BOOK B11, Bd. 2

Broschur, mit Papierumschlag

Besonderheiten des Exemplars: leichte Wasserschäden; einliegend Verlagswerbung: Casanova, Erinnerungen, Taschenbuchausgabe in 10 Bänden

608

Balzac, Honoré de: Die Lilie im Tal. Die verlassene Frau. (Die Übersetzung dieses Buches besorgte René Schickele.) – Leipzig: Im Inselverlag 1910. 411 S.

Verz. 1913–18: Nr. 127 (23. 1. 1913)

BOOK B12

Leineneinband

609

Balzac, Honoré de: Philosophische Erzählungen. (Die Übersetzung dieses Buches besorgte Gisela Etzel.) – Leipzig: Im Inselverlag 1910. 405 S.

Verz. 1913–18: Nr. 122 (23. 1. 1913)

BOOK B13

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk, zahlr. Unterstreichungen (S. 15–17, 19–21, 86, 91, 113, 114, 132, 134), Markierungen und Randbemerkungen
Anmerkung: Das Buch hat Schönberg sich vermutlich nach Erhalt eines Briefes von Anton Webern vom 4. Mai 1911 angeschafft, denn dieser fragt darin: *Werden Sie sich den Balzac kaufen? »Philosophische Erzählungen« heißt der Band. Insel Verlag.* Und am 23. August 1911 schreibt Webern: *Dass Sie »Seraphita« u. »Louis Lambert« lesen freut mich riesig.* (ASCC ID 21856 und ID 21886).

610

Balzac, H.[onoré] de: Séraphita. – Paris: Ernest Flammarion [ca. 1902]. [Auteurs célèbres, no. 456] 255 S.

Verz. 1913–18: Nr. 133 (23. 1. 1913)

BOOK B14

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden (?), viele Seiten lose

611

Balzac, Honoré de: Ursula Mirouet. Übertragen von Adelheid von Sybel. – München: Bei Georg Müller 1912. 340 S.

Verz. 1913–18: Nr. 460 (11. 6. 1914)

BOOK B15

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: ausradierter Buchhändlervermerk

612–613

Balzac, Honoré de: Verlorene Illusionen. (Die Übersetzung dieses Buches besorgte Hedwig Lachmann.) – Leipzig: Im Inselverlag 1909.

Leineneinband

612

I. Teil. 406 S.

Verz. 1913–18: Nr. 123 (23. 1. 1913)

BOOK B16, T. 1

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk: I/II K12-

613

II. Teil. 435 S.

Verz. 1913–18: Nr. 124 (23. 1. 1913)

BOOK B16, T. 2

614

Baudelaire, Charles: Die Blumen des Bösen. Umdichtungen von Stefan George. Zweite Auflage. – Berlin: Georg Bondi 1908. (Blätter für die Kunst) 197 S.

Verz. 1913–18: Nr. 95 (23. 1. 1913)

BOOK B18

Leineneinband (beschichtet) mit Goldprägung, aufgeprägtes Emblem der Blätter für die Kunst, Kopfgoldschnitt
Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk im vorderen Innendeckel

615

Baudelaire, Charles: Gedichte und Skizzen. In Übertragungen herausgegeben und eingeleitet von Fritz Gundlach. Mit Baudelaire's Bildnis. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [zw. 1909–10]. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 5076) 85 S.
BOOK B19
Broschur, in Fraktur

616

Bernard, Tristan: Loriveaus Milchbruder. Deutsch von Fritz Bondy. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [1930]. 75 S.
BOOK B39
Fester Einband, in Fraktur

617

Birabeau, André: Sein einziges Abenteuer. – Berlin: Im Verlag Ullstein [1929]. (Die gelben Ullstein-Bücher 73) 184 S.
BOOK B47
Broschur

618

Cocteau, Jean: Le grand écart. Roman. Deuxième édition. – Paris: Librairie Stock 1923. 204 S.
BOOK C14
Broschur
Widmung: à Arnold | Schönberg |
Son ami | dévoué | en | France | Jean
Cocteau | Mai 1923
→ Abbildung 33

619

Cocteau, Jean: Poésie. 1916–1923. Le Cap de Bonne-Espérance – Discours du grand Sommeil – Poésies – Vocabulaire – Plain-Chant. Sixième édition. – Paris: Librairie Gallimard 1925. (Éditions de la Nouvelle Revue Française) 468 S.
BOOK C15
Broschur

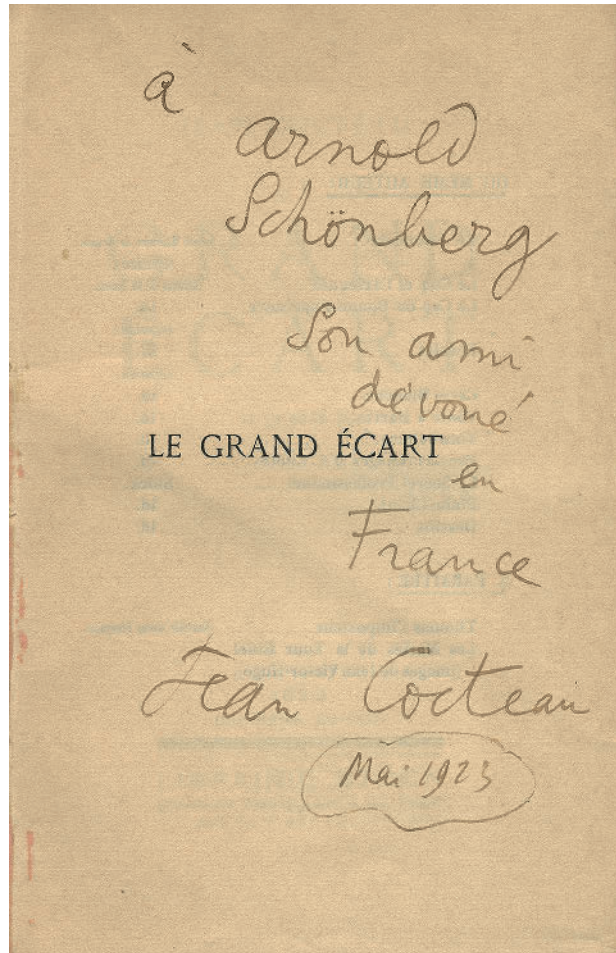


Abbildung 33: Jean Cocteau: *Le grand écart*. Paris 1923 [Kat. 618], mit Widmung des Autors

Besonderheiten des Exemplars: nicht aufgeschnitten; auf einer eingelegten Visitenkarte von Darius Milhaud: *Voici, chère Madame, | quelques livres français nouveaux | qui j'espère vous plairont. | Nous espérons vous voir à Paris ou | cet été dans le midi de la France. | et nous vous envoyons, ma femme | et moi, ainsi qu'à M^r Schonberg | nos meilleurs souvenirs | DM*

Anmerkung: Welche die anderen »livres français« waren, ist ungeklärt.

→ Abbildung 11 (S. 36)

620

Colette, Willy & Colette Willy: *Claudine s'en va*. Illustrations de A. Jarach. – Paris: Albin Michel [1931?]. 311 S.

BOOK C24

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: abgelöstes Umschlagblatt

621

Courteline, **Georges**: Alltagskomödien. Deutsch von Siegfried Trebitsch. – München: bei Georg Müller 1912. 367 S.

BOOK C21

Fester Einband, roter Seitenschnitt

622

Flaubert, **Gustave**: Briefe an seine Nichte Caroline. Deutsch von Sophie von Harbou. Eingeleitet von Dr. E. W. Fischer. Mit einem Bildnis Gustave Flauberts nach der Radierung von Champollion und einem Bilde seiner Nichte Caroline. Autorisierte Ausgabe. – Minden in Westf.: J. C. C. Bruns' Verlag [1906]. (Gustave Flauberts Gesammelte Werke, Zehnter Band) xii, 452 S.

BOOK F3

Fester Einband, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk: M 80-; mit einliegender Karte: [gedruckt:] Gesegnete Weihnachten [handschriftlich:] *wünschen | dem verehrten | Meister | Josef u Käthe | Travnicek*; einliegend auch Verlagswerbung (Auf silbernen Saiten. Meister der Lyrik, u. a.)

623–624

Le Sage, **Alain René**: Geschichte des Gil Blas von Santillana. Aus dem Französischen von G. Fink. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [o. J.] [Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 531–536]

Broschur, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: ohne Titelblatt, abgelöste Bindung

623

Erster Theil. 408 S.

BOOK L17, T. 1

624

Zweiter Theil. 416 S.

BOOK L17, T. 2

625–640

Maeterlinck, **Maurice**: Gesammelte Werke. Autorisierte Ausgabe. – Eugen Diederichs.

Dunkelblauer Leineneinband, mit Goldprägung, Kopfgoldschnitt

I. Dramatische Werke. Deutsch von Friedrich von Oppeln-Bronikowski.

625

[Band I:] Prinzessin Maleine. Mit Vorrede und Bildnis des Verfassers. Leipzig 1902. 123 S.

Verz. 1913–18: Nr. 75 (23. 1. 1913)

BOOK M15

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 76 und 77 einliegend Verlagswerbung (Maeterlinck: Gesammelte Werke u. Monty Jacobs: Maeterlinck)

626

[Band II:] Drei Alltagsdramen. Der Eindringling. Die Blinden. Im Innern. Zweite Auflage. Leipzig 1904. 90 S.

Verz. 1913–18: Nr. 71 (23. 1. 1913)

BOOK M3

627

[Band III:] Drei mystische Spiele. Die sieben Prinzessinnen. Alladine und Palomides. Der Tod des Tintagiles. Leipzig 1900. 104 S.

Verz. 1913–18: Nr. 74 (23. 1. 1913)

BOOK M13

628

[Band IV:] Pelleas und Melisande. Zweite Auflage. Leipzig 1903. 76 S.

Verz. 1913–18: Nr. 76 (23. 1. 1913)

BOOK M14

Besonderheiten des Exemplars: auf der letzten Seite einliegend zweiseitige Verlagswerbung (Neuerscheinungen 1907)

629

[Band V:] Aglavaine und Selysette. Trauerspiel in fünf Aufzügen. Deutsch von Claudine Funck-Brentano. Herausgegeben von Fr. von Oppeln-Bronikowski. Zweite Auflage. Leipzig 1904. 92 S.

Verz. 1913–18: Nr. 70 (23. 1. 1913)

BOOK M2

630

[Band VI:] Zwei Singspiele. Blaubart und Ariane. Schwester Beatrix. Zweite verbesserte Auflage. Jena 1904. 86 S.

Verz. 1913–18: Nr. 77 (23. 1. 1913)

BOOK M17

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 8 und 9 einliegend Verlagswerbung (Neue Frauenbücher), darin zwei Preise nachträglich mit Tinte überschrieben

631

[Band VII:] Monna Vanna. Schauspiel in drei Aufzügen. 14.–17. Tausend. Leipzig 1903. 96 S.

Verz. 1913–18: Nr. 78 (23. 1. 1913)

BOOK M12

632

[Band VIII:] Joyzelle. Schauspiel in fünf Aufzügen. 4.–5. Tausend. Leipzig 1904. 80 S.

Verz. 1913–18: Nr. 72 (23. 1. 1913)

BOOK M10

633

[Band IX:] Das Wunder des heiligen Antonius. Satirische Legende in zwei Aufzügen. Jena 1904. 45 S.

Verz. 1913–18: Nr. 73 (23. 1. 1913)

BOOK M20

II. Philosophische Werke. In das Deutsche übertragen Friedrich von Oppeln-Bronikowski. Mit Schmuckleisten und Initialen von Wilhelm Müller-Schoenefeld.

634

[Band I:] Der Schatz der Armen. Dritte Auflage. Jena 1906. 172 S.

Verz. 1913–18: Nr. 83 (23. 1. 1913)

BOOK M16

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 8 und 9 einliegend zweiseitige Verlagswerbung (Religiöse Kultur)

Anmerkung: Auf S. 50–51, auf die Schönberg auf einem losen Notizzettel hinweist

(ASC, T23.01), beginnt Maeterlincks Essay »Ruysbrock der Große«, auf S. 169 Anmerkungen des Übersetzers.

635

[Band II:] *Weisheit und Schicksal. III. verbesserte Auflage. Leipzig 1904. 231 S.*

Verz. 1913–18: Nr. 84 (23. 1. 1913)

BOOK M19

Anmerkung: Auf einem losen Notizzettel (ASC, T23.01) Abschrift einer Stelle auf S. 63: *Die Weisheit ist das Licht der Liebe, und die Liebe ist die Nahrung des Lichtes. Je tiefer die Liebe ist, desto weiser wird sie; und je höher die Weisheit sich erhebt, desto näher kommt sie der Liebe.*

636

[Band III:] *Das Leben der Bienen. Vierte Auflage. Preisgekrönt von der Académie française. Jena 1906. 264 S.*

Verz. 1913–18: Nr. 85 (23. 1. 1913)

BOOK M11

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 262 und 263 einliegend Verlagswerbung (Maeterlinck: Gesammelte Werke und Monty Jacobs: Maeterlinck); Unterstreichungen mit Bleistift auf S. 21, 24–29; einliegende Notizen beziehen sich auf ein Kompositionsprojekt, das später in die *Ode to Napoleon Buonaparte* op. 41 mündete, vgl. ASGA B, 24, 2, S. 107 f.

637

[Band IV:] *Der begrabene Tempel. Leipzig 1902. 230 S.*

Verz. 1913–18: Nr. 81 (23. 1. 1913)

BOOK M4

638

[Band V:] *Der doppelte Garten. Erstes und zweites Tausend. Jena 1904. 194 S.*

Verz. 1913–18: Nr. 82 (23. 1. 1913)

BOOK M6

639

[Band VI:] *Die Intelligenz der Blumen. Erstes und zweites Tausend. Jena 1907. 198 S.*

Verz. 1913–18: Nr. 86 (23. 1. 1913)

BOOK M9

640

[Band VII:] *Vom Tode. Deutsch von Friedrich von Oppeln-Bronikowski. Erstes bis viertes Tausend. Jena 1913. 144 S.*

Verz. 1913–18: Nr. 454 (11. 6. 1914)

BOOK M18

Dunkelblauer Leineneinband, abweichende Goldprägung

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 102 und 103 einliegend Verlagswerbung auf einem schmalen, gefalteten Papierstreifen (Bücher zur Verinnerlichung)

641

Maeterlinck, Maurice: *Gedichte. Verdeutscht von K. L. Ammer [i. e. Karl Klammer] und Friedrich von Oppeln-Bronikowski. – Jena: Eugen Diederichs 1906. 70 S.*

Verz. 1913–18: Nr. 80 (23. 1. 1913)

BOOK M8

Anmerkung: Enthält die Textgrundlage für die im Dezember 1911 entstandenen *Herzgewächse* op. 20, vgl. ASGA B, 24, 2, S. 7 f.

642

Maeterlinck, Maurice: *Der fremde Gast. Erstes bis drittes Tausend. – Jena: Eugen Diederichs 1919. 244 S.*

BOOK M7

Fester Einband, Goldprägung

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk

643

Maeterlinck, Maurice: Der blaue Vogel. Ein Märchenspiel in fünf Aufzügen und zwölf Bildern. [Die deutsche Übertragung ist von Stephan Epstein.] – Berlin: Erich Reiss 1910. 223 S.

Verz. 1913–18: Nr. 79 (23. 1. 1913)

BOOK M5

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk; Fehlerkorrekturen mit Bleistift auf S. 59 und 104; Anmerkung mit Bleistift auf S. 103 zur Übersetzung

Anmerkung: Schönberg erwähnt das Stück 1931 in *Brecht Operngesetze* (ASSV 5.3.2.18.)

644

Margueritte, Victor: Le petit roi d'ombre. – Paris: Éditions Nilsson [o. J.]. 248 S.

BOOK M30

Kleines Pappbändchen, gelber Schutzumschlag

645

Maupassant, Guy de: Bertha und andere Geschichten. – Berlin-Schöneberg: Verlagsanstalt Minerva [o. J.]. 175 S.

BOOK M36

Fester Pappeinband, in Fraktur

646

Maurois, André: Reise ins Land der Artikolen. Autorisierte Übersetzung von Fritz Bondy. – Tübingen: Alexander Fischer 1929. 104 S.

BOOK M37

Illustrierter Leineneinband

647–652

Molière: Sämtliche Werke in sechs Bänden. Übersetzt von M. Beutler, H. Conrad, J. Kafka, F. Kaibel, R. Koester, E. Neresheimer, P. Wiegler. Mit einer Einführung von Wilhelm Friedmann. Herausgegeben von Eugen Neresheimer.

Marmorierter Einband, mit Leder verstärkte Ecken und Rücken, Kopfgoldschnitt

647

Erster Band: Molières Leben und Werke. Der eifersüchtige Barbouillé. Der Arzt als Doppelgänger. Der Töpel. Liebesnöte. Die lächerlichen Präziösen. Sganarell. – Berlin: Propyläen [1921]. 482 S.

BOOK M47, v. 1

648

Zweiter Band: Don Garcia von Navarra. Die Männerschule. Die Lästigen. Die Frauenschule. Die Kritik der Frauenschule. Das Stegreifspiel von Versailles. – München und Leipzig: Georg Müller [1916]. 411 S.

BOOK M47, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: schmale Papierstreifen zw. S. 226 und 227 (Beginn von »Die Frauenschule«) sowie zw. S. 232 und 233

649

Dritter Band: Die erzwungene Heirat. Die Fürstin von Elis. Tartuffe. Don Juan. Der Verliebte als Arzt. – München und Leipzig: Georg Müller [1912]. 372 S.

BOOK M47, v. 3

650

Vierter Band: Der Misanthrop. Der Arzt wider Willen. Melicerte. Das komische Pastorale. Der Sizilianer. Amphitryo. George Dandin. – München und Leipzig: Georg Müller [1912]. 413 S.

BOOK M47, v. 4

651

Fünfter Band: Der Geizhals. Der Herr von Pourceaugnac. Die vornehmen Liebhaber. Der bürgerliche Edelmann. – München und Leipzig: Georg Müller [1912]. 367 S.

BOOK M47, v. 5

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk

652

Sechster Band: Psyche. Scapins Streiche. Die Gräfin von Escarbagnas. Die gelehrten Frauen. Der eingebilddete Kranke. Aus den vermischten Gedichten. – Berlin: Propyläen [1922]. 459 S.

BOOK M47, v. 6

653

Molière: Les Précieuses Ridicules. George Dandin. La Jalousie du Barbouillé. – Paris: Éditions Nilsson [o. J.]. 248 S.

BOOK M48

Kleines Pappbändchen, gelber Schutzumschlag

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Umschlag mit Tinte: *Schönberg*

654

Morand, Paul: Tendres stocks. Préface de Marcel Proust. Septième édition. – Paris: Nouvelle Revue Française, 1923. 193 S.

BOOK M49

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: z. T. nicht aufgeschnitten

655–656

Proust, Marcel: Auf den Spuren der verlorenen Zeit. Übertragen von Rudolf Schottlaender. – Berlin: Verlag die Schmiede 1926. (Die Romane des XX. Jahrhunderts)

Blauer Leineneinband

655

Erster Band. Der Weg zu Swann. Erster Teil. 263 S.

BOOK P18, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk

656

Zweiter Band. Der Weg zu Swann. Zweiter Teil. 346 S.

BOOK P18, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 50 und 51 eine Karte mit einer Textberichtigung des Verlags; die zwei fortfallenden Worte auf S. 50 sind mit Bleistift gestrichen

657

Rabelais, François: Gargantua. Verdeutscht von Engelbert Hegaur und Dr. Owlgläß. Viertes Tausend. – München: Verlegt bei Albert Langen 1914. 200 S.

BOOK R1

Fester Einband, grüner Seitenschnitt, in Fraktur (Schwabacher)

658–659

Rabelais, François: Pantagruel. Erstes Buch. Verdeutscht von Engelbert Hegaur und Dr. Owlgläß. Drittes Tausend. – München: Albert Langen 1914. 139 S.
Pantagruel. Zweites Buch. Verdeutscht von Dr. Owlgläß. – München: Albert Langen 1907. 236 S.

BOOK R2, v. 1–2

Fester Einband, grüner Seitenschnitt, in Fraktur (Schwabacher); beide Bücher in einen Band gebunden

660–661

Rabelais, François: Pantagruel. Drittes Buch. Verdeutsch von Dr. Owlgläß. – München: Albert Langen 1918. 273 S.

Pantagruel. Viertes und letztes Buch. Verdeutsch von Engelbert Hegaur und Dr. Owlgläß. – München: Albert Langen 1909. 180 S.

BOOK R2, v. 3–4

Fester Einband, grüner Seitenschnitt, in Fraktur (Schwabacher); beide Bücher in einen Band gebunden

662

Rolland, Romain: Das Leben Michelangelos. Herausgegeben von Wilhelm Herzog. – Frankfurt am Main: Literarische Anstalt Rütten & Loening 1922. 242 S.

BOOK R35

Fester Einband, Rückenprägung
Besonderheiten des Exemplars: mit zwei kurzen Glossen

663

Rolland, Romain: Mahatma Gandhi. Einzig berechnigte Übersetzung aus dem Französischen besorgt durch Emil Roninger. – Erlenbach-Zürich: Rotapfel 1923. 146 S.

BOOK R34

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in dunkelgrünes Leinen, eigenhändige Beschriftung des Buchrückens mit schwarzem Filzstift: *ROLAND: GHANDI* [sic]

664

Rolland, Romain: Die Zeit wird kommen. Drama in drei Akten. (Übertragung von Stefan Zweig.) – Leipzig: E. P. Tal 1919. (Die zwölf Bücher, herausgegeben von Carl Seelig, 1) 94 S.

BOOK R37

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: gedruckt auf der letzten Seite: Dieses Buch wurde im Auftrag von Carl Seelig, Zürich, in tausend nummerierten Exemplaren gedruckt. [...] Dieses Exemplar wurde für [Name handschriftlich:] *Arnold Schönberg* über die Auflage gedruckt. Anmerkung: Nach der Einladung von Carl Seelig, für seine Reihe *Die zwölf Bücher* ein noch »ungedrucktes Manuskript« beizusteuern, hatte Schönberg ihm im Juli 1919 angeboten, ein »Buch über *Gustav Mahler*« zu verfassen (ASCC ID 530). Das Projekt scheiterte an Schönbergs Honorarvorstellungen.

665–666

Rousseau, Jean-Jacques: Rousseaus Bekenntnisse. Nach der Übersetzung von Levin Schücking. Neubearbeitet und herausgegeben von Konrad Wolter und Hans Bretschneider. – Leipzig: Bibliographisches Institut [1916]. (Meyers Klassiker-Ausgaben)

Grüner Leineneinband mit floraler Prägung, grüner Seitenschnitt, in Fraktur

665

Erster Teil. Buch 1–6. 382 S.

Verz. 1913–18: Nr. 628 (22. 3. 1918)

BOOK R41, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 372 und 373 einliegend ein Ausriss aus einem Zugfahrplan von 1911

666

Zweiter Teil. Buch 7–12. 550 S.

Verz. 1913–18: Nr. 629 (22. 3. 1918)

BOOK R41, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk mit Datierung (27/XI. 16), Verlagswerbung (für Otto Hauser: Weltgeschichte der Literatur)

667

Valéry, Paul: Variété. 34e édition. – Paris: Librairie Gallimard 1927. (Éditions de la Nouvelle Revue Française) 268 S.

BOOK V1

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk auf dem hinteren Umschlagblatt

668

Verlaine, Paul: Gedichte. Übertragen von Hans Kirchner. – Halle a. d. S.: Otto Hendel [1898]. 76 S.

BOOK V3

in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in blaues Leinen, auf dem Buchrücken mit schwarzem Stift: *VERLAINE: GEDICHTE*; auf der Haupttitelseite (vermutlich) Besitzvermerk fr. Hd., unleserlich, hochkant, in schwarzer Tinte

669–670

Voltaire: Die Romane und Erzählungen. Vollständige Ausgabe mit einem Porträtkupfer Voltaire's. Herausgegeben und eingeleitet von Ludwig Rubiner. – Potsdam: Gustav Kiepenheuer 1920.

Fester Einband aus marmorierter Pappe

Anmerkung: Die Bände waren wahrscheinlich ein Weihnachtsgeschenk 1920 von Alban Berg, vgl. Schönbergs Dankbrief vom 18. Januar 1921 (ASCC ID 600).

669

Erster Band. Übertragen von Frida Jchak und Ludwig Rubiner. 444 S.

BOOK V9, v. 1

670

Zweiter Band. Übertragen von Else von Hollander. 392 S.

BOOK V9, v. 2

671

Zola, Émile: Arbeit. Roman in drei Büchern. Autorisierte Übertragung. – Leipzig: Erschienen im Insel-Verlag 1916. 404 S.

Verz. 1913–18: Nr. 631 (22. 3. 1918)

BOOK Z4

Leineneinband, Goldprägung, Kopffarbschnitt, in Fraktur

672

Zola, Émile: Lourdes. Roman. Autorisierte Übertragung. – Leipzig: Erschienen im Insel-Verlag 1916. 555 S.

Verz. 1913–18: Nr. 632 (22. 3. 1918)

BOOK Z5

Leineneinband, Goldprägung, Kopffarbschnitt, in Fraktur

673

Zola, Émile: Paris. Roman. Autorisierte Übertragung. – Leipzig: Erschienen im Insel-Verlag 1916. 699 S.

Verz. 1913–18: Nr. 633 (22. 3. 1918)

BOOK Z6

Leineneinband, Goldprägung, Kopffarbschnitt, in Fraktur

674

Zola, Émile: Rom. Roman. Autorisierte Übertragung. – Leipzig: Erschienen im Insel-Verlag 1916. 686 S.

Verz. 1913–18: Nr. 634 (22. 3. 1918)

BOOK Z7

Leineneinband, Goldprägung, Kopffarbschnitt, in Fraktur

675

Zola, Émile: Der Zusammenbruch. Roman. Autorisierte Übertragung. – Leipzig: Erschienen im Insel-Verlag 1916. 578 S.

Verz. 1913–18: Nr. 630 (22. 3. 1918)

BOOK Z8

Leineneinband, Goldprägung, Kopffarbschnitt, in Fraktur

**f) Italienische und spanische Literatur
(Kat. 676–689)**

676–685

Calderón de la Barca, Pedro: Calderons ausgewählte Werke in zehn Bänden. Mit Einleitungen und Anmerkungen herausgegeben von Wolfgang von Wurzbach. – Leipzig: Hesse & Becker Verlag [ca. 1911]. (Hesses Neue Leipziger Klassiker-Ausgaben)

Einband mit Lederrücken, Goldprägung, marmorierter Seitenschnitt, in Fraktur

Anmerkung: Mehrere Bände wurden gemeinsam gebunden.

676–678

Erster Band. Calderons Leben und Werke. 270 S.

Zweiter Band. Das Leben ein Traum. Die Tochter der Luft I und II. 303 S.

Dritter Band. Über allen Zauber Liebe. Die Locken Absalons. 213 S.

BOOK C1, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: schmaler Papierstreifen zw. S. 66 und 67 (Das Leben ein Traum)

679–680

Vierter Band. Eifersucht das größte Scheusal. Die große Zenobia. Der wundertätige Magus. 308 S.

Fünfter Band. Die Brücke von Mantible. Die Andacht zum Kreuze. Drei Vergeltungen in einer. 270 S.

BOOK C1, v. 2

681–682

Sechster Band. Der Arzt seiner Ehre. Der standhafte Prinz. Des Gomez Arias Liebchen. 288 S.

Siebenter Band. Das Schisma von England.

Der Richter von Zalamea. Der Maler seiner Schmach. Fürst, Freund, Frau. 356 S.

BOOK C1, v. 3

Besonderheiten des Exemplars: schmaler Papierstreifen zw. S. 92 und 93 (Das Schisma von England)

683–685

Achter Band. Blinde Liebe. Herrin und Zofe. 180 S.

Neunter Band. Das laute Geheimnis. Die Dame Kobold. Der Verborgene und die Verkappte. 298 S.

Zehnter Band. Geistliche Festspiele. 212 S.

BOOK C1, v. 4

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 12 und 13 (Das laute Geheimnis) eingelegte Verlagswerbung (Max Hesses Neue Leipziger Klassiker-Ausgaben)

686

Dante Alighieri: Dante's Göttliche Komödie. Übersetzt von Philalethes. Mit Bildern von Gustav Doré. 11.–20. Tausend. [Diese Dante-Ausgabe wurde besorgt und erläutert von Albert Ritter.] – Berlin: Verlegt bei Wilhelm Borngräber [1916]. 514 S.

BOOK D1

Fester Einband, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: teilw. abgelöster Buchrücken

687

Dante Alighieri: Dante: Göttliche Komödie. Übertragen von Stefan George. – Berlin: Georg Bondi 1912. (Blätter für die Kunst) 123 S.

Verz. 1913–18: Nr. 94 (23. 1. 1913)

BOOK D2

Leineneinband (beschichtet) mit Goldprägung, aufgeprägtes Emblem der Blätter für die Kunst, Kopfgoldschnitt

688

Petrarca, Francesco: Die Sonette. Uebersetzt und mit erläuternden Anmerkungen begleitet von Karl Förster. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [o. J.]. [Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 886–887] 192 S.

BOOK P2

in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in dunkelbraunes Leder (?), eigenhändige Beschriftung des Deckels mit Goldfarbe:

Petrarca | *Sonette*; autographen Vermerk mit Bleistift im vorderen Buchinnendeckel: *Hendels Bibliothek* | *der Weltliteratur* | *Graf Schack*; z. T. abgelöste Bindung; an Sonett Nr. 217 (S. 113) Notizen und alternative Übersetzungsversuche auf einem eingeklebten Papierstück
Anmerkung: Enthält die Textvorlage für die zw. 1903 und 1905 entstandenen Orchesterlieder op. 8/4 [Sonett Nr. 60 (S. 35)], op. 8/5 [Sonett Nr. 92 (S. 51)], op. 8/6 [Sonett Nr. 237 (S. 123)], vgl. ASGA B, 3, S. 110, 133 und 161; sowie zur *Serenade* op. 24/4, ASGA A, 23, S. 43–52.

689

Sindreu i Pons, Carles: Radiacions i poemes. – Barcelona: Llibreria Catalonia 1928. 94 S.

BOOK S69

Broschur

Widmung: *Al mestre Schönberg* | – *el meu primer llibre* | *i la meua admiració* – | *Ben afectuosament* | *C Sindreu Pons* | *Barcelona* *Novembre 1931*

Besonderheiten des Exemplars: nachträglich verstärkter Rücken

g) Skandinavische Literatur (Kat. 690–745)

690

Aikio, Matti: Matti Aikio der Lappe: Der Sohn des Hebräers. Roman. Autorisierte deutsche Ausgabe von Niels Hoyer. – München: Verlegt bei Georg Müller 1914. VII, 239 S.

BOOK A6

Fester Einband, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: Besitzvermerk auf dem Vorsatzblatt: *Klatzkin*

691

Hamsun, Knut: Schwärmer. Roman. In neuer berechtigter Übersetzung von J. Sandmeier. 4. bis 7. Tausend. – München: Albert Langen 1923. 89 S.

BOOK H7

Leineneinband, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk im vorderen Innendeckel: Kl F 4.20

692

Hamsun, Knut: Segen der Erde. Roman. Einzige berechnete Übersetzung aus dem Norwegischen von Pauline Klaiber. 19. bis 23. Tausend. – München: Albert Langen 1922. 388 S.

BOOK H8

Leineneinband, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk im vorderen Innendeckel, zw. S. 10 und 11 schmaler, gefalteter Papierstreifen

693–697

Ibsen, Henrik: Sämtliche Werke. Volksausgabe in fünf Bänden. Herausgegeben von Julius Elias and Paul Schlenther. Einzige autorisierte deutsche Ausgabe. – Berlin: S. Fischer Verlag 1908.

Leineneinband, Goldprägung

693

Erster Band: Gedichte. clxxxiii, 438 S.

Verz. 1913–18: Nr. 108 (23. 1. 1913)

BOOK I1, v. 1

694

Zweiter Band: Komödie der Liebe. Die Kronprätendenten. Brand. Peer Gynt. 590 S.

Verz. 1913–18: Nr. 109 (23. 1. 1913)

BOOK I1, v. 2

695

Dritter Band: Der Bund der Jugend. Kaiser und Galiläer. Die Stützen der Gesellschaft. 553 S.

Verz. 1913–18: Nr. 110 (23. 1. 1913)

BOOK I1, v. 3

696

Vierter Band: Ein Puppenheim. Gespenster. Ein Volksfeind. Die Wildente. Rosmersholm. 521 S.

Verz. 1913–18: Nr. 111 (23. 1. 1913)

BOOK I1, v. 4

697

Fünfter Band: Die Frau vom Meere. Hedda Gabler. Baumeister Solness. Klein Eyolf. John Gabriel Borkman. Wenn wir Toten erwachen. 552 S.

Verz. 1913–18: Nr. 112 (23. 1. 1913)

BOOK I1, v. 5

698

Jacobsen, J.[ens] P.[eter]: Novellen Briefe Gedichte. Verbesserte Auflage. Viertes und fünftes Tausend. – Leipzig: Verlegt bei Eugen Diederichs 1903. (Gesammelte Werke. Erster Band) xlviii, 393 S.

BOOK J1

Leineneinband, in Fraktur

Widmung: *Weihnachten 1903 | Ich denke jetzt eine halbe Stunde nach um | Dir eine Widmung auf das Buch zu schreiben: | Mir fällt nichts ein! Instrumentieren | kann ich aber in diesem Fall meine Erfindungs-|armut nicht, u. ihr bleibt nur wenig | um mit den im Buche enthaltenen Gurre-|*

liedern zu glänzen. Dafür Dir umsomehr. | Ich wünsche u. hoffe, dass das recht bald | geschieht!! | Dein Freund Alex Zemlinsky

Besonderheiten des Exemplars: Schäden durch Insektenfraß, mit Buchhändlervermerk; zw.

S. 128 und 129 Postkarte von ungenanntem

Verfasser auf dänisch an den Komponisten

Paul v. Klenau vom 9/4. 1923, auf der Rückseite eine Fotografie von Jacobsens Grabstein,

um den es auch im Text der Postkarte geht; dieser ist mit Bleistift gestrichen; auf S. 347

Bleistiftmarkierung der Zeile: Helvigs Falke |

Wars, der grausam | Gurre's Taube hingewürgt. mit dem Vermerk: *bis hieher*

Anmerkung: Schönberg verwendete zunächst

eine andere Ausgabe (Übersetzung von Robert F. Arnold, Leipzig 1897), ein *dünne[s] Büchlein*,

dessen Verlag ich nicht kenne, und welches ihm *seither abhanden »gestohlen«* worden ist,

wie er am 19. August 1912 an Emil Hertzka schrieb (ASCC ID 6512). In vorliegendem

Band befindet sich der Text der *Gurre-Lieder* auf S. 338–354, er entspricht der Textquelle

Tb der Gesamtausgabe (vgl. ASGA B, 16, 1, S. 366–393).

699

Lagerlöf, Selma: Gösta Berling. Roman. Autorisierte Übersetzung aus dem Schwedischen von Mathilde Mann. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [zw. 1905–1910]. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 3983–3986) 181 S.

BOOK L2

Broschur, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: Bindung teilw. abgelöst

700

Lagerlöf, Selma: Herrn Arnes Schatz. Erzählung. Berechtigte Übertragung von Francis Maro. – Berlin: S. Fischer [1914]. (Fischers Bibliothek zeitgenössischer Romane [4]) 131 S.

BOOK L3

Fester Einband, in Fraktur

701

Rydberg, Viktor: Singoalla. Eine Phantasie. Aus dem Schwedischen übertragen von M. L. Sunder. Autorisierte Übersetzung. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [zw. 1901–02]. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 2016) 146 S.

BOOK R45

Broschur, in Fraktur

702–744

Strindberg, August: Strindbergs Werke. Deutsche Gesamtausgabe. Unter Mitwirkung von Emil Schering als Übersetzer vom Dichter selbst veranstaltet. – München und Leipzig: Georg Müller.

Wenn nicht anders vermerkt: gelber Leineneinband mit schwarzer und roter Titelprägung

Anmerkung: Die Strindberg-Gesamtausgabe erschien über einen Zeitraum von mehr

als zwei Jahrzehnten, was je nach Anschaffungsdatum und Auflage zu fehlenden oder widersprüchlichen Bandangaben führen kann. Zwei Strindberg-Bände aus Schönbergs Besitz (vgl. Kat. 1526v und 1527v) sind heute verschollen. – Am 30. Juni 1951 schrieb Schönberg an Åke Johnson: *Vielleicht wird es Sie interessieren zu erfahren, dass ich sämtliche Werke August Strindbergs, soweit sie Deutsch übersetzt sind, zahlreiche Male gelesen habe. Das hat mich zu einem seiner grössten Anhänger gemacht.* (ASCC ID 7322).

I. Abteilung: Dramen**702**

I. Band: Jugenddramen. Eine Namenstagsgabe. Der Freidenker. Hermione. In Rom. Der Friedlose. Anno Achtundvierzig. 1923. 311 S.

BOOK S91

Gelber fester Pappeinband

Besonderheiten des Exemplars: hinter der Titelseite einliegend eine Visitenkarte:

Dr. Ernst Bachrich | Wien, II. | Untere Augartenstrasse 36

Anmerkung: Sein Schüler Bachrich hatte Schönberg zu seinem Geburtstag 1923 postalisch *zwei eben erschienene Strindberg-Bände* gesandt (vgl. seinen Brief vom 14. September 1923, ASCC ID 19675). Welcher der zweite Band ist, bleibt unklar, evtl. Kat. 732 (Sieben Cyclen Gedichte).

703

[3. Band:] Naturalistische Dramen. Der Vater. Kameraden. Die Schlüssel des Himmelreichs. Die Hemsöer. Zweite Auflage. 1917. 84 S.

BOOK S92

Besonderheiten des Exemplars: Datumsangabe mit Bleistift oben rechts auf dem Vorblatt: 23./V. 17. [oder 23. IV. 17.], vermutlich fr. Hd.

704

4. Band: Elf Einakter. Erste Reihe 1888: Fräulein Julie. Gläubiger. Paria. Samum. Die Stärkere. Zweite Reihe 1892: Das Band. Mit dem Feuer spielen. Vorm Tode. Die erste Warnung. Debet und Credit. Mutterliebe. Zweite Auflage. 1908. 356 S.

Verz. 1913–18: Nr. 43 (23. 1. 1913)

BOOK S93

705

[5. Band:] Nach Damaskus. Erster, zweiter, dritter Teil. Zweite Auflage der beiden ersten Teile, erste Auflage des dritten Teiles. 1912. 269 S.

Verz. 1913–18: Nr. 44 (23. 1. 1913)

BOOK S94

706

[6. Band:] Rausch. Totentanz. 1912. 144 S.

Verz. 1913–18: Nr. 45a (23. 1. 1913)

BOOK S95

Besonderheiten des Exemplars: beiliegender Verlagsprospekt (Werke von Rudolf Huch bei Georg Müller); zw. S. 120 und 121 schmaler gefalteter Papierstreifen aus Zeitungspapier

707

[6a. Band:] Totentanz. Fünfte Auflage. 1910. 144 S.

Verz. 1913–18: Nr. 45b (23. 1. 1913)

BOOK S96

Hellbeiger Leineneinband, roter Seitenschnitt
Besonderheiten des Exemplars: waagerechte Striche mit Bleistift auf S. 143 neben dem Dialog: ALICE. Weißt du, was er zuletzt gesagt hat? Nein, das weißt du nicht! ›Verzeih ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun...‹ | KURT. Kannst du das übersetzen? | ALICE. Er meinte wohl, er habe immer recht gehandelt, und starb als ein vom Leben Übervorteilter.

708

[7. Band:] Jahresfestspiele. Advent – Ostern – Mittsommer. 2. Auflage. 1912. 299 S.

Verz. 1913–18: Nr. 46 (23. 1. 1913)

BOOK S97

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 256 und 257 (Beginn Fünftes Bild von »Mittsommer«) lag eine masch. Postkarte der Universal-Edition vom 27. Mai 1920 ein, auf der angefragt wird, ob für eine Neuauflage der Harmonielehre *das in unseren Händen befindliche Korrekturexpl. als Vorlage für die Neuanfertigung dienen kann.* (ASCC ID 17615).

709

9. [recte: 8] Band: Die Kronbraut. Schwanenweiss. Ein Traumspiel. Leipzig: Hermann Seemann Nachfolger 1903. 222 S.

Verz. 1913–18: Nr. 47 (23. 1. 1913) [dort als: Märchenspiele]

BOOK S98

Besonderheiten des Exemplars: im vorderen Buchdeckel Aufkleber einer Buchhandlung: REUSS & POLLACK | Buchhandlung | Berlin W. | Postsdamerstr. 118C

710

[9. Band:] Kammerspiele. Wetterleuchten. Die Brandstätte. Gespenstersonate. Der Scheiterhaufen. 1908. 60 S.

Verz. 1913–18: Nr. 48 (23. 1. 1913)

BOOK S99

711

[10. Band:] Spiele in Versen. Abu Casems Pantoffeln. Fröhliche Weihnacht! Die grosse Landstrasse. 3. Auflage. 1912. 275 S.

Verz. 1913–18: Nr. 344 (12. 9. 1913)

BOOK S100

Besonderheiten des Exemplars: Datierung mit Bleistift: 14./XI. 12, vermutlich fr. Hd.

712

[12. Band:] Königsdramen. Folkungersage. Gustav Wasa. Erich XIV. Königin Christine. 1914. 390 S.

Verz. 1913–18: Nr. 444 (11. 6. 1914)

BOOK S101

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 350 und 351 schmal gefalteter Papierstreifen

713

[13. Band:] Deutsche Historien. Luther. (Die Nachtigall von Wittenberg). Gustav Adolf. (Der dreissigjährige Krieg). 2. Auflage. 1916. 391 S. BOOK S102

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk, mit 16-seitigem Verlagsprospekt (Georg Müller)

714

[13a. Band:] Luther. (Die Nachtigall von Wittenberg). 1915. 88 S.

Verz. 1913–18: Nr. 594

BOOK S103

715

[14. Band:] Dramatische Charakteristiken. Engelbrecht. Karl XII. Gustav III. 1914. 269 S.

Verz. 1913–18: Nr. 445 (11. 6. 1914)

BOOK S104

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 168 und 169 sowie 216 und 217 schmal gefaltete Papierstreifen

II. Abteilung: Romane

716

1. Bd. [sic]: Das rote Zimmer. Schilderungen aus dem Künstler- und Schriftstellerleben. 3. Auflage. 1908. 393 S.

Verz. 1913–18: Nr. 49 (23. 1. 1913)

BOOK S105

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk

717

2. Band: Die Inselbauern. Roman. 1909. 242 S.

Verz. 1913–18: Nr. 50 (23. 1. 1913)

BOOK S106

Auf dem Schmutztitel: III. Abteilung: Novellen
Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk

718

4. Bd. [sic]: Die gotischen Zimmer. Familienschicksale vom Jahrhundertende. Dritte durchgesehene Auflage. 1908. 338 S.

Verz. 1913–18: Nr. 52 (23. 1. 1913)

BOOK S107

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk; zw. S. 332 und 333 schmal gefalteter türkisfarbener Papierstreifen

719

5. Bd. [sic]: Schwarze Fahnen. Sittenschilderungen vom Jahrhundertwechsel. 2. Auflage. 1908. 367 S.

Verz. 1913–18: Nr. 53 (23. 1. 1913)

BOOK S108

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk; zw. S. 350 und 351 schmal gefalteter Papierstreifen

III. Abteilung: Novellen

720

1. Band: Schwedische Schicksale und Abenteuer. Zweite Auflage. 1909. 358 S.

Verz. 1913–18: Nr. 57 (23. 1. 1913)

BOOK S112

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk

721

2. Band: Heiraten. Zwanzig Ehegeschichten.
3. Auflage. 1910. 334 S.

Verz. 1913–18: Nr. 54 (23. 1. 1913)

BOOK S109

Besonderheiten des Exemplars: mit
Buchhändlervermerk

722

[3. Band:] Schweizer Novellen. Zweite verbesserte und vermehrte Auflage. 1912. 276 S.

Verz. 1913–18: Nr. 55 (23. 1. 1913)

BOOK S110

723

[4. Band:] Kleine historische Romane. Tschandala. Eine Hexe. Die Insel der Seligen. Zweite Auflage. 1913. 368 S.

Verz. 1913–18: Nr. 345 (12. 9. 1913)

BOOK S113

724

7. Bd. [sic]: Historische Miniaturen. Dritte Auflage. 1908. 402 S.

Verz. 1913–18: Nr. 58 (23. 1. 1913)

BOOK S114

725

8. Band: Schwedische Miniaturen. 1909. 501 S.

Verz. 1913–18: Nr. 59 (23. 1. 1913)

BOOK S115

Besonderheiten des Exemplars: mit
Buchhändlervermerk

726

[9. Band:] Drei moderne Erzählungen. Der Sündenbock. Richtfest. Quarantäne. 2. Auflage. 1911. 318 S.

Verz. 1913–18: Nr. 56 (23. 1. 1913)

BOOK S111

727

10. Band: Märchen. – Berlin: Hermann See-
mann Nachfolger 1904. (August Strindbergs
Schriften. II. Abteilung. Romane und Novellen)
113 S.

Verz. 1913–18: Nr. 446 (11. 6. 1914)

BOOK S134

Grauer Leineneinband mit Goldprägung
Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhänd-
lervermerk: 2.50

IV. Abteilung: Lebensgeschichte

728

[2. Band:] Die Entwicklung einer Seele. 2. Auf-
lage. 1910. 345 S.

Verz. 1913–18: Nr. 61 (23. 1. 1913)

BOOK S116

Besonderheiten des Exemplars: mit
Buchhändlervermerk

729

[3. Band:] Die Beichte eines Toren. 2. Auflage.
1910. 429 S.

Verz. 1913–18: Nr. 62 (23. 1. 1913)

BOOK S117

Besonderheiten des Exemplars: mit
Buchhändlervermerk

Anmerkung: Schönberg bezieht sich darauf in
einem Notizbuch von 1910: *Wie bringt es der
Dichter fertig: vom Glück wie ein Glücklicher zu
reden, während er tief unglücklich ist? (Beichte
eines Thoren!!!?)* (vgl. ASSV 8.1.)

730

[4. Band:] Inferno. Legenden. 2. Auflage. 1910.
426 S.

Verz. 1913–18: Nr. 63 (23. 1. 1913)

BOOK S118

Besonderheiten des Exemplars: mit Buch-
händlervermerk; in »Zweiter Teil. Jakob ringt.

(Ein Fragment)« (S. 343–424) ist auf S. 412 das Fehlen eines Wortes markiert.

Anmerkung: 1911 plante Schönberg, Strindbergs *Jakob ringt* mit Balzacs *Seraphita* zu einem Bühnenwerk zu verbinden (vgl. einen Brief Anton Webers an Alban Berg vom 27. Juli 1912, ÖNB, Musiksammlung, L6 Alban-Berg-Stiftung 240).

731

5. Band: *Entzweit. Einsam.* 1909. 325 S.

Verz. 1913–18: Nr. 64 (23. 1. 1913)

BOOK S119

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk; zw. S. 296 und 297 schmal gefalteter Papierstreifen

[V.] Abteilung: Gedichte

732

[1. Band:] *Sieben Cyklen Gedichte.* 1923. 268 S.

BOOK S120

[VI.] Abteilung: Wissenschaft / Synthese

733

[1. Band:] *Unter französischen Bauern.* 2. Auflage. 1912. 257 S.

Verz. 1913–18: Nr. 65 (23. 1. 1913)

BOOK S121

Besonderheiten des Exemplars: In der Aufstellung der Strindberg-Gesamtausgabe auf den S. [II–III] sind die Bände, die mit einem eingedruckten Stern als »bereits erschienen« markiert sind, zusätzlich mit Bleistift mit einem waagerechten Strich versehen. Von den noch nicht erschienenen Bänden sind folgende mit einem Punkt markiert: I. Abteilung: Dramen: 1.–3., 10.–14. Band

734

2. Band: *Natur-Trilogie. Aus dem Schwedischen und Französischen von Emil Schering. Blumenmalereien und Tierstücke. Schwedische Natur. Sylva Sylvarum.* 1921. 340 S.

BOOK S122

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 234 und 235 schmal gefalteter rosafarbener Papierstreifen

735

[3. Band:] *Dramaturgie. Die Kunst des Schauspielers. Das Intime Theater. Das historische Drama. Shakespeare. Faust.* 1911. 316 S.

Verz. 1913–18: Nr. 66 (23. 1. 1913)

BOOK S124

736

[4. Band:] *Der bewusste Wille in der Weltgeschichte. Skizze zu einem Buch.* 1916. 94 S.

BOOK S123

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk; in der Aufstellung der Strindberg-Gesamtausgabe auf S. [I–III] sind mit Bleistift alle Bände abgestrichen, bis auf: Abt. Romane: 3. Am offenen Meer; Abt. Dramen des Zwanzigers: 2. Romantische Dramen; Abt. Historische Dramen: 1. Meister Olof; 5. Regentendramen; Abt. Moderne Novellen: 3. Das Inselmeer; 4. Märchen, Fabeln; Abteilung Die einzelnen Wissenschaften: 3. Antibarbarus

737

4. [recte: 5.] Band: *Ein Blaubuch. Die Synthese meines Lebens. Erster Band.* 1908. xxv, S. 1–448

Verz. 1913–18: Nr. 67 (23. 1. 1913)

BOOK S125

Das Inhaltsverzeichnis befindet sich im Folgeband.

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk; in »Die Geheimnisse des Schachspiels« (S. 340) zum Satz »Von 6 bis 8 den Schrägsprung des Läufers (oder der Königin).« seitlich mit Bleistift: 8–9.

Anmerkung: Bei einer Auseinandersetzung mit Maeterlinck (ASC, T23.01) zitiert Schönberg aus dem *I. Blaubuch* S. 74 Strindbergs Ansichten zu Maeterlinck.

738

5. [recte: 6.] Band: Ein Blaubuch. Die Synthese meines Lebens. Zweiter Band (mit dem Buch der Liebe). 1908. S. 449–900

Verz. 1913–18: Nr. 68 (23. 1. 1913)

BOOK S126

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk; schmaler Papierstreifen zw. S. 874 und 875 (»Der Juwelenschrein oder Seine bessere Hälfte«); im Text »Anorganische Gärung« (S. 483) ist »Schwefelwasserstoff entwickelt« mit Bleistift unterstrichen und seitlich mit einem Rufzeichen versehen; in »Hieroglyphen« (S. 560–569) ist auf S. 563 der Name »Steindorff« mit pinkfarbenem Buntstift unterstrichen; in »Die Quellschriften der Bibel« (S. 673–676) ist der Namen »Swedenborg« mehrmals mit pinkfarbenem Buntstift unterstrichen; im Inhaltsverzeichnis (S. 887–901), das für beide Bände des Blaubuchs gilt, zahlr. Markierung mit pinkfarbenem Buntstift und mit Bleistift
→ Abbildung 34

739

7. Band: Ein drittes Blaubuch. Nebst dem nachgelassenen Blaubuch. 1921. S. 901–1312.

BOOK S127

Gelber fester Pappeinband [bei ansonsten für die Reihe üblicher Aufmachung]

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk; zahlr. Markierungen im Inhaltsverzeichnis

740

[8. Band:] Das Buch der Liebe. Ungedrucktes und Gedrucktes aus dem Blaubuch. 2. Auflage. 1910. 300 S.

Verz. 1913–18: Nr. 69 (23. 1. 1913)

BOOK S128

Rostbrauner Leineneinband mit Goldprägung

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk

[VII.] Abteilung: Nachlass

741

1. Band: Moses. Sokrates. Christus. Eine welthistorische Trilogie. Mit der Einleitung: »Der bewusste Wille in der Weltgeschichte«. 1922. 267 S.

BOOK S129

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk

[VIII.] Abteilung: Briefe

742

[1. Band:] Er und Sie. 1930. 242 S.

BOOK S130

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk

743

[2. Band:] Briefe ans Intime Theater. 1921. 256 S.

BOOK S132

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk

Der Bienenkönig	504	Was ist Wissenschaft?	648
Vogelaute	507	Gefährliche Gemäße	652
Die Südspitze von Oland	509	Die unerreichte Antike	654
Probleme der Anatomie	512	Rembrandt	655
Die mesopotamische Sprache	518	Der Freisinn der Protestanten	657
Die Sündflut-Erzählung	524	Die Hexenprozesse	661
Hammurabis Gesetze	527	Das Pantheon oder die Menschenverehrung	664
Das Blatt wendet sich	535	Doktor Faust	666
Mesopotamisches Hadesel	536	Das Leben Jesu	668
Assyriologie	540	Christentum und Radikalismus	669
Hammurabis Summa Summarum	551	Wo sind wir zu Hause?	671
Enlarung des Jehova-Zylinders	553	Die Quellschrift der Bibel	673
Lusus Naturae	555	Bibelkritik	677
Hammurabis Phallus-Gesetze	558	Irrthümer der Bibelkritik	679
Lern nicht ägyptisch	559	Bibelklärungen: Arcana Coelestia	682
Hieroglyphen	560	Hegels Christentum	685
Ein koreanischer Papyrus	570	Menschen der Hand Gottes	686
Aus Swedenborgs Korrespondenzlehre	571	Unsere Muttersprache die persische	687
Von der Ursprache und Bahels Verwirrung	574	Energie-Gewinn	689
Die Stammbäume	580	Nachrichten	690
Geschichtschreibung unmöglich	583	Apotheose	691
Die Sündflut-Erzählung	593	Das Weib als Gesetzgeberin	692
Die Bibelbeutung der Rabbinen	598	Böses mahlen	693
Ursprache und Urreligion	598	Der Pfahl im Fleisch	694
Schwedisch und Hebräisch	603	Verzweiflung und Gnade	695
A-B-C-D	606	Lindne	696
Hebräische Studien	608	Der Schakal	699
Die chinesische Sprache	611	Dichter und Monach	702
Meteorologie	614	Über Kritik	703
Chemie der Cholera	621	Der letzte Akt	705
Kälteströme	627	Wissenschaftliche Erklärungen	708
Sternschnuppen	629	Die Folgen der Gelbkrankheit	709
Nordlicht	633	Der Wein	711
In der Zeit der Wunder	635	Rousseau	712
Uhr und Planetensystem	638	Abermals Rousseau	714
Finnisch-Ungarisch-Mandschisch-Japanisch	639	Materialisten	716
Das Griechische	647	Die Kunst zu sterben	718

393

377

809

Die unsinnige Zusammensetzung des Wassers	268	Die Zahlen der Materie	307
Der haarige Gott	269	Imaginäre Größen	308
Die Rohrpfote scheucht	270	Und sie bewegt sich doch!	309
Ihr Evangelium	271	Münchhausen	310
Absetzung des Affen	272	Weiss nicht!	311
Lanz-Liebkeles: Theozooologie	273	Die Pellagen des Sternhimmels	312
Das Geheimnis des Kreuzes	274	Die Geheimnisse des Himmels	313
Examen und Sommerferien	275	Was ist der Mond?	314
Abfallen und Anfallen	277	Nach welcher Richtung?	315
Anziehung und Abstossung	278	Die Lage der Sonne im Weltraum	316
Doppelgänger	279	Die Sterne am hellen Tage	317
Simia wird Schönheitsstypus	280	Das Geheimnis der Capella	318
Tierfeste, erklärende	281	Quecksilber als Kohlenwasserstoff	319
Tierfeste, unerklärliche	282	Lavoisiers Kompromiss mit dem Phlogiston	320
Venus Milo gegen Julia Pastrana	283	Metallurgie des Eisens, Synthese des Eisens	321
Die Nora der Afflinge	284	Reduktion als Synthese	322
Vogelflug	285	Die Einheit der Materie 1777	323
Philister der Wissenschaft	286	Systema naturae	324
Konstitutionsformel des Stickstoffs	287	Die Metalle inwendig	325
Herkunft des Stickstoffs	288	Die Zusammensetzung der Metalle berechnen	326
Die Ahnen der Kohle	289	Verwandtschaft und Schwefelkral	327
Tautomerien, Gleich aber Ungleich	290	Elektrochemisches Äquivalent	328
Chlor ein ungestühtes Wasserstoffoxyd	291	Reduktion der Elemente auf CHON	329
Jod ein 7-kondensiertes H ² O	292	Tropfen und Moleküle	330
Jod und Mangan	293	Neue Erfahrungen über Lavoisiers Versuch	331
Jodstärke-Indigo-Berlinerblau	294	Non bis in idem	332
Die Zahl des Goldes	295	Unvollständige oder vollständige Verbrennung	333
Das kann man auch tun	296	Tatze und Hand	334
Katalyse und umkehrbare Reaktion	297	Konstante Wolkenformen	335
Wärme und Verwandtschaft	298	Die Geheimnisse der Vögel	336
Wärmedynamik	299	Die Geheimnisse des Schachspiels	340
Die Atomformen in den Kristallen	300	Entstehung der Zahn-Skala	341
Die Durchdringbarkeit der Atome	301	Wer baute die Fingergrotte?	342
Swedenborgs Gegenstücke	302	Sorun-Planzen	343
Kabbala	303	Die Psyche der Pflanze	344
Himmelsche Zahlenlehre	304	Linné steht auf	345
Die Zahlen des Himmels	306	Der Pythagoräer Linné	346

894

895

Abbildung 34: August Strindberg: *Ein Blauebuch. Die Synthese meines Lebens*. Zweiter Band, München und Leipzig 1908 [Kat. 738], Markierungen im Inhaltsverzeichnis

Anmerkung: Der Band war ein Geschenk Alban Bergs zu Weihnachten 1921, worauf eine beiliegende Briefkarte schließen lässt, die heute separat aufbewahrt wird (ASCC ID 10166).

744

[3. Band:] **Briefe an Emil Schering. 1924. 299 S.** BOOK S131

Anmerkung: Der Band war ein Geburtstagsgeschenk Alban Bergs zum 13. September 1925, wie aus einem beiliegenden Brief hervorgeht (ASCC ID 20858), der heute separat aufbewahrt wird.

745

Strindberg, August: Gedichte. Erste Auswahl. Übertragen von Emil Schering. – München: Georg Müller 1921. 119 S. BOOK S133

Fester Pappeinband mit Goldprägung, weißer Buchrücken in Leinen, in Fraktur
Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk

h) Russische und polnische Literatur (Kat. 746–756)

746–753

Dostojewski, F. M.: Sämtliche Werke. Unter Mitarbeiterschaft von Dmitri Mereschkowski, Dmitri Philosopoff und anderen herausgegeben von Moeller van den Bruck. – München und Leipzig: R. Piper & Co. Verlag.

Fester Einband, in Fraktur

746

Erste Abteilung. Erster Band. Rodion Raskolnikoff (Schuld und Sühne). Roman. Erster Band. [1908]. lx, 452 S.

Verz. 1913–18: Nr. 469 (11. 6. 1914)

BOOK D16, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerken im vorderen Innendeckel: K. 30. I. 14. und 4.–; zw. S. 310 und 311 Verlagswerbung (Dostojewskis Romane, mit dem Hinweis bei dem Roman »Jugend«: »erscheint 1913«)

Anmerkung: Beide *Raskolnikoff*-Bände waren offenbar ein Geschenk von Edward Clark, vgl. Anm. zu Kat. 748.

747

Erste Abteilung. Zweiter Band. Rodion Raskolnikoff (Schuld und Sühne). Roman. Zweiter Band. [1908]. 450 S.

Verz. 1913–18: Nr. 470 (11. 6. 1914)

BOOK D16, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerken im vorderen Innendeckel: K. 30. I. 14. und 4.–

748

Erste Abteilung. Dritter Band. Der Idiot. Roman. Erster Band. [1909]. xvii, 646 S.

Verz. 1913–18: Nr. 471 (11. 6. 1914)

BOOK D17, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerken im vorderen Innendeckel: D– und 9. 12. IV [?] und I. II. 8.

Anmerkung: Beide *Idiot*-Bände waren – gemeinsam mit den *Brüdern Karamasoff* (Kat. 752–753) – ein Geschenk Alban Bergs zu Weihnachten 1913, vgl. Schönbergs Brief vom 27. Dezember 1913: *Lieber Freund, herzlichsten Dank für Ihr prachtvolles Weihnachtsgeschenk. Ich habe mich sehr gefreut und werde bald alles lesen. Ich hatte nur Brüder Karamasow in einer schlechten Ausgabe und einige Kleinigkeiten gelesen und besaß sonst nichts von Dostojewsky. Allerdings besitze ich jetzt den »Idioten« zweimal.*

Denn Clark hat mir den und »Aus der Großstadt« geschenkt. Er wird ihn aber gegen Raskolnikow umtauschen. (ASCC ID 365). Der Verbleib des *Großstadt*-Bandes ist unbekannt (Kat. 1513v).

749

Erste Abteilung. Vierter Band. Der Idiot. Roman. Zweiter Band. [1909]. 552 S.

Verz. 1913–18: Nr. 472 (11. 6. 1914)

BOOK D17, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerken im vorderen Innendeckel: D– und 2 Bde und v 13

750

Erste Abteilung. Fünfter Band. Die Dämonen. Roman. Erster Band. [1907]. xv, 506 S.

Verz. 1913–18: Nr. 467 (11. 6. 1914)

BOOK D18, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk im vorderen Innendeckel: D–

751

Erste Abteilung. Sechster Band. Die Dämonen. Roman. Zweiter Band. [1907]. 571 S.

Verz. 1913–18: Nr. 468 (11. 6. 1914)

BOOK D18, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk im vorderen Innendeckel: D–

752

Erste Abteilung. Neunter Band. Die Brüder Karamasoff. Roman. Erster Band. [1908]. xvi, 733 S.

Verz. 1913–18: Nr. 465 (11. 6. 1914)

BOOK D19, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk im vorderen Innendeckel: D–; Besitzvermerk im vorderen Innendeckel: *Schönberg*

Anmerkung: Die *Karamasoff*-Bände waren ein Geschenk Alban Bergs zu Weihnachten 1913, vgl. Anm. zu Kat. 748.

753

Erste Abteilung. Zehnter Band. Die Brüder Karamasoff. Roman. Zweiter Band. [1908]. 879 S.

Verz. 1913–18: Nr. 466 (11. 6. 1914)

BOOK D19, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk im vorderen Innendeckel: D–

754

Kasprowicz, Jan: *Mein Abendlied. Hymnen. Mit einem Vorwort von Wilhelm Feldman.*

In freier Übertragung des Stanislaw Przybyszewski. – Berlin: F. Fontane & Co. 1905. xxxii, 180 S.

Verz. 1913–18: Nr. 603 [dort als: *Gedichte*]

BOOK K20

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: mit

Buchhändlervermerk: f 4,-

755

Ossendowski, Ferdinand: *In den Dschungeln der Wälder und Menschen. Einzig berechtigte deutsche Ausgabe. Herausgegeben von Wolf von Dewall. Man and Mystery in Asia. 31. bis 40. Tausend.* – Frankfurt: Frankfurter Societäts-Druckerei 1924. 399 S.

BOOK O4

Halbleinen, mit ausfaltbarer Karte von Sibirien

Besonderheiten des Exemplars:

Wasserschäden

756

Tolstoi, Leo: Tagebuch. Erster Band. 1895–1899. – München: Georg Müller 1917. (Tolstoi-Bibliothek. Herausgegeben von Ludwig Berndl. Sechster Band) 315 S.

BOOK T13

Fester Pappeinband mit goldener Titelprägung, in Fraktur
Besonderheiten des Exemplars: Buchhändlervermerke im Innendeckel; Wasserschäden
Anmerkung: Das Buch war ein Weihnachtsgeschenk 1918 von Heinrich Jalowetz, vgl. Schönbergs Dankbrief vom 30. Dezember 1918 (ASCC ID 23784).

i) Sonstige Literatur (Kat. 757–765)

757

Asch, Schalom: Petersburg. Roman. Autorisierte Übertragung von Siegfried Schmitz. – Berlin, Wien, Leipzig: Paul Zsolnay Verlag 1929. 447 S.

BOOK A28

Fester Einband
Besonderheiten des Exemplars: leichte Wasserschäden
Anmerkung: Das Buch war möglicherweise ein Weihnachtsgeschenk 1929 von Alban Berg, vgl. dessen Brief vom 21. Dezember 1929: *Unsere mit gleicher Post an dich abgehende Weihnachtsgabe sind Bücher, deren Auswahl Dir vielleicht etwas kunterbunt erscheinen mag. Aber ich glaube doch, daß sie Dir u. Deiner lieben Frau, neben dem Eindruck von Bedeutendem (wofür ich persönlich das Werk von Schalom Asch halte), auch dort, wo er ausbleibt, manche Stunde guter Unterhaltung bereiten werden.* (ASCC ID 20126).

758

Bethge, Hans: Die chinesische Flöte. Nachdichtungen chinesischer Lyrik. Die neunte Auflage. – Leipzig: Im Inselverlag 1918. 118 S.

BOOK B40

Japanische Blockbuchbindung mit Kordelheftung
Besonderheiten des Exemplars: Besitzvermerk auf dem Schmutztitel: *Dr. Hanna Weitz* | 2/VII 1918; Buchhändlervermerk im vorderen Innendeckel: M. 6–; abgelöste Kordel
Anmerkung: Enthält die Textvorlage für op. 27/3 [Tschan-Jo-Su | Mond und Menschen (S. 82)] und op. 27/4 [Hung-So-Fan | Der Wunsch des Liebhabers (S. 85)]. Eine masch. Abschrift (ASC, T22.05) weicht nicht von der Vorlage ab. Vgl. auch ASGA B, 18, 2, S. 31 f.

759

Bethge, Hans: Hafis. Nachdichtungen der Lieder des Hafis. – Leipzig: Im Insel-Verlag 1919. 128 S.

BOOK B41

Japanische Blockbuchbindung mit Kordelheftung, Schutzumschlag
Besonderheiten des Exemplars: auf 1919 datierter, unleserlicher Besitzvermerk auf dem Vorsatzblatt (Dr. Otto Teichner [?]); Buchhändlervermerk auf dem Vorsatzblatt

760

Bethge, Hans: Das türkische Liederbuch. Nachdichtungen türkischer Lyrik. – Berlin: im Verlag Morawe & Scheffelt 1922. 122 S.

BOOK B42

Japanische Blockbuchbindung mit Kordelheftung

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk im vorderen Innendeckel; zw. S. 54 und 55 bedruckte Karte: Dieses Buch wurde als Blockbuch gedruckt; es darf daher an den Seiten nicht aufgeschnitten werden.

761

Bezruč, Petr: Die schlesischen Lieder des Petr Bezruč. Verdeutscht von Rudolf Fuchs. Vorrede von Franz Werfel. – Leipzig: Kurt Wolff Verlag [1917]. xxii, 63 S.

BOOK B44

Fester Einband, in Fraktur

762

Petőfi, Alexander: Dichtungen. Nach dem Ungarischen, in eigenen wie fremden Uebersetzungen gesammelt von K. M. Kertbeny. Stereotyp-Ausgabe. – Berlin: A. Hofmann [o. J.]. xiv, 136 S.

BOOK P1

Roter Leineneinband, marmorierter Seitenschnitt, in Fraktur
Besonderheiten des Exemplars: im vorderen Innendeckel Aufkleber: Buchhandlung | A. Bauer | Wollzeile 2 | Wien; auf S. 64 Textersetzungen mit Bleistift; Unterstreichung auf S. 112

763

Tagore, Rabindranath: Fruchtlese. Berechtigte deutsche Übertragung von Annemarie von Puttkamer nach der von Rabindranath Tagore selbst veranstalteten englischen Ausgabe. – Leipzig: Kurt Wolff [1918]. 146 S.

BOOK T1

Roter Leineneinband
Besonderheiten des Exemplars: mit Verlagsanzeige (Heinrich Mann: Zwischen den Rassen)
Anmerkung: Enthält die Textvorlage für die vermutlich 1919 komponierten

Ensembleliedfragmente *Lausche, mein Herz* (S. 111) und *Ich fühle, daß alle Sterne in mir scheinen* (S. 131), vgl. ASGA B, 24, 2, S. 166–168 u. 168–177.

764

Tagore, Rabindranath: Der Gärtner. Nach der von Rabindranath Tagore selbst veranstalteten englischen Ausgabe ins Deutsche übertragen von Hans Effenberger. – Leipzig: Kurt Wolff 1914. 184 S.

Verz. 1913–18: Nr. 461 (11. 6. 1914)

BOOK T2

Gelber, fester Pappeinband
Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 58 und 59 Verlagsanzeige (von Rowohlt)

765

Tagore, Rabindranath: Gitanjali. (Sangesopfer). 5. Auflage. Nach der von Rabindranath Tagore selbst veranstalteten englischen Ausgabe ins Deutsche übertragen von Marie Luise Gothein. – Leipzig: Kurt Wolff 1914. 136 S.

Verz. 1913–18: Nr. 462 (11. 6. 1914)

BOOK T3

Fester Pappeinband mit grünem illustrativem Deckeldruck

Besonderheiten des Exemplars: Buchrücken lose; Verlagsanzeige zw. S. 26 und 27 (Werfel: Gedichte); zw. S. 18 und 19 eingelegte Karte, die eine Mitteilung des Verlags über Unterschiede zwischen vorliegendem Neudruck und älteren Auflagen (z. B. neuer Titel) und ihre Begründung (gab »zu Mißverständnissen Anlaß«) enthält

Anmerkung: Die Nr. 86, 88, 92 und 100 wurden 1914/15 zeitweilig als Textquelle für eine großangelegte Chorsymphonie erwogen (vgl. ASC, MS 93, U393), die aber nicht ausgeführt wurde.

j) Textbücher, Libretti (Kat. 766–780)

766

Adami, Giuseppe und Renato Simoni: Turandot. Lyrisches Drama in drei Akten und fünf Bildern. Deutsche Übertragung von Alfred Brüggenmann. Musik von Giacomo Puccini. [Textbuch.] – Leipzig: G. Ricordi & Co. [1926]. 63 S.

BOOK P19

Broschur

767

George Büchners Wozzeck. Oper in drei Akten (15 Szenen) von Alban Berg. op. 7. [Textbuch.] – Wien, New York: Universal-Edition A. G. 1923. (Universal-Edition, Nr. 7383) 48 S.

BOOK B28

Broschur, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: Umschlag abgelöst

768

Bierbaum, Otto Julius: Lobetanz. Ein Singspiel. – Berlin: Verlag der Genossenschaft Pan 1895. 61 S.

BOOK B46

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: abgelöste Bindung; Besitzvermerk auf der Haupttitelseite von fr. Hd.: *Ehl.* [= Eheleute] *Ant. Lindner*; auf S. 27 Korrektur eines am Vorsatzblatt angezeigten Druckfehlers mit Bleistift fr. Hd. Anmerkung: Anton Lindner (1874–1929) war ein Schulfreund von Karl Kraus und ein bekannter Lyriker, Kritiker und Übersetzer. Wie und wann der Band in Schönbergs Bibliothek gelangte, ist ungeklärt.

769

Bonn, Ferdinand: Sherlock Holmes. Detektivkomödie in vier Aufzügen. Frei nach Motiven aus Conan Doyles Roman-Serie. Einrichtung des Berliner Theaters. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [zw. 1906–1910]. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 4839) 78 S.

BOOK B52

Broschur, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Deckblatt Stempel: Carl Stetter | Buchhandlung & Antiquariat | Wien | IX 2, Alserstrasse 22; auf dem Deckblatt u. auf S. 1 Besitzvermerk mit blauem Buntstift fr. Hd.: *Frentz* [?]

770

Goldschmidt, Adalbert von: Ghèa. Poème dramatique. Mis en français par Catulle Mendès. – Paris: G. Charpentier et E. Fasquelle 1894. 172 S.

BOOK G30

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: abgelöste Bindung

771

Hindemith, Paul: Neues vom Tage. Lustige Oper von Paul Hindemith. Text von Marcellus Schiffer. Textbuch. – Mainz: B. Schott's Söhne 1929. 61 S.

BOOK H32

Broschur, in Fraktur

772

Janáček, Leoš: Katja Kabanowa. Oper in drei Akten. Nach A. N. Ostrowskijs »Gewitter« in der Übersetzung von Vinc. Červinka. Ins Deutsche übertragen von Max Brod. [Textbuch.] – Wien: Universal-Edition A. G. 1922. (Universal-Edition, Nr. 7104) 40 S.

BOOK J3

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: abgelöster Umschlag

773

Křenek, Ernst: Drei Einakter. Der Diktator. Das geheime Königreich. Schwergewicht oder Die Ehre der Nation. [Textbuch.] – Wien: Universal-Edition 1928. (Universal-Edition, Nr. 9535) 16, 24, 29 S.

BOOK K51

Broschur, jeder Einakter mit neuem Titelblatt: Der Diktator. Tragische Oper in einem Akt (zwei Bildern). Op. 49 (Universal-Edition, Nr. 9455); Das geheime Königreich. Märchenoper in einem Akt (zwei Bildern). Op. 50 (Universal-Edition, Nr. 9477); Schwergewicht oder die Ehre der Nation. Burleske Operette in einem Akt. Op. 55 (Universal-Edition, Nr. 9475) Besonderheiten des Exemplars: abgelöste Bindung; mit zwei kurzen Glossen

774

Pfitzner, Hans: Palestrina. Musikalische Legende in drei Akten. [Textbuch.] – Berlin: Adolph Fürstner 1916. 88 S.

BOOK P3

Broschur, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: Deckblatt abgelöst, mit Buchhändlervermerken: M 1'20x und 5./VII. 17; auf S. 25 »Palestrina« mit grünem Buntstift unterstrichen
Anmerkung: Für einen »Heiteren Abend« des Vereins für musikalische Privataufführungen entwarf Schönberg 1919 die Parodie *Pfitzner. 3 Akte der Revanche von Palestrina* (ASSV 1.3.3.1.)

775

Schreker, Franz: Christophorus oder »Die Vision einer Oper«. Oper in 2 Akten (3 Bildern), Vorspiel und Nachspiel. Textbuch. – Berlin: Edition Adler 1931. 76 S.

BOOK S41

Broschur

Anmerkung: Die Oper ist »Arnold Schönberg in Freundschaft« gewidmet. Schönberg besaß auch ein gebundenes Typoskript des Textbuchs (ASC, T81.01), das eine persönliche Widmung Schrekers enthält, datiert auf den 18. X. 1926.

776–777

Schreker, Franz: Dichtungen für Musik. – Wien: Universal-Edition.

Fester Einband

776

Erster Band. Der ferne Klang. Das Spielwerk. Der rote Tod. Die Gezeichneten. 1920. (Universal-Edition, Nr. 6293) 303 S.

BOOK S43, v. 1

777

Zweiter Band. Der Schatzgräber. Memnon. Irrelohe. Tanzdichtungen. 1921. (Universal-Edition, Nr. 6294) 237 S.

BOOK S43, v. 2

778

Schreker, Franz: Der Schmied von Gent. (nach de Costers »Smetse Smee« aus den Vlämischen Mären). Große Zauberoper in 3 Akten (9 Bildern). – Wien: Universal-Edition 1932. [Universal-Edition, Nr. 10339] 64 S.

BOOK S44

Widmung: *Dem Zunft-[.] Kampf und | Leidensgenossen A. Sch. | Schreker | Berlin, 20. Juli 1932.*

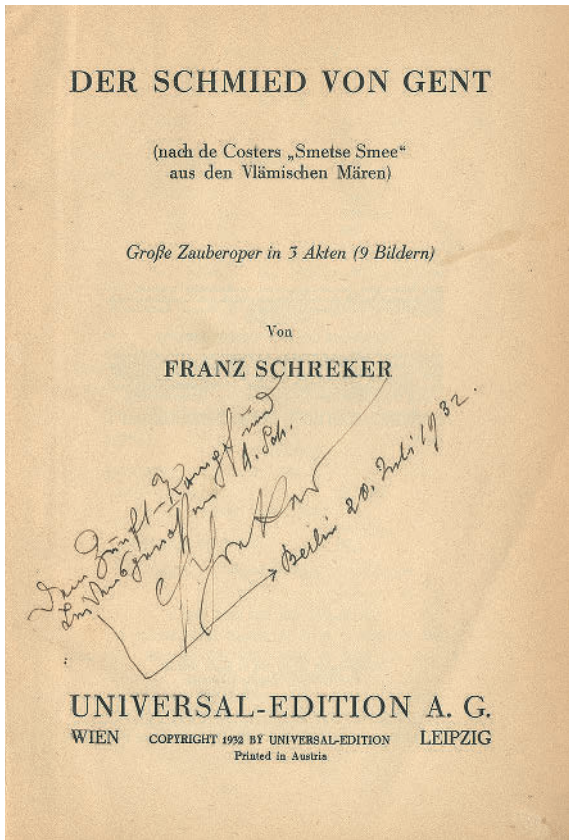


Abbildung 35: Franz Schreker: *Der Schmied von Gent*. Wien 1932 [Kat. 778], mit Widmung des Autors

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in feste Pappe, Buchrücken mit weißem Band verstärkt, eigenhändige Beschriftung des Deckels: *SCHREKER | DER SCHMIED VON GENT*; drei Textkorrekturen mit Tinte in der Handschrift von Franz Schreker
→ Abbildung 35

779

Schreker, Franz: *Der singende Teufel*. Oper in vier Aufzügen. – Wien: Universal-Edition 1928. [Universal-Edition, Nr. 9433] 65 S.

BOOK S45

Widmung: *Arnold Schönberg in | herzlicher Freundschaft | Schreker | 29. III. 28. Berlin.*

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: eine Überschrift, eine Streichung und eine Korrektur mit schwarzer Tinte in der Handschrift von Franz Schreker

780

Weill, Kurt: *Royal Palace*. Oper in einem Akt. Text von Iwan Goll. Musik von Kurt Weill. Op. 17. [Textbuch.] – Wien und New York: Universal-Edition 1926. [Universal-Edition, Nr. 8691] 15 S.

BOOK W10

Broschur

3. Bildende und darstellende Kunst (Kat. 781–845)

a) Kunsttheorie, Schriften von bildenden Künstlern, Biographik (Kat. 781–798)

781

Armitage, Merle: *Accent on America.* – New York: E. Weyhe 1944. 403 S.

BOOK A20

Leineneinband, oben roter Seitenschnitt
Besonderheiten des Exemplars: auf der letzten Seite der Hinweis, es handle sich um eine »Subscribers Edition«, die »consists of 325 copies«, vom Autor in blauer Tinte signiert
Anmerkung: Das Buch ist vermutlich ein Geschenk seines Autors: Armitage hat Anthologien über Schönberg (Kat. 46–49), George Gershwin (Kat. 152) und Edward Weston (Kat. 799) vorgelegt.

782–783

Bach, David Josef: *Der Kugelmensch. Die Filmfläche: Phantasien und Gedanken.* – Wien-Leipzig: Anzengruber-Verlag Brüder Suschitzky 1938. 125 S.

BOOK B2, c. 1

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: enthält zahlr. Korrekturen von Druckfehlern, vermutlich vom Verfasser selbst eingetragen
Anmerkung: Schönbergs Jugendfreund Bach ließ ihm mehrere Exemplare zukommen: ins Exil gezwungen, dachte Bach daran, ins Filmgeschäft zu gehen, und erhoffte sich Schönbergs Unterstützung (vgl. Bachs Brief vom 5. April 1938, ASCC ID 10085).

783

2. Exemplar

BOOK B2, c. 2

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: enthält zahlr. Korrekturen von Druckfehlern, vermutlich

vom Verfasser selbst eingetragen; Buchrücken eigenhändig mit orangefarbenem Leinen verstärkt, Beschriftung mit schwarzem Filzstift:
BACH: KUGELMENSCH

784

Danz, Louis: *Zarathustra Jr. Speaks of Art.* Foreword by Merle Armitage. – New York: Brentano's 1934. v, 155 S. u. 16 unpag. S. »The Gallery«

BOOK D3

Fester Einband

Widmung: *To Arnold Schoenberg. | Our only future | from | Louis Danz | 1934*

Besonderheiten des Exemplars: z. T. nicht aufgeschnitten, Bleistifteinträge auf S. 149 in einem »magic square« (das helfen soll, Schönbergs »twelve-tone system« zu illustrieren), die anzeigen, dass das Quadrat auf der zweiten Abbildung gedreht worden ist.

785

Feuerbach, Anselm: *Ein Vermächtnis.* Herausgegeben von Henriette Feuerbach. Zwanzigste bis vierundzwanzigste Auflage [unveränderter Abdruck der sechsten Auflage]. – Berlin: Bei Meyer & Jessen 1912. xxix, 268 S.

Verz. 1913–18: Nr. 602

BOOK F2

Fester Pappeinband

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 28 und 29 schmaler Papierstreifen

786

Kandinsky, Wassily: *Über das Geistige in der Kunst. Insbesondere in der Malerei. Mit acht Tafeln und zehn Originalholzschnitten.* – München: R. Piper & Co. 1912. 103 S.

Verz. 1913–18: Nr. 503 (25. 12. 1914)

BOOK K7

Broschur

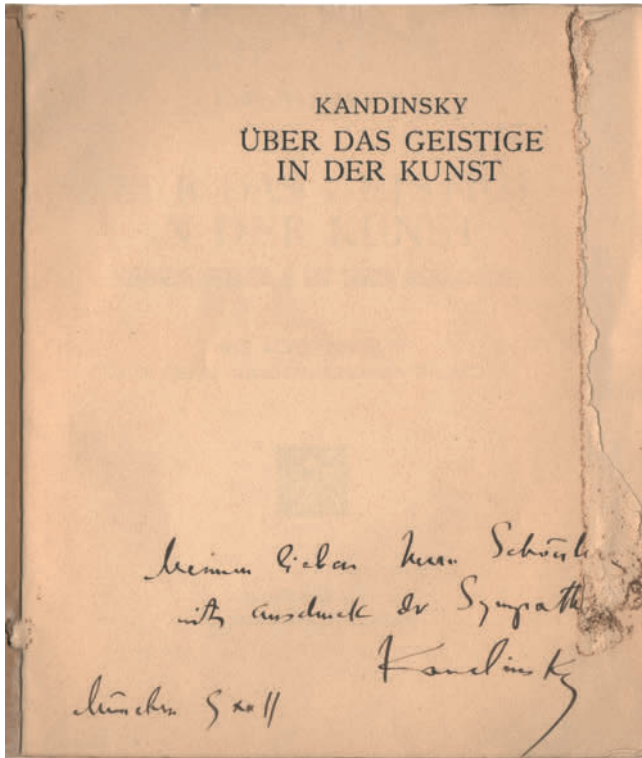


Abbildung 36: Wassily Kandinsky: *Über das Geistige in der Kunst*. München 1929 [Kat. 786], mit Widmung des Autors

Widmung: *Meinem lieben Herrn Schönberg | mit Ausdruck der Sympathie | Kandinsky | München 9 xii 11*

Besonderheiten des Exemplars: starke Schäden durch Insektenfraß

Anmerkung: In das Buch eingelegt waren zwei Fotografien von Gemälden Kandinskys, rückwärtig beschriftet: *Improvisation No. 7 Anfang 1910* und *Improvisation No. 16 Sept. 1910*. Sie lagen dem ersten Brief Kandinskys an Schönberg bei (ASCC ID 19112) und werden heute separat nächst des Exemplars in Passe-partouts aufbewahrt.

→ Abbildung 36

787

Litta, Paolo: *La Déesse Nue.* – Florence: Edition »Libera Estetica« 1912. 78 S.

BOOK L29

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: dem Buch liegt eine Visitenkarte von Paolo Litta bei

788

Loos, Adolf: *Ins Leere gesprochen.* 1897–1900. 1. Auflage. – Paris: Éditions Georges Crès et Cie 1921. 167 S.

BOOK L35

Widmung: *Meinem Weg- und | Kampfgenossen, | meinem lieben | lieben Freunde | Arnold Schönberg | zur Erinnerung | an einen Tag | in Traunkirchen | Adolf Loos | 8. 8. 23*

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in helles Leinen, Beschriftung des Buchdeckels mit Rotstift: *INS LEERE | GESPROCHEN | 1897–1900 | von | ADOLF LOOS*; auf

S. 39 kurzer Kommentar (*»großartig«*)

Anmerkung: Diesen Band hat Schönberg 1930 »zur Ansicht« an Thomas Mann gesandt, den dieser nach Lektüre – wie von Schönberg erbeten – wieder zurückschickte (ASCC ID 1979 und ID 14145).

789

Loos, Adolf: *Trotzdem.* 1900–1930. – Innsbruck: Brenner 1931. 254 S.

BOOK L38

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in hellgrauen Stoff, Beschriftung des Deckels und des Buchrückens: *ADOLF LOOS | TROTZDEM*

790–793

Richtlinien für ein Kunstamt. Herausgegeben von Adolf Loos. Separatabdruck aus Nr. 62 »Der Friede«. – Wien: Verlag Richard Lányi 1919. 11 S.

BOOK L36, c. 1

Broschur

Widmung: *Für Arnold Schönberg, dem »die kranken | Ohren Beethovens« gewidmet sind.* | Wien, April 1919 | Adolf Loos

Besonderheiten des Exemplars: auf der ersten Innenseite gedruckt: Es wurden 200 Luxus-exemplare hergestellt und numeriert | Nr. [mit schwarzer Tinte:] 8; auf S. 3 (evtl. fr. Hd.): *Kunst* | *Arnold Schönberg gewidmet*; auf der letzten Seite Grundriss-Skizze einer Wohnung mit Bleistift

Anmerkung: Enthält auf den S. 10–11 Schönbergs Beitrag *Sektion Musik* (ASSV 3.1.1.11.)

Zum Nachdruck siehe Kat. 144.

791

2. Exemplar

T14.21 / BOOK L36, c. 2

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: auf der ersten Innenseite gedruckt: Es wurden 200 Luxusexemplare hergestellt und numeriert | Nr. [mit rotem Buntstift:] 93

792

3. Exemplar

BOOK L36, c. 3

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: Verlag, Ort und Jahr auf dem Deckblatt gedruckt; auf der ersten Innenseite gedruckt: Es wurden 200 Luxusexemplare hergestellt und numeriert | Nr. [mit rotem Buntstift:] 95

793

4. Exemplar

BOOK L36, c. 4

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in feste helle Pappe, mit Leinenrücken, Ort und Jahr auf dem Deckblatt gedruckt

794

Matthias, Carl-Ernst: *Schweizer Weltbühne. Eine Forderung an die Schweiz und an die Welt.* – Zürich: Art. Institut Orell Füssli 1917. 94 S.

BOOK M34

Broschur

795

Ein internationales Musik-Zentrum in der Nahe [sic] von Paris. – Paris: Draeger [o. J.]. 11 unpag. S.

BOOK I4

Broschur, Bindung mit einer schwarzen Kordel

Besonderheiten des Exemplars: auf der ersten Innenseite mit Tinte: N° GL/35

796

Roh, Franz: *Der verkannte Künstler. Studien zur Geschichte und Theorie des kulturellen Mißverstehens.* – München: Ernst Heimeran 1948. 404 S.

BOOK R32

Fester Halbleineneinband

Besonderheiten des Exemplars: Buchschäden mit weißem Leinenklebeband überdeckt

797

Weidle, Wladimir: *Das Schicksal der modernen Kunst.* – Berlin: Cornelsen 1948. 150 S.

BOOK W8

Broschur

798

The Works of the Mind. By Mortimer J. Adler. Heinrich Brüning. Marc Chagall. S. Chandra-sekhar. Alfeo Faggi. J. W. Fulbright. Robert M. Hutchins. C. H. McIlwain. John von Neumann. Arnold Schoenberg. Yves R. Simon. Frank Lloyd Wright. Edited for the Committee on Social Thought by Robert B. Heywood. With a Preface by John U. Nef. Adler. – Chicago: The University of Chicago Press 1947. 246 S. BOOK H28

Fester Einband, Schutzumschlag

Anmerkung: Enthält Vorträge, die an der University of Chicago gehalten worden sind, darunter den Erstdruck von Schönbergs Vortrag *Heart and Brain in Music* (ASSV 3.1.2.8.) mit dem Titel »The Musician« (S. 68–89).

b) Kunstbände (Kat. 799–812)

799

Armitage, Merle: *The Art of Edward Weston.* Foreword by Charles Sheeler. Appreciation by Lincoln Steffens. Prophecy by Arthur Millier. Estimate by Jean Charlot. A Statement by Edward Weston. – New York: E. Weyhe 1932. 12 S. Text, 39 nummerierte Fotografien BOOK W29

Schwarzer Einband aus glänzender Pappe, im Schubert, auf der letzten Seite, gedruckt: This book, designed by Merle Armitage, is printed by the Will A. Kistler company under the direction of Lynton Kistler. The paper is artisan enamel, manufactured by the Champion Paper Company. [...] The edition is limited to 550 copies, each copy signed by Edward Weston. This is number 367. [mit schwarzer Tusche:] *Edward Weston.*

Anmerkung: Der Fotograf Edward Weston hat Schönberg 1936 porträtiert (siehe Kat. 46).

800

Dürer, Albrecht: *Handzeichnungen.* Herausgegeben von Heinrich Wölfflin. Neunte Auflage. Mit achtzig Abbildungen. – München: R. Piper & Co. 1921. 40 S. u. 78 Abb. auf Einzelseiten

BOOK D25

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk im vorderen Innendeckel: E H E R. – VIII/22; einliegend 8-seitiger Verlagskatalog

801

Van Gogh-Mappe. Erstes bis drittes Tausend. München: R. Piper & Co. 1912. 16 Bl. mit 15 s/w-Abb. in einer großformatigen Mappe Verz. 1913–18: Nr. 509 (25. 12. 1914)

Art not by Schoenberg

Besonderheiten des Exemplars: einliegend eine großformatige Fotografie der Balzac-Skulptur von Auguste Rodin

802

Kandinsky, [Wassily]: 1901–1913. [Katalog.] – Berlin: Verlag Der Sturm [1913]. 67 Bl. mit s/w-Abb. u. xxxxi [sic] S.

Verz. 1913–18: Nr. 505 (25. 12. 1914) [dort als »Sturm«-Mappe]

BOOK K5

Broschur, blaue Pappe mit goldenem Aufdruck
Besonderheiten des Exemplars: Einband leicht beschädigt

803

Kandinsky, [Wassily]: *Klänge.* – München: R. Piper & Co. [1912]. 114 unpag. S.

Verz. 1913–18: Nr. 504 (25. 12. 1914)

BOOK K6

Halbleinen, neben den Texten enthält das Buch insg. 56 Holzschnitte, davon 12 in Farbe

804

Gustav Klimt. Fünfundzwanzig Handzeichnungen. – Wien: Gilhofer & Ranschburg 1919. 25 teilw. farb. Reproduktionen in Passepartouts in einer großformatigen Mappe

Art not by Schoenberg

Besonderheiten des Exemplars: Titelblatt fehlt; mit Buchhändlervermerk im vorderen Innendeckel

Anmerkung: Diese »Klimt-Mappe« war ein Geburtstagsgeschenk von Schüler:innen und Freund:innen zum 13. September 1921. Die Idee dazu hatte Anton Webern, vgl. seine Briefe an Berg vom 27. August und 6. Oktober 1921 (ÖNB, Musiksammlung, L6 Alban-Berg-Stiftung 364 und 367).

805

Das letzte Gesicht. 76 Bilder. Eingeleitet von Egon Friedell. – Zürich: Orell Füssli Verlag 1929. (Schaubücher, 23) 20 S. u. 68 Abb.

BOOK F10

Fester Einband, Cellophanumschlag, auf dem Einband: 68 Bilder

Besonderheiten des Exemplars: Umschlag beschädigt

Anmerkung: Der Band enthält Abbildungen von Totenmasken, u. a. Gustav Mahlers.

806

Noguchi, Yoné: Hiroside and Japanese landscapes. – Tokyo: Japan Travel Bureau 1946. (Tourist library, 2) 74 S.

BOOK N16

Broschur

Widmung: *To Prof. Arnold Schönberg | with my best regard | May 18, 1948 | from | Takatoshi Kyogoku*

Besonderheiten des Exemplars: Umschlag nicht beschnitten

807

Schongauer, Martin: Handzeichnungen. Herausgegeben von Jakob Rosenberg. Mit fünfzig Abbildungen. – München: R. Piper 1923. 45 S. u. 50 S. Abb.

BOOK S38

Leineneinband, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: Datumsvermerk (fr. Hd.?) mit Bleistift im vorderen Innendeckel: 12-IX 23

808

Schwarz auf Weiss. Wiener Autoren den Wiener Kunstgewerbeschülern zu ihrem Feste am 6. Februar 1902. Mit Originalzeichnungen und Buchschmuck von Wiener Kunstgewerbeschülern. – Wien: Im Selbstverlage des Comités für das Fest der Kunstgewerbeschüler 1902. 202 S.

BOOK S47

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: Rücken mit weißem Leinenklebeband verstärkt

809

Taut, Bruno: Der Weltbaumeister. Architektur-Schauspiel für symphonische Musik. Dem Geiste Paul Scheerbarts gewidmet. Von Bruno Taut gezeichnet im Sept. 1919. – Hagen i. W.: Folkwang-Verlag 1920. 28 einseitig bedr. unpag. Bl. u. 3 unpag. S., enth.: Bruno Taut: Über Bühne und Musik. Nachwort zum Architekturschauspiel

BOOK T5

Fester Pappeinband mit roter

Umschlagillustration

810

Toth, Karl: Die alten Niederländer. Von Eyck bis Brueghel. Mit 215 Abbildungen und Tafeln, darunter 27 in Farbendruck. – Bielefeld und Leipzig: Velhagen & Klasing 1943. 88, xxii S., dazu 187 ganzs. s/w-Abb. u. xxvii farbige Abb. BOOK T16

Feste Bindung mit Goldprägung,
Schutzumschlag
Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk auf der 1. Umschlagseite: 20.-

811

Wichman, Erich: Erich Wichman tot 1920. Afbeeldingen en Geschriften. Met een inleiding van Dr. W. Vogelsang. – Amsterdam: Uitgave P. M. Broekmans 1920. 206 S. BOOK W35

Pappeinband mit roter Prägung
Widmung: *Für Arnold Schönberg | in grosser Verehrung | Erich Wichman | Amsterdam 28-3-20*
Besonderheiten des Exemplars: Schäden durch Insektenfraß

812

Wiener Jahrbuch für bildende Kunst. Die bildenden Künste. 5. Jahrgang. Herausgegeben von Hans Tietze, mit 165 Abbildungen. – Wien: Kunstverlag Anton Schroll 1922. 136 S. BOOK W37
Fester Pappeinband

c) Ausstellungskataloge (Kat. 813–845)**813**

Alexander Archipenko Exhibition. Department of Art University of Omaha. March 4 through 25, 1949. – [Omaha, Nebraska]: [1949]. 24 unpag. S.
Catalogues 1
Broschur

814

Der Blaue Reiter. Die erste Ausstellung der Redaktion Der Blaue Reiter. [Katalog.] – München: [1911]. 6 S. und 13 unpag. Tafeln
Catalogues 1
Broschur, lose einliegend eine Voranzeige des Almanachs »Der Blaue Reiter« (Kat. 1519v)

815

Les peintres R. Delaunay Marie Laurencin. Exposition du Mercredi 28 Février au Mercredi 13 Mars 1912. Galerie Barbazanges. – Paris: [1912]. 20 unpag. S.
Catalogues 1
Broschur

816

Catalogue. [Foltýn Peintures. Korngold Dessins.] 12 Novembre – 3 Décembre 1927. Au Sacre du Printemps. – Paris: [1927]. 12 unpag. S.
Catalogues 1
Broschur

817

Sonderausstellung. Malerei und Plastik. Wien Februar 1911. In den Räumen des Künstlerbundes Hagen. [Katalog.] – Wien: Verlag des Künstlerbundes Hagen [1911]. 19 S. Verzeichnis der Kunstwerke, 1 S. Verzeichnis der Aussteller, 12 unpag. S. Illustrationen

Catalogues 1

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: abgelöster Umschlag

818

San Diego Civic Centre Fountain and Donal Hord, Sculptor. Federal Art Project of Southern California. Works Progress Administration. – [San Diego]: [ca. 1939]. 22 unpag., einseitig bedruckte S.

Catalogues 1

Broschur

Anmerkung: Der Civic Centre Fountain »Guardian of Water« von Donal Hord wurde 1939 errichtet.

819

Oskar Kokoschka. Das gesammelte Werk. Städtische Kunsthalle Mannheim. 18. Januar bis 1. März 1931. – [Mannheim]: [1931]. 24 S.

Catalogues 1

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: S. 1–6 wurden ausgetrennt und von Schönberg separat abgelegt (ASC, T14.32); diese enthalten seinen Beitrag (ASSV 5.1.4.9.), der im Rahmen von »Bekenntnis zu Kokoschka« (S. 1–4) abgedruckt worden ist; einliegende Karte: Ergebnist überreicht | von der | Direktion der Städt. Kunsthalle

820

Provisorischer Katalog der Kunstschau Wien 1908. – [Wien]: Druck von Adolf Holzhausen [1908]. 100 S.

Catalogues 1

Broschur

→ Abbildung 37

821

Max Liebermann. June 1944. Memorial Exhibition. [Katalog.] Galerie St. Etienne. – New York: The Marchbanks Press 1944. 12 unpag. S.

Catalogues 1

Broschur

Anmerkung: Arnold Schönberg gehörte dem »Sponsoring Committee« an.

822

1910/11. САЛОНЬ 2. Международная художественная выставка. [Salon 2. Internationale Kunstausstellung.] Устроитель В. А. Издебский. [Veranstalter W. A. Izdebskij.] [Katalog.] – Odessa: [1910]. 35 S.

Catalogues 2

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: Umschlag abgelöst; mit Bleistiftnotizen in der Handschrift von Wassily Kandinsky (Übersetzung der Aufsatztitel und -autoren, auf dem Titelblatt: *Titelblatt von mir*)
Anmerkung: Enthält einen Vorabdruck aus Schönbergs *Harmonielehre* (1911) (Kat. 4), in der Übersetzung Kandinskys S. 16–18.

823

Francisco José DE GOYA y Lucientes 1746–1828. Galerie Miethke Wien. März–April 1908. [Katalog.] – Wien: [1908]. 38 S.

Catalogues 2

Broschur

824

MANET MONET. Galerie Miethke Wien. Mai 1910. [Katalog.] – Wien: Kunstdruckerei Moriz Frisch [1910]. 9 unpag. Blätter

Catalogues 2

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: Klammern gelöst



Abbildung 37: Provisorischer Katalog der Kunstschau Wien 1908. [Wien 1908] [Kat. 820]

825

A Neukunst Wien 1912. Vendégművészeinek Kiállítása. A Művészházban. [Ausstellung von Gastkünstlern im Művészház / Kunsthaus.] 1912 Január Havában. Budapest. – Budapest: [1912]. 60 unpag. S.

Catalogues 2

Broschur, viele verso-Seiten freibleibend
Besonderheiten des Exemplars: Bindung gelöst

Anmerkung: Enthält eine Liste der von Schönberg ausgestellten bildnerischen Werke.

826–827

Ausstellung Österreichischer Kunst. 1700–1928. Zeichnungen Aquarelle Graphik. Veranstaltet in Gemeinschaft mit dem österreichisch-deutschen Volksbund. [Katalog.] – Berlin: Im Verlage der Preußischen Akademie

der Künste zu Berlin, Januar / Februar 1928.
72 S. und 32 Tafeln

Catalogues 2

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 46 und 47 zwei Eintrittskarten zur Ausstellung

827

2. Exemplar

Catalogues 2

828

Der Sturm. Erste Ausstellung. Tiergartenstrasse 34a. Der Blaue Reiter. Franz Flaum. Oskar Kokoschka. Expressionisten. [Vom 12. März bis 12. April 1912.] – Berlin: [Verlag Der Sturm] [1912]. 10 S.

Catalogues 2

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: abgelöste Heftung, neben einigen Exponaten (Delaunay, Marc) Vermerke fr. Hd.: *verkäuflich; verkauft*

829

Der Sturm. Zweite Ausstellung. Tiergartenstrasse 34a. Futuristen. Vom 12. April bis 15. März 1912. – Berlin: [Verlag Der Sturm] [1912]. 40 S.

Catalogues 2

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: Markierungen auf S. 26 an Werken von Luigi Russolo

830

XIVa Esposizione Internazionale d'Arte della Città di Venezia 1924. Catalogo. Terza Edizione. – Venezia: MCMXXIV [1924]. 160 S.

Catalogues 2

Broschur, Buchblock nicht beschnitten

Besonderheiten des Exemplars: Markierungen auf den S. 153, 154, 161

831–845

Arnold Schönberg-Ausstellung. Verzeichnis der im Kunstsalon Heller im Oktober ausgestellten Werke des Künstlers. [Separatabdruck aus Nr. 2 der »Wiener Kunst- und Buchschau« ex 1910.] – [Wien]: [bei Hugo Heller] [1910]. 8 S.

Catalogues 2

Broschur

Anmerkung: Enthält einen Beitrag von Karl Linke, Arnold Schönberg (S. 2–6), dazu

Abdruck der George-Gedichte »Litanei« und »Entrückung«.

832–845

14 weitere Exemplare

Catalogues 2

Besonderheiten der Exemplare: einige von einer Banderole umschlossen, beschriftet mit

Dubletten

4. Philosophie (Kat. 846–895)

846

Aristoteles: Nikomachische Ethik. Ins Deutsche übertragen von Adolf Lasson. – Jena: Verlegt bei Eugen Diederichs 1909. xxxii, 254 S.

Verz. 1913–18: Nr. 36 (23. 1. 1913)

BOOK A19

Fester Einband (beschichtetes Leinen), Goldprägung

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk auf dem hinteren Vorsatzblatt

Anmerkung: Ein weiterer Aristoteles-Band aus Schönbergs Bibliothek ist heute verschollen (vgl. Kat. 1508v).

847

Bergson, Henri: Einführung in die Metaphysik. Autorisierte Übertragung. – Jena: Verlegt bei Eugen Diederichs 1909. 58 S.

Verz. 1913–18: Nr. 142 (23. 1. 1913)

BOOK B32

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in beigefarbenes Leinen, Beschriftung des Buchrückens mit schwarzem Filzstift:

BERGSON: EINFÜHRUNG IN DIE METAPHYSIK, Markierung einer Passage auf S. 18 mit einem senkrechten Strich

848

Bergson, Henri: Das Lachen. Übersetzt von Julius Frankenberger und Walter Fränzel. Erstes bis drittes Tausend. – Jena: Verlegt bei Eugen Diederichs 1914. 134 S.

Verz. 1913–18: Nr. 447

BOOK B33

Halbleinen, mit Titelschild

849

Bergson, Henri: Materie und Gedächtnis. Essays zur Beziehung zwischen Körper und Geist. Autorisierte und vom Verfasser selbst durchgesehene Übertragung. Mit Einführung von W. Windelband. – Jena: Verlegt bei Eugen Diederichs 1908. xvi, 264 S.

Verz. 1913–18: Nr. 143 (23. 1. 1913)

BOOK B34

Widmung: *Als Zeichen seiner Dankbarkeit | und unveränderlichen Freundschaft! | Karl Horwitz | Wien, im Juli 1911*

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in beigefarbenes Leinen, Beschriftung des Buchrückens mit schwarzem Filzstift:

BERGSON: MATERIE UND GEDÄCHTNIS

→ Abbildung 38

850

Bergson, Henri: Schöpferische Entwicklung. Berechtigte Übersetzung von Gertrud Kantorowicz. Erstes bis drittes Tausend. – Jena: Verlegt bei Eugen Diederichs 1912. 371 S.

Verz. 1913–18: Nr. 144 (23. 1. 1913)

BOOK B35

Fester Einband, Goldprägung

Besonderheiten des Exemplars: Markierung einer Passage auf S. 51 und einige Unterstreichungen

851

Bergson, Henri: Zeit und Freiheit. Eine Abhandlung über die unmittelbaren Bewusstseinsstatsachen. Berechtigte Übersetzung. – Jena: Verlegt bei Eugen Diederichs 1911. 189 S.

Verz. 1913–18: Nr. 141 (23. 1. 1913)

BOOK B36

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in beigefarbenes Leinen, Beschriftung des Buchrückens mit schwarzem Filzstift:

BERGSON: ZEIT UND FREIHEIT

HENRI BERGSON

MATERIE UND GEDÄCHTNIS

ESSAYS ZUR BEZIEHUNG
ZWISCHEN KÖRPER
UND GEIST



VERLEGT BEI EUGEN DIEDERICH'S IN JENA 1908

*Als Zeichen seiner Dankbarkeit
und unendlichen Freundschaft!*

Wien, im Juli 1911

Karl Horwitz

Abbildung 38: Henri Bergson: *Materie und Gedächtnis*.
Essays zur Beziehung zwischen Körper und Geist. Jena
1908 [Kat. 849], mit Widmung von Karl Horwitz

852

Böhme, Jakob: Morgenröte im Aufgang. Von den drei Prinzipien. Vom dreifachen Leben. Herausgegeben und eingeleitet von Joseph Grabisch. Mit Porträts und Ansichten. Dritte Auflage. – München und Leipzig: R. Piper & Co. 1912. (Die Fruchtschale. Eine Sammlung. Achter Band) lvii, 280 S.

BOOK B50

Fester Einband, in Fraktur

Widmung: *Weihnachten 1916* | v. d. W.

Anmerkung: Der Band war ein Weihnachtsgeschenk Anton Weberns, vgl. auch dessen Brief vom 22. Dezember 1916 (ASCC ID 18257).

853

Kant, Immanuel: Allgemeine Naturgeschichte und Theorie des Himmels nebst zwei Supplementen. Herausgegeben von Karl Kehrbach. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [1884]. xxi, 191 S.

Verz. 1913–18: Nr. 23 (23. 1. 1913)

BOOK K12

Brauner, fester Einband, mit Goldprägung, in Fraktur

854

Kant, Immanuel: Grundlegung zur Metaphysik der Sitten. Herausgegeben von Theodor Fritzsche. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [1904]. [Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 4507] 106 S.

Verz. 1913–18: Nr. 26 (23. 1. 1913)

BOOK K8

Brauner, fester Einband, mit Goldprägung, in Fraktur

855

Kant, Immanuel: Kritik der praktischen Vernunft. Text der Ausgabe 1788, (A) unter Berücksichtigung der 2. Ausgabe 1792 (B) und

der 4. Ausgabe 1797 (D). Herausgegeben von Karl Kehrbach. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [1878]. 196 S.

Verz. 1913–18: Nr. 20 (23. 1. 1913)

BOOK K9

Brauner, fester Einband, mit Goldprägung, in Fraktur

856

Kant, Immanuel: Kritik der reinen Vernunft. Text der Ausgabe 1781 mit Beifügung sämtlicher Abweichungen der Ausgabe 1787. Herausgegeben von Dr. Karl Kehrbach. Zweite verbesserte Auflage. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [1877]. xxvi, 702 S.

Verz. 1913–18: Nr. 19 (23. 1. 1913)

BOOK K10

Brauner, fester Einband, mit Goldprägung, in Fraktur

857

Kant, Immanuel: Kritik der Urtheilskraft. Text der Ausgabe 1790, (A) mit Beifügung sämtlicher Abweichungen der Ausgaben 1793 (B) und 1799 (C). Herausgegeben von Karl Kehrbach. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [1878]. [Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 1027–1030a] xxviii, 391 S.

Verz. 1913–18: Nr. 21 (23. 1. 1913)

BOOK K11

Blauer Leineneinband mit schwarzer Aufprägung, in Fraktur

858

Kant, Immanuel: Prolegomena zu einer jeden künftigen Metaphysik, die als Wissenschaft wird auftreten können. Herausgegeben von Karl Schulz. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [1888]. [Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 2469–70a] 230 S.

Verz. 1913–18: Nr. 29 (23. 1. 1913)
 BOOK K13
 Dunkelgelber Leineneinband mit schwarzer
 Aufprägung, in Fraktur

859

Kant, Immanuel: Die Religion innerhalb
 der Grenzen der bloßen Vernunft. Text
 der Ausgabe 1793, (A) mit Beifügung der
 Abweichungen der Ausgabe 1794, (B). Heraus-
 gegeben von Karl Kehrbach. – Leipzig: Druck
 und Verlag von Philipp Reclam jun. [1879].
 [Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 1231–32a]
 xxxii, 220 S.

Verz. 1913–18: Nr. 22 (23. 1. 1913)
 BOOK K14
 Brauner, fester Einband, mit Goldprägung,
 in Fraktur

860

Kant, Immanuel: Der Streit der Facultäten
 in drei Abschnitten. Text der Ausgabe 1798.
 Herausgegeben von Karl Kehrbach. – Leipzig:
 Druck und Verlag von Philipp Reclam jun.
 [1881]. [Reclams Universal-Bibliothek,
 Nr. 1438/38a] 140 S.

Verz. 1913–18: Nr. 27 (23. 1. 1913)
 BOOK K15
 Brauner, fester Einband, mit Goldprägung,
 in Fraktur

861

Kant, Immanuel: Träume eines Geistersehers.
 Erläutert durch Träume der Metaphysik. Text
 der Ausgabe (A) 1766, unter Berücksichtigung
 der Ausgaben B und C. Herausgegeben von
 Karl Kehrbach. – Leipzig: Druck und Verlag von
 Philipp Reclam jun. [1880]. xxxiii, 75 S.

Verz. 1913–18: Nr. 28 (23. 1. 1913)
 BOOK K16

Brauner, fester Einband, mit Goldprägung,
 in Fraktur

862

Kant, Immanuel: Von der Macht des Gemüths
 durch den bloßen Vorsatz seiner krankhaften
 Gefühle Meister zu sein. Herausgegeben
 und mit Anmerkungen versehen von C. W.
 Hufeland. – Leipzig: Druck und Verlag von
 Philipp Reclam jun. [1879]. [Reclams Univer-
 sal-Bibliothek, Nr. 1130] 54 S.

Verz. 1913–18: Nr. 25 (23. 1. 1913)
 BOOK K17
 Brauner, fester Einband, mit Goldprägung,
 in Fraktur

863

Kant, Immanuel: Zum ewigen Frieden. Ein
 philosophischer Entwurf. Text der Ausgabe
 A (1795) unter Berücksichtigung des Manu-
 scriptes, der Ausgaben Aa (1795) und B (1796).
 Herausgegeben von Karl Kehrbach. – Leipzig:
 Druck und Verlag von Philipp Reclam jun.
 [1881]. xxxii, 56 S.

Verz. 1913–18: Nr. 24 (23. 1. 1913)
 BOOK K18
 Brauner, fester Einband, mit Goldprägung,
 in Fraktur

864–865

Keyserling, Hermann Graf: Das Reisetage-
 buch eines Philosophen. Vierte Auflage. –
 Darmstadt: Otto Reichl Verlag 1920.
 Blauer Leineneinband mit Goldprägung,
 blauer Seitenschnitt

864

Erster Band. xxxii, S. 1–403

BOOK K24, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhänd-
 lervermerken: 2 Bd und 26. XI. 20

865

Zweiter Band. S. 413–866 u. 29 S. unpag.
Verlagsanzeigen

BOOK K24, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk: 2 Bd

866–869

Kierkegaard, Sören: Gesammelte Werke. – Jena: Eugen Diederichs.

Brauner Leineneinband mit Goldprägung, in Fraktur

866

Band 1: Entweder / Oder. Erster Teil. Mit Nachwort von Christoph Schrempf. Übersetzt von Wolfgang Pfeleiderer und Christoph Schrempf. 1911. 397 S.

BOOK K25, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 116 und 117 Visitenkarte von Alban Berg, darauf vermerkt mit Tinte, in der Handschrift von Berg: *Seite 42–149 | über | Don Juan.* (auf den S. 41–123: Die Stadien des unmittelbar Erotischen oder das Musikalisch-Erotische); auf der letzten Seite Datumsangabe mit Bleistift: 14/8. 18 (vermutlich vom Buchhändler)

867

Band 2: Entweder / Oder. Zweiter Teil. 1913. 329 S.

BOOK K25, v. 2

868

Band 6: Philosophische Brocken. Abschließende unwissenschaftliche Nachschrift. Erster Teil. Mit Nachwort von Chr. Schrempf. 1910. 372 S.

BOOK K25, v. 6

869

Band 7: Philosophische Brocken. Abschließende unwissenschaftliche Nachschrift.

Zweiter Teil. Übersetzt von H. Gottsched.

1910. 316 S.

BOOK K25, v. 7

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 102 und 103 Verlagsanzeige (W. Benjamin Smith: *Ecce Deus* u. a.) mit dem Aufdruck: Die in diesem Prospekt angegebenen Preise für Einbände mußten vom 1. Januar 1916 ab mäßig erhöht werden.; eine weitere Anzeige mit gleichem Aufdruck zw. S. 208 und 209 u. ein Bestellschein für die Zeitschrift *Die Tat*

870

Kierkegaard, Sören: Die Tagebücher. In zwei Bänden. Ausgewählt und übersetzt von Theodor Haecker. Zweiter Band 1849–1855. – Innsbruck: Brenner-Verlag 1923. 426 S.

BOOK K26, v. 2

Fester Einband

871–872

Nietzsche, Friedrich: Werke. – Leipzig: C. G. Naumann.

Fester Einband, roter Seitenschnitt, in Fraktur

871

Erste Abtheilung. Band I. Die Geburt der Tragödie. Unzeitgemäße Betrachtungen. Erstes bis viertes Stück. 1903. xiii, 617 S.

Verz. 1913–18: Nr. 40 (23. 1. 1913)

BOOK N12, v. 1

872

Erste Abtheilung. Band VIII. Der Fall Wagner. Götzen-Dämmerung. Nietzsche contra Wagner. Umwerthung aller Werthe. (I. Buch: Der Antichrist.) Dichtungen. 1904. vi, 470 S.
Verz. 1913–18: Nr. 39 (23. 1. 1913)

BOOK N12, v. 8

Besonderheiten des Exemplars: auf S. 74 Ergänzung eines fehlenden Satzteiles, mit Bleistift; zw. S. 88 und 89 schmaler Pappstreifen, Buchhändlervermerk im vorderen Innendeckel: K9-

873

Nietzsche, Friedrich: Also sprach Zarathustra. Ein Buch für Alle und Keinen. 58.–61. Tausend. – Leipzig: C. G. Naumann 1906. 488 S. Verz. 1913–18: Nr. 42 (23. 1. 1913)

BOOK N14

Ledereinband, goldener Seitenschnitt, in Fraktur
Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 42 und 43 schmaler Papierstreifen

874

Nietzsche, Friedrich: Gedichte und Sprüche. 9.–11. Tausend. – Leipzig: C. G. Naumann 1901. 218 S.

Verz. 1913–18: Nr. 41 (23. 1. 1913)

BOOK N15

Fester Einband, rote Aufprägung des Titels, in Fraktur
Widmung: *In tiefer Verehrung 25. II. 1905*
Anmerkung: Enthält die Textvorlage für das im Oktober 1905 entstandene Lied op. 6/8 [*Der Wanderer* (S. 51)], vgl. ASGA B, 1/2, 1, S. 145–153. Die Provenienz der Widmung ist ungeklärt.

875

Platon: Apologie und Kriton. Uebersetzt von Friedrich Schleiermacher. Mit Vorwort, berichtigter Uebertragung und Erläuterung neu herausgegeben von Max Oberbreyer. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [ca. 1900]. [Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 859] 65 S.

BOOK P8

in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in nachgebleichte blaue Pappe, Buchrücken und Ecken aus Leinen, eigenhändige Beschriftung des Deckels: *PLATO | APOLOGIE u. KRITON*, mit z. T. eingerissenen Seiten

876

Platon: Gastmahl. Ins Deutsche übertragen von Rudolf Kassner. Zweite Auflage. – Jena: Eugen Diederichs 1906. 84 S.

Verz. 1913–18: Nr. 34 (23. 1. 1913)

BOOK P9

Fester Einband

877

Platon: Parmenides / Philebos. Ins Deutsche übertragen von Otto Kiefer. – Jena: Eugen Diederichs 1910. 221 S.

BOOK P10

Fester Einband

878

Platon: Phaidon. Ins Deutsche übertragen von Rudolf Kassner. – Jena: Eugen Diederichs 1906. 113 S.

Verz. 1913–18: Nr. 32 (23. 1. 1913)

BOOK P11

Fester Einband

Anmerkung: Ein Weihnachtsgeschenk 1909 von Anton Webern, vgl. dessen Brief an Schönborg vom 24. Dezember 1909 (ASCC ID 18182).

879

Platon: Phaidros. Ins Deutsche übertragen von Rudolf Kassner. – Jena: Eugen Diederichs 1910. 96 S.

Verz. 1913–18: Nr. 31 (23. 1. 1913)

BOOK P12

Fester Einband

880

Platon: Protagoras / Theaitetos. Ins Deutsche übertragen von Karl Preisendanz. – Jena: Eugen Diederichs 1910. 267 S.

BOOK P13

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: einliegend
Verlagswerbung: Religiöse Stimmen der
Völker, herausgegeben von Professor Dr. W.
Otto

881

Platon: Platons Staat. Ins Deutsche übertragen von Karl Preisendanz. – Jena: Eugen Diederichs 1909. 446 S.

Verz. 1913–18: Nr. 33 (23. 1. 1913)

BOOK P14

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: auf S. 104
einggelegtes kariertes Blatt, beschriftet *Strauß*;
auf der betreffenden Seite ist folgende
Passage mit zwei Rufzeichen markiert: Je
schlechter aber einer ist, der anders als dieser
denkt, desto mehr wird er sich bestreben alles
nachzuahmen, und nichts wird er seiner für
unwürdig erachten, so daß er versuchen wird,
alles eifrigst nachzuahmen, und zwar, wenn
viele zugegen sind; so alles, was wir schon
nannten: Donner und Sturmesbrausen, das
Prasseln des Hagels, den Lärm von Wagen und
Winden, den Schall von Trompeten und Flöten
und Pfeifen und aller Instrumente, dazu die
Stimmen von Hunden und Vieh und Vögeln.;
zw. S. 252 und 253 gefalteter Papierstreifen
Anmerkung: Der Band war ein Weihnachtsgeschenk Anton Weberns, vgl. dessen Brief vom
24. Dezember 1911: *Lieber Herr Schönberg, |
gestatten Sie gütigst, dass ich Ihnen diesmal
als Weihnachtsgabe Platons »Staat« überreiche.*
(ASCC ID 18195).

882

Platon: Werke des Plato. Zweiter Band: welcher die Republik oder ein Gespräch über das Gerechte enthält. In zehn Büchern. – Lemgo: Meyersche Buchhandlung 1780. 766 S.

Verz. 1913–18: Nr. 591 (11. 6. 1914)

BOOK P7

Fester Originaleinband

Besonderheiten des Exemplars: Einbanddecke
vollständig vom Buch gelöst, mit Bleistift
fr. Hd. auf der ersten Innenseite: *Adresse: |
C. Löhnhoff | pr. Adr. Herrn G. Hildebrandt, |
Ragitrin [?] | Hamburg | Hopfenstraße 17*

883–889

Schopenhauer, Arthur: Arthur Schopenhauer's sämtliche Werke in sechs Bänden. Herausgegeben von Eduard Grisebach. Zweiter, mehrfach berichtigter Abdruck. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [1891].

Fester brauner Einband mit Goldprägung und marmoriertem Seitenschnitt, in Fraktur

883

Band 1: Die Welt als Wille und Vorstellung. Erster Band. 677 S.

Verz. 1913–18: Nr. 13 (23. 1. 1913)

BOOK S39, v. 1

Anmerkung: Auf einem Notizzettel im Nachlass (ASC, T72.07) steht die Abschrift eines Satzes, der in §38 (S. 264–270) auf S. 265 zu finden ist (Drittes Buch: Die Vorstellung, unabhängig vom Satze des Grundes: die Platonische Idee: das Objekt der Kunst, §31–§52); auf S. 343 Unterstreichung mit rotem Buntstift eines Satzes, der in *Das Verhältnis zum Text* (ASSV 3.1.1.4.) wörtlich zitiert wird (»Der Komponist offenbart ...«). Schönberg zitiert Schopenhauer auch im *Mahler-Vortrag* (ASSV 4.1.2.), die betreffende Stelle (»Erde

und Himmel zugleich verloren«) findet sich innerhalb von §68 (S. 485–510) auf S. 508.

884

Band 2: Die Welt als Wille und Vorstellung. Zweiter Band. 762 S.

Verz. 1913–18: Nr. 14 (23. 1. 1913)

BOOK S39, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: mit Glossen
Anmerkung: Die in einem mit *Schopenhauer* betitelten Text vom 24. September 1944 (ASSV 5.4.32.) von Schönberg aus dem Gedächtnis zitierte Passage über *a man 6 feet 6 inches tall*, der erkennen muss, *that he is bigger than his surroundings*, findet sich in vorliegendem Band auf S. 499 (Kapitel 37 [S. 497–514]: »Zur Ästhetik der Dichtkunst«): Es ist aber so unmöglich, daß wer Verdienste hat und weiß was sie kosten, selbst blind dagegen sei, wie daß ein Mann von sechs Fuß Höhe nicht merke, daß er die Andern überragt.

885

Band 3: Ueber den Satz vom Grunde. Ueber den Willen in der Natur. Die Grundprobleme der Ethik. 655 S.

Verz. 1913–18: Nr. 15 (23. 1. 1913)

BOOK S39, v. 3

886

Band 4: Parerga und Paralipomena. Kleine philosophische Schriften. Erster Band. 554 S.

Verz. 1913–18: Nr. 16 (23. 1. 1913)

BOOK S39, v. 4

Besonderheiten des Exemplars: mit Glossen
Anmerkung: In *Schopenhauer und Sokrates* (ASSV 5.3.6.10.) vom Sommer 1927 bezieht sich Schönberg auf §3 (S. 57–59), allerdings habe er gerade *das Buch nicht zur Hand*.

887

Band 5: Parerga und Paralipomena. Kleine philosophische Schriften. Zweiter Band. 696 S.

Verz. 1913–18: Nr. 17 (23. 1. 1913)

BOOK S39, v. 5

Besonderheiten des Exemplars: mit Glossen
Anmerkung: Im nachgelassenen Aufsatz *Ein Kunsteindruck* (ASSV 3.2.2.) wird Schopenhauer erwähnt: *Jedes andere Werturteil ist, sofern es nicht (wie Schopenhauer konstatiert) auf Autorität beruht, Anmaßung.* – Ebenso in der *Harmonielehre* 1911 (Kat. 4): *Schopenhauer erklärt die Achtung der Mediokren vor dem großen Kunstwerk als Autoritätsglauben.* (S. 463). – Ähnlich später im Aufsatz *Criteria for the Evaluation of Music* (ASSV 3.1.2.9.): *This is perhaps similar to Schopenhauer's demand that the evaluation of works of art can only be based on authority.* – Alle drei Textstellen beziehen sich evtl. auf §241 des Kap. XX (»Ueber Urtheil, Kritik, Beifall und Ruhm«, §235–243), auf den S. 485–487 des vorliegenden Bandes.

888

2. Exemplar

BOOK S40

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: abgelöste Bindung, vom Titelblatt nur ein schmaler Ausriss erhalten, beschriftet mit Bleistift: *Walter P*; zahlr. An- und Unterstreichungen und Glossen fr. Hd.

Anmerkung: Die An- und Unterstreichungen und sämtliche Glossen sind ausgeführt in der Handschrift von Walter Pieau, Opernsänger, Jugendfreund und Taufpate Schönbergs.

889

Band 6: Farbenlehre. 1. Ueber das Sehn und die Farben. 2. Theoria colorum physiologica. 450 S. Verz. 1913–18: Nr. 18 (23. 1. 1913)

BOOK S39, v. 6

Besonderheiten des Exemplars: mit Glossen

890–891

Spengler, Oswald: *Der Untergang des Abendlandes. Umriss einer Morphologie der Weltgeschichte.* – München: C. H. Beck.

BOOK S75

Fester Pappeinband

Anmerkung: Zur Spengler-Rezeption

Schönbergs vgl. seinen Text *Moral ist Schwäche* (ASSV 5.3.6.14.) aus dem Jahre 1932 und den früheren Text *Untergangs-Raunzer* (ASSV 5.3.5.6.), datiert auf den 9. Juni 1923.

890

Erster Band. Gestalt und Wirklichkeit. 1921. 615 S.

Besonderheiten des Exemplars: Pappstück zw. S. 234 und 235; Unterstreichungen auf S. 316 und 317, mit dem Ausruf *ei ei!*

Anmerkung: Der Band war ein Weihnachtsgeschenk 1920 von Heinrich Jalowetz, vgl. dessen Brief vom 23. Dezember 1920 (ASCC ID 11459).

891

Zweiter Band. Welthistorische Perspektiven. 1922. 635 S.

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 226 und 227 (Beginn des III. Kapitels: Probleme der arabischen Kultur) eine Fahrkarte Wien Südbf. – Mödling

Anmerkung: Der Band war ein Geburtstagsgeschenk Alban Bergs zum 13. September 1923, vgl. dessen Brief an Webern, 1. September 1923: *Zum Geburtstag geb ich ihm Spenglers II. Band.* (Wienbibliothek im Rathaus, H. I. N. 185.630).

892

Weininger, Otto: *Geschlecht und Charakter. Eine prinzipielle Untersuchung.* Zehnte unveränderte Auflage. – Wien und Leipzig: W. Braumüller 1908. 608 S.

Verz. 1913–18: Nr. 37 (23. 1. 1913)

BOOK W13

Gebunden, mit Deckelprägung

893

Weininger, Otto: *Taschenbuch und Briefe an einen Freund.* Herausgegeben von Artur Gerber. – Leipzig: E. P. Tal 1919. 102 S.

BOOK W14

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in beigefarbenes Leinen, eigenhändige Beschriftung des Buchrückens: *WEININGER: TASCHENBUCH*

894

Weininger, Otto: *Über die letzten Dinge.* Mit einem biograph. Vorwort von Dr. Moriz Rappaport. Zweite veränderte Auflage. – Wien und Leipzig: W. Braumüller 1907. 178 S.

Verz. 1913–18: Nr. 38 (23. 1. 1913)

BOOK W15

Gebunden, mit schwarzer Deckelprägung und rotem Kopffarbschnitt

895

Zenker, E.[rnst] V.[ictor]: *Geschichte der chinesischen Philosophie.* Erster Band: *Das klassische Zeitalter bis zur Han-Dynastie* (206 v. Ch.). – Reichenberg: Verlag Gebrüder Stiepel 1926. (Geschichte der chinesischen Philosophie: zum ersten Male aus den Quellen dargestellt von E. V. Zenker.) 346 S.

BOOK Z2

Leineneinband

5. Theologie, Weltreligionen (Kat. 896–910)

896

Angelus Silesius: Cherubinischer Wandersmann. Nach der Ausgabe letzter Hand von 1675 vollständig herausgegeben und mit einer Studie »Über den Wert der Mystik für unsere Zeit« eingeleitet von Wilhelm Bölsche. 3. und 4. Tausend. [Faksimile-Druck.] – Jena: Eugen Diederichs 1914. 248 S.

BOOK S68

Fester Einband, mit Goldschnitt, in Fraktur

897

Angelus Silesius: Sämtliche poetische Werke und eine Auswahl aus seinen Streitschriften. Mit einem Lebensbilde herausgegeben von Georg Ellinger. Zweiter Band. [Faksimile-Druck.] – Berlin: Propyläen-Verlag [1924]. 466 S.

BOOK S67

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: Schäden durch Insektenfraß, z. T. mit weißen Leinenstreifen überklebt

898

Die Augsburgische Confession. Erläutert von R. Nesselmann. Herausgegeben vom christlichen Vereine im nördlichen Deutschland. – Verlegt durch den christlichen Verein und zu haben in der Niederlage seiner Schriften bei A. Klöppel in Eisleben, wie auch bei G. E. Schulze in Leipzig 1876. iv, 206 S.

BOOK A30

Fester Einband, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: im vorderen Buchdeckel mit Bleistift: 55

Anmerkung: Der Band ist Schönberg evtl. bei seiner Konversion zum protestantischen Glauben (am 25. März 1898) überreicht worden.

899

Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments. Nach der deutschen Übersetzung D. Martin Luthers. Durchgesehene Ausgabe mit dem von der deutschen evangelischen Kirchenkonferenz genehmigten Text. – Berlin: Britische und Ausländische Bibelgesellschaft 1907. 908 S. (AT), 308 S. (NT)

Verz. 1913–18: Nr. 30 (23. 1. 1913)

BOOK B45b

Fester Einband, marmorierter Seitenschnitt, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: abgelöster Buchrücken, gehäkelt Lesezeichen zw. S. 140 und 141 (Das vierte Buch Mose), Papierstücke zw. S. 526 und 527 (Hiob 6–8), S. 428 und 429 (Chronik 1,9) sowie S. 824 und 825 (Hesekiel 34); schmaler Kunststoff-Streifen zw. S. 166 und 167 (NT, Apostelgeschichte 20); Papierstreifen mit gezeichnetem Kubus vorne im Buch einliegend (ehemals zw. S. 108 und 109) Anmerkung: Die Anstreichungen und Markierungen können verschiedenen Anlässen zugeordnet werden:

Mit rotem Buntstift unterstrichen: 5. Mose 22 (S. 211), Untertitel: Vermischte Vorschriften, besonders der Menschenliebe und des Mitleidens mit Tieren, Gesetze wegen Sünden der Unkeuschheit. Markierung von Vers 6 (S. 212): Wenn du auf dem Wege findest ein Vogelnest auf einem Baum oder auf der Erde, mit Jungen oder mit Eiern, und daß die Mutter auf den Jungen oder auf den Eiern sitzt, so sollst du nicht die Mutter mit den Jungen nehmen[.] Auf einem auf S. 212 aufgeklebten Papierstück mit rotem Buntstift: *Siehe: Schopenhauer | 5. Mose 22.6.*

1914/15 wurde die Bibel auch als Textquelle für ein Symphonieprojekt herangezogen, wofür Schönberg offenbar Abschriften aus

diesem Exemplar anfertigte (ASC, T73.18). Dazu gehören vermutlich auch die Markierung von Jeremia 14,7 (S. 734) mit rotem Buntstift und die Unterstreichung von Fleisch für seinen Arm in 17,5 (S. 737) sowie ein Lesezeichen zw. S. 734 und 735, beschriftet mit Bleistift: *Jeremia 14/7 | 15/16 | 17/5*.

Im Matthäusevangelium Unterstreichung mit rotem Buntstift des Wortes Wiedergeburt in 19:28 (S. 27), und in 20:16 (S. 27): Denn viele sind berufen, aber wenige sind auserwählt. Ein Papierstreifen, beschriftet *Apokalypse | (Johannis)* zw. S. 288 und 289 (die Offenbarung S. Johannis des Theologen).

Eine Unterstreichung betrifft vermutlich *Moses und Aron*: 2.Mose 7,7–9 (S. 68): 7. Und Mose war achtzig Jahre alt und Aaron drei und achtzig Jahre alt, da sie mit Pharao redeten. | [...] | 9. Wenn Pharao zu euch sagen wird:

Beweiset eure Wunder, so sollst du zu Aaron sagen: Nimm deinen Stab, und wirf ihn vor Pharao, daß er zur Schlange werde.

Einige Anstreichungen mit einem lilafarbenen Buntstift betreffen den Versöhnungstag (S. 125 f., 133 f., 140), dazu gehört auch ein beschrifteter Papierstreifen: *Versöhnungstag | 3 Mose 16 | 3 23 | Gelübde 3 27*.

Zahlr. Anstreichungen mit Bleistift in den Psalmen beziehen sich auf ihre gesungene bzw. gespielte Darbietung (S. 577 f., 580, 583, 588, 592 f., 598, 600, 615, 616 f., 618, 622, 624 f.) = Unterstreichung der Worte Chor, Saitenspiel, Gittith, Auf den zehn Saiten und Psalter, mit Spielen auf der Harfe, Harfen, mit Harfen und Psalmen, Trommeten und Posaunen, Ein Lied im höhern Chor, spielen auf dem Psalter von zehn Saiten, Reigen, mit Pauken und Harfen, in den Psalmen 53:1, 54:1, 55:1, 67:1, 76:1, 80:1, 3, 81:1, 84:1, 92:4, 98:5–6, 108:3, 120:1, 121:1, 123:1, 125:1, 126:1, 128:1, 129:1, 130:1, 131:1, 132:1, 133:1, 134:1, 144:9, 149:3,

150:3–5 (3. Lobet ihn mit Posaunen; lobet ihn mit Psalter und Harfe | 4. Lobet ihn mit Pauken und Reigen; lobet ihn mit Saiten und Pfeifen! | 5. Lobet ihn mit hellen Cymbeln; lobet ihn mit wohlklingenden Cymbeln!).

900

Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments. Nach der deutschen Übersetzung D. Martin Luthers. Neu durchgesehen nach dem vom Deutschen Evangelischen Kirchenausschuß genehmigten Text. 123. bis 172. Tausend. – Berlin: Preussische Haupt-Bibelgesellschaft 1925. 856 S. (AT), 158 S. (Apokryphen), 312 S. (NT)

BOOK B45c

Fester Einband, marmorierter Seitenschnitt, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: abgelöster Buchrücken, abgelöstes Titelblatt, Buchhändlervermerk auf vorletzter Seite: 9.5. | 2.–

Anmerkung: Es handelt sich hier vermutlich um die Bibel, die Schönberg im September 1928 von der Universal-Edition nach Roquebrune geschickt wurde (ASCC ID 1238), und die bei den Entwürfen zum Oratoriumstext für *Moses und Aron* benutzt wurde (vgl. ASGA B, 8, 2, S. 50 f.)

Viele Anstreichungen und Markierungen können direkt in diesen Kontext gestellt werden, bei anderen muss es unklar bleiben: mit rotem Buntstift ausgeführt sind Versmarkierungen in 1.Mose 12,2.3 (S. 16), 13,15.16 (S. 17), 15,13 (S. 19), 2.Mose 33,15.16 (S. 93), 34,29.30 (S. 95, Unterstreichung von glänzten), 4.Mose 16 (S. 152–153), dort mit rotem Buntstift beschrifteter Papierstreifen: *Korah*; Jesaja 1,16. 17. 19 (S. 627), 11,2–16 (S. 635 f.), 49,6 (S. 665), 54,7 (S. 669), 54,8+14 (S. 670), 55,8 (S. 670), 60,3.4,14–16,18–21 (S. 674), dort auch beschrifteter Papierstreifen: *Jesaja | 60.*

66:5+16 (S. 678 f., Unterstreichungen der Worte erscheinen, Feuer richten und alles Fleisch). Anstreichungen mit Bleistift finden sich: 2. Mose 34,34.35 (S. 95), 40,36+38 (S. 101), dort auch Papierstreifen, beschriftet mit Bleistift: *Wolken u | Feuer-|säule | II/2 | 40*, 4. Mose 7 Unterstreichungen des Wortes Stammesfürsten (S. 140), dort auch Papierstreifen, beschriftet mit Bleistift: *Stammes-|fürsten*; 9 Unterstreichungen der Worte Wolken- und Feuersäule, dort auch Papierstreifen, beschriftet mit Bleistift: *[Wolken-] | u. Feuersäule | 4/9* zw. S. 146 und 147 mit Tinte beschrifteter Papierstreifen: 4. Mos. 12/1 | *Mohrin*. Unbeschrifteter Papierstreifen zw. S. 492 und 493. Zwei Lesezeichen beziehen sich auf *Der biblische Weg* (ASSV 1.2.1.2.): zw. S. 148 und 149 liegt ein beschrifteter Papierstreifen: 4. Mos 13/4–16 | *Kolbiefl*, zw. S. 222 und 223 ein weiterer: *Jos 9. Kaphira* (vgl. dazu Moshe Lazar, Arnold Schoenberg and his doubles. A psychodramatic journey to his roots, in: *Journal of the Arnold Schoenberg Institute* 17/1–2 [Juni & November 1994], S. 9–150, hier S. 76–78, 80 f.)

901

Die heilige Schrift. תורה נביאים וכתובים. Nach dem masoretischen Text neu übersetzt und erklärt nebst einer Einleitung von Simon S. Bernfeld. Dritte Auflage. – Frankfurt a. M.: Verlag von J. Kauffmann 1919. xxxiv, 886 S. BOOK B45a

Fester Einband, in Fraktur, Überschriften auch hebräisch

Besonderheiten des Exemplars: abgelöster Buchrücken, Buchhändlervermerk im vorderen Innendeckel, leichte Wasserschäden; Aufkleber im hinteren Innendeckel; Verlags- u. Sortimentbuchhandlung | JOSEF BELF, WIEN | I., Rabensteig 3; Papierstreifen zw.

S. xxiv und xxv, beschriftet mit Bleistift: I. 15/13,16. Lesezeichen (The Pickwick Bookshop, Hollywood Boulevard) zw. S. 70 und 71 (Exodus 18–19), schmaler Papierstreifen zw. S. 94 und 95 (Exodus 40), beschriftet mit Bleistift: *Wolken u. | Feuer-|säule | II/2.40*, Verse 37 f. seitlich mit Bleistift markiert, im Text unterstrichen die Worte Wolke und Feuer; schmaler Papierstreifen zw. S. 138 und 139 (Numeri 9–10), beschriftet: *Wolken | Feuer-|säule | IV.9*, im Text unterstrichen die Worte Wolke und Wolke ruhete über der Wohnung (9,18); schmaler Papierstreifen zw. S. 202 und 203 (Deuteronomium 31), Markierung des 4. Verses mit Bleistift und rotem Buntstift; schmale Papierstreifen zw. S. 642 und 643 (Psalmen 38–41), Unterstreichungen mit rotem Buntstift des Wortes ›Feinde‹ (41,6)

902

Das Neue Testament unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi. Revidierte Ausgabe. – Wien: Verlag der britischen und ausländischen Bibelgesellschaft 1901. 562 S. u. 135 S. (Psalmen Davids)

BOOK B45d

Fester Einband, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: Stempel im vorderen Innendeckel: Rev. N. Kameras | Wien. II. Praterstrasse Nr. 64 | I. Stiege, II. Stück, Thür 7; die S. 1–4, 13–18 sind ausgerissen und fehlen

903

The New Testament in Hebrew and English Of our Lord and Saviour Jesus Christ. Translated out of the original Greek: and with the former translations diligently compared and revised, by his Majesty's special command.

הברית החדשה.

העתקה חדשה מלשון יוֹן ללשון עברית.
מאת יצחק זאלקינסאן ז"ל. הובאה לדפוס עם
תקונים והערות מאת כ' דוד גינצבורג על ידי
חברת מוציא לאור תורת יהוה התמימה

[hebr.: Das Neue Testament. Neuausgabe, aus dem Griechischen von Yitzchak Zelkinsan, zum Druck befördert von C. David Ginsburg im Verlag der Unschuldigen Gotteslehre.] – London: Published by The Trinitarian Bible Society for The Society for Distributing the Holy Scriptures to the Jews [o. J.]. 519 S. [jede Seite doppelt gezählt = 1038 S.]

BOOK B45e

Fester Einband, das Buch ist konsequent zweisprachig
Besonderheiten des Exemplars: Dem Buch liegt eine vorgedruckte Karte der »Bible Society« bei, »Founded 12th January, 1940«

904

Das Buch Hiob. Aus dem Grundtext übersetzt und mit Erläuterungen versehen von Franz Herrmann. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [zw. 1902–1905]. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 4046–4048) 340 S.
Verz. 1913–18: Nr. 553 [recte: 453]

BOOK B45f

in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in beschichtetes Papier, eigenhändige Beschriftung des Deckels mit violettfarbener Deckfarbe: *Das | Buch | Hiob*, eigenhändige Beschriftung des Buchrückens: *Hiob*; Stempel auf dem eingeschlagenen ehem. Titelblatt: Buchhandlung | Carl v. Hölzl | Wien | I/1. Operngasse 2

905

Der Psalter. Aus dem Grundtext übersetzt und mit kurzen Erläuterungen versehen von Franz Herrmann. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [1893]. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 3100) 136 S.

Verz. 1913–18: Nr. 452

BOOK B45g

in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in beschichtetes Papier, eigenhändige Beschriftung des Deckels mit violettfarbener Deckfarbe: *Der | Psalter*, eigenhändige Beschriftung des Buchrückens: *Psalter*; Stempel auf dem eingeschlagenen ehem. Titelblatt: Buchhandlung | Carl v. Hölzl | Wien | I/1. Operngasse 2; auf den S. 88–90 Markierung des 94. und 95. Psalms mit rotem Buntstift; Unterstreichung des 1.–11., 14.–15., 20.–23. Verses des 94. Psalms mit Bleistift, Streichung des 8.–11. Verses des 95. Psalms mit Bleistift

906–908

Buddha: Die Reden Gotamo Buddhos. Aus der mittleren Sammlung Majjhimanikāyo des Pāli-Kanons. Zum ersten Mal übersetzt von Karl Eugen Neumann. Zweite Auflage. – München: R. Piper 1921.

Fester Pappeinband, dunkelroter Seitenschnitt

906

Erster Band. Erstes Halbhundert. xxxiii, 672 S.

BOOK N8, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk

907

Zweiter Band. Mittleres Halbhundert. xiii, 744 S.

BOOK N8, v. 2

908

Dritter Band. Oberes Halbhundert. xii, 636 S.
BOOK N8, v. 3

909

Der Koran. In Auswahl herausgegeben von
E. Harder. 11.–20. Tausend. – Leipzig: Insel-
Verlag [1915]. (Insel-Bücherei, Nr. 172) 77 S.
BOOK K40

Feste Bindung, in Fraktur, auf dem Titelschild:
Aus dem Koran.

Anmerkung: Das Erscheinungsjahr ist jenes
der ersten Auflage.

910

Swedenborg, Immanuel: Theologische Schrif-
ten. Uebersetzt und eingeleitet von Lothar
Brieger-Wasservogel. – Jena: Eugen Diederichs
1904. (Immanuel Swedenborg, Ausgewählte
Werke, Bd. 1) 362 S.

Verz. 1913–18: Nr. 31 (23. 1. 1913)

BOOK S137

Fester Einband mit kleiner Goldprägung,
Buchrücken aus Leder, in Fraktur

6. Judaica (Kat. 911–929)

911

Cooper, David L.: אל אלהים יהוה אלֵהֵי יִשְׂרָאֵל
The God of Israel. (Revised and enlarged). –
Los Angeles: Biblical Research Society 1945.
169 S.

BOOK C17

Fester Einband

912

Cooper, David L.: Messiah: His Nature and
Person. (Abridged Edition). – Los Angeles:
[Published by David L. Cooper] 1933. (Messia-
nic series, no. 2) 128 S.

BOOK C18

Broschur

913

Cooper, David L.: Messiah: His Redemptive
Career. – Los Angeles: Published by David L.
Cooper 1938. (Messianic series, no. 3) 128 S.

BOOK C19

Broschur

914–916

Graetz, Heinrich: Volkstümliche Geschichte
der Juden. Zehnte Auflage. – Wien und Berlin:
R. Löwit Verlag [ca. 1923].

Leineneinband, mit Goldprägung, in Fraktur

914

Erster Band. Von der Entstehung des jüdischen
Volkes bis zur zweimaligen Zerstörung
Jerusalems unter Kaiser Vespasian. Mit 1 Bilde.
xv, 609 S.

BOOK G39, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 114
und 115 ein kleines Papierstück, beschriftet
mit rotem Buntstift: *Schreker | Mahler*; zw.
S. 318 und 319 handschriftliche Rechnung für
Ein Sakko und Gilet geendert [sic] und gepuzt
[sic], für *Hochwohlgeboren Herrn A. Schönberg*,

datiert auf: Wien 21. Juli [1]926; zw. S. 454 und
455 eine Postkarte von Franz Schreker aus
Brioni, mit Poststempel 1. VII. 26
(ASCC ID 11632)

915

Zweiter Band. Von der zweimaligen Zerstö-
rung Jerusalems unter Kaiser Vespasian bis zu
den massenhaften Zwangstauen der Juden in
Spanien. Mit 1 Bilde. 614 S.

BOOK G39, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 116 und
117 Papierstreifen mit dem Aufdruck: Apotheke
Dr. J. Lamatsch | v. J. 1708 | Wien, IV. Haupt-
straße 14; und mit blauem Buntstift: 957

916

Dritter Band. Von den massenhaften
Zwangstauen der Juden in Spanien bis in die
Gegenwart. Mit 1 Bilde. 711 S.

BOOK G39, v. 3

917–919

Graetz, Heinrich: Volkstümliche Geschichte
der Juden. In drei Bänden. – Leipzig und Wien:
R. Löwit Verlag [o. J.].

Leineneinband, mit Goldprägung

Anmerkung: Diese dreibändige Ausgabe
erhielt Schönberg von Alban Berg zu Weih-
nachten 1931 (ASCC ID 20206). In seinem
Dankesbrief vom 19. Januar 1932 (ASCC
ID 2192) muss Schönberg zugeben, dass er das
Werk bereits in einer anderen Ausgabe besitzt
(vgl. Kat. 914–916). Augenscheinlich behielt er
beide Ausgaben.

917

Erster Band. Von der Entstehung des jüdischen
Volkes bis zur zweimaligen Zerstörung
Jerusalems unter Kaiser Vespasian. Mit einer
Einleitung von Dr. Paul Rieger. xv, 672 S.

BOOK G40, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk: I/III.S N0,- und Datierung: 25/8.31

918

Zweiter Band. Von der zweimaligen Zerstörung Jerusalems unter Kaiser Vespasian bis zu den massenhaften Zwangstauften der Juden in Spanien. 667 S.

BOOK G40, v. 2

919

Dritter Band. Von den massenhaften Zwangstauften der Juden in Spanien bis in die Gegenwart. 782 S.

BOOK G40, v. 3

920

Hagada. הגדה של פסח. Erzählung von Israels Auszug aus Aegypten, für die beiden ersten Abende des Pesach-Festes, mit deutscher Uebersetzung und Illustrationen. Correcte Ausgabe zum Schulgebrauche. – Wien: Jos. Schlesinger's Buchhandlung 1909. 63 S. u. 2 S. »Lied für das Pesachfest«

BOOK H4

Fester Einband, zweisprachige Ausgabe, deutscher Text in Fraktur
Besonderheiten des Exemplars: abgelöster Buchrücken, auf dem Einband: *Hagada*

921

Herrmann, Hugo: Palästina wie es wirklich ist. Mit 72 Bildern nach Originalaufnahmen und 2 Landkarten.– Wien und Leipzig: Fiba-Verlag 1933. (Fiba-Bummel-Bücher) 412 S.

BOOK H27

Leineneinband

Besonderheiten des Exemplars: schmaler gefalteter Papierstreifen zw. S. 312 und 313 (Kap. X. Religion und Religiosität)

Anmerkung: Der Band war ein Geburtstagsgeschenk Alban Bergs zum 13. September 1933. Willi Reich war Berg bei der Beschaffung von *zionistische[r] Literatur für Schönberg* behilflich gewesen und hat neben diesem Bildband zwei weitere *representative Wälzer* besorgt (Reich an Berg, 2. September 1933 [ÖNB, Musiksammlung, F21 Berg 1234/121]), vgl. auch die Anm. zu Kat. 927 und 928.

922

Joseph ha-Kohen. R. Joseph ha Cohen: Emek habacha. Aus dem Hebräischen ins Deutsche übertragen, mit einem Vorworte, Noten und Registern versehen und mit hebräischen handschriftlichen Beilagen bereichert von Dr. M. Wiener. – Leipzig: Oskar Leiner 1858. (Bibliothek jüdischer Chroniken und Reisewerke in Uebersetzung und mit Noten, herausgegeben vom Institute zur Förderung der israelischen Literatur I) xiv, 226 S. u. 29 S. eines »arabischen Fragments«, 24 S. davon auf hebräisch, 5 S. Übersetzung

BOOK C16

Fester Einband, goldgeprägter Rücken, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: im hinteren Buchdeckel eingeklebtes Exlibris von Dr. Jakob Klatzkin

923

Josephus, Flavius: Geschichte des Jüdischen Krieges. Übersetzt und mit Einleitung und Anmerkungen versehen von Heinrich Clementz. – Berlin und Wien: Verlag Benjamin Harz 1923. 695 S.

BOOK J6

Dunkelblauer Leineneinband mit Goldprägung

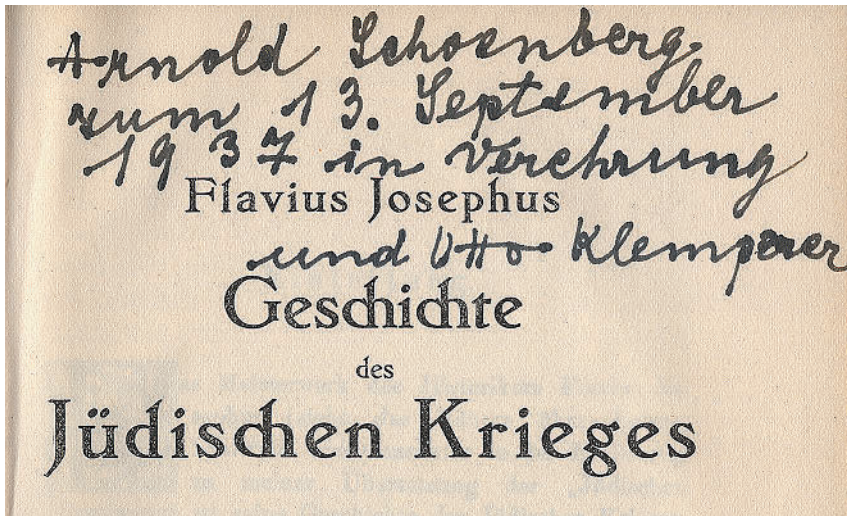


Abbildung 39: Flavius Josephus: *Geschichte des Jüdischen Krieges*. Berlin und Wien 1923 [Kat. 923], mit Widmung von Otto Klemperer

Widmung: *Arnold Schoenberg | zum 13. September | 1937 in Verehrung* | [gedruckt: Flavius Josephus] | *und Otto Klemperer*
Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 210 und 211 gefalteter Papierstreifen
→ Abbildung 39

924

Klatzkin, Jakob: *In praise of wisdom. Translated from the Hebrew by A. Ragelson.* – New York: Fischer 1943. 312 S.

BOOK K28

Brauner Leineneinband, Schutzumschlag und Bauchbinde

Widmung: *To Arnold Schönberg, | as a token of high esteem | and friendship – | Jacob Klatzkin | New York, April 12.* 44

Besonderheiten des Exemplars: in das Buch (vermutlich verlagsseitig) eingelegt sind zwei Abschriften von Briefen an den Verleger (von Thomas Mann und Hendrik Willem van Loon), die sich positiv zu Klatzkins Buch äußern

925

Klatzkin, Jakob: *Die Judenfrage der Gegenwart. Vortrag gehalten in der Schweiz und in Holland (1933–1934). Mit einem Geleitwort von Albert Einstein.* – Vevey (Schweiz): Édition Studio [1935]. 36 S.

BOOK K29

Broschur

Widmung: *Herrn Prof. Arnold Schönberg | zur freundlichen Erinnerung, | in Verehrung | Jacob Klatzkin | Vevey, 22. 2.* 37.

Besonderheiten des Exemplars: im Buch liegt ein Zeitungsausschnitt: Das beste Buch des Jahres. Antworten auf eine Rundfrage, in: *Die Nation* Nr. 47 [ca. Oktober 1935], S. 6, darin ist eine Empfehlung Thomas Manns von Klatzkins Buch »Erkenntnistrieb als Lebens- und Todesprinzip« mit rotem Buntstift umrahmt, oberhalb mit rotem Buntstift *Bitte um gfl. Rücksendung*, in der Handschrift von Klatzkin

926

Klatzkin, Jakob: Probleme des modernen Judentums. Dritte, ergänzte Auflage. – Berlin: Verlag Lambert Schneider 1930. 208 S.

BOOK K30

Weißer Leineneinband

Widmung: Arnold Schönberg | Zur freundlichen | Erinnerung. | Klatzkin | Berlin, 30. 6. 32.

927

Kreppel, J.[onas]: Juden und Judentum von heute. Übersichtlich dargestellt. Ein Handbuch. Mit 132 Porträts und 28 Illustrationen. – Zürich, Wien und Leipzig: Amalthea-Verlag 1925. xi, 891 S.

BOOK K54

Leineneinband

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 566 und 567 Rechnung für ein halbes Pfund Kaffee eines Lebensmittelhändlers in Arcachon, datiert auf den 31. August 1933; zw. S. 490 und 491 eine auf Schönberg ausgestellte Rechnung vom frz. Zoll (mit Datumsstempel: Arcachon | 1015 | 14 – 9 | 33 | Gironde); auf S. 779 Ersetzung eines Wortes (für höhere jüdische Bildung zu bieten »sorgen«) innerhalb einer Aufstellung jüdischer Organisationen in den Vereinigten Staaten (S. 777–783); mit einer Glosse auf S. 560

Anmerkung: Der Band war ein Geburtstagsgeschenk Alban Bergs zum 13. September 1933. Willi Reich hatte ihn gemeinsam mit anderen Titeln besorgt, vgl. Berg an Reich am 7. September 1933: *Dank lieber Herr Reich für die perfekte Erledigung! Bitte senden Sie mir [...] hierher die 3 Bücher: Muckle, Kappel [sic] und das Palästina-buch von Herrmann. Ich möchte*

sie, bevor ich sie Schönberg schicke, ein bischen anschauen. (Sammlung Paul Sacher, Paul Sacher Stiftung, Basel).

Schönberg verwendete dieses Buch bei der Abfassung seines *Four-Point Program for Jewry* (ASSV 6.1.28.)

928

Muckle, Friedrich: Der Geist der jüdischen Kultur und das Abendland. – Wien: Rikola 1923. xix, 659 S.

BOOK M53

Blauer fester Einband, mit goldener

Titelprägung

Besonderheiten des Exemplars: mit Glossen Anmerkung: Der Band war ein Geburtstagsgeschenk Alban Bergs zum 13. September 1933, gem. mit Kat. 921 und 927. Am 17. September 1933 bedankt sich Schönberg bei Berg für die *hochinteressante[n] Bücher, die jeder gelesen haben sollte* (ASCC ID 2423).

929

Pro Zion! Vornehmlich nichtjüdische Stimmen über die jüdische Renaissancebewegung. 2. Folge. – Wien: Samuel Insel 1924. (Judentum und Volk und Land. Eine Sammelbroschüren-Reihe, herausgegeben von Rudolf Seiden) 29 S.

BOOK P17

Broschur, mit Lochung

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Titel ist Schönbergs Name markiert, S. 33–36 sind ausgetrennt und fehlen

Anmerkung: Auf S. 33–34 war ein Beitrag Schönbergs zur *Stellung zum Zionismus* abgedruckt (ASSV 5.1.3.5.)

7. Spiritismus, Astrologie (Kat. 930–934)

930

Adler, Oskar: Einführungen in die Astrologie als Geheimwissenschaft. I. Folge Allgemeine Grundlegung. – Wien: Im Selbstverlag 1935. 205 S.

BOOK A3

Widmung: *Herrn Arnold Schönberg | in steter Verbundenheit und | Freundschaft. | Adler | Mai 1936*

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden, mit Beschriftung des Buchrückens: OSKAR ADLER: ASTROLOGIE

931

Adler, Oskar: Die allgemeine Grundlegung der Astrologie. [II. Folge.] Tierkreis und Mensch. Vierzehn esoterische Vorträge. 2. verbesserte Auflage. – Wien/Bad Bocklet, Mainfranken/Zürich: Walter Krieg Verlag 1950. (Das Testament der Astrologie. Einführung in die Astrologie als Geheimwissenschaft in fünf Bänden. Band 1) x, 351 S.

BOOK A4

Halbleinen, Schutzumschlag

Widmung: *Meinem lieben alten Freund | Prof. Arnold Schönberg | in treuer Erinnerung | an unsere Jugendzeit | in Liebe und Verehrung | Oskar Adler*

Besonderheiten des Exemplars: Aufkleber eines Buchhändlers im vorderen Innendeckel: LIBRIS (LONDON) LTD. | English and Foreign Books | 50 Harben road, LONDON, N. W. 6

932

Du Prel, Carl: Das Rätsel des Menschen. Einleitung in das Studium der Geheimwissenschaften. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [zw. 1905–1910]. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 2978) 103 S.

Verz. 1913–18: Nr. 450 a) (11. 6. 1914)

BOOK D26

in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden, mit kalligraphierter Beschriftung des Buchdeckels: *Du Prel | Das Rätsel | des | Menschen*; brüchiger Einband

933

Du Prel, Carl: Der Spiritismus. – Leipzig: Druck und Verlag von Philipp Reclam jun. [zw. 1905–1910]. (Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 3116) 97 S.

Verz. 1913–18: Nr. 450 b) [recte: 451]

(11. 6. 1914)

BOOK D27

in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden, mit kalligraphierter Beschriftung des Buchdeckels; stark beschädigt; auf der Titelseite Stempel des Buchhändlers: ALOIS JEDECK | BUCHHANDLUNG – ANTIQUARIAT | Wien, IX. Nussdorferstrasse 10 | HAUPTGESCHÄFT: | Wien, VIII. Josefstädterstrasse 23–25

934

Ludwig, Carl: Die Anthroposophie. Ihr Wesen und ihre Ziele. – Stuttgart: Franckh'sche Verlagshandlung 1922. (Wege zur Erkenntnis) 80 S.

BOOK L42

Broschur, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: selbstgeheftet; Buchrücken mit weißem Textklebeband verstärkt; Schäden durch Insektenfraß

8. Geschichte, Zeitgeschichte, Ökonomie (Kat. 935–958)

935

Armstrong, Hamilton Fish: Hitler's reich. The first phase. – New York: The Macmillan Company 1933. 73 S.

BOOK A25

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: Lesezeichen von Brentano's zw. S. 22 und 23 (III. The revolt of the masses), z. T. nicht aufgeschnitten; kleiner Aufkleber des Buchhändlers im hinteren Innendeckel: BRENTANO'S | Booksellers & Stationers | PARIS; Buchhändlervermerk im vorderen Innendeckel: \$1.00 | 9/33

936

Bachofen, Johann Jakob: Urreligion und antike Symbole 1. Systematisch angeordnete Auswahl aus seinen Werken in drei Bänden. Herausgegeben von Carl Albrecht Bernoulli. Erster Band. Mit einem Bildnis Bachofens. – Leipzig: Verlag von Philipp Reclam jun. 1926. [Reclams Universal-Bibliothek, Nr. 6661–6684] 514 S.

BOOK B3, v. 1

Leineneinband, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 498 und 499 Verlagswerbung (»In jeder Hand der Reclamband«), z. T. nicht aufgeschnitten

937–938

Becker, Karl Friedrich: K. F. Becker's Weltgeschichte. Neu bearbeitet und bis auf die Gegenwart fortgeführt von Wilhelm Müller. Mit Illustrationen und Karten. – Stuttgart: Druck und Verlag von Gebrüder Kröner 1885. Fester Einband, goldgeprägter Buchrücken, in Fraktur, beide Bände verlagsseitig in einen Band gebunden

937–938

Dritter Band: Das Altertum. viii, 496 S.

Vierter Band: Das Mittelalter. iv, 371 S.

BOOK B74, v. 3–4

Besonderheiten des Exemplars: Wasserschäden; die zwei kurzen Anmerkungen auf den S. 34–35 des 3. Bandes sind fr. Hd.; Papierstreifen zw. S. 34 und 35 des 4. Bandes (Ottos Sieg in Unteritalien)

939–941

Bismarck, Otto: Gedanken und Erinnerungen von Otto Fürst von Bismarck. Volks-Ausgabe. – Stuttgart und Berlin: J. G. Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger 1913.

Leineneinband, marmorierter Seitenschnitt, in Fraktur

Anmerkung: Die ersten beiden Bände waren ein Geburtstagsgeschenk 1914 von Heinrich Jalowetz, vgl. dessen Brief vom 10. September 1914 (ASCC ID 21192).

939

Erster Band. 406 S.

Verz. 1913–18: Nr. 491

BOOK B48, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: im vorderen Innendeckel Buchhändlervermerk und Aufkleber: KEIMLING & GRÜNBERG | BUCHHANDLUNG | STETTIN

940

Zweiter Band. 398 S.

Verz. 1913–18: Nr. 492

BOOK B48, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: Aufkleber im vorderen Innendeckel: KEIMLING & GRÜNBERG | BUCHHANDLUNG | STETTIN

941

Dritter Band. Erinnerung und Gedanke. 1919. xvi, 207 S.

BOOK B49, v. 3

Auf dem Buchdeckel: Gedanken und Erinnerungen

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk im vorderen Innendeckel

942

Das deutsche Weissbuch. Wie Russland Deutschland hinterging und den europäischen Krieg entfesselte. Denkschrift und Aktenstücke mit den Original-Telegrammen und Noten. – Berlin: Liebheit & Thiesen [1914]. 48 S.

BOOK D10

Broschur

943

Fülöp-Miller, René: Macht und Geheimnis der Jesuiten. Kulturhistorische Monographie. Mit 228 Abbildungen. – Leipzig und Zürich: Grethlein & Co. 1929. xiv, 576 S. u. 24 S. eingelegte Bibliographie

BOOK F6

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: leichte Wasserschäden, Schäden durch Insektenfraß; Einband mit weißem Textilklebeband beklebt, zw. S. 64 und 65 Bleistiftzeichnung (männlicher Kopf im Profil); zw. S. 84 und 85 Verlagswerbung (Historische Romane); zw. S. 256 und 257 Verlagswerbung (Große Epik); Buchhändlervermerk im vorderen Innendeckel
Anmerkung: Der Band war ein Weihnachtsgeschenk 1931 von Alban Berg, vgl. auch Schönberg an Berg, 20. Januar 1932: *Das Buch über die Jesuiten ist sehr interessant und bringt mir die Bestätigung mancher Dinge, die ich mir schon ausgedacht hatte. Immer aber*

steht darüber hinaus noch ein sehr lebendiges Geschichtsbild vor Einem und davon habe ich sehr viel. (ASCC ID 2192).

944

Gedye, G. E. R.: Betrayal in central Europe. Austria and Czechoslovakia, the fallen bastions. New and revised edition. – New York: Harper & Brothers Publishers 1939. 531 S.

BOOK G4

Fester Einband

945

Hanslik, Erwin: Österreich. Erde und Geist. 170 Seiten, 12 Karten. – Wien: Verlag Institut für Kulturforschung 1917. (Schriften des Instituts für Kulturforschung, 3) 164 S. mit ausklappbarer Karte (Das österreichische politische System im Raume)

BOOK H10

Broschur

Widmung: A. Schönberg | gewidmet | vom Verfasser

Besonderheiten des Exemplars: Wasserschäden, starke Schäden durch Insektenfraß; abgelöster Buchumschlag, nicht beschnitten

946–947

Kropotkin, Peter: Die französische Revolution 1789–1793. Einzig berechnete deutsche Ausgabe von Gustav Landauer. – Leipzig: Theod. Thomas [1909].

Leineneinband, in Fraktur, beide Bände verlagsseitig in einen Band gebunden

946–947

Erster Band. Die Ereignisse bis zu den Septembertagen des Jahres 1792. 284 S.

Zweiter Band. Vom September 1792 bis zur Reaktion des 9. Thermidor (1794). 282 S.

BOOK K56

Besonderheiten des Exemplars: fast vollständig mit weißem Leinenklebeband beklebt; schmaler Papierstreifen zw. S. 116 und 117 des ersten Bandes

948

Nazism. An assault on civilization. With a Preface by Robert F. Wagner. Edited by Pierre van Paassen and James Waterman Wise. – New York: Harrison Smith and Robert Haas 1934. 313 S.

BOOK N3

Fester schwarzer Einband, Goldprägung

949

Rathenau, Walther: Probleme der Friedenswirtschaft. – Berlin: S. Fischer 1917. 57 S.

BOOK R8

Broschur, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: leichte Wasserschäden, gestempeltes Zensurzeichen (Ausfuhrzeichen I) auf dem Titelblatt; Buchhändlervermerk auf der Titelseite; Schäden durch Insektenfraß; zahlr. Unterstreichungen, Fragezeichen und Glossen fr. Hd., evtl. von einem Teilnehmer des »Seminars für Komposition«, für das dem Buch eine ungebrauchte Karte beiliegt (Name, Adresse, Unterrichtsgegenstände, eingerahmte Monatsnamen von Oktober bis Juni)

950

Rauschnig, Hermann: Die Revolution des Nihilismus. Kulisse und Wirklichkeit im Dritten Reich. Vierte Auflage. – Zürich und New York: Europa Verlag 1938. 510 S.

BOOK R10

Leineneinband

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk im vorderen Innendeckel: 2⁸⁵

951

Saltus, Edgar: The Imperial Orgy. Introduction by Ben Ray Redman. – New York: Modern Library 1927. xi, 237 S.

BOOK S3

Halbfester blauer Einband, mit Goldprägung
Besonderheiten des Exemplars: Markierungen (S. 66) und Fragezeichen (S. 67, 72) im Abschnitt über Peter den Großen, Unterstreichung eines Satzes am Beginn des Kapitels IV (S. 81), beides möglicherweise fr. Hd.

952

Trinius, A.[ugust]: Geschichte des Krieges gegen Frankreich 1870/71. Zweiter Teil. Nach den vorzüglichsten Quellen für die Mitkämpfer und das deutsche Volk geschildert. Zweite Auflage. Mit Karten und Schlachtplänen, Portraits und anderen Abbildungen. – Berlin: Ferd. Dümmler 1889. 626 S.

BOOK T18

Fester Einband mit schwarzer und goldener Prägung, marmorierter Seitenschnitt, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: kleine Papierfetzen zw. S. 186 und 187 sowie zw. S. 264 und 265

953–958

Ullsteins Weltgeschichte. Die Entwicklung der Menschheit in Staat und Gesellschaft, in Kultur und Geistesleben. Herausgegeben von Dr. J. von Pflugk-Harttung. – Berlin: Verlag von Ullstein & Co.

Leineneinband, Goldprägung, schwarzer Seitenschnitt, in Fraktur, m. zahlr. Abb. (auch Karten, Faks.), viele in Farbe

953

Band 1. Geschichte des Altertums. 1909.
631 pag. S. (Zeit-Tafel u. Register ohne Pag.)

Verz. 1913–18: Nr. 510

BOOK W19, v. 1

954

Band 2. Geschichte des Mittelalters. 1909.
639 pag. S. (Einleitung, Zeit-Tafel u. Register
ohne Pag.)

Verz. 1913–18: Nr. 511

BOOK W19, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: leichte
Buchschäden

955

Band 3. Geschichte des Orients. 1910. 653
pag. S. (Einleitung, Zeit-Tafel u. Register ohne
Pag.)

Verz. 1913–18: Nr. 604 (22. 3. 1918)

BOOK W19, v. 3

956

Band 4. Geschichte der Neuzeit. Das religiöse
Zeitalter 1500–1650. 1907. 629 pag. S. (Einlei-
tung, Zeit-Tafel u. Register ohne Pag.)

Verz. 1913–18: Nr. 512

BOOK W19, v. 4

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 76
und 77 schmaler Papierstreifen (S. 74–83:
8. Frankreich im Osten und Westen); Unter-
streichungen und kurze Glossen auf S. 85

957

Band 5. Geschichte der Neuzeit. Das politische
Zeitalter. 1650–1815. 1908. 643 pag. S. (Einlei-
tung, Zeit-Tafel u. Register ohne Pag.)

Verz. 1913–18: Nr. 513

BOOK W19, v. 5

958

Band 6. Geschichte der Neuzeit. Das nationale
und soziale Zeitalter seit 1815. 1908. 625
pag. S. (Einleitung, Zeit-Tafel u. Register ohne
Pag.)

Verz. 1913–18: Nr. 514

BOOK W19, v. 6

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 550 und
551 einliegend Blatt aus einem Notizblock
(S. 519–595: Ostasiens und Nordamerikas
Eintritt in die Weltpolitik, S. 541–555: Der
Kampf um die Vorherrschaft in Ostasien)

9. Pädagogik, Psychologie (Kat. 959–972)

959

Le Bon, Gustav: Psychologie der Massen. Autorisierte Übersetzung von Rudolf Eisler. Dritte, verbesserte Auflage. – Leipzig: Alfred Kröner 1919. (Philosophisch-soziologische Bücherei, 2) 151 S.

BOOK L8

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: leichte Wasserschäden; Bleistiftkorrekturen auf S. 44 und S. 117

960

Linke, Karl: Der deutsche Aufsatz auf der Unterstufe wie Mittelstufe und Oberstufe. Mit Schüleraufsätzen und Schülerzeichnungen. – Hamburg: Alfred Janssen 1916. (Handbücher für modernen Unterricht) 248 S.

BOOK L21

Fester Einband, in Fraktur

Widmung: *Arnold Schönberg, meinem | Lehrer, in höchster Verehrung. | Karl Linke | Krakau, 12. X. 1916*

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 24 und 25 ein ungebrauchter »Erlaubnisschein« des »K. u. K. Inf.-Reg. Nr. 4 | 9. Ers. Kop.«, beidseitig mit Bleistiftskizzen

961

Linke, Karl: Der erzählende Geschichtsunterricht. – Hamburg: Alfred Janssen 1914. (Handbücher für modernen Unterricht) 136 S.

BOOK L22

in Fraktur

Widmung: *Lieber Herr Schönberg, | hier sende ich Ihnen | mein neues Buch mit | vielen, herzlichen Grüßen. | Ihr Linke*

Besonderheiten des Exemplars: fehlender Einband, starke Buchschäden

962

Linke, Karl: Der freie Kinderaufsatz. – Wien: Verlag des Zentralvereines der Wiener Lehrerschaft [um 1915]. (Kleine Wiener Lehrerbibliothek, Nr. 3) 68 S.

BOOK L23

Broschur, in Fraktur

Widmung: *Meinem Lehrer | Arnold Schönberg | in höchster Verehrung. | Karl Linke.*

Besonderheiten des Exemplars: Deckblatt durch Insektenfraß stark beschädigt

963

Linke, Karl: Meine Stube. Mit Bildern von Alexander Hartmann. – Hamburg: Georg Westermann 1919. 106 S.

BOOK L24

Fester Einband mit Abbildung, in Fraktur

Widmung: *Meinem Lehrer | Arnold Schönberg | in Dankbarkeit und Verehrung. | Karl Linke. | Wien, 1. 9. 1919.*

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 102 und 103 schmale Karte mit aufgestempelter Adresse Karl Linkes (Auhofstrasse 206)

964

Linke, Karl: Sprachlehre in Lebensgebieten. Ein Handbuch für Lehrer. – Hamburg und Berlin: Alfred Janssen 1913. (Handbücher für modernen Unterricht) 196 S.

BOOK L25

Fester Einband, in Fraktur

Widmung: *Meinem Lehrer | Arnold Schönberg | in höchster Verehrung. | Karl Linke. | Wien, 20. 9. 1913*

Besonderheiten des Exemplars: Schäden durch Insektenfraß

965–967

Linke, Karl: Unser Grammatikunterricht, ein Verderber der deutschen Sprache. Vortrag, gehalten in der »pädagogisch-wissenschaftlichen Sektion« des Zentralvereines der Wiener Lehrerschaft. Herausgegeben von Zentralverein der Wiener Lehrerschaft. 2. Auflage. – Wien: Verlag des Zentralvereines der Wiener Lehrerschaft 1912. (Kleine Wiener Lehrerbibliothek, Nr. 2) 40 S.

BOOK L26, c. 1

Broschur, in Fraktur

966

2. Exemplar

BOOK L26, c. 2

967

3. Exemplar

BOOK L26, c. 3

968

Müller-Freienfels, Richard: The German, his Psychology & Culture. An Inquiry into Folk Character. Translated by Rolf Hoffmann. – Los Angeles: New Symposion Press 1936. 243 S.

BOOK M54

Grüner Leineneinband

Widmung: *Arnoldo in aeterno redivivo!* | Rolf Hoffmann

969

Reuter, Fritz: Musikpädagogik in Grundzügen. – Leipzig: Quelle & Meyer 1926. xii, 103 S.

BOOK R17

Leineneinband

Besonderheiten des Exemplars: mit Glossen

970

Schneider, Franz: Teaching and scholarship and the Res publica. – Berkeley: Pestalozzi Press 1938. 86 S.

BOOK S25

Fester Pappeinband

Widmung: *Professor A. Schoenberg | as a token of my | esteem | Franz Schneider | 4-29-40 | U. C. Berkeley | cf. p. 5*

Besonderheiten des Exemplars: auf S. 5 Markierung einer Passage über »democracy«

971

Seidl, Arthur: Die Hellerauer Schulfeste und die »Bildungsanstalt Jaques-Dalcroze«. – Regensburg: G. Bosse [1912]. (Deutsche Musikbücherei, Bd. 2) 77 S. + 16 Abb. auf Extrablättern

BOOK S54

Fester Pappeinband, goldgeprägte

Titelvignette

Anmerkung: Am 23. Juni 1912 war Schönberg von Jaques-Dalcroze brieflich zur Teilnahme an den Hellerauer Schulfesten eingeladen worden (ASCC ID 12062).

972

Violin, Moriz: Die Zustände an der k. k. Akademie für Musik und darstellende Kunst. Ein offenes Wort über die Leiter der Anstalt Herren v. Wiener und Bopp. – Wien: Im Selbstverlage 1912. 34 S.

BOOK V8

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: Schäden durch Insektenfraß

10. Medizin, Naturwissenschaften (Kat. 973–975)

973

Hippokrates: Erkenntnisse. Im griechischen Text ausgewählt, übersetzt und auf die moderne Heilkunde vielfach bezogen von Theodor Beck. – Jena: Verlegt bei Eugen Diederichs 1907. 379 S.

BOOK H35

Fester Einband, Lederrücken

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk mit Datierung: 1. II. 18; zw. S. 10 und 11 Verlagsanzeige (Erzieher zu deutscher Bildung, Bde. I bis X)

974

Wiesel, Joseph, Rudolf Kolisch und Julius Schnitzler: Drei Vorträge über Cholelithiasis. Gehalten in der »Gesellschaft für physikalische Medizin« in Wien. – Wien: Moritz Perles 1912. 71 S.

BOOK W38

Broschur

Anmerkung: Dr. Rudolf Rafael Kolisch (1868–1922) war der Vater von Schönbergs zweiter Ehefrau Gertrud.

975

Wolfsohn, Georg: Immunität, Immunodiagnostik und aktive Immunisierung im Dienste der Chirurgie. – Stuttgart: Ferdinand Enke 1924. (Neue deutsche Chirurgie, begründet von P. von Bruns, hg. von H. Küttner, Bd. 31) 371 S.

BOOK W47

Fester Einband

Widmung: *Herr Prof. Arnold Schoenberg [sic] | in Freundschaft und Verehrung! | Georg Wolfsohn. | Berlin, Dezember 1930*

11. Militaria (Kat. 976–984)

976

Dienstreglement für das kaiserliche und königliche Heer. A–10, b. Entwurf. II. Teil, Felddienst. (Zu Abteilung 5, Nr. 4368 vom Jahre 1912. Normalverordnungsblatt für das k. u. k. Heer, 26. Stück.) – Wien: Aus der k. k. Hof- und Staatsdruckerei 1912. vii, 158 S. BOOK A31

Eine hintere Tasche enthält 6 Beilagen (Marschordnungen u. a.)
Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in feste Pappe, Fadenheftung, zahlr. Anstreichungen, Unterstreichungen und Markierungen mit verschiedenen Farbstiften auf den S. iv–vii, 28, 29, 55–64, 66, 67, 69–74, 79, 81–87, 89–91, 99, 100–102, 104–106, 108–127, 131–133, 135, 136; Beilage 6: S. 10–13
→ Abbildung 40

977

Exerzierreglement für die k. u. k. Fußtruppen. E–3. Entwurf. (Zu Abt. 5, Nr. 2890 vom Jahre 1911. Normalverordnungsblatt für das k. u. k. Heer, 35. Stück.) – Wien: Aus der k. k. Hof- und Staatsdruckerei 1911. VIII, 301 S. BOOK A32

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden; mit Leinenrücken; auf dem Deckel mit schwarzer Tusche: *Exerzierreglement*; im vorderen Innendeckel Adressaufkleber: Arnold Schönberg | Wien XIII. | Gloriettegasse 43; zw. S. 26 und 27 getrocknetes Blatt; zahlr. Anstreichungen, Unterstreichungen, Markierungen und Notizen mit verschiedenen Farbstiften auf den S. III–VII, 4, 5, 7–9, 11, 12, 50, 60, 62–68, 85–87, 99–119, 128, 129, 134, 136–138, 140–146, 174–229, 232, 242, 243, 245, 246, 248, 250, 255–258; auf der letzten Seite hochkant: *Sooft ich beim Militär gefragt nach meinem Civil-Beruf gefragt werde, antworte ich »Komponist« mit solcher*

Beschämung, als ob ich etwas gestohlen hätte. Einstweilen habe ich was gefunden. (Vgl. dazu ASSV 1.2.1.4.33.)
→ Abbildung 40

978–981

Instruktionsbuch für Reserveoffiziersschulen. Erscheint jährlich im Herbst. – Wien: Druck und Kommissionsverlag der k. k. Hof- und Staatsdruckerei 1915.

Broschur

Besonderheiten der Exemplare: Namensstempel auf der Titelseite aller vier Hefte: Arnold Schönberg

978

3. Teil. Waffenwesen. Preis 2 K 50 h. 91 S. BOOK A33, v. 3

979

4. Teil. Schießwesen. Preis 1 K 40 h. 51 S. BOOK A33, v. 4

980

5. Teil. Terrainlehre und Terraindarstellung. Preis 1 K. 48 S. u. 24 S. Beilage BOOK A33, v. 5

981

6. Teil. Feldbefestigung und technischer Unterricht. Preis 1 K 50 h. 127 S. BOOK A33, v. 6

982

Schmid, Hugo: Handbuch für Unteroffiziere. Mit zahlreichen Figuren und Farbendruckern im Texte. 9. Auflage. – Wien: Selbstverlag Hugo Schmid 1916. ohne Pag., mit 1009 durchnummerierten Abteilungen
BOOK S19

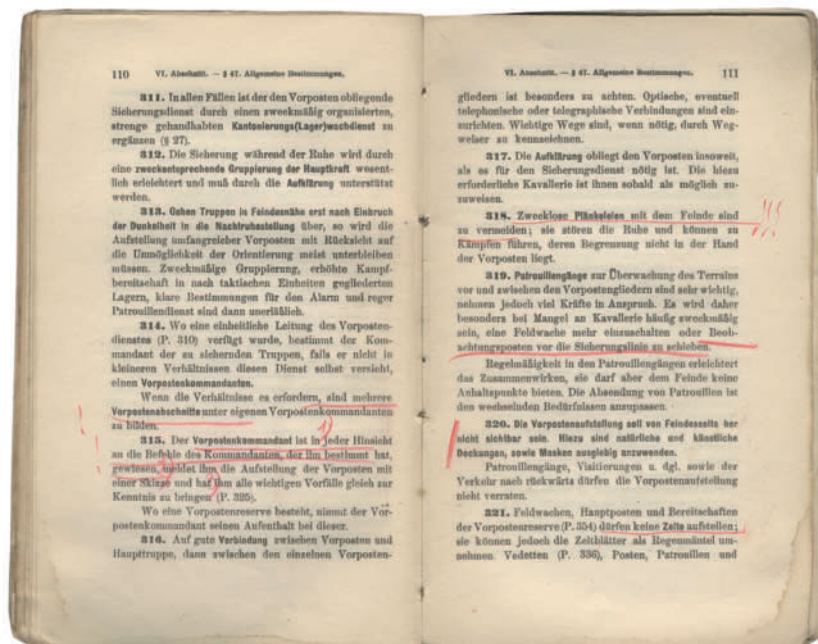
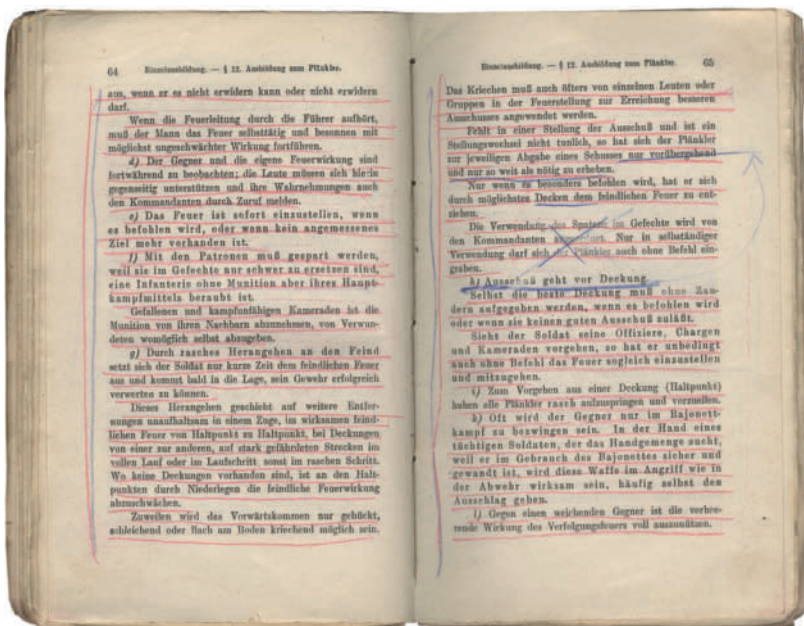


Abbildung 40: Einzeichnungen in: *Exerzierreglement für die k. u. k. Fußtruppen* [Kat. 977] (oben), *Dienstreglement für das kaiserliche und königliche Heer* [Kat. 976] (unten)

Fester Pappeinband, farbiges Portrait von Kaiser Franz Joseph I. auf dem Deckel
Besonderheiten des Exemplars: verschmierter Adress-Stempel: Arnold Schönberg | Wien, XIII. Gloriette-|gasse 43. Tel. 8473; Stempel auf der Titelseite: Buchhandlung | Friedrich Schalk | Wien, 6/2. Mariahilferstrasse 9, und verblasster Stempel: Arnold Schönberg; Unterstreichungen und Notizen bei Nrn. 134, 325, 327, 478, 900

Anmerkung: Anton Webern hatte Schönberg am 13. April 1915 brieflich den Kauf dieses Handbuchs (die 7. Auflage 1915) empfohlen: *Da kann man sich ausgezeichnet orientieren. Ich studiere nur daraus.* (ASCC ID 18249).

983

Schmid, Hugo: Heerwesen. 2. Teil. Österreich-Ungarn. Lehr- und Lernbehelf für Militär-Erziehungs- und Bildungsanstalten sowie

Instruktionsbuch für Reserveoffiziersschulen, dann für das Selbststudium. 4. Auflage. – Wien: Selbstverlag Hugo Schmid 1916. 284 S. BOOK S20

Broschur, in Fraktur, mit Griffregister
Besonderheiten des Exemplars: leichte Wasserschäden

984

Schmid, Hugo: Taktisches Handbuch. Mit zahlreichen Tafeln und Figuren im Texte. 15. Auflage. – Wien: Selbstverlag Hugo Schmid 1916. 510 pag. S.

BOOK S21

Fester Einband, mit Griffregister, im vorderen Umschlag Tasche für »Telephonbeilage«, m. Laschen für Stifte

Besonderheiten des Exemplars: Besitzvermerk mit blauem Kopierstift: *Arnold Schönberg*

12. Fremdsprachenunterricht (Kat. 985–1004)

985

Beer, Taco Hajo de: Deutsch-Holländisch. Kleines Handbuch der holländischen Sprache. Sechste, neu bearbeitete Auflage. – Berlin: Albert Goldschmidt 1911. (Griebens Reise-Sprachführer, Band 6) iv, 167 S.

BOOK B73

Fester Einband, deutscher Text in Fraktur
Besonderheiten des Exemplars: Markierung einiger Sätze (S. 117, 123, 129f.); auf dem hinteren Buchdeckel mit Bleistift: *Schiedam | Jenever | Oude Klaare*

Anmerkung: Schönberg war 1912 erstmals in den Niederlanden, zur Aufführung von *Pelleas und Melisande* im Amsterdamer Concertgebouw am 28. November 1912, erneut im März 1914 und 1920 im März und Mai. Von Oktober 1920 bis März 1921 lebte er in Zandvoort, zuletzt im Dezember 1922.

986

Haek, David: Die Kunst, die holländische Sprache durch Selbstunterricht sich anzueignen. Lehrbuch der niederländischen Sprache von D. Haek. Vierte, verbesserte Auflage. – Wien und Leipzig: A. Hartleben's Verlag [1916]. (Die Kunst der Polyglottie. Vierzehnter Teil: Die holländische Sprache) viii, 181 S.

BOOK H3

Fester Einband, in Fraktur
Besonderheiten des Exemplars: Vermerk fr. Hd. im vorderen Innendeckel: *Schönberg*; auf S. 75 mit blauem Buntstift einige Vokabeln unterstrichen

987

Vierhout, C. J.: Niederländisch. Metoula-Sprachführer. Methode Toussaint-Langenscheidt. Zweite Auflage. – Berlin-Schöneberg: Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung [1912]. 168 + 14 S.

BOOK V4

Geklammerter Block, in geprägte Pappe (mit Lederoptik) gebunden, in Fraktur

988

Dänisch-Norwegisch. Schnellste Erlernung jeder Sprache. Ohne Lehrer. Mit genauer Angabe der Aussprache. – Bonn, a. Rh.: Verlag von Carl Georgi [o. J.]. (Polyglott Kuntze) 32 S.

BOOK D28**Broschur**

Besonderheiten des Exemplars: Besitzvermerk auf S. 1: *Arnold Schönberg | Mödling | b. Wien*, vermutlich Buchhändlervermerk auf dem Umschlag: 8-

Anmerkung: Evtl. im Januar 1923 aus Anlass eines Kopenhagen-Aufenthaltes erworben (Erstaufführung des *Liedes der Waldtaube* in der Fassung für Kammerensemble).

989

Serbisch. Schnellste Erlernung jeder Sprache. Ohne Lehrer. Mit genauer Angabe der Aussprache. – Bonn: Georgis Polyglott Verlag [o. J.]. (Polyglott Kuntze) 32 S.

BOOK S55**Broschur****990**

Desbons, Jean: Französisch. Metoula-Sprachführer. Eine verkürzte Methode Toussaint-Langenscheidt. Unter Mitwirkung von A. Gornay. Neunte, vermehrte und verbesserte Auflage. – Berlin-Schöneberg: Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung 1912. 172 S.

BOOK D9

Broschur, in geprägte Pappe (mit Lederoptik) gebunden, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: vorne loser Buchdeckel, geklammerter Buchblock

991

Fornasari, Laurenz Edler von Verce: Die Kunst, die italienische Sprache schnell zu erlernen. Kurzgefaßte theoretisch-praktische Anleitung, die italienische Sprache in kürzester Zeit durch Selbstunterricht sich anzueignen. Mit zahlreichen Uebungs-Aufgaben, Beispielen unter den Regeln, italienischen Lesestücken mit deutschen Erklärungsnoten und einem reichhaltigen Wörterverzeichnis. Zehnte, verbesserte und vermehrte Auflage. – Wien und Leipzig: A. Hartleben's Verlag [zw. 1916–1919]. (Die Kunst der Polyglottie, Dritter Theil: Die italienische Sprache) (Bibliothek der Sprachenkunde) viii, 190 S.

BOOK F5

Fester Einband, in Fraktur, roter Seitenschnitt
Besonderheiten des Exemplars: abgelöster Buchrücken (auf diesem aufgedruckt: 11. Aufl.), Adress-Stempel im vorderen Innendeckel: Arnold Schönberg | Mödling bei Wien | Bernhardg 6.-Tel. 118.; Markierungen und Unterstreichungen auf den S. vii, viii, 1–7 (Ueber die Aussprache. Von den Redetheilen.); auf S. 54 oberhalb aufgeklebter schmaler Papierstreifen, beschriftet mit: *Dei pronómi*, auf S. 108 oberhalb aufgeklebter schmaler Papierstreifen, beschriftet mit: *Hilfsverben*

992

Gräfenberg, S.[elly]: Spanisch. Metoula-Sprachführer. Eine verkürzte Methode Toussaint-Langenscheidt. Zweite Auflage. – Berlin-Schöneberg: Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung [o. J.]. xvi, 166 S.

BOOK G37

Broschur, in geprägte Pappe (mit Lederoptik) gebunden, in Fraktur
Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk: 2–

993

Gräfenberg, S.[elly]: Spanisch. Metoula-Sprachführer. Eine verkürzte Methode Toussaint-Langenscheidt. Siebente Auflage. – Berlin-Schöneberg: Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung [o. J.]. xvi, 166 S.

BOOK G38

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: abgelöster Buchrücken, auf S. 96 Unterstreichung mit Bleistift (span. für »der linke (rechte) Schuh drückt«)

994

Libro Español. Método-Berlitz para la enseñanza de idiomas modernos, parte española. Nueva edición revista y aumentada, 37.o edición. – Berlin: Siegfried Cronbach 1927. 231 S.

BOOK B37

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: zwei Adress-Stempel im vorderen Innendeckel: ARNOLD SCHÖNBERG | BERLIN W 50 | NÜRNBERGER PLATZ 3 | TEL. B4 BAVARIA 4466 und: ARNOLD SCHÖNBERG | BARCELONA | BAJADA DE BRIZ 14; Buchhändlervermerk im hinteren Innendeckel: M6–; Stockflecken; Visitenkarte zw. S. 92 und 93: T. Edward Lawrence | Professor de Idiomas | Palma

995

Mertner, Robert: Methode Mertner. Psychotechnischer Spracherwerb auf mechanisch-suggestiver Grundlage. Spanisch für Deutsche. 44. bis 47. Auflage. – München: Verlag für zeitgemäße Sprachmethodik [o. J.]. 477 S.

BOOK M41

Sechs broschierte Einzelhefte im Schubert, durchg. pag.

996

Gaspey, Thomas: Englische Konversations-Grammatik zum Schul- und Privatunterricht. Neubearbeitet von A. Bubert. Achtundzwanzigste Auflage. – Heidelberg: Julius Groos, Verlag 1921. (Lehrbücher Methode Gaspey – Otto – Sauer) viii, 447 S.

BOOK G2

Fester Einband, deutscher Text in Fraktur
Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk im Innendeckel: M 4,- Grundpreis; Adress-Stempel auf der Haupttitelseite: Arnold Schönberg | Mödling bei Wien | Bernhardg 6.-Tel. 118.; auf S. 379 (»Idiomatische Redensarten«) Anmerkungen zu drei deutschen Redensarten: zu »Ich darf nicht, so lieb mir mein Leben ist./For my life I dare not.« – mit Bleistift: *Bei Gott, ich kann nicht (darf nicht)*; zu »Unserer zwei, unserer drei usw./Two of us, three of us, etc.« – mit Bleistift: *wir beide, wir drei*; zu: »Nach meinem besten Vermögen./To the best of my power.« – mit Bleistift: *So gut ich kann*.

997

Taschenwörterbuch der englischen und deutschen Sprache. Mit Angabe der Aussprache nach dem phonetischen System der Methode Toussaint-Langenscheidt. Zusammengestellt von Hermann Lindemann = A pocket dictionary of the English and German languages. Giving the pronunciation according to the phonetic system of Toussaint-Langenscheidt. Zweite revidierte Auflage. – Berlin-Schöneberg: Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung 1912. xlv, 564 S., xlviii, 506 S. u. 24 pag. S. Verlagswerbung

BOOK L4

Fester Leineneinband, roter Seitenschnitt, deutscher Text in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: Deckel und Buchrücken fehlen; Besitzvermerk auf dem Schmutztitel mit schwarzer Tinte: *Arnold-Schönberg*, im zweiten Teil (»Deutsch-Englisch«) von Schönberg angebrachte alphabetische Reiter aus hellgrauem Klebeband; drei Titel auf S. 2 der Verlagswerbung sind mit Bleistift markiert: Original-Unterrichtsbriefe Englisch, Französisch und Italienisch

998

Loewe, Heinrich: Deutsch-englische Phraseologie. Nebst einem systematischen Wörterverzeichnis. Neue, verbesserte Bearbeitung von E. D. Breul. Sechzehnte Auflage. – Berlin-Schöneberg: Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung [ca. 1927]. 292 S. m. 16 S. Verlagsanzeigen

BOOK L32

Leineneinband, deutscher Text in Fraktur
Besonderheiten des Exemplars: auf S. 181 Korrektur mit Bleistift: *Unkraut vergeht verdirbt nicht*; Vermerk auf S. 193 neben dem Wort »apologising«: z??
Anmerkung: Schönberg erbittet dieses Buch (und einige weitere) im Januar 1934 brieflich von Dr. Alfred Kalmus von der Universal-Edition: *Nun brauche ich aber noch ein Buch. Nämlich: Toussaint-Langenscheidts: | Phraseologie der englischen Sprache. | Ich bin zwar ganz ueberzeugt davon, dass es sehr veraltet ist und nur in einer so gemeinen und unzulänglichen Weise modernisiert ist, wie alle diese Schundsachen. Aber es dürfte doch für mich nichts anderes übrigbleiben und ich werde es in Kauf nehmen müssen, dass zwar ein paar flotte Worte über das Automobilfahren (»Geben Sie doch Ihrer alten Karre etwas mehr Gas!«) eingefügt wurden, aber dass daneben im Kapitel »Im Gasthof« der »Reisende« sagt: »Hausknecht, haben Sie vorhin nicht gehört, wie ich die Glocke*

gezogen habe? Ich kann den Stiefelknecht nicht finden, weil es finster in dem Zimmer ist. Bringen sie mir allsogleich eine Kerze!« Aber immerhin wird das Englisch Englisch sein und das brauche ich. (ASCC ID 2611).

999

Manley, Frederick und W. N. Hailmann: The English Language. An Introduction to the Principles which Govern its Right Use. – Boston: C. C. Birchard 1903. xvi, 447 S.

BOOK M22

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: Markierung einer Passage mit seitlichen Strichen in pinkfarbenem Buntstift (S. 389): The following may be regarded as essential elements in all good composition: | First: We must have something to say. | Second: We must arrange our material properly. | Third: We must express ourselves in well-chosen words. | Fourth: We must arrange these words in such a manner as to make their relationship immediately clear to our readers or listeners.

1000

Plate, H.[einrich]: Vollständiger Lehrgang zur leichten, schnellen und gründlichen Erlernung der Englischen Sprache. I. Elementarstufe. Fünfundsechzigste Auflage. – Dresden: Louis Ehlermann 1890. 242 S.

BOOK P5

Fester Einband, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk; Bleistiftmarkierungen

1001

Schindler, Hans: Kurzgefaßte Englische Grammatik für Volkshochschulen. – Wien: Deutscher Verlag für Jugend und Volk 1930. 92 S.

BOOK S15

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: Adress-Stempel auf der Titelseite: ARNOLD SCHOENBERG | PELHAM HALL | 1284 BEACON STREET | BROOKLINE – MASS. | TEL. BEACON 2430

1002

Schmid-Schmidfelden, Max und Alfred Spitzer: Englisch für Erwachsene. Ein Lehrbuch für späte Anfänger. Mit 10 Abbildungen. 2., im wesentlichen unveränderte Auflage. – Leipzig: G. Freytag 1932. 140 S.

BOOK S23

Broschur, deutscher Text in Fraktur

1003

Mertner, Robert: Fremdsprachliche Lektüre ohne Wörterbücher. Mit Laut- und Begriffsschlüssel. System Mertner. Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch. Probeband. 1. bis 10. Auflage. – München: Verlag für zeitgemäße Sprachmethodik [1925–26]. 45 S.

BOOK M40

Broschur

1004

Mertner, Robert: Die psychotechnische Sprachmethode und ihre Grundlagen. Eine Auseinandersetzung zwischen einem kritisch eingestellten Leser und dem Verfasser. 704. bis 733. Auflage. – München: Verlag für zeitgemäße Sprachmethodik [ca. 1930]. 62 S.

BOOK M42

Broschur

13. Ratgeberliteratur, Hobbys, Schulbücher, Selbststudium (Kat. 1005–1025)

1005

Abbehusen, C. H.: *The first story-book. A preparation for speaking and writing the English language. Being a collection of easy tales, anecdotes and poems. Twelfth edition, revised, corrected and enlarged.* – Berlin: Leonhard Simion 1890. 120 S.

BOOK A1

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: Adress-Stempel auf der Haupttitelseite: Arnold Schönberg | Mödling bei Wien | Bernhardg 6.- Tel. 118.; Kritzeleien im vorderen Umschlagdeckel, Unterstreichungen von einzelnen Vokabeln mit Bleistift auf S. 1–63, 65–67, 69–72, 74, 75, 77, 78, 81, 86, 88, 93, 94, 96, 97, 103, 104, 106, 108, 110, stark abgenutzter Einband, gelöste Seiten

1006

Anleitung zum Lesen von Korrekturen. – Wien: Aus der K. K. Hof- und Staatsdruckerei 1910. 11 S.

BOOK A17

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Umschlag und dem vorderen Innendeckel Besitzvermerk: *Greissle*; Unterstreichungen und Rufzeichen mit Tinte auf S. 2

1007

Bauer, Hans: *Lehrbuch der Buchbinderei. Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage. Mit 105 in den Text gedruckten Abbildungen.* – Leipzig: Verlagsbuchhandlung von J. J. Weber 1911. xi, 333 S.

BOOK B20

Leineneinband, roter Seitenschnitt, in Fraktur
Besonderheiten des Exemplars: Schäden durch Insektenfraß; Markierungen im Inhaltsverzeichnis: 3.II.E. Der Halbfranzband,

6. Das Fertigmachen des Buchblockes nach dem Vergolden, 7.III. Das Abpressen und Ansetzen der Buchdeckel; Unterstreichungen mit verschiedenen Stiften auf S. 8–17, 23, 58 f., 147 und 155, auf S. 98 und 115 kleine Markierungen und Korrekturen mit Bleistift

1008

Bloch, Werner: *Radiotechnik. II. Wellentelephonie. Mit 80 Abbildungen.* – Berlin und Leipzig: Walter de Gruyter 1926. (Elektronische Bibliothek. Sammlung Götschen, Nr. 946) 124 S.

BOOK R4

Gelber Leineneinband

Anmerkung: Vgl. dazu Kat. 1011

(Radiotechnik I) und 1019 (Radiotechnik III).

1009

Der Blumengarten. Ein praktischer Ratgeber für Blumenfreunde, Gartenbesitzer und Gärtner. Ein sehr nützliches Buch bei Anlegung von Blumen- und Hausgärten, Rasenplätzen, Teppichbeeten, Blattpflanzengruppen, sowie das Aussäen, Verpflanzen und Vermehren. Eine ausführliche Beschreibung der schönsten und beliebtesten Sommerblumen, Stauden, Schlingpflanzen u. s. w. in alphabetischer Ordnung, mit Angabe ihrer Höhe und ihres Blumenflors, der Aussaat- und Verpflanzzeit, sowie eine Abhandlung über Topf- und Zimmerpflanzen. Nach praktischen Erfahrungen bearbeitet von Aug. Fahldieck. – Halberstadt und Leipzig: Verlag der Ernst'schen Buchhandlung 1895. 100 S.

BOOK F1

Broschur, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Umschlag mit Bleistift fr. Hd.: fl, auf der Rückseite gestempelt: Z.

1010

Ebersberg, [Joseph Sigmund]: Das edle Whist. Faßliche Anleitung zur gründlichen Erlernung aller Arten des Whistspieles. Mit zahlreichen Illustrationen, einer Sammlung von Problemen und mit einem Anhang: Whist Codex, die Spielgesetze enthaltend. Achte vermehrte und umgearbeitete Auflage. Bearbeitet von S. Ulmann. – Wien, Pest, Leipzig: A. Hartleben's Verlag 1888. viii, 208 S. BOOK E1

Fester Einband, roter Seitenschnitt, in Fraktur
Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk: K. 3.60, zw. S. 78 und 79 vorfrankierte (8 Heller), unbeschriftete Postkarte

1011

Herrmann, J.[manuel]: Radiotechnik. I. Allgemeine Einführung. Mit 75 Figuren und 16 Tafeln. Neudruck. – Berlin und Leipzig: Walter de Gruyter 1925. (Elektronische Bibliothek. Sammlung Götschen, Nr. 888) 128 S. u. 8 S. Abb. BOOK R33

Gelber Leineneinband

Anmerkung: Vgl. dazu Kat. 1008 (Radiotechnik II) und 1019 (Radiotechnik III).

1012

Heyse, Johann Christian August: Dr. Joh. Christ. Aug. Heyses Deutsche Grammatik. Oder Lehrbuch der deutschen Sprache. Achtundzwanzigste Auflage der Schulgrammatik Heyses. Auf Grund der Bearbeitung Otto Lyons herausgegeben von Willy Scheel. – Hannover und Leipzig: Hahnsche Buchhandlung 1914. xii, 644 S. BOOK H29

Fester Einband, in Fraktur
Besonderheiten des Exemplars: Einband beschriftet mit schwarzem Buntstift: *mit Glossen | Schönberg*; mit Buchhändlervermerk;

Unterstreichungen auf den S. v, 3, 230, 380, 383, 441, 443, 453

Anmerkung: Schönberg zählte seine Ausführungen zur Interpunktion unter »Unfinished Theoretical Works« (7C), auf einem »Vertreter« (ASC, T37.16): *In Heyses Deutscher Grammatik einige längere Ausführungen.*

1013

Hillis, Marjorie: Live alone and like it. A guide for the extra woman. With an introduction by Frank Crowninshield. Drawings by Cipé Pineles. – Indianapolis, New York: The Bobbs-Merrill Company 1936. 149 S. BOOK H31

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: im hinteren Buchdeckel Aufkleber eines Buchhändlers: Stanley Rose | Bookshop, mit handschriftlichem Eintrag des Preises: 1⁵⁰

1014

Koelsch, Adolf: Hände und was sie sagen. 64 Bilder. Eingeleitet und erläutert von Adolf Koelsch. – Zürich-Leipzig: Orell Füssli 1929. (Schaubücher, 11) 24 S. u. 64 S. Abb. BOOK K60

Halbleinen, mit Cellophanumschlag

Widmung: *In tiefster Verehrung überreicht | vom | Herausgeber der Serie | Emil Schaeffer | Lugano d. 20. 9. 30*

Besonderheiten des Exemplars: Umschlag beschädigt, einliegend Bestellkarte des Verlags

1015

Lasker, Emanuel: Das Bridgespiel. – Berlin: August Scherl 1931. (Laskers Spielfibeln [2]) 65 S.

BOOK L5

Broschur, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: Schäden durch Insektenfraß, Heftung vermutlich von Schönberg selbst erneuert, Buchrücken auf dem Kopf stehend, auf dem Schmutztitel mit schwarzer Tusche: *Bridge*.

1016

Lasker, Emanuel: Das Schachspiel. – Berlin: August Scherl 1931. (Laskers Spielfibeln [1]) 80 S.

BOOK L6

Broschur, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: Schäden durch Insektenfraß; Buchhändlervermerk auf der Buchrückseite; Bindung vermutlich von Schönberg selbst erneuert; auf dem Schmutztitel mit schwarzer Tusche: *Schach*.

1017

Lotz, Wilhelm: Wie richte ich meine Wohnung ein? Modern, gut, mit welchen Kosten? – Berlin: Hermann Reckendorf 1930. 192 S.

BOOK L40

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: Bleistiftmarkierungen auf den S. 77 u. 123

1018

Rosenfeld, Max: Leitfaden für den ersten Unterricht in der anorganischen Chemie, auf rein experimenteller Grundlage. Methodisch bearbeitet von Max Rosenfeld. Zweite Ausgabe. – Freiburg im Breisgau: Herder'sche Verlagshandlung 1892. 153 S.

BOOK R39

Broschur, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: in einem selbstgebastelten Schuber, beschriftet mit schwarzem Buntstift: *GYMNASIAL LEHRBUCH DER CHEMIE*; auf S. 105 Kalkulationen mit Bleistift

1019

Saacke, Hermann: Radiotechnik. III. Die Empfänger. Unter besonderer Berücksichtigung der Rundfunkempfangsschaltungen. Mit 82 Abbildungen. – Berlin und Leipzig: Walter de Gruyter 1926. (Elektronische Bibliothek. Sammlung Götschen, Nr. 951) 114 S.

BOOK R5

Gelber Leineneinband

Besonderheiten des Exemplars: einliegend zwei entwertete Kinokarten für Alhambra, Kurfürstendamm 68, für die »485. Vorstellung.«, mit dem Datumsstempel 25. Mai.

Anmerkung: Vgl. dazu Kat. 1011 (Radiotechnik I) und 1008 (Radiotechnik II).

1020

So sollst du zeichnen. Eine leichtfassliche Anleitung nebst vielen Abbildungen für den zeichnerischen Selbstunterricht. – Lucern: Edition Color A. G. [1926/27]. 38 S.

BOOK S70

Broschur

1021

Le Tennis. Règles du jeu. – Paris: Dunlop, [o. J.]. 34 unpag. S. u. ein loser Bogen mit Abb.

BOOK T7

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Buchdeckel Kritzeleien mit rotem Buntstift

1022

Übungsstoff für den Unterricht im Sprechen. Herausgegeben vom Verein zur Verbreitung der Stimmbildungslehre Professor Engel's (e. V.). Vierte Auflage. Prof. Ed. Engel's Stimmbildungslehre. – Dresden: Emil Pahl 1922. 28 S.

BOOK U1

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: einzelne Übungen auf den S. 6–12 mit Anmerkungen mit Bleistift versehen, wahrscheinlich fr. Hd.

1023

Willomitzer, F.[ranz]: Deutsche Sprachlehre für Mittelschulen. Im wesentlichen unveränderter Abdruck der von J. Tschinkel gänzlich umgearbeiteten 15. Auflage der Deutschen Sprachlehre von weiland Dr. F. Willomitzer. 19. Auflage. – Wien: Manz'sche Verlags- und Universitäts-Buchhandlung 1921. 254 S.

BOOK W43

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden; auf dem Buchumschlag mit schwarzer Tinte: *Willomitzer | Deutsche Sprachlehre*; auf S. 196 kurze Glosse

Anmerkung: Franz Willomitzer war an der »K. k. Staats-Oberrealschule im II. Bezirk« die letzten dreieinhalb Schuljahre (1887 – Jan. 1891) Schönbergs Lehrer in Geographie und Geschichte, die letzten anderthalb Jahre auch sein Deutschlehrer und Klassenvorstand [Klassenlehrer]. Willomitzer ist der Autor der vielbenutzten *Deutschen Grammatik für österreichische Mittelschulen*. [...] – Wien: Manz 1879 [41885 (verb.)], aus der auch Schönberg lernte. Über die Ausgabe in seiner Bibliothek schreibt er am 29. Mai 1931 an Alfred Buchbinder: [...] *will ich erwähnen, dass ich mir vor ungefähr 15 Jahren einen »Willomitzer« kaufen wollte, aber nur eine »Bearbeitung« bekommen konnte, in der alles fehlte, was uns an diesem Buch lieb gewesen war, in welcher aber zahlreiche Schulfüchse, die nichts eigenes zustandebringen, ihre »Verbesserungen« derart eingeschmuggelt hatten, dass kein Mensch mehr weiss, was von Willomitzer ist und was von seinen Bearbeitern.* (ASCC ID 2058).

Schönberg erwähnt seinen Lehrer Willomitzer auch in seinem *Vortrag über Brahms* (ASSV 4.1.12.)

1024

Wood, Thomas: Practical Grammar and Composition. – New York: D. Appleton and Company [1914]. 244 S.

BOOK W46

Leineneinband

1025

Woolley, Edwin C., Franklin W. Scott und J. C. Tressler: High School Handbook of Composition. – Boston: D. C. Heath and Company 1931. 285 S.

BOOK W45

Fester Einband, Farbschnitt

Besonderheiten des Exemplars: Markierung der Paragraphen 200 bis 204 (S. 147–149), die Themen »Unity« und »Coherence« betreffend, ebenso der Paragraphen des Abschnitts »Building a Composition« (S. 170–172): die Paragraphen 256–258 führen am Beispiel eines Aufsatzes über »The economic importance of insects« die gewünschte Herangehensweise vor, nämlich die zunächst ungeordnete, dann schematische Sammlung von Gedanken zum Thema: Aufstellung seitlich mit pinkfarbenen Strichen markiert; zw. S. 170 und 171 schmaler Papierstreifen; auf S. 194 Unterstreichung eines Literaturhinweises auf »Murray's A New (or Oxford) English Dictionary, Webster's New International Dictionary, New Standard Dictionary, and Century Dictionary and Cyclopaedia.« Anmerkung: Das Buch behandelt Grammatik, Stil und Aufmachung von Schulaufsätzen und Hausarbeiten.

14. Enzyklopädien, Wörterbücher (Kat. 1026–1055)

1026

Duden, Konrad: Orthographisches Wörterbuch der deutschen Sprache. Nach den für Deutschland, Österreich und die Schweiz gültigen amtlichen Regeln. Achte, neuarbeitete Auflage. Achter Neudruck. – Leipzig und Wien: Bibliographisches Institut 1911. xxiv, 415 S. BOOK D24

Fester Einband, in Fraktur, marmorierter Seitenschnitt

Besonderheiten des Exemplars: Unterstreichung mit rotem Buntstift auf S. XII: Außerhalb des Briefstils schreibt man die Pronomina **du** und **ihr** (Plural) nebst ihren Kasus, ferner die dazugehörigen Possessivpronomina **dein**, **euer** in der Regel klein.

1027–1029

Eisler, Rudolf: Wörterbuch der philosophischen Begriffe. Historisch-quellenmässig bearbeitet von Rudolf Eisler. Vierte völlig neubearbeitete Auflage. Herausgegeben unter Mitwirkung der Kantgesellschaft. – Berlin: Verlegt bei E. S. Mittler & Sohn.

Fester Einband, mit Leder verstärkter Rücken und Ecken

1027

Erster Band. A–K. 1927. vii, 880 S.

BOOK E6, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: Besitzvermerk im vorderen Innendeckel: *Schönberg*; auf den S. 561, 577, 593 Stempel: Eingang | 17. AUG. 1926, beschädigter Buchrücken

1028

Zweiter Band. L–SCH. Weitergeführt und vollendet durch Karl Roretz. 1929. 780 S.

BOOK E6, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: zwei Unterstreichungen mit rotem Buntstift auf

den S. 39f. beim Stichwort LOGIK (S. 39–57); Bleistiftmarkierung von Bergson, *Le rire*, beim Stichwort LOGIK DES GEFÜHLS (S. 57–58); Unterstreichung mit blauem Buntstift auf S. 729 beim Stichwort REPRODUKTION
Anmerkung: Am 10. Dezember 1936 orderte Schönberg beim Verlag »Mittler und Sohn« in Berlin den zweiten und dritten Band (ASCC ID 2866).

1029

Dritter Band. SCI–Z. Weitergeführt und vollendet durch Karl Roretz. 1930. 906 S.

BOOK E6, v. 3

1030

Van Goor's miniatuur Duitsch woordenboek. Duitsch-Nederlandsch en Nederlandsch-Duitsch / Van Goor's Miniatur Deutsch Wörterbuch. Deutsch-Niederländisch und Niederländisch-Deutsch. Dritte Auflage. – Gouda: G. B. Van Goor Zonen [o. J.]. 389 S.

BOOK G51

Leineneinband

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk im vorderen Innendeckel: 1.25

1031

Knaurs Konversations-Lexikon A–Z. 35000 Stichwörter. 2600 Illustrationen. 70 einfarbige und bunte Tafeln und geographische Karten. 18 Übersichten. 115 statistische Schaubilder im Text. – Berlin: Verlag von Th. Knaur Nachf. 1932. 1876 Sp.

BOOK K32

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: Buchrücken lose; zw. S. 853 und 854 liegt ein mit Bleistift beschrifteter Zettel, auf den Schönberg Namen geschrieben hat, die er im Lexikon gesucht, aber nicht gefunden hat: *Corbusier* |

Mendelssohn Mendelssohn | Loos | *Klimt*
 [daneben:] *Klimsch* | Moll | *Schiele* [daneben:]
aber der Minister | Webern | *Hauer* [daneben:]
aber Gräner | *oder Korngold* | *Faistauer* |
Schindler | *Wagner* | *Hofmann* [daneben:]
aber Mendelssohn | *Taut* | *Tessenow* | *Bartok* |
Kodaly. Die Namen in der zweiten Spalte
 sind die Namen von Persönlichkeiten, für
 die es einen Lexikoneintrag gibt (mit dem
 Minister ist der damalige Reichsernährungs-
 minister Martin Schiele gemeint). Corbusier
 wird durchaus berücksichtigt (unter »Le
 Corbusier«, Sp. 869). Im Eintrag: Diatonisch
 [griech.], das aus 12 Oktaven zu je 7 Ganz- u.
 2 Halbtönen bestehende Tonsystem. (Sp.
 283) ist »12 Oktaven« mit pinkfarbenem
 Buntstift unterstrichen, und seitlich steht: – ?
 Im ganzseitigen Artikel »Musikgeschichte,
 Übersicht« (Sp. 1047/1048) gibt es vier kleine
 faksimilierte Notenbeispiele, das letzte ist
 mit »Handschrift von Arnold Schönberg«
 bezeichnet. Mit Bleistift wurden fr. Hd. Werk
 und Taktzahl hinzugefügt: *Gurrelieder* 62.
 Anmerkung: Es handelt sich hier möglicher-
 weise um ein Lexikon, das Berg Schönberg
 nach Barcelona sandte, vgl. Bergs Brief vom
 31. Oktober 1931: *Mit gleicher Post sende ich*
Dir als rekomm. Drucksache (mit 7–8 wöchent-
licher Verspätung!) etwas, was Du fern von
Deiner Bibliothek vielleicht ganz gut brauchen
wirst: einen einbändigen Konversationslexikon
auf Dünndruckpapier, der soeben erschienen ist.
 (ASCC ID 20203).

1032

Le Boucher, Gaston: Systematisches Wörter-
 buch der italienischen Umgangssprache.
 Mit Angabe der Aussprache und nach dem
 phonetischen System der »Association
 phonétique internationale«. – Wien und

Leipzig: A. Hartleben [1909]. (Die Kunst der
 Polyglottie, 97. Teil) 181 S.

BOOK L9

Bedruckter Leineneinband, deutscher Text
 in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: im Innen-
 deckel Adress-Stempel (Mödling bei Wien |
 Bernhardg 6.-Tel. 118.), mit Buchhändlervermerk

1033–1048

Meyers Konversations-Lexikon. Eine
 Encyklopädie des allgemeinen Wissens.
 Vierte, gänzlich umgearbeitete Auflage. Mit
 geographischen Karten, naturwissenschaft-
 lichen und technologischen Abbildungen. –
 Leipzig: Verlag des Bibliographisches Instituts
 1885–1890.

Fester Einband, Lederrücken mit Goldprägung,
 marmorierter Seitenschnitt, in Fraktur

Anmerkung: Dieses Lexikon stammt vermut-
 lich aus Schönbergs Elternhaus.

1033

Erster Band. A – Atlantiden. Mit 34 Illustri-
 onsbeilagen und 154 Abbildungen im Text.
 1885. 1024 S.

Verz. 1913–18: Nr. 410 (11. 6. 1914)

BOOK M45, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: vollständig
 abgelöster Buchblock, viele Blätter eingeris-
 sen od. beschädigt; beim Stichwort ASTARTE
 (S. 961) mehrmalige Unterstreichung der
 eingeklammerten Abkürzung: (s. d.) [s. dort]

1034

Zweiter Band. Atlantis – Blatthornkäfer. Mit 43
 Illustrationsbeilagen und 185 Abbildungen im
 Text. 1885. 1019 S.

Verz. 1913–18: Nr. 411 (11. 6. 1914)

BOOK M45, v. 2

Im Anhang Tafeln I–XII zu ›Baukunst‹ und Tafeln I–X zur ›Bildhauerkunst‹
Besonderheiten des Exemplars: vollständig abgelöster Buchblock; Unterstreichung beim Stichwort BEGRÄBNISPLATZ (S. 617 f.), kurzer Vermerk beim Stichwort BEVÖLKERUNG unter »II. Staats- und Regierungsformen.« in der Unterabteilung »I. Völker ohne ausgebildete Staatsformen.«

1035

Dritter Band. Blattkäfer – Chimbote. Mit 25 Illustrationsbeilagen und 245 Abbildungen im Text. 1886. 1028 S.

Verz. 1913–18: Nr. 412 (11. 6. 1914)

BOOK M45, v. 3

Besonderheiten des Exemplars: vollständig abgelöster Buchblock, reparierte Seiten, zahlr. Unterstreichungen mit rotem Buntstift u. roter Tinte beim Stichwort CAPUA (S. 796 f.), mit der seitlich vermerkten Frage in roter Tinte: *was meint Schopenhauer mit »Capua der Geister«*

1036

Vierter Band. China – Distanz. Mit 27 Illustrationsbeilagen und 208 Abbildungen im Text. 1886. 1024 S.

Verz. 1913–18: Nr. 413 (11. 6. 1914)

BOOK M45, v. 4

Besonderheiten des Exemplars: vollständig abgelöster Buchblock, Reste von Klebstoff auf dem vorderen Buchdeckel

1037

Fünfter Band. Distanzgeschäft – Faidherbe. Mit 31 Illustrationsbeilagen und 252 Abbildungen im Text. 1886. 1024 S.

Verz. 1913–18: Nr. 414 (11. 6. 1914)

BOOK M45, v. 5

Besonderheiten des Exemplars: vollständig abgelöster Buchblock, Buchrücken fehlt;

beim Stichwort DRAMA (S. 112–117) auf S. 113 Hinzufügung eines Wortes; beim Stichwort EISENBAHNBAU (S. 448–475) mehrfache Unterstreichung des Wortes »Gefälle«

1038

Sechster Band. Faidit – Gehilfe. Mit 19 Illustrationsbeilagen und 266 Abbildungen im Text. 1887. 1028 S.

Verz. 1913–18: Nr. 415 (11. 6. 1914)

BOOK M45, v. 6

Besonderheiten des Exemplars: vollständig abgelöster Buchblock; beim Stichwort FUGE (S. 772 f.) Unterstreichungen mit Bleistift

1039

Siebenter Band. Gehirn – Hainichen. Mit 29 Illustrationsbeilagen und 239 Abbildungen im Text. 1887. 1028 S.

Verz. 1913–18: Nr. 416 (11. 6. 1914)

BOOK M45, v. 7

Besonderheiten des Exemplars: vollständig abgelöster Buchblock; Unterstreichungen mit Bleistift beim Stichwort GOTT (S. 562–564) und beim Stichwort GROSSBRITANNIEN (S. 761–840)

1040

Achter Band. Hainleite – Iriarte. Mit 31 Illustrationsbeilagen und 279 Abbildungen im Text. 1887. 1028 S.

Verz. 1913–18: Nr. 417 (11. 6. 1914)

BOOK M45, v. 8

Besonderheiten des Exemplars: vollständig abgelöster Buchblock; beim Stichwort HUNGERSNOT (S. 807–809) Unterstreichung und Markierung einer Passage mit Bleistift; auf zahlr. Rückseiten der unpaginierten Bildtafeln mit Bleistift die Seitenzahlen der ihr vorangehenden Seiten

1041

Neunter Band. Irideen – Königsgrün. Mit 29 Illustrationsbeilagen und 163 Abbildungen im Text. 1887. 1028 S.

Verz. 1913–18: Nr. 418 (11. 6. 1914)

BOOK M45, v. 9

Besonderheiten des Exemplars: vollständig abgelöster Buchblock; Unterstreichung mit Bleistift auf S. 658 beim Stichwort KEILSCHRIFT (S. 658–661) beim Hinweis auf die Schrifttafel

1042

Zehnter Band. Königshofen – Luzon. Mit 25 Illustrationsbeilagen und 384 Abbildungen im Text. 1888. 1044 S.

Verz. 1913–18: Nr. 419 (11. 6. 1914)

BOOK M45, v. 10

Besonderheiten des Exemplars: vollständig abgelöster Buchblock; seitliche Markierung mit einem Kreuz beim Stichwort KREUZZÜGE (S. 205–208), Unterstreichungen mit Bleistift innerhalb des Stichworts KRIEGSMASCHINEN (S. 215); Unterstreichungen mit Bleistift beim Stichwort KUNSTGEWERBE (S. 307–309); Unterstreichungen beim Stichwort LAMM (S. 432) und einzelner Begriffe beim Stichwort LEHRLING, LEHRLINGSWESEN (S. 641–642)

1043

Elfter Band. Luzula – Nathanael. Mit 42 Illustrationsbeilagen und 182 Abbildungen im Text. 1888. 1028 S.

Verz. 1913–18: Nr. 420 (11. 6. 1914)

BOOK M45, v. 11

Besonderheiten des Exemplars: starke Schäden durch Insektenfraß am hinteren Buchdeckel; beim Stichwort MALEREI (S. 147–159) Unterstreichung der Namen Michelangelo (S. 152) und Michelangelo Caravaggio (Amegh), 1569–1609) (S. 154); beim Stichwort

METTERNICH (S. 549–551) Unterstreichung mit pinkfarbenem Buntstift

1044

Zwölfter Band. Nathusius – Phlegmone. Mit 53 Illustrationsbeilagen und 103 Abbildungen im Text. 1888. 1028 S.

Verz. 1913–18: Nr. 421 (11. 6. 1914)

BOOK M45, v. 12

Besonderheiten des Exemplars: vollständig abgelöster Buchblock; beim Stichwort ORGEL (S. 434–436) Unterstreichungen mit Bleistift: Harmonium, Tonhöhe (s. Fußton), Prinzipal; beim Stichwort ORIGINAL (S. 440) Unterstreichung mit Bleistift Ursprünglichkeit; Unterstreichungen beim Stichwort PARALLEL (S. 707)

1045

Dreizehnter Band. Phlegon – Rubinstein. Mit 25 Illustrationsbeilagen und 198 Abbildungen im Text. 1889. 1028 S.

Verz. 1913–18: Nr. 422 (11. 6. 1914)

BOOK M45, v. 13

Besonderheiten des Exemplars: Teil des Buchrückens herausgebrochen, beim Stichwort ROM (S. 897–915) Unterstreichung mit rotem Buntstift: die Reale Accademia di Santa Cecilia (S. 911)

Anmerkung: Bei der Bellermand-Lektüre (Kat. 58) suchte Schönberg zum Thema »Kontrapunkt« hier – nach eigener Auskunft – in terminologischen Fragen das Stichwort PUNKT (S. 468) auf.

1046

Vierzehnter Band. Rüböl – Sodawasser. Mit 51 Illustrationsbeilagen und 275 Abbildungen im Text. 1889. 1052 S.

Verz. 1913–18: Nr. 423 (11. 6. 1914)

M45, v. 14

Besonderheiten des Exemplars: Teile des Buchrückens fehlen

1047

Fünftehnter Band. Sodbrennen – Uralit. Mit 44 Illustrationsbeilagen und 285 Abbildungen im Text. 1889. 1044 S.

Verz. 1913–18: Nr. 424 (11. 6. 1914)

BOOK M45, v. 15

Besonderheiten des Exemplars: Buchrücken fehlt; beim Stichwort STAAT (S. 195–198) Unterschlingelung eines Begriffes und seitliche Marginalie: *! Gedacht ist!*
Anmerkung: In einer Einführung in seine Streichquartette (*Analysis, in the Form of Program Notes*, ASSV 5.2.1.10.) kommt Schönberg 1949 auf diesen Band zu sprechen: *At once, of course, I started writing string quartets. In the meantime, »Meyers Konversations Lexikon« (an encyclopedia, which we bought on installments) had reached the long-hoped-for letter »S«, enabling me to learn under »Sonate« how a first movement of a string quartet was to be constructed. At that time, I was about 18 years old, but had not obtained any other instruction than that which Oscar Adler had given to me.*

1048

Sechzehnter Band. Uralsk – Zz. Mit 42 Illustrationsbeilagen und 202 Abbildungen im Text. 1890. 1026 S.

Verz. 1913–18: Nr. 425 (11. 6. 1914)

BOOK M45, v. 16

Besonderheiten des Exemplars: abgelöster Buchblock, auf S. 1 oberhalb mit Bleistift: *Kohn*; beim Stichwort VIEHZUCHT (S. 191–196) Unterstreichungen einzelner Begriffe mit Bleistift: Inzucht, Inzestzucht

1049

Muret-Sanders. Enzyklopädisches englisch-deutsches und deutsch-englisches Wörterbuch. Mit Angabe der Aussprache nach dem phonetischen System der Methode Toussaint-Langenscheidt. Hand- und Schulausgabe. Teil II. Deutsch-Englisch. Von H. Baumann. Durch einen Nachtrag bis auf die heutige Zeit ergänzt von Professor E. Klatt. Sechzehnte Auflage. Nachtrag, Zusammengestellt von Professor E. Klatt. Abgeschlossen im Februar 1931. – Berlin-Schöneberg: Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung 1931. xl, 1183 u. 37 S. BOOK M56, v. 2

Fester Einband, deutscher Text in Fraktur
Besonderheiten des Exemplars: Buchrücken fehlt, auf dem Deckel in handschriftlichen Versalien: *DEUTSCH*, auf dem Schmutztitel mit Tinte: *Arnold Schoenberg*; mit Buchhändlervermerk; auf S. 421 Unterstreichungen im Eintrag »Geist«: the Holy Ghost, böser ~ evil spirit, Unterstreichungen auf S. 1038 und auf S. 1173; zw. S. 188 und 189 Karteikarte, mit Tinte beschriftet: *A) establishing | 1) mere interchange | 2) cadence from x to y | 3 1+2 | non-functionless use | functional use | B) roving | succession, | progression | stated*

1050–1051

Muret-Sanders. Enzyklopädisches englisch-deutsches und deutsch-englisches Wörterbuch. Mit Angabe der Aussprache nach dem phonetischen System der Methode Toussaint-Langenscheidt. Hand- und Schulausgabe (Auszug aus der großen Ausgabe). – New York: Frederick Ungar Publishing Company [1944]. Fester Einband aus rotem, beschichtetem Leinen

1050

Teil I: Englisch-deutsch. Von B. Klatt.
Neubearbeitet von Edmund Klatt. Nachtrag,
Zusammengestellt von Professor E. Klatt.
xxxiv, 1067 S. + 48 S.

BOOK M57, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: mit nachträglich
ausradiertem Buchhändlervermerk

1051

Teil II: Deutsch-englisch. Von H. Baumann.
Durch einen Nachtrag bis auf die heutige Zeit
ergänzt von Professor E. Klatt. xl, 1183 S. +
38 S.

BOOK M57, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: mit
Buchhändlervermerk: 2 vols \$20.00, leichte
Wasserschäden; beim »Nachtrag« verlagsseitig
eingeklebte Information: Copyright 1931 by |
Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung,
Berlin | »Copyright vested in the Alien Pro-
perty | Custodian, 1944, pursuant to law.«

1052–1053

**Sachs-Villatte. Enzyklopädisches franzö-
sisch-deutsches und deutsch-französisches
Wörterbuch.** Mit Angabe der Aussprache
nach dem phonetischen System der Methode
Toussaint-Langenscheidt. Hand- und Schul-
ausgabe. Von Karl Sachs. – Berlin-Schöneberg:
Langenscheidtsche Verlagsbuchhandlung.
Fester Einband, dunkelroter Seitenschnitt,
in Fraktur, eingepprägtes Emblem: Original-
Methode Toussaint-Langenscheidt, mit dem
Motto: Ohn' Fleiss kein Preis 1856

1052

Erster Teil: Französisch-deutsch. Neubearbei-
tet von Karl Moser. Vierte Bearbeitung. 1917.
944 S.

BOOK S2, v. 1

Besonderheiten des Exemplars: mit Buch-
händlervermerk im hinteren Innendeckel, zw.
S. 240 und 241 ein orangefarbener Papierstrei-
fen mit aufgedruckter »Erklärung der Zeichen«

1053

Zweiter Teil: Deutsch-französisch. Neu
bearbeitet von Adolf Biel, August Tönnies, Karl
Schmidt. Vierte Bearbeitung. 1921. 975 S.

BOOK S2, v. 2

Besonderheiten des Exemplars: abgelöster
Buchrücken, mit weißem Stift beschriftet:
DEUTSCH, zw. S. 270 und 271 vierseitiger
Verlagsprospekt des Mentor-Verlags
(»Hansa-Bücherei. Bibliothek des gesamten
kaufmännischen Wissens«)

1054

**Schmidt, Heinrich: Philosophisches Wörter-
buch. Siebente verbesserte Auflage.** – Leipzig:
Alfred Kröner 1922. (Kröners Taschenausgabe,
Bd. 13) 319 S.

BOOK S22

Fester Einband, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: mit Glossen

1055

**Webster's new international dictionary of
the English language.** Based on the Interna-
tional dictionary of 1890 and 1900. Now com-
pletely revised in all departments including
also a dictionary of geography and biography,
being the latest authentic quarto edition to
the Merriam series. W. T. Harris, editor in chief,
F. Stuges Allen, general editor. – Springfield,
Mass., U. S. A.: Published by G. & C. Merriam
Company 1911. lxxx, 2620 S.

BOOK W5

Ledereinband

Besonderheiten des Exemplars: teilw.
gelöste Buchdecke, insg. sehr abgenutzt,

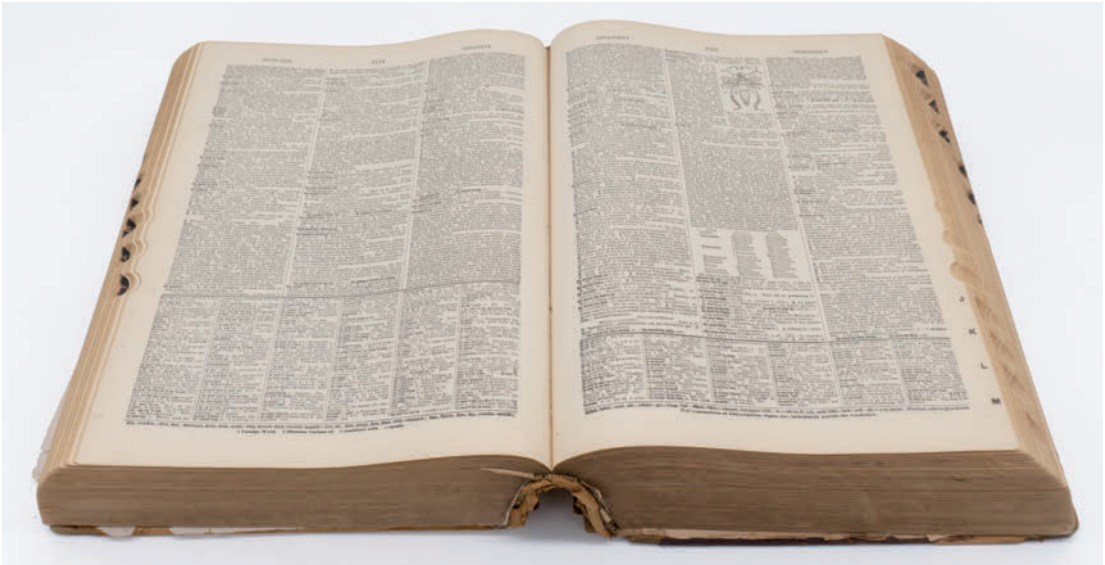


Abbildung 41: Webster's new international dictionary of the English language. Springfield, Mass. 1911 [Kat. 1055]

Unterstreichungen mit rotem Buntstift beim Stichwort ACKNOWLEDGEMENT (S. 19) und beim Stichwort CADENCE (S. 305); Unterstreichungen mit blauem Buntstift beim Stichwort GENIUS (S. 901); Unterstreichung des Stichwortes HEDONISM (S. 998) mit grünem Buntstift; Unterstreichung des Stichwortes IMAGINABLE (S. 1073) mit Bleistift; Unterstreichung des Stichwortes PERIPETIA (S. 1605) mit rotem Buntstift; Unterstreichungen beim

Stichwort SPIRIT (S. 2014); zw. S. 1015 und 1016 zwei kleine Papierstücke, beschriftet mit Bleistift: *I am sorry I must tell you that on account of recently occurred circumstances I have to renounce the privilege of having my manuscripts etc incorporated in the library of the University*, Beschriftung der Rückseite: *Freitag 2h30 | Dr Obermayer*; zw. S. 1580 und 1582 kleines Papierstück, beschriftet mit Tinte: *volatile salt of harts horn*
→ Abbildung 41

15. Reiseführer, Stadtpläne, Atlanten (Kat. 1056–1077)

1056

Andrees allgemeiner Handatlas. Herausgegeben von Professor A. Scobel. Ausgabe für Österreich-Ungarn in 147 Haupt- und 163 Nebenkarten auf 223 Kartenseiten. Zweite verbesserte und bedeutend vermehrte Auflage. Vierter revidierter Abdruck. – Wien: Verlag von Moritz Perles 1913. 207 S. Karten, xiv S. Spezialkarten, 188 + xx S. Abkürzungen und Namensverzeichnis

Verz. 1913–18: Nr. 493

BOOK A15

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: gelöster Buchrücken; zw. S. 153 und 154 (Hinterindien und Malayischer Archipel) einliegend eine Postkarte mit der Einladung in eine Buchhandlung (The Book Stall, 1515 Wilshire Boulevard) vom 29. Oktober 1944 zur Feier ihres einjährigen Bestehens; dazu der Typoskriptdurchschlag einer Kostenaufstellung für eine Tonaufnahme (ESTIMATED COST OF »VARIATIONS«); auf der Rückseite mit Bleistift: Broadway GEORGE M. COHEN u. 3 Notenzeilen; zw. S. 72 und 73 des Verzeichnisses Ozalid-Kopie von einer Seite der *Ode to Napoleon Buonaparte* (T. 15–23), heute im vorderen Umschlagdeckel

Anmerkung: Der Atlas war ein Weihnachtsgeschenk 1914 von Alban Berg, vgl. Schönbergs Dankbrief vom 2. Januar 1915 (ASCC ID 438), in dem er seiner Hoffnung Ausdruck verleiht, dieser *möge nach dem Krieg, wie manches andere Wertvolle, auch noch Geltung haben.*

1057

Handy volume atlas of the world. Containing a new series of political, physical, economic, climate and airway maps. Indexes of counties, states, cities and towns. Giving latest Official Census figures and a new illustrated gazetteer

of the world. – New York: C. S. Hammond & Company 1933. 352, 64 S.

BOOK H9

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: im vorderen Innendeckel mit Tinte gezeichneter Adress-Stempel, rot koloriert (116. N. Rockingham Avenue | Los Angeles 24, California | AR. 35077); Markierungen einzelner Städte im Index von »Cities and Towns in the United States« mit Einwohnerzahlen (S. 257, 259, 261–262, 279, 287, 289, 301, 302, 305, 307, 312, 315, 320, 326–328, 330), handschriftliche Ziffern hinter einzelnen Ländern im »Gazetteer-Index« (S. 7–12), Markierung der Entfernung von Los Angeles zu amerikanischen Großstädten (S. 344 f.); Unterstreichungen in einer Länderüberschau (S. 30: Hungary, S. 50–52: United States of America)

1058

Professor G. Droysens Allgemeiner historischer Handatlas in sechsundneunzig Karten mit erläuterndem Text. Ausgeführt von der Geographischen Anstalt von Velhagen & Klasing in Leipzig unter Leitung von Richard Andree. – Bielefeld und Leipzig: Verlag von Velhagen & Klasing 1886. 88 S. Karten u. 92 S. Text

BOOK D23

Fester Einband, Lederrücken, roter Seitenschnitt, sämtl. Karten in Farbe

Besonderheiten des Exemplars: Buchrücken schwer beschädigt; Wasserschäden; Exlibris von »Gretl & Hans Katzenstein« im vorderen Innendeckel, Besitzvermerk [?] auf dem Vorsatzblatt: *Becker* [?], einliegend eine Faltkarte: Dietrich Reimer's Übersichtskarte. Das neue Europa. Massstab 1:4 Millionen. – Berlin: Dietrich Reimer (Ernst Vohsen) A.-G. 1919; Preisangabe auf der Karte mit Bleistift: Mk 6 –

1059

Baden-Baden und Umgebung. Mit Angaben für Automobilisten. 15. Auflage. Mit 4 Karten. – Berlin: Grieben-Verlag Albert Goldschmidt 1929. (Grieben-Reiseführer, Band 11) 91 u. v S. Verlagsanzeigen
BOOK B71

Broschur

Anmerkung: Vermutlich während eines Kur-aufenthaltes (gem. mit seiner Gattin Gertrud) in Baden-Baden im April 1930 angeschafft.

1060

Berlin und Umgebung. Praktischer Reiseführer. Sechsfundfünfzigste Auflage neu bearbeitet von Paul Caspar. Mit 7 Karten und 14 Grundrissen. – Berlin: Albert Goldschmidt 1912. (Griebens Reiseführer, Band 6). 203 u. 16 S. Verlagsanzeigen
BOOK B72

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk im vorderen Innendeckel mit Bleistift: 12 2.40; in der hinteren Innentasche des Buches eine Einladungskarte zu einem »Garten-Feste« am 17. August 1907 »zu Ehren der Traunsteiner und deren P. T. Sommergäste«

1061

Dingler, Max: Murnau. Ein Führer durch den Markt und seine Umgebung. – Murnau: Verlag von Jakob Falch 1910. 56 S. u. zahlr. Inserate + ausklappbarer Umgebungsplan
BOOK D11

Broschur, in Fraktur

Anmerkung: Vermutlich im Juli/August 1914 während eines Aufenthaltes bei Wassily Kandinsky in Murnau (Oberbayern) angeschafft.

1062

Generalkarte. Im Maße 1:200.000. Herausgegeben vom k. und k. militär-geogr. Institut in Wien. – Wien: Kommissions-Verlag des k. u. k. militär-geogr. Institutes: R. Lechner (Wilh. Müller) k. u. k. Hof- u. Universitäts-Buchhandlung [o. J.]. [Farbendruck auf Leinen]
BOOK K62

Anmerkung: Karte von Wien und Teilen des Burgenlandes, auf die mit Leinen bezogene Rückseite aufgeklebte Papierstreifen: 34° 48' Wien (darüber handschriftlich: *Generalkarte*); Legende und Liste weiterer Detail- und Generalkarten, die R. Lechner (Wilh. Müller) k. u. k. Hof- u. Univ.-Buchhdlg. anbieten.

1063

Guide & Atlas to London and suburbs. – London: Geographia 1923[?]. 80 S. Karten, 80 S. Sehenswürdigkeiten u. Straßenindex
BOOK G47

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: gelöstes vorderes Umschlagblatt, Besitzvermerk mit Tinte: *ArnoldSchönberg*
Anmerkung: Vermutlich bei einem der London-Aufenthalte (1928, 1931 oder 1933) angeschafft.

1064

Holland. Praktischer Reiseführer. Dreizehnte Auflage neu bearbeitet von Direktor Knoote. Mit 9 Karten und 2 Grundrissen. – Berlin: Albert Goldschmidt 1912–1913. (Griebens Reiseführer, Band 98) 173 S.
BOOK H40

Fester Einband, mit ausfaltbaren Karten
Besonderheiten des Exemplars: Markierungen mit rotem und blauem Buntstift betreffen »Kaufläden« (S. 81), das Reichsmuseum (S. 82),

Rembrandtsäle des Reichsmuseums (S. 95) und das »Hotel du Passage« (S. 129)

Anmerkung: Schönberg war im Winter 1912 erstmals in den Niederlanden (siehe Anm. zu Kat. 985).

1065

Illustrierter Führer durch Dalmatien (nebst Grado und Istrien) längs der Küste von Albanien bis Korfu nach den Ionischen Inseln und durch Griechenland bis zum Hafen von Piräus. (Mit 119 Illustrationen, 32 farbigen Karten und Plänen). Elfte, gänzlich umgearbeitete und vermehrte Auflage. – Wien und Leipzig: A. Hartleben's Verlag 1915. (A. Hartleben's illustrierter Führer Nr. 12) xvi, 262 S.

BOOK I2

Fester Einband, marmorierter Seitenschnitt
Besonderheiten des Exemplars: einliegend eine unbeschriftete Postkarte

1066

Kopenhagen und dänische Seebäder.

Praktischer Reiseführer. Vierundzwanzigste Auflage, neu bearbeitet von Dr. A. Hecquet. Mit vier Karten und vier Grundrissen. – Berlin: Albert Goldschmidt 1913–1914. (Griebens Reiseführer, Band 57) 205 S. u. 20 pag. S. Verlagsanzeigen, mit insg. 3 Faltkarten

BOOK K39

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: Besitzvermerk auf der Titelseite: *ArnoldSchönberg | Mödling b. Wien*, Preisangabe im vorderen Buchdeckel: Kr 1.50.; Aufkleber des Buchhändlers: Andr. Fred. Høst & Søn | Kgl. Hofboghandel | København

Anmerkung: In das Buch eingelegt waren 7 Fotografien, die beim Aufenthalt Schönbergs im Januar 1923 (Erstaufführung des *Liedes der Walddtaube*) in Kopenhagen entstanden sind

(ASCI, PH1786, PH2442, PH2443, PH2445, PH2710, PH2759, PH3393).

1067

Loeschers Romführer für Deutsche. Mit 3 Plänen (Stadt – Forum – Umgebung). – Roma: Loescher & C. 1916. 197 S. u. 11 S. Werbeanzeigen

BOOK L31

Broschur

1068

Mende's Neue Karte der südwestlichen Vororte. Bis Teltow und Stahnsdorf reichend. Maßstab 1:27.300. – Berlin: Alfred Mende [o.J.].

BOOK M39

Broschur, enthält einen ausklappbaren Stadtplan von Berlin

Besonderheiten des Exemplars: Rücken mit einem festgeklebten Pappstreifen verstärkt

1069

Milano indispensabile. Guida e pianta di tutte le VIE, PIAZZE, Riparti Limitrofi. Nuova cinta daziaria. Quartieri Postali. Uffici Pubblici ecc. Pubblicata per cura di G. Ragazzoni. – Milano. Anno IV. 5.a Edizione 1924. 128 S. mit ausklappbarem Stadtplan

BOOK M46

Broschur

1070

Ongaro, Max: Der Dogenpalast von Venedig. Historisch-künstlerischer [sic] Führer mit Abbildungen. – Venedig: Borin & Dal Poz 1924. 111 S.

BOOK O2

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: starke Wasserschäden

1071

Pianta della città di Venezia. – Venezia: Boncompagni [o. J.].

BOOK P4

Broschur, enthält einen ausfaltbaren Stadtplan

1072

Ricordo di Milano. 32 Vedute. la parte. [Italien:] [o. J.].

BOOK R18

32 Hochglanzfotos im Postkartenformat als Leporello in einem stabilen, roten Einband, auf dem Innendeckel eingedruckter Stadtplan
Anmerkung: Vermutlich im Januar 1925 auf einer Urlaubsreise durch Italien erworben.

1073

Rundreisen in der Schweiz einschliesslich des Bodensees, der oberitalienischen Seen und Mailand. Zweiundzwanzigste Auflage. Mit vielen Illustrationen, Stadtplänen, einer Karte der Schweiz etc., etc. – München: A. Bruckmann's Verlag 1908. (Bruckmann's illustrierte Reiseführer, No. 54–59) 16, 384 S. m. zahlr. Faltkarten

BOOK B59

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: mit Buchhändlervermerk im vorderen Innendeckel: K 4.80 (Unu)

1074

Staderini, Giovanni: Das Forum Romanum. Mit 48 Abbildungen und 1 Plan. – Rom: Frank & Co. [o. J.]. (Denkmaeler Italiens, N. 7) 35 S. [u. 46 S. Abb. u. 1 eingelegter Faltplan]

BOOK S77

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: abgelöstes Deckblatt

1075

Straube's Karte. Westliche Vororte von Berlin mit dem Grunewald. Verh. 1:35.000. [Enth.:] Spezialkarte vom Grunewald. – Berlin: Geographisches Institut u. Landkarten-Verlag Jul. Straube [o. J.]. [Karte zum Ausfalten]

BOOK S90

1076

Umgebungskarte von Wien. Im Maße 1:75.000. Herausgegeben vom k. und k. militär-geogr. Institut in Wien. – Wien: Kommissions-Verlag des k. u. k. militär-geogr. Institutes: R. Lechner (Wilh. Müller) k. u. k. Hof- u. Universitäts-Buchhandlung, [o. J.]. [Schwarzdruck auf Leinen]

BOOK K61

Besonderheiten des Exemplars: Vermerk mit pinkfarbenem Buntstift: *Spezialkarte*

1077

Venedig. Historischer praktischer Führer illustriert. Mit Plan von Venedig. – Venedig: Emilio Schiavon [o. J.]. 127 S.

BOOK V2

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: auf der Hefrückseite hochkant ein Stempel: COOPERATIVA | FRA VENDITORI | SPECIALITÀ VENEZIANE | CARTOLINE E STAMPATI | VENEZIA | CASTELLO 4761

16. Festschriften, Gedenkschriften, Jahrbücher (Kat. 1078–1107)

1078

185 Jahre Staatsoper. Festschrift zur Wiederöffnung des Opernhauses Unter den Linden am 28. April 1928. Mit 350 Abbildungen.

Herausgegeben von Dr. Julius Kapp. – Berlin: Atlantic Verlag [1928]. 192 S. u. 56 S.

»Empfehlungen aus Handel und Industrie« u. VIII Blätter (»Solisten-Bilder«)

BOOK E13

Leineneinband

Besonderheiten des Exemplars: Wasserschäden; Schimmel- und Bakterienbefall der letzten Seite; Lesezeichen zw. S. 104 und 105 (Intendanten, Dirigenten); Unterstreichung eines Satzes mit Bleistift auf S. 137 (eine Abschrift davon unter ASCC ID 53)

1079–1080

25 Jahre neue Musik. Jahrbuch 1926 der Universal-Edition. Herausgegeben von Hans Heinsheimer und Paul Stefan. Buchschmuck von Carry Hauser. – Wien, Leipzig, New York: Universal-Edition 1926. (Universal-Edition, Nr. 8500) 333 S.

BOOK F11, c. 1

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: S. 1–32 fehlen, Vermerke auf dem Umschlag: *Handexemplar* und *Seite 21*, beide mit schwarzem Buntstift gestrichen, darüber mit schwarzem Buntstift: *mein Artikel und andere herausgenommen*; einliegend vierseitige Verlagswerbung für vorliegende Publikation

Anmerkung: Enthält auf S. 21–30 Schönbergs Aufsatz *Gesinnung oder Erkenntnis* (ASSV 3.1.1.16.)

1080

2. Exemplar

BOOK F11, c. 2

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: Vermerke auf dem Umschlag: *Handexemplar* | *mit Glossen* | *Sch* und mit schwarzem Buntstift: *Verbesserung von Mängeln* | *und Fehlern in meinem Artikel*; Korrektur eines Druckfehlers auf S. 71 (im Beitrag von Erwin Stein: Mahler, Reger, Strauss und Schönberg); mit Glossen zum Beitrag von Ernst Křenek, Musik der Gegenwart (S. 43–59)

1081

Adolf Loos. Zum 60. Geburtstag am 10. Dezember 1930. – Wien: Im Verlag der Buchhandlung Richard Lányi 1930. 68 S.

BOOK A34

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in dunkelblauen Kaliko, Beschriftung des Buchrückens: *ADOLF LOOS: FESTSCHRIFT*; Schäden durch Insektenfraß; auf der Rückseite der Haupttitelseite: Gedruckt in einer einmaligen Auflage von 1000 Exemplaren. Dieses Exemplar trägt die Nummer [gestempelt:] 20. Anmerkung: Enthält auf S. 59–60 einen Beitrag Schönbergs (ASSV 5.1.4.11.)

1082

Beethoven-Almanach der deutschen Musikbücherei auf das Jahr 1927. Herausgegeben von Gustav Bosse. – Regensburg: Gustav Bosse Verlag 1927. xvi, 597 S.

BOOK B25

Halbleinen, in Fraktur

1083

A Birthday offering to  **Compiled and edited by Gustave Reese.** – New York: G. Schirmer 1943. 233 S.

BOOK R11

Halbleinen, Schutzumschlag

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Umschlag fr. Hd.: *pg 200*, gedruckt gegenüber

dem Vorwort: Privately printed in a limited and numbered edition of three hundred copies | No. [handschriftlich:] 62.

Anmerkung: Das Buch erschien als Geburtstagsgabe für Carl Engel, den Präsidenten des Schirmer-Verlags. Es enthält auf den S. 200–205 Schönbergs »Birthday Canons« (vgl. ASGA B, 18, 1, S. 90–99).

1084–1091

Britannica Book of the Year. Prepared under the Editorial Direction of Walter Yust, Associate Editor of Encyclopaedia Britannica. – Chicago, London, Toronto: Published by Encyclopaedia Britannica, Inc.

Fester Einband

1084

1938. A Record of the March of Events of 1937. Prepared under the Editorial Direction of Frankling H. Hooper, Editor of Encyclopaedia Britannica, and Walter Yust, Associate Editor of Encyclopaedia Britannica. xviii, 749 S.

BOOK B56 1938

Besonderheiten des Exemplars: leichte Buchschäden

1085

1939. A Record of the March of Events of 1938. xx, 748 S.

BOOK B56 1939

Besonderheiten des Exemplars: leichte Buchschäden

1086

1940. A Record of the March of Events of 1939. xx, 748 S.

BOOK B56 1940

Besonderheiten des Exemplars: leichte Buchschäden

1087

1941. A Record of the March of Events of 1940. xx, 748 S.

BOOK B56 1941

1088

1942. A Record of the March of Events of 1941. xx, 756 S.

BOOK B56 1942

Besonderheiten des Exemplars: leichte Buchschäden

1089

1943. A Record of the March of Events of 1942. xx, 812 S.

BOOK B56 1943

Besonderheiten des Exemplars: leichte Buchschäden

1090

1944. A Record of the March of Events of 1943. xx, 812 S.

BOOK B56 1944

Besonderheiten des Exemplars: leichte Buchschäden

1091

1945. A Record of the March of Events of 1944. xx, 812 S.

BOOK B56 1945

Besonderheiten des Exemplars: leichte Buchschäden

1092

Denkschrift zu den Meisteraufführungen Wiener Musik. Veranstaltet von der Gemeinde Wien. 26. Mai / 13. Juni 1920. – Wien: Österreichische Staatsdruckerei 1920. 87 S.

BOOK D8

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: im vorderen Innendeckel mit grünem Buntstift, schwer leserlich: *Handexemplar*; auf der letzten Seite gedruckt: Diese Denkschrift wurde im Auftrage der Gemeinde Wien von Dr. David Josef Bach herausgegeben [...] Die Auflage betrug 100 Vorzugsexemplare, von 1–100 numeriert, in Pappband und 900 Exemplare broschiert. Außerdem wurden zu Widmungszwecken noch 30 Exemplare mit den Nummern I–XXX angefertigt. [...] Dieses Exemplar trägt die Nr. XXV und ist Herrn Arnold Schönberg gewidmet. Anmerkung: Unter den 13 Tafeln mit Faksimiles von Notenautographen befindet sich auf S. 56 f. als Tafel 6 eine eigens für diese Publikation angefertigte Textprobe aus der *Jakobsleiter*.

1093

Gustav Mahler. Ein Bild seiner Persönlichkeit in Widmungen. – München: R. Piper 1910. 95 S.

BOOK M21
Halbleinen

1094

Herrmann Abraham. Grüße zu seinem 85. Geburtstag. 11. März 1932. Besorgt und eingeleitet wurden diese Gedenkblätter von Theodor Kappstein. – Berlin: Verein für Kindererholungsheime e. V. 1932. 40 S.

BOOK H47
Broschur

Besonderheiten des Exemplars: S. 27/28 ist ausgetrennt, auf einem eingeklebten karierten Papierstück mit rotem Buntstift: *Blatt mit | Canon | bei | Gedruckte Aufsätze | etc.* Anmerkung: Das entfernte Blatt ist heute unter ASC, T14.55 abgelegt. Zu Schönbergs Geburtstagskanon für Herrmann Abraham vgl. ASGA A, 18, S. 165 u. B, 18, 1, S. 80–83.

1095

Der Drachentöter 1929. Jahrbuch des Verlages Georg Kallmeyer. – Wolfenbüttel, Berlin: Georg Kallmeyer Verlag 1930. 212 S.

BOOK D20

Halbleinen, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: Wasserscheiden und Schäden durch Insektenfraß

1096

Hinrichsen's Musical Year Book. Volume IV–V. 1947–1948. Edited by Max Hinrichsen. – London: Hinrichsen Edition Limited [1947]. 543 S.

BOOK H33, v. 4–5
Leineneinband

1097

Das Fürstlich Fürstenbergische Hoftheater zu Donaueschingen 1775–1850. Ein Beitrag zur Theatergeschichte. Mit Plänen, Abbildungen und Porträts. Bearbeitet von der Fürstlichen Archivverwaltung. – Donaueschingen: Buch- und Kunstdruckerei Danubiana 1914. 137 S.

BOOK F8

Widmung: *Dem verehrten Meister | in herzlicher Dankbarkeit für | seinen so willkommen Besuch | zum Musikfest | Donaueschingen 19/20 Juli 24 | Max Egon Fürst zu Fürstenberg*
Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden

1098–1104

Music Teachers' National Association. Proceedings of the Music Teachers' National Association. Theodore M. Finney, Editor. – Pittsburgh, Pa.: Music Teachers' National Association.

Leineneinband

1098

Volume of Proceedings. Thirty-fourth Series. Annual Meeting of the Sixty-third Year. Kansas City, Mo. December 27–30, 1939. 1940. 520 S. BOOK M58, v. 34, c. 1

Besonderheiten des Exemplars: im Inhaltsverzeichnis Markierung der zwei Vorträge Schönbergs *Eartraining Through Composing* (ASSV 4.1.28.) und *How Can a Music Student Earn a Living?* (ASSV 4.1.27.)

1099

2. Exemplar

BOOK M58, v. 34, c. 2

Besonderheiten des Exemplars: im Inhaltsverzeichnis Markierung der beiden Vorträge Schönbergs (s. 1. Ex.)

1100

3. Exemplar

BOOK M58, v. 34, c. 3

Besonderheiten des Exemplars: im Inhaltsverzeichnis Markierung der beiden Vorträge Schönbergs (s. 1. Ex.)

1101

Volume of Proceedings. Thirty-fifth Series. Annual Meeting of the Sixty-fourth Year. Cleveland, Ohio. December 28–31, 1940. 1941. 607 S.

BOOK M58, v. 35

Besonderheiten des Exemplars: im Inhaltsverzeichnis Markierung der Beiträge von Ernest MacMillan, *The Future of Music in America* (S. 28–40) und von Otto Kinkeldey, *The Artist and the Scholar* (S. 67–79)

1102

Volume of Proceedings. Thirty-seventh Series. Sixty-sixth Year. 1943. 230 S.

BOOK M58, v. 37

Besonderheiten des Exemplars: handschriftliche Korrektur eines Druckfehlers innerhalb des Beitrags von Karl Eschman, *The Sonata Problem and Some Modern Solutions* (S. 118–127)

1103

Volume of Proceedings. Thirty-eighth Series. Sixty-eighth Year. 1944. 580 S.

BOOK M58, v. 38

1104

Volume of Proceedings. Fortieth Series. Seventieth Year. 1946. 559 S.

BOOK M58, v. 40

1105

Musik und Kultur. Festschrift zum 50. Geburtstag Arthur Seidl's. Herausgegeben von Bruno Schuhmann. – Regensburg: G. Bosse [1913]. (Deutsche Musikbücherei, Bd. 7) 273 S.

BOOK S46

Halbfester Einband mit goldgeprägter Titelvignette

1106

Preußische Akademie der Künste. Jahrbuch der Sektion für Dichtkunst 1929. – Berlin: S. Fischer 1929. (Veröffentlichungen der Preußischen Akademie der Künste) 316 S.

BOOK P16

Grüner Leineneinband mit Goldprägung
Besonderheiten des Exemplars: Wasserscheiden; zw. S. 158 und 159 eine Karte mit dem aufgedruckten Wort »Neuerscheinung!«, zw. S. 310 und 311 eine mehrseitige Verlagsanzeige, betitelt: »Wer ist Joseph Conrad?«
Anmerkung: Enthält Texte und Vorträge von Jakob Wassermann, Theodor Däubler, Alfred Döblin, Alfred Mombert, Hermann Bahr,

Ludwig Fulda, Ricarda Huch, Heinrich Mann,
Walter von Molo, Max Liebermann, Julius
Petersen und Oskar Loerke.

1107

Willem Mengelberg. *Gedenkboek,*
1895–1920. – 's-Gravenhage: Martinus Nijhoff
1920. 289 S.

BOOK W42

Leineneinband, Goldprägung

Besonderheiten des Exemplars: S. 63 ist
herausgetrennt, an der Stelle wurde ein etwa
gleichformatiges Papierstück eingeklebt und
mit Tinte beschriftet: *Ich habe meinen Beitrag*

*herausgenommen, und ihn unter »Gedrucktes«
eingereiht. | Ich habe gehört, dass Mengelberg –
der Mahler Apostel – nun Nazi, Hitler-Apostel
worden ist – weshalb sollte ich dann dieses
Gedenkbuch – das heute für ihn keine Ehre mehr
hat – aufheben – wäre es nicht, weil es zeigt
wer heute geehrt wird: der »Nach«-Schaffende.
Ich werde bei Gelegenheit Abschriften der
entnommenen Beiträge hier einkleben. | Arnold
Schoenberg | August 1940*
Anmerkung: Auf S. 63 befand sich Schönbergs
Beitrag *Anerkennung* (ASSV 5.1.4.2.) Die ent-
nommene Seite ist heute unter ASC, T14.25
abgelegt.

17. Personenlexika, Adressverzeichnisse (Kat. 1108–1110)

1108

Personalstand und Adressenverzeichnis der Preußischen Akademie der Künste. – Berlin: Verlag für Börsen- und Finanzliteratur 1927. 12 S.

BOOK P20

Broschur, gelocht

Besonderheiten des Exemplars: auf S. 3 Korrektur der eigenen Adresse (alt: Steinplatz 2, neu: Kantstr. 4), auf S. 9 am oberen Blattrand der Aufstellung der Mitglieder der »B. Sektion für Musik« mit Bleistift: *Zemlinsky* | *Bartok* | *Casella* | *Strawinsky* | *Ravel*

1109

Wer ist's? Biographien von rund 20 000 lebenden Zeitgenossen. Angaben über Herkunft, Familie, Lebenslauf, Veröffentlichungen und Werke, Lieblingsbeschäftigungen, Parteiangehörigkeit, Mitgliedschaft bei Gesellschaften, Adresse. Andere Mitteilungen von allgemeinem Interesse. Begründet, herausgegeben und unter Mitwirkung von R. Adé redigiert von Herrmann A. L. Degener. VIII. Ausgabe. Vollkommen neu bearbeitet und bedeutend erweitert. – Leipzig: Verlag von H. A. Ludwig Degener 1922. xlviii, 51, 1792 S. u. 16 S. Anzeigen

BOOK D5

Fester Einband

Besonderheiten des Exemplars: S. XI enthält untereinander drei Vordrucke, die man »abtrennen und in Umschlag einsenden« kann: auf vorgedruckten Zeilen kann man ausfüllen: »Ich vermisze in Degeners Zeitgenossenlexikon »Wer ist's?, VIII. Ausgabe:« Das oberste Formular ist mit einer Schere ausgeschnitten worden und fehlt, in das mittlere sind mit Bleistift folgende Namen eingetragen: *Loos*, *Suk*, *Schmid* | *Kokoschka Prohaska* | *Moll*, *Schenker* | *Busch Webern*, *Berg*

Anmerkung: Der Eintrag »Arnold Schönberg« befindet sich auf S. 1390.

1110

Who's who in American Jewry. A biographical dictionary of living Jews of the United States and Canada. Vol. 3. 1938–1939. Edited by John Simons. – New York: National News Association, Inc. [1938]. 1177 S.

BOOK W34

Leineneinband

Anmerkung: Der Eintrag »Arnold Schoenberg« befindet sich auf S. 943 f.

18. Vermischtes (Kat. 1111–1118)

1111

Grimm, Jacob: Über die deutsche Sprache. – Leipzig: Im Insel-Verlag [1914]. (Insel-Bücherei, Nr. 120) 60 S.

Verz. 1913–18: Nr. 590

BOOK G42

Fester Einband, in Fraktur, auf dem Titelschild: Jakob Grimm.

Besonderheiten des Exemplars: zw. S. 38 und 39 schmaler gefalteter Papierstreifen; einliegend Heft mit Verlagswerbung (Billige Bücher aus dem Insel-Verlag)

1112

Genossenschaft deutscher Tonsetzer.

Geschäftsordnung. Beschlossen in der Hauptversammlung vom 14. Januar 1903; nebst den in der Hauptversammlung vom 30. März 1913 beschlossenen Änderungen. – [Berlin?]: [ca. 1913]. 9 S.

BOOK G6

Broschur

1113

Genossenschaft deutscher Tonsetzer.

Grundordnung der Anstalt für musikalisches Aufführungsrecht. Beschlossen in der Hauptversammlung vom 14. Januar 1903; nebst den in der Hauptversammlung vom 17. März 1907 beschlossenen Änderungen. [Berlin?]: [ca. 1907]. 20 S.

BOOK G7

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: gelöster Umschlag

1114

Genossenschaft deutscher Tonsetzer.

Satzung. Beschlossen in der Hauptversammlung vom 14. Januar 1903; nebst den in der Hauptversammlung vom 30. März 1913 beschlossenen Änderungen. – [Berlin?]: [ca. 1913]. 16 S.

BOOK G8

Broschur

1115

Kostbare Autographen der neueren Musik und Literatur. A unique collection of modern music and literary manuscripts. Versteigerung. Mittwoch, den 17. November 1948 [...] durch L'Art Ancien S. A. Zürich. [Auktionskatalog.] – Zürich: 1948. 44 S.

Catalogues 1

Broschur, lose einliegend eine

»Schätzungsliste«

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: *pg 33*

Anmerkung: Zur Versteigerung kam u. a. das Particell der *Glücklichen Hand*, das von der Library of Congress erworben wurde.

1114

Der kluge Zeitgenosse. Aus dem Irrgarten der deutschen Kritik. Herausgegeben von Rudolf K. Goldschmit. – [Freiburg i. Br.]: Niels Kampmann Verlag 1930. 219 S.

BOOK G31

Fester Einband, mit Goldprägung

1116

Nicolai, Friedrich: Beschreibung einer Reise durch Deutschland und die Schweiz im Jahre 1781. Nebst Bemerkungen über Gelehrsamkeit, Industrie, Religion und Sitten, von Friedrich Nicolai. Berlin und Stettin 1783. Ausgewählt, neu herausgegeben und eingeleitet

von Dr. Paul Wertheimer und bezeichnet als:
Des Berliner Freidenkers Friedrich Nicolai
bedeutsame Aufzeichnungen über das Katho-
lische Deutschland 1781. Regensburg, Passau,
Linz, Wien. – Leipzig und Wien: Leonhardt
1921. 207 S.

BOOK N10

Fester Einband, in Fraktur

Besonderheiten des Exemplars: gelöster
Buchrücken

Anmerkung: Paul Wertheimer war ein Jugend-
freund Arnold Schönbergs.

1117

Ramin, Henri: Impressions d'Allemagne.
Deuxième édition. – Paris: Maisn Didot 1898.
361 S.

BOOK R7

Broschur

Besonderheiten des Exemplars: gelöste
Fadenheftung, Besitzvermerk mit Bleistift
auf dem Vorblatt: *Stefan Großmann* [= in
der Handschrift von Stefan Großmann], auf
dem Titelblatt mit grünem Buntstift (schwer
entzifferbar): *Herr Stefan Großmann*.

Anmerkung: Stefan Großmann war ein
Jugendfreund Arnold Schönbergs.

1118

Toldi, Julius: Lebenskultur. Vier Aufsätze mit
einem Vor- und Nachwort. – Wien: Richard
Lányi 1924. 63 S.

BOOK T12

Broschur

Widmung: *Arnold Schönberg | in tiefer Vereh-
rung und | Dankbarkeit | Julius Toldi*

19. Zeitschriften (Kat. 1119–1504)



Abbildung 42: 23. Eine Wiener Musikzeitschrift 1/3 (23. März 1932) [Kat. 1119]

1119–1125

23. Eine Wiener Musikzeitschrift. [Eigentümer, Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: Doktor Willi Reich.] – Wien.

P3

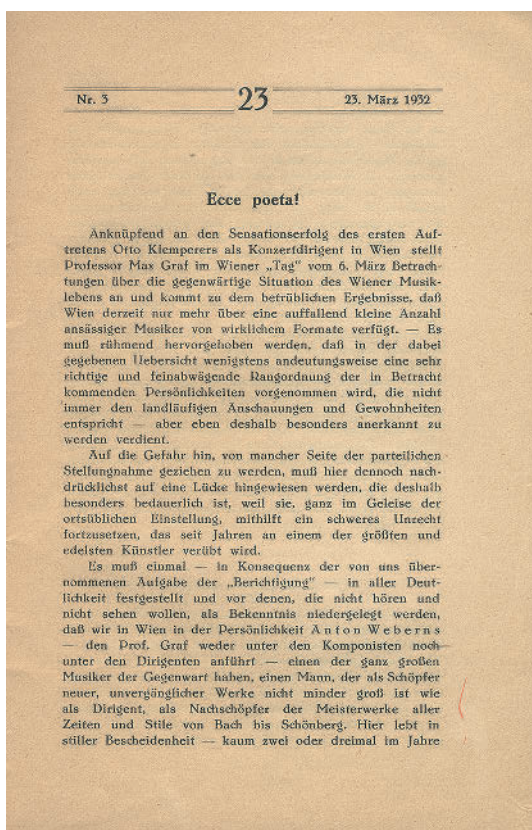
[1] Nr. 3 (23. März 1932)

Besonderheiten des Exemplars: auf S. 1 rotes Rufzeichen im Beitrag *Ecce poeta!* (S. 1–2)

→ Abbildung 42

[1] Nr. 14 (Ende Februar 1932)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Vorwort | zu | *Weberns Bagatellen* | p 8 (ASSV 5.1.4.4.); S. 7/8 wurde ausgetrennt und separat eingeordnet



(ASC, T14.61); Vermerk auf S. 6: *für Webern*; mit Lochung

[3] Nr. 15–16 (15. Oktober 1934), 2 Exemplare
Besonderheiten des 1. Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: p 1 und Markierung des Beitrags von Ernst Křenek, Karl Kraus und Arnold Schönberg (S. 1–4); kurze Randbemerkungen zu den Beiträgen von Hans F. Redlich, Der große Unzeitgemäße (S. 4–6) und Artur Schnabel, Künstler und Kritiker (S. 17–18)

[3] Nr. 17–19 (15. Dezember 1934)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: p 16/17

[4] Nr. 20–21 (25. März 1935)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: »0« und Markierung von Anna Mahler, Porträtbüste Alban Bergs (S. [1])

[6] Nr. 31–33 (15. September 1937)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: p. 36 und AS | ÜBER | BERG; im Rahmen von Willi Reich, Zur Biographie Alban Bergs (S. 36–39) Wiederabdruck von *Für Berg* (ASSV 5.1.4.10.)

1126

A kéve könyve. Szerkeszti: Szablya Janos. [Ährenbuch, hg. von J. Szablya, vierteljährliche Publikation des Kunstvereins Kéve (Ähre).] – Budapest.

BOOK S138

2. Band, Nr. 20 (Januar 1913)

Besonderheiten des Exemplars: das Lesebändchen ist bei einer (ungarischsprachigen) Besprechung der Publikation *Arnold Schönberg*, München 1912 (Kat. 32) eingelegt, gezeichnet SZ.J.

1127–1128

Der Abbruch. Faschingsblätter für neue Musik. – Wien und überall: Pyramidal-Verlag.

P1

4 (Schalttag 1924) [Februar 1924]

5 [Februar 1925]

Anmerkung: Beide Hefte erschienen außerhalb der regulären Heftzählung der *Musikblätter des Anbruch* (Kat. 1313–1389). Schönberg hat sich im Frühjahr 1926 gemeinsam mit seiner Frau Gertrud an eigenen Scherzbeiträgen versucht (ASSV 1.3.3.2.)

1129–1131

Allgemeine Musik-Zeitung. Wochenschrift für die Reform des Musiklebens der Gegenwart. Redakteur: Otto Lessmann. – Berlin/Charlottenburg.

P1

34/26 (28. Juni 1907): Festnummer für die 43. Tonkünstler-Versammlung in Dresden

Besonderheiten des Exemplars: Markierung von Schönbergs Beitrag *Streichquartett (in einem Satz)*, Op. 7 (ASSV 5.1.1.2.)

38/42 (20. Oktober 1911): Fest-Nummer Franz Liszt, 2 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: p. 1008/1010, Markierung von Schönbergs Beitrag *Franz Liszts Werk und Wesen* (ASSV 3.1.1.3.), auf S. 1008 ein fehlender Halbsatz interlinear mit Tinte ergänzt

Besonderheiten des 2. Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: p. 1008/1010, in Schönbergs Beitrag (s. 1. Ex.) auf S. 1008 ein fehlender Halbsatz interlinear mit Tinte ergänzt

Der Anbruch.

siehe Kat. 1366–1390

1132

Arts et lettres d'aujourd'hui. Revue hebdomadaire illustrée. – Brüssel.

P1

1/8 (25. Februar 1923)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag und im Heft Markierung des Beitrags von Paul Collaer, *Pierrot lunaire*, de Schoenberg (S. 155–156)

1133–1134

Arts & architecture. [Published monthly by John D. Entenza.] – Los Angeles, California.

P1

66/9 (September 1949)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag fr. Hd.: *pg. 14*, in der Rubrik »Music« ein Beitrag von Peter Yates aus Anlass von Schönbergs 75. Geburtstag (S. 14, 16, 18, 20)

67/1 (Januar 1950)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag fr. Hd.: *pg. 14*, in der Rubrik »Music« ein Beitrag von Lawrence Morton über Schönberg (S. 14–18)

1135–1138

Der Auftakt. Musikblätter für die Tschechoslowakische Republik. – Prag.

P1

1/1–2 (1920/21)

Besonderheiten des Exemplars: Markierung des Beitrags von Heinrich Jalowetz, Arnold Schönbergs »Gurrelieder« (S. 2–6)

5/9 (1925), 2 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: 279/280; Markierung des Beitrags von Roland Tenschert, Arnold Schönbergs neue Notenschrift (S. 264–268)

Besonderheiten des 2. Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung der Beiträge von Erich Steinhard, Tonale, atonale und antiquierte Musik (S. 259–262) und Roland Tenschert (s. 1. Ex.)

6/1 (1926)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung des Beitrags von Roland Tenschert, Der »Musikingenieur« Schönberg. Niederländerkünste im »Pierrot

Lunaire« (S. 13–16), mit einigen Textkorrekturen (vermutlich fr. Hd.)

1139

Die Bücherei Maiandros. Eine Zeitschrift von 60 zu 60 Tagen. Herausgegeben von Heinrich Lautensack, Alfred Richard Meyer und Anselm Ruest. – Berlin-Wilmersdorf: Verlag von Paul Knorr.

P1

Das zweite Buch (1. Dezember 1912)

1140–1142

California arts and architecture. – Los Angeles, California.

P3

57/4 (April 1940), 2 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: auf dem Heftumschlag fr. Hd.: *pp 7, 12 | Art + the Moving Pictures*; im Inhaltsverzeichnis Markierung von Schönbergs Beitrag *Art and the moving Pictures* (ASSV 3.1.1.27.)

57/11 (Dezember 1940)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag fr. Hd.: *pg 16*; auf S. 16 Beitrag von Peter Yates, Arnold Schoenberg. A note on the great composer as we await the recording of the »Pierrot Lunaire«

1143–1147

The Canon. Australian Journal of Music. – Hunter's Hill / Sydney.

P4

3/2 (September 1949): Arnold Schoenberg Jubilee Issue, 5 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: Stempel im Inhaltsverzeichnis: C. F. PETERS CORPORATION | 1209 CARNEGIE HALL | 881 SEVENTH AVENUE | NEW YORK 19, N. Y. UND HINRICHSSEN | 25 MUSEUM STREET | LONDON, W. C. 1

Besonderheiten des 3. Exemplars: Stempel im Inhaltsverzeichnis: MRS. GERTRUD SCHOENBERG | 116 NORTH ROCKINGHAM AVENUE | LOS ANGELES 49, CALIFORNIA

1148

The Chesterian. Edited by G. Jean-Aubry. – London: Printed for J. & W. Chester, Ltd.

P3

9/68 (Januar–Februar 1928)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag mit *Glossen* | *Schönberg* | *Manuskript*; die erste Seite des Beitrags von L. Dunton Green, On Inspiration (S. 105–108) mit einer längeren Randbemerkung; Bindung abgelöst

Anmerkung: Am 20. September 1926 hatte Schönberg eine Anfrage von Green zur musikalischen Inspiration erhalten (ASCC ID 20842) und eine Antwort entworfen (ASSV 5.3.2.4.), aber nicht abgesandt.

1149

Chord and Discord. Official Journal of the Bruckner Society of America. – New York City.

P4

1/2 (November 1932)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag fr. Hd.: *pg 13*; in der Heftmitte (S. 12–13) eine Tabelle zur »Evolution of modern orchestral balance and instrumental color«, mit Schönbergs *Gurre-Liedern* als einem der Beispiele

1150–1151

Chord and Discord. A Journal of Modern Musical Progress. Published by the Bruckner Society of America. – New York City.

P4

2/5 (1948), 2 Exemplare

Besonderheiten beider Exemplare: im Inhaltsverzeichnis Markierung des Beitrags von Dika Newlin, Arnold Schoenberg's Debt to Mahler (S. 21–26)

1152

Current Biography. Who's News and Why. – New York: The H. W. Wilson Co.

P3

3/4 (April 1942)

Besonderheiten des Exemplars: Markierung des Eintrags zu SCHOENBERG, ARNOLD (S. 63–65)

1153

Deutsche Arbeiter-Sängerzeitung. Organ des Deutschen Arbeiter-Sängerbundes. – Berlin.

P3

30/11 (15. November 1929)

Anmerkung: Enthält einen Beitrag von Rudolf Brauner, Arnold Schönberg-Uraufführung (S. 234).

1154

Deutsche Kunstschau. Halbmonatsschrift für das gesamte Kunstleben Deutschlands. Herausgegeben von Willi Werner Göttig. – Frankfurt a. M.

P3

1/22 (1. Dezember 1924)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: *p 417* | *p 419* | 424; im Inhaltsverzeichnis Markierung der Beiträge von Erwin Felber, Arnold Schönberg (S. 417–419) und Paul A. Pisk, Arnold Schönbergs »Gurrelieder« (S. 419–422)

1155

Deutsche Tonkünstler-Zeitung. Offizielles Blatt des »Reichsverbandes Deutscher Tonkünstler und Musiklehrer E. V.« – Berlin.

P3

28/20 (20. Oktober 1930) = Nr. 533

Besonderheiten des Exemplars: auf S. 295 Markierung einer Augsburger Aufführung der *Verklärten Nacht* durch Dr. Ludwig Unterholzner; leichte Wasserschäden

1156–1157

The Dial. Scofield Thayer, Editor. – New York.

P3, P19.32

72/1 (Januar 1922), 2 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: Heftumschlag fehlt; Seitenangabe auf S. I: p. 111
Besonderheiten des 2. Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung des Beitrags von Paul Rosenfeld, *Musical Chronicle* (S. 111–113); nur dieser Beitrag vorhanden

1158

etc. a review of general semantics.
– Chicago.

P3

2/1 (Herbst 1944)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung des Beitrags von Noel Heath Taylor, Arnold Schoenberg, *Music in Motion* (S. 1–9)

1159–1233

Die Fackel. Herausgeber Karl Kraus. – Wien: Verlag »Die Fackel«.

Anmerkung: Von den insg. 413 Heften, die in 37 Jahrgängen in 922 Nummern erschienen sind, befinden sich in Schönbergs Nachlassbibliothek heute insgesamt 71 Hefte (exklusive drei Doubletten). Diese wurden annähernd jahrgangsweise gebunden. Das eigenhändige Verzeichnis (Abbildung 43) listet insgesamt zwölf Fackelbände, von denen heute nur noch

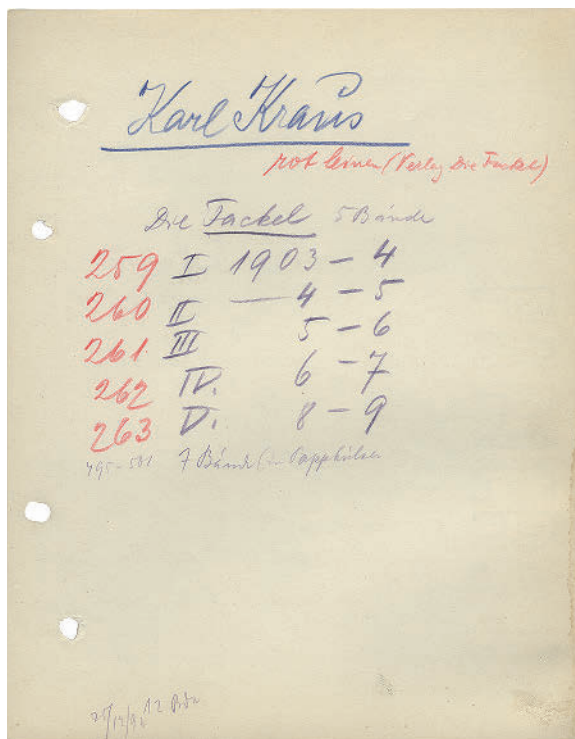


Abbildung 43: Blatt aus Schönbergs eigenhändigem Verzeichnis für *Die Fackel*: in der Nachlassbibliothek sind von den am 25. Dezember 1914 verzeichneten zwölf Bänden nur mehr die Bände IV, V, VII und (mutmaßlich) XII vorhanden

vier vorhanden sind. Welche *Fackeln* Schönberg sich im Frühjahr 1915 binden ließ (vgl. seinen Brief an Alban Berg vom 21. Februar 1915, ASCC ID 6197), kann nicht entschieden werden.

→ Abbildung 29 (S. 124)

→ Abbildung 43

1159–1177

8 / 208 (4. 10. 1906) – 222 (27. 3. 1907)

9 / 223/224 (12. 4. 1907) – 230/231 (15. 7. 1907)

Verz. 1913–18: Nr. 262 (*Die Fackel* IV 1906–7)
BOOK F9, Nr. 208–231

Besonderheiten des Exemplars: gebunden in roten, festen Einband, Goldprägung, marmorierter Seitenschnitt, goldgeprägte Rückenbeschriftung: *Karl Kraus | Die Fackel | 1906–7*; mit zahlr. Markierungen und einigen kurzen Randbemerkungen, die sämtlich in der Handschrift von Alban Berg ausgeführt sind

1178–1192

10 / 261/262 (13. 10. 1908) – 277/278 (31. 3. 1909)

11 / 279/280 (13. 5. 1909) – 285/286 (27. 7. 1909)

Verz. 1913–18: Nr. 263 (Die Fackel V 1908–9) BOOK F9, Nr. 261–286

Besonderheiten des Exemplars: fester, roter Einband, rotes Titelblatt, Prägung des Buchrückens: *Die Fackel | 1908–09 | No. 261–286*; mit zahlr. Markierungen und einigen kurzen Randbemerkungen, die sämtlich in der Handschrift von Alban Berg ausgeführt sind

1193–1204

11 / 293 (4. 1. 1910) – 300 (9. 4. 1910)

12 / 301/302 (3. 5. 1910) – 313/314 (31. 12. 1910)

Verz. 1913–18: Nr. 496 (25. 12. 1914) [Die Fackel VII]

BOOK F9, Nr. 293–314

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in rotes Leinen, Beschriftung des Buchrückens in Fraktur: *Die | Fackel | 1910 | XI | 293–314*; Unterstreichung in der Nr. 311/312 auf S. 13: Ich leiste Verzicht auf die Verehrung, deren man mich immer bis zu dem Moment versichern läßt, in dem man meiner Achtung verlustig gehen will, und ich beklage die Feigheit, die, nicht zufrieden damit, daß sie über mich nicht öffentlich reden darf, noch ein Übriges tut und mir in den Rücken fällt, um

in alle Gemeinheit, die ich bekämpfe, in alle Hohlheit, die ich entlarve, hineinzukriechen.

Anmerkung: Die Nr. 300 (9. 4. 1910) enthält einen Abdruck des Liedes op. 15/14, vgl. ASGA B, 1/2, 1, S. 212. Die Nr. 313/314 (31. 12. 1910) enthält einen Beitrag von Leo Popper, Der Kitsch (S. 36–43), zu dem Schönberg einen *Entwurf einer Polemik* (ASSV 5.3.2.2.) skizzierte.

1205–1207

11 / 300 (9. 4. 1910), 3 Exemplare

BOOK F9, Nr. 300

Besonderheiten des Exemplars: drei Hefte in einem selbstgebastelten Leinenschuber, beschriftet: *3 copies | DIE FACKEL NO 300 | MIT MEINEM | BEITRAG (GEORGLIED[])*; auf den Heftumschlägen Markierung von Schönbergs Beitrag; teilw. nicht aufgeschnitten; in alle drei Hefte einliegend ein »Register der Autoren und Beiträge von 300 Nummern«

1208–1216

15 / 384/385 (13. 10. 1913)

15 / 391/392 (21. 1. 1914) – 395/396/397 (28. 3. 1914)

16 / 398 (21. 4. 1914) – 405 (23. 2. 1915)

Verz. 1913–18: Nr. 501 [?] (25. 12. 1914)

BOOK F9, Nr. 384–405

Besonderheiten des Exemplars: in einen hellen Leinen-Buchdeckel lose eingelegter, bereits gebundener und verleimter Buchblock aus Fackelheften

1217–1220

19 / 454–456 (1. 4. 1917) – 472/473 (25. 10. 1917)

BOOK F9, Nr. 454–473

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in orangefarbenes Leinen, Beschriftung des Buchrückens: *KRAUS: DIE FACKEL, 454–473*

1221–1224

20 / 474–483 (23. 5. 1918) – 501–507
(25. 1. 1919)

BOOK F9, Nr. 474–507

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in orangefarbenes Leinen, Beschriftung des Buchrückens: *KRAUS: DIE FACKEL. 474–507*

1225–1231

21 / 514–518 (Ende Juli 1919) – 521–530
(Januar 1920)

22 / 531–543 (April 1920) – 551 (August 1920)

BOOK F9, Nr. 514–551

Besonderheiten des Exemplars: zur Bindung vorbereitete einzelne Fackelhefte, in einem roten Leineneinband einliegend, dessen Buchrücken mit Goldfarbe in Fraktur beschriftet: *Die | Fackel*

1232

30 / 800–805 (Anfang Februar 1929)

BOOK F9, Nr. 800–805

Besonderheiten des Exemplars: selbstgebunden in bunt gemustertes Papier, beschrifteter Buchrücken: *KARL KRAUS: IM XXX^{STEN} KRIEGSJAHR*

1233

36 / 890–905 (Ende Juli 1934)

BOOK F9, Nr. 890–905

Besonderheiten des Exemplars: rot eingebunden, leichte Buchschäden durch Insektenfraß, mit weißem Textilklebeband verstärkte Ränder und Buchrücken, Beschriftung des Buchrückens: *KARL KRAUS | DIE FACKEL | 890–905 | 1934*

Anmerkung: Enthält das Fackelheft Nr. 890–905: »Warum die Fackel nicht erscheint«.

1234

Les feuilles libres. Nouvelle Série. – Paris.

P5

4/28 (August–September 1922)

Besonderheiten des Exemplars: abgelöste Bindung

1235

Der Friede. Wochenschrift für Politik, Volkswirtschaft und Literatur. Herausgeber:

Dr. Benno Karpeles. – Wien.

P5

Band III, Nr. 62 (28. März 1919)

Besonderheiten des Exemplars: abgelöste Bindung

Anmerkung: Enthält auf den S. 232–240 die von Adolf Loos herausgegebenen »Richtlinien für ein Kunstamt«, mit Schönbergs Beitrag *Musik* (ASSV 3.1.1.11.) auf den S. 239–240; vgl. auch Kat. 790–793.

1236

Genius. Zeitschrift für alte und werdende Kunst. [Herausgegeben von Carl Georg Heise, Hans Marderstein und Kurt Pinthus.] – Leipzig: Kurt Wolff-Verlag.

BOOK G52

Erstes Buch ([Frühjahr] 1919)

Besonderheiten des Exemplars: leichte Wasserschäden

Anmerkung: Wie aus dem Briefwechsel mit Kurt Pinthus hervorgeht, hatte Schönberg zugesagt, für das zweite Buch der Zeitschrift einen Beitrag zu verfassen, woraufhin ihm das erste Buch zugesandt wurde (ASCC ID 14982 und ID 14981).

1237

Harvard Musical Review. [President of the Board of Editors: Roger Huntington Sessions.] – Cambridge, Mass.

P5

3/3 (Dezember 1914)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: *given to me by | Mr. W. Hinrichsen | from Clayton F. Summy, Company | Chicago, Ill.* und handschriftliche Ergänzung im Inhaltsverzeichnis: *page 15 John Naglee Burk | reviews FIVE PIECES FOR ORCHESTRA*

Anmerkung: Die *Fünf Orchesterstücke* op. 16 waren 1912 im Leipziger Verlag C. F. Peters bei Henri Hinrichsen erschienen. Dessen Sohn Walter arbeitete 1936–1942 bei der Peters-Vertretung Clayton F. Summy Co. in Chicago.

1238

The Kenyon Review. Published by Kenyon College. – Gambier, Ohio.

P5

7/1 (Winter 1945)

Besonderheiten des Exemplars: im Inhaltsverzeichnis Markierung des Beitrags von Kurt List, Schoenberg and Strauss (S. 57–68)

1239

The League of Composers' Review. – New York.

P5

2/2 (April 1925)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: *p 18 | 31*; im Inhaltsverzeichnis Markierung des Beitrags von Pitts Sanborn, Another Schoenberg Dithyramb (S. 31–33)

1240

Leonard's Illustrierte Musikzeitung. Verantwortlicher Redakteur und Verleger: A. Löwenstein. – Berlin: Löwenstein, Leipzig: Eulenburg.

P5

5/3 (September–Oktober 1910)

Anmerkung: mit Schönberg-Fotografie auf dem Heftumschlag, auf S. 6 kurze biographische Skizze: Anlass war die *Pelleas*-Aufführung durch Oskar Fried am 31. Oktober 1910 in Berlin, die von der Konzertdirektion Leonard veranstaltet wurde.

1241–1246

Listen. The Guide to Good Music. [Neil F. Harrison, Publisher; Kurt List, Editor] – New York. P5

4/11 (September 1944), 3 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: im Inhaltsverzeichnis Markierung des (anonymen) Beitrags: Arnold Schoenberg. He escaped the »fettters of torpid tradition,« and today, nearing seventy, his powers as a composer are unbroken (S. 12–13); mit kleineren Korrekturen und Anmerkungen

Besonderheiten des 2. Exemplars: auf dem Heftumschlag gestempelt: MARKED COPY, auf S. 12 eingezeichneter Pfeil auf den Aufsatztitel Besonderheiten des 3. Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag fr. Hd.: *pg 12*; Unterstreichungen auf den S. 3 und 5

5/4 (Februar 1945)

Besonderheiten des Exemplars: kleine Bleistiftkorrektur im Beitrag von Bruno Walter, Mahler in America (S. 5–7), von »Tobach« zu »Toblach«

6/2 (Juni 1945)

Besonderheiten des Exemplars: Markierung einer Sammelrezension von Schönberg-Einspielungen (S. 5–6)

9/2 (Juni 1948)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag gestempelt: MARKED COPY und Seitenangabe: *p. 10*; auf S. 10 Markierung einer Rezension von Schönbergs *Theory of Harmony* (Kat. 26–27)

1247–1249

Melos. – Berlin.

P5

1/1 (1. Februar 1920)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung des Beitrags von Hermann Scherchen, Arnold Schönberg (S. 9–10)

3/1 (1. November 1921)

Besonderheiten des Exemplars: nur Notenbeilage vorhanden: Josef Matthias Hauer, Präludium für Celesta, versehen mit einer Anmerkung Schönbergs: *Diese hier ist nicht auf »Tropen« aufgebaut; ist also keine gute atonale Komposition*

3/3 (Juni 1922)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: *Hauer | mit Glossen | Schönberg*; beim Beitrag von Josef Matthias Hauer, Sphärenmusik (S. 132–133) ein Briefentwurf (ASCC ID 7558) und zahlreiche Randglossen; Bindung abgelöst

1250

Menschen. Zeitschrift neuer Kunst. – Dresden: Dresdner Verlag.

P5

4/V–VI (103/104) ([Anfang] 1921): Zweites Sonderheft: *Junge Tonkunst.* Schriftleitung: Paul Hasenclever

Anmerkung: Enthält u. a. Alban Bergs Orchesterlied op. 4/5 (Klavierauszug). Im Herbst 1919 hatte Paul Hasenclever versucht, Schönberg als Beiträger für das erste Sonderheft *Junge Tonkunst* (erschieden im November 1920) zu gewinnen (ASCC ID 14261 und ID 14260).

1251–1257

Der Merker. Österreichische Zeitschrift für Musik und Theater. – Wien: Österreichischer Verlag.

P6

2/17 (1. Juni-Heft 1911), 2 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: auf dem Heftumschlag: *Meine Beiträge: | Die Glückliche Hand | Waldsonne | ein Georgelied | sind herausgenommen | und anderweitig | eingereiht*; Bild- und Musikbeilagen liegen lose ein

Besonderheiten des 2. Exemplars: auf dem Heftumschlag: *Das erste | Sch-Heft und Die folgenden meiner | Beiträge habe ich heraus-|genommen: | »Die glückliche Hand« | Die beiden Musikbeilagen: | »Waldsonne« | »Ein GEORGE-LIED«*; S. 717–720 wurden entfernt, auch die Bild- und Musikbeilagen fehlen
Anmerkung: Enthält den Erstdruck des Librettos zur *Glücklichen Hand* (ASSV 1.1.2.2.)

3/5 (1. März-Heft 1912): *Gustav Mahler*

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: *mit einem Beitrag von | A. S. | ArnoldSchoenberg*

Anmerkung: Enthält Schönbergs Beitrag *Gustav Mahler* (ASSV 3.1.1.8.)

3/24 (2. Dezember-Heft 1912)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: *p 918–923*

9/13–14 (15. Juli 1918)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: *mit Glossen | Schbg.*; zahlr. Randglossen zum Beitrag *Partiturreform* (S. 470–478); innerhalb einer Vorbemerkung wird Schönbergs *Vereinfachte Studier- und Dirigier-Partitur* (ASSV 3.1.1.10.) vollständig wiedergegeben; teilw. abgelöste Bindung

12/1 (1. Januar 1921)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: *p 3*; im

Inhaltsverzeichnis Markierung des Beitrags von Erwin Stein, Arnold Schönbergs neuer Stil (S. 3–8)

12/11 (1. Juni 1921)

Besonderheiten des Exemplars: Stempel auf dem Heftumschlag und auf der Seite des Inhaltsverzeichnisses: ARCHIV | des Vereines für musikalische Privataufführungen | in Wien

1258–1286

Modern Music. A Quarterly Review. Published by The League of Composers. – New York.

P7

7/1 (Dezember–Januar 1929–30)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung der Beiträge Design for Die Glückliche Hand (S. 2) und Paul Stefan, Schönberg's Operas (S. 24–28)

→ Abbildung 44

7/3 (April–Mai 1930)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung des Beitrags von Paul Amadeus Pisk, Schönberg's Twelve-Tone Opera (S. 18–21)

7/4 (Juni–Juli 1930), 3 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung des Schönberg-Porträts von Oskar Kokoschka (S. 2) und des Beitrags von Erwin Stein, Schönberg's New Structural Form (S. 3–10)

Besonderheiten des 2. Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung des Schönberg-Porträts und des Beitrags von Stein (s. 1. Ex.); die Seite mit dem Porträt wurde ausgetrennt und fehlt

Besonderheiten des 3. Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung des Schönberg-Porträts und des Beitrags von Stein (s. 1. Ex.); die Seite mit dem Porträt wurde ausgetrennt und fehlt
→ Abbildung 44

8/2 (Januar–Februar 1931)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung des Beitrags von Theodor Wiesengrund-Adorno, Berg and Webern – Schönberg's Heirs (S. 29–38)

9/2 (Januar–Februar 1932)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung des Beitrags von Willi Reich, Schönberg's New Männerchor (S. 62–66)

9/3 (März–April 1932)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung des Beitrags von Adolph Weiss, The Lyceum of Schönberg (S. 99–107)

11/4 (Mai–Juni 1934)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung von Schönbergs Beitrag *Problems of Harmony* (ASSV 3.1.1.25.); der Beitrag selbst trägt einen Datums-Stempel: May 26 1934, dem Heft liegt ein Brief des Copyright Office der Library of Congress bei

12/1 (November–Dezember 1934)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: *mit Glossen*; Unterstreichungen und Glossen im Beitrag von Alfredo Casella, Modern Music in Modern Italy (S. 19–22)

12/3 (März–April 1935)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung des Berg-Porträts von Franz Rederer (S. 102) und des Beitrags von Willi Reich, Lulu – The Text and Music (S. 103–111) und »Ø«

→ Abbildung 44

12/4 (Mai–Juni 1935)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: »Ø« und fr. Hd.: pg. 193, 187

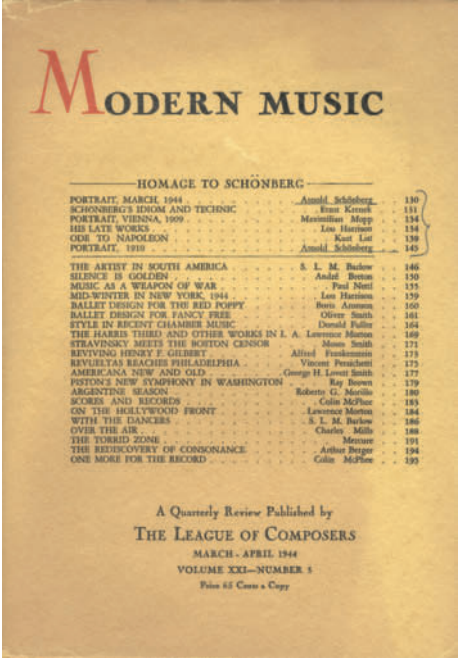
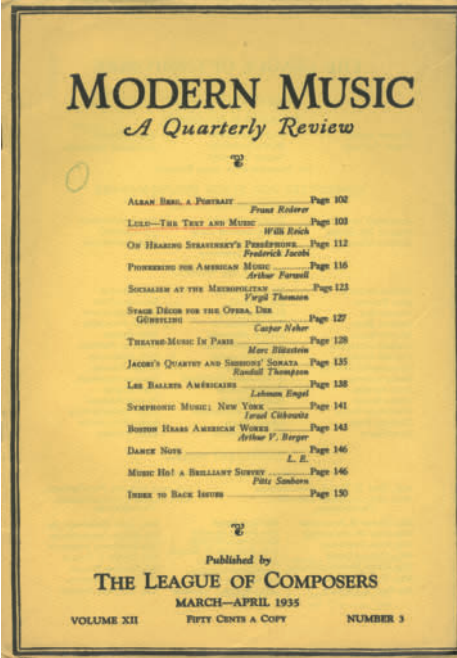
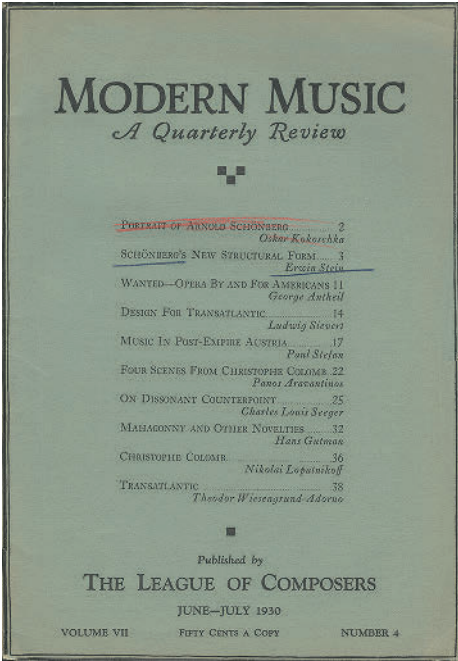
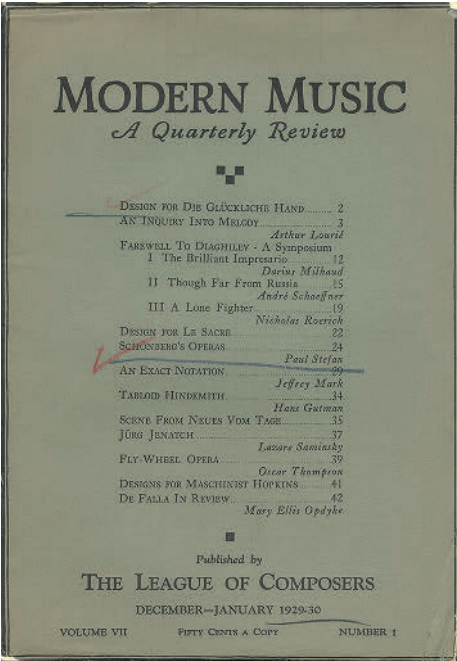


Abbildung 44: Hefte der *Modern Music* (Auswahl) [Kat. 1258–1286]

13/1 (November–Dezember 1935)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung des Beitrags von Israel Citkowitz, Schönberg's Suite for String Orchestra (S. 45–47)

13/3 (März–April 1936)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung des Beitrags von Moses Smith, Alban Berg – Finale: A Requiem (S. 29–34)

14/3 (März–April 1937)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag fr. Hd.: pg 123, 130, 135 | 136–42, 153; auf S. 130 zahlr. Kalkulationen

14/4 (Mai–Juni 1937)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung des Beitrags von Gerald Strang, Schönberg, Mahler and Others in Los Angeles (S. 223–224)

15/3 (März–April 1938)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung des Beitrags von Alfred Einstein, Cycle of Three Centuries (S. 135–139)

21/3 (März–April 1944): Homage to Schönberg, 4 Exemplare

Besonderheit der Exemplare 1–3: auf den Heftumschlägen Markierung der »Homage to Schönberg« durch Klammern, Seitenverweise und Anstreichungen

→ Abbildung 44

22/1 (November–Dezember 1944),**4 Exemplare**

Besonderheit aller Exemplare: auf dem Heftumschlag Markierung von Schönbergs Beitrag *A dangerous Game* (ASSV 3.1.2.6.); im 1. Exemplar ist der Beitrag mit kritischen Anmerkungen zur Übersetzung versehen

22/2 (Januar–Februar 1945)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung des Beitrags von Lou Harrison, Schönberg's Birthday; Thomson's Bugles (S. 107–111)

22/3 (März–April 1945)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung der Karikaturen von Sotomayor, Schönberg, Stravinsky, Milhaud. Three Sketches (S. 146)

22/4 (Mai–Juni 1945)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung des Beitrags von Sebastian [Willi Reich], Austrian Underground (S. 244–247); auf S. 217 Markierungen in einem Notenbeispiel im Beitrag von Bernard Herrmann, Four Symphonies by Charles Ives (S. 215–222)

23/1 (Winter 1946)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag fr. Hd.: pp. 3–12, 13, 29, 34, 40, 42, 52, 59, 68, 73

1287**Monthly Musical Record. – London.**

P5

76/882 (Dezember 1946)

Anmerkung: Enthält einen Beitrag von Humphrey Searle, Webern's Last Works (S. 231–237).

1288**Music & Letters. A Quarterly Publication. – London.**

P8

8/1 (Januar 1927)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung des Beitrags von R. Cort van der Linden, Arnold Schönberg II (S. 38–45), übersetzt von Scott Goddard

1289

Music News. A Fortnightly Review of Music. Founded in 1908 by Charles E. Watt. – Chicago.

P8

35/9 (20. Mai 1943)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag fr. Hd.: *page 8*; auf S. 8 Markierung einer Vorstellung von Schönbergs *Models for Beginners in Composition* (ASSV 2.1.2.) von Hans Rosenwald

1290

Music-Survey. A Review. Edited by Donald Mitchell. – London.

P8

I/5 (Winter 1948/49)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung des Beitrags von Dika Newlin, Schönberg in America I (S. 128–131)

1291

Music Survey. A Quarterly Review. Edited by Donald Mitchell and Hans Keller. – London.

P8

III/4 (Juni 1951)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag fr. Hd.: *pg 277*; auf S. 277–283 Schoenberg-Reviews von Hans Keller

1292

Musical America. Publisher: John F. Majeski. – New York.

P8

68/10 (September 1948)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag fr. Hd.: *pg 4, 9, 29*; neben dem Beitrag von Robert Sabin, Audiences Begin to Accept New Music (S. 4)

mit Bleistift hochkant: *Toscanini, Koussevitzky, Reiner, Leinsdorf, Steinberg, Szell, Klemperer, Krüger | Kindler, Golschmann, Sevitzy, Wallenstein, Walter, Monteux*

1293

The Musical Bulletin. Published by the Kansas City Musical Club. – Kansas City.

P8

30/8 (Mai 1942)

Anmerkung: Enthält einen Beitrag von Lucy Parrott, Arnold Schoenberg, Teacher extraordinary (S. 13–14).

1294

The musical digest. Editor: G. K. Jeannette. – London.

P8

1/2 (Mai 1947)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung von Schönbergs Beitrag *Ear-Training through Composing* (ASSV 3.1.2.7.)

1295

Musical digest. Henry H. Reichhold, Publisher. – New York: Reichhold Chemicals, Inc.

P8

30/4 (April 1948)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag fr. Hd.: *Page 36*
Anmerkung: Enthält einen Beitrag von Ernst Krenek, Problems in California. America's Potential Music Center (S. 14–15, 36).

1296

Musical Horizons. The »Tone-Patterns« Magazine. David Patterson, Editor. – Hollywood, California.

P8

1 (Mai 1935)

Widmung: *To | Mr. and Mrs. Arnold | Schoenberg, | The first copy of | Musical Horizons, | with my sincerest | compliments. | David Patterson | Hollywood, May 1, 1935*

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: *p 1.*; auf S. [14/15] Abdruck eines Briefes von Schönberg an Patterson (ASCC ID 2527), auch in englischer Übersetzung

1297

Musical News. – London.

P8

73/1824 (15. Januar 1928)

Besonderheiten des Exemplars: Markierung des Beitrags von Arthur Bliss, *Welcome to Schönberg! A Commentary on the »Gurrelieder« and its Composer* (S. 12)

1298–1302

The Musical Quarterly. – New York, London: G. Schirmer.

P9

2/1 (Januar 1916)

Besonderheiten des Exemplars: im Inhaltsverzeichnis Markierung des Beitrags von Egon Wellesz, *Schönberg and Beyond* (S. 76–95)

22/1 (Januar 1936), 2 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: auf dem Heftumschlag: *mit Glossen*; Randbemerkungen zu den Beiträgen von Richard S. Hill, *Schoenberg's Tone-Rows and the Tonal System of the Future* (S. 14–37) und Alfred H. Meyer, *Sibelius: Symphonist* (S. 68–86)
Besonderheiten des 2. Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung der Beiträge von David Joseph Bach, *A Note on Arnold Schoenberg* (S. 8–13) und von Hill (s. 1. Ex.)

Anmerkung: Vgl. auch Schönbergs Auseinandersetzung mit *Mr. Richard S. Hill's Article ...* (ASSV 5.3.1.144.)

30/4 (Oktober 1944)

Besonderheiten des Exemplars: im Inhaltsverzeichnis Markierung der Beiträge von Darius Milhaud, *To Arnold Schoenberg on His Seventieth Birthday: Personal Recollections* (S. 379–384) und Heinrich Jalowetz, *On the Spontaneity of Schoenberg's Music* (S. 385–408)

35/1 (Januar 1949)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag fr. Hd.: *pg 106*, mit kurzer Randbemerkung ebenda

1303

Musical Review. *A journal for thinking music teachers and students.* – Brooklyn, New York.

P8

III/7 (Oktober 1934)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag und im Heft Markierung des Beitrags von Dorothea N. Bestor, *Schoenberg Teaches. An Interview with Arnold Schoenberg* (S. 3 und 6)

1304–1310

Die Musik. Herausgegeben von Bernhard Schuster. – Berlin: Schuster & Loeffler.

P10

9/7 (1. Januarheft 1910): Sonderheft: Wien

Besonderheiten des Exemplars: im Beitrag von Richard Specht, *Die Jungwiener Tondichter I* (S. 3–16) Unterstreichung von »Arnold Schönberg« mit blauem Buntstift (S. 12); die Musikbeilage (»ein Bruchstück aus den Gurre-Liedern« [S. 64]) fehlt; Bindung abgelöst
10/2 (2. Oktoberheft 1910)

Besonderheiten des Exemplars: Deckblatt fehlt; abgelöste Bindung
Anmerkung: Enthält Vorabdruck aus der *Harmonielehre* (ASSV 2.1.1.): Über Oktaven- und Quinten-Parallelen (S. 96–105).

15/1 (Oktober 1922)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: p. 9 | *picture before p* 17 | p 44 / 56 | 67 68 | 72 | 73 | 75

15/7 (April 1923)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: 507 | 553 | 555

16/2 (November 1923)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag A | *Glossen* | 104–106 | A.S-Beitrag; im Inhaltsverzeichnis Markierung des Beitrags von Max Broesike-Schoen, Der moderne Klavierauszug. Eine Rundfrage (S. 81–97); Schönbergs Antwort auf die Rundfrage (ASSV 5.1.3.3.) fehlt, Vermerk auf S. 99 mit rotem Buntstift: *Ich habe | AS Beitrag herausgenommen | ArnSch*; Randglossierungen im Beitrag von Josef Matthias Hauer, Atonale Musik (S. 103–106) und auf der Musikbeilage (Hauer, Abendphantasie); abgelöste Bindung
Anmerkung: Vgl. dazu auch *Hauers Theorien* (ASSV 5.3.1.36.)

17/3 (Dezember 1924)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: *mit Glossen*; eine Randbemerkung im Beitrag von F. X. Pauer, Über Mozarts Bedeutung als Instrumentalkomponist und über die D-Dur-Sinfonie ohne Menuett (S. 161–174); auf zahlr. S. Markierung von Schönberg-Bezügen mit roter Tinte

21/7 (April 1929)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: *mit Glossen* und die Seitenangaben 481–83 | 486–89 | 504 | 507; Randglossierungen in den Beiträgen von August Halm, Über den Wert musikalischer Analysen (481–484), Adolf Weissmann, Deutsches und ausländisches Musikschaffen (S. 485–491) und Justus Hermann Wetzel, Vom künstlerischen Gestalten (S. 504–507)

1311

Musik und Gesellschaft. Arbeitsblätter für soziale Musikpflege und Musikpolitik. – Berlin: Georg Kallmeyer und B. Schott's Söhne.

P8

1/1 (April 1930)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: *mit Glossen* | AS; Randglossierungen in den Beiträgen von Fritz Jöde, Musik und Gesellschaft (S. 1–3), Paul Hindemith, Forderung an den Laien (S. 8–10), Fritz Thöne, Die Situation des reproduzierenden Musikers (S. 12–14) und Eberhard Preußner, Mahagonny (S. 33–34); abgelöste Bindung

1312

Musikalischer Kurier. Wochenschrift für Musik und Theater. Herausgegeben von Prof. Dr. Max Graf. – Wien.

P8

2/18 (30. April 1920)

Besonderheiten des Exemplars: Markierung von Nr. 28. Arnold Schönberg (S. 215) in der Rubrik »Schattenrisse«

1313–1365

Musikblätter des Anbruch. – Wien: Universal-Edition.

P11 und P12

2/4 (2. Februar-Heft 1920)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: 143

2/5 (1. März-Heft 1920)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: 193

2/7–8 (1. und 2. April-Heft 1920): Gustav Mahler, 2 Exemplare

Besonderheiten beider Exemplare: auf dem Heftumschlag Markierung von GUSTAV MAHLER

2/14 (September 1920)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: 491 | 496

2/20 (2. Dezember-Heft 1920)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: *mit Glossen*; kurze Randbemerkung im Beitrag von Béla Bartók, Arnold Schönbergs Musik in Ungarn (S. 647–648)

3/6 (2. März-Heft 1921)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag auf einem aufgeklebten Papierstück: *Widmung | an | MENGELBERG | p 113* und Markierung des Beitrags von C. Rudolf Mengelberg, Arnold Schönberg und die deutsche Musik (S. 108); S. 113–116 wurden entfernt und fehlen, auf S. 112–115 stand »Zu Willem Mengelbergs fünfzigstem Geburtstag«, mit Beiträgen u. a. von Schönberg (ASSV 5.1.4.2.)

3/7 (1. April-Heft 1921)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung des Beitrags von C. Rudolf Mengelberg, Schönberg in Amsterdam (S. 129–130)

3/12 (Juli–August 1920)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: 211 | 226 und Markierung des Beitrags von D. J. Bach, Arnold Schönberg und Wien (S. 216–218); auf den Seitenrändern einer ganzseitigen UE-Anzeige für die Werke Franz Schrekers zahlr. Porträtsskizzen mit Bleistift

3/17–18 (1. u. 2. November-Heft 1921)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: 309/311 | 321, auf einem aufgeklebten Papierstück: *mit Glossen*; zum Beitrag von Walter Seligman, Die Klarinette kein transponierendes Instrument (S. 320–321) ein kurzer Vermerk und ein Kommentar auf einem einliegenden Papierstück

Anmerkung: Vgl. dazu auch *Transposition* (ASSV 5.3.1.11.) von 1923.

4/1–2 (1. u. 2. Januar-Heft 1922)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: p 6 | 15 | 23 *mit Glossen*; S. 1–4 wurden ausgetrennt, Vermerk auf S. 5: *Was fehlt hier?*; auf den S. 2–3 stand der Nachdruck von *Gewissheit* (ASSV 3.1.1.12.); kurzer Vermerk zum Bericht über den »Verein für musikalische Privataufführungen« (S. 23); abgelöste Bindung

4/3–4 (1. u. 2. Februar-Heft 1922)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung der Beiträge von Alfred Roller, Worte zu Bildnissen Gustav Mahlers (S. 34–38) und Darius Milhaud, Paris und unser »Pierrot Lunaire« (S. 44)

6/6 (Juni–Juli 1924)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: p 236 / 250 | p. 254 / 261; abgelöste Bindung

6/7–8 (August–September 1924): Arnold Schönberg zum fünfzigsten Geburtstage, 3 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: selbstgebunden, gemeinsam mit einem Heft *Pult und Taktstock* (Schönberg und seine Orchesterwerke) und *Anbruch*, Zur Schönbergfeier (September 1934) (gezählt als Kat. 1454 und 1386)

Besonderheiten des 2. Exemplars: auf dem Heftumschlag: *mit Glossen | Sch*; S. 269/70 fehlt, auf einem an dieser Stelle eingeklebten Papierstück: *Mein Aufsatz | zu meinem | 50. Geb. T. | hier herausgerissen | eingereiht | bei | Gedruckte Aufsätze*; Randbemerkungen zu den Beiträgen von Paul Bekker, Schönberg: »Erwartung« (S. 275–282), David Josef Bach, Aus der Jugendzeit (S. 317–320) und Hans [sic] Eisler, Schönberg-Anekdoten (S. 327–328)

Besonderheiten des 3. Exemplars: in einem festeren Einband; auf einem einliegenden Extrablatt insgesamt 39 Unterschriften von Schüler:innen, Familienmitgliedern, Interpret:innen, Verlagsmitarbeiter:innen und Freund:innen

Anmerkung: Enthält *Zu meinem fünfzigsten Geburtstag* (ASSV 5.1.2.4.)

6/9 (Oktober 1924)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: 345/46 | 358 | 381 | 389

6/10 (November–Dezember 1924)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: *mit Glossen* | *Sch*; Randbemerkungen zum Beitrag von Egon Wellesz, *Probleme der modernen Musik* (S. 392–402)

7/1 (Januar 1925)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung von Schönbergs Beitrag *Eine neue Zwölfton-Schrift* (ASSV 3.1.1.14.) und *Handexemplar* | *Gurre* p 26

7/3 (März 1925): *Russland*

Besonderheit des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: 185

7/4 (April 1925): *Jazz*

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: *mit Glossen* | *Sch*; eine längere Randbemerkung zum Beitrag von Alexander Jemnitz, *Der Jazz als Form und Inhalt* (S. 188–196) und eine kürzere zum Beitrag von Percy Aldridge Grainger, *Jazz* (S. 210–212)

7/6 (Juni–Juli 1925)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: 304 | 338 | 339|–344

7/8 (Oktober 1925)

Besonderheiten des Exemplars: Markierung des Beitrags von Paul Bechert, *Herr Dahms ist beleidigt* (S. 451–453) und *Vermerk etc.* [?]

7/10 (Dezember 1925)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: 531 | 554 / 555 | 558 | 566

8/1 (Januar 1926)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: p 1 | 29 | 37 | 43 und auf einem aufgeklebten Papierstück: *mit Glosse*; kurze Marginalie zum Beitrag von K. H. Ruppel, *Neue Musik* (S. 27)

→ Abbildung 45

8/2 (Februar 1926), 2 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: p 71, und fr. Hd.: p 89

Besonderheiten des 2. Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: p. 89 und fr. Hd.: p 71; abgelöste Bindung

8/5 (Mai 1926)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag auf einem aufgeklebten Papierstück: *zur Opernkrise*; und p 209 / AS; S. 209/210 wurden entfernt: auf diesen stand Schönbergs Antwort zur Rundfrage »Gibt es eine Krise der Oper?« (ASSV 5.1.3.6.); teilw. abgelöste Bindung

8/6 (Juni–Juli 1926)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Ergänzung des Autorennamens *Stein* bei dessen Beitrag Schönbergs *Zwölftonreihen* (S. 251–253)

8/7 (September 1926)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: p 296 / 340 / 341 / 342

8/8–9 (Oktober–November 1926): *Musik und Maschine*

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: p. 401 | *excerpt*; die Seite mit Schönbergs Beitrag (ein Teilnachdruck von *Mechanische Musikinstrumente* [ASSV 3.1.1.17.]) fehlt, sie liegt in Ex. 4 von *Pult und Taktstock*

3/3–4 (März–April 1926) (gezählt als Kat. 1445)

8/10 (Dezember 1926)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: 421 *Stein* | 446 | 450 | *Aufführungen*

9/1–2 (Januar–Februar 1927): *Oper = Jahrbuch 1927*

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: p. 67 | p. 75 | p. 80

9/3 (März 1927)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: 117 | 122 | 135 | 140 | 144 | 151 und Vermerk *mit Glossen*

9/4 (April 1927)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung des Beitrags von Fritz Werle, Zwei Künstlerhoroskope: Schönberg und Berg (S. 163–169)

9/5–6 (Mai–Juni 1927): *Musik am Rhein*

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag fr. Hd.: pg 227 | 238–9 | 261 | 265

9/7 (August–September 1927)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: p 280 | pp 310/11

9/8–9 (Oktober–November 1927): *Das Klavierbuch*

9/10 (Dezember 1927)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: p. 432

10/1 (Januar 1928)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: 21 und 38/39

10/2 (Februar 1928), 3 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: 61 | 64 | 66 | 67 | 78; Markierung des Beitrags: Schönberg in Wiesbaden und London (S. 60–61 und S. 66)

Besonderheiten des 2. Exemplars: Markierung des Beitrags (s. 1. Ex.)

Besonderheiten des 3. Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag fr. Hd.: pg. 60, 66, 78, 79 | 81 und Vermerk: *Aufführungen*; Markierung des Beitrags (s. 1. Ex.)

10/3–4 (März–April 1928): *Franz Schreker zum 50. Geburtstag*, 3 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: auf dem Heftumschlag: *Mein Artikel fehlt hier, ist aber wahrscheinlich unter Gedrucktes*; S. 81/82 wurde entfernt, auf S. 82 stand Schönbergs Grußadresse an Schreker (ASSV 5.1.4.7.)

Besonderheiten des 2. Exemplars: Sonderdruck mit neuer Paginierung (S. 1–40), mit eigenem Umschlag mit Goldprägung: »Franz Schreker | zum | 50. Geburtstag | 23. März 1928«

Besonderheiten des 3. Exemplars: Sonderdruck (s. 2. Ex.), mit Lochung und Kordel

10/5 (Mai 1928)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: *Glossen* | 164–66 | 185; mit Randbemerkungen in den Beiträgen von H. H. Stuckenschmidt, Hanns Eisler (S. 163–167) und Eduard Beninger, *Das Musikschritfttum und seine Arbeitsmöglichkeit* (S. 185–186)

10/7 (August–September 1928), 2 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: auf dem Heftumschlag: *Glossen* | *Clark* | *O Mensch* | 271 | 272 | *mit Glossen*; kurze Randbemerkungen in den Beiträgen von H. H. Stuckenschmidt, Josef Matthias Hauer (S. 245–249), Hans Heinsheimer, *Gestaltwandel der Operette?* (S. 257–259) und Herbert Ihering / Oskar Bie, Brecht und Weill: *Dreigroschenoper* (S. 259–261)

Besonderheiten des 2. Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: 271 | 272



Abbildung 45: Hefte der Musikblätter des Anbruch resp. des Anbruch (Auswahl) [Kat. 1313–1390]

10/8 (Oktober 1928), 2 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: auf dem Heftumschlag: *GLOSSE | Heute, | 1940 bin ich | vielleicht noch | weniger | aufgeführt | als 1928, | welches einen | Tiefpunkt in | meiner Carriere | bedeutet.*; am Ende des Beitrags von H. H. Stuckenschmidt, Musik und Musiker in der Novembergruppe (S. 293–295) auf S. 295: *Ich bin nicht vorgekommen*

Besonderheiten des 2. Exemplars: auf dem Heftumschlag: *keine Aufführungen | Ich glaube Herzka hat mich damals unterdrücken wollen.*

10/9–10 (November–Dezember 1928):

Gesang = Jahrbuch 1929, 2 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: auf dem Heftumschlag: *mit Glossen | Sch*; Randschriften bei den Beiträgen von Ernst Křenek, Stimme und Instrument (S. 350–352) und Theodor Wiesengrund-Adorno, Situation des Liedes (S. 363–369)

Besonderheiten des 2. Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: 349/350 | 367 | 371 | 374 | 393 | 394 | 396 | 403 | 411/12; unterhalb einer Annonce für »Lieder in der Universal-Edition« mit blauem Buntstift: *ich bin unterdrückt*

1366–1390

Der Anbruch. Monatsschrift für moderne Musik. Geleitet von Dr. Paul Stefan. – Wien: Universal-Edition.

P2

11/1 (Januar 1929)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: 45 | 46 | 49; Bleistiftunterstreichungen auf S. 24 (Korrespondenz über Dreigroschenoper); kurze Marginalie auf S. 41 zu Strawinskys *Histoire du soldat*: *Die eine Nachahmung des Pierrot ist*

11/2 (Februar 1929)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: *mit Glossen | 60|–63 | 80*; Randbemerkungen zu den Beiträgen von H. H. Stuckenschmidt, Erik Satie (S. 60–64) und Ernst Křenek, Zu Casellas Aufsatz »Scarlattiana« (S. 79–80); teilw. abgelöste Bindung → Abbildung 45

11/5 (Mai 1929)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: 187 | 227/230

11/7–8 (September–Oktober 1929)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: *mit Glossen*; kürzere Randbemerkungen in den Beiträgen von Hanns Gutman, Über die Möglichkeit der Kompositionskritik (S. 281–285), Ernst Křenek, Freiheit und Technik »improvisatorischer« Stil (S. 286–289), Theodor Wiesengrund-Adorno, Zur Zwölftontechnik (S. 290–294), Hans F. Redlich, Neue Probleme der Chorkomposition (S. 298–303) und Paul Stefan, Sommer und Herbst (S. 304–305)

Anmerkung: Mit Beiträgen dieses Heftes befassen sich auch die *Glossen zu den Theorien anderer* (ASSV 5.3.1.77.)

11/9–10 (November–Dezember 1929)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: 363 | 346/47; Markierung von Bachs Orgelpräludium in Schönbergs Instrumentation (S. 356); korrigierende Vermerke im Beitrag von Paul Stefan, Zehn Jahre neue Musik aus dem Anbruch (S. 345–348)

12/1 (Januar 1930)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: p. 14 | 34/35–38 | 39

12/2 (Februar 1930)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: *mit Glossen | p 57 | p 73 |*

p 82/83 | 85; Markierung des Beitrags von Theodor Wiesengrund-Adorno, Schönbergs neue Oper (S. 72–74); auf S. 57 kurze Marginalie zum Beitrag von Hans F. Redlich, Heimat und Freiheit. Zur Ideologie der jüngsten Werke Ernst Křeneks (S. 54–58)

→ Abbildung 45

12/3 (März 1930)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Unterstreichungen von GUSTAV MAHLER, Seitenzahlen fr. Hd.: 89 | 129

12/4–5 (April–Mai 1930)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: 169 / 183–185

12/6 (Juni 1930)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: 221 | 228 | 229; zwei Beiträge wurden entnommen und mit zahlr. Randbemerkungen versehen separat (als »Kleine Schriften«) abgelegt: Hans F. Redlich, Die kompositorische Situation von 1930 (S. 187–190) und Ernst Křenek, Fortschritt und Reaktion (S. 196–200) (ASSV 5.3.1.82. und ASSV 5.3.1.83.)

13/4 (Mai 1931), 2 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: 100 | 104; unterhalb des Beitrags von Willi Reich, Musikerporträts im Rundfunk: Schönberg (S. 100): *er verdatsch[t] sich den Schiller*

Besonderheiten des 2. Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: 100 | 104; abgelöste Bindung

13/5 (Juni–Juli 1931)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: 118 | 131/32/33 | 135/136 | 137

13/8–10 (November–Dezember 1931): USSR – Musik in Sowjetrußland

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: 199 | 214/ | 216;

Unterstreichungen und Randglossierungen in den Beiträgen von Paul Weiss, Musik einer neuen Welt (S. 173–178), Prof. Pekelis, Berufsschulen (S. 178–179), N. P. Tugarinow, Laienunterricht (S. 179–180) und A. L. Tschernomdanow, Oper (S. 181–182)

14/1 (Januar 1932)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: p. 19 | 28/29

14/2–3 (Februar–März 1932)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: 47 | 58/59 | 60/61; kurze Marginalie auf S. 58 zu einer positiven Besprechung einer Aufführung von Joseph Marx' *Das verklärte Jahr*; abgelöste Bindung

14/4 (April–Mai 1932)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: 68/69 | 81/82 | 87 | 89

14/5–6 (Juni 1932)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: p. 116 | 117 | 120/21

16/7 (September 1934), 3 Exemplare

Besonderheiten des 2. Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung der Beiträge Zur Schönbergfeier (S. 135–137), Aus Schönbergs Schriften (S. 138–140) und Festschrift für Arnold Schönberg (S. 140–141)

Besonderheiten des 3. Exemplars: selbstgebunden mit zwei weiteren Zeitschriftenheften (gezählt als Kat. 1326 und 1454)

16/9–10 (November–Dezember 1934)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: p 207/8

17/1 (Januar 1935)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: p 27

17/4 (April–Mai 1935)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: »Ø«; auf den S. 103 und 104 Unterstreichungen von zwei Schönberg-Erwähnungen → Abbildung 45 (S. 291)

17/5 (Mai 1935)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: »Ø«

1391

Das musikfestliche Wien. Herausgegeben vom Akademischen Verband für Literatur und Musik in Wien. Die Redaktion besorgte Dr. Paul Stefan. – Wien: [im Juni 1912].

P8

Anmerkung: Erschien aus Anlass der »Wiener Musikfestwoche«, während welcher der Akademische Verband zwei Konzerte »Lebende österreichische Komponisten« veranstaltete. Der Verband gab auch die kurzlebige Zeitschrift *Der Ruf* heraus (Kat. 1476–1478).

1392

Musikliterarische Blätter. Illustrierte Monatsschrift. Organ zur Förderung der musikalischen Produktion aller Völker. Fachblatt für Komponisten, Musikschriftsteller, Musikverleger, Musikalienhändler, Musikdirigenten und konzertierende Künstler. – Wien. Pazdirek.

P8

4/2 (28. Februar 1907)

Anmerkung: Im Feuilleton von Dr. Victor Lederer, Wiener kritische Spaziergänge (S. 13–18) geht dieser kurz auf die Uraufführung der *Kammersymphonie* op. 9 am 8. Februar 1907 im Großen Musikvereinssaal ein.

1393–1394

Musikpädagogische Zeitschrift.

Organ des österr. Musikpädagogischen Verbandes. – Wien.

P8

14/5–7 (Oktober–Dezember 1924),
2 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: auf dem Heftumschlag: *Der Petschnig*; Markierung des Beitrags von Emil Petschnig, Drei Uraufführungen: Schönberg, Mahler, Bruckner (S. 27–28) vgl. dazu *Herr Petschnig* (ASSV 5.3.9.14.)

Besonderheiten des 2. Exemplars: auf dem Heftumschlag: *Der Petschnig*. Markierung des Beitrags von Emil Petschnig (s. 1. Ex.)

1395

Die Musikwelt. Monatshefte für Oper und Konzert. – Hamburg: Joh. Aug. Böhme.

P8

2/12 (15. September 1922)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: p 3; neben dem Beitrag von Max Broesike-Schoen, Der moderne Klavierauszug (S. 305–309 = S. 1–5) eine Zeichnung, Unterstreichungen und eine Randnotiz: *Ja, aber wo ist der Artikel hingeraten, den ich ihm geschickt habe*; Bindung abgelöst Anmerkung: Broesike-Schoen hatte Schönberg am 12. Oktober 1922 vorliegendes Heft mit der Bitte um eine »Stellungnahme zu meinen Ausführungen sowie ihre persönliche grundsätzliche Ansicht über die Gestaltung des Auszuges« zugesandt (ASCC ID 10342). Schönbergs Artikel erschien im Rahmen von Max Broesike-Schoen, Der moderne Klavierauszug. Eine Rundfrage, in: *Die Musik* 16/2 (November 1923), sein unbetitelter Beitrag auf S. 96–97 (ASSV 5.1.3.3.)

1396

Musique. Revue mensuelle de critique, d'histoire, d'esthétique et d'information musicales. – Paris.

P8

1/5 (15. Februar 1928)

Besonderheiten des Exemplars: die S. 209–224 wurden entfernt und fehlen, da stand ein Beitrag von Arthur Hoérée, Arnold Schoenberg à Paris (S. 214–224)

1397

Musique contemporaine. Revue internationale. Fondateur Tsveta-Maneva. – Paris.

P8

1/1 (1951)

Anmerkung: Schönberg hatte zur Zeitschriftengründung ein »Motto« eingesandt (ASSV 5.1.2.15.), sein Brief (ASCC ID 6049) wird auf S. [8] abgedruckt. Er wird als Mitglied des Ehrenkomitees aufgeführt.

1398

Neue Musik-Zeitung. Illustrierte Halbmonatschrift mit Musikbeilagen. – Stuttgart.

P8

45/8 (2. Juli-Heft 1924): Sonder-Heft zum IV. Donaueschinger Kammermusikfest 19. und 20. Juli

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: 198–200; dort Markierung einer Kurzbiographie Schönbergs und einer Einführung in die *Serenade* op. 24, beide verfasst von Erwin Stein

1399

Die Neue Rundschau. Herausgeber: Gottfried Bermann Fischer. – Amsterdam: Bermann-Fischer Verlag.

P8

60/13 (Winter 1948/49)

Besonderheiten des Exemplars: zahlr. Randmarkierungen und Unterstreichungen im Vorabdruck einiger Abschnitte von Thomas Mann, Die Entstehung des »Doktor Faustus« (S. 18–74), vgl. auch Kat. 418

Anmerkung: Laut einer Rechnung (ASCC ID 22705) war Schönberg das Zeitschriftenheft am 4. März 1949 zugegangen.

1400

La Nuova Musica. Pubblicazione Musicale. Fondatore-Direttore: E.[dgardo] Del Valle de Paz. – Florenz.

P8

18/268 (25. Oktober 1913)

Anmerkung: Enthält einen Beitrag von U. R. Fleischmann, Arnold Schoenberg (S. 79).

1401

Die Oper. Blätter des Breslauer Stadt-Theaters (Opernhaus). Redigiert von Dr. Herbert Graf, Dramaturg. – Breslau.

P13

Heft 14 (Sonderheft), Spielzeit 1927/28

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: p 2, 3, 4, | 36; Markierung der Beiträge von Erwin Stein, Schönberg's »Glückliche Hand« (S. 3–7) und Josef Rufer, Über das Prinzipielle in Schönberg's Schaffen (S. 7–8, 36)

Anmerkung: Aus Anlass der (reichsdeutschen) Uraufführung der *Glücklichen Hand* am 24. März 1928 in Breslau.

1402–1403

Österreichische Musikzeitschrift. Herausgegeben von Dr. Peter Lafite. – Wien.

P13

1/10–11 (Oktober–November 1946)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag fr. Hd.: pp. 344, 353; teilw. Bindung abgelöst

4/9 (September 1949)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag fr. Hd.: pp. 241–53 |

259; auf S. 241 und S. 272 mit Stempel: AMERICAN LEAGUE | OF | Authors and Composers from Austria | Including Publishers from Austria, Inc. | ALACA

1404–1405

Pacific Coast Musician. [Frank H. Colby, publisher.] – Los Angeles, California.

P13

24/6 (16. Februar 1935)

Anmerkung: Enthält einen Beitrag von Hans Thorston, On Arnold Schoenberg – the Man and His Work (S. 5).

33/18 (16. September 1944)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Adressaufkleber: Schoenberg, Arnold | 116 N Rockingham, und Briefmarke (2¢); Markierung eines fehlenden Wortes (»not«) im Nachdruck von Schönbergs Beitrag *Encourage the Mediocre* (ASSV 3.1.1.28.)

1406–1414

Pan. – Berlin.

P14

1/10 (16. März 1911), 2 Exemplare

Anmerkung: Enthält auf den S. [348–349] Abdruck von Schönbergs Lied *Wenn ich heut ...* [op. 15/8].

2/3 (1. November 1911)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung des Beitrags von Georg Gräner, Arnold Schönberg (S. 85–89)

2/4 (16. November 1911), 2 Exemplare

Anmerkung: Enthält nach S. 114 Abdruck von Schönberg Lied *Aus »Waller im Schnee«* [op. 14/1], vgl. ASGA B, 1/2, 1, S. 174–175.

2/15 (29. Februar 1912), 3 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: p. 460 und Markierung von Schönbergs Beitrag *Der Musikkritiker* (ASSV 3.1.1.7.)

Besonderheiten des 2. Exemplars: Markierung von Schönbergs Beitrag (s. 1. Ex.)

2/24 (2. Mai 1912)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag fr. Hd.: 690, und *Webern Violinstück*

Anmerkung: Enthält auf S. [690] »ein ganz kurzes Stück für Klavier und Geige« [später op. 7/1].

1415–1416

Pan Pipes of Sigma Alpha Iota. – Menasha, Wisconsin: Georg Banta Publishing Company.

P14

40/3 (Februar 1948)

Besonderheiten des Exemplars: im Inhaltsverzeichnis Markierung des Beitrags von Dika Newlin, Schoenberg's Variations on a Recitative for Organ, Opus 40 (S. 198–201)

40/4 (April 1948)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Seitenangaben fr. Hd.: pp. 245 | 249–281 | 279 | *see Feb issue also.*; im Inhaltsverzeichnis Markierung des Beitrags von Lena Moon Morgan, The Great Schoenberg (S. 248–250, 281); einliegend ein Briefentwurf an Alfred Leonard (ASCC ID 24035)

1417

Prana. Vierteljahresschrift. Organ für angewandte Geisteswissenschaft. – Leipzig: Theosophisches Verlagshaus.

P13

9/1 (Herbst 1928)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: p. 74 und *Jakobsleiter*; im Heft Markierung des (anonymen) Beitrags »Die Jakobsleiter«, eine geistige Dichtung (S. 74)

1418

Das Prisma. Blätter der Vereinigten Stadttheater Bochum-Duisburg. [Intendant: Dr. Saladin Schmitt.] [Hauptschriftleitung: Dr. Ernst Leopold Stahl.] – Bochum: Prisma-Verlag.

P13

5 (Erstes Heft) Heft 21 [1928/29]

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: *Ueber »Glückliche Hand« | und mein | Artikel | »50.« Geb.;* im Heft Markierung des Nachdrucks von *Zu meinem 50. Geburtstag* (ASSV 5.1.2.4.) unter dem Titel »Arnold Schönberg über sich selbst«; Bindung abgelöst
Anmerkung: Erschien aus Anlass der Aufführung der *Glücklichen Hand* im Rahmen einer Opernfestwoche im Stadttheater Duisburg am 21. Februar 1929 (vgl. ASGA B, 6, 3, S. 260 und S. 333).

1419

Pro-musica quarterly. Formerly Franco-American Musical Society Bulletin. – New York.

P13

4/3–4 (März–Juni 1926)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: *!Casella!! | mit Glossen | Schoenberg;* der Beitrag von Alfredo Casella, *Harmony, Counterpoint etc.* (S. 31–35) ist mit zahlreichen Randbemerkungen versehen, die auf angeklebten Papierstücken fortgesetzt wurden; dem Heft liegen drei masch. Seiten unbekannter Provenienz bei, die eine Übersetzung von Casellas Beitrag enthalten, mit wenigen Korrekturen fr. Hd.; gelöste Bindung
Anmerkung: Vgl. *Der=Ab=Seher* (ASSV 5.3.9.20.)

1420–1468

Pult und Taktstock. Fachzeitschrift für Dirigenten. Geleitet von Erwin Stein. – Wien-New-York: Universal-Edition AG.

P15

1/1 (April 1924)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag p. 10 und auf einem aufgeklebten Papierstück: *J. Qu's | erstes Auftreten | Arnold Schoenberg;* unterhalb des eingerahmten Beitrags (ASSV 5.1.2.5.), gezeichnet von »Jenseitiger Querkopf«, auf S. 10 Vermerk: *I used »Jens Quer« | as pseudo-nym. | Arnold Schoenberg*

1/3 (Juni 1924)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag p. 54; abgelöster Umschlag

1/4 (Juli 1924), 2 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag p 71/72; abgelöster Umschlag

Besonderheiten des 2. Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: 71; auf S. 67 kurzer Vermerk zu einem Diskussionsbeitrag von Dr. Hans Pless (S. 67–68)

1/5 (September 1924), 2 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: p 73. abgelöster Umschlag

Besonderheiten des 2. Exemplars: Markierung des Beitrags von Erwin Stein, Über den Vortrag von Schönbergs Musik (S. 73–76); abgelöster Umschlag

1/6 (Oktober 1924), 2 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: p. | 106 | 107 | 108; abgelöster Umschlag

Besonderheiten des 2. Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag fr. Hd.: pp. 106, 108; abgelöster Umschlag

1/7 (November 1924)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: *Aufführungen | und | Referat*; Vermerk auf S. 118 unterhalb eines Beitrags von Klaus Pringsheim, *Marschiert die Normal-Partitur?* (S. 118–120): *Siehe meine | J.Qu-Antwort*; Markierung des Beitrags von Erwin Stein, *Zur Uraufführung von Schönbergs Drama mit Musik »Die glückliche Hand«* (S. 124); abgelöster Umschlag

1/8 (Dezember 1924)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: AS; Markierung von Schönbergs Beitrag *Die Zukunft der Orchesterinstrumente* (ASSV 3.1.1.13.), mit Vermerk *by Arnold Schoenberg*; ein an weitere, ebenfalls unter Pseudonym erschienene kurze Beiträge (ASSV 5.1.2.6.) angeklebter Typoskriptdurchschlag entspricht *Berichtigung* (ASSV 5.2.2.2.); abgelöster Umschlag

2/1 (Januar 1925)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag fr. Hd.: 18 | 19 | 21

2/2–3 (Februar–März 1925)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag auf einem aufgeklebten Papierstück: *p 23 Berg's | Widmung* und *p 38*; auf S. 37 wird das Kürzel »H. K.« in *Kaminsky* aufgelöst; Markierung des Wiederabdrucks von Schönbergs *Vereinfachter Studier- und Dirigier-Partitur* (ASSV 3.1.1.10.)

2/4 (April 1925)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: *p 69/70*

2/5 (Mai 1925)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: *Glossen | Seite 83 | 85*; Randglossen zu den Beiträgen von H. H. Stuckenschmidt, *Mechanisierung* (S. 82–84) und Heinrich Kaminski, *Zum Concerto Grosso* (S. 84–86)

2/7 (September 1925)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: *Wiesengrund | Serenade*

2/8 (Oktober 1925)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: 151–153

2/9–10 (November–Dezember 1925)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag auf einem aufgeklebten Papierstück: *mit | Glossen*; auf S. 181 kurzer Kommentar: *Ich bin für Auswendig-Probieren! Sch | und gegen Auswendig-Dirigieren Sch*; Unterstreichung mit rotem Buntstift auf S. 172 (zum »Gehör des Dirigenten«)

3/1 (Januar 1926)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: 2/ | 12/13 | 14/15; auf S. 34 kurzer Vermerk zu einer *Wozzeck*-Kritik von Oskar Bie (S. 33–34)

3/2 (Februar 1926)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: 67

3/3–4 (März–April 1926), 5 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: auf dem Heftumschlag: AS, Markierung von Schönbergs Beitrag *Mechanische Musikinstrumente* (ASSV 3.1.1.17.)

Besonderheiten des 2. Exemplars: auf dem Heftumschlag *Dubetten* [sic] und auf einem aufgeklebten Papierstück: *Mechanische | Musik | Instrum*

Besonderheiten des 3. Exemplars: auf dem Heftumschlag auf einem aufgeklebten Papierstück: *Mechanische | Musik Instr | p. 71*; einliegend eine ausgetrennte Einzelseite (S. 401/402) aus den *Musikblättern des Anbruch* 8/8–9, beschriftet mit *Mech. Mus. Instr. 39b* (Teilnachdruck)

Besonderheiten des 4. Exemplars: auf dem Heftumschlag *Gossen* [sic]; Randbemerkungen

zu Diskussionsbeiträgen zur »Metronomisierung« (S. 87–90)

Besonderheiten des 5. Exemplars: auf dem Heftumschlag *Mech. Mus. Instr*

3/5–6 (Mai–Juni 1926)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: *Casella | Glossen | 108*; Glossierungen zum Beitrag von Alfredo Casella, »Partita« für Klavier und Orchester (S. 108)

3/7–8 (September–Oktober 1926),

2 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: p. 142/143

Besonderheiten des 2. Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: 143 und p. 146

3/9–10 (November–Dezember 1926),

2 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: 161–166; Markierung von Schönbergs Beitrag *Eine sehr lehrreiche Rede Felix Mottls* (ASSV 3.1.1.19.), mit handschriftlicher Ergänzung von Arnold Schönberg und den Anmerkungen *dieser kleine Aufsatz ist von mir | Schönberg* und neben der Verfasserangabe R. K.: *aber warum RK?*

Besonderheiten des 2. Exemplars: auf dem Heftumschlag auf einem aufgeklebten Papierstück: *Mottl*; Schönbergs Beitrag ist ausgetrennt und fehlt; S. 155 Kommentar zur Fußnote eines Beitrags von Erwin Stein: *nein!*

4/1–2 (Januar–Februar 1927)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: p 18 | p 21; abgelöster Umschlag

4/3–4 (März–April 1927): Arnold Schönberg und seine Orchesterwerke, 5 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: auf dem Heftumschlag: *Handexemplar*

Besonderheiten des 4. Exemplars: Bindung mit pinkfarbenem Leinenklebeband verstärkt, Umschlag verstärkt

Besonderheiten des 5. Exemplars: selbstgebunden, gemeinsam mit zwei weiteren Zeitschriftenheften (gezählt als Kat. 1326 und 1386)

4/5–6 (Mai–Juni 1927)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: 60, 71 | 72 73; abgelöster Umschlag

4/7–8 (September–Oktober 1927): *Rundfunk*, 2 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: p. 113; abgelöster Umschlag

Besonderheiten des 2. Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag fr. Hd.: pg 113; abgelöster Umschlag

5/1–2 (Januar–Februar 1928)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: S | p 1. | p 15/16/17; Markierung des Beitrags von Charles Koechlin, Schönberg in Paris (S. 1–4); abgelöster Umschlag

5/3–4 (März–April 1928)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: 33 | 34 | 40/41; auf S. 40 am oberen Seitenrand: *Prag (tsch.) Steinberg; Pelleas*

5/5–6 (Mai–Juni 1928), 2 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: 45 | 51 | 60 | 61 | 65 | 67 und auf einem aufgeklebten Papierstück: *Jens Quer* | p 54; Markierung des Beitrags von Theodor Wiesengrund-Adorno, Schönbergs Bläserquintett (S. 45–49); S. 53/54 wurde ausgetrennt und fehlt, dort stand Schönbergs Beitrag *Studierziffern* (ASSV 5.1.2.7.); abgelöste Bindung

Besonderheiten des 2. Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: 45 | 61 | 67, und auf aufgeklebten Papierstücken: *meine Aufführungs-|zahlen* und *Jens Quer* | p 34

5/7 (September 1928)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag auf einem aufgeklebten Papierstück: *Aufführungen*

5/10 (Dezember 1928)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: 125/26.

6/1 (Januar–Februar 1929)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: *mit Glossen* | *mit Glossen* [sic], und auf einem aufgeklebten Papierstück: *mit Glossen*; Randglossen zu den Beiträgen von Ernst Křenek, Zu meinen Orchesterwerken Op. 43a, 54, 58 (S. 11–13) und Czesław Marek, Über meine Sinfonia (S. 13–14)

6/2 (März–April 1929)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: 46/48; abgelöster Umschlag

6/4 (September–Oktober 1929)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: *Artikel* | *p 80* und *Aufführungen* | *p 88–95*; Markierung des Aufsatzes von Felix Greissle, Präludium und Fuge in Es Dur von J. S. Bach, für großes Orchester gesetzt von A. Schönberg (S. 80–82); Vermerke unterhalb der »Auszüge aus Konzertprogrammen« (S. 88–96); *Philadelphia Variationen* (S. 90) und *und viele andere mehr* (S. 95); abgelöster Umschlag

7/1 (Januar–Februar 1930)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: *p 7* | *19, 20* | *21*; abgelöster Umschlag

7/2 (Juni 1930)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag: *p 32* | *p 42/49*; abgelöster Umschlag

1469

Quadrigea. Vierteljahres-Schrift der Werkleute auf Haus Nyland (Vierteljahresschrift für schöpferische Arbeit). – Jena: Verlag von Bernhard Bopelius.

P13

Heft VI (Herbst 1913): Dehmel-Heft

Anmerkung: In einer Liste der Gratulanten zu Dehmels 50. Geburtstag (S. [346]) scheint Schönbergs Name auf.

1470

Der Querschnitt. Begründet von Alfred Flechtheim. Herausgeber H. v. Wedderkop. – Berlin: im Propyläen-Verlag.

P13

8/2 (Februar 1928)

Besonderheiten des Exemplars: mit Wasserschäden; leichte Schäden durch Insektenfraß, Heftumschlag abgelöst

1471

Radio Wien. Illustrierte Wochenschrift der österr. Radioverkehrs-A.-G. [RAVAG]. – Wien.

P13

10/50 (7. September 1934)

Anmerkung: Enthält einen kurzen Beitrag von Dr. H. E. Heller, Arnold Schönberg zu seinem 60. Geburtstag (S. 4–5), aus Anlass einer Konzertübertragung am 12. September 1934 um 18 Uhr.

1472

Radiowelt. Illustrierte Wochenschrift für Jedermann. Offizielles Organ des Verbandes der Oesterr. Radioamateurklubs und des Versuchssenderverbandes. – Wien.

P13

10/15 (8. April 1933)

Besonderheiten des Exemplars: Markierung von Schönbergs Beitrag *Moderne Musik*

im *Rundfunk* (ASSV 3.1.1.24.), mit dem Vermerk: *ein Original Artikel*; abgelöster Umschlag; S. 465–478 mit einer Heftklammer »verschlossen«

1473

Revue Musicale S. I. M. [Société internationale de Musique.] – Paris.

P13

8/3 (15. März 1912)

Anmerkung: Enthält einen Beitrag von Egon Wellesz, Schönberg et la jeune école viennoise (S. 21–26) und einen Abdruck des 3. Satzes des *II. Streichquartetts* op. 10 (S. 27–38), vgl. ASGA B, 20, S. 139.

1474–1475

Rheinische Musik- u. Theater-Zeitung. Allgemeine Zeitschrift für Musik. Herausgeber: Dr. Gerhard Tischer. – Köln: [Tischer & Jagenberg].

P13

13/7 (17. Februar 1912)

13/8 (24. Februar 1912)

Besonderheiten der Exemplare: nur Einzelseiten vorhanden: vom Heft Nr. 7 die S. 99–106 und von Heft Nr. 8 die S. 119–122

Anmerkung: Die Hefte enthalten den zweiteiligen Beitrag von Anton v. Webern, Ueber Arnold Schönberg: Teil I auf S. 99–103 und Teil II auf S. 118–122.

1476–1478

Der Ruf. Ein Flugblatt an junge Menschen. Herausgegeben vom Akademischen Verband für Literatur und Musik. – Wien.

P13

Karneval (im Februar 1912), 2 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: auf dem Heftumschlag: *Mein Beitrag* | p. 46/47 | (6) *Aphorismen*; im Inhaltsverzeichnis Markierung des Beitrags von Adolf Loos, Mein Auftreten

mit der Melba (S. 24–28) und der *Aphorismen* (ASSV 1.1.1.3.)

Besonderheiten des 2. Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag: AS p. 46; im Inhaltsverzeichnis und im Heft Markierung der *Aphorismen* (s. 1. Ex.)

Frühling [März 1912]

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: *Webern*; im Inhaltsverzeichnis Markierung der Beiträge von Georg Trakl, Heiterer Frühling (S. 36–37) und Franz Werfel, Der göttliche Portier (S. 40); auf S. [41]: Musikstück von Anton Webern [später op. 7/1]

1479

Der schaffende Musiker. Mitteilungen der Genossenschaft Deutscher Tonsetzer. – Berlin.

P16

Nr. 25 (Mitte Juni 1932)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: »Ø«

1480

Schallkiste. Illustrierte Zeitschrift für Musik und Theater. Herausgeber: Dieter Bassermann. – Berlin.

P5

3/4 (April 1928)

Anmerkung: Enthält auf den S. 2–3 ein »Gespräch mit Arnold Schönberg« (ASSV 5.1.5.9.)

1481

Signale für die Musikalische Welt. Begründet von Bartholf Senff. Verantwortlicher Redakteur: August Spanuth. – Berlin und Wien.

P16

72/5 (4. Februar 1914)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Umschlagheft fr. Hd. p 173; abgelöster Umschlag

1482**The Southwestern Musician.** – Texas.

P16

16/1 (September 1949)

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangabe auf dem Heftumschlag fr. Hd.: *pg 4*

Anmerkung: Enthält Katherine Hayward, A Personal Interview with Arnold Schoenberg (ASSV 5.1.5.20.)

1483**Das Stachelschwein.** Herausgeber Hans Reimann. – Frankfurt a. M.: R. Th. Hauser Verlag.

P16

2/12 (Ende Juni 1925)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag und im Heft Markierung des Beitrags von Josef Rufer, Arnold Schönberg (S. 10–13)

1484–1486**Stimmen.** Monatsblätter für Musik. Herausgegeben von H. H. Stuckenschmidt und Josef Rufer. – Berlin-Dahlem: Verlag H. Knauer.

P16

2/16 (September 1949): Zum 75. Geburtstag Arnold Schönbergs, 2 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: S. 433–440 wurden entfernt und fehlen, dort standen Schönbergs Beiträge *Rückblick* (ASSV 3.1.1.34.) und *On Revient Toujours* (ASSV 3.1.1.37.)

2/18 [November 1949]

Besonderheiten des Exemplars: Seitenangaben auf dem Heftumschlag fr. Hd.: *pg. 517 | 522 | 528***1487****Tempo.** The Boosey & Hawkes Quarterly. – London: Boosey & Hawkes.

P16

13/9 (Dezember 1944)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung des Beitrags von Roger Sessions, Schoenberg in the United States (S. 2–7)

Anmerkung: Schönberg hatte Sessions Aufsatz am 30. Oktober 1944 von seinem Autor erhalten (ASCC ID 16708) und kritisch durchgesehen (ASC, P19.38). Der Beitrag erschien auf Deutsch auszugsweise in *Stimmen* 2/16 (Kat. 1484–1485).**1488–1491****Die Theaterwelt.** Programmschrift der Städtischen Theater in Düsseldorf. – Düsseldorf: Ed. Lintz A.-G.

P16

5/10 (10. April 1930), 4 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: auf dem Heftumschlag: *AS über | Berg | p. 1*

Anmerkung: Enthält Schönbergs unbetitelten Beitrag über Alban Berg (ASSV 5.1.4.10.)

Besonderheiten des 2. Exemplars: S. 149/150 und 151/152 wurden entfernt und fehlen

1492**Der Tonwille.** Flugblätter zum Zeugnis unwandelbarer Gesetze der Tonkunst einer neuen Jugend dargebracht von Heinrich Schenker. – Wien: Tonwille-Flugblätterverlag [= Universal-Edition].

P16

1 (1921)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: *mit Glossen | Schönberg*; zahlr. Randbemerkungen zu allen Beiträgen Schenkers; abgelöste Bindung

Anmerkung: Vgl. auch Schönbergs Ausführungen in einem Brief an Emil Hertzka vom 8. Juli 1921:

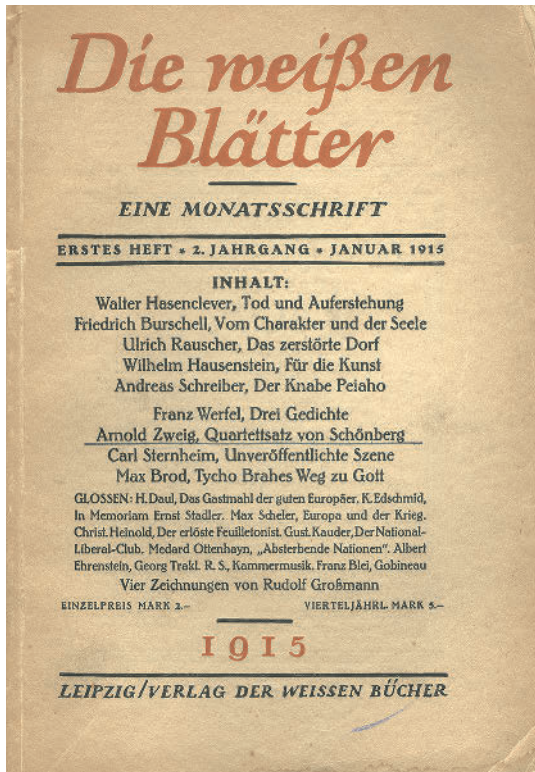
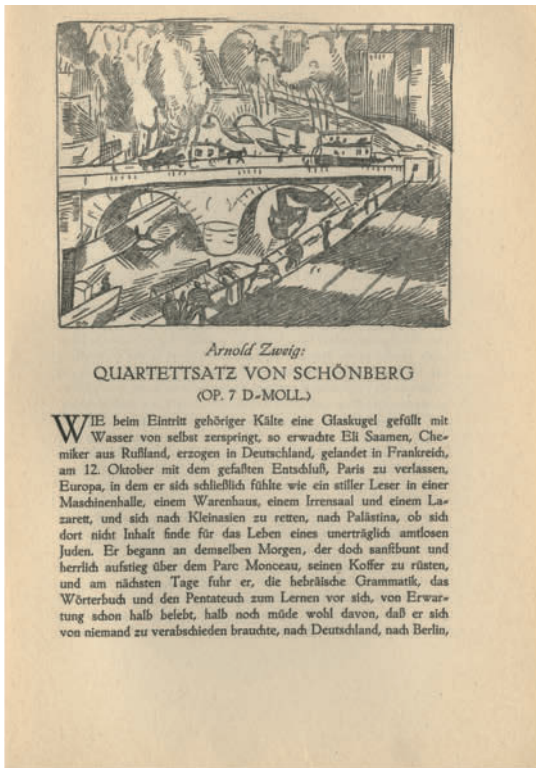


Abbildung 46: Die weißen Blätter 2/1 (Januar 1915) [Kat. 1496]



Den Tonwillen finde ich nicht nur sehr interessant, sondern auch sehr sympathisch. Den Ausländerhass des Dr. Schenker teile ich nur aus einem Grunde nicht: weil ich nicht hassen will.
(ASSC ID 616).

1493

Der Turm. Monatsschrift für österreichische Kultur. Herausgegeben von der Österreichischen Kulturvereinigung. – Wien: Verlag Adolf Holzhausens Nfg.

P16

2/8 (August 1947)

Anmerkung: Enthält Alban Berg, Briefe an Anton von Webern (S. 277–278).

1494

Die Wage. Wiener Wochenschrift. Herausgeber und Chefredakteur: Ernst Viktor Zenker. – Wien: Verlag der Wage.

P17

13/52 (24. Dezember 1910)

Anmerkung: Enthält Nachdruck von Schönbergs Aufsatz *Probleme des Kunstunterrichts* (ASSV 3.1.1.2.)

1495

Der Weg. Herausgeber: Walter Blume. – München: Verlag Der Weg.

P17

1/1 (Januar 1919)

Besonderheiten des Exemplars: im Heft Markierung des Beitrags von Wilhelm Petersen, Übergang in der Musik (S. 8–10)

1496

Die weißen Blätter. Eine Monatsschrift. – Leipzig: Verlag der weißen Bücher.

P17

2/1 (Januar 1915)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag Markierung der Erzählung von Arnold Zweig, Quartettsatz von Schönberg «op. 7 d-moll» (S. 63–68); einlegend eine Visitenkarte des Herausgebers René Schickele, mit dem Vermerk: *mit besten Empfehlungen* → Abbildung 46

1497–1498

Die Weltbühne. Wochenschrift für Politik – Kunst – Wirtschaft. Herausgeber: Siegfried Jacobsohn. – Berlin: Verlag der Weltbühne.

P17

22/2 (12. Januar 1926)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: *mit Glossen | Sch;* zahlr. Randbemerkungen zum Beitrag von Klaus Pringsheim, Neue Musik? I. Die Atonalen (S. 64–68)

22/3 (19. Januar 1926)

Besonderheiten des Exemplars: auf dem Heftumschlag: *mit Glossen | Schönberg;* zahlr. Randbemerkungen zum Beitrag von Klaus Pringsheim, Neue Musik? II. Die Objektiven (S. 102–105)

1499

The Wisconsin Athenæan. Literary Magazine of the University of Wisconsin. – Madison, Wisconsin.

P1

1/1 (Herbst 1949)

Anmerkung: Enthält einen Beitrag von Rudolf Kolisch, Schoenberg's Mission. A Birthday Homage in Twelve Tones (S. 20–21).

1500–1503

Zeit-Echo. Ein Kriegs-Tagebuch der Künstler. – München: Graphik-Verlag.

P17

1/14 (Mai 1915), 4 Exemplare

Besonderheiten des 1. Exemplars: Titelschild auf dem Heftumschlag fehlt; mit Buntstift: *Lied*, im Inhaltsverzeichnis Markierung von Arnold Schönberg, »Alle, welche dich suchen ...« | (*Meinem lieben Anton von Webern*); auf der gl. Seite eingedruckt: Sonderausgabe No. [gestempelt:] 34

Besonderheiten des 2. Exemplars: nicht aufgeschnitten

Anmerkung: Enthält auf den S. 206–209 den Abdruck von op. 22/2 im Particell, vgl. ASGA B, 3, S. 202–203.

1504

Zeitschrift für vergleichende Musikwissenschaft. In Verbindung mit Erich M. von Hornbostel und Johannes Wolf herausgegeben von Robert Lachmann. – Berlin.

BOOK B53

2/1 (1934)

Besonderheiten des Exemplars: leichte Schäden durch Insektenfraß

Verluste (Kat. 1505v–1553v)

1505v

Altenberg, Peter: Was der Tag mir zuträgt. Fünfundsechzig neue Studien. – Berlin: S. Fischer, Verlag [⁴1910]. xiv, 327 S.

[= Verz. 1913–18: Nr. 135 (23. 1. 1913), dort als: *Altenberg: Was der Tag mir zuträgt*]

1506v

Altenberg, Peter: Märchen des Lebens. – Berlin: S. Fischer, Verlag [¹1908, ³1911 oder ⁴1911]. 213 oder 240 S.

[= Verz. 1913–18: Nr. 137 (23. 1. 1913), dort als: *Altenberg: Märchen des Lebens*]

1507v

Altenberg, Peter: Die Auswahl aus meinen Büchern. – Berlin: S. Fischer, Verlag [¹1908 oder ^{3–4}1911] 147 S.

[= Verz. 1913–18: Nr. 140 (23. 1. 1913), dort als: *Altenberg: Die Auswahl aus m. B.*]

1508v

Aristoteles: Metaphysik. Ins Deutsche übertragen von Adolf Lasson. – Jena: Verlegt bei Eugen Diederichs 1907. xiii, 319 S.

[= Verz. 1913–18: Nr. 35 (23. 1. 1913), dort als: *Aristoteles: Metaphysik, Adolf Lasson*]

1509v

Arnim, Ludwig Achim von: Werke. Herausgegeben von I. Dohme. Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe. – Leipzig, Wien: Bibliographisches Institut [1892]. (Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden) 374 S.

[= Verz. 1913–18: Nr. 165, dort als: *Arnim: 1. Band | Bibl Inst*]

1510v

Balzac, Honoré de: Balzac: Buch der Mystik oder Seraphita und die Verbannten. Aus dem Französischen von F. v. R. [Friedrich von Rath]. – Stuttgart: Hallberger'sche Verlags-handlung 1836. xiv, 428 S.

[= Verz. 1913–18: Nr. 132 (23. 1. 1913), dort als: *Balzac: Buch der Mystik | Hallbergersch. V. H.*]

1511v

Beethoven, Ludwig van: Beethovens Sämtliche Briefe. Kritische Ausgabe mit Erläuterungen von Dr. Alfr. Chr. Kalischer. – Berlin und Leipzig: Verlegt bei Schuster & Loeffler.

Anmerkung: Die Bände 2–5 sind noch vorhanden (Kat. 185–188).

1511v

Erster Band. 1906. XVI, 340 S.

[= Verz. 1913–18: Nr. 146]

1512v

Böttcher, Ernst: Populäre Harmonielehre in Unterrichtsbriefen. – Leipzig: Koch's Verlagsbuchhandlung 1893. 210 S.

[= Verz. 1913–18: Nr. 619, dort als: *Böttcher: Harm. Lehre*]

1513v

Dostojewski, F. M.: Aus dem Dunkel der Großstadt. Acht Novellen. Mit einer Einleitung von Moeller van den Bruck. Übertragen von E. K. Rahsin. – München und Leipzig: R. Piper & Co. Verlag 1907. XXII, 516 S. (= F. W. Dostojewski: Sämtliche Werke. Unter Mitarbeiterschaft von Dmitri Mereschkowski herausgegeben von Moeller van den Bruck, Abteilung 2, Band 20)

[= Verz. 1913–18: Nr. 473 (11. 6. 1914), dort als: *Dostojewski: Die Großstadt | Piper*]

Anmerkung: Das Buch war ein Geschenk von Edward Clark, vgl. Anm. zu Kat. 748.

1514v

Dufresne, Jean: Lehrbuch des Schachspiels. – Leipzig: Reclam 1892. 542 S.

oder:

Kleines Lehrbuch des Schachspiels. Herausgegeben von Jacques Mieses. 8. Auflage. – Leipzig: Reclam [1910] 536 S.

[= Verz. 1913–18: Nr. 448, dort als: *Dufresne: Das Schachspiel*]

1515v

Hoffmann, Ernst Theodor Amadeus:

Hoffmanns Werke. Herausgegeben von Dr. Viktor Schweizer. Kritisch durchgesehene und erläuterte Ausgabe. – Leipzig und Wien: Bibliographisches Institut [1896]. (Meyers Klassiker-Ausgaben in 150 Bänden)

1515v

Erster Band. Märchen und Novellen. 301 S.

[= Verz. 1913–18: Nr. 209 (27. 1. 1913), dort als: *Hoffmann: Märchen, Novellen* | *Bibl. Inst*]

1516v–1518v

Hofmann, Richard: Praktische Instrumentationslehre. 1. Auflage. – Leipzig: Dörffling & Franke 1893.

[= Verz. 1913–18: Nr. 607 (22. 3. 1918), dort als: *Hofmann* | *Instrumentationslehre Bd. I II III*]

Anmerkung: In einem Nachtrag zu einem Text über Franz Schreker (ASSV 5.3.9.36.) von 1929 bezieht sich Schönberg auf *Th. VI. Seite 102* von Hofmanns siebenteiliger *Instrumentationslehre*.

1516v

Theil I. Die Streichinstrumente. VIII, 95 S.

1517v

Theil II. Die Holzblasinstrumente. VIII, 83 S.

1518v

Theil III. Die Streich- und Holzblasinstrumente zusammenwirkend. VIII, 53 S.

1519v

Kandinsky, Wassily: Der Blaue Reiter. Herausgeber: Kandinsky. Franz Marc. – München: R. Piper & Co. Verlag 1912. 140 S.

[= Verz. 1913–18: Nr. 502 (25. 12. 1914), dort als: *Kandinsky: Blaue Reiter*]

1520v

Louis, Rudolf und Ludwig Thuille: Harmonielehre. 4., durchges. Ausgabe. – Stuttgart: Grüninger 1913. 426 S.

[= Verz. 1913–18: Nr. 613, dort als: *Louis-Thuille: Harm. L.*]

1521v

Maeterlinck, Maurice: Death. Translated by Alexander Teixeira de Mattos. – London: Methuen & Co. 1911. vii, 115 S.

[= Verz. 1913–18: Nr. 87 (23. 1. 1913), dort als: *Maeterlinck: Death (englische Ausgabe) Methuen u Co Ltd.*]

1522v–1523v

Nestroy, Johann: Johann Nestroys Werke. [Herausgeber: Prof. Dr. Edwin Zellweker.] – Hamburg, Wien, Zürich: Gutenberg-Verlag [o.J.]

[= Verz. 1913–18: Nr. 474–475 (11. 6. 1914), dort als: *Nestroy: Dram. Werke I* und *Nestroy: Dram. Werke II*]

1522v

I. Band. Der böse Geist Lumpazivagabundus. Zu ebener Erde und erster Stock.

II. Band. Das Mädch aus der Vorstadt. Einen Jux will er sich machen. VIII, 342 S.

Anmerkung: Beide Bände verlagsseitig in einen Band gebunden.

1523v

III. Band. Liebesgeschichten und Heirats-sachen. Freiheit in Krähwinkel.

IV. Band. Judith und Holofernes. Der alte Mann mit der jungen Frau. Kampl. 398 S.

Anmerkung: Beide Bände verlagsseitig in einen Band gebunden.

1524v

Rilke, Rainer Maria: Die frühen Gedichte. (Des Buches »Mir zur Feier«). 2. Auflage. – Leipzig: Insel-Verlag 1909. 144 S.

[= Verz. 1913–18: Nr. 113 (23. 1. 1913), dort als: *Rilke: Frühe Gedichte* | *Insel Verlag Halbleder*]

1525v

Rilke, Rainer Maria: Am Leben hin. Novellen und Skizzen. – Stuttgart: Bonz 1898. 123 S.

[= Verz. 1913–18: Nr. 459 (11. 6. 1914), dort als: *Rilke: Am Leben hin*]

1526v

Strindberg, August: 3. Band. Am offenen Meer. Roman. 1908. (II. Abteilung der Gesamtausgabe: Romane) 310 S.

[= Verz. 1913–18: Nr. 51 (23. 1. 1913), dort als: *Strindberg: Am offenen Meer*]

1527v

Strindberg, August: 1. Band. Der Sohn einer Magd. 1909. (IV. Abteilung der Gesamtausgabe: Lebensgeschichte) 465 S.

[= Verz. 1913–18: Nr. 60 (23. 1. 1913), dort als: *Strindberg: Der Sohn einer Magd*]

1528v

Werfel, Franz: Der Abituriententag. Die Geschichte einer Jugendschuld. – Wien: P. Zsolnay 1928. 325 S.

Anmerkung: Als H. H. Stuckenschmidt Schönbergs Bibliothek 1971 in Los Angeles durchsah, hat er dieses Buch dort noch vorgefunden; vgl. Stuckenschmidt, *Schönberg*, 1974, S. 305.

1529v

Wilde, Oscar: Eine florentinische Tragödie. Deutsch von Max Meyerfeld. – Berlin: Verlag S. Fischer 1907. 39 S.

[= Verz. 1913–18: Nr. 595 (6. 8. 1915), dort als: *Wilde: Eine florentinische Tragödie*]

1530v–1553v

Encyclopaedia Britannica. Fourteenth Edition. 24 volumes. 1929.

Anmerkung: Vgl. Stuckenschmidt, *Schönberg*, 1974, S. 387: »Zu Weihnachten [1937] machte sich Schönberg selbst ein Geschenk. Er kaufte die 20 Bände der Encyclopedia Britannica.« Es handelt sich dabei vermutlich um die 14. Auflage, die 1929 erschien. Die Bände sind nicht Teil der Nachlassbibliothek.

Anhang

Schönbergs Verzeichnis seiner Bibliothek 1913–18

Das handschriftliche Verzeichnis von Schönbergs Bibliothek umfasst insgesamt 643 Einträge. Es besteht physisch aus zwei Teilen: zum einen aus 145 Blättern, auf denen in alphabetischer Reihenfolge Autoren und ihre Werke aufgeführt sind, in der Regel pro Blatt ein Autor (Abbildungen 27 und 43, S. 109 und 276).¹ Diese sind sämtlich gelocht und waren ursprünglich in eine Mappe eingeklebt. Auf einigen Blättern sind am Fußende mit Bleistift Daten vermerkt, die den Bestand zu einem bestimmten Zeitpunkt dokumentieren. Jeder einzelne Band erhielt von Schönberg eine laufende Nummer. Diese wurde aber nicht in den Büchern vermerkt.

Dazu tritt eine 37-seitige Liste, die alle Titel nach Nummern aufsteigend erfasst (Abbildung 47). Sie wurde vermutlich erst später erstellt, um eine offenbar verlorene erste Liste zu ersetzen. Diese orientiert sich an der alphabetischen Autorenkartei, wurde aber – vermutlich aus Zeitmangel – nicht abgeschlossen, da nur die Einträge von A–M übertragen wurden. Alle Titel ab »Mahler« jedenfalls fanden keine Aufnahme mehr in die rekonstruierte Liste. Neuanschaffungen erhielten springende Nummern, sodass diese auf den Zeitraum zwischen 1913 und 1918 eingegrenzt werden können. Wenn man davon ausgeht, dass Schönberg bei der Katalogisierung nicht ganze Zahlengruppen leer gelassen und erst später zugeordnet hat, ließen sich an den Stellen, an denen kein Datum vermerkt ist, vorsichtig Aufnahmedaten ergänzen.

¹ Die Bestandteile des Verzeichnisses befinden sich im Archiv des ASC unter der Signatur T59.02. Eine zusammenfassende Übertragung in einer alphabetischen Liste und Faksimiles ausgewählter Seiten bereits bei Clara Steuermann: Schoenberg's Library Catalogue, in: *Journal of the Arnold Schoenberg Institute* 3/2 (Oktober 1979), S. 203–218.

Die hier präsentierte Aufstellung wertet die Autorenblätter aus und listet sämtliche Titel in der Reihenfolge der (verlorenen) ersten Bestandsliste. Sie bietet keine diplomatische Transkription der handgeschriebenen Einträge, auch wenn versucht wurde, gewisse Eigenheiten und besondere Schreibweisen beizubehalten.

Die erste Spalte enthält die von Schönberg vergebenen Nummern, die zweite und dritte jeweils Name und Titel (Vorlage: Autorenblätter). In einigen Fällen hat Schönberg Verlagsangaben und ein Datum hinzugefügt: Diesen Informationen sind die vierte und fünfte Spalte zugewiesen. In der sechsten Spalte wird die Konkordanz zum vorliegenden Katalog der Nachlassbibliothek hergestellt. In der letzten Spalte ist Raum für Anmerkungen und weiterführende Hinweise.

Notenausgaben werden nur aufgelistet, auf eine Mitteilung von Signaturen im heutigen Archiv des Arnold Schönberg Center, Wien, wurde verzichtet. Auch etwaige Verluste werden, was die Noten betrifft, nicht angezeigt.

Zu einigen Unstimmigkeiten und möglichen Versehen: Nr. 31 wurde doppelt vergeben, einmal für Platons *Phaidros*, einmal für die *Theologischen Schriften* Swedenborgs; die beiden Bände von Du Prel erhielten einmal die Nrn. 450–451 und einmal die Nrn. 450 a) und b); Nr. 538 wurde doppelt vergeben (Mahler und Zemlinsky), während Nr. 537 freiblieb, daher wurde Zemlinsky von der Verfasserin auf die leere Nr. gelegt; das Autorenblatt von Jacob Grimm ist scheinbar verloren; der Briefwechsel zwischen Goethe und Schiller wurde versehentlich zweimal aufgenommen, gleiches gilt für die in der UE erschienene Anthologie *Das moderne Lied*. Die Belegung der Nrn. 271–279 und 494 konnte nicht ermittelt werden.

<u>141</u>	<u>Bergson</u>	Zeit in Frankfurt	
42	"	Leinf. i. J. Metaphysik	
43	"	Mathem. in Frankfurt	
44	"	Physik. Einführung	
45	<u>Goethe</u>	Tagebücher	Small Bell
46	<u>Beethoven</u>	sämtliche Briefe	
47	"		
48	"		
49	"		
<u>150</u>			
51			
52			
53			
54			
55			
56	<u>Hauptmann</u>	So. Werk I	Soziale Dramen
57		II	" " in Prosa
58		III	Familien Dramen
59		IV	Märchen
<u>160</u>		V	Florien Seyer

Abbildung 47: Beispielseite aus Schönbergs eigenhändigem Verzeichnis seiner Bibliothek
(Arnold Schönberg Center, Wien | T59.02)

Nr.	Autor	Werk	Verlag	Datum	Kat.	Anmerkungen
1	Wagner	Mein Leben I	Bruckmann München	23.1.1913	213	
2	Wagner	Mein Leben II		23.1.1913	214	
3	Wagner	Gesammelte Schriften I	C. F. W. Siegel Leipzig	23.1.1913	203	
4	Wagner	Gesammelte Schriften II	"	23.1.1913	204	
5	Wagner	Gesammelte Schriften III	"	23.1.1913	205	
6	Wagner	Gesammelte Schriften IV	"	23.1.1913	206	
7	Wagner	Gesammelte Schriften V	"	23.1.1913	207	
8	Wagner	Gesammelte Schriften VI	"	23.1.1913	208	
9	Wagner	Gesammelte Schriften VII	"	23.1.1913	209	
10	Wagner	Gesammelte Schriften VIII	"	23.1.1913	210	
11	Wagner	Gesammelte Schriften IX	"	23.1.1913	211	
12	Wagner	Gesammelte Schriften X	"	23.1.1913	212	
13	Schopenhauer	Sämtliche Werke I	Reklam [sic]	23.1.1913	883	
14	Schopenhauer	Sämtliche Werke II	"	23.1.1913	884	
15	Schopenhauer	Sämtliche Werke III	"	23.1.1913	885	
16	Schopenhauer	Sämtliche Werke IV	"	23.1.1913	886	
17	Schopenhauer	Sämtliche Werke V	"	23.1.1913	889	
18	Schopenhauer	Sämtliche Werke VI	"	23.1.1913	888	
19	Kant	Kritik d. reinen Vernunft	Reklam	23.1.1913	856	
20	Kant	" " prakt.	"	23.1.1913	855	
21	Kant	Kritik der Urteilskraft	"	23.1.1913	857	
22	Kant	Die Religion	"	23.1.1913	859	
23	Kant	Naturgesch. des Himmels	"	23.1.1913	853	
24	Kant	Zum ewigen Frieden	"	23.1.1913	863	
25	Kant	V. d. Macht des Gemütes	"	23.1.1913	862	
26	Kant	Grundlegung zur Metaphysik d. Sitten	"	23.1.1913	854	
27	Kant	Der Streit der Fakultäten	"	23.1.1913	860	
28	Kant	Träume eines Geistersehers	"	23.1.1913	861	
29	Kant	Prolegomena	"	23.1.1913	858	

Nr.	Autor	Werk	Verlag	Datum	Kat.	Anmerkungen
30	Bibel		Brit. u ausländ. Bibel-gesellsch.	23.1.1913	899	
31	Swedenborg	(Lothar Brieger Wasservogel)	Eugen Dietrichs [sic] Jena u Leipzig	23.1.1913	910	die Nr. 31 wurde doppelt vergeben
31	Plato	Phaidros (Rudolf Kassner)	Eugen Dietrichs [sic]	23.1.1913	879	
32	Plato	Phaidon (dto.)	"	23.1.1913	878	
33	Plato	Staat (")	"	23.1.1913	881	
34	Plato	Gastmahl (")	"	23.1.1913	876	
35	Aristoteles	Metaphysik Adolf Lasson	Eugen Dietrichs Jena	23.1.1913	1508v	nicht mehr vh.
36	Aristoteles	Nikomachische Ethik		23.1.1913	846	
37	Weininger	Geschlecht und Charakter	W. Braunmüller	23.1.1913	892	
38	Weininger	Ueber die letzten Dinge	"	23.1.1913	894	
39	Nietzsche	Fall Wagner, Götzendämmerung etc	Naumann	23.1.1913	872	
40	Nietzsche	Geburt der Tragödie, Unzeitgemässe	"	23.1.1913	871	
41	Nietzsche	Gedichte u Sprüche	"	23.1.1913	874	
42	Nietzsche	Also sprach Zarathustra	"	23.1.1913	873	
43	Strindberg	Elf Einakter	Georg Müller	23.1.1913	704	
44	Strindberg	Nach Damaskus		23.1.1913	705	
45a	Strindberg	Rausch		23.1.1913	706	
45b	Strindberg	Totentanz		23.1.1913	707	
46	Strindberg	Jahresfestspiele		23.1.1913	708	
47	Strindberg	Märchenspiele		23.1.1913	709	
48	Strindberg	Kammerspiele		23.1.1913	710	
49	Strindberg	Das rote Zimmer		23.1.1913	716	
50	Strindberg	Die Inselbauern		23.1.1913	717	
51	Strindberg	Am offenen Meer		23.1.1913	1526v	nicht mehr vh.
52	Strindberg	Gotische Zimmer		23.1.1913	718	
53	Strindberg	Schwarze Fahnen		23.1.1913	719	
54	Strindberg	Heiraten		23.1.1913	721	

Nr.	Autor	Werk	Verlag	Datum	Kat.	Anmerkungen
55	Strindberg	Schweizer Novellen		23.1.1913	722	
56	Strindberg	Drei moderne Erzählungen		23.1.1913	726	
57	Strindberg	Schwedische Schicksale		23.1.1913	720	
58	Strindberg	Historische Miniaturen		23.1.1913	724	
59	Strindberg	Schwedische "		23.1.1913	725	
60	Strindberg	Der Sohn einer Magd		23.1.1913	1527v	nicht mehr vh.
61	Strindberg	Entwicklung einer Seele		23.1.1913	728	
62	Strindberg	Die Beichte eines Thoren		23.1.1913	729	
63	Strindberg	Inferno, Legenden		23.1.1913	730	
64	Strindberg	Entzweit – Einsam.		23.1.1913	731	
65	Strindberg	Unter französischen Bauern		23.1.1913	733	
66	Strindberg	Dramaturgie		23.1.1913	735	
67	Strindberg	Ein Blaubuch		23.1.1913	737	
68	Strindberg	" neues "		23.1.1913	738	
69	Strindberg	Das Buch der Liebe		23.1.1913	740	
70	Maeterlinck	Aglavaine u Selysette	Diedrichs	23.1.1913	629	
71	Maeterlinck	Drei Alltagsdramen	"	23.1.1913	626	
72	Maeterlinck	Joyzelle	"	23.1.1913	632	
73	Maeterlinck	D. Wunder des heil Antonius	"	23.1.1913	633	
74	Maeterlinck	Drei Mystische Spiele	"	23.1.1913	627	
75	Maeterlinck	Princess Maleine	"	23.1.1913	625	
76	Maeterlinck	Pelleas u Melisande	"	23.1.1913	628	
77	Maeterlinck	Zwei Singspiele	"	23.1.1913	630	
78	Maeterlinck	Monna Vanna	"	23.1.1913	631	
79	Maeterlinck	Der blaue Vogel	Erich Reiss, Berlin	23.1.1913	643	
80	Maeterlinck	Gedichte	Diedrichs	23.1.1913	641	
81	Maeterlinck	Der begrabene Tempel	"	23.1.1913	637	
82	Maeterlinck	Der doppelte Garten	"	23.1.1913	638	
83	Maeterlinck	Der Schatz der Armen	"	23.1.1913	634	
84	Maeterlinck	Weisheit u Schicksal	"	23.1.1913	635	

Nr.	Autor	Werk	Verlag	Datum	Kat.	Anmerkungen
85	Maeterlinck	Das Leben der Bienen	"	23.1.1913	636	
86	Maeterlinck	Die Intelligenz der Blumen	"	23.1.1913	639	
87	Maeterlinck	Death (englische Ausgabe)	Methuen u Co Ltd.	23.1.1913	1521v	nicht mehr vh.
88	George	Die Fibel	Bondi	23.1.1913	281	
89	George	Hymnen, Pilgerfahrten, Algalal	"	23.1.1913	282	
90	George	Hängende Gärten etc	"	23.1.1913	280	
91	George	Jahr der Seele	"	23.1.1913	283	
92	George	Teppich des Lebens etc	"	23.1.1913	286	
93	George	Der Siebente Ring	"	23.1.1913	284	
94	George	Dante Göttliche Komödie	"	23.1.1913	687	
95	George	Baudelaire Blumen des Bösen	"	23.1.1913	614	
96	George	Zeitgenössische Dichter I. u II	"	23.1.1913	236 237	beide Bände eine Nr.
97	George	Deutsche Dichtung Jean Paul	"	23.1.1913	369	
98	Dehmel	Erlösungen	S Fischer	23.1.1913	263	
99	Dehmel	Aber die Liebe	"	23.1.1913	264	
100	Dehmel	Weib u Welt	"	23.1.1913	265	
101	Dehmel	Verwandlungen der Venus	"	23.1.1913	266	
102	Dehmel	Zwei Menschen	"	23.1.1913	267	
103	Dehmel	Der Kindergarten	"	23.1.1913	268	
104	Dehmel	Lebensblätter	"	23.1.1913	269	
105	Dehmel	Betrachtungen	"	23.1.1913	270	
106	Dehmel	Der Mitmensch	"	23.1.1913	271	
107	Dehmel	Lucifer	"	23.1.1913	272	
108	Ibsen	Band 1	S. Fischer	23.1.1913	693	
109	Ibsen	Band 2	"	23.1.1913	694	
110	Ibsen	Band 3	"	23.1.1913	695	
111	Ibsen	Band 4	"	23.1.1913	696	
112	Ibsen	Band 5	"	23.1.1913	697	

Nr.	Autor	Werk	Verlag	Datum	Kat.	Anmerkungen
113	Rilke	Frühe Gedichte	Insel Verlag	23.1.1913	1524v	nicht mehr vh.
114	Rilke	Neue " I	"	23.1.1913	441	
115	Rilke	Neue " II	"	23.1.1913	442	
116	Rilke	Das Stundenbuch	"	23.1.1913	444	
117	Rilke	Das Buch der Bilder	Axel Junker	23.1.1913	439	
118	Rilke	Requiem	Insel	23.1.1913	443	
119	Rilke	Die Weise von Liebe u Tod	"	23.1.1913	445	
120	Rilke	Aufzeichn. d. Malte Laurids Brigge I	"	23.1.1913	436	
121	Rilke	" II	"	23.1.1913	437	
122	Balzac	Philosophische Erzählungen Seraphita	Insel	23.1.1913	609	
123	Balzac	Verlorene Illusionen I	"	23.1.1913	612	
124	Balzac	" II	"	23.1.1913	613	
125	Balzac	Briefe an die Fremde I	"	23.1.1913	602	
126	Balzac	" II	"	23.1.1913	603	
127	Balzac	Die Lilie im Thal; Die verlassene Frau	"	23.1.1913	608	
128	Balzac	Die 30 Tolldreisten Geschichten I	"	23.1.1913	604	
129	Balzac	" II	"	23.1.1913	605	
130	Balzac	Die Elendshaut	Globus Verlag	23.1.1913	598	
131	Balzac	Gobseck	"	23.1.1913	599	
132	Balzac	Buch der Mystik	Hallbergersch. V. H.	23.1.1913	1510v	»Pappenheim!« nicht mehr vh.
133	Balzac	Seraphita (franz.)	Flammarion	23.1.1913	610	
134	Altenberg	Wie ich es sehe	S. Fischer	23.1.1913	247	
135	Altenberg	Was der Tag mir zuträgt	"	23.1.1913	1505v	nicht mehr vh.
136	Altenberg	Prödnromos	"	23.1.1913	245	
137	Altenberg	Märchen des Lebens	"	23.1.1913	1506v	nicht mehr vh.
138	Altenberg	Neues Altes	"	23.1.1913	244	
139	Altenberg	Bilderbögen des kleinen Lebens	"	23.1.1913	242	
140	Altenberg	Die Auswahl aus m. B.	"	23.1.1913	1507v	nicht mehr vh.

Nr.	Autor	Werk	Verlag	Datum	Kat.	Anmerkungen
141	Bergson	Zeit und Freiheit	Diedrichs	23.1.1913	851	
142	Bergson	Einführ. in die Metaphysik	"	23.1.1913	847	
143	Bergson	Materie u Gedächtnis	"	23.1.1913	849	
144	Bergson	Schöpferische Entwicklung	"	23.1.1913	850	
145	Goethe	Aus Goethes Tagebüchern	Insel		310	
146	Beethoven	Sämtliche Briefe 1	Schuster u Loeffler		1511v	nicht mehr vh.
147	Beethoven	Sämtliche Briefe 2			185	
148	Beethoven	Sämtliche Briefe 3			186	
149	Beethoven	Sämtliche Briefe 4			187	
150	Beethoven	Sämtliche Briefe 5			188	
151	Rosegger	Die Schriften des Waldschulmeisters	Staakmann, Leipzig	23.1.1913	447	
152	Rosegger	Waldheimat I	"	23.1.1913	448	
153	Rosegger	" II	"	23.1.1913	449	
154	Wedekind	Die vier Jahreszeiten, Der Stein der Weisen, Feuerwerk, Mine Haha	Georg Müller	23.1.1913	491	
155	Wedekind	Die junge Welt, Frühlings Erwachen	"	23.1.1913	492	
156	Hauptmann	Soziale Dramen	S. Fischer	23.1.1913	334	
157	Hauptmann	" " u Prosa	"	23.1.1913	335	
158	Hauptmann	Familien "	"	23.1.1913	336	
159	Hauptmann	Märchen "	"	23.1.1913	337	
160	Hauptmann	Florian Geyer	"	23.1.1913	338	
161	Hauptmann	Märchendramen etc	"	23.1.1913	339	
162	Kürnberger	Siegelringe	Georg Müller	23.1.1913	394	
163	Kürnberger	Literarische Herzenssachen	"	23.1.1913	395	
164	Kürnberger	Der Amerikamüde	"	23.1.1913	396	
165	Arnim	1 Band	Bibl. Inst.		1509v	nicht mehr vh.
166	Brentano	1 Band	Bibl. Inst.		255	
167	Bürger	1 Band	Bibl. Inst.		258	
168	Chamisso	2 Bände	Bibl. Inst.		260	

Nr.	Autor	Werk	Verlag	Datum	Kat.	Anmerkungen
169	Chamisso		Bibl. Inst.		261	
170	Goethe	Gedichte	Bibl. Inst.	27.1.1913	288	
171	Goethe	"	Bibl. Inst.	27.1.1913	289	
172	Goethe	Dramen (Götz etc)	Bibl. Inst.	27.1.1913	290	
173	Goethe	" (Faust etc)	Bibl. Inst.	27.1.1913	291	
174	Goethe	" (Laune der Verl. etc)	Bibl. Inst.	27.1.1913	292	
175	Goethe	Romane (Werther, Wahlverw. etc)	Bibl. Inst.	27.1.1913	293	
176	Goethe	" (Wilhelm Meister Lehrj.)	Bibl. Inst.	27.1.1913	294	
177	Goethe	" (" Wanderj. etc)	Bibl. Inst.	27.1.1913	295	
178	Goethe	Biographisches (Dicht. u Wahrheit etc)	Bibl. Inst.	27.1.1913	296	
179	Goethe	" (Ital. Reise etc)	Bibl. Inst.	27.1.1913	297	
180	Goethe	" (Camp. in Fr. etc)	Bibl. Inst.	27.1.1913	298	
181	Goethe	Literatur u Kunst	Bibl. Inst.	27.1.1913	299	
182	Gellert	1 Band	Bibl. Inst.		279	
183	Eichendorff	Gedichte etc	Bibl. Inst.	27.1.1913	275	
184	Eichendorff	Novellen etc	Bibl. Inst.	27.1.1913	276	
185	Hauff	Gedichte, Liechtenstein	Bibl. Inst.	27.1.1913	331	
186	Hauff	Br Ratskeller etc	Bibl. Inst.	27.1.1913	332	
187	Hauff	Mann im Mond etc	Bibl. Inst.	27.1.1913	333	
188	Heine	I Lyrische Ged.	Bibl. Inst.	27.1.1913	347	
189	Heine	II " Nachlese etc	Bibl. Inst.	27.1.1913	348	
190	Heine	III Reisebilder	Bibl. Inst.	27.1.1913	349	
191	Heine	IV Der Salon	Bibl. Inst.	27.1.1913	350	
192	Heine	V Franz. Zustände etc	Bibl. Inst.	27.1.1913	351	
193	Heine	VI Vermischte Schriften	Bibl. Inst.	27.1.1913	352	
194	Heine	VII Börne etc	Bibl. Inst.	27.1.1913	353	
195	Herder	Dichtungen	Bibl. Inst.	27.1.1913	355	
196	Herder	Volkslieder etc	Bibl. Inst.	27.1.1913	356	

Nr.	Autor	Werk	Verlag	Datum	Kat.	Anmerkungen
197	Herder	Ideen zur Phil. etc	Bibl. Inst.	27.1.1913	357	
198	Herder	Briefe etc	Bibl. Inst.	27.1.1913	358	
199	Shakespeare	Königsdramen I	Bibl. Inst.	27.1.1913	565	
200	Shakespeare	" II	Bibl. Inst.	27.1.1913	566	
201	Shakespeare	" III	Bibl. Inst.	27.1.1913	567	
202	Shakespeare	Romeo, Hamlet, Othello	Bibl. Inst.	27.1.1913	568	
203	Shakespeare	Römerdramen	Bibl. Inst.	27.1.1913	569	
204	Shakespeare	Lear, Macbeth, Timon, Troilos	Bibl. Inst.	27.1.1913	570	
205	Shakespeare	Komödien I	Bibl. Inst.	27.1.1913	571	
206	Shakespeare	" II	Bibl. Inst.	27.1.1913	572	
207	Shakespeare	" III	Bibl. Inst.	27.1.1913	573	
208	Shakespeare	Cymbeline, Sturm, Wintermärchen	Bibl. Inst.	27.1.1913	574	
209	Hoffmann	Märchen, Novellen	Bibl. Inst.	27.1.1913	1515v	nicht mehr vh.
210	Hoffmann	Erzählungen	Bibl. Inst.	27.1.1913	360	
211	Hoffmann	Elixire des Teufels	Bibl. Inst.	27.1.1913	361	
212	Körner	Gedichte Lustspiele	Bibl. Inst.	27.1.1913	380	
213	Novalis	Fouqués Undine	Bibl. Inst.	27.1.1913	431	
214	Shelley	Ausgewählte Dichtungen	Bibl. Inst.	27.1.1913	584	
215	Schiller	Gedichte	Bibl. Inst.	27.1.1913	453	
216	Schiller	Dramen in Prosa	Bibl. Inst.	27.1.1913	454	
217	Schiller	Don Karlos, Maria Stuart	Bibl. Inst.	27.1.1913	455	
218	Schiller	Wallenstein	Bibl. Inst.	27.1.1913	456	
219	Schiller	Jungfr. v. O., Braut v M. etc	Bibl. Inst.	27.1.1913	457	
220	Schiller	Erzählungen, Abf. d. Nied.	Bibl. Inst.	27.1.1913	458	
221	Schiller	Dreißigj. Krieg	Bibl. Inst.	27.1.1913	459	
222	Schiller	Philosoph. Schr.	Bibl. Inst.	27.1.1913	460	
223	Schiller	Gedichte 2. Abtl.	Bibl. Inst.	27.1.1913	461	
224	Schiller	Dramatischer Nachlass	Bibl. Inst.	27.1.1913	462	
225	Schiller	Uebersetzungen	Bibl. Inst.	27.1.1913	463	
226	Schiller	Uebersetzungen etc	Bibl. Inst.	27.1.1913	464	
227	Schiller	Philos.; Recens.	Bibl. Inst.	27.1.1913	465	

Nr.	Autor	Werk	Verlag	Datum	Kat.	Anmerkungen
228	Schiller	Kl. Hist. Schr.	Bibl. Inst.	27.1.1913	466	
229	Kleist	Dramen	Bibl. Inst.		376	
230	Kleist	Dramen u Erzähl.	Bibl. Inst.		377	
231	Hebbel	I Ged u Erzähl.	Bibl. Inst.	27.1.1913	343	
232	Hebbel	II Dramen	Bibl. Inst.	27.1.1913	344	
233	Hebbel	III Nibel. Ästhet.	Bibl. Inst.	27.1.1913	345	
234	Hebbel	IV Genoveva, Herodes	Bibl. Inst.	27.1.1913	346	
235	Lessing	Ged. u Lustspiele	Bibl. Inst.	27.1.1913	401	
236	Lessing	Dramen	Bibl. Inst.	27.1.1913	402	
237	Lessing	Laakon [sic] etc	Bibl. Inst.	27.1.1913	403	
238	Lessing	Dramaturgie	Bibl. Inst.	27.1.1913	404	
239	Lessing	Kritik u Phil.	Bibl. Inst.	27.1.1913	405	
240	Körner	Dramen Erzähl.	Bibl. Inst.	27.1.1913	381	
241	Lenau	Ged. u Briefe	Bibl. Inst.	27.1.1913	398	
424	Lenau	Ep. Dicht.	Bibl. Inst.	27.1.1913	399	
243	Ludwig	Dramen	Bibl. Inst.	27.1.1913	410	
244	Ludwig	Heierethei [sic]	Bibl. Inst.	27.1.1913	411	
245	Ludwig	Erzähl., Aesth.	Bibl. Inst.	27.1.1913	412	
246	Platen	I. Gedichte	Bibl. Inst.	27.1.1913	432	
247	Platen	II. Dramen, etc	Bibl. Inst.	27.1.1913	433	
248	Rückert	I. Gedichte	Bibl. Inst.	27.1.1913	451	
249	Rückert	II. " Erzähl.	Bibl. Inst.	27.1.1913	452	
250	Uhland	Ged.	Bibl. Inst.	22.3.1918	486	
251	Uhland	Dramen, Prosa	Bibl. Inst.	22.3.1918	487	
252	Wieland	Oberon, Erzähl.	Bibl. Inst.	27.1.1913	508	
253	Wieland	Ged., Singsp. Prosa	Bibl. Inst.	27.1.1913	509	
254	Wieland	Agathon	Bibl. Inst.	27.1.1913	510	
255	Wieland	Agathon Abderiten	Bibl. Inst.	27.1.1913	511	
256	Tieck	Ged., Dramen	Bibl. Inst.	22.3.1918	481	
257	Tieck	Märch. Novellen	Bibl. Inst.	22.3.1918	482	
258	Tieck	Novellen	Bibl. Inst.	22.3.1918	483	
259	Kraus	I. Die Fackel 1903–4	Verlag Die Fackel			nicht mehr vh.

Nr.	Autor	Werk	Verlag	Datum	Kat.	Anmerkungen
260	Kraus	II. Die Fackel 1904–5	"			nicht mehr vh.
261	Kraus	III. Die Fackel 1905–6	"			nicht mehr vh.
262	Kraus	IV. Die Fackel 1906–7	"		1159– 1177	
263	Kraus	V. Die Fackel 1908–9	"		1178– 1192	
264	Bach	Matthäus Passion (kl. Partitur)	Eulenburg	29.1.1913		
265	Bach	Orgelcomp. VI Bd.	Peters	29.1.1913		
266	Bach	Das wohltemp. Klav. I, II	"	29.1.1913		
267	Bach	Kunst der Fuge, etc	"	29.1.1913		
268	Bach	Engl. Suiten, etc	"	29.1.1913		
269	Beethoven	Symph. I. II. III. IV.	Peters	29.1.1913		
270	Beethoven	" V. VI. VII. VIII.	"	29.1.1913		
271						
272						
273						
274						
275						
276						
277						
278						
279						
280	Beethoven	Symph. IX.	Peters	29.1.1913		
281	Beethoven	Ouverturen	"	29.1.1913		
282*	Beethoven	Streichquartette Part.		29.1.1913		
283	Beethoven	Streichquartette II. Part.	"	29.1.1913		
284	Bach	Motetten	Peters	29.1.1913		
285	Beethoven	Fidelio Orch.Part.	Peters	29.1.1913		
286	Beethoven	Missa solemnis Orch.Part.	Br. u Hrtl.	29.1.1913		
287	Beethoven	sämtliche Klavier-Sonaten	Peters	29.1.1913		
288	Beethoven	Variationen für Klavier	"	29.1.1913		

* Auf dem Autorenblatt ist vermerkt, dass das Werk mit drei weiteren Notenheften zusammengebunden ist: Felix Mendelssohn-Bartholdy: Streichquartett in e-Moll (Breitkopf & Härtel), Robert Schumann: 3 Streichquartette (Peters) und Robert Fuchs: Serenade D-Dur (Kistner).

Nr.	Autor	Werk	Verlag	Datum	Kat.	Anmerkungen
289	Beethoven	Sonaten f. Vcll. u Klavier	"	29.1.1913		
290	Beethoven	Violin-Konzert Part.	"	29.1.1913		
291	Beethoven	Klavier-Konzerte op. 15 u 73 Orch.Part.	"	29.1.1913		
292	Beethoven	Streich-Trios, Quintette	Eulenburg	29.1.1913		
293	Busoni	Wiegenlied, Part	Br. u Hrtl.	29.1.1913		
294	Busoni	Klavier Notenschrift	"	29.1.1913	98	
295	Busoni	große Fuge (Bach)	Schirmer	29.1.1913		
296	Brahms	Symph. I u II Part.	Eulenburg	29.1.1913		
297	Brahms	" III u IV Part.	"	29.1.1913		
298	Brahms	Triumphlied Klav.Ausz.	Simrock	29.1.1913		
299	Brahms	Nänie " "	Peters	29.1.1913		
300	Brahms	Requiem Part.	Eulenburg	29.1.1913		
301	Brahms	Streich Qu., Quint. Sext. Part.	Simrock	29.1.1913		
302	Brahms	Klav. Quart. Quint. Part.	"	29.1.1913		
303	Brahms	" Trios Part.	"	29.1.1913		
304	Brahms	" Sonate u Variat.	UE	29.1.1913		
305	Brahms	Ungar. Tänze I	UE	29.1.1913		
306	Brahms	Lieder Album 8 Hefte	Simrock	29.1.1913		
307	Debussy	Pelleas u Melisande Part.	Durand fils			
308	Mahler	I. Symphonie I	UE	29.1.1913		
309	Mahler	II. Symphonie II	"	29.1.1913		
310	Mahler	III. Symphonie III	"	29.1.1913		
311	Mahler	IV. Symphonie IV	"	29.1.1913		
312	Mahler	V. Symphonie V	Peters	29.1.1913		
313	Mahler	VI. Symphonie VI	Kahnt	29.1.1913		
314	Mahler	VII. Symphonie VII	Bote u Bock	29.1.1913		
315	Mahler	VIII. Symphonie VIII	UE	29.1.1913		
316	Mahler	IX. Symphonie VIII	"	29.1.1913		
317	Mahler	X. Symphonie IX	UE	29.1.1913		
318	Mahler	XI. Lied v. d. Erde	"	29.1.1913		
319	Mahler	XII. Kindertotenlieder	Kahnt	29.1.1913		
320	Mahler	XIII. Das Klagende Lied	UE	29.1.1913		

Nr.	Autor	Werk	Verlag	Datum	Kat.	Anmerkungen
321	Mahler	XIV. Orchesterlieder	Kahnt	29.1.1913		
322	Mahler	XV. Klavierlieder I u III	Schott	29.1.1913		
323	Mahler	XVI. Lieder eines fahrenden Gesellen	a) UE b) Weinberger	29.1.1913		
324	Mahler	XVII. Kindertotenlieder Klav.Ausz.	Kahnt UE	29.1.1913		
325	Mahler	XVIII. Lieder mit Orchester Klav.Ausz.		29.1.1913		
326	Mahler	XIX. II. Symphonie Klav. Ausz 4hdg.	UE	29.1.1913		
327	Mahler	XX. III. " "	"	29.1.1913		
328	Mahler	XXI. VI. " "	Kahnt	29.1.1913		
329	Mahler	XXII. V. " "	Peters	29.1.1913		
330	Mahler	XXIII. IX. " "	"	29.1.1913		
331	Mahler	XXIV. Lied v. d. Erde 2hdg. mit Text	"	29.1.1913		
332	Haydn	Schöpfung Part.	Peters	27.12.1914		
333	Haydn	Sinf. 1) Es, d, d	"	27.12.1914		
334	Haydn	" 2) G, C, B	"	27.12.1914		
335	Haydn	" 3) G, G, G	"	27.12.1914		
336	Haydn	Schöpfung Klav.Ausz.	"	27.12.1914		
337	Haydn	12 Streich Quart. Part.	"	27.12.1914		
338	Lortzing	Waffenschmied 2hdg. m. Text	UE			
339	Lortzing	" 4 "	UE			
340	Lortzing	" 2 unterlegt "	UE			
341	Wedekind	Erdegeist, Büchse d Pandora, Kammersänger	Georg Müller	12.9.1913	493	
342	Wedekind	Marquis v Keith, König Nikolo, Karl Hetmann		12.9.1913	494	
343	Wedekind	Totentanz, Musik, Zensur, Oaha		12.9.1913	495	auf Autorenblatt irrtümlich als Nr.443

Nr.	Autor	Werk	Verlag	Datum	Kat.	Anmerkungen
344	Strindberg	Spiele in Versen		12.9.1913	711	
345	Strindberg	Kleine historische Romane		12.9.1913	723	
346	Rossini	Barbier Klav.Ausz. 2hdg.	UE	11.6.1914		
347	Rossini	Barbier Klav.Ausz. 4hdg.	"	11.6.1914		
348	Weber	Freischütz Klav.Ausz. 2hdg.	Hofmann	11.6.1914		
349	Boieldieu	Weisse Dame Klav.Ausz.	UE			
350	Zemlinsky	Kleider machen Leute Klav.Ausz. 2hdg.	Bote u Bock	11.6.1914		
351	Zemlinsky	Sarema Klav.Ausz. 2hdg.	Berté	11.6.1914		
352	Zemlinsky	23. Psalm " "	UE	11.6.1914		
353	Zemlinsky	Lieder op. 2, 5, 6, 7, 8	Hansen, Simrock	11.6.1914		
354	Berg	Lieder op. 2, Sonate op. 1	Selbstverlag			
355	Strawinsky	Petrouchka 4hdg. Klav. Ausz.	Russ. Verl.			
356	Webern	Sechs Orch. Stücke	Manuskri.			
357	Webern	" " "	Selbstverlag			
358	Webern	4 Orch. St.	Manuskript			
359	Webern	3 Stücke für Str Quartett	"			
360	Webern	Drama (Tot)	"			
361	Schreker	Tanz Suite 4hdg. Ausz.	UE	11.6.1914		
362	Schreker	Spielwerk 2hdg. Ausz.	UE	11.6.1914		
363	Schreker	Ferne Klang Part. 3 Bde.	UE	11.6.1914		
364	Rimsky-Korssakow [sic]	Unhold ohne Seele 2hdg. Klav.Ausz.	Bessel			
365	Strauss, Richard	Macbeth Orch.Part.	Aibl	11.6.1914		
366	Strauss, Richard	Tod u Verkl. Orch.Part.	"	11.6.1914		
367	Strauss, Richard	Don Juan Orch.Part.	"	11.6.1914		
368	Strauss, Richard	Till Eulensp. Orch.Part.	"	11.6.1914		
369	Strauss, Richard	Zarathustra Orch.Part.	"	11.6.1914		
370	Strauss, Richard	Don Quichote Orch.Part.	"	11.6.1914		
371	Strauss, Richard	Heldenleben Orch.Part.	Leuckhart	11.6.1914		

Nr.	Autor	Werk	Verlag	Datum	Kat.	Anmerkungen
372	Strauss, Richard	Orchester Lieder op. 33, op. 44	Bote u Bock	11.6.1914		
373	Strauss, Richard	Fest. Präl Orch.Part.	Fürstner	11.6.1914		
374	Strauss, Richard	Salome Klav.Ausz.	"	11.6.1914		»Geschenk Mahlers«
375	Wagner	Tristan Orch.Part.	Breitkopf	11.6.1914		
376	Wagner	Meistersinger Orch.Part.	Schott	11.6.1914		
377	Wagner	Rheingold Orch.Part.	"	11.6.1914		
378	Wagner	Walküre Orch.Part.	"	11.6.1914		
379	Wagner	Siegfried Orch.Part.	"	11.6.1914		
380	Wagner	Götterdämm. Orch.Part.	"	11.6.1914		
381	Wagner	Parsifal Orch.Part.	"	11.6.1914		
382	Wagner	Rienzi Klav.Ausz.	Orig.Verl. Ausg.	11.6.1914		
383	Wagner	Holländer Klav.Ausz.	"	11.6.1914		
384	Wagner	Tannhäuser Klav.Ausz.	"	11.6.1914		
385	Wagner	Lohengrin Klav.Ausz.	"	11.6.1914		
386	Wagner	Tristan Klav.Ausz.	"	11.6.1914		
387	Wagner	Meistersinger Klav.Ausz.	"	11.6.1914		
388	Wagner	Rheingold Klav.Ausz.	"	11.6.1914		
389	Wagner	Walküre Klav.Ausz.	"	11.6.1914		
390	Wagner	Siegfried Klav.Ausz.	"	11.6.1914		
391	Wagner	Götterdämm. Klav.Ausz.	"	11.6.1914		
392	Wagner	Parsifal Klav.Ausz.	"	11.6.1914		
393	Wagner	Tristan Bülow Klav.Ausz.	"	11.6.1914		
394	Wagner	Tristan Mottl Klav.Ausz.	Peters	11.6.1914		
395	Wagner	Tannhäuser Mottl Klav. Ausz.	"	11.6.1914		
396	Wolf	Mörike Lieder (4 Hefte)	Peters	11.6.1914		
397	Bruckner	I/II Symph. Orch.Part.	UE	11.6.1914		
398	Bruckner	III/IV " "	"	11.6.1914		
399	Bruckner	V/VI " "	"	11.6.1914		
400	Bruckner	VII/VIII " "	"	11.6.1914		
401	Bruckner	IX " "	"	11.6.1914		

Nr.	Autor	Werk	Verlag	Datum	Kat.	Anmerkungen
402	Verdi	Otello Orch.Part.	Ricordi	11.6.1914		
403	Verdi	Falstaff Orch.Part.	"	11.6.1914		
404	Verdi	Missa da Requiem Orch.Part.	"	11.6.1914		
405	Löwe	Album I Balladen	UE	11.6.1914		
406	Löwe	" II "	"	11.6.1914		
407	Löwe	" III "	"	11.6.1914		
408	Jensen	Album (Ges.) I. II.	UE	11.6.1914		
409	Jensen	" III. u Balladen	"	11.6.1914		
410	Meyers Konv. lexikon	Bd. 1		11.6.1914	1033	
411	Meyers Konv. lexikon	Bd. 2		11.6.1914	1034	
412	Meyers Konv. lexikon	Bd. 3		11.6.1914	1035	
413	Meyers Konv. lexikon	Bd. 4		11.6.1914	1036	
414	Meyers Konv. lexikon	Bd. 5		11.6.1914	1037	
415	Meyers Konv. lexikon	Bd. 6		11.6.1914	1038	
416	Meyers Konv. lexikon	Bd. 7		11.6.1914	1039	
417	Meyers Konv. lexikon	Bd. 8		11.6.1914	1040	
418	Meyers Konv. lexikon	Bd. 9		11.6.1914	1041	
419	Meyers Konv. lexikon	Bd. 10		11.6.1914	1042	
420	Meyers Konv. lexikon	Bd. 11		11.6.1914	1043	
421	Meyers Konv. lexikon	Bd. 12		11.6.1914	1044	
422	Meyers Konv. lexikon	Bd. 13		11.6.1914	1045	
423	Meyers Konv. lexikon	Bd. 14		11.6.1914	1046	

Nr.	Autor	Werk	Verlag	Datum	Kat.	Anmerkungen
424	Meyers Konv. lexikon	Bd. 15		11.6.1914	1047	
425	Meyers Konv. lexikon	Bd. 16		11.6.1914	1048	
426	Tschaikowsky	Lieder	UE	11.6.1914		
427	Reger	Romant. Suite op. 125 Orch.Part.	Bote u Bock			
428	Reger	Ballet Suite Orch.Part.	Peters			
429	Klose	Streich. Quart. Part.	Peters			
430	Weigl	Str. Quart. Part.	UE			
431	Müller-Hermann	Str Qu. Part.	Selbstverlag			
432	Matthiessen	Balladen op. 1	Peters			
433	Matthiessen	Lieder op. 2 I	"			
434	Matthiessen	" op. 2 II	"			
435*	Mahler, Alma	5 Lieder	UE			
436**	Bartok	14 Bagatellen	Rozsnyai			
437	Chöre	Renaissance u Senfl 2 Hefte				
438	Streicher	Faust Klav.Ausz.				
439	Schenker	Ornamentik	UE		87	
440	Excelsior Album I		UE	11.6.1914		
441	Excelsior Album II		UE	11.6.1914		
442	Mahler	V. Symph. Part.	Peters	11.6.1914		
443	Mahler	VIII. Symph. Klav.Ausz.	UE	11.6.1914		
444	Strindberg	Königsdramen		11.6.1914	712	
445	Strindberg	Dramatische Charakteristiken		11.6.1914	715	
446	Strindberg	Märchen	Seemann Verl.!	11.6.1914	727	
447	Bergson	Das Lachen	Diedrichs		848	
448	Dufresne	Das Schachspiel	Reclam		1514v	nicht mehr vh.
449	Dehmel	Schöne wilde Welt		11.6.1914	273	

* Auf dem Autorenblatt ist vermerkt, dass das Werk mit weiteren Notenheften zusammengebunden ist: Franz Schreker: 5 Lieder [recte: Gesänge] (UE), Bruno Walter: Violinsonate (UE) und 6 Lieder (UE).

** Auf dem Autorenblatt ist vermerkt, dass das Werk mit weiteren Notenheften zusammengebunden ist: Egon Wellesz: Wie ein Bild (Rózsavölgyi), Walter Rabl: Sturmlieder (Rahter), Paul Scheinflug: Zwei Balladen (Rahter) und Siegmund von Hausegger: Zwei Gesänge (Rahter).

Nr.	Autor	Werk	Verlag	Datum	Kat.	Anmerkungen
450	Du Prel	D. Rätsel d. Menschen	Reclam	11.6.1914	932	auf Autorenblatt als 450 a)
451	Du Prel	D. Spiritismus	Reclam	11.6.1914	933	auf Autorenblatt als 450 b)
452	Psalter		Reclam		905	
453	Buch Hiob		Reclam		904	auf Autorenblatt irrträglich als 553
454	Maeterlinck	Vom Tode		11.6.1914	640	
455	George	Der Stern des Bundes		11.6.1914	285	
456	Altenberg	Semmering 1912	S. Fischer	11.6.1914	246	
457	Rilke	Vom lieben Gott		11.6.1914	440	
458	Rilke	Prager Geschichten		11.6.1914	446	
459	Rilke	Am Leben hin		11.6.1914	1525v	nicht mehr vh.
460	Balzac	Ursula Mirouet	Georg Müller	11.6.1914	611	
461	Tagore	Der Gärtner	Rowohlt	11.6.1914	764	
462	Tagore	Gitanjali (Sangesopfer)	Kurt Wolff	11.6.1914	765	
463	Goethe	Gespräche m. Eckermann I	Insel	11.6.1914	300	
464	Goethe	" II "		11.6.1914	301	
465	Dostojewski	Brüder Karamasoff I	Piper	11.6.1914	752	
466	Dostojewski	" II "		11.6.1914	753	
467	Dostojewski	Die Dämonen I	"	11.6.1914	750	
468	Dostojewski	" II "	"	11.6.1914	751	
469	Dostojewski	Raskolnikoff I	"	11.6.1914	746	
470	Dostojewski	" II "	"	11.6.1914	747	
471	Dostojewski	Der Idiot I	"	11.6.1914	748	
472	Dostojewski	" II "	"	11.6.1914	749	
473	Dostojewski	Die Großstadt	"	11.6.1914	1513v	nicht mehr vh.
474	Nestroy	Dram. Werke I		11.6.1914	1522v	nicht mehr vh.
475	Nestroy	Dram. Werke II		11.6.1914	1523v	nicht mehr vh.
476	Jahn	Mozartbiographie I			154	
477	Jahn	Mozartbiographie II			155	
478	Stucken	Romanzen u Elegien			480	
479	Stucken	Lucifer			479	»(hat Alex!)«
480	Lichtenberg	Aphorismen	Insel		407	

Nr.	Autor	Werk	Verlag	Datum	Kat.	Anmerkungen
481	Wedekind	Wetterstein, Franziska, Simson etc		11.6.1914	496	
482	Meyer, C. F.	Gedichte			425	
483	Keller	Sinngedichte Legenden			375	
484	Keller	Gedichte			374	
485	Beethoven	Symphonien 4hdg. I	UE	24.12.1914		
486	Beethoven	" II	UE	24.12.1914		
487	Mozart	Symph. I 4hdg.		24.12.1914		
488	Mozart	Symph. II " "		24.12.1914		
489	Mozart	Original Comp. 4hdg.		24.12.1914		
490	Beethoven	Christus am Ölberg u Missa in C	Br u H.	24.12.1914		
491	Bismarck	Gedanken u Erinnerungen I			939	
492	Bismarck	Gedanken u Erinnerungen II			940	
493	Atlas Andree		Perles		1056	
494						
495	Kraus	Die Fackel VI.	Verlag Die Fackel	25.12.1914		»7 Bände (in Papphüllen[!])« nicht mehr vh.
496	Kraus	Die Fackel VII.	"	25.12.1914	1193–1204	
497	Kraus	Die Fackel VIII.	"	25.12.1914		nicht mehr vh.
498	Kraus	Die Fackel IX.	"	25.12.1914		nicht mehr vh.
499	Kraus	Die Fackel X.	"	25.12.1914		nicht mehr vh.
500	Kraus	Die Fackel XI.	"	25.12.1914		nicht mehr vh.
501	Kraus	Die Fackel XII.	"	25.12.1914	1208–1216	
502	Kandinsky	Blaue Reiter		25.12.1914	1519v	nicht mehr vh.
503	Kandinsky	Das Geistige in der Kunst		25.12.1914	786	
504	Kandinsky	Klänge		25.12.1914	803	
505	Kandinsky	»Sturm«-Mappe		25.12.1914	802	
506	Kandinsky	Mappe		25.12.1914		
507	Kandinsky	Mappe		25.12.1914		
508	Kokoschka	Dramen u Bilder		25.12.1914	379	
509	Van Gogh	Mappe		25.12.1914	801	

Nr.	Autor	Werk	Verlag	Datum	Kat.	Anmerkungen
510	Weltgeschichte	Band I Altertum	Ullstein		953	
511	Weltgeschichte	Band II Mittelalter			954	
512	Weltgeschichte	Band IV 1500–1650			956	
513	Weltgeschichte	Band V 1650–1815			957	
514	Weltgeschichte	Band VI 1815–...			958	
515	Mozart	Figaro Part.		24.12.1914		
516	Mozart	Don Juan "		24.12.1914		
517	Mozart	Zauberflöte "		24.12.1914		
518	Mozart	Entführung "		24.12.1914		
519	Mozart	Symphonien "		24.12.1914		
520	Mozart	Streich.Quartette		24.12.1914		
521	Mozart	Requiem Clav.Ausz.		24.12.1914		
522	Mozart	Don Juan " "		24.12.1914		»Trudi geschenkt«
523	Busoni	Brautwahl Part.				
524	Schubert	Lieder I		25.12.1914		
525	Schubert	Lieder II		25.12.1914		
526	Schubert	Klav. Sonaten		25.12.1914		
527	Schubert	Symph. Part.		25.12.1914		
528	Schubert	Rosamunde 4hdg.		25.12.1914		
529	Schumann	Symph. Part. 1.2 – I				
530	Schumann	" " 3.4 – II				
531	Schumann	Lieder I				
532	Schumann	Lieder II				
533	Schumann	Lieder III				
534	Goethe	Briefe an Fr. v. Stein I	Insel	25.12.1914	306	
535	Goethe	" " II	"	25.12.1914	307	
536	Goethe	" " III	"	25.12.1914	308	
537	Zemlinsky	6 Lieder	UE			im Verzeichnis fälschlich: 538
538	Mahler	Lieder eines fahrenden Gesellen				
539	Bach	h-moll-Messe Part.	Peters			
540	Busoni	Aesthetik			129	
541	Jemnitz	Klavier Sonate				

Nr.	Autor	Werk	Verlag	Datum	Kat.	Anmerkungen
542	Busoni	Wohltemp. Klavier				
543	Bach	Math. Passion Klav.Ausz.	UE	20.1.1915		
544	Bach	Johannes " "	"	20.1.1915		
545	Bach	H Moll-Messe " "	"	20.1.1915		
546	Bach	Weihnachts-Oratorium	"	20.1.1915		
547	Beethoven	Violinsonaten	UE	20.1.1915		
548	Beethoven	Romanzen	"	20.1.1915		
549	Beethoven	Klavier-Trios	"	20.1.1915		
550	Beethoven	Fidelio Klav.Ausz.	"	20.1.1915		
551	Beethoven	Lieder u Gesänge	"	20.1.1915		
552	Brahms	3 Violinsonaten	UE	20.1.1915		
553	Brahms	2 Violoncellsonaten	"	20.1.1915		
554	Das moderne Lied	Sammelband der U.E. Darin: 2 George Lieder	UE			doppelt verzeichnet, siehe Nr. 606
555	Mozart	Cosi fan tutte Klav.Ausz.		20.1.1915		
556	Mozart	Don Juan " "		20.1.1915		
557	Mozart	Entführung " "		20.1.1915		
558	Mozart	Figaro " "		20.1.1915		
559	Mozart	Idomeneo " "		20.1.1915		
560	Mozart	Zauberflöte " "		20.1.1915		
561	Mozart	Lieder u Gesänge		20.1.1915		
562	Mendelssohn	Symph. Part.		20.1.1915		
563	Mendelssohn	Klav. Trios 4hdg.		20.1.1915		
564	Mendelssohn	Klav. Trios Part. u Stimmen		20.1.1915		
565	Mendelssohn	Lieder		20.1.1915		
566	Mendelssohn	Duette		20.1.1915		
567	Mendelssohn	Elias Klav.Ausz.		20.1.1915		
568	Mendelssohn	Paulus " "		20.1.1915		
569	Schubert	Violin Sonaten		20.1.1915		
570	Schubert	Klavier Trios (Part. u St.)		20.1.1915		
571	Schubert	Lieder III		20.1.1915		
572	Schubert	Tänze Klav. 4hdg.		20.1.1915		

Nr.	Autor	Werk	Verlag	Datum	Kat.	Anmerkungen
573	Schubert	Streich-Quartette (Part.)				»schon lange da!!«
574	Schumann	3 Klavier Trios (Part. u St.)		20.1.1915		
575	Schumann	Klavier Quartett Quintett (Part. u St.)		20.1.1915		
576	Schumann	Klavierwerke I		20.1.1915		
577	Schumann	" II		20.1.1915		
578	Schumann	" III		20.1.1915		
579	Schumann	" IV		20.1.1915		
580	Schumann	" V		20.1.1915		
581	Cornelius	Barbier v. Bagdad Klav.Ausz.				
582	Lortzing	Czar u Zimmermann "		20.1.1915		
583	Strauss, Johann	Walzer-Album für Klav.		20.1.1915		
584	Gluck	Iphigenie a Tauris Klav.Ausz.				
585	Händel	Messias Part.		20.1.1915		
586	Grieg	Lieder Album Heft I II III		20.1.1915		
587	Chopin	Klavierwerke I		20.1.1915		
588	Chopin	" II		20.1.1915		
589	Chopin	" III		20.1.1915		
590	Grimm	Ueber Sprache			1111	ohne Autoren- blatt im Verz.
591	Plato	Republik (Ausgabe 1780)			882	
592	Bach	Johannes Passion Part.	UE	10.6.1915		
593	Goethe	Götz (Urfassung)		10.6.1915	312	
594	Strindberg	Luther (Bühnenausgabe)			714	
595	Wilde	Eine florentinische Tragödie		6.8.1915	1529v	nicht mehr vh.
596	Jean Paul	Werke I	Bibl. Inst.	2.10.1915	365	
597	Jean Paul	Werke II	Bibl. Inst.	2.10.1915	366	
598	Jean Paul	Werke III	Bibl. Inst.	2.10.1915	367	
599	Jean Paul	Werke IV	Bibl. Inst.	2.10.1915	368	
600	Schiller-Goethe	Briefe I			304	siehe Nr. 637
601	Schiller-Goethe	Briefe II			305	siehe Nr. 637

Nr.	Autor	Werk	Verlag	Datum	Kat.	Anmerkungen
602	Feuerbach	Vermächtnis			785	
603	Kasprowicz	Gedichte			754	
604	Weltgeschichte	Band III Neuzeit u Orient		22.3.1918	955	
605	Müller, Felix	Pierrot lunaire-Mappe Holzschnitte		22.3.1918		
606	Das moderne Lied		UE	22.3.1918		doppelt ver- zeichnet, siehe Nr. 554
607	Hofmann	Instrumentationslehre Bd I. II III		22.3.1918	1516– 1518v	nicht mehr vh.
608	Kwartin	(Gesang)			75	
609	Kwartin	D. moderne Gesang-Unterr.			74	
610	Hermann, Tona v.	Text-Etüden				
611	Marx	Kompositionslehre I			78	
612	Marx	Kompositionslehre III			79	
613	Louis-Thuille	Harm. L.			1520v	nicht mehr vh.
614	Bellermann	Kontrapunkt			58	heute im Nachlass E. Steuermann
615	Mayrhofer	Kunstklang			109	
616	Stöhr	Harm.			89	
617	Violin	Continuo			94–95	
618	Bussler	Partiturstudium			59	
619	Böttcher	Harm. Lehre			1512v	nicht mehr vh.
620	Loewengaard [sic]	Kanon u Fuge			76	
621	Kretzschmar	Mus. Zeitfragen			141	
622	Halm	Harm.			63	
623	Riemann	Musikdiktat			83	
624	Byron	Ged. u Poet. Erz.	Bibl. Inst.	22.3.1918	515	
625	Byron	Poet. Erz.	Bibl. Inst.	22.3.1918	516	
626	Byron	Don Juan 4–17	Bibl. Inst.	22.3.1918	517	
627	Byron	Dram. Werke	Bibl. Inst.	22.3.1918	518	
628	Rousseau	I Bekenntnisse	Bibl. Inst.	22.3.1918	665	

Nr.	Autor	Werk	Verlag	Datum	Kat.	Anmerkungen
629	Rousseau	II Bekenntnisse	Bibl. Inst.	22.3.1918	666	
630	Zola	Zusammenbruch	Insel Verlag	22.3.1918	675	
631	Zola	Arbeit	"	22.3.1918	671	
632	Zola	Lourdes	"	22.3.1918	672	
633	Zola	Paris	"	22.3.1918	673	
634	Zola	Rom	"	22.3.1918	674	
635	Balzac	Eugenie Grandet		22.3.1918	597	
636	Balzac	Krebsfischerin		22.3.1918	600	
637	Schiller u Goethe	Briefwechsel	Diedrichs	22.3.1918	304– 305	siehe Nr. 600 f.
638	Mozart	Briefe I (Schieder mair Ludw.)	Georg Müller	22.3.1918	196	
639	Mozart	Briefe II		22.3.1918	197	
640	Mozart	Briefe III		22.3.1918	198	
641	Mozart	Briefe IV		22.3.1918	199	
642	Mozart	Briefe V		22.3.1918	200	
643	Mozart	Klav.-Sonaten				



Abbildung 48: Arnold Schönberg, Berlin, 1915 (Alban Berg Stiftung, Wien | ASCI PH7810)



Abbildung 49: Arnold Schönberg, Berlin, 1930 (Arnold Schönberg Center, Wien | ASCI PH1407)



Abbildung 50: Arnold Schönberg, Berlin, 1930 (Arnold Schönberg Center, Wien | ASCI PH1312)

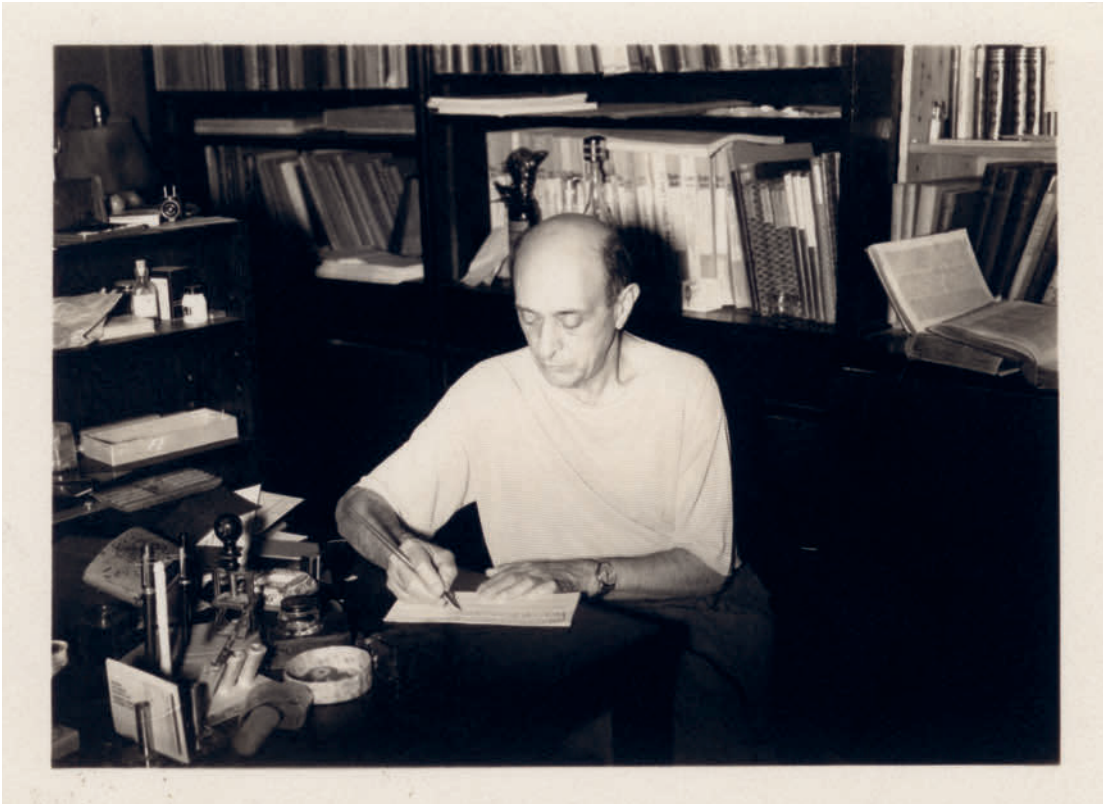


Abbildung 51: Arnold Schönberg, Los Angeles, 1940 (Arnold Schönberg Center, Wien | ASCI PH1195)

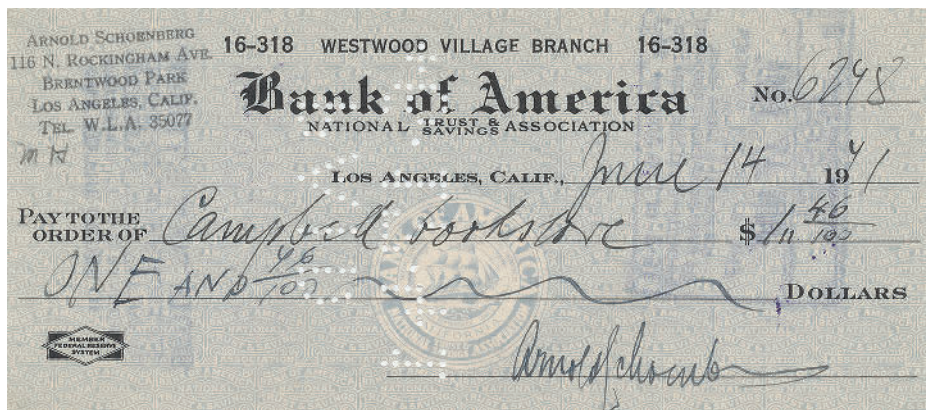


Abbildung 52: Scheck für Campbell's bookstore, Los Angeles, 1941 (Arnold Schönberg Center, Wien | ASCI D7961)



Abbildung 53: Arnold Schönberg, Los Angeles, ca. 1939 (Arnold Schönberg Center, Wien | ASCI PH1656)

Autorenregister

Fettgedruckte Ziffern beziehen sich auf Buchnummern in vorliegendem Katalog.

Kursive Ziffern beziehen sich auf Seitenangaben in vorliegendem Band.

A

Adami, Guiseppe **766**

Adler, Guido **146**

Adler, Oskar **930–931**

Adorno, Theodor W. **127**

→ siehe auch *Wiesengrund-Adorno*

Aikio, Matti **690**

Altenberg, Peter **242–247, 1504v–1507v**

Anet, Claude **595**

Angelus Silesius **896–897**

Aristophanes **238**

Aristoteles **846, 1508v**

Armitage, Merle **46–49, 152, 781, 799**

Armstrong, Hamilton Fish **935**

Arnim, Achim von **228, 1509v**

Arnold, Robert Franz **227**

Asch, Schalom **757**

B

Bach, Carl Philipp Emanuel **57**

Bach, David Josef **782–783** | 29, 262, 287

Bachofen, Johann Jakob **936**

Bahr, Hermann **248–249**

Balzac, Honoré de **597–613, 1510v**

Bandlow, Heinrich **250**

Bartók, Béla **71, 247, 266**

Baudelaire, Charles **614–615**

Bauer, Marion **147**

Bechert, Paul **288**

Becker, Karl Friedrich **937–938**

Beer-Hofmann, Richard **251**

Beethoven, Ludwig van **185–189, 1511v**

Bekker, Paul **128** | 287

Bellermann, Heinrich **58**

Beninger, Eduard **289**

Berg, Alban **35–38** | 9, 16, 18, 29, 30, 37, 54,
55, 58, 89, 91, 94, 104, 113, 121, 140, 150,
156, 165, 173, 176, 177, 178, 180, 198, 202,
210, 213, 219, 254, 273, 276, 277, 280, 283,
301, 302

Bergson, Henri **847–851**

Bernard, Tristan **616**

Bestor, Dorothea N. **285**

Bethge, Hans **758–760**

Beyerlein, Franz Adam **252**

Bezruc, Petr **761**

Bie, Oskar **289, 297**

Bierbaum, Otto Julius **768**

Birabeau, André **617**

Bismarck, Otto **937–941**

Bliss, Arthur **285**

Böhme, Jakob **852**

Böttcher, Ernst **1512v**

Bondy, Fritz **253**

Bonn, Ferdinand **769**

Brant, Sebastian **254**

Brauner, Rudolf **275**

Brentano, Clemens **228, 255**

Broch, Hermann **256**

Brosike-Schoen, Max **286, 293**

Browne, Lewis **513**

Buck, Pearl S. **514**

Buddha **906–908**

Büchner, Georg **257, 767**

Bürger, Gottfried August **258**

Buschbeck, Erhard **259**

Busoni, Ferruccio **98, 129–130**

Bussler, Ludwig **59**

Byron, George Gordon **515–519**

C

Calderón de la Barca, Pedro **676–685**

Casella, Alfredo **266, 281, 291, 296, 298**

Cassirer, Fritz **99**

Chailley, Jacques **148**

Chamisso, Adelbert von **260–261**

Chesterton, G.K. **520**

Chop, Max **163**

Citkowitz, Israel **283**

Clark, Axton **521**

Claudius, Matthias **262**

Cocteau, Jean **131, 618–619**

Colette **620**

Collaer, Paul **273**

Cooper, David L. **911–913**

Cooper, James Fenimore **522**

Cort van der Linden, R.A.D. **132–133 |**
283

Courteline, Georges **621**

Cowell, Henry **190**

D

Dante Alighieri **686–687**

Danz, Louis **784**

Defoe, Daniel **523**

Dehmel, Richard **263–273**

Döblin, Alfred **274**

Dorian, Frederick **150**

Doro, Edward **524**

Dos Passos, John **525**

Dostojewski, F.M. **746–753, 1513v**

Dreiser, Theodore **526–527**

Du Prel, Carl **932–933**

Dufresne, Jean **1514v**

Dürer, Albrecht **800**

E

Eckermann, Johann Peter **300–301**

Eichendorff, Joseph Freiherr von **275–276**

Eidlitz, Walther **277–278**

Einstein, Alfred **225 | 283**

Eisler, Hanns **134 | 15, 287, 289**

Eisler, Rudolf **1027–1029**

Eldridge, Paul **528**

Engel, Carl **135, 1083**

Erpf, Hermann **100**

Erskine, John **529**

Euripides **239**

Ewen, David and Frederic **151**

F

Felber, Erwin **275**

Feuerbach, Anselm **785**

Flaubert, Gustave **622**

Fleischmann, U. R. **294**

Foote, Arthur William **60**

Fülöp-Miller, René **943**

G

Galsworthy, John **530**

Gatz, Felix M. **136**

Gedye, G.E.R. **944**

Gellert, Christian Fürchtegott **279**

George, Stefan **236–237, 280–286**

Gerstäcker, Friedrich **287**

Gide, André **153**

Glasgow, Ellen **531**

Goethe, Johann Wolfgang von **288–314**

Goldschmidt, Adalbert von **770**

Goldsmith, Oliver **532**

Goll, Claire **315**

Gowing, Sidney **533**

Grabner, Hermann **61–62**

Gräner, Georg **247, 295**

Graetz, Heinrich **914–919**
Grainger, Percy Aldridge 288
Green, L. Dunton 275
Greissle, Felix 143, 240, 299
Grillparzer, Franz **316–323**
Grimm, Jacob **1111**
Grunwald, Charles **324**
Gütersloh, Albert Paris **327**
Gumpfenberg, Hanns v. **325**
Gundolf, Friedrich **326**
Gutmann, Hanns 291

H

Hába, Alois **101–102**
Hager, Franz **328**
Halm, August **63** | 286
Hamsun, Knut **691–692**
Hanslik, Erwin **945**
Haringer, Jakob **329–330**
Harrison, Lou 283
Harte, Bret **534–542**
Hauer, Josef Matthias **103–106** | 73, 247, 280, 286, 298
Hauff, Wilhelm **331–333**
Hauptmann, Gerhart **334–342**
Hayward, Katherine 301
Hebbel, Friedrich **343–346**
Heine, Heinrich **347–354**
Heinsheimer, Hans W. **137** | 260, 289
Heller, H. E. 299
Herder, Johann Gottfried **355–358**
Herrmann, Bernard 283
Herrmann, Hugo **921**
Herrmann, Gustav **359**
Heyse, Johann Christian August **1012**
Hijman, Julius **39**
Hill, Richard S. 285
Hillis, Marjorie **1013**
Hindemith, Paul **771** | 96, 286
Hinz, Walter **138**
Hippokrates **973**

Hölderlin, Friedrich **363–364**
Hoérée, Arthur 294
Hoffmann, E.T.A. **360–362, 1515v**
Hofmann, Richard **1516v–1518v**
Homer **240**
Horn, Alfred Aloysius **543**
Howard, Walther **64–66**
Hull, Eaglefield **67**

I

Ibsen, Henrik **693–697**
Ihering, Herbert 289
Ives, Charles E. **191**

J

Jacobsen, Jens Peter **698**
Jahn, Otto **154–155**
Jalowetz, Heinrich 14, 15, 28, 30, 54, 91, 103, 112, 131, 140, 178, 202, 218, 274, 285
Janáček, Leos **772**
Jean Paul **365–369**
Jemnitz, Alexander 288
Jöde, Fritz 286
Joseph ha-Kohen **922**
Josephus, Flavius **923**

K

Kafka, Franz **370–372**
Kallenbach-Greller, Lotte **139**
Kaminski, Heinrich 297
Kandinsky, Wassily **786, 802–803, 1519v**
Kant, Immanuel **853–863**
Karpath, Ludwig **373**
Kasprowicz, Jan **754**
Kayser, Hans **140**
Keller, Gottfried **374–375**
Keller, Hans 284
Key, Pierre van Rensselaer **156**
Keyserling, Hermann Graf **864–865**
Kierkegaard, Søren **866–870**
Kindī, Ja'qūb Ibn Ishāq al- **68**

Kipling, Rudyard **544**
Klatzkin, Jacob **924–926**
Kleist, Heinrich von **376–377**
Klimt, Gustav **804**
Koch, H. Ch. **224**
Kœchlin, Charles **69–71, 107–108** | 298
Koelsch, Adolf **1014**
Körner, Theodor **380–381**
Kokoschka, Oskar **378–379, 819**
Kolisch, Rudolf **303**
Kolisch, Rudolf Rafael **974**
Kostetzky, Eaghor **382**
Kraft, Zdenko von **383–384**
Kraus, Karl **385–393, 1159–1233** | 13, 28, 39,
51, 131, 139, 181, 272
Krehl, Stephan **72–73**
Krenek, Ernst **192–193, 773** | 57, 260, 272,
284, 291, 292, 299
Kreppel, Jonas **927**
Kretzschmar, Hermann **141**
Kropotkin, Peter **946–947**
Kürnberger, Ferdinand **394–396**
Kwartin, Bernhard **74–75**

L

Lagerlöf, Selma **699–700**
Lasker, Emanuel **1015–1016**
Lasker-Schüler, Else **397**
Le Bon, Gustav **959**
Le Sage, Alain René **623–624**
Le Roux, Maurice **157–158**
Lederer, Victor **293**
Leibowitz, René **40–42**
Lenau, Nicolaus **398–399**
Lersch, Heinrich **400**
Lessing, Gotthold Ephraim **401–405**
Levetzow, Karl Freiherr von **406**
Lichtenberg, Georg Christoph **407**
Linke, Karl **960–967**
Lissauer, Ernst **408**
List, Kurt **279**

Liszt, Franz **194–195**
Litta, Paolo **787**
Loerke, Oskar **409**
Longfellow, Henry Wadsworth **545**
Loos, Adolf **788–793, 1081** | 21, 23, 81, 247,
264, 278, 300
Loos, Anita **546**
Louis, Rudolf **159, 1519v**
Loewengard, Max **76**
Ludwig, Carl **934**
Ludwig, Otto **410–412**
Lux, Joseph August **413**
Lytton, Edward Bulwer Lytton **547**

M

Macaulay, Thomas **548**
Maeterlinck, Maurice **625–643, 1521v**
Mahler, Gustav **1093**
Mann, Heinrich **414**
Mann, Thomas **415–423** | 27, 28, 76, 185, 212
Marek, Czeslaw **299**
Margueritte, Victor **644**
Marx, Adolph Bernhard **77–79**
Matthias, Carl-Ernst **794**
Maugham, W. Somerset **549**
Maupassant, Guy de **645**
Maurois, André **646**
Mayrhofer, Robert **109**
Mengelberg, Rudolf **287**
Mengelberg, Willem **1107**
Meyer, Alfred H. **274, 285**
Meyer, Conrad Ferdinand **424–425**
Milhaud, Darius **35, 36, 96, 159, 283, 285,**
287
Molière **647–653**
Morand, Paul **654**
Morgan, Lena Moon **295**
Morgenstern, Soma **426**
Morton, Lawrence **274**
Mozart, Leopold **80**
Mozart, Wolfgang Amadeus **196–200**

Muckle, Friedrich **928**
Müller-Freienfels, Richard **968**
Münchhausen, Börries von **427**

N

Nadel, Arno **428**
Nagel, Willibald **161**
Nelson, Robert U. **113**
Nestroy, Johann **429, 1522v–1523v**
Neumann, Alfred **430**
Newlin, Dika **43–44** | 57, 275, 284, 295
Nicolai, Friedrich **1116**
Niemann, Walter **162**
Nietzsche, Friedrich **871–874**
Noguchi, Yoné **806**
Nohl, Ludwig **163–164**
Nottebohm, Gustav **114**
Novalis **431**
Nüll, Edwin von der **115**

O

Odets, Clifford **550**
Oppenheim, E. Phillips **551**
Ossendowski, Ferdinand **755**
Ovid **241**

P

Parrott, Lucy **284**
Pauer, F. X. **286**
Pekelis, Prof. **292**
Petersen, Wilhelm **303**
Petöfi, Alexander **762**
Petschnig, Emil **293**
Petrarca, Francesco **688**
Pfitzner, Hans **142, 774**
Pisk, Paul Amadeus **57, 275, 281**
Platen, Graf August von **432–433**
Platon **875–882**
Pless, Hans **296**
Poe, Edgar Allan **552–557**
Popper, Leo **277**

Preußner, Eberhard **286**
Pringsheim, Klaus **297, 303**
Proust, Marcel **655–656**
Puccini, Giacomo **766**

R

Rabelais, Francois **657–661**
Rameau, Jean-Philippe **81**
Ramin, Henri **1117**
Rathenau, Walther **949**
Ratz, Erwin **82**
Rauschnig, Hermann **950**
Redlich, Hans F. **272, 291, 292**
Reger, Max **165, 166**
Reich, Willi **211, 213, 272, 273, 281, 283, 292**
Reimann, Heinrich **167**
Reinhart, Hans **434–435**
Reuter, Fritz **969**
Riemann, Hugo **83, 116, 225**
Rilke, Rainer Maria **436–446, 1524v–1525v**
Roh, Franz **796**
Rolland, Romain **168–169, 662–664**
Roller, Alfred **287**
Rosegger, Peter **447–449**
Rosenfeld, Paul **276**
Rosenwald, Hans **284**
Roth, Joseph **450**
Rousseau, Jean Jacques **665–666**
Rückert, Friedrich **451–452**
Rufer, Josef **78, 138, 294, 301**
Runes, Dagobert D. **558–560**
Ruppel, K. H. **288**
Rydberg, Viktor **701**
Ryger, Alexander **160**

S

Sabin, Robert **284**
Saltus, Edgar **951**
Sanborn, Pitts **279**
Sarnette, J.-A.-André **84**
Schauffler, Robert Haven **170**

Schenker, Heinrich **85–87, 117** | 91, 266, 301, 302
Scherchen, Hermann **88, 118** | 72, 97, 280
Schiller, Friedrich **453–469**
Schindler, Hans **1001**
Schindler, Kurt **45**
Schleich, Karl Ludwig **470–472**
Schmid, Hugo **982–984**
Schmidt, Heinrich **1054**
Schnabel, Artur **201** | 92, 272
Schneider, Franz **970**
Schönberg, Jakob **119**
Scholz, Wilhelm von **473**
Schongauer, Martin **807**
Schopenhauer, Arthur **883–889**
Schrader, Bruno **171**
Schreker, Franz **775–779**
Schwab, Gustav **474**
Schweitzer, Albert **172**
Scolari, Henri **120**
Scott, Walter **561–564**
Searle, Humphrey 283
Seidl, Arthur **971**
Seligman, Walter 287
Sessions, Roger 57, 278, 301
Shakespeare, William **565–580**
Shaw, Bernard **581–583**
Shelley, Percy Bysshe **584**
Simoni, Renato **766**
Sindreu i Pons, Carles **689**
Smith, Moses 283
Sollertinskij, I. I. **50–51**
Spalding, Walter R. **60**
Specht, Richard **121–122, 173** | 18, 19, 285
Spengler, Oswald **890–891**
Spunda, Franz **475**
Stefan, Paul **52, 174–179** | 18, 57, 58, 87, 122, 260, 281, 291, 293
Stein, Erwin 18, 29, 30, 31, 54, 57, 59, 260, 281, 294, 296, 297, 298

Steinhard, Erich 68, 274
Strang, Gerald 97, 283
Steub, Ludwig **476**
Stöhr, Richard **89**
Storck, Karl **180**
Storm, Theodor **477**
Straßer, Charlot **478**
Strindberg, August **702–745, 1526v–1527v**
Stucken, Eduard **479–480**
Stuckenschmidt, Hans Heinz 16, 22, 29, 30, 33, 35, 77, 289, 291, 297, 301, 308
Swedenborg, Immanuel **910**

T

Tagore, Rabindranath **763–765**
Tandler, Adolph **90**
Taut, Bruno **809**
Taylor, Noel Heath 276
Tenschert, Roland 274
Thackeray, William Makepeace **585–586**
Thöne, Fritz 286
Thorston, Hans 155, 295
Thuille, Ludwig **1520v**
Tieck, Ludwig **481–483**
Toch, Ernst **92–93**
Toldi, Julius **1118**
Tolstoi, Leo **756**
Torberg, Friedrich **484–485**
Toth, Karl **810**
Tovey, Donald Francis **123**
Trakl, Georg 39, 105, 300
Trinius, August **952**
Tschaikowsky, Peter Ilitsch **91**
Tschernodanow, A. L. 292
Tugarinow, N. P. 292
Twain, Mark **587–590**

U

Uhland, Ludwig **486–487**
Unger, Hermann **182**
Unruh, Fritz von **488–489**

V

Valéry, Paul **667**
Verlaine, Paul **668**
Viertel, Berthold **239, 490**
Violin, Moriz **94–95, 972**
Voltaire **669–670**

W

Wagner, Richard **202–214**
Walter, Bruno 279
Weber, Carl Maria von **215**
Webern, Anton 14, 15, 16, 28, 29, 30 31, 54, 56,
59, 111, 112, 113, 123, 125, 132
Wedekind, Frank **491–497**
Weidle, Wladimir **797**
Weigl, Bruno **96–97**
Weill, Kurt **780**
Weingartner, Felix **216**
Weinheber, Josef **498**
Weininger, Otto **892–894**
Weiss, Adolph 57, 281
Weiss, Paul 292
Weissmann, Adolf 286
Wellesz, Egon **53–56** | 18, 53, 96, 97, 285. 288,
300
Werfel, Franz **499–506, 1528v** | 33, 57, 179,
300

Werker, Wilhelm **124**

Werle, Fritz 289
Werner, Zacharias **507**
Wetz, Richard **183**
Wetzel, Justus Hermann 286
Weweler, August **145**
Whitman, Walt **591**
Wichman, Erich **811**
Wieland, Christoph Martin **508–511**
Wiesel, Joseph **974**
Wiesengrund-Adorno, Theodor 18, 281, 291,
292, 298
Wilde, Oscar **592, 1529v**
Wilder, Thornton **593–594**
Willomitzer, Franz **1023**
Wolff, Johanna **512**
Wolfsohn, Georg **975**

Y

Yasser, Joseph **126**
Yates, Peter 274

Z

Zenker, Ernst Victor **895**
Zentner, Wilhelm **184**
Zola, Emile **671–675**
Zweig, Arnold 29, 303



Abbildung 54: Exlibris Arnold Schönberg, ca. 1909 (Arnold Schönberg Center, Wien | ASCI 014844)

